

SECHSTER JAHRESBERICHT
DES
INSTITUTS FÜR RUMÄNISCHE SPRACHE
(RUMÄNISCHES SEMINAR)
ZU
LEIPZIG.

HERAUSGEGEBEN
VON DEM LEITER DES INSTITUTS
PROF. DR. GUSTAV WEIGAND.



LEIPZIG
JOHANN AMBROSIOUS BARTH
1899.

Übersetzungsrecht vorbehalten.

Druck von August Pries in Leipzig.

Vorwort und Jahresbericht

über das Sommersemester 1898 und das Wintersemester 1898/99.

~~~~~

Im abgelaufenen Jahre, dem 6. seines Bestehens, wurde das Seminar von 24 Herren (11 Rumänen, 10 Deutschen, 1 Russe, 1 Däne, 1 Engländer) besucht. Wiederum ist die Zahl der Besucher gestiegen, aber die Zahl der wirklichen Arbeiter ist geringer geworden. Erfreulicherweise sind einige jüngere deutsche Studenten in das Seminar eingetreten, die einen festen Stamm für die Zukunft bilden. Acht bis höchstens zehn ordentliche Mitglieder würden gerade genug sein; die Arbeit läßt sich dann fruchtbringender gestalten, da der einzelne mehr gefördert werden kann und ein mehr gleichmäßiger Fortschritt erzielt wird. Auch würde es mir bei dem Wachsen des erarbeiteten Materials gar nicht möglich sein, die hohen Herstellungskosten, die sich bereits jetzt auf circa 1500 Mark jährlich belaufen, zu bestreiten. Schon vom nächsten Jahre an bin ich genötigt, das Material auf mehrere Jahre zu verteilen, da im abgelaufenen Semester nicht weniger als vier Herren das Doktorat bestanden haben. Freilich werden dann mehrere Semester lang keine Doktoranden sein.

Gelesen habe ich im Sommersemester 1898: „Einführung in das Studium des Rumänischen, 2. Neugriechische Grammatik nebst Übungen; im Wintersemester 1898/99 1. Praktische Grammatik des Rumänischen. In den Seminarsitzungen, die Montag Abend stattfanden, wurde Altrumänisch nach Gasters Chrestomathie und Volksliteratur nach Goroveis Şezätoarea gelesen. Sonnabend von 3—5 Uhr ist für Einzelunterweisung,

Anleitung zum Anfertigen von schriftlichen Arbeiten bestimmt, wovon sehr fleissig Gebrauch gemacht wurde.

Die Bibliothek hat durch Ankauf so zugenommen, daß demnächst das sechste Bücherbrett angeschafft werden muß.

Der Inhalt des Jahresberichtes ist nicht besonders mannigfaltig, dafür aber umfangreicher als die vorhergehenden; er enthält nur drei Arbeiten: 1. Samosch- und Theißdialekte, als Fortsetzung meiner Dialektstudien und 2. den Schluß des Codex Dimonie, zu dem ich im nächsten Jahresberichte besondere Studien folgen lassen werde: Herr Dr. Byhan hat uns als dritte Arbeit sein „Istrorumänisches Glossar“ geliefert, das für alle, die sich mit rumänischer Sprachwissenschaft beschäftigen, ein unentbehrliches Hilfsmittel sein wird. Der Verfasser hat sich in seinen früheren Arbeiten im Jahresberichte, als auch ganz besonders durch die vorliegende als ein gediegener und zuverlässiger Forscher bewiesen, der ebensowohl auf romanischem, wie auf slavischem Gebiete Bescheid weiß. Es ist bedauerlich, daß er sich nicht *Maiorescus Itinerar* in Istria hat verschaffen können. Ich selbst habe mich dieserhalb an die rumänische Akademie gewandt, aber den Bescheid erhalten, daß Bücher nach auswärts nicht verliehen werden, also selbst nicht an Mitglieder der Akademie.

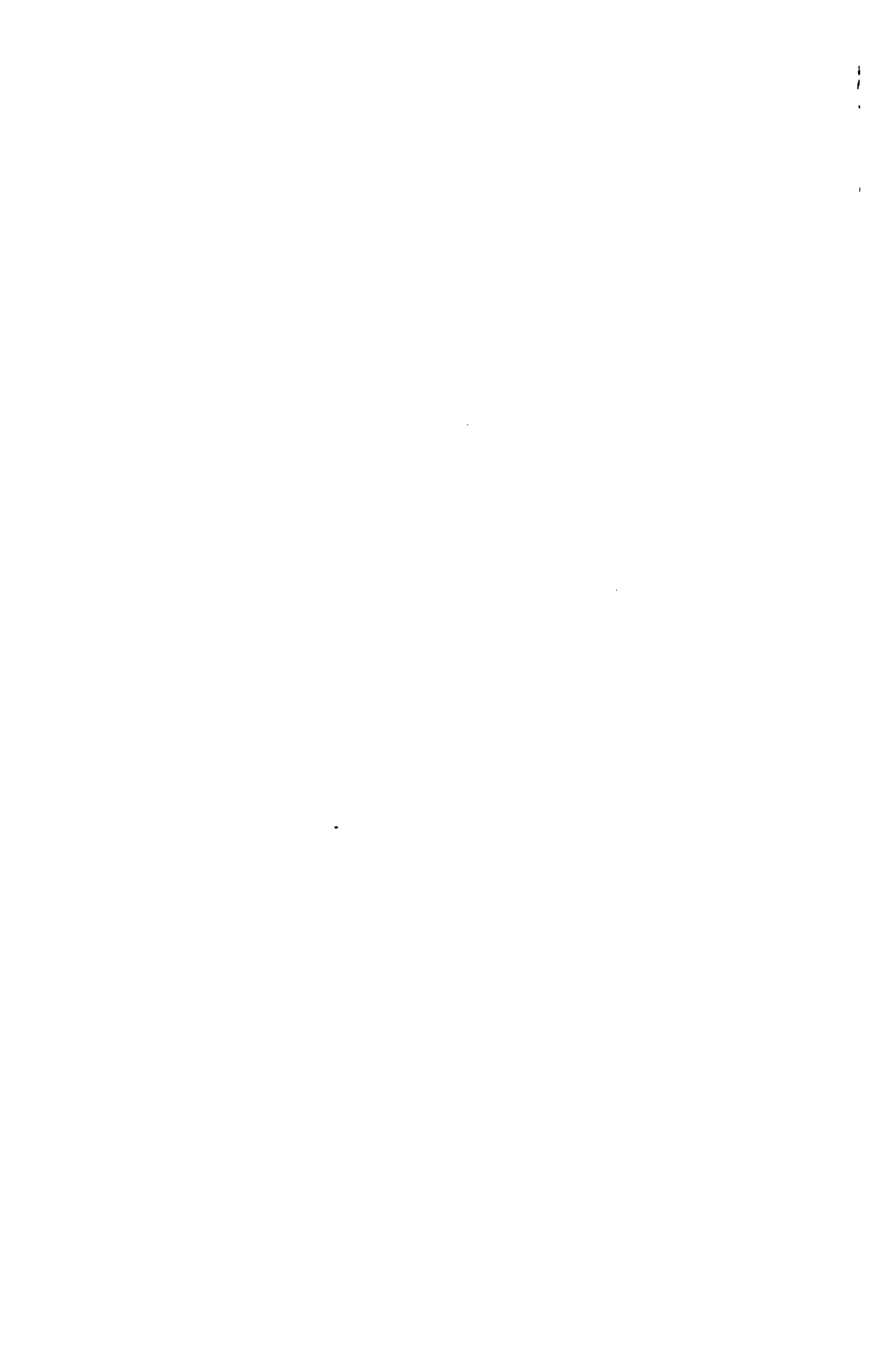
Durch meine Abreise war es mir leider nicht möglich den Druck der zweiten Hälfte von B.'s Arbeit zu überwachen ich hoffe, daß sich drum nicht mehr Druckfehler eingeschlichen haben, als gewöhnlich.

Über meinen linguistischen Atlas kann ich berichten, daß die zweite Section, Südwesten, enthaltend Banat, kleine Walachei, Serbien und Widdiner Kreis, erschienen ist. Im nächsten Jahre wird als dritte Section, Süden, enthaltend die Große Walachei und das Fogarascher Land, erscheinen, welches Gebiet ich in diesem Jahre bereist habe. Es bleibt mir auch diesmal die angenehme Pflicht, der hiesigen Albrechtstiftung herzlichen Dank auszusprechen für die gewährte Unterstützung von 1000 Mark, ebenso dem rumänischen Unterrichtsministerium, das mir die Mittel in der Höhe von

1200 Mark bewilligte für Anschaffung eines eigens konstruierten Wagens, sowie von Pferden und Diener. Dank diesen Mitteln war es mir möglich die Reise in einer ganz bequemen Weise auszuführen, unbehelligt von Ungeziefer, weder von Durst noch von Hunger geplagt, da ich in dem Wagen, der mir zugleich als Wohnung diente, reichlich alles Nötige mitführen konnte. Und zum ersten Male habe ich einen kleinen Überschuß erzielt, während ich sonst regelmäßig einige Hundert Mark zuzusetzen hatte.

Leipzig, den 20. Oktober 1899.

Gustav Weigand.



# Inhalt .

|                                                                    | Seite   |
|--------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>Vorwort und Jahresbericht . . . . .</b>                         | III     |
| <b>Samosch und Theissdialekte von Gustav Weigand . .</b>           | 1—85    |
| A. Reisebericht . . . . .                                          | 1—11    |
| B. Beschreibung der Dialekte. . . . .                              | 11—42   |
| 1. Liste der Normalwörter . . . . .                                | 11      |
| 2. Die Ošeni . . . . .                                             | 29      |
| 3. Einzelheiten . . . . .                                          | 31      |
| 4. Zur Flexionslehre . . . . .                                     | 32      |
| C. Texte . . . . .                                                 | 42—74   |
| D. Glossar . . . . .                                               | 75—82   |
| Liste der Gemeinden . . . . .                                      | 83      |
| <b>Der Codex Dimonie (Blatt 91—125 b Schluss) v. Gust. Weigand</b> | 84—173  |
| Blatt 91 . . . . .                                                 | 84      |
| Blatt 100 . . . . .                                                | 108     |
| Blatt 110 . . . . .                                                | 132     |
| Blatt 120 . . . . .                                                | 157     |
| <b>Istrorumänisches Glossar v. Dr. Arthur Byhan . . . .</b>        | 173—396 |
| <b>Nachträge zu Byhan's Glossar v. G. Weigand . . . .</b>          | 397     |

---





# Samosch- und Theifs-Dialekte

von

Gustav Weigand.

## A. Reisebericht.

Meine dritte, zum Studium der rumänischen Dialekte Ungarns unternommene Reise begann ich am 2. August 1897. Da ich das südliche und südwestliche Gebiet bereits untersucht hatte, der Südosten durch Herrn Puşcariu im fünften Jahresberichte beschrieben ist, so blieb mir noch der ganze Norden und das Centrum, also das Gebiet der Samosch und Theiß und auch der Oberlauf der Marosch zu untersuchen übrig. Ich durchquerte dieses Gebiet zweimal in südlicher und zweimal in nördlicher Richtung, so daß mir keine größere Landschaft unbekannt blieb.

Den Ausgangspunkt meiner Reise bildete das magyarische Dorf Megyazó in der Nähe von Miskolcz in Oberungarn, wo ich mehrere Tage die überaus liebenswürdige Gastfreundschaft des Herrn Pfarrers Zombori genoß. Der Zweck meines Aufenthaltes in einem rein magyarischen Dorfe war ein mehrfacher: ich wollte den Blick für die Erkennung des magy. Typus schärfen, Hausbau, Einrichtung, Leben, Sitte, Tracht etc. durch den Augenschein kennen lernen; ferner wollte ich meine mehr theoretische Kenntnis des Magyarischen durch die praktische erweitern und schließlich beabsichtigte ich mich dort beritten zu machen, um diese Reise vollständig unabhängig von Bahn oder Geschirr und unbegleitet von Bekannten machen zu können, und ich muß gestehen, ich habe einen viel tieferen und ungetrübteren Einblick in die Verhältnisse gewonnen, als auf den beiden früheren Reisen. Allerdings war das Reisen dieser Art

etwas mühsam, mußte ich doch in der Regel um vier, spätestens um fünf Uhr früh aufstehen, um das Pferd zu putzen und reisefertig zu machen, eine Arbeit die mir meist selbst zufiel, und ferner um die Morgenkühle zu benutzen, denn der August war heiß, sehr heiß, erst im September wurde es angenehmer. Ich legte gewöhnlich 15 bis 20 km zurück, machte dann eine Station des Studiums wegen, nachmittags um drei Uhr brach ich dann wieder auf, um eine gleich große Strecke zurückzulegen und dann am Abende ein zweites Dorf zu untersuchen. In den kleineren Orten wurde ich gewöhnlich bei den rumänischen Pfarrern gastlich aufgenommen, selbst da, wo ich, was allerdings sehr selten der Fall war, unbekannt war; ein wirklich kühler, zurückweisender Empfang wurde mir auf der langen Reise nur dreimal zuteil, dafür habe ich aber die Erinnerung an so manche herzliche, unvergeßliche Aufnahme, daß ich reichlich entschädigt bin.

Leider fehlt es mir hier an Raum, um die in jeder Beziehung so hochinteressante Reise eingehender schildern zu können, ich muß mich mit dem Allernotwendigsten begnügen. Von Megyaszó ritt ich nach Tokaj\* dem berühmten Weinorte, wo man freilich jetzt nach den Verheerungen, die die Reblaus angerichtet hat, besser thut Bier zu trinken, Nyiregyháza\*, Nagy Kalló, Balkány\*, wo ich durch andauernden, strömenden Regen festgehalten wurde, Nyir-Adóny, der äußerste Ort in der Tiefebene nach Nordwesten, der rumänische Bevölkerung hat (1500 Rum. 500 Magy. 200 Juden\*\*), Nyir-Acsád (1200 Ruthenen, 500 Magy., 150 Jud.) Ér-Mihályfalva\* (3500 Magy., 800 Jud., 500 Rum.) Ér-Tarcsa (450 Rum. 400 Magy. 80 Jud.) Ottomány, Margitta\* im Berettyó-Thale. Die ganze durchrittene Strecke ist eben, streckenweise sumpfig oder sandig, aber doch meist ein trefflich angebauter, fruchtbarer Acker-

---

\* Die mit Sternchen versehenen Orte sind solche, wo ich übernachtet habe.

\*\* Die statistischen Angaben entnehme ich dem Schematismus für die verschiedenen Diocösen, für frühere Zeiten der Notitiae politico-geograph.-statist. Hungariae von Ludwig Nagy, Budapest 1826/29.

boden. Die Bevölkerung ist vorwiegend magyarisch, doch zeigen der blonde Typus, die wasserblauen Augen, die schwächliche Gestalt, daß die Gegend einst von Slovaken bevölkert gewesen sein wird, die im Laufe der Zeit magyarisiert wurden. In der Gegend von Nyiregyháza haben sich später Ruthenen niedergelassen, die aber auf dem besten Wege sind magyarisiert zu werden, ebensowenig können sich die in die Ebene vorgeschobenen rumänischen Kolonien gegenüber der magyarischen Mehrheit halten. Die meisten sind ja auch dort schon zweisprachig und das ist der Anfang vom Ende. Anders wird es, so wie man in das Gebirge kommt, da beginnt der brünette rumänische Typus hervorzutreten, selbst in Orten, die jetzt rein magyarisch sind, ohne daß der blonde Typus vollständig schwände, ja in den längs der Flußläufe gelegenen Orten ist dieser sogar sehr zahlreich vertreten, auch in rein rumänischen Orten, während er schwindet, je höher man in die Berge kommt. Es ist kein Zweifel, daß in dem Berettyó-, Kraszna-, Samosch- und Marosch-Thale die Bevölkerung sehr gemischt ist, im Thale hat vielfach das magy. Element über das rumänische gesiegt, auf der Höhe umgekehrt; aber das rumänische Element ist bei weitem in diesem nördlichen Gebiete Siebenbürgens vorherrschend, Rumänisch ist in Siebenbürgen die Landessprache, die mit Ausnahme des Seklergebietes auch von Sachsen und Magyaren verstanden wird. Von Margitta besuchte ich am Vormittage das nördliche Genyete und hatte Nachmittags Gelegenheit den Dialekt des südlich gelegenen Terje untersuchen zu können. Ich verließ am zweiten Tage Margitta und wandte mich östlich über Porți nach Szilágy-Somlyó\* (3000 Mag. 1000 Rum. 1000 Jud.), in landschaftlich herrlicher Gegend, besuchte in Begleitung des Herrn Vicar Barbolovicı im Wagen das nahe Cehi, und wandte mich dann das Kraszna-Thal abwärts nach Norden über Hidvég (800 Rum.), wo ich unverrichteter Dinge weiter ziehen mußte, Bobota mare (Nagy Derzsida 1300 Rum. 70 Magy. 60 Jud.) Soporu de jos\* (1200 Rum. 100 Jud. 150 Magy.) Juncı (Gyöngy = Giungiu 600 Rum. 100 Magy. 50 Jud.) Madarász\* (1400 Rum. 300 Schwaben 30 Jud.) nach

Szatmár\*. Hier blieb ich zwei Nächte, da ich selbst und noch mehr mein Pferd bei der unerträglichen Hitze der Ruhe bedurfte. Es war mir auch nicht möglich dort Sprachstudien zu machen, da mich der dortige rumänische Pfarrer gänzlich im Stiche ließ, auch die rum. Bevölkerung (2300 Seelen) fast magyarisiert ist unter 14000 Magyaren und magyarisierten Deutschen; die Stadt ist ursprünglich deutsch, gegründet im XI. Jahrhundert. Aber Deutsch hört man nur mehr von den 3500 Juden sprechen. Von Szatmár in nordwestlicher Richtung liegen nur drei rum. Dörfer: Atya, Puzta Dorolcz und Pette, doch sind die beiden ersteren ganz, das letzte fast magyarisiert. Von Szatmár folgte ich nach Osten der Strasse südlich der Samosch über Lippó, Pomí\* (Remetemező), setzte über die Samosch um nördlich in das zwischen Theiß und Samosch gelegene Land der Oşeni zu gehen, kam aber nur bis Szinyér-Váralja, (2600 Rum. 1500 Magy. 550 Jud.) wo ich, da gerade Markt war, Leute aus Tartolcz und Ráksa antraf, so daß ich mir den Weg dorthin ersparen konnte, folgte dann der Straße über Cicărlău\* (Nagy-Sikárló) Nagy-Bánya (Baia mare 2900 Rum. 5600 Deutsche und Magy. 500 Jud.) Felső-Bánya (Baisprie 1200 Rum. 3500 Magy. und Deutsche, 120 Jud.) bis Şişeşti\* (Laczfalu 1028 Rum.), dem Wirkungsorte des bekannten Rumänenführers Pfarrer Dr. Lucaci; ich brauche wohl nicht erst zu versichern, daß ich dort gut aufgehoben war. Leider mußte ich schon am folgenden Morgen das bescheidene, aber trauliche Heim dieses prächtigen Mannes verlassen und zog nun wieder nach Süden auf Fußpfaden nach Coruia, durchquerte das Laposchthal, ritt auf der Höhe an einer Deputation von Şomcuta mare vorüber, die mich dort erwartete, telegraphisch von Herrn Lucaci von meiner Ankunft benachrichtigt. Man erkannte nicht in dem staubbedeckten, sonnverbrannten, einsamen Reiter den deutschen Professor, den man sich als einen bebrillten Mummelgreis vorgestellt hatte. Unterwegs ließ ich die Herren durch einen vortüberfahrenden Fuhrmann benachrichtigen, daß ich sie im nächsten Dorfe erwarten wolle, und bald darauf kamen mir denn auch vier Wagen in größter

Eile nachgejagt. Es war ein schöner Abend, den ich in Șomcuta-mare\* (Nagy Somkut 1300 Rum. 200 Magy. 500 Jud.) verbrachte. Am folgenden Tag ritt ich über den Berg in das Samoschthal nach Benefäläu (Benadekfalva 324 Rum. 57 Magy. 10 Jud.) Odorhei\* (Szamos Udvarhely 1200 Rum. 50 Magy. 40 Jud.) verließ bei Tihó\* daß sich nach Osten wendende Samoschthal und folgte dem Almaschthale nach Süden über Chendrea (Kendermező) nach Vajdaháza\* (900 Rum.), von wo aus ich am andern Morgen nach dem inmitten der Berge gelegenen Kloster Strimba ritt, um bei dem dort stattfindenden Marienfeste Leute aus möglichst vielen Ortschaften dialektisch untersuchen zu können. Ich war gerade mit einem Manne aus Aștilău zu Ende, als ich von Gendarmen verhaftet wurde, angeblich weil ich keinen Paß hatte, obgleich bekanntlich zum Reisen in Ungarn kein Paß erforderlich ist und ich mich außerdem durch anwesende Pfarrer legitimieren konnte, in Wirklichkeit wollte man mir aber das Reisen verleiden, da man fürchtete, meine Reise, die man schon längst mit mißtrauischen Augen verfolgt hatte, würde auf das Nationalgefühl der unterdrückten Rumänen günstig wirken. Man brachte mich gegen Abend von Gendarmen umgeben zu Fuß nach dem etwa 7 km entfernten Csaki-Gorbó, wo ich bis zum Nachmittage des folgenden Tages festgehalten und dann ohne Entschuldigung für die rechtswidrige Freiheitsberaubung entlassen wurde. Nachdem ich den Dialekt untersucht hatte, war es zu spät zur Weiterreise geworden und so verbrachte ich die Nacht bei dem Herrn Pfarrer Jovian Andreiu, der sich meiner in der liebenswürdigsten Weise während der Dauer der Gefangenschaft angenommen hatte. Am 29. August früh ritt ich durch das sehr bergige und noch gut bewaldete Land nach Panticieu (Pánczél-Cseh Rum. 900, Mag. 300, Jud. 100), woselbst eine einfache Bäuerin mir die über 300 Verse zählende Ballade von Gruia, dem Sohne des Novak mitteilte, dann nach Magyar-Derzse\* und Kendi-Lona, wo ich wieder das Thal der kleinen Samosch erreichte und mich dann thalabwärts nach Gherla\*-Szamos Ujvár wandte, dem Sitze des griechisch-katholischen

Bischofs. Ein knappes Viertel (1250) der 5300 Seelen betragenden Bevölkerung sind Armenier, die sich aber magyarisieren, 2000 Rum. 250 Jud., die übrigen sind Magyaren, an Zahl den Rumänen gleich. Auch hier hatte ich Plackereien mit der Polizei. Man verlangte, daß ich mich auf das Stadthaus begeben und dort meinen Namen und den Zweck meiner Reise in ein Buch eintrage. Da eine rechtliche Grundlage für eine derartige Maßregel nicht vorliegt, weigerte ich mich dessen; man begnügte sich mit einem Privatbesuche, den ich dem Stadthauptmanne machte. Am folgenden Tage machte ich einen Spaziergang nach der Gemeinde Mintiul-Gherlei (1200 Rum.) und ritt dann in südlicher Richtung durch die Câmpie magy. Mezőség genannte Gegend. Man darf sich aber darunter durchaus kein ebenes Feld vorstellen, es ist eher bergig als hügelig; wohl aber werden die Berge bis auf den Gipfel beackert, und das ist wohl der Grund des Namens Câmpie. In den von Norden nach Süden ziehenden Thälern sind langgestreckte Seen oder Sümpfe, auch das Brunnenwasser schmeckt moorig, es fehlt überhaupt an Trinkwasser und Holz. Die Bevölkerung ist sehr arm und in einigen von allem Verkehre abgeschlossenen Thälern gewaltig in der Kultur zurück. Frauen und Kinder flüchteten oft bei meinem Näherkommen, auch die Männer waren sehr scheu und mißtrauisch. Auch der Dialekt wird ein anderer, sowie man das Samoschthal verlassen hat. Ich besuchte die Orte Santioană (Vasas Szent Ivan), Sicutard (Szent-Gothárd), Geaca\* (Gyeke), Cămăraşul deşert (Puszta Komorás), Csehtelke, Czikud\*, Maros-Ludos, (1050 Rum. 750 Magy. 300 Jud.), ein Flecken mit lebhaftem Verkehre im Thale der Marosch.

Gegen Abend ritt ich nach Lechinţă\* (Maros Lekencz), am folgenden Tage über die Höhe nach Săn Martin\* (Dicső-Szt-Márton 750 Rum. 1500 Magy. 120 Jud.) im Thale der Kleinen Kokkel, dann über Blăşel (Balázstelke, Klein Blasendorf 1200 Rum. 300 Sachsen), dem ersten Orte auf altem Sachsenboden, nach Mediasch\*, einem altertümlichen, mit Mauern und Türmen umgebenen Städtchen an der großen

Kokkel. Welch anheimelndes, wohlthuendes Gefühl für den Deutschen so fern von der Heimat deutsches Wort zu hören, echt deutsche Gestalten zu sehen, und im niedrigen, qualmgefüllten Bierlokale sich am schäumenden Biere\* zu laben. Die kleinere Hälfte der Bewohner sind Sachsen, ein gutes Drittel Rum. und der Rest Magyaren und Juden, im Ganzen 7000 Bewohner. Ich folgte dann dem breiten, gut bebauten Kokkelthale aufwärts nach Scharosch (1000 Sachsen 450 Rum.), Erzsébetváros mit sehr gemischter Bevölkerung, worunter die Rumänen die relative Majorität haben, doch sind die Armerier, sowie auch viele Sachsen fast magyarisiert, dann nach Dunnesdorf (Daneş 1300 Rum. 350 Sachsen) nach Schäßburg\* in herrlicher Lage. Die dort Ende des vorigen Jahrhunderts ansässigen 50 rumänischen Familien haben sich jetzt auf 3200 Seelen vermehrt bei geringem Zuzug von außen, (das Verhältnis der Gebornen zu den Verstorbenen ist wie 5:9), die Sachsen von 3662 Seelen im Jahre 1765 auf 4956 im Jahre 1890, die Rumänen haben sich in 100 Jahren verzehnfacht, die Sachsen in 125 Jahren nur um  $35\frac{1}{3}\%$  zugenommen.

In der Volksstatistik der Siebenbürger Sachsen von Prof. Fr. Schuller, Stuttgart 1895, wird nachgewiesen, daß beim sächsischen Volke eine absolute Zunahme statt gefunden hat, allein daß dennoch der prozentuale Anteil an der Gesamtbevölkerung bedeutend gesunken ist, darüber besteht kein Zweifel. Die Magyaren haben in den Städten, die Rumänen auf dem Lande ganz bedeutend gewonnen. Es giebt kaum noch rein sächsische Gemeinden, der ganze sogenannte Sachsenboden ist durchsetzt mit rumänischem Elemente, das in vielen Gemeinden bereits das numerische Übergewicht hat. Das Zusammenleben mit den Sachsen hat auf die Rumänen einen erzieherischen Einfluß ausgeübt. Die Häuser sind stattlicher, die Wohnungen reinlicher und geschmückter, der Feldbau ist rationeller, die Leute sind fleißiger und haben so auch ihre ökonomische und

---

\* Ich persönlich trank übrigens einen ganz guten einheimischen Wein.

soziale Lage gehoben, was mir besonders auffiel, als ich aus dem Câmpie auf Sachsenboden kam.

Schäßburg war der südöstlichste Punkt, den ich auf meiner Reise erreichte, das obere Olththal, das von Herrn Puşcariu untersucht wurde, ist nahe. Ich wandte mich nun wieder nach Norden über Marienburg, Nadesch (850 Sachsen, 350 Rum.) nach Zuckmantel\*. Auch hier sind die Verhältnisse belehrend. Zu Anfang des Jahrhunderts war der Ort rein sächsisch mit drei magy. Herrensitzen. Für die ausgestorbenen sächs. Familien führten die magy. Herren einige rumän. Familien als Leibeigene ein und heute ist fast ein Drittel der Bevölkerung rumänisch, (auf 10 Todesfälle kommen 17 bis 18 Geburten) und doch nimmt auch hier die sächsische Bevölkerung in befriedigender Weise zu. Denn hier, wie in den umliegenden Dörfern, den sogenannten „Dreizehn Gemeinden“, sind die Leute als frühere Jobasch = Leibeigene arm, und haben als solche einen guten Kindersegen, was man von den freien sächsischen Gemeinden, wo großer Wohlstand herrscht, nicht sagen kann. Das unselige Zweikindersystem ist festgewurzelt.

Ich durchschnitt dann wieder das Thal der kleinen Kokkel, wo das magyarische resp. Sekler Element das rumänische aufzusaugen droht, erreichte in Vásárhely\*, dem Hauptorte des Seklerlandes das Maroschthal, ritt dann eilends vormittags nach dem 32 km. entfernten Sächsisch Reen\* (Szász Régen) um womöglich noch die zu dem dortigen Markte zusammengekommenen Landleute anzutreffen, was mir auch gelang, so daß ich drei Orte: Görgy Evegcsüri bei St. Imre, Băiţă und Solovăstru sprachlich untersuchen konnte. Die früher sächsische Gemeinde Repa = Ripa nördlich von Reen ist gänzlich rumänisiert, während in Reen selbst die sächsische Bevölkerung magyarisiert zu werden droht.

Ich verließ nun das Maroschgebiet und ritt über mäßig hohe Berge nach Monor, Şeuţi\* (Kis-Sajó, Klein Schogen), das jetzt ganz rumänisch ist, Groß Schogen (678 Sachsen 460 Rum. 260 Magy. 40 Jud.), dann über eine recht langweilige Hochebene nach Bistritz\*, der alten Sachsenstadt, wo ich drei



Nächte blieb, aber im Wagen einen Ausflug nach Nordosten nach Borgó, und einen mit der Bahn nach dem westlich im Thale der Samosch gelegenen Retteg, der Heimat des bekannten volkstümlichen Schriftstellers Pop Retegan, machte. Auch hatte ich Gelegenheit die Dialekte von Buduş, Sebeşu din sus und Kentalke zu untersuchen. Auch hier hatte ich mit der wohlloblichen Polizei zu thun, die mir wahrscheinlich zur Sicherheit einen Geheimpolizisten namens König auf Schritt und Tritt nachsandte. Die Bistritzer Sachsen halten wacker an ihrer Nationalität fest, doch leider fehlt es in den großen reichen Landgemeinden an genügendem Nachwuchs.

Ich verließ Bistritz im Wagen in Begleitung eines meiner Bistritzer Bekannten und gelangte schnell über die Höhe bei Mettersdorf, durch das rein jüdische Dörfchen Entredam nach Näsăud\* (Naszód 2200 Rum. 300 Mag. 300 Juden), einem netten Städtchen im Samoschthale, dem ehemaligen Sitze des zweiten rumänischen Grenzerregiments. Auch befindet sich hier ein rumänisches Gymnasium und die Verwaltung des großen Vermögens der Grenzer, auf das die ung. Regierung gar zu gerne ihre Hand legen möchte, was ihr wahrscheinlich auch gelingen wird. Nachdem ich noch in dem Hause des Herrn Vicars Dr. Joan Pop, wo ich überaus herzliche Aufnahme gefunden hatte, am Vormittage des zweiten Tages den Dialekt von Poiana St. Josif bei Alt Rodna kennen gelernt hatte, ritt ich das Salvathal aufwärts nach Telcs\* (2400 Rum. 84 Jud.) besuchte vormittags in Begleitung des Pfarrers die nahe Sennerei, um die Ausdrücke und Geräte der Milchwirtschaft an Ort und Stelle kennen zu lernen, und gelangte abends durch ein romantisches Thal im schnellen Ritte nach Strimba = Romuli\* (600 Rum. 250 Jud.), das schon ziemlich hoch im Gebirge liegt, passierte am folgenden Vormittage die Wasserscheide zwischen Samosch und Theiß resp. Iza, die auch die politische Grenze zwischen Siebenbürgen und Marmarosch bildet. Ich ritt nun das Izathal abwärts über Säcel (2170 Rum. 300 Jud.), Seliştea (2300 Rum. 410 Jud.) Dragomireşti\* (1500 Rum. 250 Jud.) Konyha (1330 Rum. 250 Jud.) Rozavlea (1600

Rum. 660 Jud.) Strimtura (2550 Rum. 270 Jud.) nach Bärsana\* (2350 Rum. 360 Jud.), wo ich das von Juden abgesehen rein rumänische Izathal verließ und mich über eine steile Höhe hin nach Călinești (1520 Rum. 130 Jud.) und Falu-Sugatag\* im Marathale wandte, wo der Vicar für den Marmaroscher Bezirk seinen Sitz hat. In Vad (Farkasrév 1500 Rum. 60 Jud.) erreichte ich wieder das Izathal und kam nachmittags nach Sziget an der Theiß, der Endstation meiner Reise, wo ich mein Pferd, das mich von Miskolcz aus ohne Unfall getragen, mit dem bedeutenden Verluste von 160 fl. verkaufte. In dem gastlichen Hause des Herrn Dr. Joan Mihaly fand ich Gelegenheit die Dialekte von Apşa, Eapa, Sapinta im Theißthale und von Borşabaia im Quellgebiet des Vissó-Flusses zu studieren. Das Vissó-Thal ist fast rein rumänisch mit Ausnahme von Felsó-Vissó mit 2650 Deutschen und 2000 Rumänen, aber die nördlichen Seitenthäler, sowie die Theißniederung sind ruthenisch. Das magyarische Element ist nur in Sziget und in den Bergwerksorten Szlatina, Akna-Sugatag und Ronaszék vertreten. Eine Magyarisierung dieser Gebiete ist vollständig abgeschlossen, obgleich mancher rumänische Bergmann seine Muttersprache aufgibt, und obgleich die Pfarrer ihre Kinder in die magyarischen Schulen nach Sziget statt nach dem nahen rumänischen Nasăud schicken und auch zu Hause der Kinder wegen magyarisch sprechen. Die Bauern aber, namentlich in dem Iza- und Vissó-Thale, sind weniger in ihren großen Gemeinden in ihrer nationalen Existenz bedroht als irgendwo anders, da es durchaus an Berührung mit Magyaren fehlt und die Schulen allein nichts auszurichten vermögen. Auch die in der Marmarosch so zahlreich vertretenen Juden sprechen neben Deutsch auch sämtlich Rumänisch und zwar recht gut, denn sie sind schon seit längerer Zeit dort ansässig und nicht erst in jüngster Zeit aus Rußland und Galizien eingewandert; so hatte Bärsana im Jahre 1827 bereits neben 1064 rum. 112 jüd. Bewohner, die sich in siebenzig Jahren verdreifacht haben, während die Rumänen sich reichlich verdoppelt haben, ähnlich in Dragomireşti: 845 auf 1500 Rum., 82 auf 250 Juden u. a. m.

Allerdings giebt es auch genug Orte, in denen sich die Zahl der Juden verzehnfacht hat, da kommt dann auch Einwanderung hinzu, die sich aber mehr noch als auf diese armen ruthenischen und rumänischen Gegenden auf die besser situirten magyarischen Orte der Tiefebene gerichtet hat, wo sie bereits so gehaust haben, daß die verarmten Bauern zur offenen Empörung schreiten. Nun geht man mit den Waffen gegen die sogenannten Sozialisten vor, arme Bauern, die keine Ahnung von Sozialismus haben, statt das Übel mit der Wurzel auszurotten. Ich sehe in dem wirtschaftlichen Ruin der magyarischen Landbevölkerung mit einer gewissen Genugthuung die gerechte Vergeltung für das corrupte Verwaltungssystem und die brutale Polizeiherrschaft, mit der die Nationalitäten geknechtet werden.

## B. Beschreibung der Dialekte.

### 1. Liste der Normalwörter.

Da das bereiste Gebiet sehr ausgedehnt und von Gebirgszügen oder doch ziemlich hohen Wasserscheiden durchschnitten ist, so finden sich auch selbstverständlich viele dialektische Unterschiede, aber doch ist die Sprache innerhalb der Flußthäler oder auf der Ebene viel gleichmäßiger als etwa im Banate, wo man von Dorf zu Dorf, oder selbst in einem Orte verschiedene Aussprachen trifft, weil dort die Bevölkerung aus verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten eingewandert ist, während hier oft weite Strecken eine ganz gleiche Aussprache haben. Am altertümlichsten zeigt sich das Marmaroscher Comitatz mit Bewahrung von dz aus d, dz aus j, daneben aber auch Neuerungen, die ich vorher noch nicht gehört hatte wie  $i > u$ ;  $e > o$  nach Palatalen:  $cinä > tšung$ ;  $cer > tšor$ ; ferner  $vi > zi$ ,  $fi > si$ :  $vin > zin$ ,  $fer > ser$  etc. Die Dialekte im Samoschgebiete sind ziemlich gleichmäßig, abweichend ist nur das Gebiet der Ogeni, das sich mehr dem Dialekte der Marmarosch nähert. Das „Cămpie“ genannte Gebiet gehört mehr zu den Maroschdialekten, selbst in unmittelbarer Nähe der

kleinen Samosch. Der diesem Fluße parallel laufende Höhenzug ist auch eine Dialektgrenze, westlich desselben klingt ce wie tše, östlich aber še. Die Wasserscheiden sind gewöhnlich auch Dialektgrenzen, auch wenn sie keine besonderen Verkehrshindernisse bilden.

Neue Zeichen habe ich nicht eingeführt, da kein Bedürfnis vorlag, dagegen habe ich als Normalwörter neueingeführt: 24 b mäsea wegen — auă, 28 b unghie wegen ǵ, 31 b junincă wegen n > r, 45 d corb wegen — bī im Plural, 54 b noapte wegen oa vor e zur Kontrolle von soare, 60 c lup wegen pī im Plural, 67 b vād wegen vāz zur Kontrolle für rīd, 68 b jur wegen dž und o, 104 ǵi wegen šy, 105 mă chīamă zur Kontrolle für chee, so daß die Gesamtzahl auf 118 gestiegen ist.

1. cine I a) kuŋe(e) 178—188, 190—207, 218—241.

III kuŋe 189, 208—217.

2. făină I foino 208—218, 231, 241.

III foino 178—207, 219—230, 232—240.

3. grîu I grū 188—193, 199—241.

II grū 181, 182, 186.

IV grū 178—180, 183—185, 187, 194—198.

4. orz I a) ordz 221—223, 225—241.

b) uordz 189.

IV orz 181, 184, 190—193, 212—216.

V uorz 188, 202, 211, 218.

VI uorz 178—180, 182, 183, 185—187, 194—201, 203—210, 217, 219, 220, 224. In denselben Orten spricht man auch uor̄m, uor̄b, uor̄s, aber nicht etwa uor̄pt, uor̄ku. o ist an Dauerlaut gebunden.

5. săcară I sōkaro 178—241.

6. mînc I muŋk 204—220, 224—227.

II muŋk 178—203, 221—223, 228—241.

Geffüsteres ū im Auslaute wurde besonders deutlich in 182, 184 gehört.

7. pasere II pásere Pl. páser oder pásér 178—188, 190—215, 218—241.

IV pásere Pl. páser 189.

VI pásere Pl. póser 216, 217.

Formen mit Akzentverschiebung p<sup>o</sup>sere habe ich hier nicht beobachtet.

8. sboară I zb<sup>o</sup>r<sup>o</sup> 231, 233—235, 240.

II zb<sup>o</sup>r<sup>o</sup> 178—230, 232, 236—239, 241.

Die Formen mit dem Monophthongen  $\varphi$  sind fast ausschließlich in Gebrauch und es unterliegt keinem Zweifel, daß manche der in Kőrös- und Maroschdialekten unter  $\varphi$  angeführten Formen richtiger unter  $\varphi$  einzureihen sind. Die Grenze zwischen  $\varphi$  und  $\varphi$  ist ebensowenig scharf, wie die zwischen  $\varphi$  und  $\varphi a$ .

9. rındunea I rındun<sup>e</sup>á 178, 179.

II rındun<sup>e</sup>u<sup>o</sup> 180—182.

IV a) rındun<sup>e</sup>á —  $\varphi$ le 214, 215, 216.

b) rındun<sup>e</sup> —  $\varphi$ le 208—213, 217.

V rındun<sup>e</sup>( $\varphi$ ) —  $\varphi$ l'  $\varphi$  183—188, 190—207, 218—241.

VI rındun<sup>e</sup>á —  $\varphi$ le 189.

10. vrabie VIII c) vrabie Pl. vrab<sup>i</sup> 178—180, 189.

IX vrab<sup>i</sup> $\varphi$  Pl. vrab<sup>i</sup> 175—187, 215, 233.

X vrab<sup>i</sup> $\varphi$  Pl. vrab<sup>i</sup> 210, 211.

XI a) vrab<sup>i</sup>' $\varphi$  181—183, 188, 190—194, 224, 225, 232, 240.

b) vrab<sup>i</sup>' $\varphi$  195—208, 221, 235—239.

XIV b) vrab<sup>i</sup>z<sup>i</sup> $\varphi$  Pl. vrab<sup>i</sup>z<sup>i</sup> 218, 222, 223, 228, 229, 230.

In den nicht angeführten Orten sagt man vereb (ung.) oder pasere țigănească oder țigăncuș.

11. aripă II b) árip<sup>o</sup> — árip<sup>k</sup> 187, 188, 190, 192, 194, 224, 233.

c) árip<sup>o</sup> — árip<sup>i</sup> 179—181, 189.

d) árip<sup>o</sup> — áript' 191, 193, 195—201, 231, 232, 234—241.

e) árip<sup>o</sup> — áript<sup>s</sup> 228—230.

- III 'áripo — 'áripk 185, 186.  
VI c) arípō — aríptš 218—223, 225—227.  
d) arípō — arípt' 182, 202→207.  
e) arípō — arípk 183, 184, 217.  
VII a) arépo — arék 208—216.  
e) arépo — arépī 178.
12. panā I paŋo — peŋe (peŋe) 178—205, 222—225, 227, 229—241.  
III peŋo — peŋe (peŋe) 206—221, 226, 228.
13. uşă I uşo — uş, uşul'e, uşule 189, 193, 197—199, 204—223, 225—241.  
III a) uşe(i) — uş, uşile 180, 184, 185, 224.  
b) uşe 178, 179, 181—183, 186—188, 190—192, 194, 196, 200—203, 224.
14. chee I kē(ē)ie — kēi 182, 183, 185—187, 190, 208—220, 224, 233.  
II a) tšēie 206, 207, 221—223, 225—230.  
III a) t'ē(ē)ie — t'ēi 178—181, 184, 188, 189, 191—205, 231, 232, 234—241.  
In 189 spricht man t'ēie mit nasalem ę.
15. fer I feŋ 178—180.  
IV ķer 181—200, 204—209, 211—216, 218—223, 228—231, 238—240.  
V ŝer (oder sér) 201—203.  
VI ŝer (oder ŝer) 210, 217, 224—227.  
VII ser 232—237, 241. (In 135 hört man sjer.)  
Das s ist vollständig rein, so daß „fīară — wildes Tier“ dort lautet wie „seară — Abend“, welches Wort allerdings dort sară lautet.
16. cuiū II kuiū 178—241, nur in 189 mit nasaliertem u, also kūiū.
17. scaun II skaun 178—241, in 112, 113 mehr wie skaon, in 189 nasaliert skāūn.

18. masă II masq — meşq 233—241.  
III c) masq — meş 208, meş 180.  
d) masq — mqs 217.  
IV masq — meşq(ę) 178, 179, 181—207, 209—216,  
218—232.
19. biserică I a) biserikq — biseriş 208, 209, 218—220, 226,  
228, 229.  
b) beşerikq — beşeriş 204—207, 221—225, 227,  
230.  
IV b) biserikq — tş 181, 212—217.  
c) beşerikq — tş 187—180, 182—203, 210, 211,  
231—241.
20. peatră I peatrq — pietri 189.  
II pkatrq 165—187.  
III pt'atrq — pt'etri 178, 180—184, 188, 190—205,  
224, 231—241.  
IV ptsatrq 206, 218—223, 225—230.  
V katrq 208—217.  
VI t'atrq 179.  
VII tsatrq 207.
- Zuweilen zeigen auch ganz moderne Wörter, selbst in unbetonter Silbe, dieselben Veränderungen wie die Erbwörter z. B. kopt'itan — kapitan 237.
21. casă I kasq — kqş 178—180, 187.  
III kasq — kqs 181—186, 188—241. In manchen Orten klingt der Plural kuqs (einsilbig), öfters auch kqs, eine Form, die ich auch in den Kōrosch- und Marosch-Dialekten bemerkt habe unter IV.
- 22a. pept I b) pieptü 189.  
II, III IV pkept habe ich trotz pkatrq in den betreffenden drei Orten nicht feststellen können, ebensowenig pt'ept (pt'sept) trotz des häufigen pt'atrq (ptsatrq)  
V kept 185—187, 208—217, 220.

- VI t'ept 178—184, 188, 190—205, 224, 231—241.  
VII tsept 206, 207, 218, 219, 221—223, 225—230.
- 22b. pepten** I c) pieptine 189.  
V c) kepti(e)n(n)e(e) 185—187, 208—211, 214—217, 220.  
c) kepton 212, 213.  
VI b) t'e(ę)ptin(n)e(e) 178—180, 182—184, 188, 190—205, 224.  
c) t'ep-ton 181, 231—241.  
VII a) tsepten 230.  
c) tseptsiņe(ne) 206, 207, 218, 219, 221—223, 225—229.
- 23a. sin** I sūn 178—241 mit Ausnahme von  
III sęn 202.  
IV sūn 234.
- 23b. inimā** I řnimę 191, 192, 208—223.  
II řnimę 194—207, 224—241.  
III a) řrimę 178—187, 189, 193.  
b) irmę 188, 190.
- 24a. dinte** I b) ġint'ę 182, 183, 185, 218—220.  
II a) dzintse 206, 207.  
b) d'int'ę 178—181, 184, 187, 188, 190—192, 194—200, 203—205, 227, 229, 221—233, 235—241.  
III a) dinte 189, 210—217.  
b) dint'e 186, 193, 201, 202, 221—226, 228, 230, 234.  
c) dintęę 208, 209.
- 24b. mǎsea** I męsaŋ 178—182.  
II męsę, artik. męsaŋa 183—190, 208—213, 217—227, 235, 236.  
III męsǫ 191—207, 228—234, 237—241.  
IV męsęǎ 214—216.
- 25. deget** I c) ġęęęet — et'ę 184, 219, 220.  
IV dęęęet 206, 207.



- V c) d'ę(ę)żęť 178—180, 182, 183, 202—205, 221, 227.  
d) d'ędżęť 240, 241.
- VI b) żężęť 181, 185, 187, 188, 190, 192—201, 224.
- VIII a) dęšť' 208, 209.  
b) dęšť' 210—217.  
c) dędżęť 186, 189.  
d) dężęť 218, 222, 223, 225, 226, 228—230.
- IX a) dżędit 231—235.  
b) dżęd'ęť 236—239.  
c) żędit 191.
26. geană I ąanę — ężnę 204—209, 218—223, 225—230.  
III ąanę — ęż(ę)nę(ne) 178—188, 190—203, 217, 224.  
IV dżanę — dżęne 189, 210—216, 231—241.
27. sprinceană I sprunśanę — ęnę 204—207, 209, 218—220,  
223, 225—230.  
III a) sprinśanę 208, 221, 222.  
b) sprintśanę 183, 211.  
IV spruntśanę 178—181, 189—192, 203, 210,  
212—217, 224, 231—241.  
V spruntśanę 182, 184—188, 193—202.
28. vină I vunę — vun' 178—183.  
III a) vunę — vinę 184—188, 190—207, 218—233, 237.  
b) vunę — vin' 189, 234—236, 238—241.  
IV vunę — vine 208—217.
- 28b. unghie I a) unęę — unęi 178, 179.  
b) unęię — unęii 184, 185, 208—217 (dreisilbig gesprochen).  
II a) und'ę — und' 180, 181, 187—193, 224, 232,  
233, 239—241.  
b) und'ię — und'ii 182, 183, 186, 194—205, 218  
—220, 231, 234—238.  
III a) undźę 223, 225—230.  
b) undźie 206, 207, 221, 222.
29. picior I d) pitśór — ęřę 178—183, 189.  
II a) pkitśór — ęri 184, 185, 187, 233.

- III a) p'itšór 188, 190—203, 224, 234—241.  
b) p'ísor 204, 205.  
c) ptšís(š)or 206, 218—220, 222, 223, 225—230.  
d) ptšitšor 231.
- IV a) kišor 208, 209.  
c) kitšor 186, 210—216.
- V tšísor 207, 221.
- VI tšitšor 217, 232.

30. cälctiü III a) kqłkqıı[ü 189—192, 204, 205, 207—225, 228—241.  
c) kqłkqıı 226, 227.
- IV d) kqłkíı[ü 181—183, 187, 188, 193—203, 206.  
e) kqłkíı 174—186.  
f) kqłk'íı 178—180.

31. genuchü I a) ženuńķę Pl. k 208, 209, 219.  
b) ženunt'e — ts 204, 205, 218.  
c) ženunt'se — ts 206, 207, 221—223, 225—227.
- III a) ženuńķę 212, 216, 217.  
c) ženunt'e 191, 192, 201—203, 220, 224.
- IV a) žerunńķę — ts 181, 182, 184, 185.  
b) žerunt' — ts 180.  
c) žerunt'ę — ts 178, 179, 183, 186—188, 190, 193—200.
- V c) ğerunt'e 240.  
d) ğenunt'se 213—215.
- VII a) dzerunńķę 210, 233.  
b) dzerunt'e 231, 232, 334—237, 239.  
c) dženunńķę 211.
- VIII d'erunt'ę 189, 238, 241.
- IX dženunt'se 228 (trotz žanq), 229, 230.

- 31b. junincä I džurińķq 189, 231—241.  
II a) žunińķq 210—217.

- b) žuniŋkø 191, 192, 195, 196, 198—203, 224.  
c) žuriniŋkø 178—188, 190, 193, 194, 197.  
III žuniŋkø 204—209, 218—223, 225—230.
- 32. grādinā** II grōdīnø 211—216, 226, 230.  
IV b) grēd'ingø 178, 179, 201, 202, 204—207, 224, 237.  
d) grōd'ingø 183—188, 190—193, 195—200, 219, 220, 228, 229, 231—236, 238—240.  
e) grōdīnø 208—210, 217, 218, 221—223, 225, 227.  
f) grēdīnø 189.  
VI c) ogrādø 180—182, 194, 203.
- In einigen Orten ist grādinā durch das magyarische kert ersetzt.
- 33. lemņ** I l'ēmņ — l'ēmņ(i) 231, 240.  
II a) lemņ — lemņe 208—217.  
b) lemņ — lemņ(e) 178—207, 218—230, 232—239, 241.
- 34. mār** II mōr — mēfē 178—188, 190—209, 221.  
III mōr — mēre(i) 189, 210—220, 222—241.
- 35. parā** I parø 178—205, 222—225, 227—239, 241.  
II pēarø 206—221, 226, 240.
- 36. rošiu** III a) rošu — rošie 182—185, 188, 189, 191—195, 198—202, 204—227, 231—241.  
V roš[ũ — rošie 178—181, 186, 187, 190, 196, 197, 203.  
VI roš — rošø 228—230.
- 37. alb** I alb 178—180, 184, 186, 187, 189, 192, 194—200, 202, 203, 205—208, 210—213, 215—241.  
II albũ 181, 183, 185, 191, 193, 201, 204, 209, 214.  
III albu 182, 188, 190.
- 38. galben** I galbe(i)n 208—221.  
II galbøn 178—207, 222—236, 238—241.  
III galbun 237.

39. verde I vęrdže 206, 207.

II verd'ę 178—185, 187, 188, 190—205, 208, 209,  
218—241.

IV vęrde(i) 186, 189, 210—217.

40. vınăt I vıngt 180, 182, 183, 190, 193, 194, 197, 199, 200,  
205, 209, 212—216, 228—241.

Das Wort ist meist ersetzt durch meru, das in folgender  
Gestalt vorkommt: mńeru, ńeru, mńeriu, mńerũj, mńerũ,  
mńerũũ, Auch albastru ist, besonders in der Marmarosch, in  
Gebrauch.

41. cereaşă I şıręşo Pl. = 204—209, 218—223, 225—230.

Darunter auch einige şuręşo.

II a) tşi(ũ)řęşo Pl. = 199—203, 217, 231—235,  
237, 241.

b) tşıręşo Pl. = 178—183, 185—190, 198, 236.

d) tşıręşo Pl.-şo, — ši 184, 191—197, 238—240.

e) tşıraşo Pl. = 210—212 (Pl. eş), 213—216.

42. stejar I d) strožár 230 strožér 207.

II a) stũžér 201.

b) stũžár 183, 185, 188, 190—194, 196, 197, 200.

III a) stę(ę)žér 208, 209, 217—221, 226.

b) štežér 210—213.

štežár 214—216, 224.

c) stę(ę)žar 182, 186, 187, 189, 195, 199, 203—  
206, 222, 223, 225, 227—241.

Alle Formen haben den Pl. auf — žęř. In den nicht an-  
geführten Gemeinden sagt man górun, góron oder tşer, tşir.

43. frasen I a) frasũn 191, 196—198, 202, 203, 205, 206, 212,  
218—241.

b) frasn 179, 180, 192, 193, 195, 199—201, 204,  
207—211, 213—217.

c) frašin 194.

II frapsũn 182, 183.

III c) fraksn 178, 181, 185—190.

V fraptsũn 184.

44. teiũ I tsej 206, 207.

II keju 182, 185, 219.

III t'eju 178—181, 183, 184, 186, 188, 190—205, 221—241.

IV tej 189, 208—217, 220.

In 187 ist t'ejuš üblich.

45a. pin ist unbekannt.

45b. vin I vin 178—182.

II yin 197—200, 211—216, 239.

III a) zin 189, 204—209, 218—231.

b) zin 201—203, 210.

c) zin 217.

IV a) gin 183—186.

b) d'in 187, 188, 190—196.

V b) in 238, 240 (is = vis, fu = vin etc.)

VI zin 232—237, 241 (zjin 235, ebenda auch zjierme — verme).

Die Wörter vin (Wein), vis (Traum) und vin (komme) sind durchaus nicht gleich behandelt, wie man aus folgenden Beispielen ersehen kann: 201, 202 zin, žis, vju. 197, 198 yin, d'is, vju, 186 gin, gis, vju, 188 d'in, d'is, d'iu, 220 zin, d'is, vju. Das häufigere Vorkommen von v bei venio erklärt sich durch die endungsbetonten Formen, das häufigere Vorkommen von d'g bei visum ist wohl durch und'isez veranlaßt, wo ny > nd' wurde.

45c. III a) mnerlo 178—186, 198—206, 219—237.

b) mnilo 187—197, 218, 238—241.

IV nilo 207—217.

45d. I korbũ — korbĩ 278—182.

II korb — korby 189.

III korb — kor(b)g 183—186, 208—217.

IV korb — kor(b)d' 187, 188, 190—205, 207, 224, 231—241.

V korb — korbdz 206, 218—223, 225—230.

46. jneapăn I žņęppn 218, 221, 223, 228, 229, 231, 232, 241.

IV žirepp(ę)n 191, 235—240.

Meist vergänglich darnach gefragt.

47. cămașă I c) kemeșe — eș 178—181, 187, 196.

d) kemeșe(i) — eș 182—186, 190—192, 194, 200—202.

e) kemeșo — eș 204—206, 218, 219, 234—237, 239.

II a) komașo — oș 210—217, 220.

b) komașo — eș 209.

III a) komeșo — eș 228—233, 238, 240, 241.

b) komeși — eș 188, 195, 203, 224.

c) kemeșo — eș 189, 193, 197—199, 207, 208, 221—227.

48. cuțit kutsyt 178—141.

49. țin I tsyn 228, 234, 237—241.

III b) tsyü 178—181.

c) tsyi 182—227, 229, 230, 235, 236.

IV tsyu 231—233.

50. cer I ser 204—209, 218—223, 225—230.

IV tser 178—203, 210—217, 224, 238, 239.

V țșor 231—237, 240, 241. In diesen Orten sagt man auch țșung = cină, țșuntș = cincî.

51. nor I nor — nor 178—188, 190—209, 211—241.

XII nŃor — nŃor 189, 210. Diese Form stellt sich zu der Banater nu'or und nuwŃor.

52. umblu I umblu 189, 190, 193—195, 222, 223, 228, 231, 234—241.

II umblu 178—188, 191, 192, 196—221, 224—227.

III omblu 229, 230, 232, 233.

53. seară sarŃ 178—241.

54. soare I a) sŃre, sŃrię 231—234.

b) sŃre 178—185, 190—196, 204—207, 218—223, 225—230, 235—241.

II b) sŃre, sŃrile 186—189, 197—203, 208—217, 224.

- 54b. noapte I a) noap<sup>t</sup>ē(i) 231—234, 240.  
b) noap<sup>t</sup>(s)ē 178—188, 190—209, 218—230,  
235—239, 241.  
II b) noapte 189, 210—217.
55. vint vunt 178—241.
56. vind I vind Konj. vindø  
II vund Konj. vundø 178—210, 217—241.  
III vuz Konj. vuzø 211—216.  
In den Orten 178 bis 188 wird statt der Konjunktion sã, die Konjunktion și mit dem Konjunktiv gebraucht.
57. stea I stea — stele 214, 215.  
IV a) stē — stele(le) 183—203, 208—213, 216—218.  
b) st ē — st ēle 204—207, 219—241.  
V steuø 178—182.
58. șea I șea-șele 214, 215.  
II a) șē — șele(le) 183—185, 190—213, 216—227, 230,  
231, 236—240.  
III a) șauø — șele 186, 188.  
b) șauø — șēle 178—181, 187.  
c) șauø — șauø 182.  
In den nicht angeführten Orten sagt man tarnitsø.
59. vițel II vitsøł — vitsøi 178—182.  
III yitsøł 189, 208, 211—216, 218.  
IV a) žitsøł 217.  
b) žitsøł 201, 202.  
c) žitsøł 204—207, 209, 219—223, 225—230, 235.  
d) zitsøł 237, 241.  
e) zutsøł 203 (auch in Sãplac), 224, 233, 234, 236,  
V a) ġitsøł 183—186, 210.  
b) d'itsøł 187, 188, 190—200, 231, 232.  
VI b) itsøł 238—240.
60. vițea I vitsauø 178—180, 182.  
II vitsē(ē) 181.  
III b) yitsē 189, 208, 211—213, 216, 218.  
c) yitsēã 214, 215.

IV a) žitsǵ 217.

b) žitsǵ 201, 202.

c) žitsǵ 204—207, 209, 219, 220, žitsyko 221—223, 225, žitsǵ 226—230, 235.

d) zitsǵ 237, 241.

e) zptsǵ 203, 224, 233, 234, 236.

V ġitsǵ 183—186, 210.

d'itsǵ 187, 188, 190—195, d'itsǵ 196—200, d'itsǵ 231, 232.

VI itsǵ 238—240.

**60b.** vulpe. Auf dem ganzen Gebiete von 178—241 ist das anlautende *v* durch gehauchten Stimmansatz ersetzt also *ʿulpe* oder *ʿulpe* 189, auch *ʿulpe* 197—203, *ʿulpǵ* 238. Die in den Körösch- und Maroschdialekten gemachte Bemerkung, daß der Übergang von *v* zum Spiritus asper in einzelnen Gemeinden auch vor hellen Vokalen eintritt, hat, wie ich jetzt nachweisen kann, mit der vorliegenden gar nichts zu thun, sondern hat sich erst secundär aus *y* entwickelt. Die angeführten Wörter *ʿin*, *ʿitsok*, *ʿerne*, *ʿine*, *ʿidra* beruhen also auf den Formen *yin*, *yitsok* etc., während *ʿulpe* *ʿorbǵ*, *ʿolburǵ* etc. direkt auf *vulpe*, *vorbä* *volburä* beruhen.

**60c.** lup I lup—lupǐ (i geflüstert) 178—180.

II lup—lup(hʼ) 189 (hʼ) ist reduziert gesprochen.

III lup—lupk 181—186, 208—217.

IV lup—luptʼ 187, 188, 190—207, 224, 231—241.

V lup—lupts 218—223, 225—230.

**61.** bārbat I bǵrbat 178—192, 194—241.

II barbat 193.

**62.** nevasta I a) *ne(ǵ)vastǵ* — *nevǵ(ǵ)stǵ(ǵ)* 181—188, 190—195, 220.

b) *nevastǵ* — *nevstʼǵ* 178—180, 196—207, 218, 219, 221—241.

II b) *nevastǵ* — *ǵstǵ(i)* 211—217.

*nevastǵ* — *ǵstǵ* 189, 208—210.



63. bätřin I bötřun 180, 185—199, 201—210, 212—214, 216—220, 224—230, 232—241.

III bötřin 178, 179, 181—183, 200, 211, 215, 221—223, 231. Formen mit reinem i habe ich nicht gehört.

V bötřon 184.

In der Marmarosch ist in vielen Orten vtj gebräuchlicher als bätřin.

64. june I žunę 178—184.

III a) žune 211—217.

Das Wort ist meist unbekannt.

65a. tinär IV tinor 208—220.

V a) tunor Pl. tuner 178—207, 221—241.

65b. slab I slab 184—196, 198—241.

II sklab 178—181, 183, 197. In 182 sind die Formen slab und sklab in Gebrauch.

66. rid I rıd 178—210, 217—241.

III rız 211—216.

67a. zic I dzık 189, 221—223, 225—241.

II zık 178—188, 190—220, 224.

67b. väd I a) vıd, tu vez 178—188, 190—210, 217—220, 224.

b) vıd, tu vedz, 189, 221—223, 225—241.

II vız 211—216.

68. dumnezeu I dumnezıu 221—223, 228—241.

II a) dumnezıu 189, 208—217.

II b) dumnezıu 180, 182, 183, 185—188, 190—207, 218—220, 224—227.

III dumnezıu (mit reinem o) 178, 179, 181, 184.

Es ist auffallend wie sehr die Erhaltung des an- und auslautenden dz gleich verteilt ist, dagegen bei dem intervokalischen vortonigen dz zeigen einige Orte (189, 225, 226, 227) Abschleifung zu z, die sonst dz bewahrt haben. Auch sei bemerkt, daß ich einmal (181) die Form ohne auslautendes u ge-

hört habe, also *dumnizó*, worauf ich deshalb aufmerksam mache, weil die entsprechende Form *dumnidzó* auch im Aromunischen sehr häufig ist.

68b. jur I žur nirgends.

II džor 189, 231—241.

III žor 178—188, 190—203, 210—218, 224.

IV žor 204—209, 219—223, 225—230.

69. řtiu VI řtiu 178—241. (In Verbindung mit emphatisch betontem *nu* häufig *nuřt'ä*.)

70. peřte I a) peřtse — peřtá 206, 207.

II a) peřt'e(ę) — peřt'(ti) 178—181, 183—188, 190—205, 208, 221—241.

b) peřtęe — peřt' 218—220.

III peřke — peřt' 182.

IV peřte — peřt'(ti) 189, 209—217.

71. aud I aúd, so gewöhnlich, in der Verbindung mit *nu* scheint *n-aúd* gebräuchlicher zu sein.

II áud 181—184, 186, 187, 190, 194, 195.

72. caut I kauř 213—215.

III koř 178—203, 208, 210—212, 216, 236, 239, 240.

VI kat 204—207, 209, 217—235, 237, 238, 241.

Ein Bedeutungsunterschied zwischen *cat*, *cauř* besteht nirgends, es ist immer nur eine Form gebräuchlich, die „suchen“ und „blicken nach etwas“ bedeutet.

73. lunĭ I luń 178—241.

II łun 189.

74. marřĭ marts 178—241.

75. mercurĭ II mńerkuř 178—206, 218—241.

III ńerkuř 207—217.

76. joĭ I žoĭ 204—209, 218—223, 225—230.

II žoĭ 178—188, 190—203, 210—217, 224.

III džoĭ 189, 231—241.

77. vinerĭ I vińer 178—188, 190—207, 218—241.

II vineř 189, 208—217.

78. simbătă I simbǔtǔ 180—210, 212—241.  
II simbǔtǔ 178, 179, 211.
79. duminică I duminikǔ 178—188, 190—207, 218—241.  
II duminekǔ 189, 208—217.
80. un I un, vor Vokal ū, ǔ 178—201, 204—206, 212—222,  
224—227, 230—241.  
II ǔn (aber artikuliert immer unu) 202, 203, 207—211,  
223, 228, 229. Vor Vokal ū, ǔ
81. doī masc. dǔj 178—241.  
fem. c) dǔǔǔ 178—241.  
Die Form dǔǔǔ habe ich auf diesem Gebiete nirgends ge-  
hört, dǔǔǔ ist wahrscheinlich vorhanden.
82. trei trij 178—241.
83. patru patru 178—241.
84. cincī I a) sínś 204, 206, 208, 218, 225.  
b) śís 205, 207, 209, 219—223, 226—230.  
III tšintš 178—203, 210—217, 224, 238, 239.  
IV tšuntš 231—237, 240, 241.
85. șase I șasǔ 178—188, 190, 194—220.  
V șǔ(ǔ)șǔ 180, 191—193, 221—241.
86. șapte I b) șapt'e 180.  
d) șapte 210—216.  
II a) șǔpt'se 206, 207.  
b) șǔ(ǔ)pt'ǔ 178, 179, 181—205, 218—241.  
d) șǔpt(ǔ)e 208, 209, 217.
87. opt I ǔpt 178, 179, 181, 182, 184—187, 190—196, 199—  
210, 212, 213, 218—220, 222—229, 231—241.  
II ǔǔpt 180, 183, 197, 198, 211, 214—217, 221, 230.  
III ǔǔptu 188, 189.
88. nouă III nǔǔǔ 178—241.
89. zece I b) dzǔś[e 221—223, 225—230.  
c) dzǔtš[e, ǔ 189, 231—241.  
II a) zǔśǔ 204—209, 218—220.  
d) zǔtš[e 178—188, 190—203, 210—217, 224.

90. unsprezece I unspr̄(ę)ześ(tś)e 178—188, 190—193, 195  
—206, 208—213, 216—220, 224, 226, 227,  
231, 232, 234, 236—241.

II ūspr̄zētś(ś)e 189, 194, 207, 214, 215, 221  
—223, 225, 228—230, 233, 235.

Um allzu viele Unterabteilungen zu vermeiden wurde nur auf Erhaltung oder Schwund des n Rücksicht genommen.

91—94. d̄oispr̄zētśe, trispr̄zētśe, patruspr̄zētśe t̄šinspr̄zētśe sind die gewöhnlichen Formen.

95. I šaspr̄zē(ę)tś(ś)e 178—188, 190, 194—212, 217—220.

II šaispr̄zētśe 213—216.

IV šęs̄spr̄zētśe 189, 191—193, 221—241.

96. I šapt(t̄)espr̄zētś(ś)e 180, 210—216.

II šępt'(t̄)espr̄zētśe 178, 179, 181—188, 190—209, 218  
—241.

III šępt̄spr̄zētśe 189, 218.

97. I optuspr̄zētśe 187—190.

II opspr̄zētśe 178—181, 203, 207, 210, 213—230, 232, 234  
—241.

III ųoptspr̄zētśe 182—186, 191—202, 204—206, 208, 209,  
211, 212, 231, 233.

98. I n̄qu(ę)spr̄zētś(ś)e 178—241.

99. I a) d̄ę̄z̄ęz̄ęś 205—209, 219, 220, 225—227.

b) d̄ę̄z̄ęz̄ętś 178—188, 190—204, 210—213, 217, 224.

c) d̄ę̄(ų)z̄ęz̄ętś 189, 231—241.

d) d̄ę̄z̄ęz̄ęś 221—223, 228—230.

IV a) d̄ę̄z̄ęz̄ętś 214—216.

b) d̄ę̄z̄ęz̄ęś 218.

100. de II d̄ę 178—180, 182—184.

III de(di) 189, 208—218, 221—223, 225, 226, 228, 230.

V d̄'e(i) 181, 185—188, 190—207, 219—220, 224, 227,  
229, 231—241.

101. din II d̄ęn III din V d̄'in genau so verteilt wie d̄ę, de, d̄'e.

102. pe I pe 189, 207—223, 225—229.  
III p̄g 178—188, 190—206, 224, 230—241.
103. pentru I a) pentru 208, 218.  
b) pintru 207, 210—212, 216, 217, 219—221.  
c) pi(e)ntu 189, 209, 213—215, 223, 225—227.  
II a) p̄ntru 186, 203, 205, 206, 230, 232—241.  
V a) p̄ntu 180, 181, 183, 187, 188, 190—202, 204,  
206, 222, 224, 228, 229, 231.  
b) p̄ntu 178, 179, 182, 184, 185, 190.

„Warum“ heißt gewöhnlich „de ce“ aber in 178, 184, 185, 190 „p̄nt̄se = p̄ntu t̄se“.

104. ş̄i I ş̄i 178—188, 190—196, 200—203, 209, 210, 217, 224.  
II ş̄g 189, 197—199, 204—208, 211—216, 218—223,  
225—241.

105. ma chiamă I m̄g kamo 182—187, 208—220, 224, 233.  
II m̄g t̄amg 178—181, 188—205, 231, 232,  
234—241.

III m̄g t̄samg 206, 207, 221—223, 225—230.

Ich sehe beim Vergleich mit chee, daß ich dort 184 unter t̄, 190 dagegen unter k angeführt habe. Eine gleiche Aussprache für beide Wörter ist im höchsten Grade wahrscheinlich. Die Abweichung ist nur dadurch herbeigeführt, daß zwischen t̄ und k Zwischenstufen liegen, die auch von dem feinsten Gehöre nicht mit Sicherheit zu t̄ oder k gerechnet werden können. Ein neues Zeichen wollte ich nicht einführen, umsoweniger als in den meisten Fällen die Zugehörigkeit zu t̄ oder k mit Sicherheit zu entscheiden ist. Herr Puşcariu hat é eingeführt und wahrscheinlich zu oft angewandt, weil es bequem ist.

## 2. Die Oşeni.

Nordöstlich von Satmar zwischen Theiß und Samosch erhebt sich ein Rundgebirge mit der Öffnung nach Süden, dessen Kessel von den Oşeni bewohnt wird, die einen besonderen Dialekt sprechen, der dem von Süden kommenden sehr auffallend ist, während er mehr Ähnlichkeit mit dem nördlich

davon gesprochenen Dialekte der Marmarosch hat. Es sind wohl an vierzehn Gemeinden in der „țara Oașului“, wie das Land genannt wird, angeblich nach einem Voivoden namens „Oaș“. Die Leute sind sehr arm, da das Land wenig zum Ackerbau geeignet ist. Viehzucht und Obstbau (Nüsse, Äpfel, Zwetschen) bilden ihre Erwerbsquellen, Milch und Mamaliga ihre Hauptnahrung, leider wird auch viel Schnaps getrunken. Die Leute sind brünett, von hohem Wuchse. Die ungescheitelten Haare wallen lang herab, nur die nach vorn hängenden sind unmittelbar über den Augenbraunen abgeschnitten. Ihre Kleidung ist die denkbar einfachste. Sie tragen opintă und obșele. Die Hosen, gats genannt, sind aus grober Leinwand, weit und mit Fransen versehen. Der leinene Kittel (újoș = magy. újas) ist so kurz, daß der bloße Leib handbreit zu sehen ist. Wer es machen kann, trägt einen überaus breiten Leder-gürtel, wie in der Marmarosch. Der Hut (klop) wird von den meisten als Luxus betrachtet, im Winter trägt man eine Pelzmütze (cușmă) und auch einen suman, Jaquette aus Schaffell.

Ihre Sprache hat als Besonderheit, daß l vor dunkeln Vokalen zu ł wird und daß in vielen Gemeinden fast alle Vokale nasalisiert gesprochen werden, oder doch nasale Färbung haben. Diese beiden Umstände unterscheiden sie auch sofort von den Marmaroschern, mit denen sie manches gemeinsam haben, z. B. zic = dzük, jur = džor, geană = džang, junincă = dzurinko genuchiu = d'erunt'e, etc. Der Übergang von n zu r ist auch in ründurea, irimio zu bemerken. Auffallend ist in einigen Dörfern die Erhaltung der Labialen, aber nur der Explosiven, pïeptu, piepten, picior, corb Pl. korby, lup Pl. lupi, dagegen vin > zin, merlă > mairlo, vitsel > yitsol, fer > her u. a. m. Interessant war mir das Fortbestehen der aus dem Altrumanischen bekannten Form džitše für zice, auf der die weitverbreitete Kurzform itše ko, tšiko beruht. Eine genauere Untersuchung des dortigen Dialektes würde gewiß noch manches Interessante zu Tage fördern. Andere besonders abweichende Dialekte habe ich nicht gefunden, nur der Marmaroscher Dialekt ver-

dient noch besonders hervorgehoben zu werden durch seine Altertümlichkeiten und auch einige Neuerungen. Doch verweise ich hierfür auf die Normalwörter und die S. 11 gemachte Bemerkung.

### 3. Einzelheiten.

1) u vor a wird in den meisten Dialekten zu ȝ: cu apă > kȝpȝ, cu aripă > kȝripȝ, cu a lui > kȝlui Lied XXIV, 5.

2) Die bei den Oșeni übliche Form Șogmare = Satmar giebt mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß auch vratniță über vragnitșȝ, vrafnitșȝ zu vramnitșȝ geworden ist; Slatina zu Slagna, jitniță zu jigniță sind auf dem Wege zur Gruppe mn stehen geblieben, tocma hat sich zu togma, tomna weiter entwickelt, gerade wie schon früher einmal die lat. Wörter legnu etc. zu lemnu über lefinu, wobei der labiale Nasal den den postpalatalen ersetzen mußte.

3) Südlich von Marosch-Ludosch liegen die Gemeinden: Maros-Bogat, St. Jakob, Czintos, Lándor, Csekalaka, in denen cer — tser, cerb — tserb, cină — tsiņȝ etc. gesprochen wird, also wie bei den Aromunen. Dieses ts hat sich aber erst aus ts̄ in neuerer Zeit entwickelt, wie etwa zin aus z̄in aus žin aus yin = vin in der Marmarosch, denn im Auslaute ist der ts-Laut noch nicht ganz rein, er klingt ähnlich wie ts̄, doch spitzer. Der entsprechende Stimmhafte dagegen ist dz̄, reines dz kommt nicht vor: gem — dzem, geañă — dzanȝ. j > ž: joi > žoi, junincă — žuniņkȝ etc. Zuerst hörte ich darüber von Herrn Erzpriester Solomon in Maros-Ludos, dann Genaueres von Herrn Erzpriester Moldovan in Mediasch, der selbst aus der Gegend stammt, was sich auch zuweilen in seiner Aussprache kundgiebt.

4) Daß auslautende ä, e geflüstert gesprochen werden, habe ich schon im IV. Jhrb. p. 284 erwähnt. Ich fand dasselbe im Berettyothale, das auch sonst Manches mit dem Thale der schnellen Körösch gemein hat, ferner notierte ich es in Berszana 234 (Marmarosch), wo beim schnellen Sprechen oft vollständiger Abfall eintritt.

#### 4. Zur Flexionslehre.

##### a) Das Substantiv.

Artikulation. Das l des Artikels ist überall geschwunden.

Nominativbildung. Ursprünglich auslautendes u des Nom. ist geschwunden außer nach Muta plus Liquida, wie überall. Als geflüstertes ü erscheint es besonders im Bezirke von Silasch, also in dem nördlich der schnellen Köresch gelegenen Gebiete, wo es, wie im IV. Jahresberichte p. 291 bemerkt, ebenfalls erhalten ist. Auch die Form albu mit volltönendem n kommt dort vor.

Die Wörter auf-*ece* hörte ich auf weiterem Gebiete nur im Isathal in der Marmarosch unter der Form *ek: berbek, šoarik* etc. Von *Vad* abwärts hört man wieder *šqritše, berbetše* und die sonderbare Form: *puntšit'e* durch Metathese aus *punt'itše* entstanden. Die Form mit mouilliertem r in *tšer = cer* ist alleinherrschend, selbst *dešt' = deget* ist verbreitet aber weder in Samosch-, noch im Theißgebiet. Siehe *deget* No. 25.

Die Feminina auf-*auă* finden sich nur im äußersten Westen des bereisten Gebietes, siehe *stea 57, Ńea 58, viŃea 60*.

Pluralbildung. Für die Veränderung des Auslautes und Artikulation verweise ich auf die Normalwörter (*uŃq, Pl. uŃ, uŃple* etc.); erwähnt werde der auf größerem Gebiete an der Samosch herrschende Pl. von *mnă*, der *munure, art. munurile* lautet, und offenbar auf der im Altrumanischen erhaltenen Form *mnule* beruht, die unverständlich geworden und dann naheliegend in *munurile* umgestaltet wurde.

Von *cale* und *vale* habe ich nur *căi* und *văi* gehört.

Kasusbildung. Die Bildung vermittlels *lu* bei Personennamen ist fast gar nicht üblich, nur an der Marosch und südlich davon 208—217 und im äußersten Nordwesten (im Marathale und in der Sigeter Gegend) hört man: „*mq rog lu Dumnezq*“ „*hora lu Pintea*“, während sonst bei a-Stämmen „*Pint'i, popi, tati, maiki, maitši*“ etc. bei u- und e-Stämmen *lui* üblich ist: *lui Jon, lui Vasil* oder *Vasilke, lui gorgé* etc. Die Bil-



dung vermittelt li aus lui (siehe IV. Jahrb. p. 292) ist auch im Berettyo-Thale bei Margitta, Genyete und den nördlich gelegenen Dörfern üblich: kasa li Mihai, li Pătru, li górgé, li Maria aber tati, tótúni mney.

Meine Erklärung der Entstehung des Voc. auf-le aus der Interjektion le!, die bulg. Ursprungs ist, wird bekräftigt durch die Anwendung derselben auch bei Femininen im Samoschgebiete besonders in der Gegend von Şişeşti z. B. maică-le! fată-le! Letzteres kommt auch im Liede No. XV, 16 vor. Im Aromunischen, wo le noch als Interjektion gefühlt wird, sagt man: o le fată, oder lea fată, oder verstärkt: lele fată. Auch im Dacoromänischen ist lele und lea (siehe Lied XVIII 7) als Interjektion üblich. Im Bulgarischen: „maino-le“ maiko-le“ „male-le“ oder „lele maiko“. Die Anwendung von le beim Vokativ im Bulg. ist keineswegs wie Markoff in seinem Wörterbuche unter „le“ sagt auf die Feminina beschränkt, sondern auch „božele — o Gott“ „libele — o Schatz“ „baitšule — Bruder“ „Markule, Janule, Stoienele, Dragule“ u. s. w. ganz wie im Rumänischen, so daß auch nicht der mindeste Zweifel darüber bestehen kann, daß der Ausgang für die Vokativbildung auf-le im Bulgarischen zu suchen ist, sei es nun, daß dialektisch bereits von älterer Zeit her diese Bildung im Dr. üblich war, oder erst Ende des XIV. und Anfang des XV. Jahrhunderts durch die zahlreichen nach Siebenbürgen eingeführten bulgarischen Colonien verbreitet wurde, während es in die Schriftsprache erst ganz allmählich Ende des XVI. Jahrhunderts eindringt; der Banater Dialekt verhält sich heute noch ablehnend dagegen, das Istrische und Aromunische (mit zwei, drei Ausnahmen божеle = dumnidzale, džuneale) kennen es nicht, während es in dem dem Bulgarischen Einflusse am meisten ausgesetzten Meglen ganz gang und gäbe ist. (siehe mein Vlacho-Meglen p. 26.)

#### b) Das Pronomen.

Das Personale bietet nichts Neues. Der N. Pl. řěĩ > řĩ im Berettyo-Thale. Daß vielfach der Dat. Sg. mi einfach m

Wegand, 6. Jahresbericht. 3

lautet, auch da wo die absolute Form *mnie* ist, habe ich schon im IV. Jhrb. p. 293 bemerkt, doch bedarf der Fall einer näheren Untersuchung an Hand von Texten, um die Bedingungen kennen zu lernen, wenn *m* neben dem gleichzeitig bestehenden *n* eintreten kann; vergl. z. B. *n-a zys, mi-le a dat, nu-m dq*, an demselben Orte. „*sq-m-las tsara*“, Lied LII, 8, gleich darauf „*mń-o kyntat*.“ „*spuńe-m Gruja*“ Lied XXVII, 131. Viele Beispiele finden sich auch in den von Herrn Puşcariu mitgeteilten Texten.

**Demonstrativum.** Die Formen mit gehauchtem Stimm-einsatz sind fast ganz verschwunden, ich hörte sie in dem Gebiete zwischen Regen und Bistritz, vereinzelt auch anderwärts, besonders wenn sie substantivisch gebraucht werden: *toate ęļa* — alle jene, neben *fetele eļa*.

dieser m. Sg. 1) *ajesta* 178, 183, 188, 189, 201, 220, 227, 235, 237, *aesta* 204. 2) *aista* 185, 186. 3) *qsta* 207, 215, 213.

m. Pl. 1) *ajestę* 2) *aişte* 3) *qşte*.

f. Sg. *asta* (allgemein).

f. Pl. 1) 2) *astę* 3) *ęşte* 213, 235, *ęşte* 207, 210.

jener m. Sg. 1) *ala* sehr verbreitet, 2) *atsęla* selten, 3) *qla* 207, 210, 213.

m. Pl. 1) 2) *atsęia, atsęia*, so meist. 3) *qla*.

f. Sg. 1) *atęa* (correspondiert mit *ala* und *atsęla*), *atsęia*.

2) *aia* (correspondiert mit *qla*.) 207, 210, 213.

f. Pl. 1) *atęę* 2) *ęļa* 207, 210, 213.

Die Form m. Sg. *tęla*, die man nach dem f. *atsęia* erwarten sollte, ist fast gar nicht in Gebrauch.

In 202 hörte ich *moşu ęl mare, moşa ę mare*.

216 *olalalt* — der andere, f. *alaltę*.

tot jeder klingt *tę* im Westen und Norden.

Das Possessivum *męa* f. lautet *mę* an der mittleren Samos, wo auch der Inf. *vedę* > *vedę* wird.

Beim Relativum erwähne ich eine syntaktische Eigentümlichkeit, daß nämlich an Stelle einer Präposition mit dem Relativum dieses ohne Präposition an die Spitze des Satzes kommt, wo ja auch seine gewöhnliche Stelle ist, während die

Präposition mit dem entsprechenden Personalpronomen folgt um das syntaktische Verhältnis klar zu legen, z. B. Lied XXVII 122: „*un t' emnitsq tšę mai rę, kare n-o fost rob un ie*“ für „in care n-a fost rob“. In dem vorliegenden Falle scheint der verlangte Reim diese Konstruktion hervorgerufen zu haben, allein ich weiß, daß sie ganz volkstümlich ist und auch in den von Herrn Puşcariu gesammelten (nicht publizierten) Liedern, zwei- oder dreimal vorkommt.

c) Das Verbum.

Präsens.

|                   |                |                 |         |
|-------------------|----------------|-----------------|---------|
| apropku 185.      | aprot'iu 196.  | adq 214.        |         |
| pki               | pt'i           | adqk            |         |
| pkie              | pt'ie          | adqpo           |         |
| pkiem             | pt'iem         | adqpom          |         |
| pkiets            | pt'iets        | adqpats         |         |
| pku               | pt'ie          | adq             |         |
| sar 178           | sai 185        | saiu 214        | viu 185 |
| sari              | sai            | sai             | vii     |
| sare              | sari           | sare            | vine    |
| sorim             | sorim          |                 | vinim   |
| sorits            | sorits         |                 | vinits  |
| sar               | sar            |                 | vin     |
| morg 178          | morg 189       | morg (so meist) |         |
| meri              | merdz          | meri            |         |
| mere              | merdze         | mere            |         |
| merem             | merdzem        | merem           |         |
| merets            | merdzets       | merets          |         |
| morg              | morg           | morg            |         |
| spol ebenso gehen | adap           | los             |         |
| spel              | adept'         | les             |         |
| spalq C. spele    | adapq C. adape | lasq C. lese    |         |
| spolom etc.       | adqpom         | losom           |         |

Über das Eindringen der Endungen der II. Sg. in die I. Sg. sehe man die Normalwörter 66 rtd, 67b väd, 71 aud,

56 vind, 49 țin, woraus erhellt, daß die Dentalstämme fast durchweg unberührt geblieben sind, die n-Stämme dagegen nur im Norden ihr n bewahrt haben, auch r ist auf weiterem Gebiete verdrängt: saiu statt sar. Lied XXII, 2, 4 aduj für I u. II. Person von adun.

Statt der erweiterten Stämme findet sich skurt = scurtez; muñk = muncesc im Cămpie, umgekehrt skuijpsk statt scuij im Berettyóthale.

#### Imperativ.

Die altrumänische und Banater Form des verneinten Imperativs ist hier ganz geschwunden, eine Spur davon findet sich noch im Liede L, 50: sǒ nu darets, allein in gewöhnlicher Rede wird sie nicht mehr gebraucht.

Bemerkenswert ist die Stellung „te du“ oder „du mi te“ = begieb dich! te lǒ — wasche dich! an der Samosch; siehe auch Lied XLII, 13.

pǒş — geh! ist die gewöhnliche Form für das auch im Schriftrumänischen erhaltene pasă von dem ausgestorbenen a păsa, von dem auch im Istrischen der Impt. erhalten ist: pǒş Jhrb. I p. 128, 4.

#### Infinitiv.

Die volle Form des Infinitivs habe ich zwar nicht sprechen hören, wohl aber findet sie sich an mehreren Stellen in den mitgeteilten Texten über Pintea:

XLIX, 14 care voinic s'ar aflare: mare; XLIX, 100 dieselbe Form, aber ohne Reim, doch ist es möglich, daß früher in Vers 101 ein Infinitiv tăiare gestanden hat. L, 33 că noi ție ț'om dăruire: Pintire statt Pinti. Dieses -re an Substantiva angehängt findet sich ferner L, 26 badire, L, 27 Pintire, L, 55 ierbire: Pintire: Baire = Baja. Einmal L, 22 ist es an ein Imperfektum angehängt: iel să tămpinare: mare. Wie man aus diesen Beispielen klar ersieht, ist die ehemals berechnete Infinitivendung -re vollständig bedeutungslos geworden und konnte daher auch an andere Wörter angehängt werden, wenn es der Reim oder die Melodie verlangte.

### Gerundium.

Daß das auslautende d des Gerundiums vor folgender Explosiva fällt ebenso wie bei cãnd — als, gehört zu den gewöhnlichsten Erscheinungen der Satzsandhi, auch der Abfall vor l, n, r ist leicht begreiflich, daß es aber auch auf weitem Gebiete vor Vokalen oder bei Redepausen abfällt, läßt sich nicht lautlich erklären, sondern ist übertragen von den zahlreichen Fällen, wo sein Abfall berechtigt oder erklärlich ist. Die gebräuchlichen Formen an der Samosch sind also trekun = trecind, [d]zykun = zicãnd etc.

### Imperfektum.

Die Endung aṅ in der III. Prs. Pl. findet sich im Westen des bereisten Gebietes, aber nicht überall, sonst ist auslautendes -u geschwunden. Die Endung -ḡa der II. III. und IV. Konjugation ist auf dem größten Teile des Gebietes zu -ḡ, oder gar zu -ḡ geworden, ebenso wie der Infinitiv von II. Geradezu verblüffend war mir in Borgo-Mareşeni von Herrn Dr. Hanganuṭi zu hören, daß bis in die jüngste Zeit hinein die erste Sg. des Impf. noch ohne m gebraucht wurde: ieu erá, avḡá, cãntá etc., was uns bekanntlich nur in den ältesten Denkmälern überliefert ist.

### Aorist.

Diese Zeit ist auf dem größten Teile des Gebietes so gut wie ausgestorben, da sie durch das Perfekt ersetzt ist; nur durch die Lieder wird sie noch dem Gedächtnisse bewahrt, so z. B. im Liede No. XI, 4 der starke Aorist deḡe, oder in Ballade XLIX mehrere Beispiele, doch herrscht das Perfekt in der Volkssprache fast ausschließlich, dann und wann hört man ein „fu“ oder „zise“.

### Perfektum. (Part. Pf.)

Die Formen des Hilfsverbs sind: am, ai, o (au), am, ats, o (au). Die Form or, die im Banat so häufig ist, wird aus-

schließlich beim Fut. gebraucht. Auch das *a* der III. Sg. des Schriftrumänischen habe ich nicht notiert.

Das Part. Pf. endigt häufig an der mittleren Samosch auf *-o*: am *datō*, *vinitō* etc. cf. III. Jhrb. p. 244. IV. Jhrb. p. 207. Im Liede auch sonst häufig, z. B. XLIX 115, 116 *oritō* und *pomenitō*.

An Kurzformen hörte ich besonders im Cimpie *vōst-vāzūt*, *vint-venit*, welche beiden Formen auch im Marosch- und Körösch-Gebiet häufig sind; dazu kommen *gōst-gāsīt*, *kert-perdut*, notiert in 207. Es ist auffallend, daß in allen diesen Fällen ein betonter Vokal ausgefallen zu sein scheint. Allein im Zusammenhange der Rede sind diese Vokale nebetonig oder ganz unbetont; so z. B. in dem Satze: *ō venit a cāsā*, ist nur die Silbe *cā* haupttonig, *o* nebetonig, *a* ist unbetont und *venit* klingt *vpt* (silbiges *n*) mit *i*-Klangfarbe, die aber nicht von dem *i*-Laute, sondern von dem sehr verkürzten und verengten *e*-Laute in *ven* herrührt, da ja auch in *vōst*, *kert* der erste Vokal, allerdings in sehr kurzer Dauer bewahrt ist. In Partizipien, die häufig gebraucht werden und in deren Stamm ein Dauerlaut vorhanden ist, darf eine derartige Kürzung nicht Wunder nehmen. Übrigens kann man auch in denselben Orten, wo die Kurzform angewandt wird, in affektischer Rede hören: *vāzūt-āi-tū-drrrācule*.

Die aus der Almasch im Banate gemeldete doppelte Setzung des Pronomens beim Perfect findet sich an der großen Samosch in der Bistritzer Gegend und in der Marmarosch: *'m-o ūntrebatu-mō*, *s-o dusu-sō* etc. Dasselbe findet sich auch beim Futurum und Condizionalis: *igū m-aš dutše mō* etc. Auch im Altrumänischen ist mir diese Erscheinung schon öfters aufgestoßen.

#### Plusquamperfectum.

Das organische Plusquamperfectum ist auf dem durchreisten Gebiete nicht lebendig, das zusammengesetzte dagegen wird, wenn auch selten, so doch überall gebraucht: am *fost vāzūt* = *vāzusem*, doch gewöhnlich dafür am *vāzūt*.

### Futurum.

Die Formen des Hilfsverbs sind: o<sub>i</sub>, ij, a, om, ets, or, also die bekannten. Das anlautende v ist wohl überall geschwunden. Auffallend ist, daß ich für die III. Prs. Sg. nicht o notiert habe, was wohl nur zufällig ist.

### Imperfektum Futuri.

Die allgemein verbreitete Form ist wie im Schriftrumänischen aš, ai etc. daneben hörte ich die auch im Jhrb. IV p. 298 angegebene Bildung mit vut am, die an der mittleren Samosch herrscht: de bań vut am avę, aš męre 185, de am vut avę bań, aš męe 194.

#### a fi — sein.

sunt, -s.

iešt'i

yi

sunt'em, sòm

sunt'ets, sọt

sunt, -s, sųnt.

Die vorangestellte Form ist die gewöhnliche, sòm und sọt findet sich nur bei den Ošenī. sòm entspricht altrum. semu = lat. simus, das sich wohl auch in dem auf einem kleineren Gebiete des Banats vorkommenden ni-sòm (Jhrb. III p. 247) erhalten hat. sọt ist sehr auffallend, da man sọtts erwartet, altrum. sets aus seti = sitis. Die einzig mögliche Analogie liegt in der Form der II. Plur. des Aoristes fut, avut, die ja aus dem Altrum. bekannt sind und sich bis auf den heutigen Tag nicht nur bei den Aromunen, sondern auch bei einem Teile der Motzen erhalten hat. Die Einsilbigkeit der Formen fum-sòm, fut-sọt mag die Veranlassung gewesen sein, daß setsi verdrängt wurde. Die III. Pl. sųnt ist weit verbreitet, nämlich in der Marmarosch, bei den Ošenī und auch am Oberlauf der Samosch. Im Altrum. ist sie häufig. Das m erklärt sich aus einer rein lautlichen Analogie, zu einer Zeit entstanden, als die zahlreichen Wörter auf nct > mpt > nt

lauteten; daher findet sich auch im Altrum. simpt (Gaster, Chrest. pag. 226 öfters), dahin gehört auch arom. vimt = ventus, nach umt-unctus, sqmt-sanctus, strimt-strinctus, plqmt-plancus etc.

Das Perfekt lautet auf einem ziemlich weiten Gebiete (Marmarosch, Satmarer Gegend, vereinzelt auch im Câmpie und mittlere Samosch) am fo, im Liede XXIII, 4 am fu. Es scheint zunächst, als ob wir darin Kurzformen von fost zu sehen hätten, da aber der Abfall von st immer etwas Auffallendes hat, so könnte man daran denken, ob fu nicht etwa von einer Form fut als Part. gleich arom. futq entstanden sein könnte. Der Abfall von t erklärt sich dann ganz natürlich als Satz-sandhi wie z. B. im Liede XXIV, 6 myna-la statt minat la im Liede I 10 o vru-şi = o vrut să, und auch sonst häufig gehört. fo wäre dann nur eine dialektische offenere Aussprache für fu, wie no für nu, dos für dus (cf. Jhrb. IV p. 284). Das bleibt natürlich Hypothese, so lange es nicht gelingt ein Part. fut oder futq für dacorumänisches Sprachgebiet festzustellen.

#### d) Präpositionen.

a mynq — in der Hand, im nördlichen Transsilvanien und Marmarosch. a umeri — auf der Schulter ist weit verbreitet.

cătră wird gewöhnlich kqţq gesprochen: pentru wird gekürzt zu pqn in der Verbindung pqntşe — warum 195—200.

Aus dem Magyarischen stammen das im Westen des Gebiets übliche altal — durch, und das zweite Element in priŋkre-stul — querdurch, mittendurch (keresztul).

dupyŋq aus dopyŋq = depe lingă, dupqstq aus dopystq = de peste in 182 haben u aus o entwickelt durch den Einfluß des folgenden Labials.

#### e) Adverbia.

amu — aber hörte ich in 221 in der Bistritzer Gegend. „mai“ lautet „ma“ nur in 178, 179, von da nach Osten und Norden herrscht mai, dagegen numa auch im Osten nach tocmă



oder vielmehr *tomna*, wie die gewöhnliche Aussprache ist; nur in der Marmarosch *mai* und *numai*.

*amó, amú* — jetzt, ist im ganzen Norden verbreitet, in 210 im Kokkelthale hörte ich zum ersten Male *acum*.

*aşa* lautet *aşe, aşę* im Westen, dort wird auch *şi aş* zu *şişę*.

*dokale* (*de o kale*) — einmal, mal, ist ein beliebtes Flickwort bei den *Oşeni*.

*‘optaş*-gerade so, hörte ich in 188 (cf. IV, Jhrb. p. 330 im Glossar). Das Etymon scheint mir *magy. épen* = *tocma* zu sein, das sich in der Bedeutung deckt und starke lautliche Veränderungen bei der Aufnahme von Fremdwörtern sind nicht ungewöhnlich. *épenaşa* > *epnaşa*, im Affekt *‘eptaşa*, von da zu *‘optaş* ist nicht weit, zumal in Gesellschaft von *p*. Eine Beeinflussung der Form durch *dreptaşa* ist auch denkbar.

Eine hübsche Bildung ist das im Norden übliche *kõlgreşte* — zu Pferde statt *călare*. *ind’e* — wo ist im Samoschgebiete nur wenig, im unteren Maroschgebiete dagegen sehr verbreitet, ebenso *ainderea* = *aiurea*.

Die im vorigen Jahresberichte p. 301 von der schnellen Körösch gemeldeten Verstärkungspartikeln *míurę, tíurę* lauten in dem benachbarten Berettyothale *míre, tíre* 180, *tõurę* 179. Ihre Entstehung aus *tare, mare* ist mir drum nicht klarer geworden.

#### f) Konjunktionen.

Das auch in Bihor als finale Konj. gebrauchte *şi* findet sich in derselben Weise von 178—188, also im ganzen Westen des Gebietes, wofür auch in den aus dortiger Gegend stammenden Liedern sich mehrere Beispiele finden I 10, III 3, 6. Nach *şi* — daß steht der Konjunktiv, da es nur final, nicht konsekutiv gebraucht wird, während die Konjunktion „*de*“ — und, daß, nur mit dem Indikat. verbunden wird, obwohl sie für das Sprachgefühl des Nichtrumänen als finale Konjunktion oft genug empfunden wird, sodaß man sie ohne Weiteres mit „daß“ übersetzt, richtiger wäre „und“, oder manchmal „so daß“. Ähnlich im Ital. und im Neugriechischen *καί*. cf. Meyer-Lübke, Litteraturbl. 1897 p. 418, wo auf weitere Litt. verwiesen wird.

C. Texte.

Spaziniert gedruckte Wörter sind in das Glossar aufgenommen.

I.

- ma'i d'əalu mɔguri,  
da-i maɪ ma're a mɔndri.  
d'əalu mɔguri sɔ gatɔ,  
doru mɔndri nitš odatɔ.  
5. kɔn-ɪeram la fət'e dragũ  
m-o žurat Mneantsu su-stəgũ.  
su-stəg rošu d'e mɔtasɔ,  
tri aɪ ši nu viɥ a kasɔ.  
su-stəg rošu d'e mɔrʒeɫe.  
10. tri aɪ o vru\*)-ši(= sɔ)mɔ nšeɫe.  
181 Sălaşul Şimleului. Joan Abraham.

II.

- trandafir dupɔ tšetat'e,  
merže omu mɔndrɔ d'epart'e  
pɔn-d'e nu-i spikuts d'e greɥ (gru),  
numa sɔnže pɔn-ɥn brɥ (bru);  
5. pɔn-d'e nu-i spikuts d'e ɪarbɔ,  
numa sɔnže pɔn-ɥn barbɔ.  
astɔz mɥne-s p-aitšea,  
mɥne-alaltɔ p-aind'erɛa.  
astɔz beaɥ apɔ d'ifn Kriš,  
10. mɥne-alaltɔ d'in Somiš.  
181. idem.

III.

lokomɪ (lăcomi)-š tata o sutɔ,  
ši lua ši mnie o mutɔ.  
bat'e, dɔmn'e, ű-kap ši moɪ,

---

\*) Wie man aus den Texten erkennen wird, ist eine ganz besondere Sorgfalt auf die genaue Angabe von Sandhierscheinungen gelegt worden, weil sie wohl geeignet sind, über manches Wort, dessen Form auf den ersten Blick überrascht, Aufklärung zu geben.

- ši mǝ-nsoř a dǝuǝ oř.  
5. ši n-ieu fata silǝakǝ,  
numa mǝnie ši-m-łieǝ dragǝ.  
kǝ ku atšǝia m-oǝ fatše gazdǝ;  
fatǝ d'e ǝǝzdǝǝǝiǝ,  
putregai ši gunoiǝ.  
10. kǝ d-alta-i tšǝšǝ,  
d-alta-i kǝšǝ,  
d-alta-i dutše puǝz-a kasǝ.  
žurǝ du-puǝǝǝǝ brǝu  
uǝ fǝkut'e puǝntu tri kofe dǝ ǝrǝu.  
15. širileǝ du-pǝstǝ tšutšǝ  
puǝntu trizetš dǝ ǝrošitsǝ.  
širileǝ du-pǝstǝ kot,  
uǝ fǝkut'e puǝnt-on zlot.  
pumǝnetšǝi du-puǝǝǝǝ mǝuǝ  
20. puǝntu tri kofe dǝ fǝring

182 Cehi.

Josip Pop.

IV.

dragoste dǝuǝ tše sǝ fatše?  
dǝuǝ d'ežet'e ku in'eǝ.  
da ura dǝuǝ tše sǝ fstše?  
dǝuǝ d'ežet'e ružinǝsǝ  
ši dǝuǝ buzǝ zǝ bǝlǝsǝ.

183 Bobota mare.

V.

- bǝd'išor, bǝd'uts la sat,  
š-asarǝ t'e-am ašt'eptat,  
ši ku fok ši ku lumǝningǝ,  
ši ku dor d'i-la dirimǝ.  
5. d'e k-am vǝzut kǝ nu vii,  
pušǝi dor la kepetii,  
ku dragostǝ mǝ-nvǝlii,  
ku bǝd'utsu tšel d-untii.

185 Junci (Gyǝngy)

Teresa Tamaš.

VI.

bunø d'imiŋeatsø myndrø!  
ašternut-a<sub>i</sub> patu-n t'indø?  
ašternut ši nu niš pręa.  
kare n-are dor pø luŋkø,  
5. nu štie luna, kün-sø kulkø.  
kare n-are dør pø vale,  
nu štie luna, kün-røsare,  
ši nopt'ę køtu-<sub>i</sub> d'e mare.

188 Pomi.

Ilie Mărina.

VII.

tu myndrø de unde yin?  
de luŋgø mine yin šu møi!  
iøu ku myndra, unde am mas,  
numa loku mi-a rømas.

189 Tartolt.

Mihaly But.

VIII.

kukule pasere myndrø  
te 'ulęa o babø 'y dø;  
gatø kuku de kuntat,  
tete-z bune de muŋkat

Racșa bei 189.

Vasil Fane.

IX.

frunza sø leagøno ũ-vunt,  
io-mø legøn pø pømunt  
frunza sø leagøno un sørę  
io-mø legøn pø pt'itsørę.

191 Șișești.

Ileană Tupchiță.

X.

bød'uluts ku patru boi,  
kün-yi tretșe pø la noi,  
punę klopot'ę pø doi

- ku rōt'ezq d'ē mōtasq,  
5. sq t'ē aúd bad'ē d'īn kasq.  
io hīu mōrt'ē d'ē bet'ēagq,  
d'ē la maika m-oi ruga,  
sq-m d'eštigq ferēsta.

191.

idem.

XI.

- pōroaš ko apq rētše,  
puñgq kasa majšī tretše.  
iēsq maika, sq sq spēlē,  
dēdi lakrūmīlē mēlē.  
5. d'ē lakrūmī nu maj bag samq,  
da mni-i žēlē d'ē obraz,  
kq rōmūņē frip-ši ars.  
d'ē lakrūmī nu maj bag samq,  
kq li šterg ku tšēa naframq

191.

idem.

XII.

- dq-i, myndrō, sq tretšem d'ēalu,  
sq ņe povestim amaru.  
noi dakq d'ēalu l-om tretše,  
poz-bēa, myndrō, apa rētše.  
5. apa rētše d'īn tšurgou  
sq-m trēakq d'ē doru tōu.  
apa rētše d'īn izvor.  
sq mq duk, und'ē mni-i dor.  
Maramoriš apa liņq,  
10. tretše pūn tsara stroiņq.  
futu-ts mōrtsq tōi, Ard'ēlē,  
mari est', ši n-avui 'ēlē.  
Maramoriš mitit'el,  
mults voiniš-trojiesk ūn iēl.

191.

idem.

XIII.

mõikutsõ, tše mn-aj fõkut?  
ku pt'itsõru m-aj legõnat,  
ku munuri (mânì) aj lukrat,  
ku gura m-aj blõstõmat,  
ku blõstõm d'ila inimõ.  
d'e õi trõi, sõ n-am 'od'ingõ  
ku blõstõm, maikõ, d'e parõ.  
d'e õi trõi, sõ n-am tignõalõ  
ku blõstõm, maikõ, de fok,  
d'e õi trõi sõ n-am norok.

191.

idem.

XIV.

silgakõ-i inima mõa.  
jar-o prins a mõ durõa,  
da š-o fõkut ašezõmunt,  
põnõ m-a puõe ym põmunt.  
5. š-o fõkut akoõi lok,  
ka š-on kõrpuõe d'i fok.

191.

idem.

XV.

kolo-nõs la tsara-nõs,  
sõ strõng Turtšij d'i-põ tsarõ,  
ši kõtõ, d'e sõ omõrõ.  
yn vürvutsu nukuluj  
5. kõtõ puju kukuluj  
maj ynõs la krefigurõle  
plunže paseřõ ku žõle.  
mõre kuku ši o ntrõabõ  
„d'e tše plunž, paseřõ drago?“  
10. „kum amaru mnõu n-õi plunže,  
kõ mõmuka mn-o murit,  
ši tõtuka s-o nsurat.  
rõ maštihõ mn-o luat.

- bota m-muṅṅ mn-o dat,  
15. ulitsa mn-o arǵtat:  
„vez fatǵ-le ulitsa?“  
„iǵu o vǵd da nu prę biṅ.“  
„du-t'e ǵn tsarǵ, ři t'e tsuṅ,  
mai mult nu-i řęǵǵa ku miṅ!“

191.

idem.

### XVI.

- poṅ-s pruntřii mit'it'eǵ,  
n-are baṅ Nęmtsu di ieǵ.  
d'e kǵ pruntřii sǵ rid'ikǵ,  
Nęmtsu la moşuro ǵi strigǵ.  
5. pǵ tşel frumos Nęmtsu nu-l lasǵ,  
pǵ tşel 'ǵd ǵl tsipǵ a kasǵ.  
la tşel frumos puřka ǵi dǵ m-bratsǵ  
„na, kopile, ři ǵnvatsǵ!“

Odorhei 195.

Mitru Chiş.

### XVIII.

- struṅsu s-au tsuǵaṅ odatǵ  
toṭs d'in lumęa la olaltǵ.  
kǵts tşuraǵ, kǵts liṅguraǵ,  
kǵts majestri mitş ři mar.  
5. ři fǵkurǵ tşorobor,  
ka beserikǵ sǵ-ř fakǵ  
popǵ d'in tsuǵaṅ s-aleǵǵo  
popǵ bun d'i omenie,  
da popǵ fǵrǵ sumbrie.

195.

idem.

### XVIII.

„frunzǵ vęrd'e, foǵe fragǵ,  
rǵmas bun, muṅdrukǵ dragǵ!  
m-oǵ dutşe ři n-oǵ d'eni (veni),  
plunże mi-i ři mi-i dori.

5. m-oj dutše ši n-oj ntona,  
plunže mi-i ši mi-i kynta.“  
„o læa nu, bød'itsq bad'e!  
la inimq nu mq ard'e,  
kýt ts-am fost sots ku dreptat'e,  
10. bad'e, m-ai iubit odatq.“

195.

idem.

### XIX.

- da ts-ar bat'e dumnézqy,  
numaj tše ts-oj ruga iqu.  
patru boi ka pgoni (pāunī),  
sq mōnyntš ku doptori.  
5. patru kqutsq ku kaj,  
sq t'e pqt'e un špita i.  
patru sut'e bañ um puñgq  
la pot'ikq nu ts-ažunğg  
doptori t'e doptoreskq,  
10. lēku sq nu s'qsnujaskq  
kundu-i ki la primqvarq,  
sq t'e skqtq patru afarq.

195.

Ana Creț.

### XX.

- ki-raqaj, bad'e, rob la Turtš,  
drag mni-aj fost, š-amu t'e dutš.  
ši aj h'i, bad'e, rob la Lei,  
drag mni-aj fost, ši nu mq iei.  
5. ši aj h'i, bad'e, rob la Saš,  
drag mni-aj fost, š-amu mq alaš.  
tu, bød'itsq, d'e kq-i meři  
n-oj purta bund' ši morželi,  
n-oj purta panq ši struts,  
10. t'e-oj žqli ka p-un droğuts.

195.

idem.



XXI.

kukurus-pq vale nsus  
tsuku-i gura, kuj o pus.  
da tšine o sqmgnat?  
d'in klop, bad'e, o pt'ikat.  
unu-i pt'ikat kuj un bot,  
rqsqrit-o busujok.  
unu-i pt'ikat kuj un hir,  
rqsqrit-o tranda'hir.

Tihäu 196.

Anicä Stn.

XXII.

- „bung zuuq, mož-bqtrun!  
tš-aduj dumiñeko fun?“  
„pqš, kotunq (cätanä), un drumu tq,  
kq n-aduj d'e doru tq,  
5. kq d'e a fetšoruluj mñqu.  
mare tojet ieste un sat,  
ieste tomna ufi kasa meä,  
sq mqritq noru meä.“  
„tsypq furka ši grebla,  
10. ši mni aratq kasa ta!“  
furka, grebla o tsypat,  
ši kasa i-o arqtat.  
pon-ufi kasq d'e o alergat,  
tqts meseñi i-o n'inat (tchinat),  
15. d'i la inimg n-o primnit,  
numa le o tqt multsqmit.  
ši o n'inat mnirqasa,  
ši o n'inat ku stufiga.  
ši ja d'in graj aša o gqrit.  
20. „nu mni unt'ina ku stufiga,  
d'i mni unt'inq ku drqapta,  
kq ts-am fost sotsia ta!“  
ši mnirele tšelalalt,  
d'i dupq masq o iëšit.

25. iel pō iel s-o blōstōmat:  
kō sō hie afurisyt,  
tšine s-a mai unšura,  
sō iēie kotunitsa,  
ši drogutsa altuja.

196.

idem.

### XXIII.

„ajd'i, lele! unšus pō luņkō  
šy-s (sā-tī) fak rešt'itor šy furkō.“  
„ba, zōu, io n-oj veņi,  
k-am fu (fost) ier š-alaltojer.  
m-am untulnit ku-n puĭ d'e urs,  
šy mn-o dat ku kratši nsus etc.“

Vaidāhazā 198.

Simeon Colcer.

### XXIV.

- plin-i kodru d'e vojnitš,  
la tot fagu kut'e tšintš.  
la fagu luņģō kōraņē  
zatše un vojnik d'e luņģōre.  
5. kōluj (cu a lui) myndrō la pt'itšōre.  
da myndra d'in graĭ grōja:  
• „moĭ, vojnitše, or t'e skōļō  
o-m-dō šy mnie d'in bōļō.“  
vojniku d'in graĭ grōja:  
10. n-oĭ muri, nu m-oĭ skula,  
nitš d'in bōļō nu ts-oi da,  
pōņō tu, myndrō, mnī-i adutše  
murō kōptō d'in pōdure,  
sloĭ d'e ġatsō d'in tsōrmuře,  
15. d-aņō reštše d'in Dunōre,  
mōru rošu d'e pō křenže.  
šy myndra d'in graĭ grōja:  
„murō kōptō n-o nflorit  
d-apa n-Dunōre s-o fikōlzut,

20. sloj d'e gatsq o topt'it.  
mqr̄u rošu o trekut.“  
vojn̄iku d'in graj groj̄a:  
da lelitsq, lelišq̄re,  
ludq̄ iez-bolondq̄ iest',  
25. murq̄ koptq̄-s okij̄ t̄oj̄,  
d-apa r̄etše tsy gura.  
sloj̄ d'e gatsq̄ inima,  
mqr̄u rošu tsy fatsa.“

198.

idem.

XXV.

'aid'e min̄e ši d'e min̄e,  
kq̄ n̄egro-i kem̄ša p̄q̄ min̄e.  
nu-i n̄egro, kq̄ nu-i loutq̄,  
d'in n̄egre d'e griz̄q̄ mult'e.  
nu-i n̄egro, kq̄ nu-i spolatq̄,  
d'in n̄egre d'in suprat'e.

Gorbäu 200.

Gafie Moca.

XXVI.

- tšine draku o ši v̄z̄ut  
fatq̄ ka o pouñitsq̄,  
sq̄ o dukq̄ la t'emñitsq̄.  
žoj̄ o prins, viñer o dus,  
5. s̄umbotq̄ ʷn̄ h̄erq̄ o pus.  
dumiñekq̄ o d'ēslegat,  
ši ʷn̄ t'emñitsq̄ o bogat.  
īq̄ d'e akolo s-o rugat:  
„pork̄olap d'e la t'emñitsq̄,  
10. sloboz̄y-mq̄ la ulitsq̄!  
doru-i ved'ę̄ n̄em d'e a m̄n̄q̄.  
īq̄u sq̄-m skriu o k̄ortitš̄é,  
s-o trimot̄ la maika m̄e.  
sq̄-m v̄undq̄ m̄orž̄elife,  
15. sq̄-m plot'gaskq̄ h̄er̄le,

- ši sǝ-m vundo bond itsa,  
ši sǝ plotǝaskǝ t'emnitsa.  
ši tšǝlǝ 'aiǝ, tšǝlǝ lalte  
niž-lǝ portǝ, niž-lǝ vundo,  
20. d'e lǝ puǝ p-o kǝrutsǝ,  
ši lǝ dukǝ la Bd'istritsǝ,  
ši lǝ aprindo ǝn tri ulitsǝ,  
sǝ sǝ dukǝ sfarǝ ǝn tsarǝ,  
k-o robd'it fatǝ fetšǝrǝ,  
25. fǝrǝ o lǝakǝ d'e grešalǝ.

200.

idem.

### XXVII. Gruia lui Novak.

- umbǝ Gruia supǝrat  
ku klopu pǝ ot' (ochi) lasat.  
tatǝl sǝǝ d'ǝn graǝ groǝa:  
„tšǝ iǝž-Gruia supǝrat,  
5. nebǝut ši nemuǝkat  
ku klopu pǝ ot' lasat?  
or tsǝ-ǝ dor d'e Tsǝligrad,  
or tsǝ-ǝ vrǝmǝa d'insurat?“  
„nu mǝi-ǝ vrǝmǝa d'insurat,  
10. dar mǝi-ǝ dor d'e Tsǝligrad,  
d'e Tsǝligradu turtšesk,  
sǝ bǝaǝ žin (vin) sǝ m-ǝntǝresk.“  
„umbǝ Gruia, tšǝ-ǝ umbǝ,  
ǝn Tsǝligrad nu t'e bǝga;  
15. kǝ Turtšǝǝ d'e t'ǝne or da,  
ši pǝ t'ǝne t'e or lega.“  
da Gruia n-o d-askultat,  
ši ǝn Tsǝligrad s-o bǝgat.  
nǝǝǝ buz (butǝ)-le o d'ešertat  
20. ši ǝǝkǝ tšǝre sǝ mai bǝǝ,  
ši baǝ tǝt nu vrǝa sǝ d'ǝǝ.  
D-and'elitsǝ križmǝritsǝ  
pǝle d-albe o sufulkat,

- tšizme rošij o ņkoltsat,  
25. la Jov ȳmpqrat o aľergat,  
ši d'in gur-o kuvȳntat:  
„Dand'elitsq križmqritsq,  
or žinu tsȳ s-o tšuntat  
or aĭ bań d'i numerat  
30. or vasqle tsȳ s-o strȳkat?“  
„niš-n-am bań d'e numerat,  
niž-vasqle nu s-o strȳkat,  
da asarq d'in skqpgtat  
greȳ salqȳ mń-am kqpgtat.  
35. nqȳq buz- mń-o d'ešertat,  
nitš un potor nu mń-o dat,  
ši ȳńkq tsqřę sq mai beĭę  
ši tqđ bań nu vřęa sq-m d'ęię.“  
„Dand'elitsq, križmqritsq,  
40. o spuńe-m fqptura lui!“  
„tomna ka š-a lupuluĭ,  
d'e tšintš kots d'e lat ȳn t'ępt,  
d'e tšintš polń d'e lat ȳn frunt'e,  
ši nu vorovęšt'e mult'e.  
45. la mustętsq ȳĭ ka raku,  
ši samqȳq ku draku.  
nu bež žinu kum sq bež,  
kumu-l bež tqđq lumaę;  
d'e vid'erq d'e tqđq,  
50. ši rqtqřnq tqđ odatq.  
apoi sq vez ot'išqře  
ka dqȳq muře kqpt'e la rqkqře.“  
„Dand'elitsq, križmqritsq,  
mq rog ku numele lu dumńezqȳ,  
55. sq nu-ĭ spui, und'e šqd iȳȳ.  
k-ala-ĭ Gruĭa lui Novak,  
d'e tri oť tsara o predat,  
ńime nu l-o vqtqmat.  
aš-o (aša a) fost ši tatqł sqȳ

60. furisasko-l dumnezou.  
tu d'e l-ai pute umbota,  
mult iosag ai kopota.  
Tsiligradu-i oras mare,  
tot tselai ai kopota
65. si mai bine ku tseva.“  
Dand'elitsq, krizmoritsq  
akasq si mersq,  
un pivnitsq-l sloboze.  
Gruia zin us aleze,
70. aleze zin d'e tsel morunt.  
Gruia s-umbota kurund,  
si be zin d'e tsel ales,  
d'i naint'ea brumi kules.  
da Gruia po drum mersq,
75. si zos la pomunt kodze.  
Dand'elitsq, krizmoritsq  
dupq Turtai trimet'e,  
dupq Turtai d'e tsei ales,  
din totq tsarq kules.
80. dakq la Gruia sosesq,  
o tsurq d'e vunt abursq,  
poru Gruia sq klote,  
Turtai un Dunore sorse.  
d-on (da un) kune d'e Turk botrun,
85. ku barba d'e por pogun,  
iel d'in gurq us kuvunta:  
„Turtailor vit'ezilor!  
dats po iel s-ol potopt'im;  
ko ajesta, d'e s-a trezu.
90. po noi tots ne-a omoru.  
ku sab'de ne-a toje,  
ku sulitsq ne-a arufka,  
si un Dunore ne-a tsupa  
d'e mufkare pest'ilor
95. d'e ruzing p'tetrilor.

- męrets untr-o bolterie  
ši-m adutšets o funie  
ka muna puñ-kot d'e grōsō  
ka sō-l struñg pōnō la ǫsō.“
100. dakō spōržōIe adutšē,  
tōt un šasō Ie umplōtē  
darō pō Gruja ū Iega.  
darō Gruja sō trezē  
ši d'in grai ašē (aša) ž-grōja:
105. „Turtšilor vit'ęzilor,  
kaře 'arnitš v-ats aflat,  
d'e ašē taře m-ats Iegat  
uñkō ku spōrž-d'e mōtasō  
ka muna puñ-kot d'e grōsō.
110. šū m-ats struñs pōnō la ǫsō.  
da un Dunōre mō tsypats.  
Dunōrēa-ī o apō maře,  
ši Dunōrēa mō a muna,  
m-a muna pōn-la Orōšt'ie,
115. ka fet'eIe sō mō štie.  
kō pōr myndru or d'esplet'i  
ši pō miñe m-or želi.“  
da Turtšij d'in grai grōja:  
„un Dunōre nu t'e om tsupa,
120. un t'emnitšō t'e om bōga,  
un t'emnitšō tšē mai rē,  
kaře n-o fost rob un ię.“  
la Jov ūmpōratu-l dutšē,  
dakō akolo ši sosē,
125. Jovu d'in grai ašē grōja:  
„da nu tsū Gruja rušine,  
om vit'ęaz maře ka t'ine,  
sō vii rob Iegat la miñe?“  
„numa amu-s la kurt'ęa, ta,
130. šie-ts (fie-ti) kurvō muma ta!“  
„spuñe-m Gruja d'evōrat,

- kyts Turtš d'ę-a mnei ai tqjat?"  
„iqy ts-oi spuie ku dreptu,  
sq nu-m vatqm sufletu.
135. Dunęra-i aęo mare  
d'i tri or o am stęzilit,  
š-am trekut, pę und'e am vrut  
š-am trekut ka prę uskat,  
nitš un pt'ik nu m-am udat“.
140. „Gruje, Gruje, fętu mńęy  
ia vińer d'imińęatsa  
t'e om skęt'e la tšarda.  
pę t'ine t'e om ęnsura,  
fuńęa ts-om da ńevasta.
145. ęn lok d'e nunę (cununę) o furęo bunę.  
inima goronuluj d'in fatsa pęmęntuluj.  
tšęrele or ši (fi) sękrele,  
vrabd'ijle nuńele,  
kord'ij ts-or ši nęnásij
150. pitsiguši 'ęęęduši.“  
ši ęn t'emńitsę ęl o bęgat.

Der alte Novak fängt auf der Jagd (vędęsind) einen Raben, den er ausschickt um nach seinem Sohne zu sehen, wofür er ihm Türkenfleisch und Türkenblut als Nahrung verspricht. Dieser bringt ihm die Kunde, daß Gruia im Gefängnisse schmachtet, worauf Novak nach Tsarigrad eilt, als Mönch (lasę mę sq-l spoved'esk) Einlaß erhält, dann aber zum Schwerte greift und in Gemeinschaft mit Gruia ein fürchterliches Blutbad unter den Türken anrichtet. Diese ganze Episode siehe Jhrb. V. p. 186—188, von Herrn Puşcariu mitgeteilt.

Panticeu 201.

Dochiřa Vlaic.

## XXVIII.

„spusu mńi-o frunza d'e žiq (vie),  
kę dragosta nu-i mořiq.  
frunęo vęrd'e simińik,



- kõtq-z, mündrö, alt vojnik,  
5. kq š-ku mine n-aj nimnik.“  
„ts-an dat męre, ts-an dat pęre,  
ts-an dat buzq suptsuręle,  
ts-an dat, dragq, bubutsęle.“  
sunqotşq şi (fi) ku ięle.  
10. aň glumit, kq t'e oĭ lya;  
m-ai şi spus la maĭkq ta,  
şi frats şi la suror,  
o męrs veşt'ea pyn-un nor  
şi n-kqrtsuĭe pop'tilor.“

Kendi Lona 202.

Marie Moldovan.

XXIX.

- maĭkq, maĭkulitsa męa,  
d'in pröguts pyn-un görduts  
tqtq fata-i k-on dröguts,  
numa iou maĭkq-s ku tri,  
5. nitşi unu nu-i atşi.  
unu l-am myna (minat)-la žiq (vie)  
pt'itşe frunza, nu maj viq.  
unu l-am myna-la męrq,  
pt'itşe pt'atra, şi-l omęrq.  
10. unu l-am myna-la turg,  
iel mnie sq-m turguiaskq  
on skul d'e mętasq neagrq,  
sq-m fak o kęmeşi dragq  
nu štju kum mni o turguit,  
15. kq nqpoi mni o poruntşit  
printre pq tri şire (fire) d'i alun,  
iou sq mq duk sq-l kunun.  
iou nqpoi i-am poruntşit  
printre pq tri şire d'e odos,  
20. sq s-unsqre sunqtos.

Mintiu Gherlei 203.

Măriţa Sabo.

XXX.

frunzø vęrd'e 'oidulean,  
mø muńkai amu d'e un an,  
şø fak d'in peġin zø'ar.  
da zø'ar uġi zø'ar,

5. omu amar uġi tøt amar.  
d'e aş trøi ka frunza-n zię,  
n-aż-lua fatø ku moşie,  
şø-ni porunşaskø ię mńie.

Sugutart 205.

Joan Deak.

XXXI.

m-untølnęam k-o rużø ñ-kale,  
ş-o punęam uń kiuitøre.  
şi mø duk uń şezøtøre.  
şezøtøre uşø ñkiso,

5. da uń uşa børbøtęšte  
tunø uń kasø køtøneşte,  
şi tsip oki pe la fęte  
mundra ku rokie vęrde:  
'aida, badęo, luńęo mine,

10. kø akuma-s tri aġ de zile  
de kun (cınd) n-aġ vorbit ku mine.

St. Marton 210.

Cornelia Rus.

XXXII.

ok, bøditsø, ka la tine  
nu vez uń sat kar la nime.  
aşa negri ku luńino,  
ka tşiraşa din grødingø,

5. şaa negri frumoşøġi  
ka tşiraşa din oltøi.

Blăjel 211.

Florea Reveca.

XXXIII.

ai, bøditso, şørile  
de ne auz mustørile,

- kum mō mustro mqikutsa,  
badgo, pintu dumņata.
211. idem.

XXXIV.

- pqrquts din žos de mōro  
kure limpede tšernęlo,  
sq-ń tšerneski ęę portutsu,  
kq m-o lqsat drogutsu.
5. da ęę de m-oį munia,  
ń-oį da porta la naspręlo  
šę fatsa la ruminęlo.  
va veni duminika,  
š-oį ęęšę pōn ęn portitsq,
10. gata ka o peunitsq (sic!)  
š-oį pōšę ęn paš rqruts  
šę ń-oį kōpōta droguts.
211. idem.

XXXV.

- tše viį bade aša turzpor,  
or de mine nu tsę dor?  
ba ńi dor, myndro, zōę tare,  
nu potš trętše, valęa-į mare.
5. kq valęa-į ku ketritšęle,  
nu potš trętše de guri řęle.  
kq valęa-į ku bolovan,  
nu potš trętše de dužman,  
valęa-į ku mōrqtšin,
10. nu potš trętše de vetšin.
- Šaroš 213. Eugenie Chendi.

XXXVI.

mōį bōditsq, prostule,  
nu-s mai trętše noptsule  
pe la tqte portsule.

kø portsule-s uñkuięte,  
şu fişori-z-duş la fęte.

Daneş 214.

Cornelia Tatar.

XXXVII.

de kün-bade ne ai lşsat,  
multe lakron ní-am vşrsat,  
de am fşkut fşntunş n-sat.  
fşntunş ku tri izvşrq,  
5. tşine bę din ęa sş mşrq.  
iar de o bę iubitul nõu,  
sş ní-l tşyie dumnezşu.  
şy de o bę duşmańi nej,  
sş s-kufunde ku iei.

214.

idem.

XXXVIII.

kşrqruşş di pe dşal,  
tşe vii bşdits aşa rar?  
kşrqruşş di pe şşş  
aş-veni, mşndro, mai des.  
5. kün-pornesk, sş vii la tine,  
strigş maika dupş mine,  
kün-pornesk sş vii la voi,  
mş strigş maika nõpoi.

214.

idem.

XXXIX.

kuntş uñ kuk untr-on pşdure;  
ńime n-lume nu-l aud'e  
fşrq o dşmnş d'intr-o kurt'e.  
„mşi kukule, dragu mşşu,  
5. 'ai kuntş n-kurt'ęa męa  
kş io bine t'e oi tşyńę  
ku źi (= vin)-roşu strokurat  
şy ku pitş d'e grşu kurat.“

- ba i<sub>o</sub>, d<sub>o</sub>m<sub>n</sub>o, n-o<sub>i</sub> ve<sub>n</sub>i,  
10. k-o<sub>i</sub> m<sub>y</sub>ñka frunz<sub>o</sub> d'e fag,  
š-o<sub>i</sub> k<sub>y</sub>nta ñ-kodru ku drag;  
š-o<sub>i</sub> m<sub>y</sub>ñka frunz<sub>o</sub> d'e ke<sub>i</sub> (= te<sub>i</sub>),  
š-o<sub>i</sub> k<sub>y</sub>nta bad'i Ma<sub>f</sub>te<sub>i</sub>.

Băită 219.

Maria Lazurca.

XL.

1. o fost, ș-o fost, de n-ar h<sub>i</sub>, nu s-ar povest<sub>u</sub>. i<sub>o</sub>u nu-z d'e kund povest'ele, i<sub>o</sub>u-z mai uñk<sub>o</sub>șe ku v-o d<sub>o</sub>, tri dzule. kund povest'ele s<sub>o</sub> spun<sub>e</sub>, mama atun<sub>s</sub> m<sub>o</sub> f<sub>o</sub>ș<sub>e</sub>, ș-am apukat una d'e k<sub>o</sub>d<sub>o</sub>, ș-am tr<sub>y</sub>nt<sub>s</sub>it-o de o t<sub>s</sub>e<sub>n</sub>t<sub>o</sub>re (cheutoare) ș-am b<sub>o</sub>tut-o b<sub>d</sub>'ine, p<sub>o</sub>n<sub>o</sub> m<sub>o</sub> n<sub>v</sub>o<sub>t</sub>sa ș<sub>y</sub> pe m<sub>i</sub>ne. da še drag<sub>o</sub> de povest<sub>o</sub> frum<sub>o</sub>ș<sub>o</sub>, ka s-o askultats dum<sub>y</sub>a-v<sub>o</sub>st<sub>o</sub>, ko șine o askulta-o b<sub>d</sub>'ine, u<sub>n</sub>v<sub>o</sub>t<sub>s</sub>a-o ș<sub>y</sub> p<sub>o</sub>n<sub>o</sub>-i gata, mulz-voini<sub>s</sub>-or adur<sub>n</sub>i ș<sub>y</sub> mults or d'est'epta. t<sub>s</sub>ont!

2. o fost un fi<sub>s</sub>or ș<sub>y</sub> s-o nsurat d'e t<sub>y</sub>n<sub>o</sub>r. ș-o avut ku mui<sub>e</sub>re<sub>a</sub> un kopt<sub>s</sub>il ș<sub>y</sub> la naș'er<sub>e</sub>a kopt<sub>s</sub>ilului mui<sub>e</sub>re<sub>a</sub> o murit ș<sub>y</sub> u<sub>o</sub>mu r<sub>o</sub>m<sub>y</sub>un<sub>u</sub>d ku kopt<sub>s</sub>ilu su<sub>n</sub>figur n-o p<sub>u</sub>tut s<sub>o</sub>-l t<sub>s</sub>un<sub>o</sub>. o fost sulit s<sub>o</sub> s-<sub>u</sub>n<sub>s</sub>ore ș-o luat o fat<sub>o</sub> t<sub>y</sub>n<sub>o</sub>r<sub>o</sub>.

3. ș<sub>y</sub> dup<sub>o</sub> še o luat-o u<sub>o</sub>mu o ie<sub>s</sub>ut la ñgr<sub>o</sub>d<sub>z</sub>it la gard ș<sub>y</sub> nevasta o r<sub>o</sub>mas su<sub>n</sub>figur ș<sub>y</sub> kopt<sub>s</sub>ilu durm<sub>n</sub>a u<sub>n</sub> l<sub>e</sub>g<sub>o</sub>n. s-o trez<sub>u</sub>t, ș-o strigat: „mam<sub>o</sub>, da und<sub>e</sub>-i tat<sub>o</sub>?” ș<sub>y</sub> i<sub>e</sub> i-o spus, k<sub>o</sub>-i ñ-gr<sub>o</sub>d<sub>z</sub>ing la ñgr<sub>o</sub>d<sub>z</sub>it la gard. ș-o dz<sub>y</sub>s kopt<sub>s</sub>ilu: „spu<sub>n</sub>e-i, drag<sub>o</sub> mam<sub>o</sub>, s<sub>o</sub> z<sub>i</sub>o (vină) ñ-kas<sub>o</sub>, s<sub>o</sub>-i spu<sub>i</sub> un z<sub>i</sub>s (vis).

4. ș-o ve<sub>n</sub>it u<sub>n</sub> kas<sub>o</sub>, ș-au dz<sub>y</sub>s: „tat<sub>o</sub> drag<sub>o</sub>, s<sub>o</sub>-ts spu<sub>i</sub> z<sub>i</sub>su. am u<sub>n</sub>z<sub>i</sub>sat, k<sub>o</sub> dum<sub>e</sub>ata, tat<sub>o</sub>, m<sub>n</sub>i a<sub>i</sub> dat ap<sub>o</sub> dintr-o kof<sub>o</sub> d'e aur, ș<sub>y</sub> dum<sub>e</sub>a-ta, mam<sub>o</sub>, m<sub>n</sub>i a<sub>i</sub> dat șterg<sub>u</sub>r<sub>o</sub> dintr-o u<sub>ș</sub>o d'e aur.“

5. ș-apo<sub>i</sub>a o dz<sub>y</sub>s muma-sa k<sub>o</sub>t<sub>o</sub> b<sub>o</sub>r<sub>o</sub>bat-su: „f<sub>o</sub>, še-i ști ku fi<sub>s</sub>oru t<sub>o</sub>n, k<sub>o</sub> i<sub>o</sub>u nu m<sub>y</sub>i ș<sub>o</sub>d la t<sub>i</sub>ne, k<sub>o</sub> un kopt<sub>s</sub>il de d<sub>o</sub>n<sub>o</sub> lu<sub>n</sub> s<sub>o</sub> vorov<sub>e</sub>șk<sub>o</sub>. i<sub>o</sub>u m<sub>o</sub> duk d'ela t<sub>i</sub>ne d'in tr<sub>e</sub>ba kopt<sub>s</sub>ilului t<sub>o</sub>n, or t'e du<sub>s</sub>, ș<sub>y</sub>-l p<sub>o</sub>p<sub>o</sub>d<sub>z</sub>est'e, or m<sub>o</sub> duk i<sub>o</sub>u d'e la t<sub>i</sub>ne.“

6. b<sub>o</sub>r<sub>o</sub>batu o dz<sub>y</sub>s, k<sub>o</sub> vr<sub>e</sub> s<sub>o</sub>-l p<sub>o</sub>p<sub>o</sub>d<sub>z</sub>ęsk<sub>o</sub> kopt<sub>s</sub>ilu pintu fom<sub>e</sub>je (feme<sub>e</sub>). o prins do<sub>i</sub> bo<sub>i</sub> la kar ș<sub>y</sub> o pus kopt<sub>s</sub>ilu ñ-kar,

sø plése la pøduře. k. (opilu) o ntrebat: „tatø, da und'e męrem?“  
tatø-su i-a røspuns, kø „męrem-pøduře dupø lęmńe.“

7. ŝy k. o dzys: „tatø, dakø s-a űkørka karu taře, iø-und'e oĩ ŝędęa?“ „pe vuvvu lęmńelor ű-kar.“ dupø še o-ntrat um-pøduře, k. tøt o dzys: „tatø, da nu mai űkørs karu“. tatø-su o dzys, „pøņø męrem maji űkolo. ŝy kũn-o sosyt um mńilzoku pøduri o oprit boi ŝ-o luat k. d'in. kar ŝy l-o pus lũņęo un lemn žos unfošet un 'aińile lui.

8. ŝy tatø-su o męnat boi maji d'epart'e sy k. o strigat: „tatø, da und'e t'e dus ŝy pe mińe mø leš suńęur.

9. tatø-su i-o spus: „nu t'e løš, dragu mńeu, kø dakø oĩ űkørka, apoi oĩ veńi pi la t'ine, ŝy te oĩ sui ű-kar, ŝy ne om duše a kasø.“ k. o dzys: „bd'ine, numa nu ŝedęa mult, sø ne apuše sara.“

10. tatø-su s-o dus maji d'epart'e, ŝo trekut o dulmø ŝy apoi o stat ku boi ŝy s-o suit untr-o křokanø d'e lemn ŝ-o legat d'e amundøņø křokøńile o atsø ŝy d'e atsø o kurkubetø ŝy vuntu o bøtę ŝy ašę (aša) suna, kakum ŝineva ar tøję la lęmńe.

11. ŝy k. audžę ŝy tot ašt'ępta pe tatø-su, ka sø žiğ sø porņasko. da tatø-su s-o dus pe alt drum a kasø ŝy pe k. l-o løsat suńęur.

12. ŝ-o fost un ŝęa tsarø un domn ført'e avut ŝy kopi n-avę. ŝy iel o fost iešyt la vęnat prin munts ŝy kun-s-o křepat de dzuø s-o aproptsiet d'e loku, und'e era k.

13. kũn-l-o vødzut, l-o luat domnu m-bratsø, ŝy l-o nvølit um bonda sa ŝy s-o dus la vęnat maji d'epart'e. ŝy kund-i au apukat sara, s-o kulkat ku k. unvølit um bondø.

14. pe la mńędzø nõptsy s-o trezut k. ŝ-o strigat: „domnule, skøłø t'e ŝy t'e du a kasø, kø la dømna sun doisprødžęše tøl'ar ŝy i-o luat lødžule.

15. domnu a ŝy plekat a kasø ŝ-o gøst pe dømna bøtatø, maji mørtø, ŝy lødžule ku bań dusø.

Der Findling verhilft ihnen mit Hilfe von Hunden zu ihrer Habe; aus Dankbarkeit ziehen sie das Kind groß, das schließlich Papst wird. Seine Eltern werden von Reue über ihre

That geplagt, das böse Gewissen treibt sie umher, bis sie schließlich zu ihrem Sohne, dem Papste kommen, der ihnen die Absolution erteilt, sie wieder erkennt und bei der Gelegenheit geht auch der Traum des Kindes in Erfüllung. Zum Schlusse des überlangen Märchens sagt der Erzähler:

16. m-an suit pe o șe ruzinșoș,  
ș-am spus o povestșo minșinșoș;  
șu m-an suit pe un kui,  
șu d-aișa nkolo nu-ș.

Șeufi.

Istrate Gotea.

XLI.

- vai de noi tsugan,  
kum trșim ūntre dușman.  
'ai șo ne fașem unu popșo,  
șo nu kım de atșta vorbșo.
5. o trimșos kșrts ūn tșt'e pșrts,  
șu s-o strșns tsugani tșts.  
șu n-o fșkut așa multșo vorbșo,  
șu pe unu l-o pus popșo.  
l-o șrutat din dos,
10. k-o aflat popșo frumos.  
l-ar șu șrutat ūn fatsșo,  
da de muș era kam grștsșo,  
kș kure pe mustștsșo.  
paștile vișe,
15. popa șo gșt'e,  
nafurșo fșșe,  
ku balegșo de kal,  
șu ku otsșot de an.  
la kare kum tsugan ūi da,
20. tșt din otș skșpșra.  
din mșșeșe kușka,  
ūn kuru ku mșnșo șo bșga.  
darșo unu dintre tsugan  
dzșșe: pșrint'e, pșrint'e,

25. la šeĭ mari le dŏ, kum le-i da;  
da la šeĭ mńis numa le o aratŏ,  
kŏ le sar otś undatŏ.

Borgo 223.

Gheorghifa Jon.

XLII.

- ies bŏrbats ku plugurife,  
ńeřestile bat kuřmele.  
vin bŏrbats ku plug un sat,  
ńevasta dzaśe (zace) pe pat.
5. da bŏrbatu bolundu,  
lasŏ boĭ nu-ĭ dezžugo,  
ř-alergŏ la popa n-fugo.  
ĭe unt-un kot s-o rŏđikat,  
řu diń gur-o kuvuntat:
10. „nu duře pe popa ř-kasŏ,  
maĭ tare bŏla m-apasŏ.  
da ĭe plŏska ř-un kansŏu  
řu te du pe řel pŏrŏu.  
pungŏ aĭ da(t) dŏ-un fŏgŏdŏu,
15. und'e am fost asarŏ ĭu.  
řu mńi adŏ uń kupa d'e řin  
batŏr řeria d'e plin.  
řu mńi o puńe aís la kap,  
kyn-m-ŏĭ skula, sŏ maĭ trag.
20. řu-ń-taĭe o pŏřžyńkŏ latŏ.  
kýt d'e luńgŏ, kýt d'e latŏ,  
sŏ steĭe ńerŏdzumatŏ,  
sŏ maĭ mbuk řu ĭu v-o datŏ.  
řu puńe skara la pod,
25. ĭeste uń kukoř řu o gŏingŏ  
řu le mpanŏ ku slŏńingŏ,  
sŏ le puĭ ĭu la inimgŏ,  
ka durŏřŏ mńi sŏ-s aline.“

223.

idem.



XLIII.

kun-ieram iqu tunere,  
tots gamini asa-m dzuse,  
ko iqu numa mo iubosk  
ku kolektoru nemtsosk.

5. dapoı dakq mo iubosk,  
de portsuıe mo skutesk,  
de portsuıa kapului,  
se mai gre a borbatului.

St. Josif, Poiana 228.

Paraschiva Candalea.

XLIV.

trimosu mn-o bad'a dor,  
po un mor d'in moru lor.  
da iqu iara l-am trimos,  
sq-l monunse zumotat'e,

5. ko d'e mine n-afe part'e.  
n-afe part'e, ko-s d'epart'e,  
dquq d'elur ne d'epart'e.  
dquq d'elur s-o podure,  
su kale d'e dquq dzule.

Telci 230.

Maria Pop.

XLV.

muma ntrębo kukutsu,  
tse n-am glas ka su dunsu.  
kum n-oi avęa glas d'e kuk,  
ko tot pluņig, pono mo kulk.  
kum n-oi avęa glas d'e om,  
ko tot pluņig, pono d'e adorm.

Dragomirești 232.

Ana Tiplan.

XLVI.

mundruts ku por golbonuts,  
kum t'e as putea fatse un struts,  
sq t'e port dzuıa po por,  
nopt'ea u-apo s-un tsubor;

Weigand, 6. Jahresbericht.

sə t'e port dzgna ūi kosutsə,  
nəpt'ea ū-əpə š-ŭn donitsə,  
š-ŭnflorešt' ka violitsə.

232.

Gază Pitic.

XLVII.

trəkui sara pə sŭ-kurt'e,  
strug pə bad'ea nu m-aud'e.  
šŭ d'e aud'e nu rəspund'e.  
d-audzə mə, suflet bad'e,

5. kə t'e-am ibd'it (iubit) ku dreptat'e.

la inima mni ai kədzut,  
la inima mni ai fo (fost) drag,  
iəŭ d'e a ta dragostea dzak.  
iəŭ t'e an tsunut drəguts drag,

10. tu ai fo šerpe šŭ gundak.

ku gura m-ai sərutat,  
ku limba verin mni ai dat  
nu t'e ai t'emut de pəkət,  
kə t'e o dutše draku ŭn iad.

15. si (fi) ai talpə iadului,  
kəpətuji a drakului!

232.

idem.

XLVIII.

kəŕərušə pŭŋgə iad,  
drəgutsu m-o d-untrebat:  
„tš-ai p-aitše d'e katar.“

„kat pə bad'ea d'e odatə

5. kə m-a nŭvətsat sərutatə.

š-amu m-o ləsat ujtat.  
sus ŭi dumnidzəŭ sə-l batə,  
kə m-ŭnŭvətsat de a ibd'i (iubi)  
š-amu m-a ləsat dori.

10. bat'e-l dəmne ku tše-i šti,  
kə m-ŭnŭvətsat sə ibd'esk  
š-amu mə lasə sə doresk.“

232.

idem.

XLIX Pintea viteazul

- frunzø verd'e d'i nogarø,  
kolga d'i pø primøvarø  
o iešut Pintea afarø.  
š-au løsat tšetøts šy sat'e,  
5. kø sumt pline d'e pøkat'e.  
šy sø tradže uñ kodru verd'e;  
und'e traju lin sø pt'erd'a.  
iej au fost o sutø šy v-o tšundzøtš,  
šy la fok fridže berbetš.  
10. da nu-i fridže, kakum sø fridže,  
tše-i tortšø uñ kurlidže.  
kund au fost maj gata fripts,  
jatø Pintea, ka š-o dzus:  
„kafe vojnük s-ar aflare,  
15. sø mørgø m-Baja mare  
dupø zin (vin), puñe šy sare,  
sø ne fatšem tšunø (cinã) bunø,  
sø petrešem dipreunø.“  
un vojnük kø s-au d-aflat,  
20. un vojnük maj mnük d'e dzule,  
dar maj untsølept d'e mint'e.  
jatø numa aša o dzus:  
„askultø, Pint'e vojnütše,  
kø noi la Baja nu ne om dutše,  
25. køts viatsa uñkø-i dultše.  
noi la Baja n-om pleka,  
pønø tše ne-i kuvunta,  
kø mørtøa ta d'in tše va sta.“  
„mørtøa me kø dzøn mnü a sta,  
30. un tri sire (fire) d'e grøn sfunt  
š-unt-un plumbuts mnük d'e ardžint,

---

\*) cf. Gazeta Transilvaniei 1898, No. 124, ganz dieselbe Ballade mit nur wenig Abweichungen und einigen stilistischen Verbesserungen resp. Verschlechterungen, dort mitgeteilt von Joan Pop Reteganul.

- tare ȳn armȳ ȳnd'esat  
șȳ la t'eptu-mȳ atsȳntat.“  
kȳn- voĩnĩtși l-audzȳrȳ,
35. șȳ pȳ kaj sȳ suirȳ,  
șȳ pȳnȳ-m-Baja nu oprirȳ,  
șȳ pȳn la Novin (ein Wirt) sȳ bȳgarȳ  
dupȳ zin, pȳne șȳ safȳ,  
sȳ dukȳ Pint'i d'e muĩkarȳ.
40. șȳ panduri o audzȳt,  
șȳ naint'e le aȳ ieșȳt  
șȳ d'in arme ĩ-aȳ despoĩat,  
șȳ-n t'emnitsȳ ĩ-aȳ bȳgat.  
șȳ d'e aitșȳa n-or ieșȳ,
45. pȳnȳ tșe n-or respet'i,  
kȳ mȳrtșȳ Pint'i d'in tșe va si (fi).  
nits d'ȳ-aitșȳa nu-ts (vet'i) skȳpa,  
pȳnȳ tșe nu-ts kuvȳnta,  
kȳ mȳrtșȳ Pint'i ȳn tșe va sta.
50. „mȳrtșȳ Pint'i, dzȳu, va sta  
ȳn tri sire d'e grȳu sfȳnt  
ș-ȳnt-un plumbuts mȳnik d'e ardžint,  
tare ȳn armȳ ȳnd'esat  
șȳ la t'eptu-i atsȳntat.“
55. Pintșȳ suĩgur ș-o rȳmas,  
ș-un d'is (vis) rȳu kȳ ș-au d'isat,  
d'e suĩgur s-au mȳninunat.  
ĩatȳ sabd'ia- lui tșȳ nȳuȳ,  
ĩ-sȳ rupsȳ drept ȳn dȳuȳ;
60. ĩatȳ sabd'ia-lui tșȳ vet'e  
ĩ-sȳ rupsȳ la uret'e.  
șȳ d'ȳ-akolșȳ s-o skulat,  
șȳ p-ufi kal o-fikalekat,  
șȳ pȳnȳ-m Baja n-o mai stat;
65. ĩei aȳ mȳrs șȳ pȳ kal sȳ suirȳ,  
pȳnȳ-m Baja nu oprirȳ,  
dȳdurȳ ku barda-m pȳrtȳ,

- d'e sꝋ sfarmꝋ ȳn Ńept'e tꝋt'e.  
Ńȳ panduri l-au audzȳt
70. Ńȳ naint'e-i au iěŃȳt.  
„dꝋ-t'e, Pint'e, azi legat,  
kꝋ d'e nu, vei si-mpuŃkat!“  
„ba iꝋȳ, dzꝋȳ, nu m-o-i da,  
Ńȳ sꝋ Ńtiu, kꝋ vo-i muri,
75. kꝋ am tŃȳne (cine) mꝋ želi.“  
kȳn-panduri armele golę,  
Pintęa pꝋ panduri tꝋvꝋlę.  
kalu Pintęa azvȳrlę,  
kꝋtŃ pꝋ domnu ȳl želę.
80. Pintęa sꝋ rugꝋ d'e tꝋt'e,  
dar rꝋsufłꝋ kum d'e mꝋrt'e:  
„o sutꝋ Ńȳ tŃȳndzꝋtŃ ai mne-i  
d'e vo-i-nitŃ ka niŃte zme-i,  
iei au spus, ka sꝋ mꝋ vȳndꝋ,
85. Ńȳ panduri sꝋ mꝋ prindꝋ.  
iei au spus, ka sꝋ sꝋ skape  
peste tŃꝋr (ceri) Ńȳ peste ape.  
Dꝋmne atuntŃa pots sꝋ ierts,  
Ńȳ pꝋ mine sꝋ mꝋ tŃꝋrts (ceri).
90. Dꝋmne, atuntŃa pots sꝋ-i bats,  
kꝋ nu-s frats ad'everats.  
o sutꝋ tŃȳndzꝋtŃ ai mne-i  
d'e vo-i-nitŃ ka niŃte zme-i,  
pꝋzȳts kꝋdru verd'e bine
95. sfatu nu vꝋ-l dats la nime,  
kꝋ ku-i dai p'titꝋ Ńȳ safe,  
ala t'e mꝋnȳnikꝋ mai tafe.“  
Pintęa sꝋ rꝋꝋꝋ d'e tꝋt'e,  
da rꝋsufłꝋ kum d'e mꝋrt'e:
100. „kafe vo-i-nik s-ar aflafe  
sꝋ-m taje pꝋrutsu mneȳ?“  
tri vo-i-nitŃ kꝋ s-au aflat,  
Ńȳ pꝋruka-i au tꝋiat,

- şu m-pörtö l-au aşödzat,  
105. şö-l sufle vunturile,  
şu şö-l kare pasörile,  
ün töt'e primöverile  
şö-ş nuşaskö küburile  
pön töt'e tsunaturile.  
110, tri vojnits kö s-au aflat,  
şu pöruka i-au tötät.  
unu Joan Moldovan,  
unu Mitru Ardelean,  
şu ku d'ord'e Şöşödzan.  
115. şu d'e Rumün sie öoritö,  
şu d'e Ünşur pomenitö.  
Dragomireşti 232. Gheorghe Chindriş a lu Filip.

L. Pintea viteazul.\*)

- Pintea ün munt'e s-o suit,  
mündrö kurt'e ö zugröziit,  
ku frundzö ö akoperit,  
ku kötanö ö şögröd'it.  
5. da Pintea d'ün grai ş-ö gröit,  
kö d'ün tri sut'e d'e vojnits,  
kafe vojnük s-ar aflafe,  
şö margö la Baja mafe,  
dupö zün şu dupö safe,  
10. dupö praf d'e tşel mai mafe,  
dupö praf mai mönuntsöl,  
dupö petşe d'e mnel.  
nitşi unu nu s-o aflat,  
föşö d'e-a Pint'i un förtat.  
15. dar numa d'ün grai ş-ö gröit:  
„mefe, mefe, Pinteo, öi mefe,

---

\*) Diese Ballade würde mit der zweiten von Pop Retegan in No. 124 der Gazeta Transilvaniei 1898 mitgeteilten zu vergleichen sein. Doch ist die vorliegende offenbar verstümmelt, aber sprachlich interessant.

- d'e mî-i da murgu pø pløtšerë.“  
Pintea murgu i-l-o dat,  
šy mundru l-o ntørnišsat.
20. šy la Baja š-o plekat,  
künd o fost la Baja mare,  
numa iel sò tømptinare  
ku doj ku tri Bojšoi;  
numa d'în grai š-o grøit:
25. „bung dzua, Bojšoi.“  
„søntos, dragu bad'ire,  
da spuë ne mørtea Pint'ire.“  
da iel d'în grai š-o grøit:  
„mørtea Pint'i, nu oi spuë,  
30. d'e mîi az-da kutu-n lume.“  
da d'înapoi š-o grøit:  
„spuë ne mørtea Pint'ire,  
kø noi tsuie ts-om døruië  
husošy, pø-kum i vedz,  
35. la taleri n-om puë pretš,  
husošy nënumerats,  
taleri nënumerats.“  
iel sò pusø, šy le spusø,  
la grøa ròbd'ie l-o pus,  
40. da iel d'în grai š-o grøit:  
„fatšets lødžea ku dreptat'e  
la Pintea sò-m trimøt kart'e.“  
køn-Pintea bø šy prøndžø,  
Pintea lasø d'ę-a prøndžy,  
45. šy kartea a o tšeti.  
Pintea d'în grai š-o grøit:  
„viñits, vojñitš, puñgø miñe,  
sø vø nvøts a trøi biñe.  
sø nu pøtsuts ka šy miñe,  
50. sò nu darets sfat yn sat,  
makar kut a i tšø førtat,  
ka šy iøy unu mîi am dat,

- şu kapu mîi l-o mîfikat.  
dar ţeġle-ġ Doamne ku-ġ ţele,  
55. dar ţeġle-ġ frundţo şu ġerbd'ġre (ġerbġ),  
ţot de' p'tġkuts a Pint'ġre,  
kum šed'e m-porġa Baiġe (Baiă mare)  
şu-l karo pasorġle,  
un ţot'e primorverġle,  
60. pun ţot'e kodrutsurġle,  
so ţ-noġa kuġbutsurġle.  
Călineşti 235. Jon Nemeş a lui Miron.

LI. Descântec.

- poveşġa poveşġilor  
şed'e uġi kalęa slobonoġdźilor  
ku moşele d'e otşele  
ku d'intsu d'e ġirisęle,  
5. tşe zġne d'e bd'ġne,  
laso so sie d'e bd'ġne;  
tşe zġne d'e roş,  
ţot monuġġko şu tşarto,  
şo-ġġroapo d'epart'e d'e kasa noşto.  
10. da nu-ġ kasa uġi tşetat'e  
k-uşule unferekate  
ku ferętele undzuate.  
da un tşetat'e tşune şed'e?  
şed'e Jon şuntu Jon  
15. ku kemeşo skurto  
ku sabd'ġa zmulto.  
ţot taje uġi krutşġş ş-uġi kurmedzuş.  
d'e ku saro poġo un tşunę-oarę  
d'in tşunę-oarę poġo un mġeadzoġnopt'e  
20. d'in mġedz d'e mġeadzoġnopt'e  
poġo un kuntotoġ,  
d'in kuntotoġ poġo un dzor,  
d'in dzor s-o foġkut bot'ġkutsę bourutsę,  
d'in bot'ġkutsę o kurs o tşęrutsę



25. d'in tşgrutsş s-o fşkut o lumnínitsş,  
lumnínitsa s-o aprins  
iadu s-o ūfşkis,  
raju s-o deşkis,  
maika sfuntş o ūnyis
30. pş domnu Hristos ūn bratsş l-o strşns,  
l-o strşns şş l-o kuprins.

235.

idem.

LII.

- frundş vşrd'e rumpe mn-oi,  
d'i p-aitşa dutşe m-oi,  
supşrat n-am fost şo'an,  
kumu-s ūn aješta an.
5. supşratu-z d'e o lunş,  
şo'an ūs ku vşjş bunş.  
aşa mn-o kşntat-o kuku,  
şş mş duk, şş-m-las satu.  
atşta am d'e şşdzut,
10. p-aitş nu zin (vin) maj mult.  
la tşts le o kşntat kuku,  
numa mnie gafiguru,  
şş mş duk şş-m-las satu.  
la tşts a kşntat mnierla,
15. numa mnie pupşza,  
şş mş duk şş-m-las tsara

Vad 237.

Jlie Telepean.

LIII.

- pş d'insus d'e Baji mare  
mşre un koptitan kalaře  
ku o sutş d'e kştańe.  
koptitanu şşierşnd,
5. şş fetşori sust'inşnd (suspınånd).  
koptitanu ş-o ntreat:  
„şşratş fetşor, tşe sust'inats?“

- „kum foku n-om sust'ina,  
kõ né am lõsat maikutsa,  
10. š-am zenit ku duma-ta (dumnea-ta).“  
„štiut ats voi fetšori bié,  
kõnd az-dat muna ku mié,  
kõ nu v-oi dutše a sõpa;  
võ duk, šõ nu-ts õnturna.  
15. nu v-oi dutše a kosõ,  
võ duk, šõ nu-ts zení.  
o sõratš fetšor' d'e voi,  
kum v-or tund'e ka põ oi,  
šõ v-or muna ka põ boi.

237.

idem.

## D. Glossar.

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>ad'iat'e — früher, vorher 187.<br/>         aind'erğa — anderswo II 8.<br/>             ebenda auch aıraa. p. 41.<br/>         akátson — Akazin 213, nach<br/>             frason gebildet.<br/>         akoli = acolea, acolo XIV, 5.<br/>         alğan, am ∩ pe cineva —<br/>             Feindschaft, magy. ellen cf.<br/>             'irtalean aus hirtelen. Sa-<br/>             moschthal.<br/>         altal — durch p. 40.<br/>         amáinos — mirosese 202 auch<br/>             máinos kommt vor.<br/>         ampror, vin mieř de ampror<br/>             — die Lämmer kommen vor<br/>             Mittag. Nur vom Vieh ge-<br/>             sagt. Marmarosch.<br/>         ámu — aber 221 p. 40. amú,<br/>             amó — jetzt p. 41. im Nord-<br/>             westen verbreitet.<br/>         'andur Pl. ri — Hanf (zur Sa-<br/>             menzucht zwischen Mais ge-<br/>             sät.)<br/>         'arbút — Kürbis (cf. harbuz —<br/>             Wassermelone) Marm.<br/>         aring — Sand 180.</p> | <p>aşę = aša in Silaş, auch im<br/>             Norden.<br/>         at'uiturę 188 siehe iuiturę.<br/>         'aznę — Nutzen im Nord-<br/>             Westen mag.<br/>         badanę — Wanne, Berettyó.<br/>         bd'itaę — hervorstehende<br/>             Wollfaser. Marm.<br/>         beltşę — Wiege. N. West.<br/>             magy. bölcső.<br/>         bokotesk, inima bokoteşte —<br/>             das Herz klopft 236.<br/>         bolond — närrisch, dumm.<br/>             bolnd. XXIV, 24.<br/>         bolterie = boltă XXVII, 96.<br/>         boreaşę — Frau. (Marm. und<br/>             Näsäud)<br/>         bşędesk — rede 178. bese-<br/>             desk 180. magy.<br/>         brihan Pl. uri — Eingeweide.<br/>             Samosch.<br/>         bubutşęa — Knospe XXVIII, 8.<br/>         buduşlę — Taugenichts,<br/>             Müssiggänger. Samosch.<br/>         bund' Pl. zu bumb — Knopf.<br/>             XX, 8.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- daing = doinã in Silaș.  
 Dand'elitsq — Angelika  
 XVII, 22.  
 dokale — einmal p. 47.  
 doptor — Doctor XIX, 4.  
 dublete PL-eŝi = dovleac. Sa-  
 mosch.  
 du-puŋgq = de-pe-lingã,  
 du-poŝtq = de-peste III, 13, 15.  
 durzaug — Klotz am Dresch-  
 flegel. Samosch.  
 džitše = zice. Oŝenĭ.  
 d'eŝtig = deŝchid X, 8. auch  
 in der gewöhnlichen Rede so  
 gebräuchlich. 191 und Um-  
 gebung.  
 'eĝeđuŝ — Geigenspieler.  
 XXVII, 150, magy. hegedüs.  
 'eĵizãŝ — Dach. Marm.  
 felezq̄u — ein sehr breiter  
 Besen, der als Worfelschau-  
 fel dient. Samosch.  
 fit'eŋ — gemauerter Ofen. 187.  
 magy.  
 fomeĵe — Frau 230. fumeĵe  
 sehr häufig.  
 fqžet = fãget, Buchenwald.  
 Samosch.  
 fumeĵe, fomeĵe = femee.  
 gaŋguru = grangurul LII, 12.  
 gat I — aufhören VIII, 3. sq  
 gatq — nimmt ein Ende I, 3.  
 glažef. — Glas, Trinkglas. glq-  
 žerie — Glashütte. sehr verbr.  
 godin — Schwein (cf. goadzĭn  
 Ban. Dial.)
- gqzdogoĵu — reicher Mann  
 III, 8.  
 graĵtsq = krãĵsar, kritsãr,  
 krutšér etc. 188.  
 gustez — esse zu Mittag 201.  
 gundák — Schlange (nicht  
 Käfer) XLVII, 10. ŝarpe wird  
 in übertragenem Sinne ge-  
 braucht: ce ŝerpe de fatã!  
 guzq — Fliege. Marm.  
 ĝolbánq — Kokette. Samosch.  
 ghölhanã.  
 hrubq, 'urubq — Erdhütte. Sa-  
 mosch.  
 husoŝ — Zwanziger magy. hu-  
 szas. L 34, 36.  
 h'erie (= ferie) — halbe Metze.  
 XLII 17.  
 h'irisęle LI 4 = frise — Sãge  
 magy. fűrész. Die ungewöhnl-  
 iche Form — eĵe steht des  
 Reimes zu otŝe wegen, dieses  
 selbst im Pl. um auf moŝe  
 zu reimen.  
 ibd'esk = iubesk XLVII 5.  
 ind'e — wo p. 41.  
 indre — Nadel im Nord-West.  
 inimq bedeutet meist auch  
 Magen: are bung inimq.  
 Joa! gekürzt Joane! Marm.  
 ĵosag — Gut XXVII 62 magy.  
 jósãg.  
 'iq — Bedarf. im Nord-Westen.  
 magy.  
 iŝor — leicht 191, auch sonst  
 verbreitet. cf. iuŝor, iuŝorã bei

- Dosoftei 291 b, 7; 113, 32 etc. auch bei Gaster, Chrest. Beispiele. ferner arom. *išor*, *lišor* aus *levis* > *Iee*, später mit *-šor* verbunden *Iešór* > *išór* > dr. *išor*, *išor*, oder mit Lippenrundung wegen *š* alt-rum. *išor*, *išor*, *ušor* und daraus modern *ușor*, mit Zurückziehen der Zunge wegen folgendem *o*, also eine Art Vokalharmonie.
- iu*, *iug* vor Konsonant — wo, wohin. *iu ai fost?* *iug meř?* 179, 180. cf. arom. *iu*.
- iuiturğ* = *chăiutură*, Juchzer, Schnadahüpfl.
- kakadare m.* — Hagebutte 224.
- kanşğ* — Humpen, Kanne XLII 12 magy. *kancsó*.
- kaşğ* — Zimmer, weit verbr.
- kokon*, *kokoang*, in der Marm. Knabe, Mädchen unter 15 Jahren, von da ab *ficior*, *fată*.
- klop* — Hut XXVII. 2. magy. *kalap*. weit verbr.
- kolb* — Staub 180.
- kolektğr* — Collector, Steuererheber XLII 4.
- konts de karne* — Stück Fleisch 191. magy.
- kopil*, *kopilğ* — Bangert. Marm. cf. *kokon*.
- kopón* — Kapaun, Sam.
- kotunğ* = *cătană* XXII, 3, auch sonst häufig *kot unitsğ* — Soldatenbraut XXII, 28.
- kotşorvğ* = *cociorbă* 200.
- kolig* — schwach Marm.
- kolğreřte* — zu Pferd. Norden.
- kolğrie* — Reitpferd. Marm.
- kominitsğ* — Kalkgrube. Berettyó.
- kşakğņğ* — Kopf- oder Brusttuch 180, 182.
- kukulbğ* = *curcubă* 224 Regenbogen; in 228 = *culbéc*, Schnecke.
- kuptiğr* — *cuptor* Marm.
- kur*, *kursei*, *kurs* — laufen, Samosch.
- kužėikğ* — Spinnrocken.
- kušk I* — *knirsche* XLI 21.
- kužmğ* — Wirtshaus (*circimă*) XLII 2.
- kefe* — Bürste, sehr verbreitet, magy.
- kisok* — Sand 187 aus magy. *piszok*, Schmutz, aber in der Bedeutung von sl. *pesak* — Sand.
- kitilin* = *căținel merge lin și chitilin*. Samosch.
- laįtsğ* — Bank. Marm.
- lağ* — wasche, reinige, refl. sich waschen 202; 235. waschen vermittelt eines Holzschlägels 205. *mğ lau ku tępti-nele* — ich kämme mich.
- Lei Pl* zu *Leah* — Pole. XX, 3.

- loduńk Pl. uri — Anhängsel  
Samosch. magy. loding —  
Gewehriemen.  
lokomesk = läcomesc.  
lq — wasche p. 36.  
luńgurq — Löffel 205.  
mas P. P. zu mın — verweile.  
VII, 3. auch sonst häufig in  
der Bedeutung: wohnen, die  
Nacht verbringen. remán —  
übrig bleiben.  
mégiş — doch, dennoch im  
Nord-West. magy.  
melenaş — Bursche von 14  
—18 J. Norden.  
mérizq — Ort, wo die Schafe  
zur Mittagszeit stehen, wenn  
sie gefressen haben. 194.  
miré = mare 180. p. 41.  
Mıęantsu = Neamtu — Deut-  
scher I, 6. sehr verbr.  
mńinos = miroşesc 235.  
mńizok = mijlok. 221.  
mqi VII, 2 — du bleibst von  
mın — bleiben, cf. mas.  
mqmukq — Mütterchen XV,  
11. tqtkq, ebenda; mndrukq  
XVIII, 2.  
mquré = mare, ebenda wo  
tquré cf. miré.  
mqşkat — groß. Marm. cf. megl.  
mqşkat — groß. Schriftspr.  
māşcat — großblumig, groß-  
körnig.  
mqşti'óı̄ = maşteh 195.  
mpan I — spicken XLII 26.  
(ımpáneş)  
mpint'emat — mit Sporen ver-  
sehen. Spottnamen für Ma-  
gyaren. 180.  
muńkai Aor. zu muńk I für  
muncesc XXX 2.  
Mureşan — Bewohner der  
Marmarosch, nicht aus dem  
Maroschthal.  
muńe-alaltq — übermorgen  
II 8, 10.  
nare f. — Nase 179, 180. nari  
185, 186, 189. ebenso im Arom.  
nas wird nicht gebraucht.  
neaq — Schnee. sehr verbr.  
nikqrı — nirgends 179, 182.  
nicairı.  
ntqrnitsez — satteln L 19.  
(tarniřă — Sattel)  
ńilžok = mijloc 214.  
ńęajmqştesk — verhindere  
182.  
obrok — Hafer. Marm. In der  
Bedeutung Futter weit ver-  
breitet. magy. abrak Hafer.  
ogłqžile (ogłajř) sind die  
Riemen, womit der Klotz an  
den Dreschflügel befestigt  
wird.  
'olirkq — Schnaps 228—230.  
'orilkq 231, 241. 'orińkq (nach  
pqlıńkq umgebildet) ist sehr  
verbreitet 196—203. 232—  
236.

- omq̄t 201 daneben omet 220 —  
 Sehnea.
- opsq̄ — also, nun (Flickwort)  
 Marmarosch.
- opšag-urī — Scherz, Spaß,  
 Samosch. opšegos — spaß-  
 haft.
- ‘oresk — singa. weit verbr., a  
 cãnta wird nur in der Be-  
 deutung von a bocigebraucht.
- ‘orilko cf. ‘olirkq̄.
- óškoloq̄ — șealã Marm.
- ‘oško — häßliches Weib. Sa-  
 mosch.
- ‘q̄ptašã — gerade so p. 41.
- ‘q̄snujesk — nützen XIX, 10.  
 magy.
- pãdieš de zmeurq̄ — Himbeer-  
 strauch 224 (Auffallende Be-  
 deutungsübertragung, da es  
 eigentlich Bergesabhang mit  
 Himbeersträuchern bedeutet.)
- pãrip — Reitpferd magy. pa-  
 rãpa; nicht parãp ngr. Șaine-  
 anu.
- pedq̄i-te — eile dich! Marathal  
 in der Marm. cf. p̄q̄d̄q̄iesk.
- petše f. — Fleisch (zum Essen)  
 236, Braten L 12. magy.
- peunitsq̄ = pãuniã XXXIV 10.
- pipq̄ — Magen, Bauch 202.
- piskoš — schmutzig. Marm.  
 magy.
- piřalq̄ — Zehnkreuzerstück.
- podišórn. — Kommode. Marm.
- pogq̄ãit — riesenhaft 180.
- poiván n. — Strick, Leitseil  
 Berettyó.
- pókrots — Satteldecke (weit  
 verbreitet) magy. pokróc̄z in  
 der Bedeutung Pferddecke  
 im Nord-Westen sehr ver-  
 breitet.
- pomitsq̄ — Maulbeere, pomi-  
 tsar — Maulbeerbaum. im  
 Norden.
- pórtsie — Abgabe, Steuer 196  
 im Norden, anderwärts por-  
 tsã, resp. portsãje von 198 an.  
 XLIII 4.
- potor — Kreuzer XXVII 36.
- potšistanie — Wunder, wun-  
 derbare Erzählung 194.
- pot’ikq̄ — Apotheke XIX, 8.
- požmotok — Strohbüdel zum  
 Anfachen des Feuers. Sa-  
 mosch.
- p̄q̄d̄q̄iesk refl. — eile mich 238.
- p̄q̄lĩnko, zuweilen pãlĩfkq̄ —  
 Schnaps. Im westl. Transsil-  
 vanien sehr verbreitet. magy.  
 pãlinka.
- p̄q̄ntše = pentru ce p. 40.
- p̄q̄roaš — Bächlein (pãřãu)  
 XI, 1.
- p̄q̄š — gehe! p. 36. XX, 3.
- p̄q̄trupop = protopop im Nor-  
 den.
- p̄q̄zĩ, a se — sich eilen (pã-  
 zesc in der Bedeutung „hüten“  
 existiert nicht, dafür feresc)  
 Samosch.

- prifkrestúl — querdurch p. 40.
- prõžũfikõ — geröstete Brotscheibe. cf. pfrjoalã. XLII 20.
- pumńetšel — (gesticktes) Bändchen am Armelende III, 19.
- pup — Schopf. Berettyó.
- purav adj. — heftig, reizbar. Samosch.
- puslik — Leiber 187.
- pušlõũ = pušlama. Samosch. respeti — erklären, angeben. XLIX, 45.
- rotikõlat — rundlich. Samosch, Marosch,
- rošád — Pflänzling. Berettyó.
- roťezõ — Band, Kette X, 5.
- rožvľeikõ — Nudelholz 239.
- ružmalin — Rosmarin. Samosch.
- salõũ — Gast XXVII, 34. magy. szálló.
- serin = senin; ebenso verin, verinos im nördlichen Transilvanien und Marmarosch.
- sfurnõrie — Geschäftshaus, Laden. Almasch.
- silõak — arm III, 5. XIV, 1. auch soľak.
- simińik — Strohblume (seme-noc) XXVIII 3.
- skuipõsk = scuipe p. 36.
- skurt = scurtez p. 36.
- smũntšesk — entwischen, entschlüpfen. Samosch.
- snagõ — Gewohnheit. Samosch.
- Sõgmare = Satmar (Ošenĩ)
- sõkret — verlassen, öde, verflucht. (kein gelehrtes Wort.  $\sqrt{\text{secretus}}$ , mit derselben Bedeutung wie alb. škret, woraus auch arom. škret.) Somesch. s. auch Kõr. u. Marosch-Dial.
- spargõ Pl. spõrž, spõržõle, 100, 108. Die gewöhnliche Form ist wie auch im Magy. spargã; ein zweimaliges Verhören ist unwahrscheinlich.
- stan — Stoff aus Wolle für den Mantel. Berettyó.
- stožilit von stãvilesc — aufhalten. XXVII 136.
- strugurãš — Johannisbeere. 224.
- sufulcat — aufgeschürzt (suf-leca.) XXVII, 23.
- sugarõ Pl. õri — Cigarre. Marm. auch tsõglarõ.
- sũsũi Pl. ie auch sũsũiak Pl. tše — große Lade aus Weidengeflecht, zum Aufbewahren von Getreide.
- šatõrõ = tirnař. Marm.
- širilã Pl. širilej — Besatz, Stickerie III 15, 17.
- šo'an — nie, magy. soha. LII 3, 6. auch šo'a, im Nord-Westen.
- špitai — Spital XIX, 6.
- špor — Ofen. Marm.
- štĩob n. — Kerichtfaß. cf. štĩubei — Faß ohne Boden, ausgehöhlter Baumstamm, wie man ihn zur Fassung einer Quelle benutzt, daher über-



tragen auch „Quelle“. Samosch.  
 šužnik — Dörröfen.  
 táler — Teller. sehr verbr.  
 tar — Traglast 194.  
 tárnitsq — Sattel, nicht nur Saumsattel. 189, 228, 229, 232—235.  
 tekerd'eu — Vagabund (Almasch) magy.  
 tindä — Küche. Marm.  
 tíre = tare 180 p. 41. cf. tqúre.  
 tistaš — rein 189. magy.  
 Toa! gek. Toadere! Marm. cf. Joa!  
 tojét = toi, Lärm XXII, 6.  
 tokáng — Mameliga. Marm.  
 tomna = tocmaš XXII, 7.  
 tqrtq — Behälter XXVII, 49. magy. tartó.  
 tqrbqtšesk — plaudern (nicht prügeln). Samosch.  
 tqúre = tare im Gebirge nördlich der schnellen Kőrösch cf. IV. Jahresb. cf. tíre.  
 tqšúje — Beutel aus Leder. Berettyó. mag. tarsoly.  
 trebe = trebuie, Samosch.  
 trokin — Gewohnheit, Charakter. Vaš cá multe trochinuri maš are! Lasá-l in trochinul luš! Samosch.  
 tsigqnkúš — Sperling 209, 212.  
 Tsuligrad = Ţeligrad, Ţariigrad, — Konstantinopel XXVII, 7.

Weigand, 6. Jahresbericht.

tšardq — Wirtshaus XXVII 142 magy. csárda.  
 tšikort — Trinkgefäß. Berettyó.  
 tšiléd' — Angehöriger, Pl. tšiléz — Familie. 178. magy.  
 tšukalq — Quaste. Marm.  
 tšurgq — Quelle XII, 5. magy. csurgó.  
 tšúturq — Mundstück der Pfeife, zuweilen auch tšiturq durch Verwechslung mit tšiturq — Eimer, Scheffel aus magy. csötör, während ersteres magy. csutora ist.  
 tulad'in — eigentlich 194. magy.  
 t'eiuš — Linde (tešü nicht üblich) 187.  
 t'etóre = cheutoare 191, 235. t'otqre 240.  
 t'imet'iu — Friedhof 191 temetš magy.  
 t'ut'uroi m. — Haubenlerche. Samosch.  
 újoš — Jacke, Kittel. 187, 189. magy. újas.  
 uruialš — Ungelegenheit, Verwicklung, unangenehme Arbeit. Samosch. = váluialš.  
 ũí, a se — zusammenfallen, sinken. Samosch. s-o hiit o casá.  
 ũlb Pl.-be — Abfall, Speisereste, Spülicht. = htrb. Samosch.

- ‘**ultav** — Fressack, Schwein; schmutzig; unanständig. hiltevenie — Zote. Samosch
- umblu** = umblu (Samoschgebiet.)
- umplu** — umplu, Samosch, aber lange nicht so verbreitet als umblu, da umplu auch durch umplut, umplui gestützt wird, während imblai, imblat die Formen mit **u** hielten auch in imblu, das allein lautgerecht zu umblu werden kann.
- undzuate** LI, 12 geöffnet, von undzuez — mache hell (durch Öffnen der Fenster) aus dzuă = ziuă.
- ‘**ungso** adv. — beständig, in einem fort. tot hînsă vin feciorii. Samosch.
- unyis** LI 29 altes, starkes Partizip zu inviu, invisei III — lebendig werden, an der Samosch üblich für inviez, inviat.
- ‘**urlets** — Grabscheit 187.
- ‘**ursit** — geizig. (Şaineanu, hîrsit — gewöhnt) Samosch.
- vǝadrǝ** = vadră 216.
- véreb** = vrabie 216. magy.
- verin** = venin. Marmarosch. XLVII 12.
- vernik** = vrednik 221.
- vid’erǝ** — Eimer XXVII, 49 magy. veder. sehr verbreitet, auch videre.
- violitsǝ** — Veilchen XLVI 7.
- voavǝ** — Hülse, Schote. Samosch.
- vǝdán** = vǝduv. Samosch.
- vǝdǝslind** — jagend p. 56. vǝdǝsluesc magy.
- vǝrvutsu** — Gipfel XV, 4 (vîrf)
- vǝž** — alt (bătrân) Marm.
- zǝbǝlos** — speicheltriefend IV, 5.
- zǝmukǝ** — Brei 189.
- žandár** — Gendarm. (weit verbr.)
- žaškǝu** — Tasche mag. zacsκό.
- žib** adv. — stark, mächtig, sehr. vaî că jib o maî crescut! Samosch.
- žid** — Jude 188.
- žufǝ** — Art Brotsuppe. Samosch.
- žugubino** — Kleinigkeit, nichts schlimmes, identisch mit ŝugubină. Samosch.
- žup** = žip, Strohwisch, Bündel, übertragen „Knirps“. Samosch.
- župlen** m. — Strick zum Anbinden des Viehes. Samosch.
- župurlesk** — mit heissem Wasser übergiesen z. B. Schweine; verschieden von pǝrjolesc das „absengen“ bedeutet. Samosch.
- žur**, n. Pl. rǝ — Schnur, Verzierung III, 13.

## Liste der besuchten Gemeinden nebst Angabe der Gewährleute für die Normalwörter.

### Im Berettyo-Thale.

178. Genyéte (rum. d'et'e) Toder Madaras.
179. Terie (Trie). Kutscher des dortigen Arztes.
180. Porți. Todură Ponicî.

### Im Krasna-Thale.

181. Szilás Somlyo = Sălașul Șimleului. Mihaly Ardelean.
182. Cehi. Josip Pop. Ana Rad.
183. Nagy Derzsida = Bobota mare. Magd des Pfarrers.
184. Also Szopor = Soporu de jos. Flore Pinte.
185. Gyöngy = Giungü (žuntš). Vasilcă Suraș.
186. Madarasz. Julia Gros.

### Im Gebiete der Samosch.

187. Lippó = Lipău. Marie Buteanu.
188. Pomi (Remetemező) Ilie Marina.
189. Tartolt = Tärzolt. Mihaly But.
190. Csikorlo = Cicărlău. Gheorghie Micloș.
191. Șișești (Laczfalu) Job Cioră.
192. Coruia. Ein Bauer.
193. Nagy Somkut = Șomcuta mare. Todor Teలిștean.
194. Benedekfalva = Benefalău. Die Magd des Pfarrers.
195. Szamos Udvarhely = Odorhei. Gligor Podar.
196. Tihó = Tihău. Anică Stn.
197. Kendermező — Chendre. Iliană Mora.
198. Voidaháza. Anastasie Adelinean.
199. Eskillő (ašt'ileu) Ilie Pop.
200. Csáki Gorbó. Jon Direan.
201. Pánczel Cseh = Panticeu. Dochiță Vlaic.
202. Kendi-Lóna. Marie Moldovan.
203. Mintiul-Gherlei (Szamosujvár-Németi) Măriță Szabó.

Im Cămpie gelegen.

- 204. Santioană = Vasas Szent Ivan. Die Magd des Pfarrers.
- 205. Sicutardu = Szent Gotard. Joan Deac.
- 206. Cămăraşul deşert = Puszta Komorás. Anică Miron.
- 207. Ţicudî = Czikuda. Dochiţă Ignat.

Im Maroschthale.

- 208. Maros Ludos = Ludoşul de Mureş. Vitoria Racoviţan.
- 209. Lekencz = Lechintă. Todor Olar.

Im Thale der kleinen Kokkel.

- 210. Dicső Szent Marton. Cornelia Rus.
- 211. Klein Blasendorf = Blăjel. Reveca Florea.

Im Thale der großen Kokkel.

- 212. Mediasch. Jon Nilka.
- 213. Scharosch. Ana Sandru.
- 214. Dunesdorf = Daneş. Reveca Telicia.
- 215. Schäßburg = Sigişoară. Justina Nyergeş.

Im Gebiete der kleinen Kokkel.

- 216. Nadosch. Anică Ciotloş.  
Zuckmantel. (nur Texte gesammelt.)

Im oberen Maroschthale.

- 217. St. Anna (bei Maros Vasarhely) Gheorghe Bucur.
- 218. Görgy Evegcsüri = Glăjărie bei St. Imre. Dimitru Suciu.
- 219. Băiţă = Szász Bányicza bei Sächsisch Regen. Marie Lazurcă.
- 220. Solovăstru (Görgeny-Oroszfalu) bei Sächsisch Regen. Mărişca Moldovean.

Im Gebiete der großen Samosch.

- 221. Monor. Ilie Ciolan.
- 222. Bistritz. Grigorie Butuc.
- 223. Borgo. Gheorghită Jon.

- 224. Reteag = Reteag. Marie Duma.
- 225. Kis Budak = Buduş. Gheorghe Capitan.
- 226. Felső Sebes = Sebeşu din sus. Simeon Iionca.
- 227. Kentelke. Goriţă Pop.
- 228. St. Josif Poiana. Paraschiva Candalea.
- 229. Nászód = Năsăud. Saveta Stefan.
- 230. Tölcs = Telci. Julius Pop.

Im Gebiete der Theiß. (Marmarosch.)

- 231. Sácel. Demeter Temiş.
  - 232. Dragomireşti (Dragomirfalva).
  - 233. Strimtura = Szurdok. Flori Rac.
  - 234. Bársana (Barczánfalva). Joana Rus.
  - 235. Călineşti (Felső Kálinfalva) Oantşa Mihaly.
  - 236. Falu Sugatag. Vasilie Joaneş.
  - 237. Vad (Farkaspatak) Orosz Jon.
  - 238. Apsa din jos = Also Apsa. Jon de Mihaly.
  - 239. Eapa (Kabalapatak) Vasilie Mihaly.
  - 240. Szoploncza = Sapinţa. Toma Pop.
  - 241. Borsa = Borşă Baia. Gheorghe Timiş.
-

# Der Codex Dimonie

von

Gustav Weigand.

## ΔΙΔΑΧΛΙΑ ΣΤΑ ΜΑΡΙΑ

κάν σφὲτζε ζαμάρονα δηδαχῆα αλληῆη ἔζε  
ζαησοδῆα καὶ ζεδῆτες λόγος πεζῆ φράση ἤε τὰ  
ησοῶδη τῆε ηπερηευλογημένηε δεσπῆνηε  
ημίον θεοτόκεε και ἀῆπαρθένεε μαρῆασ. λόγος ΙΓ

**91** Ννακῶη σοάρμπατσάρε σσνακῶη παναγγῆροε  
σοάρμπατσάρε νσκά σαρμπατσάρονα τηάερη  
σοκάττηασλτάτζα μὰ σοάρμπατσάρε μάρε σοά κεε μάρε  
θῶβμα σοά ἀξῆρονα ασάμηνυλλόροε

5 πρῶξενοε καταρατζέ σοά σαρμπατσάρονα σοα  
πανάγγῆρονα ἀλαντόροη ἀγγῆλλη πμῆνε σάντε σοα  
ατζζετόροε λληάβέμεε ηληάκόμεε σοάρμπατσάρονα  
ακσρατῆλλῆη τηεζάμαρῆε κᾶρε ἄζα ὄγηῆρτασίμεε  
ἔζε καμά τηννησῆτα σοά κᾶμα κῆθαβμε κα  
10 ἀγγῆλλη σάντε σσασηκλληάμα ηζημηκνᾶρῆλλη  
αχρηζσόλεη αμά κσράτα τηεζάμαρῆε ἔζε  
τταττα αττεμνητζᾶελεη ανώροε ησοεε χρῆζόε  
σοάεζαμάροηε αμηροᾶρεάννηε τρῶ ἔτα τῆτα καταρατζέ  
ττημάρε κῆρατα σοά βῆρογγῆρονα σοάσηασῆ

**91b** σοάσφέτζε τταττα αμηροᾶελεη χρῆζσόλεε μαηατρατζῆα  
ἔζε αμηροᾶρεάννηε σοά βῆρογγῆρονα σοαττηκάτεε σί  
τζᾶτζῆη αχάτεε καμάμπένα νῆμα ἔζε καταρατζέ  
κᾶρε πσάτεε σίεε ἀφλα κᾶμα κῆρατα σοά ττή  
5 ἄηεε (οδηγηητορονα) σοκάρε ἄλτεε σοεπνεε σοά  
σηοφηακλλιεε μᾶγγένοελεε ακρηεζῆηηνυλοε κα  
πανημνητὸν σοασντζῆᾶεεεε καθῆ

Schluss zum IV. und V. Jahresbericht.  
Blatt 91—125.

*Διδακία Στῶ Μαρία.*

κῶν-s-fetse στῶ Μαρία, διδακία α Ιεῖ este  
'ς τὰ εἰσόδια καὶ Στουδίτου λόγος πεζῆ φράσει εἰς τὰ  
εἰσόδια τῆς ὑπερεὐλογημένης δεσποίνης  
ἡμῶν θεοτόκου καὶ ἀεὶ παρθένου Μαρίας. λόγος 13.

- 91** ἡρόβι σῶρῶτῶρε, ἔ-ἡρόβι ῥῶγγιῖρῦ,  
σῶρῶτῶρε nu ka σῶρῶτῶρια di αἱεῖ  
ἔ-ka di αἰάλτῶζῶ, ma σῶρῶτῶρε mare ἔῶ ku mare  
θῶνῶ ἔῶ aksίῖα α ὑάμινlorῦ  
5 **πρόξενος.** κῶτῶ-τῆε ἔῶ σῶρῶτοῖῶ ἔῶ  
ῥῶγγιῖῶ αλῶντόῖῖ ἄγιῖῖ bune σῶνtu, ἔῶ  
αδῶτόῖῖ li ανέμῦ iljakίmu. σῶρῶτῶρια  
α kurátίῖῖ di στῶ Marie, kare azῶ o yurῶσίmu,  
este kama tínisitῶ ἔῶ kama ku θῶνme. kῶ  
10 ἄγιῖῖ σῶνtu ἔῶ si klamῶ izimikarῖῖ  
α Hristolui, ama kurata di στῶ Marie este  
dada α dumnidzῶlui α nostru Jsús Hristós,  
ἔῶ στῶ Marie amirῶῤῥῶne tru eta tutῶ. κῶτῶ-τῆε  
di mare kuratῶ ἔῶ vírgiῖῶ ἔῶ si aksί  
**91 b** ἔῶ s-fetse dada amirῶῤῥῶῖῖ Hristolu; mīa tr-atsiá  
este amirῶῤῥῶne ἔῶ vírgiῖῶ, ἔῶ di kῶtu si  
dzῶtsi, aῶtu kama bunῶ numῶ este; κῶτῶ-τῆε  
kare pῶate si s-afῶ kama kuratῶ ἔῶ di  
5 aistῶ (*ὁδηγήτριαν*)? ἔ-kare altu o spune ἔῶ  
si o viagle ma yénoslu α kristínlor ka  
*πανύμνητον*? ἔῶ undziáste, kῶθε

- κορηήνυε τζηέρε εύσεβής τζήσδωξιοιαζεε λλά  
ττετε χαρζήτηλε αγηελση τετέχε (έχητε γνώ  
10 σην κ. φρωώνησιν παρά πάσαν άλλην ήχε κ.  
τήτω περησώτερον έαν ακόσιε παρθένον  
λλεάτε ττησρηάκλλε τζητζάγγε αγήσιτηλε ττη κάρτζα σσα  
πρωφήτελλ ησαήα ασσάτζε οτζατζηά σσοσπενήα  
ηδó ηπαρθένος ένγαση έξη κ. τέξετε ηών
- 15 κ. καλέσση τó όνομα αυτέ εμμανήλλ  
βέτζα κάβήργγηρα βασήνσάρτζαηάτζα σσάβάσφάκα  
χήλληε σσαβασλλήκλλήάμα νέμα ατζήε εμάνηλ  
μηά ασσάτζε τζηβρηάε φάκα  
τάττελε ανώρεε ττεμνητζά ττέτε λησπενηά
- 20 πρόσφήτζαλλη επρωφήτελ αβακέμ έλλ βητζέ  
κάμμέντε κέάρμπερη κέάρμπερη καντζα  
92 ηρηά αμβαλήτε ττη χαρζήρηα άχαρρά άγηελση τετέχε  
προφήτελ δανήηλλ αλέη λησιβητζέε κάμμέντε  
σσααλέη μηά ττητρεμέντηλε ατζέλε σφέτζε ένα κνάτρα  
αμηρράελε αέτηλλη ττεμνητζά σφηάτζε φάρα ττή
- 5 σμηήντζα ττηπαρμπάττε ντζρεπτελ ττηακοβη έλλε  
βητζέ ηακώβ ένα γήτα κατρατζέ ττηφηάρηα άλληέη  
ήνσέσσα ττεμνητζά ττηπέσε ττήν τζέρεε εέ  
σάμηνυλλη σηαληνά ντζέρεε σέεε κακόσα  
βαζσηάβτα σέεε κάσκάμυελ σέεε καλληνηκγηρηήτζεα άλληη
- 10 (α δινββηάρα) ββάε τζάναμηντε κακάν κγηηζζντζώ σσά  
ήτζηττω θάβμε σσά νέμα ττηάγηε σηάβτζεα εζάμάρηα  
ληποηάεεε σηαβτζάμυε ττέτζα τζησάν τρέετα κορηεζήνυη  
σσά άγηηα σαρμπατσαρεε κατρατζε άλτα νέεεε χαράω  
α σέφλητλεη αξήρεε κάτήνυηα αάγηηλλωρ σσά σάρμπα
- 15 τσάρηε άχραγγηλλη (τρωφύ?) σσάβλεγηέ ασέφλητλεη ζσπόρε  
άλλττεμνητζά σσηκλληάμμα ζσπόρεε αλλττεμνητζά έεε ...  
ηεξηγηησήρηα αάγηηλλόρεε κάρτζα άλτε σσάμείλτε νέε  
χαρησάεεε σέφλητλεε κάτε αττετζηάρηα άμηντηα αά  
γγηλλώρ κατα μπενηάτζα έεε τρετζάα ττηάτζα σάρμπατσαρηά
- 20 ασάμαρηηλληη μηά σνένα χαρηόιμυε σσα χαράω  
92b η μάρε σηαβέμυε φερννηα αφεντηλληάβα αρχόντζα  
σσα μάρη κεννήτζη σηοτηννηόιμυε άγηα σάρμπατσαρεε



- kriştinü, tsi este *εὐσεβής*, tsi s-ðoksisiašte la tute hōrzítele áyuluĭ duhu (*ἔχετε γνώσιν*  
10 *καὶ φρόνησιν παρὰ πάσαν ἄλλην. ἔχει καὶ τοιοῦτω(?) περισσότερον, ἐὰν ἀκούσῃς παρθένον*)  
lpatü di urĭakle, tsi dzōkū ayisítile di kōrtsō? šō profitul Isaja ašōtse o-dzōtsiá š-o spunjá:  
„*Ἰδοῦ ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἔξει καὶ τέξεται υἱὸν*  
15 *καὶ καλέσουσι τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμανουὴλ.*“  
„vedzō, kō vírgira va si-nšōrtsōniadzō šō va s-fakō ĩiĭu, šō va s-ĭi kĭlamō numa atsie Emanuĭl.“  
mĭa ašōtse, tsi vrĭa s-fakō tātulu a nostru dumnidzō, tute li spunjá  
20 prufitsōĭi. e profitul Avakúm el vidzú ka munte ku árburi, k-anda  
92 irĭá amvōlĭtū di hōrzirĭa a hōrō áyuluĭ duhu. profitul Daniĭl a luĭ ĭi si vidzú ka munte šō a luĭ, mĭa ditru múnĭtile atselū s-fetse unō katrō. amirōĭulu a étĭli dumnidzō s-ĭiatse fōrō di  
5 simintsō di bōrbátū. dreptul di Jakovi elu vidzú Jakov unō yite, kōtrō-tsé di fitarĭa a ĭei insušō D. dipuse din tserū. e  
qámiĭli si alinō n-tserū, seste kō kĭsa va si avdō, seste kō skamnul, seste kō ĭiĭguritsa a ĭei.  
10 va s-tšōnō minte, ka kánkišdo šō ĭtsido θavme šō numa di ayu si avdzō. e stō Maria lipsiašte si avdzōmū tutsō, tsi sōn-tru etō krištĭnĭ, šō aya sōrbōtūare, kōtrō-tsé altō nu este haráo, a súĭlitluĭ aksire, ka tinĭa a áyilor šō sōrbōtūare  
15 ahránĭĭli. (*τροφή(?)*) šō vluyĭe a súĭlitluĭ zboru al D. si kĭlamō; zboru al D. este ĭeksiyisirĭa a áyilorū kōrtsō. altu š-ma multu nu s-hōrisiašte súĭlitlu, kōtū adutsĭarĭa amintĭa a áyilor. kōtō bunĭatsō este tru dzua di azō sōrbōtūarĭa  
20 a stō Mariĭli. mĭa s-nu nō hōrisĭmū šō haráo  
92b mare si avémū furnĭa, afendĭla-vō, arhóntsō šō mari ku ĭitsi, si o tinĭsĭmū aya sōrbōtūare

- σοιότηννησίμω κεράτα τηςαμαρής τζηέσε πλεόν  
κάρωμω αέντζηάσε κας ηνήμα κεράτα σά
- 5 κς μπένε αρρεττήη αττέτζα κατράτζε ττεμνητζά  
νεφάτζε σίρε πρῶσπα μάήνημα τζακνεσάσσε  
ντεμνητζά κατράτζέ οτζάτζε ττεμνητζάσλε τατσε ανῶσερ  
ββήργγηρό βηάκλληττε τράς τηνήσεσεη ββήργγηρα  
τηςαμάριε ατζζένα οίδοξησέσεη κέρατε φάτζα
- 10 σστραελεμῶσίνε σητζαρησιάσεκα ελεμωοίνηα άγηα  
σαμαρής αμηράρεαννηε τζηλλόμπσάτε αττετλόρε  
ροάλληε άτρεπλεη μασή αλάβτζα αμηρορεσάννηα  
τζηέσε πρησή λλόκωλλ τέτε σσάς νέση ττηζήλληε  
φράττηλε ατάε τζηέσε κρησεζήνε τρασητήβα βα σαμαρής
- 15 ττάττα αχρησεζώλεη τζήνκερδασή βρηάρηα αλλέη  
τέτα έτα σσάσεέσε κάφάτζημω τέτε αήσε τηννηη  
βαζχήςμω αλλαβτάτζα ττηςαμαρής ηληακίμω  
νέ μάκς ζσοπορε μάσσεκς ζακνεάνηλε μπνε  
σληαβέμω σσά ακάτζα πήσε κακαλήχηα.
- 20 ββήργγηρα. ηρηα. φε σσάφέτζε κρησεζώλε φάρα ττή  
σήμηντζα ττή ὄμω μά τρά άγηελττεχε κατράτζε  
φήσια ασαμηνυλλῶρ σκατζέρεα μηά αδάμ νέ  
ακκέλλτα εροίρηα απλάζμηλληη άλτεμνητζά σσα έλε  
σηνβηρορά κρη άτταραμηντελε αλέη σσαήλληη κητρί [νήτζα  
93 κς ττήλληήττεττε τρεμάννηλε αδέμνελεη σσαναπόη ττεμ-  
τζηέσε μάρε φέρεσατλη ττηβρε τρεσελεσεκάπα ναπόη ττητρέ  
μάηνυλε αμεντεήςελορ ττηδέμνενη σονέηρηα ττηκάμπιλε  
ττεμνητζά εάμηνυλλη σονήντζη μεσάτζηα σιλληάβττα
- 5 μηατρατζηα κέρτα τρέπε σσασιοπέσε καπάρε νῶη  
σσάενασπένα αμιαρηήλληα αέτηλληη σσα γηάτζα  
αέτηλληη σσττηκαμάνηντε κητηρηκς προφύτζα μά  
νέβριάμω τράζλληακςέλλάμω σσπητηρήκε βαμήννηη κεθά  
βμε κητηρηκς μωήσιν σσαήλληη ηληακίμω νέ
- 10 νατενεσίμω ββήνρηρα σσαάλτζα εάμηννη αγησιτζα  
ττηνήντηα αχρησεζώλεη σσατέτα ένα δηδαζήα σσασπενηά  
τραχρησεζώλεε μανέ λλήακςεβλάμω μηά  
σσατζέλληε εάμηννη τζηηρηά καάγη σσαέλληε νενηηοτζηά  
τρεκαράδης κατρατζε κλληήσε έσσα ττηπαράδης

- ši o tińisimŭ kurata di stŭ Marie, tsi este *πλέον*  
kakŭmŭ aundziašte ku ĩnimŭ kuratŭ ŝŭ  
5 ku bune aretiĭ, adetsŭ, kŭtrŭ-tsé D.  
nu fatse sire prŭsupa, ma ĩnima tŭŭ kunŭašte  
D., kŭtrŭ-tsé o dzŭtse D.-ulu, tátulu a nostru:  
„virĭiru, viaglĭ-te, tras-tińisešti virĭira  
di stŭ Marie.“ adžung, si đoksisešti kuratŭ. fŭ-tŭŭ  
10 ŝ-trŭ eleĩmosine, si ts-arisĭaskŭ eleĩmosinĭa. aya  
stŭ Marie amirŭrŭańe, tsi l-o mpuate a tutulŭrŭ  
rálile a trupluj, ma si alavdzŭ amirŭrŭańa,  
tsi este pristi lokul tutŭ. ŝŭ s-nu aĭ di zilĭu  
frátile a tŭŭ, tsi este krištĭnŭ, tra si ti va stŭ Maria,  
15 dada a Hrištŭluj, tsi ĩkerđŭsĭ vrĭarĭa a lei  
tutŭ eta. ŝŭ seste kŭ fátsimŭ tute aiste tińĭĭ,  
va s-ĭimŭ ałŭvdatsŭ di stŭ Maria ilĭakimu.  
nu ma ku zbořu, ma ŝ-ku zŭkŭńanile bune  
s-li avémŭ, ŝŭ akatsŭ piste; kŭ kalĭĭĭa  
20 virĭirŭ fu, ŝŭ fetse Hrištŭlu fŭŭŭ di  
simintsŭ di omŭ, ma trŭ ayul duhu. kŭtrŭ-tsé  
fisĭa a ŭamińlor skŭdzurŭ. mĭa Ađám nu  
askultŭ ursirĭa a plázmiĭ al D., ŝŭ elu  
si nvirŭŭ pri adŭŭŭmintulŭ a luj, ŝŭ-ĭĭĭ pitrikŭ,  
93 di ĭi dede tru mŭńle a đemunluj. ŝŭ nŭpŭĭ D.,  
tsi este mare fursatlĭ, di vru tra s-lu skapŭ nŭpŭĭ di-tru  
mŭńle a munduislor di đemuńĭ. ŝ-nu irĭá di kŭbile,  
D. ŭamińĭ ŝ-nintsĭ buatsĭa si ĭi avdŭ;  
5 mĭa tr-atsĭá purtá trupŭ ŝŭ si spuse kapare [trŭ] noi  
ŝŭ s-nŭ spunŭ amirŭrĭla a étiĭ ŝŭ yiatsa  
a étiĭ. ŝ-di kama ninte pitrikŭ profitsŭ. ma  
nu vrĭamŭ, tra s-ĭi askultŭmŭ. ŝ-pitrikŭ ŭamińĭ ku đavme,  
pitrikŭ Moĩsin ŝŭ Ilĭa. ilĭakimu nu  
10 nŭ tunusimŭ. vĭnirŭ ŝŭ altsŭ ŭamińĭ ayisitsŭ-  
dinintĭa a Hrištŭluj, ŝŭ tutŭ-ung đidŭksĭá ŝŭ spunĭá  
trŭ Hrištŭlu. ma nu ĭi askultŭmŭ. mĭa  
ŝ-atseĭĭ ŭamińĭ, tsi irĭá ka ayĭ, ŝŭ eĭi nu ĭirdzĭá  
tru parađis, kŭtrŭ-tsé ĭĭklise uša di parađis

- 15 *ττεμνητζά ττηκάντε αζυνή τρεκύσα αδάμ κετέτα  
ηέβα μιαιττηκάτζα εάμηννη τζημέριά καντροπέτζα  
κανηντρέφα τέτζα τρεκύσα ννηοτζηά ττημαάρτηα άλλε  
αδάμ κανελληάσκωλτα ζοπόορε αλτεμνητζά οινέ  
μάνκα ττηλέμνελλε ατζέλλε ημπόδοίττε αμά*
- 20 *ναπόη ττεμνητζα βοέ τράε λλέμπάγγα αδάμ τρέ  
παράοηε μά αμαρτήα ληππήαζεε τράε κγάττα  
όμλέ προητενεσίρε τράε ναπόη οησίνοηοάγα μά  
αδάμ νεέορε τράε οιστενεοιάεκα νηκάλλητζάσε άλλ  
ττεμνητζά κανττε λλενοηοημπα ττεμνητζά ττηλλή γοηά  
**93b** ονεμάνκάοσα αδάμ ττηλέμνε μηά ονετζάεκα λληάοταμε  
τεάμνε οοασηπήη τεμνητζάλε μηαπλανήοηη οοάνετζέλ  
τζανέη μήντε ζοπόορε μηά οομηνε τροατζηά πλάγε  
οοάε ζκυλέεκε μαβοεήμε οοά απροακόμε :*
- 5 *ναπόη κανέηηαεκωλτάη άμ νετζάσε αοοάτζε  
μά νήνκα ορεκά μαχανάελε προηττεμνητζά  
μηά λλητζατζηά κά μέλληάοηα τζηννη ττηττέοσα τηνε  
ατζηά μηάπλάνοη οηοπέοε τροατζηά εάορα κά  
ελέ νεέηψηη μά ττεμνητζά εηηπήη κατζέ λλη*
- 10 *ττεττε οιαήμπα οοτζε οηάμπα ηέβα έλε εηηπήη  
μηά νηοηάμπα ττεμνητζά οοά ηέβα νηνητζη νάοα  
νετζάεε καεηηπήη μά ορεκά μαχανάελλε προή  
οοάορε κάοοάορηλε οπλαναοή μηά ατέμτζηα  
νέε τενεσίορα μηά νήνητζη ττεμνητζά μανελληβρό*
- 15 *ττη προηοφανήλληα αλλώορε μηαοοάτζε ηκενε  
μήοη ττεμνητζά πανττηπροηαπόηα οηηγήνα οοάε  
πβάοτα τροέπε ττηάγηα κωοατα ττηεαμαοήε οοά  
ββήογγηοοα μαοήε τροαοή αξηάοκα προηοηετζάλλη  
εάμηννηλλη ττητροέκνόα οοάε νααξηάεκα τρέ*
- 20 *αμηοοαοηήλληα νττηνητζέορε ηληκόμεε μηατροατζηά  
εεέ ηητζάηα οηόγγηοοεοίμνε οαομπατεάοηα ττηάεα  
οοάεναχαοαοίμνε ναπόη οητζάεε ένα οάο  
μπατεάορε ο κλλημά ηοώοδηα μηά οττέοίορα  
εαμαοηά παοήνητζάλλη αλλέη λάμπηοιάοηα  
**94** οοωόλλαοάορα ττηκακέμνε οθόοα ταξήηα λλά αγγηλλήη άγγη  
λλέη λώεε μά αβτζάτζα ηποθήοία ττη ττηοαοά ττήνηντε*

- 15 D., di kōndu azní tru kiso Ađám ku tutō  
Jeva. mja di kōtsō ūamini, tsi muriá, ka dreptsō  
ka nidrepsō, tutsō tru kiso nirdziá di amōrtia alu  
Ađámū, kō nu li askultō zboru al D., si nu  
mōñkō di lémnulū atsélū impođisitlu. amá
- 20 nōpōi D. vru, tra s-lu bagō Ađám tru  
parađis. ma amōrtia lipsiaste tra s-kadō  
omlu pri tunusire, tra s-nōpōi si si-ndriago. ma  
Ađámū nu vru, tra si s-tunusiaskō; nikō li dzōse al  
D., kōndu lu ntribá D., di li griá,  
**93 b** s-nu mōñkašo, Ađám, di lemnu? mja s-nu dzōkō: „Iarō-me,  
duamne, šō stipsi, dumnidzale, mi aplōnisí, šō nu ts-ul  
tsōnúi minte zboru, mja š-mine tr-atsiá plō[n]gu  
šō zǵilesku. ma vrej-me šō apruaki-me  
5 nōpōi, kō nu ti askultai.“ am nu dzōse ašōtse,  
ma nifkō arukō mōhōnōulu pri D.,  
mja li dzōtsiá, kō mulariá, tsi-ń-didešo tine,  
atsiá mi aplōn[i]sí. si spuse tru atsiá ūarō, kō  
elū nu stipsi, ma D. stipsi, kōtsé li
- 10 dede si aibō sotsu, si aibō Jeva. elu stipsi.  
mja ntriabō D. šō Jeva. nintsi nōsō  
nu dzōse, kō stipsi, ma arukō mōhōnōulu pri  
šarpe, kō šarpile o-plōnōsí. mja atumtsia  
nu s-tunusirō. mja nintsi D. ma nu li vru
- 15 di pirifōnila a lorū. mi-ašōtse ikunumisí  
D., pōn di-pri-apoia si yinō šō s-  
pūartō trupu di aya kurata di stō Marie šō  
virǵira Marie, tra si aksiasō pitrikútsōli  
ūamini di-tru kiso šō s-nō aksiasō tru
- 20 amirōnila din tserū ili[a]kimu. mja tr-atsiá  
este itizaiá, si o yurtusímū sōrbōtariá di azō,  
šō s-nō hōrōsímū. nōpōi si dzōku, unō sōrbōtāre  
o křimá *elóodia*. mja o dúsirō  
stō Maria pōrintsōli a Iej la bisiarikō,  
**94** š-o lōsarō, di kakúmū o-vurō tōksitsō la áyili áyilui  
lokū. ma avdžōtsō ipođisija di (di) ūara di ninte!

- ασοάτζε σφέτζε τρέ λωάκλε τζηςκλληάμα παλεσηήης  
ηρήα ενε μπάρομπάτε ηβλεηόιτε ττητεμνήτζά ττητρά  
5 μπενήάτζα τζηαβηά πρηνάς σοά ατζηλλήη μπάρομπάτε  
λληηρηά νέμα ηώακϋμ εάμλληάρησαη νέμα ό  
κλλημά άνάν σοά αχάντζη ντροέφα ητηπάσα αττέ  
τά μπέννα λαττήσο ήρηα τζάτζη ννήλληήτζα τζάτζη  
ττηελεημωσίνε ήρηα μαννηλεήτζα ττητέτζα εάμηνυλλη  
10 τρέ κυρόελλε ατζέλε σοά μπησιάρηκα καμα βαρτόσο  
ττητέτζα οάμηνυλλη οβρηά σοννηρητζά τεταένα  
σοκέ βαρρά ένα ρραηάτζα σηλληφάκα ακσηνηβά σοκέ  
νηντζη έν ώμυ νσοιαβηά νκατζζάτα ματτητετε  
πάρτζαλε ηρηά μπένυ φροώνημυ σοακωβητζή  
15 νυλλη σοακω ττηπάρτατζάλλη πετέ νέεζηα τράσο  
σήκιάτζζα σοά αβέτζα σοάρχοντζα ηρηά μάκάμά  
γγήνε καηρηά ττησώηα ττηαμηρράελληη δαβηη  
αμηρρά πρητέτε μπένηληε τζηαβηά μανβαβηά  
νήντζηένα φεμηάλλη νηκά φητζζώρε νηκαφωατα  
20 μηατρατζήα βήνηρα πρημάρε ζζάλλη σοά αμαρρηάτζα  
κέμ νβαβηά βαρρά φεμηάλλη σοαηρηά αττέτα  
ττηατέμτζηα άτζέλλ τζηνβαβηα φεμηάλλη τζηνε αβηά  
φάπτα χήτζε φεμηάλλη μηα ηρηά ντζζεράτε  
94b ττητέτζα εάμηνυλλη σοά καντζηνήβα νέβρηα τράς  
μάνκα πάνηε κενάσλλη κατρατζε νασ φεμηάλλη  
σοά κάντε ννηρητζά λλαμπησιάρηκα κάμά ττή  
ναπόη ττητέτζα σοαττηά σοά κάντε ττετζηά  
5 λλετρογηά κάματτηπρηαπόηα ττητέτζα σοά ασοάτζε  
οβηά σινήθηα ατζέμτζηα ττηκάτζα εάμηνυ ννηρητζά  
λάμπησιάρηκα τέτζα ττετζηά κατηένα λετρογήε σοά  
σλληώττά τρεμάηνυλε αφέντελεη μηά ένατζεα  
ηρηά ένα σάρμπατεάρε μαρε αεβρέηλλορ ννήάρσε  
10 ηωακϋμ κετέτα μελληάρησα λλαμπησιάρηκα  
σοάττη βρηάρηα μέλετς τζηοβρηά μπησιάρηκα σοά  
θάάρω λλά ττεμνητζά σμαάνεσοο μηντεήρηα μά  
λληττέτηρηα λλετρογηά αφέντελεη κάμηνήντε  
ττητέτζα αφέντελλ μακάτε βήτζε κακέμ ηρηά  
15 αττέτα τρέκυρόελε ατζέλε μακάτε λληβητζε

- ašotse s-fetse: tru loklu, tsi s-klamq Palestinis,  
irjá unū bqrbatū ivluisitū di D. di-trq
- 5 buniatsa, tsi avjá pri nqs. šq atsilūi bqrbatū  
li irjá numa Joakím, e a mulari-saj numa o  
klimá Anan. šq ahqntsi drepšq, itipasq adetq  
bunq la diš irjá, dzqtsi níluitsq, dzqtsi  
di elejmosine. irjá ma níluitsq di tutsq qamiñli
- 10 tru Kiróulu atsélū. šq bisjáríka kama vqrtósū  
di tutsq qamiñli o vřia, š-nirdziá tutq-unq.  
š-ku vqřq unq řqjatsq si li fakq a kújníva, š-ku  
nintsí un omū nu si avjá fikqtsatq. ma di tute  
pqrtsqle irjá bunū, frónimū, šq ku vitsiñli,
- 15 šq ku dipqrtsatqli puté nu štja tra s-  
si fikatsq. šq avutsq š-arhontsq irjá, ma kama  
gine, kq irjá di soja di amirqulū David  
amirq. pri tute búnile, tsi avjá, ma nu avjá  
nintsí unq fumjale, nikq fitsórū, nikq řjatq.
- 20 mja tr-atsjá vínirq pri mare žale šq amqřjatsq,  
kum nu avjá vqřq fumjale. šq irjá adetq  
di atumtsja: atsél, tsi nu avjá fumjale, tsi nu avjá  
faptq 'itšū fumjale, mja irjá ndžurátū
- 94b** di tutsq qamiñli. šq kantsinivá nu vřia, tra s-  
mqñkq pęne ku nqšli, kqtrq-tsé n-au fumjale.  
šq kqndu nirdziá la bisjáríq, kama di  
nqřóji di tutsq šqđjá. šq kqndu dutsjá
- 5 lutruyía, kama di pri apoia di tutsq. šq ašotse  
o-vjá siniřja atumtsja: di kqtsq qamiñi nirdziá  
la bisjáríq, tutsq dutsjá kqti unq lutruyie, šq  
s-li o da tru mqñle aféndulū. mja unq dzuq  
irjá unq sqrbotqare mare a Uvreilor. narse
- 10 Joakím ku tutq mulari-sa la bisjáríq.  
šq di vřiarja multu tsi o-vřia bisjáríka, šq  
řařu la D., š-ma nu š-o minduirq, ma  
li dédirq lutruyía aféndulū kama ninte  
di tutsq. afendul. ma kqtū vidzú, kakúm irjá
- 15 adetq tru Kiroulu atsélū, ma kqtū li vidzú,

- κακαμανήντε βήνηροα ττητέτζα εάμηνυλλη  
ζτάλτρογήςα αλλώρε λλάσηνβηροά μάλτε  
αφέντελ σοκρημάνοσε λλήνκάτζζα σάλλα τζάτζε  
βώη φαραττηνώμωε σοά άπισηλλη εάμηνυη  
20 κατρατζέ νθασηπτάτε τέτζα εάμηνυλλη σηγήνα  
καέμ έξε αττέτα ττηνώμωε μά αττεοιτε  
καμάνήντε λλετρογήςα αβσάρα βοή χήτζα  
κάτταροασήτζα σοάμππλασηνάτζα ττηττεμνητζά  
95 άμ κέμ κγστητζάτε ττηβήνητ καμανήντε αντζεσράςλλη ά  
μπλασηνάτζαλλη ττηττεμνητζά άμ ττηεάμηνυη νεβώ  
φρήκα ττηττεμνητζα νε βαρροσοσνάτζα ττηεάμηνυη  
άμε τζή πηζεήτζα ττηνώμωελε απρωφήτλεη μωήσήη  
5 φρετζής ττηνασάτζε τραεάροα σηνεβά άροττα ττεμνητζά  
σηνές ττήεκλληττα λόκαελε ττηβάνκλλητε γήη σοά  
λλή άζννή ττήη μπηοιάορηκα οινε μεάρα ττή εογήα  
άλτεμνητζά σομά κάτε αβτζααα αήε  
ζοπεάροα σοώ μπαγγάρά τρεμήντε σομάρε γρή  
10 άτζα λλάβήνε τρενηήμα κατρατζε αρχόντζα μαρη  
ηρηά σοά αβέτζα εάμηνυη σησηνκάτζζα  
ασοάτζε σοά σοέε ττηαμηρά ηρηά σηλλάτζα  
εάμηνυη ηρηά σοάε σλή νκάτζζα έν όμω  
ττηαράδα κάτε λαοπάροε ροάε κανττε αβτζάρα  
15 ττηαχτάρη νκατζζάορη ζοπεάροα ττηνηήντηα αεά  
μηνυλλόρ ατετελληέη τέητάτε μήα κέ μαρε ζζάλε οκέ  
φρεμηννηάτζα σοά νφαρμακάτζα ηνσοάροα ναφάρα ττη  
πιοιάορηκα σοάε ννηάργα ακάσα μηά κγάνττε ννηάοτζηά  
ακασα μηά ννηάορηροά πάντη ντζεεμηάττηα ακάλληλληη  
20 σοά σησοετζά ήωακύμωε σοαηλληή γρηάεε  
σοαπλάντζα ττηλλη ζάτζα αμέλλερησάη μά  
νεάμω ηνήμα τραζγήνε μάλτε ακάσα  
95b βοέτα μελληάρε άναν αμήα νηετζή ννέργε ακάσα  
σημπανέτζε ενάτζεα κατρατζε χήμωε πλασηνάτζα  
σοαεογγησήττη ττηττεμνητζά σοάντζεσροάτζα ττη εάμηνυ  
μχτήνε ττέτε ακάσα σοαφά ττηκάτε σηπότζα  
5 ηληηεμóσήνε μηά αποηα άεκενττηττε τρέ  
μπαχτζζά σοάπαλάκάροιατε λαττεμνητζά τρας



- kə kama ninte vniřǝ di tutsə ǝamińli,  
z-da lutruyia a lorǝ, lə si nviřǝ multu  
afendul, ř-pri ma-nsus li řikatřǝ řǝ lə dzǝtse:  
„voj, řǝřǝ di nomu řǝ ǝpiřtili ǝamińli,  
20 kǝřǝřǝ-tse nu ǝřtiptatǝ tutsə ǝamińli si yinǝ,  
kakǝm este adeta di nomu, ma adǝsitǝ  
kama ninte lutruyia a vǝastroř? voj řitsǝ  
katǝřǝsitsǝ řǝ blǝstinatsǝ di D.,  
95 am kum kutidzátǝ di vinit kama ninte? a ndźurasli,  
a blǝřǝnatsǝli di D.! am (di ǝamińli) nu v-o  
frikǝ di D.? nu vǝ řuřunatsǝ di ǝamińli?  
amǝ tsi pizuitsǝ di nǝmulu a profitluj Moisi?  
5 fudzis-di ǝnatse trǝ ǝarǝ, si nu vǝ arǝđ D.,  
si nu s-diřklidǝ lokulu, di vǝ řiǝlite yij“ řǝ  
li ǝzní din bisjǝrikǝ, si nu mǝarǝ di uryia  
al D. ř-ma kǝtǝ avdzǝřǝ ǝiste  
zbǝarǝ ř-o bǝgarǝ tru minte, ř-mare griatsǝ  
10 lǝ vine tru inimǝ, kǝřǝřǝ-tse arhontřǝ mari  
iriǝ řǝ avutsǝ ǝamińli, si si řikatřǝ  
ǝřǝtse; řǝ soje di amirǝ iriǝ, řilatsǝ  
ǝamińli iriǝ, řǝ s-li řikatřǝ un omǝ  
di arǝđ. kǝtu lǝ s-pǝřǝ řǝř, kǝndu avdzǝřǝ  
15 di ahtǝři řikǝřǝřǝri zbǝarǝ di-nintjǝ a ǝamińlor  
a tǝtulǝj tsitate. mǝjǝ ku mare źale ř-ku  
fruminatsǝ řǝ nřǝrmǝkatsǝ inřǝřǝ nǝřǝarǝ di  
bisjǝrikǝ, řǝ s-ńarǝřǝ a kasǝ. mǝjǝ kǝndu ńirdziǝ  
a kasǝ, mǝjǝ ńársiřǝ pǝn di dźumitatjǝ a kalifi,  
20 řǝ si řutsǝ Joakimǝ, řǝ-iřǝ griǝřte  
řǝ plǝndz[i]ǝ di li [d]řǝřts[i]a a muleri-saj: „ma  
nu amǝ inima, tra z-yinu maltu a kasǝ,  
95b vrutǝ mulare Anan a mǝjǝ, nintsi ńergu a kasǝ,  
si bǝnedzu unǝ dzǝř; kǝřǝřǝ-tse řimǝ blǝstinatsǝ  
řǝ uryisitsi di D. řǝ ndźuratsǝ di ǝamiń.  
ma tine du-te a kasǝ, řǝ řǝ, di kǝtǝ si potsǝ,  
5 ileimosine. mǝjǝ ǝořǝjǝ ǝskundi-te tru  
bahtřǝ, řǝ pǝlǝkǝřǝřǝ-te la D., tra s-

- τρὰς νυτζήβα ττητζάβτε ττυμνήτζά παλλακαρηά  
άτα ττηνάττα φμηάλλε οσμήνε μαννέργς τρυμέντε  
σηατζζένς οσάς μηπαλακαροέεκς λαττυμνητζά σημη  
10 άβτα οσά παλάκαρηά ανωάερα τράς ναττά φμεέλλε  
ήη λλάεμή μάνκα αγρήννηλλε άμ τζηωβρέμς  
μάλτε μπάνα ανωάερα ζζαλήτα οσά άμαρρα  
άμ τζηωβρέμς ττηήπετηα τζηάζα οβέμς εμάνε  
οκυρέμς μήατρατζηα μαννέργς τρυμέντε  
15 σηπαλακαροέεκς ττυμνητζά πανσημηάβτα οσά  
σην παρτζάρα ττόλλη τρωατζηά εάρα οσάννηάρτζε  
άναν λακάσα αλληη οσάνητρα τρωμπαχτζά  
οσαεκλωότζε οπαλλακαροία λαττυμνητζά πλλαντζηά  
οσάτζατζηά ττυμνητζαλε τέτα έτα τζητζάννη οσά  
20 μάρε δήναμε τζημά κσέροσηρηά φητζέεσα  
τζέροε οσαλλώεκλλ οσαττεκατς ζβεττε οσά οάντε  
96 οσατατάνυλλη ανώερηη λληοκαπάσα ττητροέ μαήνυλλε ά  
φαραωελλώρ οσακέ εροίρηα ατά ζττηοικά αμαρηα οσά  
τροηέρα τήνε τσάμνε τζηλλή χαρηόσα πατροετζάτζη ττη  
άννη τρωηέρννηη τήνε τζήβλεσηόεσα οάρα μελληάρηα  
5 αλλέ αβράαμ οσαφετζε χηλλήε ηοάκ τρέ ασοσάττηε  
τήνε τζήλλη χαρηόσα ατζηλλέη άνατζηηρηά καμήνε  
οσαφέτζε οαμωήλλ προφήτς τήνε τταννη οσα ννήα  
φρόνημα οσαηζμηκύρα άτα τσάμνε τταννη ενα φέ  
μηάλλε οσανέμηλλάσα οιχής πηζσήτα οσάαζννήτα  
10 οσά ντζζεράτα ττήττετς γενώελε ττυμνητζάλε τατβλλε αννέε  
μήα νδέεεε οσμήνε κά αγρήνυλε άμ κατροάτζε μή  
εργγηοέεζη αχάτε οσά έεεεε εηάρπα τήνε τζηοιλόγη  
οήοσα τέτε τζηλητροεπηήοσα οολά τζασέεσα οηβά αξήτζα  
οσάεβα αληντζζήτζα οσάεβα ατταβτζβτζα ττάννη οσαννήα  
15 σημάττε ττηπόμς ττητροέ ήνημά αμηά οσαοέεε κά  
φάεε ήκα μάεεεε ήκα θηαμήνα οητζέελλ χάρ  
ζέεεεε κετέτα χαράσα ττητροέήνημα οσαοητζελλεαττέεε  
λλά μηηοιαρηα ατά οητζέελλ φάεε τήεζήμε οσά  
ασοάτζε άναν τζάτζηα οσάς παλλακάρουα οσα προημάν  
20 οεεε οπαλάκάρουα οσά πλαντζηά λαττυμνητζά οσά  
ηωακύμς μπαρμπάτς αλληη μακάτε ννηάροε

- nu tsiva di ts-avde D. pòlòkòria  
a ta, di nò da fumiale. š-mine ma nérgu tru munte,  
si adžunu šò s-mi pòlòkòrsesku la D., si mi  
10 avdò šò pòlòkòria a nòastro, tra s-nò da fumele.  
i las-mi mònikò ayriñle. am tsi o vremù  
maltu bana a nòastro žòlitò šò amařò?  
am tsi o vremù tutíputja, tsi azò o-vevù e mone  
o kirémù? mja tr-atsjá ma nérgu tru munte  
15 si pòlòkòrsesku D., pòn si mi avdò.“ šò  
si mpořtsòřò do[i]li tru atsjá uarò, šò nardze  
Anan la kasa a lej šò intrò tru bařšò.  
šò akulotse s-pòlòkòrsjá la D., plòndziá  
šò dzòtsjá: „Dumnidzale, tutò eta tsi tsòñi šò  
20 mare óiname, tsi ma ku ursirja fitsešò  
tseřu šò lokul, šò de kòtù z-vedù šò sòntu.  
96 šò tořòñli a noštri li skòpašò di-tru mòiñle a  
Faraoulor, šò ku ursirja a ta z-disikò amarija, šò  
trikurò; tine, djamne, tsi li hòřišò patrudzòtsi di  
ań tru jerńi, tine, tsi vluisišò Sara, mularija  
5 alu Avraám, šò fetse Kíllu Isak tru aušátikù,  
tine, tsi li hòřišò atsiléj Ana, tsi irjá ka mine,  
šò fetse Samuíl profitlu, tine, dò-ńi š-a nía,  
frónima šò izmikira a ta, djamne, dò-ńi unò fumiale!  
šò nu mi lasò, si Kíu pizuitò šò azńitò  
10 šò ndžuratò di tutù yénoslu! Dumnidzale, tátulu a néu,  
mja nu esku š-mine ka ayriñle? am kòřò-ťsé mi  
uryisešti ahtù šò esku stjarpò? tine, tsi siloyisišò  
tute, tsi li trupuišò, š-lò dzòsešò, si vò aksitsò,  
šò s-vò alintšitsò, šò s-vò adòvdzitsò, dò-ńi š-a nía  
15 simade di pomù di-tru ínima a mja! šò s-este kò  
faku ikò máskurù, ikò Ńiámingò, si ts-ul hòřzesku  
ku tutò harađa di-tru ínimo. šò si ts-ulù aduku  
la bisjárika a ta, si ts-ul faku tislime.“ šò  
ašòtse Anan dzòtsjá šò s-pòlòkòrsjá. šò pri ma-nsus  
20 s-pòlòkòrsjá šò plòndziá la D. šò  
Joakimù, bòřbatlu a lej. ma kòtù narse

τρουμεντε πλαντζηά σοάς παλλάκάρουα σοαέλε  
ττεμνητζά κά μελληάρησα μηά σοά ττεμνητζά  
βητζε έλλαρηηνυλλε αλλώρε σοά σεσκυροάρα  
25 αλλώρε σολλά πητορηκέ αχραγγελλε γαβρηήλλ  
σοάννηάρεε λλά ηωακύνυ ασελλότζε ηεηρηά  
τρέμέντε σοάλλη τζάτζε χαρησιάτε ηωακύνυ  
96b μήνε έεσε αχράγγελε άλλττεμνητζά σοαβήννης τράσις  
γρέεσε κάά βάεφατζη ενάχηλλε κάρε βασίεφάκα  
ττηβήρηρηάτζα αλλέη αμηροάβλε αέτηλληη τετζά σοά  
ττεμνητζα έλλαοά ζζάληα σοά αμαρηάτζα σοσφλήτλε άτρε  
5 ματτίτε ακάσα χαρησίτε ναμάλλω τζησάντε ζάχμέελε  
σοασεσκυροάρα προμάνσεε καβα αβτζά ττεμνητζα κά  
λλάκάρηα ματτίτε σοάθαροσιά προεπεάρα αμηάλε  
σοαστή δοξήσέεζη λλαττεμνητζά αήεε λλή τζάσε  
άγγελλε άλε ηωακύνυ σοά τρεατζηά εαρε  
10 ννηάρεε άγγελλε λλά άναν σοαλληέη σοσάτζε  
λληγγρηάεε σοά ηωακύνυ μακάτε αβτζά οπεά  
ρα σοάθάβμηλε ττήν γγέρα άρχάγγελλε  
γαβρηήλλ ννηάρεε χαρησίτε τρεκάσα αλλέη  
σοα σοαφλά μελληάρησα άναν σοά ηάρηηά  
15 χαρησίτα προεποώρε άρχαγγηλλέη γαβρηήλλ  
μηά νσάπτηα ατζηά άκατζα άναν τεσάμνα  
ανσάερα ττη σημήντζα άλλέ ηωακύνυ κατρά  
τζέ μάχερηεσόλλε τζής φέτζε φάρα ττηοιμήντζα  
ττη μαρομπάττε εκυρηά θεοτόκεε κάμπενεάρα  
20 τέτζα εάμηνυλλη μηά ττηκάρα βήνρηρα νάω  
λλημέεσα φέτζε άναν φητζόρεε θηάμην ατέμ  
τζηα αβηά ονήθηε εβρέηλλη τρέ ώπτελε τζάλε  
βοηάε κλληάμα αφέντζαλλη σοάλληφηλήποιαεκα έπαρηήν  
τζαλλη αφητζόρεη σοάτζεεα ατζηά λλημπάγα σοανέμα  
25 αφητζόρεη κατα αττετα τζησοαβηά σοά ηωακύνυ  
λληκλλημά αφέντζαλλη λλά όπτετζάλλε σοάελλή  
φηληποηάεκα σοασηλλη μπάγα νέμα αχήλληρηα  
97 σοάλλημπαγγάρα νεμα μάρηε ότη τω μεν. μ. λέγη μώνη τό  
ααφή τό ρ ρήεετε το ιε το α απαντας τό μ. μησοαΐλε  
ήγεν μονάχητης αυτη θέλη γλητωοι τέε ανθρώπεε

tru munte, plõndziá šq s-pqloqkõrsiá šq elu  
D. ka mulari-sa. mja šq D.

vidzú lákrinle a lorü šq suskirõrõ

25 a lorü, š-lq pitrikú ahráñgellu Favriíl.

šq nárese la Joakím akulotse, ju iriá  
tru munte šq li dzõtse: „hõrsiá-te, Joakím!

96b mine esku ahráñgellu al D., šq viúu tra si s-  
gresku, kq va s-fatsi unq kile, kare va si s-fakõ  
di virgiriatsa a Iej amirõulu a étili tutõ šq  
D. e lasõ žaliá šq amõriatsa a suflitlu a tqõ,

5 ma du-te a kasõ hõrsitü. namalo tsi sõntu zahmesle  
šq suskirõrõ, pri ma-nsus, kq vq avdzõ D. pqloqkõria.

ma du-te šq žõrõsiá pri zbõarõ a mjale,

šq s-ti õoksisestü la D.“ aiste li dzõse  
áñgellu alu Joakímü. šq tru atsiá qarõ

10 nárese áñgellu la Anan, š-a Iej ašõtse

li grjašte. šq Joakímü, ma kõtü avdzõ zbõarõ

šq žávmile diñ-gura arháñgellu

Favriíl, nárese hõrsitü tru kasa a lui,

šq š-aflõ mulari-sa Anan. šq ja iriá

15 hõrsitõ pri zbořu arháñgilui Favriíl.

mja nqaptia atsiá akõtsõ Anan dqamna

a nqastro di simintsa alu Joakím. kõtõ-

tse ma Hristolu tsi s-fetse fõrõ di simintõ

di bõrbatü, e *κυρια θεοτόκος* ka bunqarõ

20 tutõ qaminli. mja di kara vniirõ náõli

mešõ, fetse Anan fitõõrü žiamin. atumtsia

aviá siníθie Uvreili, tru óptule dzõle

vria s-klamõ aféndzõli šq[s]-li filipsiaskõ. e põrintõõli

a fitõõrui šq dzua atsiá li bagõ šq numa

25 a fitõõrui *κατά* adeta, tsi š-aviá. šq Joakím

li klímá aféndzõli la optu dzõle, šq s-li

filipsiaskõ šq si li bagõ numa a kili-sai.

97 šq li bõgarõ numa Marie, *ὅτι τὸ μὲν μ λέγει μόνη,*

*τὸ α αὐτή, τὸ ρ ῥύσεται, τὸ ιου(?), τὸ α ἀπαντας, τὸ μ μισοκάλου*

*ἦγουν: μοναχὴ αὐτὴ θέλει γλυτώσει τοὺς ἀνθρώπους* —

- ηά φβα σή σκάπα τέτζα εάμηνυλλη τητηρό φαρούακλλε  
5 ττή αμάρτήα αδέμυλλη τζηπετε βρέρηα νσόβωρος  
τσηπών νέμα ακωράτηλληη σκλληαμα μάρηε καέε  
αμηροάρεάννηε μηα καρά τρηκέρα τρέη άννη [νητζά  
σοώ ττέσρα αμήντε παρήντζαλλη τζιάσταξήτα λλαττεμ  
τζησιό χαροζήαεκα λλαμψησιάρηκα στροατζηά εάρα αττε-  
νάρρα  
10 βητζηνυλλη σοα ντήντζηάτε ττετε βήρογγηρα άττενάρρα  
μηά σηωττέκα κελλέμπάρζα λλάμψησιάρηκα κωρατά ττή  
εαμαρήςε σοα τρέ κυρώελλε ατζέλλε ηρηά άρχη ηερέφωσι  
πρώτε αφέντε ζαχαρήα προφήτελλ οαρεζβετής κ.  
πατήρ τσηωανε τάτελλε άγηελλε ηεάνη  
15 προδρώμε σομά κάτε οβητζέ εαμαρήςα οκενεεκέ  
κακάρε έεε σοασή εάπεή ττήλλη γηηάεεε τής ταάτα  
τα εγώμηα χαρησιάτε αμηροαρεάννηα αέτηλληη  
σοά κωράτα αεάμήνυλλορε χαρησιάτε κωράτα μάρηε σοά ττα  
ττά άμέερεη αμήρα χρήεω χαρασιάτε ακρωφήςελλορ  
20 τζηκυρηξήα σολλάση μπερή ζεπώροε αλλώρε ττήνε τηεπενηά  
πρώφητζάλλη τρατήνε οτζατζηά ττέτζα πρώφητζάλλη μηά άζα  
σήμπεροήρα άζα οχαρησέεεε εέφλητε ακρώφηελλορ ηε τή  
βέττέ τρέ μπησηάρηκα ηεάηα τηκλληήμα βήρογγηρα  
σοά τζατζητζα βέτζα καθήρογγηρα βασην οάρτζηηά σοά  
25 βαεφάκα χήλληε σοάβασηλλ κλληάμα νέμα  
ατζήςε εμμανηήλ εηζεκηήλλ οτζατζηά σοσάλε ττη κΰσα  
τζηοάντε νκλήεε βαοής ττηεσκλήττα  
97b εδανήηλ μέντε τηκλλημά σοατζητζηά βητζέεσοα  
αμηρά έοε ότε ετμηθή λήθοε εεόρεε ανεύ χυρώε  
εηάκώβ οκάρρα ττηβητζέ σοατζατζηά βηττέτζα  
γήτε νήεκέ ττητροελώεε σοάκρηεκέ πανέτζέροε  
5 σοά άγγελη αλττεμνητζά σηαλήνα σοάε ζτηηπένε  
σοά άλλτζα μέλτζα προφύτζα επενηά  
μέλτε θαεμε τρά τήνε αμηροαρεάννηα αέτηλληη  
προφήτζαλλη ττέτζα τήνε ττηαττετζηά αμήντε  
σοά παπάνυλλη ανώεερη λατήνε άπαντηξηά  
10 εατζέλλη ττητροεκΰσα ττέτζα τήνε τηαβήα σηλήη  
οκάκυ ττητροεκΰσα (neugr. Wie Moses die Juden mit dem

- ia va si skapō tutsō ŷáminli di-tru farmaklu  
5 di amōrtía a ómunlui, tsi puté vveria nu o vorū.  
*τοῦ λοιπὸν* numa a kuráteli s-klamō Marie, kō este  
amirōr᷑a᷑e. mja kara trikuro᷑ trei anl,  
š-o-dúsirō aminte pōrintsōli, tsi a᷑ tōksitō la D.  
tsi si o hōrziaskō la bisjārikō. š-tru atsiá ᷑arō adunarō
- 10 vitsinli, šō din tsitate tute virgīrō adunarō,  
mja si o dukō ku lumbarzō la bisjārikō kurata di  
stō Marie. šō tru kiro᷑lu atsélū iriá arhijerefsi,  
protu afendu, Zaharia profitul, *ὁ προσβύτης καὶ*  
*πατὴρ τοῦ Ἰωάννου*, tátulu ayulu᷑ Juani  
15 *προδρόμου*. š-ma kōtū o vidzū stō Maria, o kunuskú,  
kō kare este. šō si stopui, di li griaste, di s-da  
*τὰ ἐγκώμια*: hōrisiá-te, amirōr᷑ana a ételi  
šō kurata a ŷáminlorū! hōrisiá-te, kuratō Marie šō dada  
a ma᷑ui amirō Hristó! hōrisiá-te a profislor,  
20 tsi kiriksjiá, š-lō si mburi zbo᷑u a lorū. tine ti spunjiá  
profitsōli, trō tine o dzōtsjiá tutsō profitsōli. mja azō  
si mburirō. azō s-hōrisesku súfitle a profislor, i᷑u ti  
vedū tru bisjārikō. Isaja ti klima virgīrō  
šō tsō dzits[i]á: „vedzō, kō virgīrō va si-nsártsing, šō  
25 va s-fakō hīlu, šō va si-l klamō numa  
atsie Emanufl.“ e Izekil o dzōtsjiá: „úsōle di kisō,  
tsi sōntu fiklise, va si s-dišklidō.“  
97b e Daniil munte ti klimá, šō dzitsjiá: „vidzušō  
amirō, *ὥς ὅτου ἐτμηθῆ ἑξ ὅρουσ ἀνευ χειρός.*“  
e Jakov ska᷑a ti vidzū, šō dzōtsjiá: „videtsō,  
yite ni(ō)skú di-tru lokū, šō kriskú pōnu tse᷑u.  
5 šō á᷑gēlli al D. si alinō šō z-dipunū.“  
šō altsō multsō profitsō spunjiá  
multe θavme trō tine, amirōr᷑ana a ételi.  
profitsōli tutsō tine ti adutsjiá aminte,  
šō pōpōnli a noštri la tine apondiksjiá.  
10 e atseli di-tru kisō tutsō tine ti aviá, si li  
skaklī di-tru kisō. (Nach dem neugriechischen Texte von

Manna ernährte, so du die Christen mit dem himmlischen Brot, wie Arons trockener Stab Zweige trieb, so auch du ohne männlichen Samen)

- 18 ββήρογγηρα βαζφάτζη τσμνητζά κακέμσ βοσ ἔλλσ  
 μσντηλε τζηβητζέ προφήτσλ δανήηλ τρατήνε σπενηά
- 20 καττη τρσατζέλλσ μέντε φάρα μάνα ττηώμσ σσά  
 σηαρσπεσ κνάτρα σσα ττέττε προή κνάνα  
 ττή μάλλσμα τζηβητζέ αμήρα ναβέ  
 αχσδονώσορ ασσάτζε σσαττη τήνε φαρά
- 98 ττησγήρησ ασμλλση βασησηαλήντζζάσκα αμηροάσλλσ [ττή  
 άτζέροση σσάλωκλλση σσάσηασκάρτζη ττέτσαμηροαράτζαλλη  
 προήη ητα σσά σηκυροηζέσζη αμηροαρήλληε ττηντζέροσ τζη  
 νσάρε πστέμπσρηρε όπόκοσ τε γεδεών έσσενα εκρω ή
- 5 κώνηζεν ώσαν κ. εκύνων τόν πόκον εκατέβη ηβροχή  
 κ. κώνησ δενεγοήκσσεν  
 ασσάτζε σσκηρητήνε βαζττηπένα ττμνητζά σηκσάρα τρέπσ  
 σσνηντζη άγγελλη βάζνσσζήμκα κά σηαλήντζη έσσα  
 τζηβητζέ πρόφήττσλ ηζεκύνλλ τρατηνε τηκυροηζήα κατρατζε
- 10 καττη τρσατζησ έσσα βάσ ήντρα σσάβασσάσσφ άμηρά  
 σλλσ ατζέλ μάροσ χρσζσόλσ σσάστηλαλάσσ ββήρογγηρα  
 κακέμσ έσζη σσατσώρα σκάρρα τζηβητζέ παροηάρη  
 ηάκωβ τρατήνε οπροφήτηποηά κά ττηπροηατζηά  
 σκάρρα σηαληνά σσάσ ττηπενηά άγγελλη άλλ
- 15 τμνητζά ασσάτζε σστροστήνε βαζτηπένα τμνητζά  
 σηλλήσ τρέπε σσά εάμηνυλλη βασλληαξηάσκα σσά  
 βάσ αλήνα τρέσ αμηροά ροήλλησ ττηντζέροσ σαβήτ αμηρά  
 προφήτσλ κάρε ττησόησ αλλση τζηέσζη σσατήνε  
 κσράτα ζάμαρηά σσά αμωάροσάννηε τηκλλέννη
- 20 σσαττάττα αχρσζώλση αττμνητζάσλση τρετζεά  
 ττηάζα έλλσ ττηπροτα οτζατζηά φανηρά άβτζα  
 χήλληε σσάφασίρε κ. κλήνον τοσσεσ κ. επηλαθή τωσσεσ
- 98b οκαλόχητζα ττηκαρηντζαλλη ατάη κσράτα σσά  
 τζάτζαλε τζήτη χαροήρησ ατζάησ τζασίν κλλήνα άν  
 γγελλη ττηννήςέσκσσ αχράγγελλη σσατή δοξησέσκσσ  
 εάμηνυλλη άσκαρτζέρησ αδέμσννηλορ αλλαβττάτα
- 5 απατηή άρχηλορ σσά ττητήνε βασίσκάπα μεντσήλλη



7 Zeilen folgt noch ein leerer Platz, der den Raum von vier Zeilen einnimmt.)

- 18 vírgiṛo va s-fatsi D., kakúmü vru elu.  
múntile, tsi vidzú profitul Ananíl, tṛo tine spunjá,  
20 kṛo di-tru atsélü munte fṛoṛo mṛoṛo di omü šo  
si arupse katṛo, šo dede pri ikṛana  
di málumo, tsi vidzú amirṛo Navuahodonosor.  
ašotse šo di tine fṛoṛo  
98 di štirja a omluj va si si alintšasko amirṛölu  
a tseruj š-a lokluj, šo si aspardzi tutsṛo amirṛórdzṛöli di  
pristi etṛo, šo si kiriksešti amirṛorile din tserü, tsi [κόνιζεν,  
nu are puté burire. ὁ πόκος τοῦ Γεδεῶν ἐπένα ἐπροει-  
5 ὠσαν καὶ ἐκείνον τὸν πόκον ἐκατέβει ἢ βροχή,  
καὶ κινεῖς δὲν ἐγρύκησεν.  
ašotse š-pri tine va z-dipuno D., si puarto trupü.  
š-nintsi ángelli va s-nu štibṛo, kṛo si alintší. uša,  
tsi vidzú profitul Izekil, tṛo tine ti kiriksijá; kṛoṛo-tsé  
10 kṛo di-tru atsiá ušṛo va s-intṛo šṛo va s-iasṛo amirṛölu  
atsél maṛu, Hristólu, šṛo s-ti lasṛo vírgiṛo,  
kakúmü ešti šṛo t(u)ora. skaṛa, tsi vidzú patriarkḥi  
Jakov, tṛo tine o prufitipsiá, kṛo di-pri atsiá  
skaṛṛo si aliná šṛo s-dipuniá ángilli al  
15 D., ašotse š-tru tine va z-dipuno D.,  
si la trupü. šṛo ṛáminli va s-li aksiasṛo šṛo  
va s-alinoṛo tru amirṛorila din tserü. David amirṛo  
profitul, kare di soja a luj tsi ešti, šṛo tine  
kurata stṛo Maria šṛo amirṛoṛaṛne ti klení  
20 šṛo dada a Hristóluj a dumnidzṛönluj tru dzua  
di azṛo. elu di prota o dzṛotsiá *φανιά*: „avdzṛo,  
kile, šṛo fṛo sire καὶ κλινον τὸ οὐς(u) καὶ ἐπὶ λάθει τὸ οὐς(u).  
98b o kalohtitsṛo di pṛintsṛöli a tṛi, kurato, šṛo  
tsṛotsṛole, tsi ti ḥṛiṛo! a tsṛia tsṛo si-fiklino ángelli,  
ti tinisesku ahrángelli, šṛo ti šoksisesku  
ṛaminli, aspárdzerja a šemunlor, alṛovdata  
5 a patriárkilor! šṛo di tine va si skapoṛo munduísli

- ττητροκύνσα αδέμουνλλόρ ήντρα λλά άγηα αγηελεη  
λόκς κατρατζέ ττημήνε κάμα κεράτα έςση μήνε  
δέσπηνα ενάρα τρεάνς ήντρος ματήνε σοάτζα ατζήε  
κά ατζήε τζαέξε κάσα άτα κατρατάρτζα μησιάρηκα άλ  
10 ττεμνητζά έςση μασσάτζα τρεμνησιάρηκα καέςση άγισλ  
ντιέγς ντρα τρελώκλς ατζέλλς αλέπτεις σοάτζα σοά ά  
ςσηάπτα τρεμνησιάρηκα πάν σηφάτζη αξήτλλς δοχόν  
τςπαναγής πνεύματος χαρησιάτε σοατζσακά κά άν  
γγελλη σε θέλη ηπερετή  
15 μηαλα σησοσάτζα ζαχαρήα σοά απαρήντζαλλόρ  
σοάτζάτζε ηβλοσίτζα (μπαρπάτς κατςτα μβλληάρηα) ησακύμ  
κέτήνη άναν χαρά σθαβετζα σοάςβαχαρησιότζα κατρατζε κά  
τεξησοίτς σηχήτζα παρήντζαλλη άηςζηήη χήλληε κά βωη  
φέτζητς αμφοραρσάννηα αετήλληη βωή βαζβά δοξησιότζα ττή  
20 ττεμνητζά σοά ττήεάμηννη σοάλλτε μέλτε ζσπσάρα λλατζάσε  
ζαχαρήα αςαμαρηήλληη σοάπαρήντζαλορ ατέμτζηα λλή  
γρηάςσε άναν άφέντελεη ζαχαρήα δηξήσσω χήλληα  
σοά μπάγγω νπησιάρηκα κεράτα τρε κάμα ανάλτε  
λώκς ατζέρορη ήντρα νέντρος τρέναόν καατζήε  
25 βάς κατηκυσέςση νασοβλλς άλτεμνητζά εςε  
99 ναπόη λλητζάκς λληαζαχαρήα χηλληά ανσάτρα τη μπάκγγο  
νμνησιάρηκα κατράτζε νώη τρατζήε οβέμς ταξήτα σοά ζαχαρία  
ολλο σοό μπαγγά τρε αγηα δήμα ακελοάτζε ηδω έςε αγηά  
αγηέλληη λλώκς μήα μακάτς νηάρσιρα νόμυς  
5 πλωτζζαλε άλλς μωησίν λλησίν κλληνάρρα ατζατζέ  
άρε μηά άρμάσε άτζηε ζαμαρια ατζήε άννη 12  
τηόςπρατζε σίνγςρα σοάτζε σοατρεά τζέιλς λλόκς  
νσκατητζά σιήντρα νήντζη ένς όμς μά αφέντελ  
ζαχαρήα ηντρά τρε ένς ανς ενσάρα νεμάνσες  
10 μηα τρε τηόςπρας ττηάννη τζησοατζέ ζαμαρηά τρε  
μνησιάρηκα αρχάνγγελλς μηχάηλ λληαττετζηά  
μάνκατάρρα ττήντζέρορ σοάττηός πραςττηάννη ττζή  
σοατζέ νμνησιάρηκα ενσάρα νάφσάρα νέηνοσα  
μηά ττηκαρά τρηκέρρα ττηοςπράςλλη ττηάννη γγρηά  
15 σοάζσπεροά κέάνγηλλη πάντή κυρώεις πάνς  
ολλό ηωσήφ τέκτων σηωβηάκλληε μηά

- di-tru kisa a démuńlor, intrø la aya áyuluĵ  
lokũ. køtrø-tsé di mine kama kuratø ešti. mine,  
*δέσποινα*, un-ĵarø tru anũ intru, ma tine ŝødzø atsie,  
kø atsie tsø este kasa a ta. køtrø tutsø bisjarika al
- 10 D. ešti, ma ŝødzø tru bisjårikø, kø ešti ayul  
duhũ. ntrø tru loklu atsélũ aléptulũ, ŝødzø ŝø  
aštjaptø tru bisjårikø, pøn si fatsi aksitlu *δοχελον*  
*του παναγλου πνεύματος*. ĥorisjå-te ŝø džũakø, kø  
åñgelli oè *θέλει ύπερετελ.*“
- 15 mja lø si ŝutsø Zaharia ŝø a pørintsølor  
ŝø dzøtse: „ivluisitsø Juakim  
ku tini Anan! harå si avetsø ŝø s-vø ĥorisitsø, køtrøtsé kø  
teksiusitũ, si ĥitsø pørintsøli aištjeĵ ĥile. kø voĵ  
fétsitũ amiřøřũaņa a étiĵ. voĵ va z-vø ðoksisitsø di
- 20 D. ŝø di ĵamińi!“ ŝ-alte multe zbũarø lø dzøse  
Zaharia a stø Marĵiĵ ŝ-a pørintsølor. atumtsjå li  
griåšte Anan afénduluĵ Zaharia: „ðiksja-řo ĥila,  
ŝø bag-o n-bisjårikø kuratø tru kama analtu  
lokũ a tserũ. intrø nuntru tru *ναόν*, kø atsie
- 25 va s-katikisešti, nařolu al D. este.“  
99 nøpøĵ li dzøkũ li a Zaharia: „ĥila a ŵastrø di bag-o  
n-bisjårikø, køtrøtsé noĵ tr-atsie o-venũ tøkситø.“ ŝø Zaharia  
o lo ŝ-o bøgø tru aya *δειμα*, akulotse ĵno este aya  
ayuluĵ lokũ. mja ma køtũ nårsirø, nomlu,
- 5 plotšøle alũ Moisiń, li si fikĵinarø a tšøtsũare.  
mja armase atsie stø Marĵa atsie añĵ 12  
djosprøtse. siřiguro ŝødzũ ŝø tru atsélũ lokũ.  
nu kutidzá si intrø nintsi unũ omũ, ma afendul  
Zaharia intrå tru unũ anũ un-ĵarø, nu ma-nsus.
- 10 mja tru djospřøš-di añĵ, tsi ŝødzũ stø Marĵa tru  
bisjårikø, arhañgellu Mihail li adutsjå  
miřkøtuřø din tserũ, ŝø djospřøš-di añĵ, tsi  
ŝødzũ n-bisjårikø, un-ĵarø nafũarø nu inšø.  
mja di kara trikuro djospřøšli di añĵ, griå
- 15 ŝø zbuřa ku åñgelli pøn-di ĵirořlu, pønũ  
o lo Josif *τέκτων*, si o viagle. mja

τρᾶτζα βλεηοῖςλλη τηκηρηςζήννη σαρμπατεᾶρια  
τητᾶζα σοᾶπαναγήροε τητᾶζα σῆω τηνηηοῖμ  
σοᾶς λλή ἀβέμυ θρατζζῆννλλε σοᾶς να κλληνᾶμ  
20 ασαμάρηλλη τητᾶμνα αμηράρεᾶννηε σοᾶ  
ησακῶμυ κωτῆτα αναν νῆμηλε λαελαχῆμπα  
αλλαβτατε μηατρατζῆα βλεηοῖτζαλλη τηκηρηςζήννη  
μᾶρη κωνῆτζη τῆτζα τηηαράδα τζηαβτζᾶτζα αενα  
λλασᾶμυ τηηραῶλε μῆντεῆρη σοα οιτζαλτεοῖμ  
25 σηφᾶτζημυ μπενετζα σοακᾶτε οικετῆμυ  
99b μπένυ οιφᾶτζημυ σοατηηκᾶτε οικετῆμυ σηφᾶτζημυ  
ελεημῶοινε σοακᾶτε νηχῶμυ οιχῆμπα μασῆμπα  
κωτῆτα ἠνημα τητᾶτα οινεχῆμπα τρά αλαβτᾶρε  
κατρατζε τζωκῆρη τηνηηα λλατῆμνητζα ματῆεσοα  
5 τρασιᾶη αλλαβτᾶρε τηεᾶμνηνη οσττηκᾶτε  
σηπετῆμυ τηηκᾶθατζῆα οιννηᾶρτζημυ λαμπησιᾶρικα  
ονᾶπαλάκᾶροῖμυ λλά τατςλανῶζοε ττεμνητζα ησοῖς  
χρήζωο σοᾶενα κλληνᾶμυ λλάκεράτα τηηεαμαοῖε  
τρᾶς νᾶ ἀεῆᾶεκα τρεᾶμηραρῆλληα τηνητζερε καμᾶ  
10 κᾶμᾶ νθαβῆμυ αχᾶρη ζεκᾶνε μπένε  
(νθεεε αβαλετω) νθεεε τηηγαμπῆλλε οῖν κύροαοιμυ  
αμηρορηλληα τηνητζερε τῆτζα τζηακατζᾶμυ κηῆηᾶ  
αχρηεζῶλση ττεμνητζα κατρατζε ᾶξε ἔεε πῆεηα  
κῆμπένε ατῆτζα ᾶλληεμτρα θᾶροε οινεᾶβετζα  
15 φᾶρα ζακᾶνε μπένε σοᾶ οεφλητλε οληᾶξῆμυ  
κατρατζε ἔεε τηηκαμπῆλλε οῖᾶπρηνητζα φῶκε  
φᾶρα τηηλληᾶμνε ᾶλτε αχᾶτε οιοιακοῖᾶεκα  
οεφλητλε φαρά τηη μπένε ατῆτζα αμᾶ  
βᾶζ τζατζῆμυ καττεμνητζᾶ ἔεε ννηλληεῆτε τηῆ  
20 ναννηλλῆᾶοοτε ηληακῶμυ οῆεε καφᾶτζημυ  
μπένε ννηλληῆρη σοᾶἄλλε βαεαννηλληεᾶεκα  
σοᾶ βαζνᾶ λληᾶρα κατρατζε ττεμνητζᾶ καλήηια  
νηλληεῆτε ἔεε ηληακῶμυ ἔεε σοᾶ ντηρέπτε  
τζητζεεττηκα αεῆη κῆζεω οπρηῆμα τζηησοᾶρε  
25 σμημηᾶτα ατζῆᾶ βαοιοῖᾶτζηρηα γγηῆηα οπρηῆμα  
100 μπένηηλε τζηαρε φᾶπτα ασοᾶτζε βασηλληηαλτηᾶεκα σοᾶ  
κᾶρε κωοσττω τζηοῖμπα κᾶ αρχοντεε κᾶ αμῆρα κᾶ ηζμικωαο

- tr-ats[i]já, vluisisli di krištíní, s̄orbotuarja  
di azo šo p̄onq̄yíru di azo si o t̄inisímũ,  
šo s-li avémũ ur̄ot̄suñle, šo s-nq̄ klinómũ  
20 a st̄o Maríli, d̄amng, amir̄or̄uane. šo  
J̄uakímũ ku tut̄o Anan n̄umile las(s)-lq̄ ħib̄o  
al̄ovdate! m̄ia tr-atsiá, vluis̄ts̄ōli di krištíní,  
mari ku n̄itsi, tuts̄o di arad̄o, tsi avdz̄ots̄o, as nq̄  
l̄osómũ di fale minduf̄ri, šo si t̄šoltesímũ,  
25 si f̄atsímũ bunets̄o; šo k̄otu si putémũ,  
99b bunu si f̄atsímũ; šo di k̄otu si putémũ, si f̄atsímũ  
eleimosine. šo k̄otu niĳiamũ si ħib̄o, ma s-ib̄o  
ku tut̄o ínima dat̄o, si nu ħib̄o tr̄o al̄ovdare.  
k̄otr̄o-tsé ts-o ker̄i tiñia la D., ma deš̄o,  
5 tra si aĳ al̄ovdare di ŷamiñí. š-di k̄otu  
si putémũ, di kaθ̄o dzuq̄ si n̄árdzimũ la bisj̄arik̄o,  
s-nq̄ pol̄ok̄orsímũ la tatulu a nostru D. Isús  
Hristos. šo s-nq̄ klinómũ la kurat̄o di st̄o Marie,  
tra s-nq̄ aksj̄ask̄o tru amir̄or̄ila din tserũ.  
10 k̄o ma nu avúmũ aht̄ori zuk̄uane bune,  
nu este đ̄i k̄obile, si-ñk̄ir̄osímũ  
amir̄or̄ila din tserũ, tuts̄o, tsi ak̄ots̄ómũ pist̄ia  
a Hristoluj̄ D.; k̄otr̄o-tsé akse este pist̄ia  
ku bune adets̄o. aĳumtra θ̄arũ si nu avets̄o  
15 f̄or̄q̄ z̄ok̄uane bune. šo súf̄itle s-li aksímũ;  
k̄otr̄o-tsé este di k̄obile, si aprindz̄o fokũ  
f̄or̄q̄ di ĳiamne? altu ab̄otũ, si si aksj̄ask̄o  
súf̄itlu f̄or̄q̄ di bune adets̄o? amá  
va z-dz̄otsémũ, k̄o D. este n̄iluf̄tũ, di  
20 nq̄ n̄ilujašte Iĳakímũ. seste k̄o f̄atsímũ  
bune n̄iluf̄r̄i, šo elu va s-nq̄ n̄iluj̄ask̄o,  
šo va s-nq̄ lart̄o. k̄otr̄o-tsé D. kaliñja  
n̄iluf̄tũ este, Iĳakímũ este šo dreptu,  
tsi dz̄údik̄o a k̄úĳk̄išdo; sprima tsi š-are  
25 siminat̄o, atsiá va si sj̄átsiro. goĳa: sprima  
100 b̄únile, tsi are fap̄t̄o, aš̄otse va si ĳi pol̄t̄j̄ask̄o. šo  
kárekišdo, tsi s-ib̄o, ka arh̄ondu, ka amir̄o, ka izmik̄ar,

- κά μηνυτημέν κά εάρφαν τέτζα τρέ αρράδα βασ χήμπα  
κά μπάρπάτζα κα μωλλέρη κά αόσοα κατηνήρι  
5 κά φντζόρη κά φέτε ατεμτζηα βάς λλήτζζέττηκα  
τέτζα ήνσα μήα κακέμ τζάσιμε σπρίμα  
μπενέσλε κάθεσσαν τζησοάρε φάπτα ατζηαβάς  
σοάφλα μηατεμτζηα βασλλή νπάρτα ρραάλε  
ατζέλε τζη κέρρα φώκω νττρέπτζαλλη δηαμαρτηόσλλη  
10 τατάννη ττηφωμηάλλη μαμάννη ττηφωμα  
λλε φράτε ττηφράτε τέτζα αμαρτηόσλλη βασίς ττέ  
κά τρέ ρράελε ατζέλε τζηκέρρα φώκω σοά  
τζηάρτε σοαλλεσννηνε νσάρε εντρέπτζαλλη τρέ  
αμηραρήλλη τηντζέρε οίεχαρησιασκα κωάγγηλλη  
15 εαμαρτηόσλλη τρεκύσα οίε μωντηάσκα κέ  
δέμωνλλη μηατράτζηα βλεηοίελλη ττηχηρηήνη  
μάρε ρράε έξε κάκωα σοά νηβρόρηα σοα ρράλε  
αττέτζα κα σφλητλε σοάκωαρε ναπόη  
ττζάτζε απόσωλε πάνωλε καλώχηλλη ττηατζέλε  
20 τζης ττα ελέημώσινε σοά ζνηάσζε τρέ μνησιά  
ρηκα κά ατζέλε βασίς ννηλλεσησκα  
ττηττεμνητζά σοαβασλλαττά αμηρραρηλλη ττήν  
τζέρε σοα νήμπερητήλε ττήμπνε κατράτζε  
ελέημωίνηα μάρε κωβετε σοά ατζετόρε  
25 σφλητλέη έξε σοά κακέμ τζάτζε σοφώς σωλομών  
100b ελλεημωσήνηα λλοσκάπα σφλήτλλε ττητρεμάρτε  
αμκαάρε έξε σφλητλλε σοά καρε έξε μωάρρηα  
σφλητλλε έξε ακέη κωζζιτώ σφλητε καττή  
μπάρμπάτε καττη μωλληέρε κατράτζε σφλητελλ  
5 αμπαρμπάτλη τζηβά νσιαληάτζε ττήμωλληέρε  
σφλητλε τέτε ενα ήνσα σάντε μάρράτζε λλητζάκω  
άμπαρμπάτλη ττώμωελε άμωλληάρηλλη κά  
χηρησώλλε κακέμ έξε ττεμνητζά πρηή  
μπάρμπάτε μηά τρα αήσα ττησιαλλαξέσκα λλα ττεμνητζα  
10 τζάτζε κασφλητλε πστέ νμωάρε μα τρά ατζέλε σφλητε  
τζής σσητηρηάτζε καμωνήντε μώνηλε ττηελεμωοίνη  
έλε βασχήμπα τρεμώλε μωσαστέτζα άμω κά  
τρασφλητλε τζηέξε κωσσηήτε ττήσ πητηρηάτζε τρέ

- ka mintimén, ka Ƴarfɔn, tutsɔ tru aƳaɔɔ va s-Ƴibɔ,  
ka bɔrbatsɔ, ka muléri, ka aúšɔ, ka tɔniri,  
5 ka fitšóri, ka fete, atumtsja va s-li džúdikɔ  
tutsɔ inšɔ, mja, kakúm dzɔsimũ, sprima  
bunesle kaθešún, tsi š-are fapɔ, atsjá va s-  
š-aflɔ. mǝ-atumtsja va s-li mpartɔ řɔɟlu  
atsélũ, tsi kuřɔ fokũ, dréptsɔli di amɔrtjiošli,  
10 tɔtɔní di fumjale, mɔmɔní di fumjale,  
frate di frate. tutsɔ amɔrtjiošli va si s-dukɔ  
tru řɔɟlu atselũ, tsi kuřɔ fokũ šɔ  
tsi arde šɔ luɔine nu are, e dreptsɔli tru  
amirɔrila din tserũ, si s-ħɔrisjaskɔ ku áyili,  
15 e amɔrtjiošɔli tru kisɔ, si s-mundujaskɔ ku  
démuɔli. mja tr-atsjá, vluisisli di hrištíní,  
mare řɔɟ este kaƳa šɔ nivrerja šɔ rale  
adetsɔ, kɔ súffitlu š-ul Ƴare. nɔpói  
dzɔtse apóstolũ Pavlu: „kalóhtili di atselũ,  
20 tsi s-da eleimosine, šɔ znuiaste tru bisjarikɔ,  
kɔ atselũ va si s-ɔilujaskɔ  
di D., šɔ va s-lɔ da amirɔrila din  
tserũ šɔ niburítile di bune. Ƴɔtrɔ-tsé  
eleimusinja mare kuvete šɔ adžutórũ  
25 a súffitluǝ este.“ šɔ kakúm dzɔtse σοφος Solomón:  
100b „eleimusinja lu skapɔ súffitlu di-tru mɔarte.“  
am kɔ Ƴare este súffitlu, šɔ Ƴare este mɔartja?  
súffitlu este a Ƴúikišdo suffitũ, ka di  
bɔrbatũ, ka di mulere; Ƴɔtrɔ-tsé súffitul  
5 a bɔrbatluǝ tsivá nu si aljadze di mulere.  
suffitle tute unɔ inšɔ sɔntu. ma trɔ tse li dzɔkũ  
a bɔrbatluǝ „domnulu a mulárlí“? kɔ  
Hrištulu, kakúmũ este D. pristi  
bɔrbatũ, mja trɔ aista, di si alɔksesku la D.,  
10 dzɔtse, kɔ súffitlu puté nu mɔare. ma trɔ atselũ súffitũ,  
tsi š-pitriatse kama ninte búnile di eleimosíní,  
elũ va s-Ƴibɔ tru multe mušɔtetsɔ. amá kɔ trɔ  
súffitlu, tsi este Ƴisusítũ, di s-pitriatse tru

- κυσσά σῆς μωνττεῆῶσκα ἔτα τῆτα καμαγγῆνε  
15 σηνέηρηα φάφτε ττηκατζῆ σηφῆτζε  
κῆμς ἑρσιῶσσε χρσιζόλς τρά ατζηῶ ηελεημούσινε  
γγρηῶσσε ναπῶη σωφῶς σολωμῶν κῆρε μπαγγα  
τρομῶνα ασῶρσανλλεη βασηωῶφλλα τρέ μαγα  
ατζηλλῆη τζηβαςλλῆ τζζῶττηγγα χρσιζόλς ττητροα  
20 ατζηῶ ελεημυσῖνε ογοηῶσσε χρσιζόλς τρέ ἄγηηλλ βάνγγῆλλῆς  
ὀτη μακῶρηη ηελεημῶνες ὀτη αυτή ελεηθῆῶουντε  
τζῶττζε κῶλλῶχτηλλη ἑσε ατζῆλλς τζηφῶττζε ἠελεημυσῖνε  
101 κατρατζῆ σσαττεμνητζῶ βασῆς ννηλλεηῶσκα προη νῶσσα σῶ  
βαζ λαττά αμηραρηῶλλῆα ἄλλῆη  
γοηῶσσε χρσιζόλς τρε ἄγηηλ βανγγῆλλῆς κῆπαρβολῆη  
σσαιῶεε κῶῶρε βῶρ ὀμς βηγοηηῶτζῶ σσαιελεημυσῖνε  
5 νῶῶρε νῶε ττηκαμπῆηε σισηῶξηῶσκα μακῶβῆροηηῶτζῶ  
σῶῶ σῶεε κασῶμλλς νῶῶρε ττάτα ελεημυσῖνε ττεμνητζῶ  
νσβαςκῶφτα ττηλανῶσ ελεημυσῖνε ματζῶττζε φῆρε  
κανῶλλη ττάη ασῶρφῶνλλς νῆλλεαζνηῶ σονελλῆντζζῶρα  
μῶ κῆ φρομηνηῶτζῶ σσῶς ννηλλεῶρηε σηλλῆ γῶεζζη  
10 σῶῶ κῶτῶλλτζῆμε σῆληητῶτζῆ κατρατζῆ σσῶνττα  
σηφῶτζῆ ἑνανηῶλληε ττή ελεημῶσηνε μακῶτῆ ἄλλῶ  
βττάσῶα τῶτε κυρῶτζῆνε τζασῶντε καμαγγῆνε ἑσε  
σητῶη ἑνα ζῶμνα ττηῶπα σσῶκῶτῶτα ἠνημα ττή  
κατζῆ σχαρζῆεζζη τῶτα τζησῶῶη σῶαναφηῆε τζῶεε  
15 κῶνττε στῶτζῆ αμῆντε ὀτζῶττζε χρσιζόλς κῶντε  
σσοφῶτζῆμς ελεημυσῖνηα σσενῶβῆῶττα βορῶν  
ὀμς τῶσ νῆνα αῶβτα μῶ σητῶη προησῶεμταῶη  
κατρατζῆ νακυῶεμς παρτατζζῶνηα σῶῶ νῶ  
πῶη φῆρε κῶνῶεεε λῶῶκῶλλς τῶῶ προησῶεμ  
20 ταλλῆη μῆτζε κῶῶφῶτζῆμς ελεημυσῖνηα ἶσῶ  
κηαρηῆηε ηληακῶμς κῶμῶρε φρομηνηῶτζῶ  
ττητῶ ηῶῆμα κῶρῶτα σηῶῆμπα σιφῶρε κῶ  
101b σῶεε κῶβῶεμς σῶαβῶεμς πῶρτε ττητεμνητζῶ μῶσῶνῶ  
νατζῶνῶεμς κῶρηῶφανηη κῶφῆτζῆμς μῶρε ελεημυσῖνε  
κῶμῶνα ναλλαβτῶῶμς τῶτῶ κυρῶτζζῶνε νῶεεε  
κῶνσβαβῶεμς πῶρτε ττητεμνητζῶ κῶντε στῶτζῆμς  
5 αμῆν ελεημυσῖνα κατρατζῆ νῶεεε ηητζῶε τῶῶς



- Kisq, si s-mundujaskq eta tutq, kama ġina,  
15 si nu iriá faptu, di kqtsi si fetse. (16—19 auch neugriechisch)  
kumū ursiáste Hrištolu trq atsiá ieiimosine.  
grjásste nqpi cefóc Solomón: „kare bagq  
tru mōna a páfōnlui, va si o aľq tru mōna  
atsilui, tsi va s-lu dñndiko, Hrištolu. ditq  
20 atsiá eleimosine o grjásste Hrištolu tru ayul vaľgelu:  
„*oti makáριοι οί ελεήμονες, οτι αυτοί ελεηθήσονται.*“  
dzqtsē: „kalóthifi este atsalu, tsi fatse ieiimosine,  
101 kqtrq-tsé šq D. va si s-nilujaskq pri nqšq šq  
va z-lq da amirgrifa a lui.“  
grjásste Hrištolu tru ayul vaľgelu ku paravolife:  
„šq seste kq are vqr omū virgiriatsq, šq ieiimosine  
5 nu are, nu e di kqbile, si si akriaskq ma ku virgiriatsq.“  
šq seste kq qomlu nu are datq eleimosine, D.  
nu va s-kaľq di-la nqšū eleimusine, ma dzqtsē: fure  
kq nu li daġ a páfōnlui[i], nu lu azná š-nu lu ndžurq.  
ma ku fruminatsq š-ku niluire si li grešti,  
10 šq ku dultseme si-l pitretsi; kqtrq-tsé š-k-anda  
si fatsi unq nife di eleimusine, ma kq ti aľqvdašq,  
tute kirqtsune tsq sqntu. kama ġine este,  
si daġ unq stamq di apq šq ku tutq inima, di  
kqtsi s-hqrzešti tutq, tai si ai, šq mafilé tsq este.  
15 kqndu o dutsi amista, o dzqtsē Hrištolu: „kqndu  
si o fatsimū eleimosinija, s-nu nq vjadq vqrūm  
omū, tra s-nu nq alavdq; ma si daġ pri askūntalaj,  
kqtrq-tsé nq kirémū portqšūnija.“ šq nqpi  
fure kq nu este lókuľu trq pri askūntalaj,  
20 metse kq o fatsimū eleimosinija ašikarēje  
Piakimu, ku mare fruminatsq  
di-tru inimq kuratq si ġibq, si fure kq  
101b seste kq vremū si avemū parte di D.; ma s-nu  
nq tšonémū pirifašī, kq fetsimū mare eleimosine.  
kq ma nq-alyvdqšmā, tutq kirqtsune nq este;  
kq nu avemū parte di D., kqnda o dutsimū  
5 amín[te] eleimosin[i]a. kqtrq-tsé nu este itizē; tra

- οηζήμπα ττηεννηηαήα καττεμνητζα ναςζήε οσα  
νακενυόζε ηήημηλε ανδαζε μηά μάληαβσοέ  
οσα τέτελλέκαροα ττηαττέτζα αρηότε οσατεμνητζά  
βαονά τιά αμηράρήλληα ττηητζέρε κατρατζέ  
10 ματτέοσα κθήνημα κεράτε κετέτα βρηάρια ττή  
τροέ ηήημα έλεμωοίνηα τράενο κατζεζτάη  
ττεμνητζά βαοίετα ενάοετα τά τρατζηά  
βλεηοίτζα κρηεζήνηη άε ναλλασάμεε ττηροάλε  
μήνττεήρηη οσα ττη ταμάχουάολλάκε οσα ττηήη  
15 βρέρηε εν κεαλλάντε οσαττη ζηληπόηρε εν  
κεαλλάντε οσα ττηκανσοίρε εν κεαλλάντε μά  
σηφάτζημεε κέμεε ναεροιάζεε άγηελ εβανγγέλληε  
ηρηηε οσαβρηάρε οιαβέμεε εν κεαλλάντε οσα  
ττηκάτε οικετέμεε εάφφανλλη οιλληαβέμεε νκηγατάν  
20 οσαεζλήνηηλληεζήμεε τράενανηηλαόεκα ττεμνητζά [άμην.  
τροέ αμηράρήλληά ττηητζέρε ότη αυτοό κρέπη όόεα ετε ετε

#### ΔΙΔΑΧΙΑ ΑΔ ΓΒΡΑ

κ. εσοήτε δηήγηηοιε μερηκών θαναμάτων κ.  
ηεωρηών τών γεγωνοτον παρά τών πάμμέγηεον  
ταξηαρχών μηχαήλλ κ. γαβρηηλ λώγοε.

- 102 Πηή τρέη πάρετζα οάντε μαοατζάτα ζνεήτηλε  
άλ ττεμνητζά ηβλεηοίτζαλλη ττηκρηεζήνηη  
ήε νωήτα ηε έθηα και ηε μηκατά κ. έεηηηα μέν λέγωντε  
όσαβλέποντε μεταωμάτηα και πλανωντε με τά χέθηα κ. κα  
5 θωληκά όοαν καταλωνβανεντε μετέε πέντε  
έοθηοεε τσανθροπεε μετήν όραοιυ μετήν γγεόοιυ  
μετήν ακώην μετήν οεφρηόιυ κ. μετήν αφήν  
εκύνα ηέε κ. λέγωντε έοθηα όοαν  
ηπέτρεε όοαν ταξήηλα όοαν ταδέντρα κ. όοαν  
10 άλα ττηα τεληπών εβλεηοίτζα κρηεζήνηη άεα  
ογηοεηοίμεε νέμά ακοάγγελεε ττηάεα μα  
τετζα άγγελλη ζνεήελλη άλτεμνητζα οετέτα όναεην  
άεα πανάγηροεε τζητζάεε ττηάτεε οάν ντζέροεε ττή  
κροτα άρχηε άγγελλη οθήοεε μηχαήλ κ. ό

- si štibō diŭnaja, kō D. nō štie šō  
nō kunpašte inimile a n̄astre. mja ma li avusešō  
tute lúkōrō di adetsō arisite, šō D.  
va s-nō da amirōrila din tserū, kōtrō-tsé,  
10 ma dešō ku inimō kuratō ku tutō vriaria di-  
tru inimō elejmosinja, trō unu, kōtsé z-daj,  
D. va si s-da unō sutō. ma tr-atsjá,  
vluisitsō kristíní, as nō lōsōmū di rale  
minduirí, šō di tamōhkōrloķe, šō di nivrere  
15 un ku alantu, šō di zilipsire un  
ku alantu, šō di kōnusire un ku alantu! ma  
si fátsimū, kumū nō ursjašte ayul evaŕģelu:  
irine šō vriare si avemū un ku alantu, šō  
di kōtu si putémū, ūarfoŋli si li avemū ŕģotán,  
20 šō s-li n̄ilufimū, tra s-nō n̄iluiaskō D. [amín  
tru amirōrila din tserū *ὅτι αὐτῷ πρόκει δόξα* etc. (4 Zeilen)

*Λίδαρια al Gavril*

*καὶ Στουδίτου διήγησις μερικῶν θαυμάτων καὶ  
ἱστορίων τῶν γεγονότων παρὰ τὸν πανμέγιστον  
ταξιάρχον Μιχαήλ καὶ Γαβριήλ. λόγος.*

- 102 Pri trei pōrtsō sōntu mpor̄tsōte znufitele  
al D., ivluisitsōli di kristíní: [γονται,  
*εἰς νοητὰ, εἰς αἰσθητὰ καὶ εἰς μικτά. καὶ αἰσθητὰ μὲν λέ-  
ῶσα βλέπονται μὲ τὰ ὀμμάτια, καὶ πιάνονται μὲ τὰ χέρια, καὶ*  
5 *καθολικά, ὡσὸν καταλαμβάνονται μὲ τὰς πέντε*  
*αἰσθησαῖς τοῦ ἀνθρώπου, μὲ τὴν ὄρασιν, μὲ τὴν γεῦσιν,*  
*μὲ τὴν ἀκοήν, μὲ τὴν ὄσφρησιν καὶ μὲ τὴν ἀφήν.*  
*ἐκεῖνα εἶνε καὶ λέγονται αἰσθητὰ, ὡσὸν*  
*ἢ πέτρας, ὡσὸν τὰ ξύλα, ὡσὸν τὰ δένδρα, καὶ ὡσὸν*  
10 *ἄλλα τινά. τοῦ λοιποῦ, evluisitsō kristíní, azō*  
*si yurtisímū nu ma ahrasģellu di azō, ma*  
*tutsō aŕģelli, znuisli al D., š-tutō s̄nvašiv.*  
*azō pōngvira, tsi dzōkū, di kōtū sōn-n-tserū di*  
*protā arķie aŕģelli: ὁ θεὸς Μιχαήλ καὶ ὁ*

γαβροηλ ἦνε περη τὸν ὦπ ἰον ἀρχαγγέλον  
βέλωμε σήμερον ολήγω ναθηγηθῶ

102b βλεησίτζα κρηζήννη μάρη σσα νυιτζη τέτζα τηηαράδα  
τζήχήτζα αττενάτζα τρεῖ μπιοηάροκα αλλεμνητζά  
σσοσιακκάσῆτζα κωάρε ὄρηξε σθαβτζάτζα  
σσοσιακκάσῆτζα κρωῶτα σθηπένε κῆμε σάντε

5 ἀγγελλη σσά κάτε τάμηλε ατζέροση σάντε  
μηά τηηρηακώηα βασωπένε ερράθάβμηλε  
ἀαγγίση μηχαήλ σσά αχράνγγέλλε γαβροήλ  
τζαργε νάσκάντζα κατράτζε νάωτζάτζη ηνάω  
σάντε τάμηλε ατζέροση λήτζάκω ττή πάροβελήα

10 αττεμνητζάβση ηδῆ τζάτζε τρεῖ καταλλεκῶνε εβανγγέλληε  
σσοκῶρε κωσσιτῶ ἐνδῆ ὦμε ττή

βῶη σθαβῆά ἕνα σῆτα τηηῶη τηηηλλή  
κωηῆά ἕνα νεβροηάσλάσα νάωτζάτζη νάω ττή  
ῶηη τρέμντε τρηηρηνη ὀνγηρε σσαβροηάζνηηάργα

15 τράε κάφτα εἶηα ατζηῆά κωῆτα πᾶν σιοῶφλα  
μηά τηηκῶρῶ εἶφλα σσῶμπάγα κρητζέκα  
ττή σσγήνε ακάσα χαρησιτε σσά βάσκληηάμα  
εἶσπητζαλλη σσαβητζήνλλη σσλλάτζάτζε χαρησίε  
βα σσαβωῆ κωμήνε κάωφλάη εἶηα

20 ατζηῆά κωῆτα κατράτζε ηεῶηα τζητζάοιμε  
ἐνασῆτα ἔξε ἀδαῶμ ἐνάωτζάτζη νάω σάντε  
τάξηλε ατζέροση σσά κωῆ ἀδαῶμ σσαλλασῶ  
χωρηζῶλλε νάωτζάτζη νάω τηητάμηλε ατζέροση  
σσαβῆνε κρηλωῶνε σσαπερτά τρέπε τρωσῆ ἀξηῆεκα

103 ἀδαῶμ σκρηῆηρα τρένα κωῆτε τζηκκληηάμα παλλα θε:-  
θήπον κατράτζε ττέ  
μνητζά βρηῆα τράελε δεκμηηοιάεκα ἀβραῶμε σσαλλή τζαε  
τεμνητζά

ἀλλῆ ἀβραῶμ ἀβραῶμ λληῆτζα (χήηλλτο) κρηῆλε ατάε ατζέλλε  
βρέτλε ατάε ησῶκ σσατιῆτε τρηεμνέντε τηησῆερα σσά τάληελ

5 τράβροηαρηῆα αμηά τηημνηῆάτζα σηςκελλά ἀβραῶμ σσάλλη μπῆγά  
σσάσα αμελλαρηλληη αμῆσκαλληη σσαλλεσῶ τεῶη ηδῆ  
μηκωῶρη σσῆησῶκ κρηηλλῆῶσο σσά τηηηηκῶ σσάλληῆαμε  
σσάλλῆλο κενῶε μηῆατρηῆη τζάελε ατζεμε τρέμντηλε

*Γαβριήλ εἶπε, πρὸς τὸν ὅποιον ἀρχάγγελον  
βούλομαι σήμερον ὄλγο νὰ δεηθῶ.*

- 102b vluisitsq krištīnī, mari šq ņitsi, tutsq di arado,  
tsi kītsq adunatsq tru bisjārīka al D.  
šq si akīkōsitsq, ku mare órikse si avdzqtsq  
šq si akīkōsitsq; prota si spunu, kumū sqntu  
5 ángelli, šq kqte táymile a tserūj sqntu.  
mja di-pri-apoia va si spunu š-trq θáv-mile  
a áyiluj Mihajl šq ahrángellu Gavriíl.  
dzqkū nqskqntsq, kqtrq-tse naodzqtsi i nao  
sqntu táymile a tserūj, li dzqkū di paravulía  
10 a D.-luj, ju dzqtsq tru κατὰ Lukanū evaŋgélju:  
š-kárekīšdo unū omū di  
voj, si avjá unq sutq di oj, di si li  
kírjā una, nu vřja s-lasq navdzqtsi nao di  
oj tru munte tru irnī sífigure, šq vřja z-nargq,  
15 tra s-kaftq űaja atsjā kirutq, pqn si o aľq.  
mja di kara u aľq š-o bagq pri zve[r]kq,  
di š-yine akasq hqrisitū šq va š-kľamq  
űáspitsqľi šq vitsinĭli, š-lq dzqtsq: „hqrisis-vq  
šq voj ku mine, kq o-flaj űaja  
20 atsjā kirutq.“ kqtrq-tse űaja, tsi dzqsimū; . . .  
unq sutq, este Adám, e naodzqtsi nao sqntu  
táksile a tserūj. šq kírū Adám šq ľqsq  
Hrištolu naodzqtsi nao di táymile a tserūj,  
šq vine pri lokū šq purtá trupu, tra si aksjaskq  
103 Adám. skřĩřq tru-nq karte, tsi o kľamq παλαιὰ διαθήκη,  
kqtrq-tse D.  
vřja tra s-lu đukimisjaskq Avraámū šq li dzqse D.

- alu Avrám: „Avrám Ia-tsq (kĭl-to) kĭllu a tqj atselĭ  
vřutlu a tqj Isák, šq du-te tru un munte di-supra, šq táľi-ul  
5 trq vřjaria a mja. dimnjatsa si skulq Avrám šq li bogq  
šaxa a mulárlĭli, a muškqľi šq ľqo doj ĭezmikárl  
šq Isák, kĭlo-so, šq disikq šq ľiamne  
šq li lo ku nq. mja tu trej dzqle adžumse tru múnťile

- ατζέλλε τρεμέντηλε τζήλλη τζάσε ττεμνητζά μηά καρά  
10 ατζέμοσε τρεφρατατζήνα αμέντηλλησε σολά γοηάσσε αβράμ  
αηζμηκαροόρ λατζατζάτζε σοατιτέτζα ασαίτζε βόη φητζόρη  
κα μήνε κέ χηήλλυνηο βάς ννηάορτζημ  
ντζήάνα τρεμέντε σνάπαλάκάρόιμς σναπώη βάς  
βηνήμς μηά ατζεμτζηα σήγκάρκά ησάκ κεληάμνηλε  
15 σσάννέοργγς ντζήάνα τρε μέντε αβράμ λλό τρε μάνα  
φώκς σοάτρος αλάντα μάνα λώ έγκατζάτε μηά  
τρε αληνάρε τρεμέντε σησσέτζα ησάκ σοάηλλη  
γοηάσσε άλβαβράμ άμ τάταλσαννές μήνε μά  
πόορρε ληάμνηε ετήνε πόορτζα φώκς τρε αλάντα  
20 μάνα τζάννη κατζάτε άμ ηθεσε μήορμπέκλλε  
τζής τηλληέμς σοάλλητζάτζε άβράμ βάςλλεβάφλα  
ττεμνητζά χήηλλε αννές μήορμπέκλλ μηά  
103b μηά κανττε σιαληναρα τρε κοηάσσηλε τημέντε σοά  
άκατζά αβράμ χηήλλε ησάκ σοά  
σιλι λληάγα όκλλη κεττήεστημηάληα σοάμπαγα  
ποή τζηνέκλλη σσλληά κατζατελ τρασηλτάλλε  
5 μηά κεσλώτζε κάντε σι(π)ησε (στεπσε?) αβράμ τρασλληά  
κατζάττε ατζεμτζηα λληση αληντζζά άρχάνγγέλς  
μηάηλ σοάλλη γοηάσσε αβράμ αβραάμ  
σηνέμπάτζη κατζάτε ποή ζβέοργα αχήηλλτωη  
νήντζη σλετάλλη κατρατζέ κενσοκέ ττεμνητζά  
10 τζή ήνημα άη λλαττήσε σοάκςμ νβαβσοέσοα  
ννήλλα ττή χηήλλε ατζέλλε βρόττε ατάς ττητροά  
βοηάορηα αλτμνητζά σοά αβράμ αναλλτζά όκλλη  
σοθητζέ καποήα ένε μήορμπέκς λληγγάτε ττή  
ένε ττέσοκς σοά ννηάοσε ττηλλο μήορμπεκέδς  
15 ατζέλλε σοαληλλέ νλωκς ττηχήηλλησο ησάκ τζή  
βοηάοισοτάλλε σοαοροά αβραα τρε μνητηλε ατζέλς  
ττεμνητζά βητζέ κά λλευνηνα σισπέσε άτζηε σοά  
βαοτέτηα άλττεμνητζά ναπώη λληγγοηάσσε άγγελλς  
σοαλλη τζάτζε αβράμ ασσάτζε εσοιάσσε ττεμνητζά κατρα  
20 τζέ τήνε λλεβροσέσοα ττεμνητζα οχάτε κάτ χηήλλς  
βοιάς τζελητάλλη τραβροιαοηά αλτμνητζά σοαίλς βαση  
αττάβγα γένως ατάς κάτε ζηάλε σάντε

- atsélü, tru múntile tsi li dzõse D., mĩa kara  
10 adzumse tru rõdõtsina a múntiluj š-lõ grĩašte Avráam  
a izmikaror, lõ dzõtsse: „šõdetsõ aõatse, vojõ fitšõrí,  
kõ mine ku kíl-ńõ va s-ńárdzimü  
n-dzianõ tru munte, s-nõ polõkõrsímü. š-nõpõjõ va  
s-vinímü.“ mĩa atumtsija si fikarkõ Isák ku liámnilõ  
15 šõ ńergu n-dzianõ tru munte. Avráam lo tru mõna  
fokü šõ tru alantõ mõnõ lo un kõtsõttü. mĩa  
tru alinare tru munte si šutsõ Isák šõ-ĩfĩ  
grĩašte alü Avráam: „am tátõlũ a ńeõ, mine ma  
portu liámne, e tine portõ fokü, tru alantõ  
20 mõnõ tšõńĩ kõtsõttü, am iõ este birbeklu,  
tsi s-tilémũ?“ šõ li dzõtsse Avráam: „va s-lu aflõ  
D., kílũ a ńeõ, birbekul.“ (mĩa)  
103b mĩa kõndu si alinarõ tru kriáštile di munte, šõ  
akõtsõ Avráam kílũ Isák, šõ  
si li liagõ okli ku distimialija, šõ-l bagõ  
pri dzinukli, š-la kõtsõtul, tra si-l tale.  
5 mĩa akulotse kõndu s-duse(?) Avráam, tra s-la  
kõtsõtlu, atumtsija li si alintšõ arháńgellu  
Mihań šõ li grĩašte: „Avraám, Avraám,  
si nu badzi kõtsõtu pri zverka a kíl-tojõ,  
nintsi s-lu talĩ; kõtrõ-tse kunuskú D.,  
10 tsi ńinimõ aĩ la disü, šõ kum nu avusešõ  
ńilõ di kílũ atsélü vrutlu a tõõ ditrõ  
vrĩaria al D.“ šõ Avráam aõõltsõ okli  
š-vidzú, kõ irĩa unü birbekü ligátü di  
unü dušku. šõ ńarse di lo birbekulü  
15 atsélü šõ-l tilé n-loklu di kíl-so Isák, tsi  
vrĩa si š-tale. šõ urõ Avraá tru múntile atsélü  
D., vidzú, kõ luningõ si spuse atsie, šõ  
võrtutija al D. nõpõjõ li grĩašte áńgellu  
šõ li dzõtsse: „Avraám, ašõtsse ursijašte D.; kõtrõ-  
20 tse tine lu vrusešõ D. aõõtu, kõ kílũ  
vrĩa s-ts-ul talĩ trõ vrĩaria al D., šõ elü va s-ti  
adavgõ γένος a tõõ; kõte stiale sõntu

- νιζέρος αγάτε βάζτη αττάβγα τεμνητζά σάα  
κάτε αρήνα τητρός αμάρε σάα βασητζασιαιτικα  
104 αμήντε νέμα τρετότε μηλέσλε τηθαμνήνη μηα ατέμτζια  
ζηπώσιε αβράα τητρεμέντε κεχηλλησο ησαάκ νάπεδή  
σοαλλση τηστέσε ακάσα  
οισπένεμε ζςσπη αμηρά ναβέχοδονώσορ έλε  
5 ατταροά ένα ηκάνα τη μάλλεμα ανάλτε ηρηά  
σοσητζάτζη 60 τηκαώτζα ελλάργγα ηρηά κότσοη σοάσε  
σοάσω μπαγά τρέ ένα μπάντε τζής κληάμα πάντια  
ατζηά δεηρα τρέλωκλε άβαθηλλώνηλλη σοά πητρι  
κς τράσις αττένα ηλήεμάηα τέτα κάτε αβηά  
10 έροίρια τητηρήτε τέτε παζάρρα οίς αττένα τρέ  
πάντηα ατζηά τζηέσε ηκάνα μήα καρά βηνη  
ροά τέτζα τηκαίτε αβτζάρα έροίρηα αμηράέσλε  
ναβεχοδονώσορ σοά σοατήα τρέ παττηα τζή  
τζάσιμε μήα λάγορηάσε εν πρότλε αλαάμηρά  
15 αβτζάτζα βώη σοσπητζάλλη αλλε αμηράέσλε ανό  
σοε τρετζηεάρα σηαβτζάτζα μπσάτζε τη τρεμπέτε  
βώη τέτζα σήβά κληηνάτζα αήκσάνηλλη αμιοά  
έλλση ναβεχοδονοσώρ άμακακάρε νέβα τρασίν  
κλήηνα αηκσάνηλλη άμηραεσλε ατζέλλε βάς  
20 λέμπαγάμε τρέ τζζηρηάπε σλσάρροττημε νφώκε  
ατέμτζια μακάτε αβτζάρα μπσάτζηα τητρεμπέτε σοά  
τέτζα κγατζερα σοασίν κληηνάρα αηκσανηλληή άλε  
αμηροά νεβοχοδονοσορ μάβέτζζω τρέηλλη  
φητζζώρη τζηνέβορα τρασιηλλοι νκλήηνα αήκσανηλλη  
104b αμηράεσλε μήα τρέηλλη φητζζώρη λλή  
κλήημά νέμηλε ανανήας ζαχαρήας μησαήλ νέσην  
κλήηνάρα αηκσάνηλλη αλλεαμηρά. μήα ατεμτζηά  
λλασιμβηροά μέλτε αμήρα σοάσοίτρασιλλή λληά  
5 οιλλη αρρέκα τρέτζζηρηάπε τρά σλήάρττα ετζζή  
ρηάπλε λλαβηα απρήσα σοάπε όρη τράς χήμπα  
μέλτε απρέσε τράςλληάρττα σοά σοάτζε λλήλλεάρα  
τηηλληάρρεκάρα τρέτζζηρηάπε τράς σήςάρτα τρέηλλη  
φητζζώρη σομά κάτε λληαρρεκάρα τρετζζηρηάπε τρέ  
10 ατζηά εάρα λάβήνε αρχάγγελλε μηχαήλ τηή



- n-tseřü, abqtu va s-ti adavgg D., šg  
kqtu aring di-tru amare. šg va si tsg si adukg  
**104** aminte numa tru tute milesle di pamini.“ mja atumtsja  
z-dipuse Avraá ditru munte ku hil-so Isaák  
napuđišaluj, di s-duse a kasg.  
si spúnemü ž-di amirg Navuhodonosor. elü  
5 adqřg unq ikuang di málumq. analtu irjá  
šáidzqtsi 60 di kotsq, e largq irjá kóturi šase  
šg űo bogg tru unq bade, tsi s-klamq. badja  
atsjá đe ira tru loklu a Vavilonili. šg pitrikú,  
tra si s-adunq iliumaja tutq, kqtü avjá  
10 ursirja di-pri-tu tute pozarq, si s-adunq tru  
badja atsja, tsi este ikuana. mja kara vñirg  
tutsq, di kqtü avdzqřq ursirja amirgulu  
Navuhodonosor, šg šqdiá tru badja, tsi  
dzqsimü, mja lq griaste un protlu alü amirg:  
15 „avdzqtsq, voj űaspitsqfi alü amirgulu a nostru,  
tru tsi űarq si avdzqtsq buatse di trumbete,  
voj tutsq si vq klinatsq a ikuánili amirgulu  
Navuhodonosor. ama kq kare nu va tra si-fikling  
a ikuánili amirgulu, atselu va s-  
20 lu boggmü tru tsiriápü, s-lu árdimü n-fokü.  
atumtsja ma kqtü avdzqřq buatsja di trumbete šg  
tutsq kqdzurg, šg si-fiklinarq a ikuánili alü  
amirg Nuvoodonosor, ma vetšo trejli  
fitsóri, tsi nu vrurg, tra si-ıl si-fikling a ikuánili  
**104b** amirgulu. mja trejli fitsóri li  
klimá númile Ananías, Zaharias, Misail, nu si  
fiklinarq a ikuánili alü amirg. mja atumtsja  
lq si mvirg multu amirg, šg ursi, tra si li la,  
5 si li arukg tru tsiriápü, tra s-li ardq. e tsiriaplu  
lu avjá apriasq šapte ori, tra s-hibq  
multu apresü, tra s-li ardq. šg ašqtse li luarq,  
di li arukarq tru tsiriápü, tra si s-ardq trejli  
fitsóri. š-ma kqtü li arukarq tru tsiriápü, tru  
10 atsja űarq lq vine arháňgellu Mihaıl, dipuse

πέσε ττήντζέρε τρετζζηρηάπελ τζηαρρεκάρρα φητζζό  
ρλλη σσάαρρατζή φόκλε ατζζήρηάπλεη τζηηρηά άπρές  
σπτεόρ μηά νέζγγήμτεήρα νήντζη πένηλε ττηόκλλη  
τζηβά ρράε νέβητζέρα κηρηά βρέζλλη αλτεμνητζά  
15 μηά ττηπέσε αμηρρά ναβοχοδονόσορ λλατζζηρηάπε  
τράς βηάτα κωμοιάρουρα κάνττε βηαττε νέντρο  
τροέ ττζζηρηάπε πάτρο ήνσοα ηρηά σσαντροημά αμί  
ρρά ατζέλλη τζηλληαρρεκάρρα νέβαγρηή μήνε μά  
τρέηλλη σλληαρρεκάρρα τρετζζηρηάπε τώρα μήνε  
20 βεττε νέντρο τρετζζηρηάπε πάτρο ήνσοα μηά  
ασσάτζε σθηαμασίρα τέτζα τζηήρηα ατζήε κέ  
μάρη κωνήτζη τρετζζά άτζηα μηα ττεπά  
μεάρηα αμηράελεη ναβοχοδονόσορ ηρηά  
αμηρά χηήλλου ητζηκλλημά αμηρά βαλτάσαρ  
105 μηά τεπανάσε ηρηά αμηρά δαρήω σσά μαγγά τρεαμή  
ραρήληα αλέη ενασέτα γγηνγγήτζα ττη αφεντάτζα προτζα  
ασσάτηκε προή εομαμπέννη λληαληάπεσε τράε σήλληήμπα  
τροε τέτα αμηράρήλληα αλλέη μηά προχη νάσάλλη ά  
5 αληάπεσε τρέη εάμήννη γράματήτζη προή μά  
μπέννη σλά βηάττα λεγορηαζμώελεε μηά  
έν ττηατζέλλη τρέη γραματίτζη ήρηα προφήτελ  
δανηήλ σσαηρηά εσηέτε προη τέτζα γραματήτζηλλη  
κατρατζέ αβηά άγηελ τέχεε προήναε μηά αχάτε  
10 εζηήρηε αβηά πάν σσα αμηρά ουτζζεττήσηα προή  
εζηήρηα αλλέη σσπροή σσφύα αλλέη μηά λμπαγα  
επητρώπεε τρεαμηράρήλληα αλλέη προχη  
τέτζα γραματήελλη τζητζεανήα λλεγορηαζμάτζαλλη  
αλλέ αμηρά μηά φάκε σίρε αλλάντζα γρά  
15 ματήτζη κωέμεε λλετηννησή αμηρά μηά  
βαρωάσε λλεαβηά ττηζήληε σσά μαλλή κάφτά  
βαρά φερονήε τρεασιλβάττανα κέβαρρά σιμπέτε  
μηάνεπετηα κωνήντζη ενα σιμπέτε τράελλη  
φάκα τζηβά κατρατζέ ηρηά βαρωσεε ντρέπεε  
20 τρεέ λλεκαρρά αμηρράελεη μηασγγρηήρα αλάντζα  
γραματήτζη ναμέσα ττηέλλη νέπέ  
τέμεε σιλληάφλαμε εέφποε αλδάνηηλ τρέ

din tserü tru tširiapul, tsi arukarq fitšofli,  
šq arqtsi foklu a tširiaplui, tsi iriá apres  
š[a]pte or[í]. mja nu z-gimtuirq nintsi pénile di okfi.  
tsivá rqu nu vidzurq, kq iriá vrusli al D.

15 mja dipuse amirq Navohodonosor la tširiápü,  
tra s-vjadq, kum si ársirq. kqndu viade, nuntru  
tru tširiápü patru inšq iriá; šq-ntribq amirq  
atseli, tsi li arukarq: „nu vq grii mine, ma  
trejli s-li arukatsq tru tširiápü? tora mine  
20 vedu nuntru tru tširiápü patru inšq.“ mja  
ašqtsie sí šamqsirq tutsq, tsi iriá atsie ku  
mari ku nitsi tru dzúa atsiá. mja dupq  
mquartja amirqului Navohodonosor iriá  
amirq hil-sio, i tsi-l klímá amirq Valtasar.

105 mja dupq nqšü iriá amirq Arío, šq boqó tru  
amirqriá a lui uq sutq yifigitsq di afendádzq protsq  
aušatiku. pri(uo) ma buñi li aliapse, tra si-l kibq  
tru tutq amirqriá a lui. mja pristi nqšli

5 aliapse trej namiñi gramqtsi pri ma  
buñi, s-lq viadq luyuriazmqulu. mja  
un di atseli trej gramqtsi iriá profitul  
Aniñ, šq iriá štütü pri tutsq gramqtsili,  
kqtrq-tse avia ayul duhü pri nqš. mja aqotü

10 štire avia, pqn šq amirq si tšudisiá pri  
štiria a lui š-pri sufia a lui. mja-l báq  
epitröpü tru amirqriá a lui pristi  
tutsq gramqtsili, tsi tqñiá luyuriazmqdzli  
alü amirq. mja fakü sire alantsq gramqtsi,

15 kakúmü lu tiñis amirq. mja  
vortósü lu avia di zilju, šq ma li kqftá  
vqřq furnie, tra si-l vátqñq ku vqřq simbete.  
mja nu putiá ku nintsi uq simbete, tra s-li  
fakq tsivá. kqtrq-tse iriá vortósü dreptu  
20 tru lukqřq amirqului. mja š-grirq alantsq  
gramqtsi namesa dišli: „nu putémü  
si li aflómü stepsu al Aniñ tru

τζηβά μά τρὸπῆς ἀλλῆ σιλλαφλάμω μάχανά  
Die Seiten 105b und 106 sind vom Schreiber aus Versehen  
leergelassen worden.

- 106b μηά ατῆμτζηα ννηάφουρα σοαλλή γοῆςκω ἀμφοῦσιση  
δάρηε αμφοά σιμπανέτζα ἔτατέτα σοφετζηρα  
ζοπόροε τῆτζα εάμηνυλλη τηηκάτε μάνκα  
πάνηα ἀτα αμφοραφῆσκα κῆμάρη κεννητζή  
5 τζῆς σοά τρετέτα αμφοραφιλια ἀτα σιπητροέτζη εροῖρε  
τζῆς νεκάφτα βαρά ενσόμω βοηάρε τηηλά  
ττεμνητζά νηκά λάβάρω οῦω νῆα τηηῆβά  
σινεκάφτα πάντη πατροτζάτζη τηητζάλε  
μηά κῆρε νῆτζασκέλτα ζοπόροε τηητζῆλ κάλκα  
10 νῆς σλαροῦκάμω τρὸς λάκωλλ ἠεσοάττε  
ἀροσλάνλλη μηά ατῆμτζηα αμφοά δάρηος  
εροῖ σησορήηρα τηη αχτῆρε εροῖρε ἠηῶκωμω  
πρωφῆτβλ δανῆηλ αβῆά αττέτα κῆτη τρεῶρη  
ντζῆα οἰνκλληνα λλαττεμνητζά κατη κῆμ σοάβῆά  
15 σηνῆθηα ἀττετα σοκατζῆς προτζηνῆκλλη σοάς  
παλακαροσιά λλαττεμνητζά σοά ατζηατζῆα εατζῆλλη  
τζηλλῆ ζηληποσιά λλεβηκλληῆα τηη αχνῆντε σοάλ  
βητζῆρα δανῆλ κατῆ μῆσπαλλακαροσιάςεε λλά  
ττεμνητζά σοά ννηάφουρα λλά αμφοά δάρηος τηῆλλη  
20 γοῆςκω νῆμπαγγάσσο εροῖρε τρῶς νῆς παλά  
κῆροσιάςκα νῆντζη ἔνε οῦω νῆττηλαδῶμω σικῆφτα  
ατζῆετῶρε νητηλά ττεμνητζα εγηνω αμῆρα οἰ  
φῆτζη σιρε σοατῆνε κακῆμ σπαλλακαροσιάςεε  
107 σοά κῆφτα ατζῆετῶρε δανῆλ τηηλα ττεμνητζά βῆτζα  
αμῆρα σοά οἰνγωρε κακῆμ σινκλήνα ἄλτεμνητζῆα  
ατῆμτζηα μακάτε αβτζῆα αμφοά τραδανῆηλ μῆλτε  
λληβῆνε ροῶς σοαλέτζῆαλη κατροατζε λλαβῆα τρε βοιαρε  
5 βαροτῶωσ σοανῆβρηα τρῶσιλλῆ ἀρέκα λλά ἀροσλάννη  
εαλάντζα γραματῆτζα λλήγηρηα αλααμῆρα νῆεε  
κεκάληα νεαεντζηῆςεε σηση ασπῆρα ζοπόροε σοά  
εροῖρηα ἀτῆ βητζῆ σοαμῆρα βρὸς νῆβρε πητηκῆ  
τρῶς αττέκα δανῆλλ σολέ μπαγάρα τρὸς λάκωλλ  
10 ἀροσλάννηλλορ σοά αττέ οἰρα ἔνα κῆττα μῆρε

tsivá, ma tru piste a lai si li aššamū meḡḡonō.“

- 106b mja atumtsja nársiro šo li gresku amirōuluj:  
„Arie amirō, si bōnedzo eta tutō! š-fétsiro  
zbořu tutsō ųáminfi, di kōtū meḡḡikō  
pōnja a ta amirōriaskō ku mari ku nitsi,  
5 tsi šo[d]-tru tutō amirōriša a ta, si pitretsi ursire,  
tsi s-nu kaftō vōřō unū omū vriare di-la  
D., nikō la vōřu omū, nikō di-iuvá,  
si nu kaftō pōn di patrudzōtsi di dzole.  
mja kare nu ts-askultō zbořu, di ts-ul kalkō,  
10 nōs s-lu arukōmū tru lakul, iu šodū  
arslanfi.“ mja atumtsja amirō Arios  
ursi, si skrifiřō di ahtare ursire. Iliakūmū  
profitul Anifl avjā adeta, kō di tre-orī  
n-dzuō si fikfiņō la D., ka di-kum š-avjā  
15 (sinifija) adeta, š-kōdzū pri dzinukfi šo s-  
pōlōkōrsjā la D. šo atsijā dzuō. e atseli,  
tsi lu zilipsijā, lu viglā di ahnande, šo-l  
vidzurō Anifl, kō iu ma s-pōlōkōrsjāšte la  
D. šo nársiro la amirō Arios, di li  
20 gresku: „nu bogašō ursire, tra s-nu s-pōlōkōrsjaskō  
nitsi unū omū, ni di-la omū si kaftō  
adžutōrū, ni di-la D.; e yino, amirō, si  
fatsi sire šo tine, kakūm s-pōlōkōrsjāšte  
107 šo kaftō adžutōrū Anifl di-la D. vedzo,  
amirō, šo sifigurū, kakūm si-fikfiņō al D.“  
atumtsja ma kōtū avdzō amirō trō Anifl, multu  
fi vine rōu šo lu žōlfi, kōtrō-tse lu avjā tru vriare  
5 vōřtōsū, šo nu vrija, tra si lu arukō la arslanfi.  
e alantsō ɣramōtitsō li grirō alū amirō: „nu este  
ku kalija, nu aundzjāšte, si si aspargo zbořū šo  
ursiria a ta.“ vidzū š-amirō, vru nu vru, pitrikū,  
tra s-adukō Anifl, š-lu bōgarō tru laklu  
10 arslanilor. šo adūsirō unō katrō mare,

- ττή ομπαγκάρα πρήση κγέρα ττη πέτςε ττή  
λλακς μήα οβελοσίρα κέβέλα αμηράρηάσκα  
τρας νεπαάτα καν τζηνηβά σλέσκαάτα ττηκαελότξε  
μηά νεάπτηα ατζηά νετρωννη αμηρά χήτζςε ντι
- 15 ζζάληα άλε δάνηηλ μηά ττημνηατζα σικςαλλά  
αμηρά σσαλό γοαμάτήσλλη κενάσος σσαννέρας  
λλά λλάκλε ατζέλες ήσω ηρηά αγρήνυλε σσά  
αεραά αμηρά ττητηπαάρτε μπανέτζα δανήλ  
εάσπηλε αννές σσά δανήλ ττέττε απόκρησε
- 20 ζμπανέτζα αμηάρα τρε έτα αέτηλλη κά ττεμνητζα  
ννή κητροκς άγγελλε αλλέη σσά λλανκλήσε  
γέρηλε άγρήηλλορ αάροσλάνλορε σσάέεκς γής  
πάν τώρα μήα ατέμτζηα αμηάρα μέλτε σχαριση  
107b σσασοί αμηάρα δαρίος σσλλέσκαάσιρα τητροε λλάκελ  
ττηλά άροσλάνη μηά ττεκιά μπάνα αμηραελέη  
δάριος καρά μέρη απόηα ηρηά αμηάρα κύρος  
κνήρωος αεελότξε βαβηλόνα σσά αβηά αεελότξε
- 5 ένα έναγοήμε μάρε τζηλλησίν κλινά  
τέτζα άλλέη ττηκάτε ηρηά όμς τρε βαβή  
λόνα μηα κάνλωκλε ττηεμνητζά λεαβηά  
σσά λληγοηάεζε αμωά κύρος άλε δανήλ  
ττήνε δανήλ κατρατζε νετηκλήνηνη κλήνηητε
- 10 σστήνε αττεμνητζαελέη αήσε λληγοηάεζε  
δανήλ αεαμηάρα μήνε αμηάρα μήκλήνηε  
αττεμνητζαελέη ττήν τζέροε σσάλόκλεη άμ  
ττάννη εροίρε αγοήμα θήρηα αήσα σηωβάτεν φάρα  
κωάρδα φάρα λέμνε σσάλλη γοηάεζε αμηρά φά ττηκςεμ
- 15 ζζήη μηά τέμτζηα λλώ δανήλ πίοα σσά πέρη  
σσά φέτζε ντιάω πάννη σσλληραόκα νγγέ  
ροά ααγοήμηλληη ατζηλληη πάννη ττηός  
πρατζε σσά μακάτε λληαροεκά νγγέρα ά  
γοήμηλληη ατζηλληη σστροατζηα έαρα κρηπιά
- 20 αγοήμηα τζηςοικλινά έλλη μηά μακάτε  
βητζέρα βαβηλλόνλλάτζαλλη κάλλα βατανα  
δανήλ ττεμνητζάελε αλώρε μέλτε σίνβηροάρα  
108 σσάννηάρορα τέτζα λλάαμηάρα κύρος σσάλλη τζάσιρα

- di o bogarø pristi gura di putsu di  
lakū. mja o vulusirø ku vulø amirøriaskø,  
tra s-nu puatø kantsinivá s-lu skuatø di akulotse.  
mja nuaptija atsiá nu durní amirø 'itšu di  
15 žalja alū Anil. mja dimnijatsa si skulø  
amirø, šø lo yramøtisli ku nosū šø nergu  
la laklu atsélū, juo irjá ayrinle. šø  
aurø amirø di diparte: „bønedzø, Anil,  
uáspile a neų?“ šø Anil dede apøkrise:  
20 „z-bønedzø, amirø, tru eta a étali; kø D.  
ni pitrikú ángellu a lui šø lø fiklise  
gúriile ayrilor a arslánlorū, šø esku yfu  
pon tora.“ mja atumtsja amirø multu s-hørisí,  
107b šø ursí amirø Arfos š-lu skuásirø di-tru lakul  
di-la arsláni. mja dupø bana amirøgulij  
Arfos, kara murí, apoja irjá amirø Kiros  
akulotse Vavilona. šø avjá akulotse  
5 unø ayrime mare, tsi li si fikling  
tutsø a lui, di køtū irjá omū tru Vavilona,  
mja kø n-loklu di D. lu avjá.  
šø li griášte amirø Kiru alū Anil:  
„tine Anil, køtro-tse nu ti kliní? klini-te  
10 š-tine a D.-uluj aistu!“ li griášte  
Anil alū amirø: „mine, amirø, mi klinu  
a D.-uluj din tserū š-a lokluj. am  
dø-ni ursire, ayrimja θήρεα aistø si o vatun føø  
kvarøø, føø lemnu.“ šø li griášte amirø: „fø, di-kum  
15 šti.“ mja-tumtsja lo Anil pisø šø perí,  
šø fetse dao pøní, š-li arukø fi-gura  
a ayrimili atsiléj pøní djosprøtse.  
šø ma køtū li arukø fi-gura a  
ayrimili atsiléj, š-tru atsiá varø kripø  
20 ayrimja, tsi si fikliná eli. mja ma køtū  
vidzurø Vavilonládzøli, kø lø vøtonø  
Anil D.-ulu a lorū, multu si nvirarø,  
108 šø nársirø tutsø la amirø Kiros šø li dzøsirø:

- ττᾶνελ δανήλ ολεβατανᾶμς αμὰ καμα νενελττέσ  
 νῶη τήνε βαστηαρτέμς κσθίνττε κέκινττε βητζῆ  
 σσαμηρά τζησφάκα λάτζασε λλατζαλλε λειττέτε  
 5 τρεμαήνλλε ἀβαβηλόνλάζλορ δανήλ λάκς μάρε  
 ηρηά ακελλότζε βαβηλώνα σσά αβηά σσάκτε  
 ἀρσλάννη τρε λάκς ατζέλε μῆαλτσόρα σσέ  
 αρσέκαρα δανήλ λλά αρσλάννη σγᾶτε τζῆ  
 φέτζε ακελῶτζε σσάσε τζάλε μηά τρεκρῶσελ  
 10 ατζέλε ηρηά προφήτελ αβακῆμ τρε  
 ηρωσῶλημα σσά αβηά χηᾶρα πρᾶντζε τρασίλ  
 ττέγγα λλά ἄγρε τρα ἄργατζα λάαργατζα σλατε  
 κα πρᾶντζε σσαλό προφήτελ αβακῆμ πάνηα  
 ομπαγά τρε ἕνα καλλάθα σσαζτέκα λάάγρε  
 15 μηα τρε ννηρτζῆρε λαάγρε λληήνσοή νκᾶλε  
 αρχαγγέλε μηχαήλλ σσαλλῆ γρηάζε  
 αχραγγελε αβακῆμ προφήτελ πρᾶντζελε  
 αῆς ττέλε βαβηλλόνα λά λάκςλ ττηλά  
 ἀρσλάννη ηῆσω ἕξε προφήτελ δάνηηλ τράς  
 20 μάνκα πρᾶντζε ἔλλε καταρτζε ἕξε ἀτζῆν  
 λῆ γρηάζε αβακῆμ αφέντη μήνε βαβη  
 λλόνα νσοᾶμ βητζῆτα σσάλάκςλ ἀρσλάννηλορ  
 εσ νέλλεσζηε καῆ ἕξε μήα ατέμτζηα  
 108b μηατέμτζηα λλακατζά ἀρχᾶγγελε μηχαήλλ  
 ττήν κρηάσζηε σσᾶτροσητζᾶνηᾶρε σσᾶ σσᾶλ  
 ττέσε πάνλαλάκςλ ττηλά αρσλάννη σσᾶ αερα  
 αβακῆμ δανήήλ δανήήλ λῆηα μανκατέρα  
 5 αῆσα τζητζᾶπητροκῆ ττεμνητζᾶ σσᾶ τζᾶσε  
 δανήλ σσκήητεῆ ττεμνητζᾶ σσνσμηλλασᾶ  
 τράς μῶρε ατέμτζηα σιεκέλλα δανήηλ σσᾶ  
 σσαμανκά πάν σιστερά μηά ναπόη αρχᾶν  
 γγελλε μηχαήλ αρράκῶ προφήτελ αβακῆμ  
 10 σσαλτέσε ναπόη ηεροσῶλημα τζηωτζᾶκς κα  
 ἄρε ττηῶσπρας ττητζᾶλε κάλε ημᾶρε σσᾶνα  
 πῶη κᾶνττε ζτέσε αβακῆμς κσπρᾶντζε λά  
 αργατζαλλη αλέη νῆνκα ηρηά κγγέλλα  
 κάλλττα σσαλά σσᾶσε τζᾶλε ττημνηᾶτζᾶ ννηᾶρετζε



- „dɔ-n-ul ʒanɪl, s-lu vɔtɔnɔmũ! amá kɔ ma nu n-ul deš,  
noĭ tine va s-ti ardémũ ku sindu ku pindu.“ vidzũ  
š-amirɔ, tsi s-fakɔ. lɔ dzɔse: „luatsɔ-lu!“ lu dede  
5 tru moĭnle a Vavilonlazlor ʒanɪl. lakũ mare  
iriá akulotse Vavilona, šɔ avjá šapte  
arslánĭ tru laklu atsélũ. mĭa-l dúsiro š-lu  
arũkarɔ ʒanɪl la arslánĭ ahoťũ, tsi  
fetse akulotse šase dzɔle. mĭa tru kiróulu  
10 atsélũ iriá profitul Avakúm tru  
Irosólima. šɔ avjá ĥiartɔ prɔndzu, tra si-l  
dukɔ la agre trɔ aryatsɔ, la aryatsɔ s-lɔ dukɔ  
prɔndzu. šɔ lo profitul Avakúm poĭnĭa,  
o boĝɔ tru unɔ kalaθɔ, šɔ z-dukɔ la agre.  
15 mĭa tru nirdziare la agre ĭi inšĭ ņ-kale  
arhaġgellu Mihaĭl. šɔ ĭi ĝriášte  
ahráġgellu: „Avakúm profitu, prɔndzulu  
aistu du-lu Vavilona la lakul di-la  
arslánĭ, ĭuo este profitul ʒaniĭl, tra s-  
20 moĭkɔ prɔndzu elu, kɔtrɔ-tse este adžún.“  
ĭi ĝriášte Avakúm: „afendi, mine Vavilona  
nu o am vidzutɔ, šɔ lakul a arslánĭlor  
eu nu lu štiu, kɔ ĭu este.“ (mĭa atumtsĭa)  
108b mĭa-tumtsĭa lu akɔtsɔ arhaġgellu Mihaĭl  
diŃ-kriáštĭtũ, šɔ tru(i) tsoĭiare ašɔ šɔ-l  
duse poĭ la lakul di-la arslánĭ. šɔ auřɔ  
Avakúm: „ʒaniĭl, ʒaniĭl! la moĭkɔtura  
5 aistɔ, tsi tso pitrikú D.“ šɔ dzɔse  
ʒanɪl: „š-kuiťuĭ D. š-nu mi lɔsɔ,  
tra s-moru.“ atumtsĭa si skulɔ ʒaniĭl šɔ  
šɔ moĭkɔ, poĭ si suturɔ. mĭa noĝoĭ arhaġgellu  
Mihaĭl arɔki profitul Avakúm,  
10 šɔ-l duse noĝoĭ Jerosólima, tsi o dzɔkũ kɔ  
are dĭosproš di dzɔle kale imnare. šɔ noĝoĭ  
kɔndu z-duse Avakúmũ ku prɔndzu la  
aryátsɔli a lui, niĭkɔ iriá ĝela  
kaldɔ. šɔ la šase dzɔle dimniatsɔ nardze

- 15 *αμηρά κῆρος λαλλάως σα αφλα δανήλ  
γῆς σαέλλε λσκαάτε μηά αρρέκα τέτζα  
ατζέλλη κάμα τζηρηά τταβατζζάτζα πρινάς  
τέτζα λληαρρέκα τρελλάως λλά αρσλάννη  
τρα σιλλή μάγκα αροήνυλλη*
- 20 *ηληακῦμς αῆσε θάβμε τζηάρε φαπτα  
αρχράνγγελε μηχαηλ σάντε ττηνήντηα  
αχοῆςσώλεη μηά ττηκάροα σιαλληντζζή  
χοῆςσώλε νήγκα μάμελε θάβμε αρε φάπτα  
109 αρχή ζράτηγω μηχαήλ μάροηπετζάνε σησπένε κατρατζέ  
άμε άλλτε κάμα κεθάβμε σιδηδαξέερε καμάνάντε  
αῆσε αρχή ζράτηγω μηχαήλη σκάπά απσεζλλάννλλη  
ττητροῦ χαπσάάνε ηελληαβηά μπαγγάτα χάποε άσσοάτηακωλώ*
- 5 *κατρατζέ δηδαξήα ττησννηάηα κακέμς στζάτζε πράξια  
απσζωλλαννλόρ έλλε λλησπέσε σα απσεζώλλση φυλήπε  
τρασίς παττηάτζα έλλε λλασισπέσε τρέ κάτορηε  
τρέ βάρα κανττέ σσφητζήα προσεφχῆε σάλλη τζάσε  
σήκλληάμα πέτροε τρασίλλπαττηάτζα έλλε σκαπά*
- 10 *σά απόζωλε πέτροε ττητροῦ χάποε ηεβρηά τρασίλ  
τάλλε αμηρά ρώδωε κατρατζέ σιτζανηα μάρε αμηρά  
σά βαρότς πηρηφωη ηρηά άγιεελ μηχαήλ τήλλε σά  
αμηροῦ ρώδοε κατρατζέ αρχίτε σητζανηα καέσε έλε  
ττεμνητζά άγιεελ μηχαήλ λλησηήσπέσε σά πόζολεη*
- 15 *πάβλλε κάντεε βοηασλλησί φράνγγα κάτορηκλε  
ττη φερτένα τρέσῆρηα τζηεκλληάμα σσηλλητζάσε σί  
νέ βασπάράτζα ττηάρχάνγγελλε μηχαήλ βή  
τζε σά αρχίεελ ηεάν θεολλόγωε τρέαποκάληφην  
έλλε κετροέμπερά απά ττη πράβτζα κολήβῆθρα*
- 20 *σάεε βηνηκῆά τέτζα ττηκάτε ηρηά λλάντζητζα κάθε  
άνε έλλε βάζ βάτανα σα άντήχορησεε τρέ  
μάρτζηνηά αέτηλληη κακέμ στζάτζε αρχίεελ  
ηεάνη θεολόγωε τρέ αποκάλήψηε ναπόη βά  
παλακαροέερε τρα σιαβτζάτζα κάτε θάβμε φέτζε  
109b κάτε θάβμε φέτζε αρχέεελ μηχαήλλ τρέ κυρόεελε  
ττηπορηαποήα μάροε κωσανττήνη αμηροῦεελε  
καντεε μπαγγά σηαττάρα πώληα ατταρά σσαένα*

- 15 amiró Kiros la lakü, šo aflu *Δανίλ*  
yü. šo elu lu sküate, mja arukó tutsó  
atseñ, kó ma tsi-riá dõvõdzadzó pri nõs,  
tutsó li arukó tru lakü la arslaní,  
tra si li mõñkó ayriñle.
- 20 Pliakimu aiste θavme, tsi are faptó  
arháñgellu Mihaíl, sõntu dinintja  
a Hriřtoluj. mja di kara si alintš  
Hriřtolu, niñkó ma multe θavme are faptó  
**109** *ἀρχιστρατηγὸ* Mihaíl. ma pri putsone si spunu, kótrõ-tse  
amü alte kama ku θavme si diðõksesku. kama nõnte  
aistu *ἀρχιστρατηγὸ* Mihaíli skõpó apustulaní  
di-tru hõpsane, iu li avjá bõgató hapse aušó di akuló,  
5 kótrõ-tse diðõksiá diunáia, kakúmü z-dzõtse praksia  
apustolanlor. elu li spuse šó apustolluj Filipu,  
tra si s-õõtiadzó. elu lõ si spuse tru katrikü  
tru uaró, kõndu š-fitsiá proseñie, šó li dzõse,  
si klamó Petrul, tra si-l õõtiadzó. elu skõpó  
10 šó apóstollu Petru di-tru hapse, iu vria tra si-l  
tale amiró Rodos, kótrõ-tse si tsoniá mare amiró,  
šó vortós pirifan iriá. ayul Mihaíl tilé šó  
amiró Rodos, kótrõ-tse ahtü si tsoniá, kó este elu  
D. ayul Mihaíl li si spuse š-apóstolluj  
15 Pavlu, kõndu vria s-li si frõñgõ kátriklu  
di furtunó tru Sirtó, tsi s-klamó. šó-iñ dzõse, si  
nu v-aspõratsó di arháñgellu Mihaíl. vidzú  
šó ayul *Juán θεολόγος* tru *ἀποκάλυψιν*:  
elu kutrumburó apa di prõvdzõ Koliviθra,  
20 šó s-vindikó tutsó, di kõtü iriá lõndzidzõ kaθe  
anü. elu va z-vátõnõ šó antihristul tru  
márdzinja a étili, kakúm o dzõtse ayul  
*Juani θεολόγος* tru *ἀποκάλυψιν*. nõpóji võ  
põlõkõrsesku, tra si avdzõtsó, kõte θavme fetse  
**109b** (kõte θavme fetse) ayul Mihaíl tru kiroplu  
di-pri-apõia. mañu Kostandini amiróõlu,  
kõndu bõgó, si adaró Polia, adaró šó unõ

- μπησιάρηκα σοάς κλληάμα μπησιάρηκα άρχησρά  
5 τήγων μηχαήλ σονέ νέντροσ νπόλε ματέχσαρα  
τρολόκλε ηές κλληάμα σώστένηον σοκέμ φσητήα  
ττησιαττάρα μπησιάρηκα ατζηά άβτζάτζα ττησάρα ττηνήν  
ντε κακέμ έσε ηπόδησια λλάργα ηηά έν αμηρα  
νέμα λληηρηά πελήας κάρε αβήα νηπόσο τζήλ
- 10 κλλημά ηασώνα ολέ πιτηηκέ σιννηάργα πάνσ σκύν  
θήαν έελε ηασόν αττενά τζηντζάτζη ττητζζώνη πρή  
μαμπέννη ηηά σσαηντράρα τρεκάτρηκσ τράσ ννηάργα  
τρολόκλε ηέλλ πητηηκέ λλάλλασο σσανηάροσρα λλά  
αμήρα τζήκλλημά άμηκωσ σοά ακατζάρα τζητάτζα
- 15 τρασίεμπάτα μηά αμήρα αβηά μέλτα βάζε σοά  
λληαζννή παντή λόκλε τζησκληάμα σώστένηον μηά  
ακωλότζε αφλάρα ττηρηάνε σοάγατζέρα πρημάρε  
μηνττεήρε τζήσφακα μηά τρε μηνττεήρηα ατζηά  
λλασιφέτζε ένσ ώμσ μάρε σοκέσ τρέπνλ ττημάλλεμα
- 20 σσλλάτζάσε σινέβα αρραςπαντήτζα μασίννηάρτζησ  
σφβαζέ βατανάτζα εφθήσ σσατζζώννλλη μακάτεσ αβ  
τζάρα ζσποάρα ατζέλε σοά ασσάτζε ννηάροσρα τρέ  
λοκλατζέλεσ ηηηρία αμυρά άμηκος σσασνα ττέ  
τζέρε σοάλβατανάρα μηά απόηα σιαττεναάρα
- 110 ττή σσφάκσ ζσπόρος ττηαττάράρα ένσ όμσ ττημαλλεμα  
καπάρε ατζέλλεσ τζηλλασισπέσε κέ αρηάπιτε ττή  
μάλλεμα σοά ασσάτζε λλαατταρράρα σσαλλέ λλασάρα  
ακωλλώτζε τρασισιαττέκγα αμήντε μηά ατζέλλεσ ήδωλλ
- 5 λλεβητζέ μάρρεσ κεσανττήνσλ καμά ττηπρηάπόηα  
σσασ τζζεττήση σσάντρημπά ασσάττηκσλ τζηβαζήκμα  
αήσ μηά νήντζη ασσάττηκσλ νέσρηα τζηβρηασ  
χήμπα μηά ατέμτζηα φέτζε αμηρά ένα μάρε  
ηφχήε σοά παλλάκαροσρα ττεμνητζά τράσλασπένα
- 10 τζηεσε ατζέλ σέμνεσ μηά νσάπτα ατζηά λλήσέ  
σπένε άρχάνγγελλεσ μηχαήλ αμηρσάλεη σοά  
λλή γρηάσσε μήνε έσκσ άρχησράτηγω μηχαήλ  
ατζζεττώρος ακρησζήννλορ καήεσ τζατζζεατή σοά  
τζάηα σοάλλη αλλέπτάσσα εχσρηήλλη ατάη μηά
- 15 τρατζηά σκαάλλατε καμάτρεάρα σοά αττάρα ένα

bisiárikò šò s-klamò bisiárika ἀρχιστρατηγὸν

- 5 Mihaíl, š-nu nuntru n-Pole ma tu h̄para,  
tru loklu, ju s-klamò Sostenjon. š-kum fu itía,  
di si adarò bisiárika atsiá, avdzòtsò di ȳara di-  
ninte, kakúm este ipóθisia largò. iriá un amirò,  
numa li iriá Pelias, kare aviá nipó-so, tsi-l
- 10 klimá Jasona. š-lu pitrikú, si nárgò p̄onũ Skinθian.  
e elu Jason adunò tsindzòtsi di d̄zoní, pri  
ma buní iriá. šò intrarò tru kátrikũ, tra s-nárgò  
tru loklu, ju-l pitrikú lalò-so. šò nársirò la  
amirò, tsi-l klimá Amikos, šò akòtsarò tsitòtsò,
- 15 tra si s-batò. m̄ia amirò aviá multò ȳaste, šò  
li azní p̄on di loklu, tsi s-klamò Sostenjon. m̄ia  
akulotse aftarò dirmane, šò kòdzurò pri mare  
minduirò, tsi s-fakò. m̄ia tru minduiria atsiá  
lò si fetse unũ omũ mare š-ku trupul di málumò.
- 20 š-lò dzòse: „si nu vò aȳsp̄onditsò, ma si nárdzis-  
š-va s-lu vòt̄onatsò εὐθὺς.“ šò d̄zoní, ma kotũ  
avdzorò zbòarò atsele, šò ašòtse nársirò tru  
loklu atselũ, ju iriá amirò Amikos; šò unò  
dútsere, šò-l vòt̄onarò. m̄ia apoia si adunarò,  
110 di š-fakũ zborũ, di adòrarò unũ omũ di málumò,  
ka pare atselu, tsi lò si spuse ku ariápite di  
málumò. šò ašòtse lu adòrarò, šò lu lòsarò  
akulotse, tra si si adukò aminte. m̄ia atselũ íful
- 5 lu vidzú maŗu Kustandinul kama di-pri-apoia,  
šò s-tšudisí šò ntribò aušátikul, tsi va s-ħibò  
aistu. m̄ia nintsi aušátikul nu štia, tsi vriá s-  
ħibò. m̄ia atumtsia fetse amirò unò mare  
iffiá, šò p̄olòkòrsirò D., tra s-lò spung,
- 10 tsi este atsél semnu. m̄ia n̄apt[í]a atsiá li se  
spune arhañgellu Mihaíl amiròuluj, šò  
li griáste: „mine esku ἀρχιστρατηγὸ Mihaíl,  
adžutoŗu a krištinlor. kò ien ts-adžutái šò  
tsòia šò li aluptašò éħsrili a tòi. m̄ia
- 15 tr-atsia skualò-te kama tr-uarò, šò adarò unò

- μῆοιάρηκα προνήμα ἀμήα μῆα μῆνε βάς  
ρητά ἀμπάναλλη αταηὲ μῆά τρωατζηά βάρα  
αττάρα μῆοιάρηκα ἀκωλότζε ἀμηρά κωσαντίν
- 20 σοαλληλλάσα μῆλλτε ηράτε ἀμῆοιάρηκαλλη  
μῆά ττηατέμτζηα σῆαττενάρά κρησῆλλη τέτε  
χόροα ττηφουτζηά πανάγηρο μάρε λλαμῆοιάρη  
ρηκά ἀγίβησ μῆαῆλ πάντζεσα ττηάς νῆκα ἄ  
σοάτζε ἔξε μῆά ττηκάτζα λάντζητζα σοά μῆτζα  
110b σοκλληῶκω σακὰτζα ητηπάσα λλαγωόρη σβηνττηκά  
λάμῆοιάρηκα ἀγησλη μῆαῆλ σοά ἀμηρά  
κωσανττήνη πὰν ἀβερμάνα νῆσπετ νῆντζῆσν  
ἀμηρά σιλληφάκα τζηβά κατρατζέ κάρε κῆσστῶ
- 5 ἀμήρα τζηβρηά τρωσίμπατα νηρητζηά κωμέλτο  
εάσε πανττή μῆρτζηνηα ττητζητάτε ττηπσῶλε  
σοά ἀκωλλῶτζε ἀγῆσλ μῆαῆλη λλασῆ σπενηά  
κἀλλῆμυνη σοαῆλλη ττηφρηά ττέτζα καττηά  
προττήντζα σοά σῆσσετζάρα νησδῆσοαση σοά
- 10 νεάπτηα ατζῆα λλησησπέσε ἀμηραῆση α  
ἀβαρωδὸν τρωάρα σιννῆρτζη τρωλόκωσ ατῆσ  
κὰ νστη ἀφλα σιάρα νηκα εάσηα ατὰ νῆκα  
τῆνε νστηάφλα ἀσάτζε ττέτζα βασμερῆτζα μῆ  
σοατζῆσπετ πανσιάρα μῆά ατμετζηα ἀμηραῆσε
- 15 τζῆλκλλημά ἀβαρόων ττηφρηά ἀγησλη  
μῆαῆλη ἀρηρή σσανεντῆνηκα κετῆτα εάσε  
φρετζῆ τρωλόκωσ ἀλέη σοάλτζα μῆλτζα ἀμηρά  
ράτζα σσοάτζε ἀσπατζάτα ττη ἀγησλ μῆαῆλ  
τρωαμάρεα λλαε ηρηά ἔνα τζητάτε οκλλημά ἀκόλια
- 20 λληρηηά νῆμα μῆοιαιττενάρα εάσε μῆλτα πλῆθος  
ττή σαράκωνον σσαννηάροισρα τρωσίμοπατα σιολληά  
σοά κενττηῶρα νηφάρα ττητζητάτε μῆλτα ζαμάνε  
σοάτζῆρα σσανῆσπητα πετέ τρωσῆντρα νῆντροσ σιολληά  
πὰν ἀχάτε λλασί ἀῆροα τζηβρηάσφῆρα νησδῆσοαση [λόρ  
111 ἐῆσν προωδότην ττηνῆντροσ ττηντζητάτε λλατζάσε ατζηλ-  
ττηνῆσφάρα σιςῆτζα κωσπετέτζα τρωῆσ λσάτζα τζητατηά  
ἀῆσα κατρατζέ ἄσ κρησῆλλη νηντροσ μῆοιάρηκα

- bisjáriko pri numa a mja. mja mine va s-  
ti veglu di tutsq dušmañli pøn di burita  
a bångli a tøjel.“ mja tru atsjá qarq  
adarq bisjáriko akulotse amiró Kostandín,  
20 šq li lasq multe irate a bisjáriko li.  
mja di atumtsja si adunarq krištinli tute  
hořq, di fitsjá pønqyirü mare la bisjárika  
áyuluñ Mihañl. pøn dzúa di az-nifko ašqtse  
este. mja di kqtsq lóndzidzq šq mutsq  
110 b š-šklokí sqkatsq, itipasq lořgóri s-víndikq  
la bisjárika áyuluñ Mihañl. šq amiró  
Kostandini, pøn avú bang, nu putú nintsi un  
amiró, si li fakq tsivá; kqtrq-tse karekišdó  
5 amiró, tsi vřja tra si-l batq, nirdziá ku multq  
qaste pøn di márdzinja di tsitate di Pqole.  
šq akulotse ayul Mihaili lq si spunjá  
ka lamnje, šq eli di friko tutsq kqdiá  
pri dintsq, šq si šutsarq nqpuđišaluj. šq  
10 nqaptja atsjá li ši spuse amiróquluñ a  
Avaroón: „tr-qarq si nerdzi tru loklu a tqñ,  
kq nu ti ařq sjara niko qastja a ta, niko  
tine nu ti ařq aqatse. tutsq va s-muritsq, ma  
šqdzútü pøn sjarq.“ mja atumtsja amiróqulu,  
15 tsi-l klímá Avaroón, di frika áyuluñ  
Mihañli, apiri šq nu ntunikó, ku tutq qaste  
fudzí tru loklu a luñ. š-altsq multsq amirogradzq  
ašqtse aq pqsqtq di ayul Mihañl.  
tru amareqa lae iriá unq tsitate, o klímá Akolja,  
20 li iriá numa. mja si adunarq qaste multq *πληθος*  
di *Σαρακήνων*; šq nársiq, tra si o batq, si o Ia.  
šq kundisiq nafuarq di tsitate. multq zomane  
šqdzurq šq nu putjá puté, tra s-intrq nuntru, si o Ia,  
pøn aqotu lq si aurq, tsi vřja s-fugq nqpuđišaluj.  
111 e un *προδοτήν* di-nuntru din tsitate lq dzose atsilór  
di-nqfuarq. „si štitsq, kq nu putetsq, tra s-lqatsq tsitatja  
aistq, kqtrq-tse aq krištinli nuntru bisjárika

- ἀρχη ζράτιγης μηχαήλ σοάς παλακάρσεςκς τετάδνα  
5 σοάεξε μησιάρηκα αρράτζαμάτα τηγζήζμυλ τηή  
τζητάτε μηά ακελλωότζε παλλάκαρσέςκς τεμνητζά  
μηατρατζήα νεπετέτζα βώη τράσφατζης τζηβά αλώρ  
μηά μακάτε αβτζάρα ζοπαάρα αήζε σοά αττά  
οράρα τζητάτε τηηληάμνε ανάλτα ήνσο κέτζή
- 10 τάττηα μηά κεμάρε τέχνε σοαμάρηφέτζα λή  
γάρρα ένα κνάτρα μάρε σοάέσοσκελλάρα  
κέφωόρτεννη τηησορεκάρα προήμνησιάρηκα άγη  
έλληη μηχαήλη σιγάττα προηή τζξσορουνήτζα  
τηηησιάρηκα σομάκάτε οορεκάρα οί κγαττα
- 15 προήμνησιάρηκα μηά κνάτρα λλάσι σοσέτζα να  
πεδήςσααλληη τηη βατάνα άμηρα τζηηρηά προύτε κετέτζα  
ασσοάτηκελ σοά κεττε ατζέλλη τζηληγάρα  
κνάτρα μηά μαράζλλη αποηα νεκαρκάρα γκαμήλε  
προημάνσοε κεθημίμα σοά κέ τζηάρα τηγξέπε σοάκέ έντε
- 20 λέμνε σοάσοάςκεάσιρα σοιμηκάττερα τηηπροήκάλλη σοάλή  
τέτσιρα τέτε λαμνησιάρηκά ααγηελέη μηχαήλ  
111b ναποή τρεζαμάνηα αμηροάελληη νεκυφώορε ηοιά  
οίνγεοε ένε όμυ τζηκλλημα έφθηήμοε τρεάηελλ  
νάορε κενεκετε κεμάορε αθανασίε ατζέλλη  
τζη αττροά λλάβρα μαναζήορε μηά έλε εφθηήμηέλε
- 5 σοάελ αττάρα ένα μησιάρηκα νηήκα ακελλωότζε τρέ  
αγηέλνωόορ σοά κελλημα άγηελ νηκόλα μηά ακελωότζε  
σηάεκυτηποή σοκέάλλτζα καλλώεγαορη τηητρεά λώκλε τζή-  
κλληάμα
- δαφήν μηά σορακυνηάεζλλη λληαεζννήρα τηήτροε μαναζήορε  
ατζέλε αποηα καλλεγαολλη αλλάγα λοκε τηηλόκε νεκατετζά
- 10 κέντρεα μηά αεκητήελε εφθημίε βήνε ατζήε ηέ έξε τόρα  
τρεμαναζήορε μηά μακάτε βήνε σοά βητζέ καέεε λοκε  
μεσοάτε τραμανάζήορε μπαγγά τηηατταρά άλλτα ένα μη-  
οιαρηκά
- προη νέμα άγιέλεη νεκόλα σοά ατταορά σοανττάω  
κύλλη τράε οίε ακέμτηνα κάλλεγαολλη σοανέτροκε μελτε
- 15 κυρό σοά λληβήνε ένε όμυ λεκλλημα νεκόλα σοαλληηοηα  
βητζηνλε άλε εφθηήμυε σοά εαξή σοάε φετζε καλλέγεο



ἀρχιερατηγοῦ Mihail, šo s-pōlōkōrsesku tuto-uno.

- 5 šo este bisjārika arōdzōmato di stizmul di  
tsitate. mja akulotse pōlōkōrsesku D.  
mja tr-atsjā nu putetsō voī, tra s-fatsis tsivā a lor.“  
mja ma kōtū avdzōrō zbuārō aiste, šo adōrōrō  
tsitate di liamne analō insō ku tsitatja.
- 10 mja ku mare teħne šo marifetsō ligaō  
unō katrō mare šo ūo skularō  
ku fōrtunī, di o-rukarō pri bisjārika āyuluī  
Mihaili si kadō pristi tšurunidzō  
di bisjārikō. š-ma kōtū o-rukarō si kadō
- 15 pri bisjārikō, mja katra lō si šutsō nōpuđišalū,  
di vātōnō amirō, tsi iriā protu, ku tutsō  
aušātikul, šo ku tut[s]ō atseli, tsi ligarō  
katra. mja mōrasli apoja fikōrkarō gāmile  
pri ma-nsus ku ōimjamō šo ku tsjarō di stupū šo ku untu-
- 20 lemnu šo šo skuāsirō asimikōturō di-pri kōli šo li  
dūsirō tute la bisjārika a āyuluī Mihail.  
111b nōpōi tru zōmanja amirōnuluī Nikifōru iriā  
siñgurū unū omū, tsi-l klimā Efθīmios, tru ayul  
naōru, kunuskūtū ku mařu Aθanasiu atselū,  
tsi ad[ō]rō Lavra mōnōstiru. mja elū Efθīmijulu
- 5 šo el adōrō unō bisjārikō niko akulotse tru  
ayul noōr, šo o klimā ayul Nikōla. mja akulotse  
si askitipsi š-ku altsō kōlōūgōri di-tru loklu, tsi s-kīamō

Δaffn. mja Sarakinjazli li aznirō di-tru mōnōstiru  
atselū. apoja kōlūgōrli alago loku di lokū, nu akōtsō .

- 10 Kendra. mja askitijulu Efθīmju vine atsie, ju este tora  
tru mōnōstiru. mja ma kōtū vine šo vidzū, kō este lokū  
mušatū trō mōnōstiru, bōgō di adōrō alō unō bisjārikō

- pri numa āyuluī Nikola. šo adōrō šo dao  
kili, tra si s-akumtingō kōlūgōrli. šo nu trikū multu
- 15 kirō šo li vine unū omū, lu klimā Nikola. šo li iriā  
vitsinlu alū Efθīmju. šo s-tōksī šo s-fetse kōlugur,

σοά οχάρζη τέτα τετήπετηα τζηαβηά τηηαττάρα άλτε  
ευνασήςρε τζηεκλληάμα μανασήρε

112 άλλ δοχηαρίε νέμα λλημπακγγάρα νεώφντωε μηά τρέ  
κυρόελε ατζέλλε σφετζε οσαηγέμην τρεμανασήρε ατζέλε  
κατρατζέ αβηά μπενε ζακσάνηε μηά τηηακάρά άσκυ  
τήφοί εφθήμεε μηατέμτζηα ηγεμήνυλε νεοφητοε

5 τρεατζηά εάρα οοπάρεε μπηοιάρηκα ατζηά ννήκα μήα  
ακατζά οιοτάρρα καταπόε έξε οσατόρα τζεα τηηάξα αττάρα  
μανασήρε τηβαροήγα λληατταρά τζητάτε κέκαραελε τζη  
λληρηά τρεμήντε τηηρηάβαροήγα λημπέρητεε ληατταρά  
ηληακύμυ νέντρε νμπηοιαρήκα άρμάε νήνμπερηά τηη  
10 ηκωννη τηη ηκόννη νήνκα νσηρηά μπερηά ετετήπετηα  
τζηαβέ τέτα οσόχαρτζεεή νβλληάραεε νηνητζέν  
παρά μά τηητζέα τηηνεάπε οπαλακαροιά λά τηεμνητζά  
οοαοιλλοιοπένα τζηβα τετήπετε τράε νμπερηάεκα μανασήρε  
νεμα μέλτε

οσατηεμνητζά λληάβτζα παλλακαρηά σοά λλητζαεε νάπαρτε  
15 τηή αγυελαοόρε έξε ενα νήοιε ννήκα τηηπάρτε έξε  
οσαητζάτζη τηημίλλε οσανέμα άνηοίηλληη οκλληάμα  
λλώνγώε μηά ακελότζε έξε ενάμιτόχε οσατρέ μητόχε έξε  
ένε τηηρέεε νπρόεε τηή κυρόελε ατζέλε βεκλληελλε οσάε-  
κρηηρα

ασάτζε κάρε βαενηηο τά νκάπε βάε άφλα τετήπετε προ-  
μάνοεε

112b μηά καρά ορηηρά ασάτζε μέλτζα εάμηννη αρρέκα  
κίετρη προηή κάπλε τηητηηρέεε οσατζήβα νεπετιά  
τράε άφλα τζηβά μηά ατζηά ηρηά οκηηήρατα  
κε πώημα τετήπετια νσηρηα νκάπε μαηρηά τρέ

5 ρραττατζήνα τηητηρέεε μηά καρά βρέ τηεμνητζά  
τράε οοπένα τετήπετηα ατζηά τηεμνητζά μηά τρέ  
μητόχηα ατζηά ηρηά έν φητζόρεε τηηγγήγγητζε  
άννη ηζμηκνάρε κέροεγα μηά μελτεόρη ννήο  
ριτζηά οσαέλλε τηηοστζεετηηοιά προή γραμα τζή  
10 γηβαοιά προητηηρέεε μηά ενάτζεα τρε οκαπιτάτε  
ασάοροελληη ννήαρεε φνητζόρεε οσάασά λληθήνε τηηλα  
τηεμνητζά οηλλήα ενά οάπα οίσαπα οομακάτε αρραμά

šo o ĥorží tutq tutíputja, tsi avjá, di adqorǵ altú  
un mǵoǵstírú, tsi s-klamq mǵoǵstírú

112 al *Doĥjaríu*, numa li bǵgarq. Neófitos mja tru  
kíroulu atselú s-fetse šq iyúmin tru mǵoǵstírú atselú,  
kǵotrǵ-tse avjá bune zǵkqane. mja di kara askitífsí  
Efθímju, mǵ-atumtsja iyúminlu Neófitos

5 tru atsjá ǵarq o sparse bisjárika atsjá níkq, mja  
akǵtsǵ si o-daǵq, *κατὰ πῶς* este šq tora dzua di azq. adarq  
mǵoǵstírú, di vǵřiga li adqoro tsitate ku karaule, tsi  
li irjá tru minte. di-pri avǵřiga li-mburí tute, li adqǵǵ  
Iliakimu. nuntru n-bisjárikq armase nimburiǵo di  
10 ikóní; di ikóní níkq nu irjá mburiǵo, e tutíputja,  
tsi avú, tutq š-o ĥordžuí. nu li armase nintsi un  
pará. ma di dzua, di nǵapte s-pǵlǵkǵrsjá la D.,  
šq si-I si spunq tsiva tutípute, tra-s mburiaskq mǵoǵstírú, nu  
ma multu.

šq D. li avdzǵ pǵlǵkǵría, šq li dzǵse: „náparte  
15 di ayul naóru este unq nisfe níkq; diparte este  
šaidzǵtsi di míle, šq numa a nisiǵli s-klamq  
Loǵgos. mja akulotse este unq mitoĥe, šq tru mitoĥe este  
unú direkú nprostu di kíroulu atselú veklulu. šq skriřq

ašǵtse: kare va s-n-o da ři-kapú, va s-aǵlǵ tutípute pri ma-nsus.

112b mja kara s[k]riřirá ašǵtse, multsq ǵaminí ařuká  
ĥetri priřti kaplu di direkú, šq tsivá nu putjá,  
tra s-aǵlǵ, tsivá. mja atsjá irjá skriřratq  
ku nójma: tutíputja nu irjá ři-kapú, ma irjá tru  
5 řǵdǵtsina di direkú. mja kara vru D.,  
tra s-o spunq tutíputja atsjá D., mja tru  
mitoĥja atsjá irjá un fitšóřú di yiny[i]tsq  
aní, izmikarú ku řuǵo. mja multe orí nirdziá  
šq elú, di s-tšudisjá pri ǵrama, tsi

10 yivǵsjá pri direkú. mja unq dzuq tru skǵpitate  
a suáruluǵ nárese fitšořu, šq ašǵ li vine di-la  
D., si la unq sapq, si sapq. š-ma kǵtú ařǵmǵ

νηγήαμε τρέ ρρατατζήνα αττηρέκλεση σσααυλλά ένα  
πλσατζζα ττημήρομερος σάν πλσατζζα ενά καζάνε μάρε  
15 σσανμπλήνα κσφλορορή σσμά κάτε οβητζέ φητζόρος  
σσάς σηάςπάρα σσονμβαλή ναπόη σσαννηάρτζε φντζζόρος λα  
μανασήος τζή νσηρήα μπωρίτε σσά λλή γοηάζε απηέμνηλεση  
νεόφητον δέσποτα άγηε εγέμενε μήνε αφλάη τετήπετε μάλτα  
τηκάτε σητζατζη τρέ μητόχη ματτάννη καλλέγαρη τρας  
20 ννηάρτζημε σιοττετζέμεσ ασάτζε τρεμάνασήος μηά σσά  
113 ηγέμνηλλε αληάπεε τρέη καλέγαρη καμά πίσημεννη  
ττητέσ καλέγαρη σσατζέσσιρα κσφντζζόρος τρασιάττεκα τετή-  
πετηα

κέκατροήκσλ τρεμανασήος μηά καρά ζτέσσιρα λλεάρα τετήπετηα  
κκαζάνηα σσά κνάτρα τζηηρηά αμβηλητα καζάνηα τέτε  
5 λλημπάγγάρα τρεκάτροηκσ ηντροάρα τρέηλλη καλλέγαρη σσά  
φητζόρος νεντροε τρεκάτροηκσ μηά καρά ννηάροσιρα πάν τζζεμη  
τάτηα ακάλήλληη λλεακατζάρα καλεγάρλλη φντζζόρος σσάλλη  
ληγάρα

κνάτρα ττη γέσσα σσαλλε αρρεκάρα φητζζόρος τρεαμάρε  
σσηρηά ττηκατρασιάρα σσμακάτε ηνσοάρα καλέγαρλλη τρε  
10 σσκάτε σσόςκέμσιρα τετήπετηα σσά ννηάροσιρα γγκόλλη  
λαηγέμενλλε σσλληνητροηάμπα ηγέμνηλλε έλλη λλητζάκσ  
τζηναρράσε νέ αφλάμε τζήβα σσμακάτε ννηάροσιμεσ κσολό  
τζε φντζζόρος φστζή νασίασκέμσε εφητζόρος  
κάνττε βρηάς λσαρέκα τρεαμάρε αγάτε πετέ σσηρηάσκα  
15 άγισλ μηχαήλ σσαγγήε γαβρηήλ γγητόρλλη αάγγελορ  
αρράπεμε ττητρέ άμάρε σσάπάμε μηά ατζηά βάρα σιαλλήη  
τζάρα τάω χέτε μάρη κσαρηάπητελε ττή χροηόσμα σσλλέ  
αρρακύρα φντζζόρος σσαλττέσσιρα τρέ νάμεσσι ττή μανασήος  
δοχηαρήε

113b λλεαττέσσιρα φντζζόρος κστέτα κνάτρα ττηγέσσιρα λληγάτα  
σσαλελάσάρα ναμέσσι δημηησιάροηκα φητζζόρος κά ασπαράτε  
τζηηρηά λελώ νηγήαμε σσασόμνελ νμηήσιάροήκα αμά νέσσηκ  
καηέω έξε ττη ασπαράρε τζηαβηά λλεάτα μηά ττημνηατζήε  
5 σίεκέλα κανττηληα νάφτης σσιάπρηήνττα κανδήλε ττηνημησιά  
ροηκα τράς ψαλτησιάσκα όρθρον σσάβηάττε έν φητζζόρος κσ-  
κνάτρα

niĥiamũ tru řodętsina a direkluĭ, řo aľo unę  
plęatřo. di mirměřũ; řo-n-plęatřo unę kęzane mare  
15 řo-mpling ku flurĩ. ř-ma kętũ o vidzũ fitřoru,  
řo si asparę, ř-o-mvęlĩ. nępóĭ řo nardze fitřoru la  
męnęstiru, tsi nu irĩa mburitũ, řo ĩ griřšte a iyúminluĭ  
Neófiton: „δέσποτα, aye eýumene, mine aľáĭ tutípute multę,  
di kętũ si dzętsi, tru mitóĥie. ma dę-nĩ kalúęęrĩ, tra s-  
20 nardzimũ, si o-dutsémũ aęatse tru męnęstiru. mĩa řo  
113 iyúminlu aľiapse treĭ kęlúęęrĩ, kama pistiménĩ  
di tus kęlúęęrĩ, řo z-dúsię ku fitřoru, tra si adukę tutíputĩa

ku kátrikul tru męnęstiru. mĩa kara z-dúsię, ľęęę tutíputĩa  
ku kęzania řo katra, tsi irĩa amvilitę kęzania. tute  
5 ĩ bogarę tru katriku, intrarę treĭ ĩ kęlúęęrĩ řo  
fitřoru nuntru tru kátriku. mĩa kara nársię pęn dzumitatĩa  
a kalĩ, lu akętsarę kęlúęęrĩ fitřoru, řo ĩ ligarę

katra di guřo, řo lu ařukarę fitřoru tru amare.  
řo irĩa di kętrę řarę. ř-ma kętũ inřęę kęlúęęrĩ tru  
10 uskatũ, ř-o-skúmsię tutíputĩa řo nársię goĭ  
la iyúmenlu. ř-ĭ nriabę iyúminlu. eĭ ĩ dzękũ:  
tsi „n-ařęse, nu aľęmũ tsivá. ř-ma kętũ nársimũ akulotse,  
fitřoru fudzĩ, nęs si askumse.“ e fitřoru,  
kęndu vřĩa s-lu arukę tru amare, aĥętũ putũ si griřskę:  
15 „ayul Mihaľ ř-ayu Ľavrĩ, yitórfĩ a aňęelę,  
ařapes-me di-tru amare, skępás-me.“ mĩa atřĩa řarę si alintřęęę  
dao hute marĩ ku ariápitele di hrisosmę, ř-lu  
ařękĩę fitřoru, řo-l dúsię tru námesa di męnęstiru Aľĥiarũ.

113b lu adúsię fitřoru ku tutę katra di guřo ligatę,  
řo lu ľęsarę námesa di bisiarikę. fitřoru, ka asęęatũ  
tsi irĩa, lu lo niĥiamũ řo somnul n-bisiárikę; amá nu řtia,  
kę ĩuo' este, di asęęrare tsi avĩa luatę. mĩa dimnjatsĩa  
5 si skulę *κατηήλι-ανάφτης*, si aprindę kandile din bisiarikę,  
tra s-psęltisjaskę *όρθρον*. řo vřide un fitřorũ ku katęę

ττηςζβέροκα ληγάτα ματταόρμε νμνησιάρηκα σκανητλήα  
άνφτη σοό τζάσε τρέμηντε κάεσε φάνταζμα σοά φσιτζή νά  
πσθσσαλλση ννηάριτζε λά ηγέμηνλλε ττηλλή τζάτζε άηγε  
10 ηγέμενε νμνησιάρηκα έσε έν φητζόρε τταόρμε σοκδ κνάτρα  
ληγάτα ττηγέσοα νεςσε κάφάνταζμα έσε κατζήεσε νεςής  
καλέγερρε λλητζάτζε φάτζα κρετζηα σσανέτζαφρηκα  
έκαντήλεανάφτης νέβα σιννηάργα σίνγερ ατέμτζηα σι  
εκαάλλα ηγέμηνλλε κέκαντηλιανάφτης ννέργε νμνησιάρηκα  
15 σοά σηάπληάκα ηγέμηνλλε ττή μετροήσε γγηνε σοάλ κενθαίσε  
καέσε φητζόρε τζηβήνε ττηλαμητόχε ττηλλησπέσε απησ-  
μηνλέη  
τσηήπετηά τζηάβηα αφλάτα φητζζόρρε σοτόρα τταόρμε  
μνησιάρηκα  
πρή κλωτζζαλε τημίμέρε σοκκνάτρα ττηγέσοα ατέμτζηα  
λληοττεττε  
114 ηγέμηνλλε κέκαταρητζα αφητζζόρη σοαλλέ ττηστηπτά  
φητζόρε σισσέτζα σοαλάρηάσε καζσεζέρητε τζηρηά  
λλατζάτζε ηθέεκε φράτζα μήνε αννήα ννήσιπάρηκα καέεκε  
τρασαμάρε μήνε μαρορεκάρα καλλέγαρλλη τρασαμάρε λληγορήσε  
5 αμνέζεση καέεση ανάμεσα ττηπιυσιάρηκα σστροέμαναζήρε  
άλε δοχηαρήε ασά εσκε σσηήνε ηγέμηνλε νεόφντοσ μασπέ  
νήννη κέμ τηαρορεκάρα καλέκαρλλη ατέμτζηα λλή παλααφ-  
σιάσε  
λασάεμε νήνκα νηηηάμε σιττόρεμ τρασίνγηνα μήνηα νκάπε  
κάνήνκα έσκε ασπαράτε σοά ασσάτζε λελασάρα σιτταόρμα  
10 φυτζζόρε πάν γηβασίρα σόθερρα απόηα λλέττηςστηπάρα  
σοαλάσπέσε κακέμ τρέηλλη καλεγάρη τζήλλη κηηοήρε ηγέ-  
μινλε  
μακάτε ηηηράμε ναμέσα ττηαμάριε σοάμή ακατζάρα μηληγάρα  
σοα ννήληγάρα κνάτρα ττηγέσοα κακέμ μηβητέτζα σοαμη-  
αρορεκάρα  
τρασαμάρε σομά αχάτε ννησηττέττε μήπάλλάκαροίη απηελλέη  
15 μηχαήλ σοααηηλέη γαβροή τζησάντε αρχετζάλλη αανγγήλορ  
τραά μήεκεάτα ττητροέ αμάρε σομά τραατζηά σάρα  
βήνρηρα νττώλλη κάνττα μηλλεάρα σοά  
μανέτζανμήντε μά τόρα μαφλε ασάτζε

di zverko ligato, mja dvarme n-bisjariko. *š-kavteli-  
ánafthi* š-o dzose tru minte, ko este *φάντασμα*, šo fudzi  
ngpuđisaluj. nárdze la iyúminlu, di li dzotse: „aye  
10 iyúmene, n-bisjariko este un fitšóru, dvarme š-ku katro  
ligato di gušo. nu-št[i]u, ko *φάντασμα* este, ko tsi este, nu-štju.  
koluguru li dzotse: „fo-tso krutsja, šo nu tso friko.“  
e *κavteli-ánafthi* nu va si nárgo siñgur. atumtsja si  
skualo iyúminlu, ku *κavteli-ánafthi* nérgu n-bisjariko.  
15 šo si apljako iyúminlu, di mutriaste gine, šo-l kunaste,  
ko este fitšoru, tsi vine di-la mitohe, di-li spuse a iyúminlu

tutíputja, tsi avjá aflató. fitšoru š-tora dvarme m-bisjariko

pri plotšole di mirmérü š-ku katro di gušo. atumtsja li o dede

114 iyúminlu ku potořitsó a fitšóruj, šo lu dištíptó.  
fitšoru si šutsó, šo lo griašte, ka zuzuritü tsi irjá,  
lo dzotse: „ju esku, fratsó, mine; a nía ní si pari, ko esku  
tru amare. mine mi arukaro kolúgorli tru amare.“ li griašte:  
5 „am nu štij, ko ešti anámesa di bisjariko š-tru monostiru  
alü *Δokiaríu*. apa esku š-mine, iyúminlu Neófitos. ma spuni  
ní, kum ti arukaro kolúgorli?“ atumtsja li polokorsjašte:

„losás-me niñko niñjamü, si dormu, tra si-n ying mintja fi-kapü,  
ko niñko esku aspóratü.“ šo ašotse lu losaro, si dvarmo  
10 fitšoru, pón yivósiro pódura. apoia lu dištíp[ti]aro,  
šo lo spuse, kakümü treili kolugori, tsi li pitrikú iyúminlu,

„ma kotü intrómü námesa di amare, šo mi akotsaro, mi ligaro,  
šo ni ligaro katra di gušo, kakúm mi videtsó, šo mi arukaro

tru amare. š-ma ahotü ni si dede, mi polokorsí ayuluj  
15 Mihail šo ayuluj *Γavrií[í]*, tsi suntu arhu[n]tsóli a áñgilor,  
tra [s]-mi skuató di-tru amare. š-ma tru atsja varo  
viniro doli, k-anda mi varo, šo-  
ma nu tson minte, ma tora mi afli aytse.“

**114b** *σοαηγέμηνυλς λλητζάτζε σοατζα ασάτζε παντζα τζεσά μήα  
καρά ττέττε τζεα σοαζρήγα ηγέμηνυλς τρέηλλη καλλέγαρη ση  
βηάττα θάβμα σολληήντρογάμπα καμά νάντε μηά αποήά  
σήλλττςκα οίβηαττα θάβμα σολατζάτζε κέμ φετζήτς κατέ-  
ραννη*

5 *κςτςτήπςττηα ατζηα τζή ννηάροιτς κςφντζόρρη ατζέλες σοαήλλ  
τζάκς μήντζζένε έςε δεσπότςμς ναρράςε νέφς τζηθά  
σοαλλατζάςε ηγέμηνυλς δοξάσι ττςμνητζάλε άςννηάορτζημς*

*νμψηοιάορηκα τράςφάτζημς προσέφχηε λλαττςμνητζά σομακάτς  
ηντροάρα νέντρε νμψηοιάορηκα σοάλφάκςοίρε φητζόρρη κςκκά*

10 *τρά ττηγγέςσα καςοάττε ναμέσα ττηπςιοιάορηκα τρέηλλη  
οιακςμνηνάρα τηθάβμα μάρε μηατέμτζή λλημφορηκςσοά  
ηγέμηνυλς ττηωττέςοιρα τέτα τςτήπςττηα τζη σοόβηά κςκμ  
τα τρανάςο σομά κάτς λλαλέω τςτήπςττηα σοαλλή αζννή  
τροατζηαβάρα ττητροέ μαναζήορς σοαηγέμηνυλς νεόφντος*

15 *λφέτζε φητζζόρρη καλλέγαρη σοά κςτςτήπςττηα άτζηα  
οζςγραφοί τέτα μψηοιάορηκα σοά λλημπάγα νέμα  
αμψιοιάορηκαλληη μηχαήλ σοά γαβρηήλ*

**115** *σοάαλτε μέλτε θάβμε σοαπρημάνοςς τζήαςφάττα αρχάν  
γγελλς μηχαήλ σοά γαβρηήλ μηαήςε θαβμε τζηθά δηδαζήη  
εβλοηοίτζαλλη ττηκρηςζήννη τέτζα αζά λληγηορτςοίμς αρχάν  
γγελλη μηχαήλ σοά γαβρηήλ τζηλή φέτζηρα αήςε θάβμε μηά*

5 *τροαήςε θάβμε σηδοξηοίμς ττςμνητζά σοά αρχάνγγελλη  
αλληη μηά τρατζηά νώη τζηκαφτάμς πάορτε ττηττςμνητζά  
οιλλόμς αςλη γγηόρτςοίμς σορμπατόρρηα ττηκακέμς σηχή  
μπα αρηοίτα λλαχρηςζώλς σοκακςμς βάορς άρ  
χάνγγελλη νέκς μανκάρε πρημάνοςς σοαμπίάρε*

10 *πρημάνοςς σοκς μέλτε κγγέλε σοακς τζςςκάρη  
σοάκς λλαλήμιατα σοκς λλέκαορρα αδέμννηλλορ  
μάσολή γηορτςοήμς κέεφχαρηςηοίρε σοάκς προσεφ  
χηε σοά δοξήοιρε σοάκς ηνημα κςράτα σοά φάρα  
ττητζήβα κάκςε κςσηνηβά οινθαβέμς μηά ασοάτζε*

15 *σηλή γηόρτςοήμς σοασάορμπατόρρηα τράς ναχήμπα  
ατζζετάρη αμά σπενέςννη κανττς πρημάνοςς μάνκάμς  
σοά πρημάνοςς μπέμς σοάτζςςκάρημς φάρα ατάκτα σοά νηαέντζή*



114b šq iyúminlu li dzotse: „šqdzq aʒatse, pɔn-z-da dzua.“ mja kara dede dzua šq strigq iyúminlu trejli kqlúgɔrĩ, si vjadq θavma. š-li ntriabq kama nqnte, mja apoja si-l dukq, si vjadq θavma. š-lq dzotse: „kum fětsitũ, *πατέρα-ńi*,

5 ku tutíputja atsiá, tsi nársitũ ku fitšoŗu atselũ?“ šq-ĩli dzqkũ: „mintšune este, *δεσπότα μου*, n-aŗqse, nu fu tsivá.“ šq lq dzqse iyúminlu: „đoksq si (= s-ńie), Dumnidzale! as nardzimũ

n-bisiárikq, tra s-fátsimũ proseńńie la D. š-ma kqtũ intrarq nuntru n-bisiárikq, šq-l fqkũ sire fitšoŗu ku katrq

10 di gušq, kq šade námesa di bisjarikq, trejli si akumtinarq di θavmq mare. mĩ-atumtsi li mfrikušq iyúminlu, di o-dúsiŗq tutq tutíputja, tsi š-o-viá askumto trq nqš. š-ma kqtũ lq lqo tutíputja, šq li azńi tru atsiá űarq di-tru mqnqstĩrũ. šq iyúmenlu Neófitos

15 l-fetse fitšoŗu kqlúgɔrũ, šq ku tutíputja atsiá o zuyrafsi tutq bisjárika, šq li bagq numa a bisjarikqli Mihalĩ šq Ľavrĩl.

115 šq alte multe θavme šq pri ma-nsus, tsi au fapq arháńgellu Mihalĩ šq Ľavrĩl. mĩ-aiste θavme, tsi vq đidqksĩ, evloisitsqli di krištĩńi, tutsq azq li yurtusimũ arháńgelli Mihalĩ šq Ľavrĩl, tsi li fětsiŗq aiste θavme. mja

5 tr-aiste θavme si đoksisimũ D. šq arháńgelli a lui. mja tr-atsjá noi, tsi kqftqĩmũ, parte di D. si lomũ, as li yurtisimũ sqŗbqtoŗq, di kakumũ si ĩibq arisitq la Hrištólu, š-kakumũ vorũ arháńgelli, nu ku mqńkare, pri ma-nsus šq bjare,

10 pri ma-nsus š-ku multe ġele, šq ku džukqĩrĩ, šq ku *λαλήματα* š-ku lukqŗq a đemuńĩlor, ma s-li yurtusimũ ku eřharistisire šq ku proseńńie šq đoksisire šq ku ĩnimq kuratq šq fqŗq di tsivá kake a kũjniva, si nu avėmũ. mja ašqse

15 si li yurtusimũ šq sqŗbqtoŗq, tra s-nq ĩibq adžutóŗũ. amá spunės-ńi, kqndu pri ma-nsus mqńkqĩmũ, šq pri ma-nsus bemũ, šq džukqĩmũ fqŗq *ἄτακτα* šq niaundzitq,

τα τηγαμ τζηθάφωρ αβέμω αμανω καθωσ τζάτζη μα  
τρασάφλητω μά οστρόπελ βαζάλλε λλάντζατζέζζη κατρατζε  
20 μάλτζε εάμηνηνη τημηέλλτα μήαρε τηηοιάω ασάρατα σοά  
άω λλάντζητζατα σοά άω σφανήτα τηέξωδήλε άδωμωνλλορ  
115b κατρατζε κάτζ εάμηνηνη τημηέρε σηάω κλλήωα τρε  
χάφαανε τηηιαέρε κάτζα εάμηνηνη σηάω μπατζετα τηηηάρε  
κάτζα εάμηνηνη οιάω βατάνατα τηημηάρε κάτζα εάμηνηνη  
ασάλλασάτα μήησηάρήκα αλτωμηνητζα κατρατζε τηημηάρε  
5 τέτε κάμα ροάλε τζήζφάκω ττέτε τηημηιαέρε σηάμαρτηηοιάζζε  
όμωω καμά νάντε μήα τρατζηα βηάττε σοαττέμνητζα κά  
σροίρια αλλέη νέωφάτζημω μάζήμω άτηχη σοάω λλάγγη  
τροσηήμω εάμηνηνη τηηακωτόαλλεη νηκωροάτζα τροσηήμω  
μηατρατζηά σοαττέμνητζά νάπητροήκω άπηζηηλλη τηράω νά  
10 κάρτηάσκα τηή κάθα τζέω άμα ση ηηνάμω νώη πρή  
λέκαρα κρηζηηνέζζη οιαβέμω ήνημηλε κέράτε σηηηνάμω  
πρητάξηηα κρηζηηνέζζη νέ βρηασ ναλάωα ττεμνητζά  
ονάμωντηάσκα κάβρηασιλλη χήμπα ννηλλα άλτωμηνητζα  
τηή νώη κατρατζε σοαπρόφύτωλ ηηοαήα άσοάτζε οτζατζηα  
15 σροιάζζε τηητρογηάρα άλτωμηνητζά σέζζε καθρέτζα τράω  
ννηηακωλτάτζα ντροηπάάτηκα τηηπρηάλλώκω σηαβέτζασμάν-  
κατζα  
εόεζε κανένηνη ασκωλτάτζα τρηπατατηκα σοά τηημωντάρα  
αμηάλε κατζατω κατζάτω νώη βωσ αβέμω νέμωκά [τηηκάτω  
116 ννηάσκωλτάτω τηημωντάρα αμηάλε σοάζωπόρω αννέω  
βαττημωνττε βάω μωνκάτζα τηητέτε μπένηλε τηη πρηλόκω  
σβατζβαστρωάτζα σοατζετα έτα τζήβα ονέβασή φάκα χέρρω  
εόεζε κανέ μωάσκωλτάτζα τηητζή βωγρέκω κατζάτωλ  
5 βάω βάμάνκα σοά έχρωηλλη βάζβα νκώρδωσάξκα  
σωσβα βάτανα σοάσβά μέντηάσκα κατρατζε αήζε  
τέτε ττεμνητζά ληέρωσάζζε ενώη κρηγήνε κά αβτζάμω  
τηηκαθάτζεά άγιωλ τηηηβωγγέλληω μωναπόη λη  
αγάροίμω σωμά νωφάτζημω πηζηηαρηήσλλη άλ ττεμνητζά  
10 κατρατζε νέβρωμω οιασκωλτάμω τηήμωντάρα τηή άγιωλ βων-  
γγέλλη σοά  
κέμω νά δηδαξέζκω κάρτζαλε αμπηοιάρηκαλλη κέμω ναττη-  
μάνττα

di am tsi diafur avémü? ama nu kq va s-dzqtsi, ma  
trq súffitü, ma š-trupul va s-lu lqndzqdzzešti; kqtrq-tse  
20 multsq qamiñi di multq bjare di si au aspartq šq  
aü lqndzidzqđq šq aü u[r]fqnitq di éksuđile a đémuñlor.  
115b kqtrq-tse kqts qamiñi di bere si aü klisq tru  
hqpsane? di bjare kqtsq qamiñi si aü bqututq? di bjare  
kqtsq qamiñi si aü vqđqnatq? di bjare kqtsq qamiñi  
au lqsatq bisjárika al D.? kqtrq-tse di bjare  
5 tute kama rale tsi s-fakü tute; di bjare si amqđtipsjašte  
omlu kama nqnte. mja tr-atsjá vjade šq D., kq  
ursirja a lui nu o fátsimü, ma himü *ἀρχοι* šq sláđi  
tru inimq, qamiñi di-a-kutótalui nikuratsq tru inimq.  
mja tr-atsjá šq D. nq pitrikü ápištili, tra s-nq  
10 kqđtiaskq di kađq dzuq. ama si imnqmü noi pri  
lúkqđq krištineští, si avémü inimile kurate! si imnqmü  
pri taksja krištineští! nu vria s-nq lasq D.,  
s-nq mundujaskq; kq vria si li ħibq nilq al D.  
di noi, kqtrq-tse šq profitul Isaja ađqte o dzqtsjá,  
15 ursjašte di-tru gura al D.: „seste kq vretsq, tra s-  
ni askultatsq driptátikq, di-pri lokü si avetsq s-mqđkatsq.

e seste kq nu ni askultatsq driptátikq šq dimqđđqđq  
a miale, kqtsqđtü, kqtsqđtü noi va s-avemü; nu ma kq  
116 ni askultatü dimqđđqđqđq a miale šq zboru a neu, di-kqđtü  
vq dimqđdu, va s-mqđkatsq di tute bünile di pri lokü,  
š-va z-vq suturatsq šq tutq eta, tsiva s-nu vq si fakq ħerq.  
e seste kq nu mi askultatsq, di tsi vq gresku, kqtsqđtul  
5 va s-vq mqđkq, šq ehšriñi va z-vq ñikirdqđsjaskq,  
šq s-vq vátqđq, šq s-vq mund[u]jaskq.“ kqtrq-tse aiste  
tute D. li ursjašte. e noi ġine kq avdzqmü  
di kađq dzuq ayul di ivafđelju. ma nqđoi li  
agqđšimü, š-ma nq fátsimü pizujarisñi al D.;  
10 kqtrq-tse nu vremü si askultqmü dimqđđqđqđq di ayul vañđeli, šq

kumü nq đidqksesku kqđtsqle a bisjárikgñi, kum nq dimqđđq

- απόσωλλε πάβλε τζής νεναμπήτάμε σονά γρηάσε νεβα νμπη  
τάτζα  
χήλλη καέσε αμάρτηε κατρατζέ κέμ εροιάσε αλλησρια  
νηκά μπητάτζα νήκα κέρβάρη νήκα δήκε κασιάνα τζη μάνκα  
15 νήκα ντεκσήρε νήκα αφεράρε νήκα νεξεσμελσγήσιρε νήκα κάκνε  
νήκα μπαγάρε ρράε νήκα ασφρτητζένε νηκάζήληε ήνήμα  
νηκεράτα νήκα αδηκνήρε αμηράρηλληα αλτεμνητζά νέ  
ονκερδασέεκε τετε αήσε δηδαγήη ληαβτζάμε ντηκαθα τζέα  
μάνβλη  
φάτζημε μάναπόη φάτζημε καττηπρότα τζηαβέμε φάπτα  
ναπόη ασσάτζε  
116b ναφάτζημε καμπαναάρα καήννλλη κάνττέ μάνκα προή  
μάνσοε  
μηώβδαμε ττηά απόηα κανττε έεε ατζζένε ναπόη οσωμάνκα  
ασσάτζε σοά  
νώη κάνττε βητέμε βαρρένε ήκα μιπιάτε ήκα προή νηκε-  
ράτε λλέκερε  
καννηάτζε ατέμτζε να σηφάτζε κήφα σοατζατζέμε κή κάρα-  
μπίε  
5 τζήφέτζε νέεε αμάρτηε σοάκά αλλάγα προή νηκεράτε λέκερε  
τζήεεε  
νεέεε τζηβά κατρατζέ ασσάτζε νάγήνε γγήνε σοάναω κάβαζλη  
φάτζημε σοανώη μάνε έλε φέτζε άζα ενώη βαεφάτζημε μάνε  
έμα κάρτζαλε αμψησιάρηκαλλη νέτζάγε σοανε ναέροέεκε  
ασσάτζε μάνα  
σπένε αλληέμτρα κατρατζε έεε αβόλετο ένε όμε τζηέεε  
νμπιτάτε  
10 έεε αβόλετο σήετζάνα γέρε λλαζακβάηηλε μπένε νέ μὰ βασί-  
ντζζέρε  
βάε γκάτα βαε νταβάληάεκα τζητέτζα ττηκάρε βασιλβηάτα  
σοβαε  
αροατα κεναέε μηανέ μὰ εάμηννλλη ατζέλλη κασένλλη μάμε-  
λλήάροηα  
αλλέη σοά φεμήάλλη αλλέ βαελλασι εφράεκα άμκέμ τζατζέμε  
κανεέεε άμάρτηε κανττέ τέτε ρράλε ττηνάσε σιφάεε μηαττέπα  
15 πηάρε γήνε τετε άλαντε αμαρτηη τζής μεάρε

apostollu Pavlu, tsi s-nu nq-mbitómü. š-nq griäšte: „nu vq  
nbitatsq,  
hili, kq este amqrtie.“ kqtrq-tse kum ursiašte aIurja:  
„nikq mbitatsq, nikq kurvari, nikq ðike kqsjanq tsi mqñkq,  
15 nikq dukuire, nikq afurare, nikq nu eksumuluyisire, nikq kaqe,  
nikq bogare řq, nikq asp[e]rditšune, nikq zilju, inimq  
nikuratq, nikq ađikipsire amirqřila al D. nu  
o-nkerđsesku.“ tute aiste ðiđqkij li avdzómü di kaθq dzuq,  
ma nu li  
fátsimü. ma nqpoi fátsimü, ka di prota tsi avemü faptä. nqpoi  
ašqtse  
116b nq fátsimü ka bqñ-uaraq kqinli, kqñdu mqñkq pri ma-  
nsus,  
mi-o vqame; di apoja kqñdu este adžünü, nqpoi š-o mqñkq.  
ašqtse šq  
noj, kqñdu vidémü vqřunü ikq mbitatü, ikq pri nikurate lukre  
kq ná[r]dze, atumtse nq si fatse keifq, šq dzqtsémü, kq kara  
biü,  
5 tsi fetse, nu este amqrtie; šq kq alagq pri nikurate lukre, tsi  
este,  
nu este tsivá; kqtrq-tse ašqtse nq yine ġine š-a nao, kq va s-li  
fátsimü šq noj mqñe. elu fetse azq, e noj va s-fátsimü mqñe.  
e ma kqřtsqle a bisiarikqli nu dzqkü, šq nu nq ursesku ašqtse;  
ma nq  
spunü aIumtra. kqtrq-tse este avóleto unü omü, tsi este  
nbitatü,  
10 este avóleto, si š-tsqñq gura la zqkřánile bune. nu ma va si-  
ndžuro,  
va s-kadq, va s-ntqvgliaskq, tsi tutsq, di kare va si-l vjadq, š-  
va s-  
ařdq ku nqs, mja nu ma qáminli atseli kqsenli, ma mulari-sa  
a lui šq fumjal-a lui va s-lq si auraskq. am kum dzqtsémü,  
kq nu este amqrtie, kqñdu tute řale di nqse si fakü. mja dupq  
15 bjare yinü tute alante amqrtij, tsi s-mqare

ὄσφλητλι τζητζῶλ τῶτζε τρῶ κῆσα ἀέτηλλήη [σοῶρράλε  
117 τζηγρῆεξκω μάλτε τρῶμπηῶρε κᾶντεττε τότε αρρῶᾶηλε  
τηνασοφᾶκω μῆᾶ τρατζῆᾶ ηβλεθοίτζαλλη ττηκρηζήνηη  
ττηκᾶτε  
οιπτεῖμω ᾶστηλλῆμω νμπητᾶρηᾶ σοᾶ ττηκρῆ μᾶνσοω νᾶφα-  
τῆρε μᾶ  
ᾶζπέμω κᾶτε σηωβῆμω μῆντηᾶ νκακω τζῆζ κωνεζῆμω τζη-  
φᾶτζημω  
5 σοασῶξε κᾶ εᾶδπηλε τῆ ττηγγασαηᾶζξε σοᾶ σῆξε κα πρᾶμα-  
τηκῶλε  
ττηγγασαηᾶζξε σοᾶ σῆξε κατηγγασοᾶζξε μητρῶπολήτελ σοᾶς  
νῆλληᾶς  
κῆλλτζᾶ τρᾶς μπιᾶᾶ μῆλτε κατράτζε σοασῶξε κᾶ βαστζᾶσω-  
βῆᾶρᾶ ἀτέμτζηᾶ  
αμᾶ μᾶνε βᾶστη ἀλάβτα κᾶμᾶνε βᾶστζᾶσηθαμᾶσοᾶζκα κατᾶ  
νκγγᾶσοῖᾶρε  
σφέτζηρηᾶ ττηᾶμ νῆβροσοᾶ οιτζᾶσοπᾶρτζη μῆντηᾶ σοᾶ βᾶς  
10 τζᾶσοῖθαμᾶσοᾶζκα κᾶλληφητζῆσοᾶ βρηᾶρηᾶ αλτεμνητζᾶ σοᾶ  
νελά  
φντζεσοᾶ βρηᾶρηᾶ αλῶρω κατράτζεττεμνητζᾶ τζῆᾶ κατᾶ-  
ξηκοᾶ νᾶᾶ σοᾶ  
ατζζῆμοιμω τζᾶττηᾶζᾶ ἔλλε σηνᾶ αξιᾶζκα σοᾶ ἀμηρᾶρηᾶλληᾶ  
ττηντζῆρεω κᾶ ἀλλῆη οιλῆᾶ χῆμπα δοξᾶᾶᾶτα νῆμῆλε ᾶᾶηληη  
μηκᾶῆλ  
σοᾶ ᾶᾶᾶλληη γᾶβρηῆλ δοξᾶλλη τῶρη ζῆᾶ καθᾶ  
15 εᾶρηᾶ τρω ἔτα ᾶέτηλληη ἀμῆν ἀμῆν ἀμῆν.

### ΔΙΔΑΧΙΑ ΑΠΑΡΕΣ ινλορ

λεχθήσα παρᾶ τε ἔν μωνᾶχῆς εἰλᾶχῆς ταμᾶσοκῶνω  
ττηπῶ δηακῶνω κ. ζσῶῆτε ττηκρηκακῶ σοπῆρας  
τῆς ἀπῶτηρῶσοωω λῶᾶᾶω ΙΕ

117b Ααττεττα ᾶω ἀμηρᾶρᾶτζᾶλλη οἰλοᾶηοἰτζᾶ κρηζῆνηη  
γκᾶντεττε βασπιτρηᾶκα εᾶζᾶ λᾶμπᾶτῆᾶρε σοᾶτεττε  
σοᾶλληνβηᾶτζᾶ σοᾶλλησπῆνε ττητῶτε κᾶμῆᾶρτε κᾶχᾶ  
ρηζᾶμᾶττα ττητῶτε βασλλατῆᾶκα ᾶμῆντε σοᾶ φῶρε ττην

suffitlu, tsi ts-ul dutse tru kisa a étíli.

117 tsi s-gresku maltu tɾɔ bɿare, kɔndu tute aršɔnile šɔ rale di nɔšɔ s-fakü. mɿa tr-atsjá, ivluisitsɔli di krištíní, di kɔtü

si putémü as tilémü nbitariá šɔ di-pri ma-nsus nɔfɔtire. ma

az-bemü, kɔtü si o-vemü mintja fi-kapü, tsi s-kunuštémü, tsi fátsimü.

5 šɔ seste kɔ uáspile di ti figɔsɔjašte, šɔ seste kɔ pɾɔmatikolu

ti figɔsɔjašte, šɔ seste kɔ ti figɔsɔjašte mitrupolitul, šɔ s-nu  
li askultsɔ,

tra s-biaj multu; kɔtɾɔ-tse šɔ seste kɔ va s-tsɔ si nviarɔ  
atumsɿa,

amá mɔne va s-ti alavɔɔ. kɔ mɔne va s-tsɔ si θamɔsɿaskɔ,  
kɔtɔ figɔsiire

s-fétsirɔ, di am nu vrušɔ, si tsɔ spardzi mintja. šɔ va s-

10 tsɔ si θamɔsɿaskɔ, kɔ li fitsešɔ vriariá al D., šɔ nu lɔ

fitsešɔ vriariá a lorü. kɔtɾɔ-tse D., tsi nɔ kataksipsí noi, šɔ

adžúmsimü dzua di azɔ, alü si nɔ aksɿaskɔ š-la amirɔriá

din tserü, kɔ a lui si li kibɔ θokɔsɿitɔ númile áyilui Mihail

šɔ áyilui Gavril, θokɔ-lɔ tora š-di kaθɔ

15 uarɔ tru eta a étíli, amín.

#### *Λιδακία a pɔrésinlor*

*λεχθείσα παρὰ τοῦ ἐν μοναχοῖς ἐλαχίστου Δαμα-  
σκήνου τοῦ ὑποδιακόνου καὶ Στουδίτου τῆ κυριακῆ  
(τὸ ἑσπέρας, τῆς ἀποτυρώσεως λόγος ΙΕ*

117b Adetɔ au amirɔrádzɔli, siloyisitsɔ krištíní,

kɔndu va s-pitriakɔ uastja la bɔtjare, šɔdü

šɔ li nviatsɔ šɔ lɔ spune di tute, ka mɿarte, ka

χαρισματα, di tute va s-l-adukɔ aminte. šɔ fure di

- 5 κυρδοσέεεεσ σαά μέλτε δσάρε βαλλαττα αμιρά  
μηατρατζήα σααμήνε τρεσ αβτζάρε πρωφήτεσ ησαήαν  
ηστζάτζε παλλάκαροίεεβα παλλακάροίεεβα αγγήμτηλληη  
αφέντζα ζρηγγάτζα κστέτα ηγήμα ηέσσεαλήμ κατρατζέ  
πστέμεσ σαανώη σήηνητράμεσ τρεσ εάεε σνά αλεπτάμεσ  
10 νόη σαμήνυλλη κσδέμενυλλε σαά σέεε σαανώη βρέμεσ  
σηάβτζάμεσ τηθηδαχηήλε αηησιτηλόρ τηκάρτζα σαά  
ζπώρεσ αλτεμνητζά σλεβηκλλέμεσ τρεσνώη ατέμτζήα βάζ  
νέπσατα σνεσμπσατα δέμενυλεσ κατράτζε εάεηα  
τζητζάοιμεσ κέμ σφάτζε μεκάεεε τη σαάέντζε  
15 άρμηλε κέσνετελεμένεσ τρεσνεπσατα σλασιά απρέ  
άκε τζηνηήβα τηνηάελλη μηά σαανώη  
ασά ληψηάεεε σήνά έντζέμεσ κσθηδαχηήλε  
118 αχηρηεζόλεη τρεσνεπσατα σισιαπρεάκε δέμενυλλη τη νόη  
σινώμπσατα κατράτζε εάεηα αλεσαμηρά τζητζάοιμεσ ννηαρητζε  
οίε

- μπάτα σαασέεεε κασβατανα τρέπερρα λλασιβατανά αμνώη  
τζή αλεπτάρηα ανσαερα νθεεε κβαζνά μεάρα τρέπεεε  
5 μα έεε μεάρηηα ασέφληηλεη τζηαμηήνηα μεντηρηιά  
αέτηλλη μηά τράτζηα ναεροιαεεε σαά απόεωλλεσ πάβλλεσ  
ληψηάεεε κάθε όμεσ τζηέεε όρθηόδοξεσ κρηεζηήνεσ τζηή  
πέαρηα νέμα αχηρηεζόλεη τηήλα πρσματηκόλλεσ σινέζτηή  
πάρηα ματέεε ενα σιννηάργα πάρεσ όρη τρεσ άνεσ σηλλεσ ρρε  
10 σσένηάτζα δέμενυλλεσ τηνηήνηα απρσματηκόλεη τρεσζλε  
αλέπτα  
σινεπσατα σισιαπρεάκε τηνηάεεε κατράτζε κεράτα εξεμελέ

- γήσιρε έεε νηκυσίρηα αδέμενυλεη σαά άλτα νηκυσίρε  
αλλεπτάρε κάρε έεε έεε σαασάντεσ παρηάοίνυλε σάντεσ  
τηάτηα αρετηήλλωρ αζακώνηλλη τηηπαρηάοιν μεένε  
15 σααχηράνα ασκητητήλλωρ σαά ελεεσθηέρηα άμαρητήήλωρ σαά  
κρηέεετηήρηα ασαμηνυλλόρ λλαττεμνητζά βητζέεεε σάντεσ  
παράκνηηοιεσ σάντεσ ζσπεάρηα αμηάλε κανέ σάντεσ αμέλε  
ματρατζήα τζάεεε κασάντεσ αμιαλε κατράτζε τορά  
τρα τώρηα έεελη γρέεεεε τητητέσ γερά αμηά φρεσνημα σαα  
20 τέεε άνυλλεσ μεέεεα τηνηηε έεε παρηάοίνυλε κατρατζέ νηκά



- 5 ñkirðsjesku, šq multe ðuare va lq da amiró.  
mja tr-atsjá šq mine tru avdzore profitul Isajan,  
ju dzgtse: „pqlqkqrsis-vq, pqlqkqrsis-vq, ayfntili  
afendzo, strigatsq ku tutq inima: Jesu salím!“ kqtrq-tse  
putémü šq noj si intrqmü tru uaste, s-nq aluptqmü  
10 noj uaminli ku ðemunlu. šq seste šq noj vremü  
si avdzqmü di ðiðakñiile ayisftilor di kqrtsq, šq  
zboru al D. s-lu viglémü tru noj, atumtsia va s-  
nu puatq, s-n-uo mpuatq ðemunlu. kqtrq-tse uastia,  
tsi dzqsimü, kum s-fatse mukqete, di šq undze  
15 ármile ku untu-lemnü, tra s-nu puatq s-lq si apruake  
tsinivá di nošli, mja šq noj  
asq lipsiašte, si nq undzémü ku ðiðakñiile  
118 a Hristolui, tra s-nu puatq, si si apruake ðemunli di noj,  
si n-o mpuatq. kqtrq-tse uastia alü amiró, tsi dzqsimü, nárdze  
si-s  
batq. šq seste kq s-vátqng, trupuřq lq si vátqng; am noj,  
tsi aluptaria a nuastroq nu este, kq va s-nq muarq trupul,  
5 ma este muartia a súflitluj, tsi amintq munduiria  
a étili, mja tr-atsjá nq ursiašte šq apostollu Pavlu:  
lipsiašte kaše omü, tsi este orðóðoksu krištínü, tsi  
puartq numa a Hristólui, di-la pqrmatikolu si nu z-dipartq,  
ma tutq-ung si nárgq patru orí tru anü, si lu rušuniadzq  
10 ðemunlu dinintia a pqrmatikolui, tra s-lu aluptq,  
si nu puatq, si si apruake di nqs; kqtrq-tse kuratq eksumu-  
luyisire  
este nikisiria a ðemunlui. šq altq nikisire,  
aluptare, kare este, este šq šqntu pqríasinle, šqntu  
dada aretiilor, a zqkónili di pqríasin bune,  
15 šq hrana askitiilor, šq eleferia amqtiilor, šq  
kui(u)tuiria a uaminlor la D. vidzutu šqntu  
*παρακλησις*, šqntu zbuarq a miale, kq nu šqntu a mele.  
ma tr-atsjá dzoku, kq šqntu a miale, kqtrq-tse tora  
trq tora eu li gresku di-tru gura a mja frónimq, šq  
20 tutü anlu bunq tiñe este pqríasinle. kqtrq-tse niko

δεμνλλε νεάρε χεάρα οιακνετησιάεκα λλαατζέλλη τζητζάνε  
παρηάσιννη  
νηκά πηράεζμάελλη οιάπροεακν λαατζέλλη τζητζάνε παρη-  
άσιννη μηά οσά  
βηκλληττώρρε ασφλητλή ανώρε άγγέλλε κάμά μελτε  
νάσοάττε  
118b λλά ατζέλλε τζητζάνε παρηάσιν τωρα βηττέτζα αήεε  
αηολιηλε ττητζάλε πλέον καμάμπένε οσκαμά τήννησήτε  
σαντε  
παρηάσινλε κατρατζέ κάθε λόκε άζά σφάκε έτηννη οσα  
οιαπαντηξέεκε  
λλά παρηάσιννη καμπολήτηε καπάζάρη καχόρη οσα καθελόκε  
οσακάσα  
5 τζηέεε κρηεζήνε αζά αεζηάπτα κεμάρε τηννηε παρηάσινλλε  
τεληπόν  
οσανώη έφσεβέεατη κρηεζήννη ενένα βηττέμεε προηαφάρα  
κετάγμηλε  
ακρηεζηνητατηκάλλη κά άγγελλη αλλάγα τρέ εάρα αήεα  
οσά σκρηήρα  
ατετελώρε κακέμε τζάνε παρηάσιννη οσάενένα φροντησίμε  
πρηέτημαντιάρα ακρηεζάλεη οσά οέεε καέεζηαβέτε κετέτα  
10 χαράω οιωδηξέεζη παριάσινλλε ενέτζαχήμπα μαρε γρηάτζα  
νέωδηξήά κάβαρά φέρετήε γρηέωο ναμάλο τζαέεε κυροέλε  
τζημάνκατζοσα μέλτε οσπροημάνοεε ναμάλο τζαέεε κυροέλε  
τζημπηάη προημάνοεε οσατζηφητζηάη ττητέτε ροάληλε τόρα  
βηνε εάρα ζηενοοέεζη αμά αή τετήπετε οσά αηβριάρε τράεζη  
15 χαρτζζεέεζη μακάρ κατεγγηοετιτό τζηεζήμπα άεκεντε τρέ  
κάσα  
αεάρορανλλόρ άμκάρε έεε κάσα αεαροφανλλορ μαηνλλε  
ατζηλλέη  
τζηβαεή αλάβτα χαρτζζεηάτε λα κασέννλλη ττηεάροφαννη  
οιοάφλλη τρεαμηρορηήλληα ατζέρορη έλλη λλημκάρματηάτζα  
οιο  
άφλλη τρέ μάηννλε αμφορηεσοατλήε τζηβάεε τζέεζηκα  
119 νάσολλη λληκυβαρηησιά οιτζόπαληηάεκα προιμάνοεε τε-  
μητζά

démunlu nu are hvarq, si akundisjasko la atseli, tsi tsonü  
põriásiñi,  
niko pirõzmasli si apruaki la atseli, tsi tsonü põriásiñi. mja  
šo  
viglitoõru a súfitluj a nostru ángellu kama multu nõ šade

118b la atselu, tsi tšone põriásiñ. tora videtsq aiste  
ayisítile di dzõle. *κλέον* kama bune š-kama tiñisite sõntu

põriásiñle, kõtrq-tse kaše lokü azq s-fakü étinü, šq si apõn-  
diksesku

la põriásiñi ka politie, ka põzari, ka hori šq kaše lokü šq  
kasq,

5 tsi este krištinü, azq aštjaptq ku mare tiñie põriásiñle. *τὸ  
λοιπὸν*

šq noi, *εὐσεβέστατοι* krištinü, s-nu nõ videmü pri afuvarq ku  
táymile

a krištinítatikõli; kq ángelli alago tru vara aistq šq skrifo

a tutulõrõ, kakúmü tšone põriásiñi, šq s-nu nõ frondisfmü  
pri dimõndõrõ a Hrištoluj. šq seste kq ešti avütü, ku tutq

10 haráo si oðiksešti põriásiñle, s-nu tšq hõbq mare grjatsq.

nu oðiksia ka vqõõ furtie grjajõ. namalo tšq este kirõõlu,  
tsi mõnkats. šq multu š-pri ma-nsus namalo tšq este kirõõlu,  
tsi bjañ, pri ma-nsus šq tsi fitsiañ di tute řalile. tora

vine vara, s-ti tunusešti. amá añ tutiõpute, šq añ vřiare, tra s-ti  
15 hõrdžuešti, makár kõtukišõdo tsi s-hõbq, askunde tru kasa

a uárfõñlor. am kare este kasa a uárfõñlor? mõjñle atsilüj

tsi va s-ti alavõq? hõrdžuiá-te la kõsenñi di uárfõñi,

si o añi tru amirõõla a tseruñ. eli li mpoõmõtiadzq, si o

añi tru mõjñle a mfrikušatluj, tsi va s-džúdikq.

119 nõšli li kivõõnisia, si ts-o põltjaskõ pri ma-nsus D.

- νὰμάλο σφὲ κυρόελε τζῆ τηξεσθησέσσοα πρῆ νηκωράτε  
λλέκρε τρῶ βρηάρα ἀτα ληπὸν εξεσθησιάτε σονηχῆάμε τρῶ  
βρηάρα αλτεμνητζά τζητζω τεττε τετηπεθηα αμάτζό  
5 τζάτζη κωμήντηα ταβριάρα αμηά μήχαρτζζέεεεα αχάτε  
μαζτζάκε ταλα εάρφαννη ζήναφατηακα τεμνητζά  
κωβωρησιά ατζζένλλη τραστῆ νηηληαεακα τεμνητζά  
χαρτζά λάεάρφάννη σοαλλά κασένλλε σιτημπεχά  
τζακα τεμνητζά αμά κά αεάτζε νέτη μπέκατζε  
10 αμά τρε αμηωρηήλληα αλεη ττά αεάτζε νηχηάμε σηεττά  
τεμνητζά ενάεε τηώρ ολιζο αττάβγα σοά αεάτζε σοα τρῶ  
αμηωρηήλληα αμά οέεε κά εεζῆ εάρφαν νεεπαττε πέζε  
κωπαρηάσινλε κάμπανεάρα σοελε ατάε κάντε λπιζεέεεη  
κατρατζέ κανεάη τρασή χαρτζζέεεεη μηά κανέσκακω τη  
15 αμωρηή νέτζώ μνηττεέεεη μηατρατζηά ητζῆττο βράεα  
τητῶμε κά μωρηάτζεα κωμλλέρι κα αέσοα κωτηνῆρη κωμάρε  
χαράω σοεε κλήρηατζζέεεε σοκέ βρηάρε ένε αλλάντε σοκέ  
προσεφχίε σληαεζηπτάμε αηηοληε τηηαρηάσιννη κά τρατζέ  
καβῆνε κυρώελε τζης νά φατζῆμε ετήννη τρῶε νά αεεπηάμε  
20 σοάελλομπετέμε κωπαρηάσινλε αωρῶλληόρ τρῶε νωσί  
τητζκλληά κάληα σοάε νωντροεξῆμε κώρζαλε ονε  
ντροεξίμε μαζτρῶεερη σοαάλτε άρμε νενάληψηάεε  
119b κα κώρζα σοάμαζτρῶεερη λλαληκπέεεε αεάεηλληη  
τζηνηνηάρτζε  
τρωσίμπάτα ενώη οηαβέμε προσήφχηέ τέτα ενα ονατζάνεμε  
λλα  
τηημανττάρα αλτεμνητζεα σοά παρηάσιννλε σηληάεζηπτάμε  
κω μῶρε χαράω σοά νέμα σιτζανέμε παρηάσιννη τηημανγῶρε  
5 μασίτζάνεμε παρηάσιννη σστη όκλλη κωτρατζέ τέτε ροάλε  
σηφάκε κωμωνήντε τηηόκλλη μῶ εζναβηκλλέμε όκλλη σλλη  
εαπεῆμε τηηροάλε λλέκρε σινεφάσιμε σῆρε κωρατζε όκλλη  
σάντε έσοα ατρῶπλλη εέεεε κά άρε όμλλε αωκλληλλόρε  
βηκλληάρε  
βάεσλλη χῆμπα σοασεφλητλέ κωράτε σοά ηληφθηρηήσηε  
10 μηά τέεπα όκλλη τζητζάσημε σῆη βηκλληττόρρε σῆε βηάκλλη  
σοάέσοα τηημπέτζαλε τηηγγῶρα κωρατζε τρῶ νηηραεῆτε  
σπαάρα σισῆν κλληάτα κωρατζε γῶρα ντζζέρορα γῶρα μηά

namalo s-fu kiróglu, tsi ti eksuóisešq pri nikurate  
lukre trq vriar[ija a ta. lipón eksuóisiá-te š-niňiamü trq  
vriaria al D., tsi ts-o dede tutúputia. amá ts-o  
5 dzqtsi ku mintia ta: vriaria a mia mi hordžuesku ahoťü.  
ma z-dzoku: dq la ƣarfóni, s-ti nofoťiasko D!  
kivornisiá adžuńi, tra s-ti ńiluiasko D!  
horziá la ƣarfóni šq la košenlu, si ti mbugotsasko  
D.! amá ko aťatse nu ti mbugotsá,  
10 amá tru amirorila a lui. dq aťatse niňiamü, si s-da  
D. unu su(tq) di or, si ts-o adavgo šq aťatse šq tru  
amirorila. amá seste ko ešti ƣarfón, nu z-bate pezu  
ku pǣriasińle, ka boń-ƣarq soslu a toťu, końdu-l pizuešti;  
koťro-tse ko nu ať, tra si hordžuešti, mia ko nu skaki di  
15 amortii nu ts-o minduešti. mia tr-atsia ńsido vroťoť  
di omü, ka boťbatsq, ka muleri, ka aušo, ka tineri ku mare  
haráo š-ku ńirtqťsune š-ku vriare unu alantu š-ku  
prosefińe s-li aštiptómü ayisítale di pǣriasińi, koťro-tse  
ko vine kiroulu, tsi s-no fátsimü étini, tra s-no aluptómü,  
20 šq s-l-o mputémü ku pǣriasińle a řalilor, tra s-no si  
dišklidq kalia, šq s-nu-ntruksímü kór[d]zgle s-nu  
ntruksímü moťdrakuri šq alte arme. nu no lipsiašte.  
119b ko korzo šq moťdrakuri lo lipsesku a ƣástińi, tsi ńardze

tra si s-batq. e noi si avémü prosifńe. tutq-unq s-no tsońémü  
la

dimondqřq al D., šq pǣriasińle, si li aštiptómü  
ku mare haráo. šq nu ma si tsońémü pǣriasińi di moťkare,  
5 ma si tsońémü pǣriasińi š-di okli; koťro-tse tute řale  
si fakü kama ninte di okli. ma as no viglémü okli, s-li  
stqpuímü, di řale lukre si nu fá[t]simü sire. koťro-tse okli  
sońtu uša a truplui. e seste ko are omlu a ókilorü viglare,

va s-li ńibq šq súfilitlu kuratü šq ilifirisiťü.  
10 mia dupq okli, tsi dzqsimü si ať viglitořü, si s-viagle  
šq uša di búdzgle di guro. koťro-tse trq niproksite  
zbuařq si si ńklidq; koťro-tse gura ndžuřq, gura bia

- πρὴ μάνσως κέρα τηφάτζε σητζζότζη γκάρα αττέτζε ττε  
ρράλε  
ατρῶπλεη μηατρατζήα σιαήμπα καθεόμς τζηέζε εφσεβης  
15 ζράζα λά ὄκλλη σοαλάγγερα κατρατζέ ὄκλλη φακς σήρε σοά  
μηνττεῶςκς εγγῶρα μπηά ττηοινπιατα τηάμ απόηα νεςζήε  
τζηφάκς νάπώη ἄς ναμπρσεάμς λλαπροσεφχήε τέτζα βόη  
ορθόδοξαν βλήηοίελλη αχρηζζόλεη τζηνα κλλημάμς κρηζζήνη  
κατρατζε κῆμ ἔζε γγέλλα ττηφαράεάρε ασσάτζε ἔζε παρη-  
άσινυλλε φάραττη  
20 προσεφχήε κατρατζέ πρωσεφχήα ἔζε λλεμπρσηήρε λλεννηήνα  
ασέφλητλεη  
120 ασώμλεη σοά καλαῶςκς ακάλληλλη αμηρραρήλληλλη ττην  
τζέρεθς ὄχ τζησῶτζα μπέννη λληοίφακς προσεφχήα κῆ παρη-  
άσινυλε  
ασέφλητλεη καλλή σάντε καττάω φώρτεννη γρεάσε τζηνε-  
πσάτε  
καντζηνηθα τράς ληαρέπα σοά καττόη σῶτζα μπέννη σοάν-  
μπεγάτζα  
5 ττηνῆβρη σήζζηη τρατζηβά σοκαττάω κετζῶτε ντρεζήτε  
μπένε ασσάτζε  
ἔζε προσέφχήα σοά παρηάσινυλε ασώμλεη τζηέζε κρηζζήνης  
γγρηάζεε σοφός σηράχ σοάτζάτζε μπέννη σάντε σοά σῶτζαλλη  
τζητζάοιμς καμανήντε ηληακῶμς πρωσιφχήα κεπαρηασίνυλε  
σάντε νήνκα  
καμα μπένε κατρατζε σάντε σπεάρα αττέμνητζα σοά  
10 γρηάζεε κεττεμνητζά ετρε ἔτα αήζα καταφρονηοις  
πρωσηφχήα ἔζε τζής λλη ἄλλεπτάμς δεμνλλη σοά μάρε  
χάρο ασέφλητλεη λλήέζε σοαπαρηάσινυλλε σάντε μάρε ζζάλε  
αδεμννηλλῶρε εμάρε χαράω ασγγήλλωρ παρηάσινυλλε σάντε  
καθαρηόβρηα ασέφλητλεη σοά ασμάρτηλλῶρε ηληφθηρη-  
σῆρε ναπώη  
15 παρηάσινυλε ασννέσκς πηραζμάζλλη καπάρε φῆμλε κῆμ ασννη-  
άζεε ζέπλε  
επρωσιφχήα ἔζε φῶκς τζησηάρτα δεμνλλη σοά λλεμπρσεῶςκς  
σέφλητλε παρηάσινυλε ζράμςτα μηνττεήρηα ἀμῆνηλληη  
ἀτζελε ρράλε καςμτβλέμνυλε τζής ημηρησιάζεε ττηταλάζα

pri ma-nsus gura ti fatse si džotsi, gura adutse tute ral.

a trupluj, mja tr-atsja si ajbo kađe omü, tsi este εὐσεβής,  
15 stražo la okli šo la gurō. koťro-tse okli fakü sire šo  
mindujesku, e gura bja, di si nbjatō, di am apoja nu šfu,  
tsi fakü. noťoi as no mprustōmü la proseffie, tutsō voj  
orθoδoksań, vlujisli a Hristóluj, tsi no kľimōmü krištini.  
koťro-tse kum este ġela di foťo űare, ašotse este poťiasinle  
foťo di

20 proseffie; koťro-tse proseffia este lumbrisire, lunino a súfitluj

120 a omluj, šo koľoúzü a kálili amirōrřifili din  
tserü. oh! tsi sotsō bunı li si fakü proseffia ku poťiasinle

a súfitluj! ko li soťtu ka dao foťtuńi ġruase, tsi nu puate

kantsinivá, tra s-li arupo. šo ka doi sotsō bunı šo bugatsō,

5 di nu vrei, si štij toť tsivá. š-ka dao kutsute ntruksite bune.  
ašotse

este proseffia šo poťiasinle a omluj, tsi este krištini.

ġriašte σοφος Siráh šo dzotse: bunı soťtu šo sotsōli,

tsi dzōsimü kama ninte, Iliakimu prusifia ku poťiasinle soťtu  
nifko

kama bune. koťro-tse soťtu zbuaťo al D., šo

10 ġriašte ku D., e tru eta aistō καταφώνησις.

prusifia este, tsi s-li aluptōmü démuńli; šo mare

har[á]o a súfitluj li este, šo poťiasinle soťtu mare žale

a démuńlorü, e mare haráo a áńġilor. poťiasinle soťtu

kaťorisirja a súfitluj šo a amoťiilor ilifōirisire. noťoi

15 poťiasinle aznesku pirazmazli, ka pare fumlu, kum aznjašte  
stuplu.

e prusifia este fokü, tsi si ardō démuńli, šo lumbrisesku

súfitle. poťiasinle stroťmutō mindufō a mintili

atsele řale, ka umtu-lemnulu, tsi s-imirisiašte di talazo

ττηαμάρηα προσεφχήα σαάπαρηάσινυλε σάντε μπένε  
120 b κατρατζέ προσεφχία κπαρηάσινυλε σάν άρμηλε αώμλλη  
τζήεσε

εφσεβής χρησζήνε παρηάσινυλε κπροσέρχία σάντε κακβάροα  
ντροξήτα σσλλά έξε φώκσ ττήλλά τεκέεσε τξέρρα αλώροσ σαά  
δέμυνλλη σσκέρε τέχνηλε αλόρε παρηάσινυλε κπροσιφχηα  
σάντε

- 5 τζηλλή σκαάλλα μηνττεήροα αώμλλη πανέντζέρε μηά κάνττε  
μαάρε ννηάρτζε τρεμηραρήλληα ττήν τξέρρε λληννηάρτζε  
σέφλητλε αώμλλη κπαρηάσινυλε σσαπροσιφχηα μωήση  
ττησηκά αμάρηα ττητροκέρα ηξροαηλάςλλη μηασοάτζε  
σασαώμλε τζηέεε κρησζήνε κπαρηάσινυλε σσακέπροσεφχία  
10 βασισκάπα ττή αμαρτήή όμλε σαάς χήμπα φάρα ττηένσ μπώθε  
ττημάηνυλε αδέμυνλλορ ματέτζα δέμυνλλη βασίς αφανησι-  
άσκα

ττη σέφλητλε άτζέλλε αώμλλη αξητε μήα ττηαχτάρε μαρε  
γγηνηάτζα

σάντε παρηάσινυλε κπροσεφχία σσανώη βλησηήςλλη ττή  
εφσεβής χρησζήνη άστζανέμε παρηάσινυνη σαάς φάτζημε

- 15 προσεφχίε ττηκάτε σπστέμε σαάς νένα σπένεμε τρεσάμηνυ  
ασπάρτζα σαά άγη μασνά σπενέμε ήμήρη σακάμα ναφατήτζα  
σνασπενέμε ττηπαριάσην κατρατζέ ττή πάνε σσαττηγγέλε  
μπένε ττηκάθα τζέα νανάφατήμε τόρα άσ ναναφατήμε  
ττη ττημαντιάρρα αρετήηλε αχρισόλη ττηπαριάσιω σσαττη  
προσεφχίε

121 κακέμε οτζάτζε άγήελ σηνβασιλη ατζελμάροσ ης τών κερη  
νηζήασ λώγον ησάρξ επηθημή κατά τεπνεύματοσ  
τεπνεύμα κατά τής σαρκώσ ήγέν τομέν κορμή ζητά  
πράγματα ενάντηα τησψηχής ήδεε ψηχή ζητά έργα ενάντηα  
τεκορμήε

- 5 κατρατζέ τζάτζε σέφλητλε κτροέπλε πστέ νσάντε πριένα  
βόερε κατρατζέ κέμμα κάφτα σημενττεάσκα τέχελ εττεχέλ  
κάφτα σημενττεηάσκα τρέπλε μηά τρέπλε σακάφτα λλεκαρρα  
ζητ

νελληέεε γγήνε σσέφλητλη σσέφλητλε σσκάφτα τζηνελληώ  
γγήνε ατροέπλη μηά σέφλητλε κέτροέπλε σηάζννεσε μα



di amaria. proseffía šq pŕiásinle sŕntu bune,  
120b kŕtrŕ-tse proseffía ku pŕiásinle sŕn-ármile a ómluj, tsi  
este

*εὐσεβῆς* hrištínũ. pŕiásinle ku proseffía sŕntu ka kŕarŕa  
ntruksitŕ, š-lŕ este fokũ, di lŕ tukesku tseŕŕ a lorũ. šq  
óemuńli š-kŕerũ téhnile a lorũ. pŕiásinle ku prusifhía sŕntu,

5 tsi li skŕalŕ minduirŕ a omluj pŕnu-n-tseŕũ. mja kŕndu  
mŕare, nárdze tru [a]mirŕrila din tseŕũ, li nárdze  
súflitlu a omluj. ku pŕiásinle šq prosifhía Moisiĩ  
u disikŕ amaria, di trikurŕ Izdrailazli. mĩ-ašŕtse  
šq ŕomlu, tsi este kŕištínũ, ku pŕiásinle šq ku proseffía  
10 va si skapŕ di amŕrtĩ, omlu šq s-hibŕ fŕrŕ di unũ mboŕu  
di moŕinle a óemuńlor, ma tutsŕ óemuńli va si s-afŕnisjaskŕ

di súflitlu atsélũ, a omluj aksitũ. mja di ahtare mare ġinĩatsŕ

sŕntu pŕiásinle ku proseffía. šq noi, vluisisli di  
*εὐσεβείας* hrištínĩ, as tŕonémũ pŕiásinĩ, šq s-fátsimũ  
15 pruseffíe, di kŕtu s-putémũ. šq s-nu nŕ spunémũ tru ŕámińĩ  
aspartŕšq šq ayri, ma s-nŕ spunémũ imiri. š-kama nŕfŕtitsŕ  
s-nŕ spunémũ di pŕiásin, kŕtrŕ-tse di pŕne šq di ġele  
bune di kaŕŕ dzuŕ nŕ nŕfŕtímũ. tora as nŕ nŕfŕtímũ  
di dimŕndŕŕŕ, aretĩle a Hrištoluj, di pŕiásin šq di proseffíe.

121 kakumũ o dzŕtse ayul Sin-Vasili, atsél maŕu, *εις τὸν περὶ  
νηστείας λόγον: ἡ σάρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ τοῦ πνεύματος,  
τὸ πνεῦμα κατὰ τῆς σαρκος, ἡγουν, τὸ μὲν κορυμ ζῆτᾶ  
πράγματα ἐνάντια τῆς ψυχῆς, ἡ δὲ ψυχὴ ζῆτᾶ ἔργα ἐνάντια  
τοῦ κορμοῦ.*

5 kŕtrŕ-tse dzŕtse: súflitlu ku truplu puté nu sŕntu pri unŕ  
vrere, kŕtrŕ-tse kuhma kaftŕ si mundujaskŕ duhul, e duhul  
kaftŕ si mund[u]jaskŕ truplu. mja truplu š-kaftŕ lúkŕŕŕ, tsi

nu li este ġine a súflitluj. e súflitlu š-kaftŕ, tsi nu I-o  
ġine a trupluj. mja súflitlu ku truplu si aznesku. ma

- 10 άναλλαοάμυ ττηβρηάρηα ατροέπλεη άσφάτζημυ βρηάρηα ασο-  
φλήτλεη  
οινδτζατζέμυ αςμανκάμυ πρημάνοσυ ονα ναφατήμυ τράο χήμυ  
μάνε οστρωάτζα άο νετζατζέμυ αάζ μπέμυ κάμά μέλτε τράο  
ναμπητάμυ  
άο νά λλάοάμυ ττη ώρηξηα ατροέπλεη άσνετζάτζεμυ οί  
μανκάμυ οοάομπέμυ άζα μηαμάνε οιτζανέμυ παρηάοιυνη  
15 κατροάτζε ατζέλλε τζήλλη μήντεηάοοε αηεε πενηρηφήτα  
μήντε έεο δμλλε ατζέλλε οοάμέλτε ρράλε λληαττέτζε αοό-  
φλητλεη  
αλλέη νέεε αβώλετω οηήντρα παρηάοιυνλλε τρέ ηνήμα  
αμπητάτλλεη οοά αοοτελεη άμτζεοηηληοιάοεε καντεε άζα  
τηνμπέτζα  
έμανε τζάννη παρηάοηυνη χγοηάννη κέμ βατζτζάννη παρη-  
άοιυνη μάνε  
20 καντε έεση τταροάμάτε ττηγήνε αμ κέμ βατζαοκόλλη κάπλε  
121b καντεελλεάη κωτροέμπρωάτε άμκέμ πότζα τρωοηωμέεη  
τζή τζεαττημάνε κέτζεαττηάζα τζηέεση μπητατε  
άμυ μάμάντζη οοάζπηάη κακέμυ άημανκάτα οοαήμπηέτα  
αλλαντε τζαλε οοατώρα οοοάτζε οιμάντζη οοάο μπηαη μέτζε  
5 καέεε οιάρα ττηπαρηάοιυνη μηά ατζηά έεε γγηνε ττάλλα  
ατζηλόρε τζηνθεαυ αοάρφάννλλεο οοάκηβαοηηοηά καοέννλλη  
κάτζε αήκγγέλε μέλτε οοανέεεση τζηολλαφάτζη οάντε  
οοαμέλτζα έάρφαννη οοαμέλτζα ατζζέυνη ατζηλλώρε ττάλλω  
ατζηά τζηάη πρημάνοσυ χαορζηάλλο τρωοτζεοηακάτζα παρη-  
άοιυνλε  
10 ττημάνε ττάηλε αλτεμνητζά κατροάτζε οοαττεμνητζά  
αοοάτζε ορωιάοεε έντζεζβα καπητε κωοντελέμνελ  
ττή ελέημιοίνε οντζεζβα οόφλητε αβωάορε κάτρατζέ  
οοφλήτε οαντε κάπητε οοαττώμυνη ατροέπέρροο κατρατζέ  
οηοπέυυ αώμυ οόφλητε νέβα πετέ τζηβά τρέπλε κατρατζέ  
15 τρέπλε βάμέλτε οιμάνκα βαμέλτε οηετάρμα βα άλτε μέλτε  
μπέητε  
κάτζε τρέπλε κεμ έεε ττηλώκε αοοάτζε οοβα μανγάρρα οοά  
μπέορα ττηπρηλόκε άμα κωμάνκάρε οοακέμπερε πετέ

10 as nq lqsómü di vriaria a trupluj, as fátsimü vriaria a súflitluj.

si nu dzotsémü: as moñkómü pri ma-nsus, s-nq nõfótímü, tra  
s-kimü

mõne suturatsq! as nu dzotsémü, az-bemü kama multa, tra  
s-nq-mbitómü!

as nq lqsómü di óriksia a trúpluj! as nu dzotsémü, si  
moñkómü şq s-bemü azq, mia mõne si tsqnémü pqríasiní.

15 kqtrq-tse atsélü, tsi li minduiaşte aiste, puniripsitq  
minte este omu atsélü şq multe řale li adutse a súflitluj

a luj. nu este avóleto, si întrq pqríasinle tru ínima  
a mbitatluj ş-a asótuluj. am tsi s-filisiaşte, kqndu azq ti  
nbetsq,

e mõne tsqní pqríasiní? grĩa-ní, kum va s-tsqní pqríasiní mõne,

20 kondu eşti dqrqmatü di yinü? am kum va tsq skolí kaplu,  
121 b kqndu lu a kutruburat? am kum potsq, tra si o-mestitsi  
dzua di mõne ku dzua di azq, tsi eşti mbitátü?

amü ma mõntsi şq z-biaj, kakúmü a moñkatq ş-aj biutq  
alante dzqle, şq tora aşqse si mõntsi şq s-biaj, metse

5 kq este şjarq di pqríasiní. mia atsjá este gíne; dq-lq  
atsilórü, tsi nu aq, a qarfqnlor, şq kivqrnisia kqsenlí.

kqtsé a gíle multe şq nu ştií, tsi s-lq fatsi, sqntu  
şq multsq qarfqní şq multsq adzúní. atsilórü dq-l-o  
atsjá, tsi a pri ma-nsus. hqrzjá-l-o, tra s-tsq si akatsq pqría-  
sinle

10 di mõne. daí le al D., kqtrq-tse şq D.

aşqse ursiaşte: undzez-vq kápitle ku untu-lemnul  
di eleimusíne, undzez-vq súflitle avqastre, kqtrq-tse  
súflitle sqntu kápitle şq domní a trúpuror. kqtrq-tse  
si spunu a omu: súflitlu nu va puté, tsi va truplu; kqtrq-tse

15 truplu va multa si moñkq, va multa si dqarmq, va alte multe  
bei[ul]te(?).

kqtsé truplu, kum este di lokü, aşqse ş-va moñkqşq şq  
berq di-pri lokü. ama ku moñkare şq ku bere puté

παρηάσηννη νέσφάκω σονήντζη ληβά τρέπλε σηγήμπα  
παρηάσιωνη ηληακίμω σέφλητλε βα παρηάσιωνη σσαβά προ-  
σεφχήε

- 20 σσαβα ελεημοσίνε σσάβα αρετήη μπένε κατράτζε έξε τέχλε  
αλττέμνητζα ττηβά ζακσάνηλε αλτμνητζα μηατρατζήη  
122 σλάσάμω κέηφα ατρέπλεη σσαναφατήρηη ακέχμηλληη μηά  
άς φάτζημω βρηάρηη σσέφλητλεη σσαττημαντιάρηη αλτμ-  
μνηή

τζά σλητζανέμω παρέσιωνλε κωμάρε χαράω σλή αςζηπτά  
μω σσάκω ήνημα κωράτα σιαβέμω σσά κανττε σιά

- 5 ττζενάμω σινενά ζσηήμπα τζηνηήβα νέκα νασκάντζε κγάντε  
βασιατζξσνα ατέμτζηη βασλλασι ασπάργα προσέπηλε σσά  
ατζέλλω τζηβασήσ φάκα προσεφχήε νέ ττηνήντηη ασαμήνν-  
λλορω

σησαλλάβτα καμήνε ατζξένω σσά ασσάτζε ννήφακω προ-  
σέφχηε

κά αχτάρε παριάσιωνη σσάπαλακαρήε τέτα κυράτζξένε λληέξε

- 10 ατζηλέη όμω σσά αμηροαρήλληη ατζέρφεη νέσβηάτε μά  
νκυρθασιάζεε μωνττηήρηη αέτηλληη σσαηελεημοσίνηη κανττέ  
λληωττιάη άλλαντήη ττηνήντηη ασαμήννλλόρ τράε τηαλλάβτα  
σάμηννλληη ατζηά νέ τζάσι ακάτζα τραελεημοσώνε τέτα  
κυρατζξένε τζαέε κατράτζε ασσάτζε οσρσηάζεε σστμνητζά

- 15 κανττε σήττα μάνα ατζηά ντρηάπτα ελεημοσίνε μάνα  
ατζηά ζάνγγα σηνέζσηήμπα σσασέεε κας φάτζηη προσεφχήε  
τρά αλαβτάρε ασάμηννλλορ μάληζα κύσα κύσα κωτήνε σάη  
κατράτζε μάλβροσέσσα τήνε ττέμνητζά ττήληννσήσση  
φάτζα τήνε τραελεημοσίνε σαπροσεφχήε ποηαςκωμταλεη

- 20 μηατμνηήτζα βαζ τζωττά τρεβηττηάρε σσάβασήη ττηννησι-  
άκω

κότετε μωσστελε μακά κυβαρνησήσση σάρφαννλλη

122b φέρε κá βρέη ζηβά τμνητζά σσασήννλληέηάκω  
νέπότεζα ζή ημηρέτζα μάκω παρηάσιωνλε σσάκω ελεημοσίνηη  
κατρατζέ σήνβέτζα σσά ηηθρήλληη κωμβρηά σηγήμπα ήμη-  
ρησήτζα

- μηά κάκωμω οσρσιάζεε χοησώλω τρεάγηωλ έβανγγέλληω [τηα  
5 τήνε κέμλλωβρέη τμνητζά κωτέτα ηνηήμα σσά κωττα κωτζξέ-

porjasińi nu s-fakū, š-nintsi li va truplu, si ĩibō  
porjasińi. Iļiakimu sūfitlu va porjasińi, šō va prosefĥie,

20 šō va eleimosine, šō va aretiĭ bune; koṭro-tse este duhlu  
al D., di va zoḡkūānile al D. mja tr-atsiā  
122 s-loṣomū keifa a trupluj šō noḡotirja a kūhmili. mja  
as fātsimū vriariā a sūfitluj, šō dimoṇdoḡō al D.,

s-li tsoṇēmū porésiñle, ku mare haráo s-li aštiptōmū,  
šō ku inimo kurato si avēmū. šō koṇdu si  
5 adžunōmū, si nu no štibō tsinivā. nu ka noṣkoṇtso, koṇdu  
va si adžunō, atumtsja va s-lō si aspargo prósupile. šō  
atselu, tsi va si š-fako prosefĥie, nu di-nintja a ūamińlorū

si si alavdo: ko mine adžunu, šō ašotse ūi faku prosefĥie,

ko ahtare porjasińi šō poḡokorje. tutō Kirōtsune li este  
10 atsiliĭ omū. šō amirořila a tseruj nu o viade, ma  
ñkirōsjašte munduirja a etiĭli. šō ĩeleimosinja koṇdu  
li o daĭ aloṇtūĭ di-nintja a ūamińlor, tra s-ti alavdo  
ūamińli, atsiā nu tso si akatsō tro eleimosine. tutō  
Kirōtsune tso este. koṭro-tse ašotse o ursjašte š-D.;

15 koṇdu si da moṇa atsiā driapta eleimusine, moṇa  
atsiā stoņga si nu štibō. šō seste ko s-fatsi prusefĥie  
tro alovdare a ūamińlor, *μάλιστα* kisa, kisa ku tine u aĭ.  
koṭro-tse ma-l vrusešō tine D. di-l tiń[i]sišō,  
fo-tso tine tro eleimosine šō prosefĥie pri askūmtaluj.  
20 mja D. va s-ts-o da tru vidiare, šō va s-ti tińisiaskō

ku tute mušutesle, ma ko kivornisišō ūarfońli.  
122b fure ko vrei, s-ti va D. šō s-ti nilujaskō,  
nu potsō s-ti imiredzō ma ku porjasiñle šō ku eleimusinja.  
koṭro-tse si nvetsō šō ińtrila, kum vria si ĩibō imirisitsō?

mja kakūmū o ursjašte Hristolu tru ayul evaņgelju:

5 tine kum lu vrei D. ku tutō inima šō'ku tutō hutšudja,

σομαῖρε βοηῖρε ἀλλαιττεμνητζά αμά ττεμνητζά νῆβα ττροῦς  
ἀη βοηῖρε λαττήσ μα ἠ φράτηλε ατάς τζηῆσε κρησζήνε σο  
βετζήνελλε σοανῆ μα βητζήνελε μάσοκτετηπαρτατζάλλη σηνῆση  
βοηῖρε ματῆτα ἕνα κάκσε σοαλαῖρε σοανκάτζῆρε σοκρηλα  
10 τζῆσττέτξεση ττηῖμ τζηβας τζάτζη καμῖνε λεβὸη ττεμνητζά  
αῖα νετήβα ττεμνήτζα νετηαπροῦσε ττεμνητζά μακάφ οῖση  
φάφτα σοτρασέφλητε σοά σάντζηλε σῆςβῆρσοα μά κανβαβο-  
σῆσοα

ημηρηάτζα κρητήνε νῆτηβα τέμνήτζα ηληακόμε ματη  
βοσῆσοα κεβητζήνυλλη σοακῆ ττηπαράτάτζαλλη σοάκάντζη-  
νηβά

15 κάκε σινῆτζανη κετῆτζα ἡμῖρος σῆχῆη μηά ασσάτζε βάστζά  
σηακάτζα σοά παρηάσινλε σοά προσεφχῆα σοά ελεημοσίνηα  
σοάττεμνητζά βαση απραῖκε σοαβασηβά κατράτζε ττεμνήτζα  
μάβαβοῦτε βὸη εάμησλλη ἐν κβαλλάντε σομῖνε  
βάτζβαβὸη αμά κανβαβοῦτε βὸη ενκααλάντε

123 νηητζῆ μῖνε νεβαβὸη αλλαντὸη σινελλῆ μνηττεῖςση  
ροῦς μά κῆμ μνηττεῖςση ττρατήνε ασσάτζε σοτρανάς  
σμηνητῆςση κάντε λεάφλα ζηνῆα σινῆλλη χαρῆσῆςση  
μαςλετζαλεῖςση κάντε λλάντζητζῆςσε σηνῆ λλη αλάφτζα

5 μάσηννῆρτζη σηλβετζα κάντε αμῖνηα ττης φάτζε αβῆτε  
σινῆλλη ζηληπσῆςση κάντε σκάττε ττησροφανῆτζα σηνῆλλη  
κανσεῖςση μά σηνῆπετῆρε τράςλεατζῆςτζε νηηλεῖαλε σοα-  
τάλλη

γαρηῆτε μήα αχτάρε ημηρηάτζα σιαβῆμσ σναβῆμσ τετζα  
τζηχῆμσ ευσεβῆς κρησζήνη κεμάρη κεννήτζη μηασνάξῆμσ

10 λλά βοιάρῆα αλλαιττεμνητζα σοάς ναχάρζηῖςκα κρησζόλε αμῖ  
ροῦρηλληα ττήνητζῆρε ναπὸη τζάτζε ἀποζωλε πᾶβλλε ὀμλλε  
μακα αβε βοηῖρηα βᾶς οἱ αῖμπα σοάφρομνηνηάτζε σοανη  
λλῆρηα σοά ελεημοσίνηα σοά προσεφχῆα σοαπαρηασινλε  
σοῖτε ζακῆανηλε αλτεμνητζά ἕομλε τζηνῆαρε βοηῖρε μάτζᾶνε

15 κάκε σοῖεχτήῖλε τετα ἕνα τῆτε αλάντε νημῖνε ζακῆανη  
τέπα νηβοηῖρε νῆρογε κά ρραττατζῆνελε ττηβλαζᾶρορη  
τζηκῆῆςσε παρηάσινυλλε τζάτζε ττεμνητζά ττηαχάρη παρη-  
άσιννη

κεκάκσε σοακῆ ηχτηῖλε νῆλησαηττησηῖςσε ττεμνητζά

šo mare vřjare aĵ la D., ama D. nu va, tra s-  
aĵ vřjare la disu, mĵa frátile a tųu, tsi este kriřtínũ šų  
vetsínũlu, šų nu ma vitsinlu, ma é-ku dipųrtátşşli si nu aĵ  
vřjare, ma tutų-uno kake, šų ĳpare, šų řikųřtare ř-pri la  
10 džudetsurĳ, di am tsi va s-dzųtsi, kų mine lu voĳ D.?  
aĵa nu ti va D., nu ti aprųake D., makár si aĵ  
faptų ř-trų suflitũ, šų sųndzile si s-verşş, ma kų nu avuseşş

imirĵatsų pri tane, nu ti va D. ĳĵakimu. ma ti  
vruseşş ku vitsinĳi šų ku dipųrtatsųli, šų kantsinivá

15 kake si nu tşşnĳ, ku tutşş ĳmirũ si ĳiĳ, mĵa aşştse va s-tşş  
si akatsų šų pųřĳasinle šų proseffĳia šų eleĳmosinĳa.  
şų D. va s-ti aprųake šų va s-ti va, kųtrų-tse D.,  
ma vų vrutũ voĳ ųaminĳi un ku alantu, ř-mine  
va z-vų voĳ. amá kų nu vų vrutũ voĳ un ku alantu,  
123 nintsu mine nu vų voĳ. alųntũĳ si nu ĳi mindueřti  
řųu, ma kumũ mindueřti trų tane, aşştse ř-trų nųş  
s-mindueřti. kųndu lu aflų znĳa, si nu-ĳ ti ĳřiseřti,  
ma s-lu džųleřti. kųndu ĳųndzidzařte, si nu-ĳ ti alavdzų,  
5 ma si ĳerdzi, si-ĳ vedşş. kųndu amintų, di s-fatse avatũ,  
si nu-ĳ ti zilipseřti. kųndu skade di urfųĳĳadşş, si nu-ĳ ti  
kųnuseřti, ma si nu putare, tra s-lu adżutsų, ĳilųĳá-lu, šų dų-ĳi

gajrete. mĵa ahtare imirĵatsų si avémũ, s-nų vremũ tutşş,  
tsi ĳimũ *εὐσεβείας* ĳriřtínĳi, ku mari ku ĳitsi. mĵa s-n-aksĳimũ  
10 la vřĳarĳa al D., šų s-nų ĳřĳĳaskų ĳriřtolu amĳřųřĳla  
din tşşrũ. nųpųĳi dzųtse apostolu Pavlu: omlu,  
ma kų avũ vřĳarĳa, va si aĳbų šų fruminĳatsų šų ĳiluirĳa  
şų eleĳmusinĳa šų proseffĳia šų pųřĳasinle  
şų tute zųkųĳánile al D.; e omlu tsi nu are vřĳare, ma tşşne  
15 kake šų eĳtrile tutų-uno, tute alante nibune zųkųĳane,  
dupų nivřĳare ĳergu, ka řųdųtsinle di vlastárurĳ,  
tsi kresku. pųřĳasinle, dzųtse, D. di ahtari pųřĳasiĳ  
ku kake šų ku ĳĳtrile nu ĳi saĳdisĳařte D.

- 123b μακάρη σηζμπάτζη κλλάπα ττηγθόσα μακάρ τρέ  
τζζανθόσα σηττώρηνη μάκαρ κάμωήσην οιτζάννη παρηάσιννη  
πατρτζάτζη ττητζάλε σσασηά κάκε σσά ηχθρηάλλη προητζηνηθά  
νάφηλέ τζαέζε σσάκωρητζένε τζαέζε τέτα μηατρατζηά βητζέτε  
5 σσακκαοίτε γγήνε βλεηοίελλη ττηκηρηζήνηνη κέμ νέλλη  
φηληοιάζεε παρηάσιννλε σσάμλλη κανττε νθαρε βρηάρε κωφρά  
τηλε αλήη τζή έζε χρηζήνε σσάκωτέτζα ττηπάρτάτζαλλη  
μηατρατζηά σσανώη βρέμε σητζανέμε παρηάσιννη έσηήμα  
αρησήτη λαττεμνητζά σσά άελληρτάμε έχορηλλη ανώζερη  
10 κάρε νά άε ζηπήτα μηατμνητζηα σσασαητησηάεκά πα  
ρηάσιννλε σσαττεμνητζα άξζεση νθέε σητζατζέμε  
σσάκτρατζέ τζανέμε παρ[ι]άσιννη πατρέτζάτζη ττητζάλε  
τζάλε σάντε πατρέτζάτζη απαρηάσιννλορ αεσσεβής ττηχηρη  
ζήνηνη χρηζωάε αμαήζε παρηάσιννη λητζανέ κατοράτζέ  
15 ασάμηννλορ νασπέε ανάω εάμηννη κατράτζε αήζε ασντζηάζε  
σηάζζενάμε παριάσιννη κά πατρτζάτζη ττητζάλε σσάνώπτζα  
τιέτε  
πλεάηε ττεμνητζά τρεκυρόελε κανττέ σφέτζε κατάκλιζμ  
τηζηνηκά  
ετα ληπόν σσανώη πατρέτζάτζη ττητζάλε αβέμε παρηάσιννη  
124 σληνηκάμε σσάεληαφανηοίμε αμάρηηλε ανωάερε κά πατρέ  
τζάτζη ττητζάλε τζανέ παρηάσιννη σσαατζζένα μωήοιε σσάλλη  
σαητήση τοθεογραφόν νόμελ ληπόν σσανώη επηδή φαρά  
ττητηνηήε χήμε ττηαμάρηηλε τζηληφάτζημε ττημηνέτα  
5 ττησαχάτε μηατρατζ[η]α σνάμεντζηέμε πατρέτζάτζη ττη  
τζάλε  
κά προφήτελ ηλήα τζηατζζενά πατρτζάτζη ττητζάλε σσά  
φωτζηά ττή ηεζάβελ μελληάρηα αμηράελε ηχάάβ ληπόν  
σσανώη τζανέμε πατρέτζάτζη ττητζάλε παρηάσιννη κατρά  
τζε τράε  
φωτζήμε ττή ρράλληλε μεντζηήρα αμάρηηλόρ άμτζητζάε  
10 προμάνσσε άγηα παρηάσιννλε σάντε κά εντζαλλάεα  
αάνλληη κατρατζέ όμλε τέτε άνλλη φάτζε αμαρηήη  
σσάεηηηάζεε αλττεμνητζά μηατρατζηά οληάεε αήεα  
άγηε ττηπαρηάσιννη τράοιε φάεα εάεπηεζα εάμηνλλη



- 123b makárí si z-badzi klapa di guşo, makár tru  
tşonuşo si torní, makár ka Moisin si tşoní pøriásiní  
patrudzøtsi di dzøle, ŝo si a[i] kake ŝo ikrile pri tsinivá,  
nafilé tşo este, ŝo Kiritşune tşo este tutø. mja tr-atsjá vidzutü  
5 ŝ-akikøsitü gine, vluisisli di křiştíní, kum nu li  
filisiaşte pøriásińle a omlui, køndu nu are vriare ku frátile  
a lui, tsi este hriştínü ŝo ku tutsø dipørtátşo. li.  
mja tr-atsjá ŝo noi vremü si tşonémü pøriásińí, e si kubo  
arisite la D. ŝo as lirtømü éhsrili a noştri,  
10 kare no aų stipsitø, mi-atumtsia s-no saidişiasø pøriásińle  
ŝo D. akşí nu este, si dzøtsémü,  
ŝ-køtrø-tse tşonémü pøriásińí patrudzøtsi di dzøle.  
dzøle şontu patrudzøtsi a pøriásińlor a εὐσεβειῶς di hriştíní.  
Hriştolu am aiste pøriásińí li tşonü, køtrø-tse  
15 a uámińlor no spuse a nao uámińí, køtrø-tse aiste aundziaşte  
si adżunømü pøriásińí, kø patrudzøtsi di dzøle ŝo noptsø dede

pluaie D. tru kiroşlu, køndu s-fetse kataklizmü, di s-nikø

eta *λοιπὸν* ŝo noi patrudzøtsi di dzøle avémü pøriásińí,  
124 s-li nikømü, ŝo s-li afønisişimü amørtiile a noastre. kø patru-  
dzøtsi

di dzøle tşonü pøriásińí ŝo adżunø Moisis ŝo li  
saidişí τὸ θεόγραφον nomul. *λοιπὸν* ŝo noi, *ἐπειδὴ* føro  
di tinie himü di amørtiile, tsi li fátsimü di minutø

- 5 di sohatü. mja tr-atsjá s-no munduimü patrudzøtsi di dzøle

ka profitul Ilía, tsi adżunø patrudzøtsi di dzøle ŝo  
fudzjá di Jezavel, mularija amirøşulu Ahaáv. *λοιπὸν*  
ŝo noi tşonémü patrudzøtsi di dzøle pøriásińí, køtrø-tse tra s-

fudzímü di řáfile munduir a amørtiilor. am tsi dzøku

- 10 pri ma-nşus? aya pøriásińle şontu ka undøşøka  
a anlui; køtrø-tse omlui tutü anlu fatse amørtí,  
ŝo stipsiaşte al D., mja tr-atsjá o-liapse aiste  
aye di pøriásińí, tra si s-fakø uáspitsø uámińli

κσττςμνητζά μηά τράς ττηγκέμπαρα ττεσάνλλς τζηάς  
15 φάπτα αμαρτήη τζηντζάτζη ττάω ττηγμαμάνηη σάντε  
τρέ κάπλε σάνλλση νάποη σσαπαρηάσιννλε σάντε  
τζηντζάτζη ττητζάλε σάντε μηά κάθε φαμάνα χαρζήμς  
άλλτςμνητζά ηληακόμες τρεπαρηάσιννη τρέ τζηντζάτζη  
ττητζάλλς σάντε σσα ττςμνητζη σσάπτε μηά ττρατζηά  
20 πατροτζάτζη ττητζάλλς έςε καθοληκός παριάσιννη  
παρηάσιννλε ττηκροτα ττησάρα ττηνήντε αδάμλε λβτη-  
ννησι

μηά καρά σναφατή ττηλέμνςλλς ατζέλλς (ημποδήσιτελ  
τής γνάσεος μηαςφέτζε φαφατήννη σκάτζς ττητηννήα  
τζηηηηά σσαηνσά ττητρός παράδης μάρε ρφάς φέτζε  
124b μάρεροάς φέτζε μέλλτα μανγκγάρε άλλς αδάμ μάρε  
ζέψς φέτζε αλλτςμνητζά ναφατήρηα σστωράρηα άλλς  
αδάμς μέλτε ζέψς σήφέτζε ασάμηννλλόρ επαρηασηννλε  
τρατζηά μωσήσιν λληλλςμκρήση σσά ληλλςννήα σσληκωρά  
5 σσανόμοθετήν λλέφέτζε σσά αμηρά λλςσπέσε σσά αρχηερέα  
λλς αξή ληπον μηά σσά μνητημένη σσά αμηροφράτζα  
σσά αρχηερέάννη μάρε γγκωννιάτζα σάντε παρηάσιννλε  
προφήτελ ηλήα λλςσπέσε νμφορηκςσάτε τρέ έχθηρη μηά ττη  
παρηάσιννλε αλή λλςευλςγησί ττςμνητζά καςα αβέττςηλλη  
10 ατζηλλέη ττηνέσφητζηα ηξήκε σσαχέρρα ττητςτα κάτς  
λληληποηά νκάσα μηά ττηπαρηασίννη τζητζάνηα προφύτελ  
ηληά

μηά λααβτζα ττςμνητζά σσά σαλλακγγή φόκς ττή φρήπος  
κέρμπάνηη μηά ττηπαρηάσιννλέ αλή νέττεττε πλλεάηε τρε  
έτα τέτα τρέη άννη σσά σσάσε μέσσα μηά κςπαρηάσιννλε τζη  
15 τζανηα ττηλςκαπά ττςμνητζά ττητρός μαήνλε αέχτςροσο  
αλή μηά κςπαρηάσιννλε ττησηκά ρράςλε τζής κλληάμα  
ηορδάνη ττητροκός κςποητέσκάτς μηά κςπαρηάσιννλε τζη  
τζανήα

προφητηληά σηάρράκύ κςκέρρα κςφώκς σσασηαληνά ντζέρρε  
κςπαρηάσιννλε

σκαπά προφήτελ δανηήλ ττήτρε κγγέρα αρσλάννλλορ κς  
125 παρηάσιννλε λληοίςπενηά γήσορρα απροφητελή δανηήλ  
ττηςζηά κατζή βοσίς φάκα τρετέτα τετέτα ττη παρηάσιννη

ku D., mja tra s-diskumporq tutü anlu, tsi aq  
15 fapto amortí, tsindzotsi dao di stomoní suntu.  
tru kaplu a anluj ngpoi şo pörjasinle suntu,  
tsindzotsi di dzole suntu, mja kaşe stomonş horzímü  
al D. Iļakimu. tru pörjasiní tru tsindzotsi  
di dzole suntu şo dumñnitsi şapte. mja tr-atsjá  
20 patrudzotsi di dzole este kaşolikke pörjasiní.  
pörjasinle di prota di qarş di-ninte Adamlu lu tinisi.

mja kara s-ņofotí di lemnulu atsélü imbođiaftal  
*της γλώσσας*, mja s-fetse fşrş tinie. skşdzü di tinia,  
tsi irjá, şo inşş di-tru parádis. mare řşş fetse,  
124b mare řşş fetse multş mşfikare alü Adám. mare  
stepsu fetse al D. nõfotiria, suturarja alü  
Adámü. multu stepsu si fetse a qáminlor. e pörjasinle  
tr-atsjá Moısín li lumbrisi, şo li luñinş, ş-li kurş;  
5 şo *νομοθέτην* lu fetse, şo amirş lu spuse, şo *ἀρχιερέα*  
lu aksi. *λοιδόν* mja ş-la mintiméni, ş-la amirşradzş,  
ş-la arkieeáni mare ġiniateş suntu pörjasinle.  
profital Iļa lu spuse „mfrikuşatü tru ektri.“ mja di  
pörjasinle a luġ lu įevluyisi D. kasa a véduġli  
10 atsilei, di nu s-fitsjá ksike şo ġerş di tutş, kştü  
li lipsjá ř-kasş. mja di pörjasiní, tsi tsşnjá, profital Iļa

mja lu avdzş D., şo şşlşđí fokü, di fripse  
kurbanja. mja di pörjasinle a luġ nu dede pluşaje tru  
eta tutş trei aní şo şase meşş. mja ku pörjasinle, tsi  
15 tsşnjá, di lu skşpş D. di-tru mşjinle a ekturş  
a luġ. mja ku pörjasinle disikş řşşlu, tsi s-klamş  
Jordani, di trikü ka prit-uskatü. mja ku pörjasinle, tsi tsşnjá,

profit Iļa si arşkí ku keşa ku fokü, şo si alinş n-tseřü. ku  
pörjasinle  
skşpş profital Anġil di-tru gura arşlanlor. ku  
125 pörjasinle li si spunjá yisurş a profituluġ Anġil,  
di štja, kş tsi va si s-fakş tru eta tutş. di pörjasiní

- λλησή θαρσί μήντηα ττηβητζέ δευτέραν παρσίαν τσ κυρήσ  
ησέ χοήσ μῆα ττηπαρσάσιννη ασζτέτζηρα φληάκα αφόκλεη  
5 ττητρσφσρσ τρέηλλι φητζζόρη αήσε παρσάσιννη λληχάρηα  
σασλλήκρησκέ σσάλλή φωτήση ττηλλή φέτζε ζηστζα σηπρό-  
φητησῆσκα  
τέτα κάτε ττηλλάφράνσείρα βσρτέτηα ἀάπηζηηλλόρ ἀλλτέ  
ττεμνητζά μῆάκσαῆσε παρσάσιννη ασκντάζλλη λλήδοξησῆ  
ασσασλλη λλητηννησῆ ντρεψάλλη λλή αττάσσε παρσάσιννλε  
10 απεσάλλη λλήλλεμπρησίρα αήσε τάγμῆλε απρόφηςλορ τζη  
πρωφητηφηά σσά σπένηα μῆα ττηπαρσάσιννη λλάσῆ φωτήση  
μήντηα ττή σπένηα κάλληα αμῆα μῆα τρατζῆα σσασῶη κρησ-  
ῆνλλη  
τέτζα εάμηννη τηραάδα κσμάρη κσννήτζη ἀσζηασζηπτάμσ  
παρσάσιννλε  
κέ μάρσ χαράω σσκέ λληρητάτζζένε σνκσαλάντε σναβρέμσ σσά  
15 ττημανττάρρα ἀγησητηήλλη ττη κάρτζα τζηνὰ ττημάντα  
σλήτζανέμσ  
μῆασ σνάξηῆσκα ττεμνήτζα κρησσολε μῆα ασάτζε σιτροητζέμσ  
κῆμπάνα σσάκσσάνατατε σσά φάρα ττηῆνα κάκε σινσαβέμσ  
τρασινλλη φάτζημσ βρηάρηα ασσφλητζδῆ σάκρησζόλε σνά  
ἀξηασκα  
125b σσάσ γγησρησίμσ πάζσηλε ατζῆσ αττεμνητζασάλλη  
τατα ησῆσ κρησζέσ  
κ. νατήκωμσν τῆσ δηαδόκσ βασιλήασ τωσνσρανόν . . . . αμῆν.

li si θορισί mintija, di vidzú δευτέραυ παρουολαν τοῦ κυριου  
Ἰησοῦ Χριστοῦ. mja di porjasińi azdedzirg fliaka a foklui  
5 di-tru furu trejli fitšori. aiste porjasińi li ģorja,  
šg li kriskú, šg li fotisi di li fetse štiusg, si profitisjaskg

tutg, kgtu di lq fronsirog vurtutija a apistilor al  
D. mja ku aiste porjasińi askitazli li doksisi,  
aúšg li li tińisi, drepsg li adafse. porjasińle  
10 apustolli li lumbrisirog, aiste táymele a profislor, tsi  
profitipsija šg spunja. mja di porjasińi lq si fotisi  
mintija, di spunja kalija a mja. mja tr-atsija šg noj kristińli,

tutsg gamińi di aradg, ku mari ku nitsi, as li aštioťmũ porjasińle  
ku mare harao š-ku lirtotšune un ku alantu, s-ņg vremũ šg  
15 dimondgrog, ayisitili di kortsg tsi ņg dimondg, s-li tsognemũ,

mja s-n-aksjaskg D. Hristolu. mja aťatse si tritsemũ  
ku banq šg ku sņgtate šg fgrog di unq kaķe si nu avemũ,  
tra si li fatsimũ vřarja a súflitlui, šg Hristolu s-ņg aksjaskg

125b šg s-yurtisimũ pástile atsie a Dumnidzólui  
tatg, Isús Hristós.

καὶ νὰ τύχωμεν τῆς διαδόχου βασιλείας τῶν οὐρανῶν . . . amín.

---

## Istrorumänisches Glossar

von

Dr. Arthur Byhan.

Im Jahre 1895 veröffentlichte H. St. Nanu in Leipzig eine Doktordissertation, die den Anfang eines Glossars des in Istrien gesprochenen rumänischen Dialektes bilden sollte und den Buchstaben A behandelte (s. u.); und wir hofften nun, von diesem tüchtigen Philologen in Bälde eine genaue und sorgfältige Zusammenstellung und Bearbeitung des gesamten lexikalischen Materials herausgegeben zu sehen. Nanu selbst hebt in seiner recht lehrreichen und einsichtsvollen Einleitung die Wichtigkeit der Untersuchung der rumänischen Dialekte und Mundarten hervor, insbesondere die des Istrischen, das „in nicht ferner Zeit unter dem überwiegenden Einflusse des slavischen Elementes verschwinden wird“. Trotzdem er dies also betont, hat er, obwohl seit der Veröffentlichung dieser Arbeit schon mehr als drei Jahre verflossen sind, doch sein Versprechen bisher noch nicht eingelöst. Da das Bedürfnis für eine derartige Zusammenfassung bei der fortschreitenden Erforschung der übrigen rumänischen Dialekte immer dringender wird, so habe ich meinerseits mich an diese Aufgabe gemacht und es unternommen, alles mir zugängliche Material zu sammeln und zu bearbeiten. H. Dr. Nanu war insofern mir gegenüber im Vorteil, als er alles an Ort und Stelle nachprüfen und ergänzen konnte, während es mir leider nicht vergönnt war, dies zu thun, bevor meine Arbeit in Druck kam; aber ich hoffe, dass ich dies bald nachholen und etwaige Fehler, die sich wegen der nicht immer zuverlässigen Quellen oder aus andern Ursachen einschleichen sollten, verbessern und in einem Nachtrage neues Material bringen kann.

Im Gegensatz zu der erwähnten Arbeit habe ich mich nicht auf Istrien beschränkt, sondern auch das wenige, was uns von dem auf Veglia gesprochenen Rumänisch überliefert ist, mit aufgenommen. Weiter zu gehen wagte ich aber nicht und habe alle romanischen Wörter, die in dem Kroatischen, das auf dem dalmatinischen Festlande und den Inseln gesprochen wird, vorkommen sollen, weggelassen, da sie — wenn auch manche entsprechenden rumänischen recht ähneln — mir eher aus dem jetzt verschwundenen Altdalmatinischen, von dem uns aus Veglia einige Reste aufgezeichnet sind, zu stammen scheinen, vgl. die unten genannte Abhandlung von A. Ive und die Arbeiten von Fr. Rački: „Hrvatska prije XII vieka glede na zemljišni obseg i narod“ und von P. Budmani: „Dubrovački dijalekat, kako se sada govori“ im Rad jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti, knjiga 56, str. 63—140 und 57, str. 102—149, resp. knj. 65, str. 155—179.

Was nun die Quellen anbelangt, so hat sich H. Nanu in seiner Einleitung ausführlich darüber geäußert, ich verweise deshalb auf sie und beschränke mich hier auf einige kurze Bemerkungen hinsichtlich ihres Wertes und ihrer Zuverlässigkeit. Zugänglich waren mir folgende:

- 1) Iren. — F. Ireneo della Croce, *Historia antica, e moderna: sacra, e profana, della città di Trieste*, pag. 334—335. In Venetia 1698. Enthält einige Wörter.
- 2) Asc. — G. J. Ascoli, *Studj critici*, p. I, pag. 48—79. Gorizia 1861. Ausser Wörtern ein Čače nostru, carle štī.
- 3) Sl. El. — Fr. Miklosich, *Die slavischen Elemente im Rumunischen. Anhang: Die istrischen Rumunen*. Denkschriften der Wiener Akademie, Bd. 12, S. 55—69 (1862). Enthält zwei kleine Geschichtchen (vom Beil, von der Grille und der Ameise), die aus der Zeitschrift „L' Istria“, a. 1846 pag. 6—7 abgedruckt sind; ferner drei Gebete (Čače nostru, kar le štī; Jo kred en Domnu; Jo pozdravlesk tire), welche der Zeitschrift „Novice“, l. 1846, str. 348 (in Laibach) entnommen sind; dann eine Sammlung von Sprichwörtern und endlich ein Glossar, das sehr viele Wörter aus Žejane

enthält. Miklosich bemerkt zu den Gebeten: „Die Gebete sind nicht aus dem Munde des Volkes aufgezeichnet, sondern eigens, leider weder vollständig noch überall richtig übersetzt.“

- 4) WdR. — Fr. Miklosich, Über die Wanderungen der Rumunen in den dalmatinischen Alpen und den Karpaten. Denkschriften, Bd. 30, S. 8—10 (1880). Enthält Texte aus Veglia: ein *Čaće nostru* und ein *Jo pozdravlesk tire*, die mit denen in den Sl. EL wörtlich — abgesehen davon, dass einmal *grešnić* statt *grišnić* steht — übereinstimmen; ferner ein *Čaće nostru*, *kirle esti* und ein *Sora Maria*, die aus G. Cubichs Werk über Veglia (s. u.) abgedruckt sind; und schließlich noch eine kleine Erzählung (*Maja lu sv. Petru*) und ein Zwiegespräch aus Istrien, die Miklosich von A. Ive mitgeteilt wurden.
- 5) RU I — Fr. Miklosich, Rumunische Untersuchungen, I. Denkschriften, Bd. 32, S. 2—90 (1881—82). Mikl. veröffentlicht hier die Sammlungen von A. Ive (Iv.) und von Th. Gartner (Grt.). Die erste giebt das von Ascoli publicierte *Čaće nostru* nochmals wieder; neu sind: ein *Čaće nostru*, *karle ješti*; *Zdrava Maria*; *Zaće zapovid*; *Jo kred' ên domnu*; *Salutejta Maria*; *Frași* und *Proverbj*. Darauf folgt ein Glossar, welches alles von Majorescu (s. u.) und von Miklosich bis dahin veröffentlichte Material enthalten soll; leider trifft das nicht ganz zu, ich habe vielmehr bemerkt, daß manche Wörter darin fehlen, vor allem aus der Iveschen Sammlung, und war infolgedessen gezwungen gewesen, alle bisher angeführten Texte nochmals aus-zuziehen; man vgl. meine Zusammenstellung. — Gartner hat eine grosse Sammlung von Wörtern (ca. 1400), einige grammatikalische Beiträge, einen Text (*Trei frats*) und einen italienischen Index zu der Wörtersammlung geliefert. Auf S. 84 bis 90 folgen etymologische Anmerkungen des Herausgebers.
- 6) K. Lechner, Die Rumunen in Istrien. Petermanns Mitteilungen, Bd. 29, S. 294—299 (1883). Wertvoll sind nur



die urkundlichen Beiträge, während er die etymologische Erklärung von Ortsnamen als Nicht-philolog hätte sein lassen sollen. Die angeführten Wörter stammen aus Cubichs Werk. Das Altveglotische und das vegliotische Rumänisch scheint er für identisch zu halten.

- 7) Arch. — A. Ive, *L'antico dialetto di Veglia*. *Archivio glottologico italiano*, t. 9, p. 115—187 (1886) giebt auf S. 186—187 „Cimelj rumeni e voci diverse, dei territorj di Poglizza e Dobasnizza, nell' isola di Veglia“: 1. singole parole, 2. singole frasi, 3. frammento dell' orazione dominicale. Einige von den angegebenen Wörtern sind rumänisch, das Fragment ist fast unbrauchbar.
- 8) Wgd. I — G. Weigand, *Nouvelles recherches sur le Roumain de l' Istrie*. *Romania*, t. XXII, p. 240—256 (1892). Lautliches und grammatisches Material, einige Texte, darunter die Geschichte von der Mutter Petri in verbesserter Gestalt.
- 9) Wgd. II. — G. Weigand, *Istrisches*. 1. Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache, S. 122—155 (1894). Zwölf neue Texte.
- 10) T. T. Burada, *Cercetări despre Româniî din insula Veglia*. *Arhiva societăţii ştiinţifice şi literare din Jaşi*, a. VI, p. 409—418 (1895). Die ersten Gebete sind aus Cubich abgedruckt. Ebenso stimmt das altveglotische Vaterunser und einige Wörter, die er angeblich aus dem Munde eines Eingebornen aufgezeichnet hat, mit den von Cubich veröffentlichten überein; das Gebet findet man im *Archivio glottologico*, t. IX, p. 146, die Zahlen von 1—8 auf S. 161 und die übrigen Wörter auf S. 127—128. Die übrigen Angaben stammen größtenteils aus Miklosichs Schriften. Was das am Schlusse abgedruckte glagolitische Alphabet mit den Rumänen zu thun hat, verstehe ich nicht; er reproducirt es, wie er sagt, „ca curiositate“. Nebenbei sei bemerkt, daß die Typen gar nicht die bei den Kroaten üblichen sind; diese haben die eckige Glagolica, nicht die runde.

- 11) N. I. — St. Nanu, Der Wortschatz des Istrischen. 1. Fasc.: Einleitung und Buchstaben A. Leipz. Inaug.-Diss. Leipzig 1895. S. oben. Außerdem standen mir noch einige Aufzeichnungen, die H. Dr. N. in Istrien gemacht hatte, zur Verfügung (N. II).
- 12) Wgd. III. — G. Weigand, Istrisches II (Fortsetzung). Zum Wortschatz. 2. Jahresbericht, S. 215—224. Bemerkungen zu Nanus Arbeit und eine Anzahl neuer Wörter. — Schließlich konnte ich noch handschriftliche Notizen Prof. Weigands benutzen.

Unzugänglich waren mir folgende Abhandlungen:

- 1) Maj. — I. Majorescu, Itinerar in Istria și vocabular istriano-român. Jași 1874. Trotz aller Bemühungen war es mir nicht möglich, ein Exemplar dieses Werkes zu erhalten; ich hoffe aber, daß dieser Mangel nicht so fühlbar sein wird, da Miklosich das Vocabular in seinen „Untersuchungen“ mit verarbeitet hat.
- 2) G. Cubich, Notizie naturali e storiche sull' isola di Veglia. Trieste 1874. S. oben.
- 3) H. Nicora, Românii istriani. Transsilvania, 1890, S. 3—9.
- 4) T. T. Burada, O călătorie în satele rumânești din Istria. București 1891. Nach der Bemerkung Nanus auf S. 8 für meinen augenblicklichen Zweck jedenfalls wertlos, s. oben.

Was den Wert dieser Quellen anbelangt, so schließe ich mich dem an, was Nanu in seiner Arbeit Seite 6 ff. bemerkt. Am brauchbarsten sind die von Professor Weigand und von Professor Gartner veröffentlichten Texte, nur haben sich bei Gartner einige Unrichtigkeiten eingeschlichen, weil sein Gewährsmann eine von der sonstigen abweichende Aussprache hatte. So sind z. B. fast regelmäßig s und ș, bzw. ș mit einander vertauscht. Majorescu hat eine sehr fleißige Abhandlung geliefert — soweit ich nach Miklosich darüber urteilen kann —, nur leidet sie darunter, daß der Verfasser nicht phonetisch geschult war und infolgedessen die Unterschiede von seiner

heimatlichen Sprache nicht so scharf auffassen konnte. Im übrigen aber ist sein Material ganz gut verwertbar. — Betreffs der Arbeiten Ives ist zu sagen, daß die eine zwar umfangreich ist, aber ebenso wie die übrigen nicht sehr sorgfältig und zuverlässig, was ja nicht zu verwundern ist, da ihm das Rumänische nicht so nahe liegt, das Hauptgebiet seiner Thätigkeit vielmehr das Italienische ist. Dasselbe läßt sich von Ireneo della Croce sagen, der sich natürlich ganz ans Italienische und Lateinische anschloß, da ihm das Rumänische wahrscheinlich ganz unbekannt war; aber interessant sind für uns seine Aufzeichnungen doch, da sie schon einige fürs Istrische charakteristische Erscheinungen zeigen. Dann habe ich noch die Aufsätze von Buradá und Lechner als wertlos zu erwähnen, wie bereits oben gesagt. Endlich ist von Miklosich und Ascoli zu bemerken, daß sie sich nicht so durch Sammeln von Texten, als vielmehr durch Verarbeitung des Materials um das Istrische Verdienste erworben haben, über ihre wissenschaftliche Bedeutung brauche ich ja kein Wort zu verlieren.

Da ich mich in diesem Jahresbericht darauf beschränke, eine Zusammenstellung des lexikalischen Materials und die etymologische Deutung desselben zu liefern, so habe ich im obigen nur die Quellenschriften angegeben; die übrigen Schriften, die sich mit dem Istrischen befassen, werde ich in einer spätern Arbeit anführen, in der ich mich mit den Istrorumänen selbst beschäftigen und eine Bearbeitung ihres Dialektes versuchen will.

Was nun noch die Schreibweise anbelangt, so folge ich darin der im Jahresberichte üblichen. Dem Gartnerschen  $\xi$  entspricht  $\rho$ , ebenso dem  $\check{\alpha}$  Majorescus, das aber im Auslaut durch  $\epsilon$ , in unbetonter Silbe meist durch  $a$  oder  $e$  zu ersetzen ist, da der gedeckte Kehllaut bei den Istrorumänen mehr und mehr schwindet.  $\epsilon$  und  $\epsilon$  sind nicht geschieden worden, da sie meist durch den folgenden Vokal oder Konsonanten bedingt werden. Ebenso habe ich  $s$ ,  $\check{s}$  und  $\hat{s}$  nicht getrennt, da es mir nicht immer möglich war, zu bestimmen, wann der eine oder der andere Laut stehen muß; späterer Forschung

muß die Feststellung ihres gegenseitigen Verhältnisses vorbehalten bleiben. Dasselbe gilt natürlich von *z*, *ž* und *ẑ*; *ts*, *tš*, *tš̂* und *t'*. Zu bemerken ist ferner noch, daß *ç* auf *e* und daß *ç* auf *o* und dann *ç* folgt; ebenso steht *ñ* hinter *n*, und *ñ* hinter *ñ*, überhaupt alle mit diakritischen Zeichen versehenen hinter den einfachen Buchstaben, mit der oben erwähnten Ausnahme. Schließlich möchte ich noch erwähnen, daß ich bei oft vorkommenden Wörtern nur wenige Quellenangaben machen werde, und daß ich bei alphabetisch geordneten oder kleinern Sammlungen die Zahl der Seite oder die Nummer weglassen.

Außer den bereits im 5. Jahresberichte des Rumänischen Seminars auf S. 366—369 genannten Büchern habe ich diesmal noch folgende weitere zu Rate gezogen:

- G. J. Ascoli, *Saggi ladini*. Archivio glottologico italiano, vol. 1. Roma 1875.
- Gius. Boerio, *Dizionario del dialetto veneziano*. Venezia 1829. 2da ed. Venezia 1856.
- Dom. Bortolan, *Vocabolario del dialetto antico vicentino (dal secolo XIV a tutto il secolo XVI)*. Vicenza 1894.
- P. Budmani, *Dubrovački dijalekt, kako se sada govori*. Rad jugoslavenske akademije, kn. 65. U. Zagrebu 1883.
- Jac. Cavalli, *Reliquie ladine raccolta in Muggia d' Istria con appendice dello stesso autore sul dialetto tergestino*. Archivio glottologico ital., vol. 12 (1890—92).
- Fréd. Damé, *Nouveau dictionnaire roumain-français*. T. 1. 2. Bucarest 1893—94.
- T. Frâncu și G. Candrea, *Românii din munții apusenî (Moșii)*. Bucuresci 1888.
- H. Геровъ, *Рѣчникъ на българскій языкъ*. Ч. 1. 2. Пловдивъ 1895—97.
- B. Petriceicu-Hasdeu, *Etymologicum magnum Romaniae*. Dicționarul limbii istorice și poporane a Românilor. T. 1—3. Bucuresci 1887—93.
- —, *Cuvente den bătrâni*. T. 1—3. Bucuresci 1878—81.

- Ant. Jve, Die istrianischen Mundarten. Programm des k. k. Staatsgymnasiums in Innsbruck 1892—93.
- Ant. Jannarakis, Deutsch-neugriechisches Handwörterbuch. Hannover 1883.
- Вук Стеф. Караџић, Српски рјечник. У Бечу 1852.
- , Deutsch-serbisches Wörterbuch. Wien 1877.
- G. Körtling, Lateinisch-roman. Wörterbuch. Paderborn 1891.
- Fran Kurelac, Vlaški reči u jeziku našem. Rad jugoslavenske akademije, kn. 20 (1872).
- Ém. Legrand, Nouveau dictionnaire grec moderne-français et français-grec moderne. Vol. 1. 2. Paris o. J.
- Matth. Lexer, Kärtnisches Wörterbuch. Leipzig 1862.
- Н. Марковъ, Българско-френски рѣчникъ. Пловдивъ 1898.
- Gustav Meyer, Türkische Studien I. Sitzungs-Berichte der Wiener Akademie, Bd. 128. Wien 1893.
- , Neugriechische Studien I—IV. Ebd., Bd. 130, 132 (1894—95).
- , Albanesische Studien I—IV. Ebd., Bd. 104, 107, 125, 132 (1883—84. 92. 96).
- A. C. Barbier de Meynard, Dictionnaire turc-français. Vol. 1. 2. Paris 1885—86.
- H. Michaelis, Dizionario completo italiano-tedesco e tedesco-italiano. 5a ed. V. 1. 2. Lipsia 1888.
- Fr. Miklosich, Die slavischen Monatsnamen. Denkschriften der Wiener Akademie, Bd. 17. Wien 1868.
- Ant. Janes Murko, Slovénsko-némški in némško-slovénski róčni besédnik. D. 1. 2 V Gradzi 1833.
- D. Nemanic Čakavisch-kroat. Studien. I Sitz.-Ber., Bd. 104. 105. 108.
- Giov. Pappafava, Vocabolario veneziano e padovano. 2 da ricorretta ed. In Padova 1796.
- Carl Pečnik, Praktisches Lehrbuch der sloven. Sprache. 2. Aufl. Wien (1899). Enthält ein kleines, aber brauchbares Glossar.
- G. Rigutini e O. Bulle, Nuovo dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano. 2 da ed. Vol. 1. Lipsia 1897.
- G. Rigutini e Fanfani, Vocabolario italiano. Nuovamente compilato. 19no migl. Firenze (1893).

Hugo Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Italienisches. Graz 1884.

Nic. Tommaseo e Bern. Bellini, Dizionario della lingua italiana. T. 1—4 (7 volumi). Torino-Roma 1865—79.

Codicele Voroneţean. Ediţiune lui G. Sbiera. Cernaufi 1885.

Die von mir angewendeten Abkürzungen habe ich ebenfalls schon im J. V S. 369—370 angegeben. Hier möchte ich nur noch aufmerksam machen auf istr. = istro-italisch und ir. = istro-rumänisch; die Zahlen hinter istr. beziehen sich auf die oben genannte Schrift von Ive. Mit Fr.-C. habe ich die Mundart der Motsen bezeichnet, da ich die Beispiele aus dem Buche von Francu und Candrea (s. oben) genommen habe.

#### A.

a Artikel: 1) beim Possessivpronomen: volja a te, a te xivglenge, domnu a nostru, a nostru pekat Sl. El.; 2) beim abhängigen Genitiv: filju a lui, kompagnu a lui Sl. El. Dr. al, a; aī, ale; ar. Vom lat. ille, illa; illi, illae.

a Präposition *in, nach, zu, auf*: a koşę Wgd. I 250. a munte Iv. a a, in Grt. 22. a caţa Arch. Auch beim Infinitiv: a sparej, a spendej Iv. 7. Dr. ar. mgl. a. Vom lat. ad.

a Konjunktion *und, aber* Sl. El. Wgd. II 3, 9, ebenso ar. a: slov. kr. a; das ar. a dagegen aus dem Bulg.

a Interjektion *ah* Wgd. II 6, 4, Dr. ah. Allgemein verbreitet. abanduná (-oná), -n, -nat Maj.; bandoněi, -nésk Grt. 1190; N. I 15 ebenso (nur -nésku im Präsens) *verlassen*. Zu erwarten wäre banduněi; cfr. istr. banduná, vgl. bandunúre, kr. bandunati Kur. 95. Maj. hat sich nach dem it. abbandonare gerichtet, in Istrien kommen nur die Formen ohne a- vor.

abqte, abatut, abqt N. I; abate, abat, abätut Maj. *ablenken, verrenken*, Dr. abat *ablenken, verleiten*; ar. abatu *absteigen, einkehren*. Vom lat. \*abbattere, it. abbattere.

abunde *abbonda* Iv. Ven. abondär, kr. abundati Kur. 95.

adapó, -ót, adópu in Žej., sonst ohne a- N. I II; adäpa (däpa), adap, adäpat Maj. *tränken*. Dr. adap, ar. adapu, mgl. dap 7. Vom lat. \*adaquare.

aduró, -rót, adúru *sammeln* N. I; *wegführen, nehmen* Wgd. II 7, 15—16; adura, adur, adurat *sammeln* Maj. Dr. adun, ar. adunu *sammeln, vereinigen*. Cod. Vor. сѣ адѣ.арарѣ, G. I \*1 адѣ.арарѣсѣ; Fr.-C. 85 adura. Vom lat. \*adunare.

adútše, adús, adúku in Žej., sonst ohne a- N. I; aduce, aduc, adus Maj.; dutse, duk, duš Grt. 1842 *holen, bringen*. Dr. aduc, ar. aduku, mgl. duk. Vom lat. adducere.

áer- u N. I Maj. *Luft*. Dr. ar. aer, alb. aj]or, ēr[ø; kr. ájer Nem. I 394. Vom lat. aēr.

afló, -ót, óflu in Žej., in Susn. auch flo óflu flot N. I; aflá, áflu, aflát Maj. Grt. 1150 *finden*; afflat Asc. 76; ófle N. II Wgd. II 1, 6 aflot 1, 19. 11, 3 flot 1, 9. 5, 5. 11, 3. Dr. ar. afllu, mgl. flari flat und aflø aflóm. Vom lat. afflare.

afóre in Žej., sonst fóre N. I; fóre Wgd. I 251. II 1, 6. 7, 9 *draußen, hinaus*; fóre din I 252. II 3, 6 *heraus aus, la zid de fóre an der Außenwand* II 11, 2. Bei Grt. forø und forø din; bei Maj. f(o)arā *außen, pre farā außen herum, de farā von außen*; fara Sl. El. Dr. afarā, mr. afoarø nofoarø, mgl. nofaro. Vom lat. \*ad-foras, span. afuera.

afóri ist zu lesen für afari Iv. 5. 6.

afúnd Maj., fund N. II *tief*. Dr. afund (ar. afundukos). Lat. ad fundum, it. affondo *tief*.

aýúst in Žej., sonst überall aňgúst N. I *August*; aňgúst Grt., angust Iv. 10. Wgd. I 254. Dr. august, Fr.-C. 120 agust. Wenn das alte Wort erhalten blieb, ist es jetzt vom ital. beeinflusst worden: istr. ađústo; aňgúst ist kr. angóst Nem. I 395, doch kommt auch sonst im Rumän. öfters der Einschub eines n vor, vgl. aňkatsot Wgd. II 6, 6, ar. aňkats.

áida, aidem oder mit ha- Maj. *auf! gehen wir!* Dr. 'áida, 'áidats J. III 312; ar. 'aj, 'áide, 'áidi. Auf der ganzem Balkanhalbinsel und darüber hinaus verbreitet, s. R. U. I, sogar ven. áida Schuch. 78; haidem entspricht dem kr. serb. hajdemo. Vom türk. háydè Cihac II 583.

áide, -de *Buchweizen, Haidekorn*: aida *irişca, arisca* Maj.; áide *saggine* Grt. 1063: kr., slov. ájda *Haidekorn, sagopyrum* Nem. II 526, daneben slov. kr. hajda. Die Form qide bei N. II scheint mir

nicht richtig zu sein, da in der Gruppe a<sub>i</sub> a nicht in q übergeht.

aist, -ta; -ti, -te *dieser*, ist, -ta; -ti, -te derselbe nur in Verbindung mit vorhergehendem cel Maj.; N. I kennt es nicht. Wgd. III 222 hörte es nur in der Verbindung tãesta istu om, was also Maj's Bemerkung entspricht. Dr. a<sub>i</sub>ist, a<sub>i</sub>jest; ar. aistu, a<sub>i</sub>jestu, i<sub>sti</sub>. Vom lat. iste, zum Teil mit prosthetischem a.

akatsq̄, -qt, akq̄tsu in Žej., sonst ohne a- N. I; kãsa, kãts Grt. 867; acãta, aca<sub>ŧ</sub>, aca<sub>ŧ</sub>at Maj.; kaca Iv. 9; kãsq̄t Wgd. I 252. 255. II 2, 5, kãtseãta I 247 *ergreifen, fassen, nehmen*. Dr. aca<sub>ŧ</sub>, ar. akãts akq̄tsare; mgl. kq̄tsq̄ 66, kq̄tsarq̄ 73, zq̄kãts. Cihac II 475 leitet es vom magy. akaszta(l)ni ab, dagegen spricht schon das Vorhandensein im Ar. und Mgl. Auch das bulg. кавак *hängen, erheben*, serb. kačati *springen* (von Fischen) hat wohl nichts damit zu thun, höchstens hat das bulg. закавак dem Mgl. zur Bildung von zq̄kãts *ergreifen* verholffen. Das Wort ist eher von einem lat. \*accaptiare abzuleiten, wie frz. acheter, sp. acabdar u. s. w. von \*accaptare.

akmotše Wgd. II 3, 11. 5, 7. 7, 5. 7, 15. kmotše 10, 6. 12, 7; akmo Grt. 248. 1215; kmo Grt. 248. 1215. Wgd. I 251. II 2, 11 *jetzt, nun, dann*. Maj. giebt folgende Formen an: acmu, acmoce, -cea; Ive: akmo, kmoce, akmoce; Asc. 76 akmoce. Die Form avmoce Sl. El. ist wohl ein Schreibfehler. N. I endlich sagt, daß akmú und kmo am gebräuchlichsten seien, und daß in Žej. noch amú vorkomme. Dr. ar. akmu, amu; mgl. kmo, motsi. Vom lat. eccumodo stammt acmu, von modo amu mit prosthetischem a, vgl. friul. acumò cumu; neap. mone, it. mò.

akordǵi, -dǵit, akórdu *bewilligen* N. I Wgd. I 252. akordej Iv.: ven. acordàr.

akq̄t in Žej. N. I, sonst kq̄ta *soviel* indecl. N. I. Wgd. I 246. II 7, 5. Grt. 242; kita W. d. R. Nur im Mgl. kq̄ta 32 als entsprechende Form mit gleicher Bedeutung, im Dr. dafür atit, im Ar. a<sub>h</sub>qt. Vom lat. quantus + a.

ala: ala vreda *hei!* Wgd. II 7, 15. Ar. alá *auf! he!* stammt aus dem Bulg., das ir. aus dem Slov.: alá *holla, hurtig, frisch*,



oder dem kr.: ala *oh*, *ah*. Im Dr. dafür ele, ĩele vom serb. ele Cih. II 106.

alamóziņę; -ne N. I, almóziņę N. I Wgd. I 255. lemozina Sl. El. limóziņę N. I Wgd. I 247. 252. Die ersten beiden Formen entsprechen dem ital. elemósina, die beiden letzten dem kr. limòzina Nem. II 555, lemozina Kur. 117, it. limosina, ven. lemòsina, istr. 33 limóžena, geg. Ipmòšņę limòšņę.

albirę; -re in Žej. N. I Maj. *Biene*. Dr. albinā, ar. algiņę; Fr.-C. albirā 85. Vom lat. \*alvina von alvus *Bienenstock*.

alergó, -gót, alérg: alergá, -gát, alérg *rennen* Maj. N. I konnte das Wort nicht finden. Dr. alerg, ar. alagu. Cihac II 475 leitet es vom magy. nyargalni *laufen, traben* ab, was natürlich ganz verfehlt ist. Anzusetzen ist ein lat. \*adlargare, vgl. ital. allargarsi *ins offene Meer hinausfahren*, G. Meyer, Türk. Studien I 72.

alí *oder, aber* Wgd. I 251. 255; áli *oder* Grt. 1360; ali *aber, oder* Iv. 3, und Iv. 14. ali-ali *o-oppure* Iv. 15. Wgd.-Hs.; ali *aber* N. II, daneben giebt N. óli *oder* an, ebenso würde das Gartnersche áli zu lesen sein, wenn die Betonung auf der ersten Silbe richtig ist. Nach der Notiz von N. könnte man auf eine Differenzierung schließen, Wgd. aber schreibt nur alí für *oder* und für *aber*. Kr. àl[i Nem. III 223, slov. ali *aber, oder*.

alje: voj alje nu klaema, noj alje klaema W. d. R. 9 sind zu lesen: al ĩe, verkürzt aus ali ĩe; die Stellen sind also zu übersetzen: euch aber ruft er nicht; uns aber ruft er.

almóziņę s. alamoziņę.

altór Wgd. II 5, 7; altar Iv. 8 *Altar*. Dr. altar nach C. I 10 von lat. altar, -re, -rium, doch weiß ich nicht, ob dieses wirklich volkstümlich, ob es nicht eine gelehrte Bildung ist; in älteren Texten kann ich nur oltar finden. Alsdann würde das ir. altor aus dem Ital. stammen. Vgl. unten oltór.

aluót; -te: aluát, aber awót mit o N. I, ersteres jedenfalls nur Versehen; aluat, alvat, avlat Maj. *Teig, Sauerteig*. Die Form awót hat sich aus aluót über alwót entwickelt, wo l vor Konsonanten wegfiel; für diese Entwicklung zeugen auch die Formen avlat alvat bei Maj. Dr. ar. aluat. Cih. I 147:

\*allevatum, Etym. 938 levatum, a kann prothetisch sein, vgl. ital. levato, prov. levát, port. levado u. s. w.

alur; -rī *Haselstrauch*, *Corylus avellana* N. I. Dr. alun. Vom lat. \*alonus, cfr. Etym. 952.

alure; -re *Haselnuß* N. I. Dr. alunä, -nī; ar. alung, -ne; Fr.-C. 85 alurä. Vom altlat. alona für avellana.

aIure in Žej., sonst Iure N. I.; lyúre Grt. 1209; aiure, -ea Maj. *anderswo*. Dr. aIure, -rea, -rī; ar. alurea, mgl. Iurea 33. Das Etym. magn. 605 leitet es von alibi ab, dieses würde aber alle ergeben haben, vgl. legie von lixivia. Am besten ist immer noch Cihacs Ableitung (I S. 6) von aliúbi, dieses wurde zu aliú — vgl. ar. iú — und nahm die bekannten adverbialen Suffixe -re, -rea u. s. w. ans Ende.

amík, -ítš: amík, -íts *Freund* Grt. 701. Falsch ist die andere von Grt. noch angeführte Pluralendung -kure. Vom it. amico.

amindoī, -dó fem. N. I. Grt. 407; amindó Iv. 13; amin-doīli Wgd.-Hs.; amindóu Iv. 7. Wgd. II 2, 9 *beide*. Dr. amindoī, -doue; ar. amindoīli, -daqlī. Vom lat. \*ambi-dui, ambae-duae, it. ambedui amenduni amenduoi.

amṛt und mṛt N. I.; amānat, mānat, mnat Maj. *spät*. Dr. aminat, ar. amṛnát; Fr.-C. 85 amāra. Vom lat. \*adminare Cih. I 166. Etym. 1084—85. Die Zusammenziehung zu ir. amnat muß schon früh stattgefunden haben, schon vor der Entwicklung des intervokalischen r an Stelle eines ursprünglichen n.

amṛ *bitter*: nur in der Verbindung sṛṛ amṛ *Bittersal*: N. I. Dr. ar. amar, mgl. anmar. Vom lat. amarus.

amú s. akmó.

antóšňak: antóšňak N. I.; antošnyak Grt. 1238; antosnjaku Iv. 16 *Januar*: kr. antónšćak dass. Nem. I 421, nach dem Antonitag (17. Jan.) so genannt, vgl. andere wie mihólsňak.

anzólitse; angolišä Maj. *Häckchen*, *Agraffe*. Wenn das Wort nicht auf einem Mißverständnis beruht, daß es etwa eine Deminutivbildung von angiole ist, so läßt es sich nur mit dem venez. asolèta *Häckchen*, *Schleife* in Verbindung bringen. vgl. istr. anzuóí *Inster* (Gallesano) Iv. 35.

aŋgúst s. agúst.

aŋkatsó, -tsót, aŋkóts *ergreifen*: am aŋkatsót Wgd. II 6, 6. Zwischen a und k hat sich ein n eingeschoben, vgl. aŋgúst. Ar. aŋkats, ŋkats *schelten, streiten, tadeln*.

áŋke Žej. N. I, ancă Maj., anka Iv. 10 *noch* kann nicht rumänisch sein, da wir daneben iŋke haben, welches dem dr. incă, ar. ninko entspricht; es ist das kr. ânke, ánke Nem. III 223, istr. 27 vgl. ven. anca. Vgl. naŋke, iŋke.

apetíť *Eßlust* Iv. 4. N. 1: ven. kr. apetít Nem. I 426, vgl. apetiát. Dr. ar. apetíť sind Neologismen.

apóĭ in Žej., sonst pokĭ, pōĭ konnte ich nicht finden N. I; apoi, poi Maj. *dann, nachher*. Dr. a]pói, ar. apoi, mgl. npōĭ. Vom lat. \*adpost Etym. 1327, Cihac I 13.

apóstol Maj., apústol N. I, apústol Grt. 1334 *Apostel*. Wahrscheinlich kommen apošťol und apústol nebeneinander vor; ersteres entspricht slov. ven. apòstol, kr. apošťol, letzteres dem serb. kr. apustol; ebenso alb. apostol und apošťol.

aporó, -rót, ópor in Žej., sonst poró paró N. I; apăra, -rat, -r Maj. *wahren, schützen*. Dr. apăra, ar. apor, mgl. 49 dōpor. Vom lat. apparare, Cih. I 12, Etym. 1306.

apríl in Žej., sonst avríl N. I; avrilu Iv., avrıl Grt. 1241 *April*. Ersteres ist kr. slov. april, vgl. apráil; letzteres das kr. avrıl, venez. avrıl.

aprínde, apríns, apríndu in Žej., sonst prinde N. I; aprinde, prinde, in Susă. Maj.; prinde WdR. Iv. *anzünden*. Dr. aprinde, ar. aprindu. Vom lat. apprehendere.

aprópe in Žej., sonst própe N. I; aprope, prope Maj.; própe Grt. 249. 250. Wgd. II 7, 11 adv. *nahe, fast, ungefähr*; als Präposition própe de Iv. 5. Grt. 39. 40. N. I *nahe bei*. Dr. ar. sproape, mgl. proapi 33. Vom lat. ad-prope Cihac I 13. Etym. 1373.

apústol s. apošťol.

arató, tót, arótu in Žej., sonst rató rotó; aber auch Wgd. II: arató 5, 3. 10, 5. aw o aratót 7, 5; aratá arát Grt. 183; a]rátá, -tát, arát Maj.; ratá Wgd.-Hs. Iv.; rotę rot o Imper. Wgd. I 253. II 7, 4 *xeigen*. Dr. arátá. Nach dem



*verbergen*. Dr. ascunde, ar. askundu, mgl. 64 skuns p. p. Vom lat. abscóndere, -do.

askutó, -tót, askútu in Žej., sonst skutó N. I; ascutá, -t, -tat, in Schitazza ascult Maj.; skutá, skútu Grt. 199. 986; skutu Wgd. I 244, skutór 248, skutót 248, skutots II 1, 1, skutó 2, 13 *hören, gehorchen*. Dr. ascolta, ar. askultu, mgl. 71 skult. Vgl. ven. scoltar, istr. 28. 2 skultá. Vom lat. auscultare, altlat. ascultare.

ašó N. I; ašó, šó Wgd. I 251. II 3, 12. 10, 2, 6; ašá, ša WdR. Grt. 732. 733; aša Asc. 75. Sl. El.; assa Iv. *so, ja, derart*. Dr. aša, ša; ar. ašitse, aksótsó, akšitsine; mgl. 6 ša. Vom lat. eccu sic.

ašó w, -wə N. I; ašava Sl. El.; ašá, asáve, asályi, asáve Grt. 643. 684 *solch, ähnlich*. Dr. aša auch als Adjektiv verwendet. Nach dem Etym. 1978 soll es nach dem Vorbilde von slav. takovŭ gebildet sein. Wgd. hält im J. II 224 das w nur für einen Hiatusstilger. Letzteres ist das wahrscheinlichere, zumal wir das dr. aša in gleicher Funktion haben, und da die Endung ja -ow, -owə, nicht -ov, -ovə ist.

ašteptó, -tót, ašteptu in Žej., sonst šteptó; stepta 3. sg. Iv. 13; šteptá, štept Grt. 1229; šteptu Wgd. I 246 šteptu Hs., šteptę Imper. II 2, 3. va šteptó 4, 3 *warten aufpassen*. Dr. aštepta, ar. ašteptu, mgl. 17 štet. Cihac I 12 von expectare; es ist eine Umstellung anzunehmen: \*exceptare — \*aštšeptá — ašteptá, wie štiu von skío über \*štšiu.

aštérne, ašternút, ašternu in Žej., sonst štérne N. I; ašterne, -nut, -ne Maj. *ausbreiten, das Bett machen*. Dr. ašterne; ar. ašternu *ausbreiten, den Tisch decken*. Nach Cihac I 19 und Etym. vom lat. adsternere; nach J. V 17 von ad- und ex-sternere wegen der Bedeutung; nach Tikin (Gröbers Zeitschr. XI 157) von sternere. Von allen dreien läßt es sich ableiten, im Urrumänischen bestand jedenfalls nur eine oder zwei Formen für diese drei, die eine mit, die andere ohne a-Anlaut.

astóřę in Žej. Susn. sehr gebräuchlich N. I; astarā Maj.; astašra Iv. *heute abend*. Dr. astarā, ar. astaró. astóřę ist eine Kurzform für astó šęaró vom lat. istam šeram, st + s wurde

wie im Slav. zu st. Man sollte eigentlich *astǝrę* im Ir. erwarten, und Ive schreibt thatsächlich *astǝra*. Wenn aber die Form *astǝrę* auch existiert, so muß sie schon vor dem Übergang des ea in ę fixiert gewesen sein in Gestalt von *astarǝ*.

atorno *attorno* Iv. 6.

atsél s. tsel.

atsést s. tsest.

atsía s. tsi.

atsól-u sg. tt. N. I; atsal-u Grt. 150 *Stahl*. Dr. oṭal, oṭal vom ablg. ocelǔ, während das ir. vom kr. acal abstammt.

atúntǝ: atunci, tuncea, tunce Maj.; tunce, tunče Sl. EL.; tunće Asc. 76 *damals*. Dr. atunci, -cea, ar. atumtsja, mgl. 18. 33 tuntsea. Vom lat. ad-tum-ce Cihac I 20, Körting.

áur in Žej. *Gold* Maj. Dr. aur, alb. ár. Vom lat. aurum.

avǝ, am[u, avut in Žej., sonst vę N. I; am Maj.; avǝ avut am Sl. EL.; avé am avut Asc. 65; am vut vę Wgd. I 249. II 12, 2. 7, 16 u. s. w. *haben*. Dr. avea, avut, am; ar. amu, avutǝ; mgl. 44 am, vut. Vom lat. habere.

avlat s. aluǝt.

avmoǝe s. akmó.

avokǝtǝ: avokáta Iv. 3; ist seltner als vokáta N. I. *Beschützerin*; vokatu *avvocato* Iv. 15. Jedenfalls ist a]vokǝt[ǝ zu lesen, nicht -át-: kr. avókát Budm. 47, istr. 38 avukáto.

avríl s. apríl.

awǝt s. aluǝt.

awzí, awzít, ǝwdu N. I; aud, avd Maj.; auží Iv.; aude, auzí, audu Asc. 64. 69; avzí, ávdu Grt. 221. 985. 998; ǝwdu Wgd. I 243, awzít I 255. II 7, 11. 12 *hören, erfahren*. Dr. auzi, auzit, aude; ar. avdzire, avdu, mgl. 12. 42 ut, uzǝt. Vom lat. audire.

a žutǝ, ažutǝt, ažút in Žej., sonst ohne a- N. I; aljut, -tá, -tat Maj.; zuta, žuta Iv. 16. 9; zutá (žutá) zútu Grt. 559; žutǝ Wgd. I 246. 253 *helfen*. Dr. ajuta, ar. adžutu, mgl. žutari žut 18. 78. Vom lat. adjutare. Vgl. istr. 28 ġutá, judá. Im Arch. finden sich die unverständlichen Wendungen: cáco žutá *come va a casa*; dogno o žutá *ancora non (sei) a casa?*

**B.**

Badíl-u *Schippe* Grt. 520, ist das istr. 14 badíl, ital. badile. bájerę, -re *Haarflechtband*: pleté peri-li in baierä Maj. Dr. báierä, ar. baéru *Band, Schnur*. Cihac II 546 bringt es mit dem türk. bâghy = *Band, Knoten* in Verbindung, unerklärt bleibt dabei das Suffix -erä.

bakétę *Stock* Grt. 607, bekétę *Rute* 1021; bakétę Wgd.-Hs., ist das ven. bachèta, it. bacchetta *Gerte, Rute, Stock*. Falls die Form bekétę wirklich vorkommt, ist das a der ersten Silbe über ę in ę übergegangen.

baliné, -ne *Kugel, Ball* Grt. 631: venez. balin, -ni *Kugel*.

balcón *Fenster* Maj. Ar. balkone *Altan* ist aus dem Ital. entlehnt, während das ir. das kr. oder slov. balkón sein muß — falls Maj. richtig geschrieben hat —, da das Istroital. balkun hat, vgl. balkaun; vgl. auch türk. balkun.

bandiéra, -re Maj., bandera Iv. 6 *Fahne, Flagge*. Ersteres entspricht dem kr. ital. bandiera Kur. 95, alb. bandjerę; letzteres dem kr. bandëra Nem. II 540, istr. 7 bandëra, slov. ven. türk. bandera.

bandonęi s. abandonęi.

barétę *Mütze* Wgd. II 1, 2; baret, baretä *Art Haube* in Žej. Maj.: kr. barëta Nem. II 540, bàreta Budm. 47, ven. barëto, barëta *Mütze*, cfr. türk. bareta *Mütze*; ital. dagegen berretta, -o.

barúfę *Rauferei*: fatse o barufę Grt. 289: kr. barúfa Nem. II 540, ital. baruffa.

barzuóle *Rostbraten, Karbonade* Iv. 11 von brazuole (Rovigno); ven. brisiola, it. braciuola, kr. brždla Nem. II 540 dass., türk. brizola *Kebab von Hammelfleisch*.

başelóc *Basilienkraut, ocimum basilicum* Maj. scheint nicht korrekt zu sein, vgl. bulg. bosiljok, kr. bõsiljak, alb. boselók, dr. busióc; s. Cihac II 35. Es lautet wahrscheinlich bašelók, vgl. kr. bašelàk Nem. I 415.

basérike Wgd. II 5, 1, 3, 7. 11, 1, 3, 4; basilica Ir. Arch.; basserica Asc. 77; baserike Sl. El.; bäserică, -ce Maj.; basańrika Iv.; basérike, -ke Grt. 1302 *Kirche*. Dr. biserică; ar. bisériko

bõsgárikõ, mgl. 8 bisérikõ. Vom lat. basilica, vgl. surselv. basalgia, vgl. bassalca.

baštún: baštun *Stock* Grt. 277: venez. baston, vgl. ngr. *μπαστούνι*, türk. bastun, it. bastone; dr. baston (neuere Entlehnung, anders Cihac I 22, II 639), ar. bõstune.

batezá s. botezá.

batún-u *Knopf* in Žej. Sl. El.; bätun, -ni *Stecknadel* in Zej. Maj.: venez. botòn *Knopf*, *chirurgisches Instrument mit einem Knopf am obern Ende*, vgl. vgl. botaun, ital. bottone.

baúlę, -le *Koffer* Maj.: ital. baule.

beat s. bęt.

bédao *einfältig* Wgd. II 7, 17 muß kr. Ursprungs sein, vgl. kr. slov. bédast, slov. bedálast *thöricht, borniert*.

bédrę, -re *Schenkel, Lende* Grt. 821; bedra, -re *Muskelfleisch am Oberschenkel* Maj.: slov. bedra n. pl., kr. bédra f. sg. Nem. II 523 *äußere Lendengegend*.

bejót: beatu *beato* Iv. 16: istr. biátu bejatu 31.

bek-u, -ki, -kurle *Schnabel* Grt. 636: ven. beco. Cfr. J. II 219.

bekéte s. bakéte.

bélets-u *Grantier, Esel* Wgd. II 9, 7: slov. belęc *Schimmel*, kr. dagegen bilac dass.; vgl. ar. belu *weißer Stein im Spiel, schwarzer Widder mit weißem Fleck*.

belétsę *Schönheit* J. II 3, 12: ven. belezza.

ben *gut, also* WdR. Wgd. II 1, 4. 2, 6: kr. ven. bèn Nem. III 223.

benétsi, benetšija: beneši m. pl., benešija *Venedig* Maj. Ersteres ist das kr. benèci Nem. II 544, sonst bneci, mneci; letzteres kr. benečija *finis Venetorum* Nem. II 562.

berbétše s. birbétše.

berbót s. bõrbót.

berí, berésk *sammeln* Grt. 1024. Von slov. kr. brati und zwar wie alle entlehnten Zeitwörter vom Präsens: berem.

berméit: bermejt *Konfirmation, Firmelung* Sl. El.: kr. bermati, -mam oder slov. birmati, -mam *firmeln*.

beséde, -de Grt. 262, beseda Iv. *Wort*: kr. slov. besèda Nem. II 540 *Wort, Rede*.

betõr Maj., Sl. El., Grt. 679. 680, Wgd. II 6, 8; bätär



Wgd. I 254, betr WdR., betör Asc. 78, betér Iv. *alt, alter Mann*. Dr. bätřn, ar. bitōrn bōtōrn, mgl. bitōrn 28. Vom lat. veterānus, alb. vjetere, vgl. vetru(o)n. Das ir. betōr könnte sich aus bōtōrn entweder über bōtōrn, wie im Ar., entwickelt haben, oder — was mir wahrscheinlicher ist — über bōtōřr, bōtōřr, vgl. Cod. Vor. БѢТРОРѢРѢ, БѢТРОРѢРѢН. Im erstern Falle wäre das n im Anslaut abgefallen, im andern das r vor folgendem r derselben Silbe.

betš Geld: beč cu če platí Iv. 6: kr. slov. beč *kleines Geldstück, Heller*, kr. beči beci Kur. 126, ven. bezi.

betšúg: beciug, -gi Maj.; bečuvu Sl. El. *Knopf*. Dr. belciug *Eisenring, Kappzaum* = ablg. БѢЛѢЧУГЪ, russ. бѢЛЧУГЪ, blg. бѢЛЧЮГЪ, kr. biočug *eiserner Ring, Thürklopfer*, türk. bilezik *Armband*. Das Ir. hat die Bedeutung ziemlich verändert, vielleicht in Anlehnung an slov. balčák, kr. balčák *Säbelknopf, -griff*, falls es nicht etwa dieses Wort selbst ist.

beutúř, -re *Getränk* Maj. Dr. beutura. Von lat. \*bibitura, it. bevitura.

bevōndę: bevandä *vin piccolo, Tresteraufguss, Wein mit Wasser*: ven. kr. bevānda Nem. II 548 dass.

bę Wgd. II 2, 3. Grt. 465, beut Wgd. II 2, 11, bę imper. Wgd. I 246. II 2, 4; tšerōt aw beut supin. Wgd. II 4, 1; be(v)u be(v)ut bee Maj.; baé, bejút Iv. 4. 6; bejut, ba Arch.; bā Asc. 77 *trinken*. Dr. bea beu beut; ar. beaḡ butū beare; mgl. 75 bę. Vom lat. bibere.

baš: pomaiču kašmašša baš via = giugno bata zo el cudegno Iv. 16. Dieses baš — nach unserer Umschrift bę zu lesen — hat nichts mit bę *trinken* zu thun, sondern hängt wohl mit battere zusammen: intervokalisches t wird im Venez. und in istrischen Dialekten zu d oder fällt aus, daher kann für ital. batte dort bade, bae > bę vorkommen; belegen kann ich es aber nicht.

bęt Grt. 500. Wgd. II 10, 2; beat Maj., bašt Iv. 6 *betrunken*. Dr. b(e)at, ar. biuḡ. Čihac sagt I 25: bat (beat für bšt = bšt); das ist natürlich falsch, beat, bęt ist eine Neubildung nach dem Infinitiv bea, bę.

bik: bic schreibt Maj. neben bęc *Stier*, jedes *unkastrierte Tier*. Dr. bik *Ziegenbock* im Banat; ar. bik *junger Stier*. Ersteres ist wohl bik zu lesen, es entspricht dem kr. bik; die andere Form bok Maj., Grt. 842 dem kr. bāk Nem. I 374, slov. bék.

birbétše Wgd. im Mgl. 22; berbec, -ci Maj. *Hammel*. Dr. berbec, berbec; ar. birbek *Leihammel*; mgl. birbetsi 22. Vom lat. vervex, -vēcis, vulgär auch berbex, -ix.

bíre Maj., Grt. 85, 190, Wgd. I 244. II 1, 1 u. s. w. *gut, wohl*. Dr. bine, ar. gine, mgl. 16 bine; Fr.-C. 85 bire, Cod. Vor. ⲉⲓⲠⲣⲉ, ⲉⲏⲠⲣⲉ. Vom lat. bēne.

bírę, -re Grt. 499, birä Maj. *Bier*: kr. bira Nem. II 520, ven. bira, ital. birra; auch ar. birę.

bískup Grt. 1330, biscop Maj. *Bischof*. Ersteres entspricht dem kr. biskup, letzteres dem slov. biskop.

bisóže, bisóže: bisaje, bisaghe *Doppelsack* Maj. Das erstere scheint das istr. 35 bizáže, bežase zu sein, das andere kr. bisagi Nem. II 540, slov. besaga, istr. bizága 35 *Quersack*. Dr. desagi. Ob es bis- oder biz- heißen muß, kann ich nicht entscheiden.

bitš: bicu, -ce Maj.; bita, -tsi, -tsurle Grt. 605 *Peitsche*. Ar. bič *Knoten* im Spiel. Vom kr. slov. bič dass.

bitšéj: bitséj, -ésk *peitschen* Grt. 606: kr. slov. bičati, -čam dass.

bítšvę: bičva, -ve Maj.; bitsvę, -ve Grt. 386. 410 *Kniestrumpf*: kr. bičva dass.

bivóji, bivésk *wohnen* Grt. 49: kr. slov. bivati, -vam dass.

blagoslovít-u WdR. Iv. 3 *gesegnet*: kr. slov. blagosloviti *segnen*.

blasmuáre, blasmur veql. Arch. 166 erinnert an das dr. blästama, ital. lautet es dagegen bestemmiare.

blítvę rote *Rübe*, *Mangold*, *beta vulgaris* Wgd. Hs.: kr. slov. blítva dass.

blízu *nahe* N. II: kr. slov. blízu Nem. III 178, 223 dass.

blóggę, -ge Wgd. II 12, 6; blaggę, -ge Grt. 827, 829 *Tier, Vieh*: slov. kr. blago *Gut, Ware, Vieh* blāgo, blāgo Nem. II 506. 507.

blónę *Hobel* Wgd.-Hs.: kr. blänja *Hobel* Nem. II 524, slov. *Brett*.

blótnę fem. *schmutzig* Wgd. II 7, 1: kr. blātan Nem. III 184, slv. blatën, fem. blatna dass.

blow, -vę: blaŭ, -vę, -vi, -ve *blau* Grt. 102. Dr. plav. Miklosich leitet es aus dem Deutschen ab und vergleicht ital. blu, ngr. *μπλάβος*, nsl. plav. Das ist gar nicht nötig, es giebt auch ein kr. bláv, bláva, -vo bei Nem. III 178.

blóžen: blaženu, -na *gesegnet* Iv. 2: slov. kr. blažen *seelig*.  
blóti s. mlati.

bluděit: bludejt *fornicatio* Sl. El.: kr. bluditi *sich umher-treiben*, *Unzucht treiben*, dagegen slov. bloditi *umherirren*, *schwelgen*.

bluií, bluiěsk *speien*, *sich brechen* Grt. 320: kr. slov. bljuvati, bljujem *dass*.

bob, -bi Maj. Grt. 1046 *Bohne*. Dr. ar. bob ist aus dem Bulg. entlehnt: бобъ; woher das Ir. sein bob hat, läßt sich nicht sagen, denn auch das Kr. und Slov. haben bob; triest. boba.

bobitš: bobits Wgd. I 253, bobiciu, -ci Maj. *Stückchen*, *Bischofen* hat nichts mit kr. bobica *Beere*, *Pille* oder bulg. бобъща *Näscherei*, *Kleinigkeit* zu thun, sondern ist das kr. bobič *fäbula*, *frustulum* neben bobik *frustum* bei Nem. I 397. 395.

bodotinę *Baumadel* Wgd.-Hs. Vgl. slov. bodica, kr. bodilo *Stachel*.

bogatie *Reichtum* Wgd. II 3, 8: slov. kr. bogatja Nem. II 560 *dass*.

bogót Wgd. II 5, 1. 6, 9; bogatu Iv. 8; bugat Grt. 657; buyots plur. N. I 26 *reich*. Dr. ar. bogat. Damit verhält sich ebenso wie mit bob: bulg. serb. slov. bogat, kr. bogat Nem. III 196.

bokún, -ne Maj., bukune Iv. 8 *Bissen*. Das erstere stimmt zu kr. bokún Nem. I 406, bókún Kur. 99, Budm. 47, ven. bocon; das andere zu istr. 16 bukón, bukún (in Rovigno u. s. w.).

bol *ammalato* Iv. 5 kann nicht stimmen, denn auf S. 15 steht: tote bole nu sku säre, wo bol offenbar *Krankheit* bedeutet; so auch kr. slov. ból fem. Nem. II 567 *Schmerz*, *Leiden*.

bólostę: bóloštę, -te *Krankheit* Grt. 312, bólošt(a) sg. tt. *Schmerz* 963 sind wohl nicht korrekt, sie werden s für š haben, denn das Kr. hat bolest *Krankheit*, *Schmerz* und das Slov. bolest *Leid*, *Qual*; überdies scheint bolostę durch kr. bolnost *Krankheit* beeinflußt zu sein.

bólǫn, bolnę *krank* Grt. 311: kr. bolan, slov. bolën dass.  
bólǫst s. bolostę.

Boľún *Bogliuno*, Boľúntsi Wgd. II 9, 5; Boľuntšani II 11, 7  
*die Leute von B.*

bordunǫle *Bretter* Wgd. II 4, 5. Die Herkunft dieses  
Wortes konnte ich nicht feststellen. Lautlich passen am besten  
dr. burdunǫ Fr.-C. 85 und ven. bordon, aber das erstere bezeichnet  
ein *Musikinstrument*, das andere bedeutet *Pilgerstab*; auch dr.  
bortǫ *hohles Holz* J. IV 326 läßt sich nicht damit vereinigen.

boš: boše f. pl. *testiculi* in Žej. Maj. Dr. boš, boše. Nach  
Cihac I 25 soll es vom lat. byrsa, bursa kommen, er vergleicht  
auch alb. boľǫ dass. Aber letzteres hängt mit ital. bolla zu-  
sammen, und die Ableitung von bursa erregt lautlich Bedenken.  
Auch von ablг. мошна *Beutel*, slov. kr. mošnja, slov. mošna  
*scrotum* läßt es sich nicht direkt ableiten, ein Zusammenhang  
aber ist schon wegen der Bedeutung und der lautlichen Ähn-  
lichkeit zu vermuten. Das -ina des slavischen Wortes ist  
Suffix, also wären nur noch die Stämme boš und moš mit  
einander in Einklang zu bringen.

bôškę, -ke: boscă, bosche, busca, -che, -ce Maj.; bosca  
Iv. 5; boskę, -ke Grt. 1084; boskę Wgd. I 253, boškę II 3, 2. 4, 3, 5  
*Wald*: kr. bôška Nem. II 523, ven. boscă *waldiger Ort*, ven. ital.  
bosco, vegl. buasc. Das buscă ist wohl eine in Istrien, etwa  
in Rovigno, vorkommende Nebenform. Der Geschlechtswandel  
mag durch šumę, gorę u. s. w. hervorgerufen sein.

botezǫ: botezá, batezá, bātezǫ, -ezát, -éz *taufen* Maj. Dr.  
botez; ar. bǫtédzu, pǫtédzu; mgl. bātes 43. Cihac leitet es in  
Bd. I 27 von lat. baptizare ab, in Bd. II 639 von mittelgriech.  
βαπτίζω > \*bautizo. G. Meyer setzt in seinem Alb. Wörter-  
buch dieselbe Mittelform an, aber lateinischen Ursprung.  
Weigand nimmt im J. II 222 Ausfall des p in baptizare und  
Übergang des ǫ in o wegen des vorhergehenden Labials an.  
Das ar. pǫtédzu scheint vom alb. pakǫzǫk beeinflusst zu sein.

bótrę: botrǫ, -re *Taufpatin* Maj.; mbotra voc. *Gevatterin*  
Wgd. II 9, 4: slov., kr. bōtra Nem. II 523 dass.

bótsę, -se, gebräuchlicher als butile Wgd. III 218; botǫ,

-*te* in Žej. Maj. *Flasche*. Ein weitverbreitetes Wort: ar. alb. *botsq*, ngr. *μπότσα*, slov. kr. bulg. serb. *boca*, ven. *bozza*, it. *boccia*. Vgl. J. II 218.

*bot'elę*: *botie(a)lä*, *botiele Kegel* Maj. scheint den Namen von seiner flaschenähnlichen Gestalt zu haben, vgl. ar. *but'alg*, alb. *butseľq* 43, it. *bottiglia*, slov. kr. *botelja Flasche*.

*bovŕn*: *bovan*, -ne *Steinklumpen, Holperstein* Maj. Dr. *bolován* dass. vom bulg. *болуванъ*, ablg. *bolüvanŕ*, vgl. *Cihac* II 21. Das ir. kann nun vom dr. *bolovan* über *bolvan* herkommen oder aus dem Slov. entlehnt sein: slov. *bolvan Götze, Klumpen*, kr. *balvan Balken, Block*.

*bow*, *boi*: *bou* Ir. Maj. Arch. Sl. El.; *bou mev*, *mē bo* Asc. 55, *bovu* 77; *bo-(v)u*, *boyi*, *bovurle* Grt. 844 *Ochse*. Dr. *boŕ*, *boi*; ar. mgl. *boŕ*, *boi*; vgl. *bu*. Vom lat. *bos*, *bovis*.

*bóžitš*: *bóžic-u* Grt. 1288; *bojitele* Maj. (Mikl. bemerkt dazu: d. i. wohl *božitše* le) *Weihnachten*. Diese Form ist jedenfalls falsch, jene ist kr. *božic* Nem. I 397, slov. *božič* masc.

*božitš'nak*: *božitnyak-u* *Dexember* Grt. 1249, wohl ein Versehen: slov. *božičnjak Weihnachtsbrot*, mali *božičnjak Januar* (Slav. Monatsnamen 62) von mali *božič circumcisio* und zum Unterschied davon nach Mikl. *velikobožičnjak* R. U. I. 89.

*bŕbę*, -be: *baba* *altes Weib* Sl. El.; *baba Hebamme* N. I 23; *babę* *Großmutter* Grt. 688. Dr. *babä*, ar. alb. *babq* dass.; mgl. *babq* *Großmutter* 49. Auch das serb. bulg. kr. *baba* hat alle drei Bedeutungen; ven. *baba Tante*, friul. *babe*, triest. *baba Alte*.

*bŕnak*: *bánaku*, *baŕki*, -*kurle* Grt. 121 *Bank*: kr. *banak* *Ofenbank*. Zweifelhaft erscheint mir das von Maj. angeführte *banecä*, *banicä*, -ce *Sitzbank*, da kr. slov. *banka*, ven. *banca* nur die Bedeutung *Wechselbank* haben. Miklosich bemerkt dazu: „ursprünglich deutsch“, aus dem Deutschen muß es entweder durch das Slov. oder durch das Ital. eingedrungen sein, aber ich finde nur it. *banco*.

*bŕndę*: *bandę*, -de *Seite* Grt. 258. 795: ven. kr. it. *banda*, alb. *bandq* dass.

*bŕn*: *bany-u*, -*yi*, -*yurle* *Bad* Grt. 428: it. *bagno*, alb. *baŕ*.

*bŕrbę*: *barbä*, -be *Bart* Maj.; *barbę*, -be *Bart, Kinn* Grt. 756.

777, barbe, -bi *Oheim* Grt. 690. Dr. barbä, barbe, bärbí; ar. barbø *Bart*. Gärtner macht darauf aufmerksam, daß die Bedeutung *Kinn* sicher sei; sie kommt auch im Banat vor cfr. J. III 313, ebenso bedeutet barba in *Muggia Bart* und *Kinn*, vgl. Arch. glott. XII 330. In der andern Bedeutung *Oheim* ist das Wort im Ital. Venez. vorhanden: barba und von da weiter gewandert: kr. bárba Nem. I 394, II 527, alb. barbø.

börkø Wgd. II 10, 1—3; barka *Kahn* Iv. 3: ven. kr. slov. bárka, vgl. buarca, alb. barkø.

bøs: printre bas *auf dem Boden hin* N. II.

bøsta: basta *genug*, seltener als dosta Maj.: ven. basta.

bøstø, -te: bøstele Wgd. II 9, 3, 4; baste, -te Grt. 595 *Saumsattel*: kr. básta *ciéllae* Nem. II 526, ven. basta, basto *Sattel mit kleinem Bogen*.

bøte, batút, bøtu: batu Asc. 69, batut 63; bat, -te, bätut Maj.; bate, batu Grt. 538. 608; bøte Wgd. I 254 *schlagen*. Dr. bate, ar. batu, mgl. 37 bátere. Vom lat. battere.

bøtø: batä, bäfi *Teich*, *Pfütze* Maj. Dr. baltä, bältfi; ar. baltø, bølto. G. Meyer (*Alb. Wörterbuch* 25) meint, das dr. Wort sei entweder slav. blato oder alb. balto. Auch im Neugriech. als βάλτος vorhanden, mittelgr. βάλτη. Das ir. entspricht dem dr. ar. Worte.

bøk s. bik.

børbøt: bärbat, -fi *Mann* in Schitazza Maj. berbaz Ir. ist nicht so falsch, wie Miklosich meint, Iren. versucht ja sogar den g-Laut wiederzugeben, nur ist es Plural. Dr. bärbat, ar. mgl. 22 børbat. Vom lat. barbatus.

bøt: bät, bete *Stock* Maj.; bøt, -ti, -turle *Hammer*, *Stock* 135. 607; bøtu de ura *Hammer an der Glocke* Wgd. Hs. Ist nicht das dr. batä *Kolben*, *Stock*, sondern nur mit ihm verwandt, vielmehr das slov. kr. bat *Keule*, *Hammer*.

bøtezø s. botezø.

bøtítš: bäticiu, -ci *Dreschflügel*, *Hammer* Maj.; batiš *Hammer* Wgd. Hs.: kr. batić, slov. batič *Schlägel*, *Klöppel*, bei Nem. I 397 batič *Hammer*.

bøtšvø, -ve Wgd. II 7, 3, 5. Grt. 443; bečva Iv. 7 *Faß*,

*Butte* ist wohl kr. báčva Nem. II 523 *Faß, Tonne* (slov. bačev), nicht bulg. бѣчва.

bradovítse, -se *Warze* Grt. 315: kr. slov. bradovica dass.

bragési-le pl. tt. Grt. 403, braghésile Iv. 14, braghiese Maj. *Hosen*: nicht vom slov. breguše, bregese *leinene Unterhosen*, sondern vom ven. braghese, kr. bregèši Nem. II 544, slov. brgeše, alb. brekase.

bráide: br(o)aidä, -de *Weinrebe* Maj.: slov. kr. brájda Nem. II 527 *Weinhecke*; auch ven. friul braida *Pachtland*.

bratón: bratán *Bruderssohn* Grt. 692: kr. slov. bratan R. U. I, brätan, brätan Nem. I 388. 395.

Břdo Wgd.-Hs., Berdo Iv. 4: slov. kr. brdo Nem. II 506 *Hügel*.

brek-u, -ki, -tsi, -kurle Grt. 869; breku, -ki *Hund* Wgd. I 249; brec, -ci *Hündchen* Maj.; brek in Žej. Sl. El. *Hund*. Das deutsche Bracke, welches Miklosich mit brek vergleicht, hängt nicht direkt damit zusammen, sondern es ist kr. brèk Nem. I 374, ven. bràco, it. bracco.

brékę, -ke *Hündin* Grt. 870: kr. brèka Nem. II 521 dass. Dr. braicä hängt nicht direkt damit zusammen.

brénę, -ne Grt. 603; brana Iv. 3 *Zügel*: ven. brena, vegl. braina dass.

brénę *EGge* Grt. 612: slov. kr. brana dass. über \*brönę, wie oben brekę.

brenęi, brenesk *eggen* Grt. 613: von kr. slov. branati dass., wie brenę.

bréntę: Brentä, -te *Wasserfüßchen* Maj.: it. kr. slov. brénta *Kufe, Butte*.

brešt: breštu *Ulme* Wgd. III 219: slov. brest, kr. brèst, brést Nem. 367. 370 *Ulme, Rüster*.

brig *Berg* Maj., *Ufer* Sl. El.: kr. brig *Berg, Ufer* (brég Nem. I 372), slov. breg.

brítvę: britvä, -ve *Feder-, Rasiermesser* Maj.; britvę *Messer mit loser Klinge* Wgd. Hs.: slov. kr. britva Nem. II 523 dass.

brizè *poveretu* WdR. ist vielleicht slov. brižšn, kr. brižan *bekümmert*.

bíkašt: brkašt *kraus* Grt. 754: kr. brkast *stachelspitzig*, slov. *schnurrbartig*.

broj *Zahl*: na broj *vollzählig* in Žej. Sl. El.: kr. slov. broj. brot, brodu *Schiff* Wgd. II 5, 1. Dr. brod *Furt, Fähre*. Das ir. kann älter oder kann kr. slov. brod *Furt, Schiff* sein, für das letztere spricht die allgemeinere Bedeutung des ir. Wortes.

brōts, -tse Wgd. I 250. II 1, 6; braṭ, -ṭe Maj.; brats-u, -tsi, -tsile, -tsurle Grt. 789 *Arm.* Dr. braṭ, -ṭe; ar. brats, -tsə. Vom lat. braccium.

brēu, brēne *Gurt* Maj. kann nicht richtig sein, Maj. hat sich nach dem dr. Wort gerichtet: dr. brtu, brine; ar. brōnu, brūn, bōrnu, bēṛ; mgl. brōn 6. Nach G. Meyer, Alb. Wörterbuch 46 von \*brenu, cfr. brunjō, ablg. brünja. Von letzterm kann es nicht abgeleitet werden, da brtu, brōnu u. s. w. Maskulina sind, und da nirgends eine Erweichung des n vorhanden ist, vgl. Čihac II 27.

bíse, -se Grt. 556; Wgd. II 7, 9—14, bōse 7, 12 *Sack*: it. ven. borsa *Tasche, Beutel*. Ar. bersa? Bojadži. Das Wort kommt vielleicht in der ir. Form bei den umwohnenden Kroaten oder Slovenen vor, da or nach Kons. im Ir. sonst nicht zu r wird.

brun *braun* Wgd. III 218: ven. brùn, kr. brún Budm. 47.

bruši: bruši, -šit, -šesk *schärfen* Maj.: kr. slov. brusiti, -im *dass*.

brúškę: bruškę, -ke *scaglia, Meisel-, Schnitzabfälle* Grt. 138; bruškę *Kies, Steinchen*, „während scaglia = tréskę“ Wgd. III 219. In der ersten Bedeutung ist es ven. brusche *Hobelspäne, Holzabfälle*; brušesc, das Miklosich damit vergleicht, hat nichts mit ihm zu schaffen. Der andern Bedeutung nähert sich dr. bruṣ *Erdkloß, -klumpen*, doch kann ich keine Verbindung herstellen, das Wort ist im Ir. nicht belegt.

budīle: budīla, -le Maj.; budilele in Žej. Sl. El. *Eineweide*: it. budello, -la plur., ven. buèla fem. sg. *Darm* ent-sprache im Istr. ein \*budīla, \*budéjla, das ich aber leider nicht belegen kann.

bugót s. bogót.

búja, buie masc. *Henker* Maj.: ven. bogia = it. boja, wird in Istrien buja lauten.



bukín: buchín, -ne *Mundstück der Pfeife, Cigarrenspitze*: ven. bochin, kr. bokin Kur. 99 dass., it. bocchetta.

bukól: bukal-u; -li, -lurle *Krug* Grt. 78. Ar. bukalu *Weinglas*, buklo *Trinkfäßchen*. Das ar. buklo entspricht dem vgl. bocuala, das ir. bukól und das ar. bukalu dem it. boccale *Krug, Pokal*, ven. bocál *Gefäß aus gebranntem Thon*, slov. kr. bokál *Pokal, Kanne*; auch im Türk. giebt es bukal *dickbauchige Flasche*.

bukún s. bokún.

búkve Wgd. III 219; bucvä Maj. *Buche*: slov. kr. bükva Nem. II 523 *Rotbuche*, triest. bucu.

bumbók: bumbac *Baumwolle* Maj. Dr. bumbac, ar. bumbáku; auch kr. bumbák Budm. 41, bombák Nem. I 406. Cihac II 33 leitet das rumän. Wort aus dem slav. bumbak ab; Miklosich bezieht es auf das serb. pamuk und vergleicht das alb. pambuk, pumbák damit; und Budmani nimmt für das kr. bombax, bambacium oder βουβάκιον als Etymon an. Es scheint mir, daß in die Balkansprachen zwei Bezeichnungen für Baumwolle, Seide eingedrungen sind; die eine kam von Osten, aus dem Arabisch-Türkischen: pam(b)uq u. s. w., sie stammt aus dem griechischen und ist durch die Araber umgeformt worden. Die andere stammt ebenfalls aus dem Griechischen: βόμβωξ, βόμβαξ und ist durch das Lateinische in Gestalt von bombax, bambacium, bambucium weiter verbreitet worden, vgl. it. bambagio, -gia, bombagio, istr. 26 bunbázu, bonbázo, slov. bombaž, ngr. μπαμπάκι. Von diesem bambacium, bombax, -cis stammt meiner Ansicht nach bumbak ab, das entweder von der dalmatinischen Küste oder von Griechenland aus (μπομπάκι) zu den Rumänen gekommen ist.

bumbór: bumbaru, -ri *Pferdebremse* Grt. 915: kr. bumbar *Hummel*. Vgl. J. V 304—307.

bunóskę: bunáskę, -ke *Sturm* Grt. 1121: ven. borásca, it. burrasca. Auffallend ist das n an Stelle des r.

bur Asc. 55. Maj., Grt. 186. Wgd. I 244. II 6, 5 u. s. w. N. I 46 *gut*. Dr. ar. bun, mgl. 59 bün; Fr.-C. bur, Cod. Vor. βογφρδ, βογφρα. Vom lat. bonus.

burík-u, -ki, -kurl Grt. 816; buric, -ci Maj. *Nabel*. Dr. buric, -ce, -curí; ar. burík, -tse; mgl. burík, -tsq 24. Vom lat. umbilicus, \*um]bolicus, vgl. provenz. emborilh, ambouilh; in Muggia: buligul Arch. glott. XII 330.

burítsq, -tse *Melkeimer* Grt. 512: kr. bürica *vas ligneum ad portandos agricolis cibos* Nem. II 536.

búšén: búšeny-u; -y, -yurle *Kuss* Grt. 669. Der Stamm dieses Wortes ist bus, dazu scheint das slav. Suffix -inī getreten zu sein. Der Stamm ist sehr weit verbreitet mit wechselndem Vokal: lat. basium, it. bacciare, ar. baš bōšáre. G. Meyer hat im Alb. Wörterbuch S. 57 die mit -u als Stammvokal zusammengestellt: span. buz, alb. rum. bulg. buzq, ar. budzq *Lippe* von bus + zq  $\sqrt{*}$  butium, surselv. bitš, engad. bñc, poln. buzia, buziak, türk. buse, arab. búsa *Kuß*, friul. bussá *kiessen*. Dazu lassen sich noch stellen: kelt. bus *Lippe*, vgl. biss, bayer.-österr. Bussel, kr. búšac Nem. I 378 *Kuß*, lit. busziti *kiessen*. Das ir. bušnī (s. u.), bušén hängt wohl mit dem friul. bussá zusammen, es sind ja viele friulanische Elemente nach Istrien eingedrungen; in der Bildung erinnert bušnī auffallend an das slov. kušniti (-noti), -nem von deutsch *küssen*.

búškq s. bóškq.

bušnī: bušnesc, bušnī, -nit Maj.; bušni Iv. 12 *küssen*. S. oben bušén.

butíq, -ge Grt. 51; butigä, -ge Maj. *Kaufladen*: istr. 9 butíga, kr. butíga Nem. II 548, bütíga Budm. 47, ven. kr. botèga, Nem. II 540, it. bottega.

butigór: butigar *Ladner*, *Krämer* Grt. 345: kr. botegar Nem. I 427, it. bottegajo, ven. boteghièr, fürs Istr. ist butigár anzunehmen, da hier die Endung -ario, -ar gebräuchlich ist.

butíle: butílye, -lye *Flasche* Grt. 77; ar. butílq, alb. botíle, kr. bötíla Budm. 47, alle vom ven. botíglia, it. bottiglia, vgl. botaile. Vgl. bot'élq.

butítá: Maj. schreibt zwar butic, -ci, -ce *kleines Faß*, ich vermute aber, daß der Sing. butic erst aus dem Plural konstruiert ist, denn als Deminutivsuffixe sind im Ir. -itš, -itšq, -ets, -ats gebräuchlich. Dr. ar. alb. bute *Faß*, ar. butin *Milch-*

*faß*. Cihac II 24 hält *bute* für slavischen Ursprungs; von welchem slavischen Worte es abstammen soll, ist aber aus seinen Angaben nicht ersichtlich. Für richtiger halte ich G. Meyers Ableitung (Alb. Wörterb. 56) von lat. \*butis, ngr. βούτις. Das ar. butin stammt vom ngr. βούτινη ab.

butói, -oie *kleines Faß* in Žej. Maj.; dr. butoiu. Eigene Bildung des Rumänischen vom Stamme but-, vgl. butită.

#### D.

Da *zu* beim Infinitiv Iv. 15: it. ven. da. Sonst *za* allgemein üblich.

damarétse, -tse: 1) damaraca Iv., damarétse Grt. 1262. Wgd.-Hs., dāmārətsə N. II, dāmārətsa Wgd. I 249; 2) dome-rece SL El., domarétse Wgd. II 1, 13. Wgd.-Hs.; 3) demăreată Maj., demorétse N. I 38, demrətsə Žej. N. II *Morgen, morgens, früh*. Dr. dimineată, ar. dim(i)neatsə dumneatsə, mgl. 34 dim-nęsta; Cod. Vor. ДѢМЪ(А)РѢЦА, ДѢМЪ(А)РѢЦЪ; Fr.-C. 94 dimireată, 95 demireată. Von diesem Worte existieren also drei Formen, die sich in der Hauptsache durch den Anlaut da-, do-, de- unterscheiden; gemeinsam ist allen das Fehlen des i in der ersten und zweiten Silbe, das in den drei übrigen rumänischen Dialekten sich zeigt. Wie ist dieser Unterschied zu erklären? Nehmen wir zunächst das Ir., so lassen sich alle Formen un-schwer auf zwei Grundformen domorétse und demorétse zu-rückführen. Aus domorétse entwickelte sich damarétse, da unbetontes o meist zu a wird; und daraus domarétse durch Einwirkung des m auf das vorhergehende a, vielleicht hat auch ital. domani mit hereingespielt. Von demorétse stammen dem(o)rétse, demarétse ab; zur Not könnte man auch diese Form von domorétse ableiten. Daß eine Form demorétse einst existiert hat, dafür spricht nicht nur das lat. *Etymon* \*dema-nítia, sondern auch das oben angeführte Beispiel des Cod. Vor. ДѢМЪ(А)РѢЦЪ; in Gasters Chrestomathie finden sich eine ganze Anzahl, z. B. ДѢМЪРѢЦА I \*3, ДѢМЪНѢЦЪ I \*8, ДѢМННѢЦА I 36. Aus demorétse kann nun domorétse hervorgegangen

sein, indem das m hier seinen Einfluß auf das vorhergehende e ausübte, wie oben auf das a; unterstützt wurde die Einwirkung noch durch das folgende o. Die Entwicklung unseres Wortes in den andern Dialekten ist einfacher: lat. \*demanítia oder \*demanétia wurde zunächst zu demunétsq und daraus deminétsq, indem y infolge weicher Stellung in i überging, vgl. J. III S. 14 ff. Das dimineața des Dr. entstand daraus, indem sich hier Vokalharmonie äußert; der Anlaut di- im Ar. und im Mgl. kann unabhängig davon entstanden sein, da diese beiden Dialekte eine Vorliebe für i an Stelle eines vortonigen e haben. Mit dem de-, dimireața der Molsen verhält es sich ebenso, vgl. J. III 8—9.

dapó s. adapq.

darvéjĭ, -ĕjt, -ĕsk: darvĕi-, -esk Grt. 1312; darvéjtu Iv. 12 *schenken*. Dr. dăruésc, alb. darvis. Das ir. darvĕi hängt entweder mit dem dr. Worte zusammen, oder es ist aus dem Slov. oder Kr. genommen: darujem, darovati, wie das alb. darvis aus dem Serb. Es ist jedenfalls aus dem Präsensstamme daru- auszugehen, da alle neuern Entlehnungen aus dem Slov. und Kr. von diesem ihre Formen ableiten.

de: A. 1) de *von, aus, wenn* Maj., von Grt. 31. Iv. 8; de largo Iv. 8; 2) ur de jegl Sl. El., trei de ei Maj., 3) de deşperie Wgd. II 7, 5, de ruşine 9, 5, 6; 4) kapu de stekla Maj., o krúnitşę de rósitşę Wgd. I 251, oñ kroju de koşę II 7, 14, gospodqr de morę II 1, 6; 5) en jirima de vera, pljir de milost Sl. El., o kadęřę de qpę Wgd. II 7, 3; 6) zečnit de sveti duh, naskut de Maria, Sl. El.; 7) zbavešt. de szvaka zlabe, patit a de home Sl. El.; 8) časta je di lu čace Asc. 54. B. de avrĭlu *im April*, de miholsnjak *im September* Iv. 16; de saka zi Asc. 76; de osān zile *während 8 Tagen* Wgd. I 252; de trei misets *seit 3 Monaten* N. 1 40; de kqnd *seit wann* Wgd. II 4, 14; de prva ura *beim 1. Mal* Wgd. I 254. C. are de verĭ Maj.; vut aw de třeťşę Wgd. II 4, 3. D. mai beter de tira Maj.; maimún bĕtĕř de tire, maimúnt grump de tire Grt. 1363. E. di su vos *vom Wagen* Wgd. II 4, 8; de ka murĭ *dopo la morte?* Iv. 8. Dr. de, ar. de, di *von, aus, als, und, daß, wenn*; mgl. di *von, aus* 34.

Vom lat. *de*, vielleicht hat auch das Slav. da *daß*, *wenn* bei der Entwicklung zu einer Konjunktion mit gewirkt.

déblę Wgd. II 12, 1. III 219; deblä, -li Maj., deblu Iv. 12  
*Baum*, *Baumstamm*: slov. kr. déblo, débłò Nem. II 506 dass.

déjeI: déyely m. pl. *Kinder* Grt. 666 läßt sich, wie Miklosich und G. Meyer 60 bemerken, nur mit alb. djel, djalq *Kinder* verbinden.

dekót, kót Maj. N. II *als* nach Komparativen. Dr. decät, ar. dikyt. Vom lat. *de quanto*. Vgl. kót.

dela Maj. Wgd. I 251, II 1, 14. 10, 3 u. s. w. N. II; dila Sl. El. Maj. Asc. 57. Grt. 32. Wgd. II 1, 16. N. II *von*, *aus*. Dr. dela, ar. mgl. 34 dila. Vom lat. *de illac*. Vgl. *de* und *la*.

delg, -gurle *Schuld* Sl. El., delsnica pl. *Schuldner* Sl. El. Merkwürdige Formen, die ans dakosloven. dalgo, dalsni erinnern; wahrscheinlich sind es aber nur schlechte Schreibungen für slov. dolg, dolžnik, pl. -ici; oder — was auch denkbar — sie stammen aus einem kr. Küstendialekt, der *l* bewahrt hat, also Formen, wie \*dalg, \*dalžnik besitzt, ich kann das nicht feststellen, es soll dieses *l* aber, wie Prof. Leskien mir sagte, noch auf den dalmatinischen Inseln vorkommen. Vgl. dug, dužnitá.

delf: a delft dubla korne Wgd. I 255 *austeilen*: slv. deliti *teilen*, *schenken*, kr. diliti.

dembók: demboc, -oacä, -oci, -oace, *tief* Maj. ist als eine Kreuzung von ГЛѢБОКЪ und ДЛЪБОКЪ aufzufassen, die aber nicht erst durch das Ir. gebildet wurde, sondern schon im Kroat. vorhanden ist: dimbòk Nem. III 196. 202, dimbók III 197, dùmbok III 193 neben gubòk III 202.

demgrętsę s. damarętsę.

denadę *Messer mit fester Klinge* Wgd.-Hs.

dénde *woher* Asc. 76. Maj. Sl. El. Wgd. I 251. II 1, 14 u. s. w. N. II, d'ende Iv. 3. Dr. de unde, dęindže J. III 315, d'ind'e J. IV 327 *woher*. Dende ist eine Kürzung aus *de unde*, aus *de inde* kann es wegen der Bedeutung nicht entstanden sein, vgl. ar. dinda *seitdem*, dinde *jenseits*, dr. inde *während*. Vgl. J. III 58.

dens s. dins.

dens *von hier* Wgd. I 251, Wgd.-Hs. ist aus de ɔns hervor gegangen, s. ɔns.

depórte in Žej. N. I, departe Maj. *fern.* Dr. departe, ar. diparte. Aus lat. de parte.

derpói in Žej., dirapói Maj. Grt. 26 *hinten, rückwärts.* Dr. dinapoi, ar. dinapoi, denɔpoi, dinɔpoi; mgl. 33 nɔpoi; Cod. Vor. ἈΡΑΠΟΝ, Fr.-C. 86 dirapoi, irapoi. Vom lat. \*deinadpost. Die Form derpoi ist über de ɔppoi aus de ɔnɔpoi entstanden.

deséřę *heute abend* N. II. Dr. de searã. Ähnliche Bildung wie asęra.

dését *zehn*: devet deset *neunzig* Wgd. II 2, 5; déseti *der zehnte* Grt. S. 74: kr. slov. dèset, deséti dass. Nem. III 221. 223.

desideréi: desideréj *begehre* imper. Iv. 3: it. desiderare.

deskartséi, -éit, -ésku N. II; deskartsęi, -ésk Grt. 594 *abladen, ausladen* ist nicht mit dr. ar. deskark zusammenzustellen, sondern es ist aus kr. izkrcati mit ir. des- *aus-* für iz- gebildet. Vgl. krtséi.

dešórt *leer* in Žej. N. II. Dr. deşert, ar. dişértu, mgl. 9 deşórt. Vom lat. desertus. Für mgl. deşórt ist die Zwischenstufe deşórt anzusetzen, die im Dr. vorkommt. Auffällig ist aber das ir. deşórt, das auf ein älteres deşárt zurückgehen muß.

désɔn, -sne; -sɔn, -sne *rechts* Grt. 792: kr. slov. desan, -sna.

dešperéi *verzweifeln*: desperéit Wgd. I 254: ven. desperàr, ital. disperare.

dešperie *Verzweiflung* Wgd. II 7, 5: kr. dešperija Nem. II 560 dass.

déspre N. II, dispre N. II. Wgd. I 251. Wgd.-Hs. *über, auf.* Dr. despre, mold. dispre. Vom lat. de-ex-per Cih. I 215; eher vom lat. de-super, vgl. span. desobre.

despretsiéi, -iésk *verachten* Grt. 975: ven. despresiar, desprezzàr, ital. di[s]prezzare.

desputséi, -tšéit, -tšésk: despućei, -ćesk *streiten* Grt. 288: ven. desputàr, ital. disputare.

detsémbre in Žej. N. II: ital. ven. dicembre, decembre, oder slov. decembër, kr. decembar.

detšía, detši *von hier* Wgd. I 251 ist de tši, tšia zu lesen.  
déstru: la destra *zur Rechten* Iv. 3; destra *angenehm, schön*  
in Žej. N. II: ital. ven. destro *rechts, günstig, glücklich.*

desúpra *von oben, oben* Maj. Dr. dasupra; ar. disuprø  
*oben, hinauf*; mgl. 35 disuprø *über*. Sind alle aus de und  
suprø, bzw. asupra zusammengesetzt, lat. de und supra.

dévet *neun* Asc. 75. Grt. S. 74. Arch. Wgd. I 254. II 12, 2;  
devétilé der *neunte* Grt. S. 74; devetprežetsi *neunzehn*, devet-  
votézetsi *neunzig* Grt. S. 74; devet deset i devet *neunundneunzig*  
Wgd. II 2, 5: kr. slov. dèvet, devéti dass. Nem. III 221. 223.  
Der letzte Ausdruck für 99 ist rein slavisch.

dezlegó: deslegá, deslégu (-lezi, lèze) *losbinden* Grt. 568.  
Dr. deslegá, ar. dislegu. Vom lat. disligare.

dę, dõt, dõwu N. II. Wgd. I 246. 252. II 5, 5 u. s. w. (Auch  
dõ als Inf. Wgd. II 1, 7); daje, dia, da, dajete Asc. 72. 76; data  
ba Arch.; dau dav, da, dat Maj.; dę Grt. 614. 615. 1309. 1311  
*geben*. Dr. da, daũ, dat; ar. daũ, datø; mgl. dári. Vom lat. dare.

Did-u; -di, -zi, -durlé *Großvater* Grt. 687; kr. did dass.,  
slov. ded.

diferentsę: diferentã, diferinã *Unterschied* Maj.: ital. ven.  
diferenza, vgl. kr. diferencija.

digní, -nit, -nésk Grt. 329. 1161. 1285; dignit-a, dignaē  
Iv. 3; dignít Wgd. II 12, 5; dvignit in Žej. Sl. EL.; dvižę Wgd. II 8, 4  
*aufheben, sich aufmachen* reflexiv. Vom slov. digniti, -nem, kr.  
dignuti, -nem und von slov. dvigniti, -nem dass.

dila s. dela.

dim s. din.

dim-u sg. tt. Rauch Grt. 1140: kr. slov. dim dass.

dimí, -mésk Grt. 1141 *rauchen*: kr. slov. dimiti, -im dass.

dímňak-u, -ki, -kurle *Rauchfang* Grt. 65: kr. dímňak  
Nem. I 394, aber slov. dimnik dass.

dímňe: dimnye, -ye *Lende* Grt. 344: slov. kr. dimlje dass.  
Durch Assimilation an das vorhergehende m ging das I in  
ń über.

din aus Maj. Wgd. I 251. II 3, 6 u. s. w.; dim brsa Wgd. II  
7, 15. 12, 6; dim pukše II 8, 4; diň kopťš II 9, 6; din cap

*auswendig* Maj.; *din ke warum, weil* Iv. 5. Dr. ar. mgl. *din*. Vom lat. *de-in*.

*dinór*: *dinár Centime, Kreuzer* Grt. 275: kr. *dinár* dass. Nem. I 401; türk. *dinar*, byzant. *δηνάριον* dagegen *Goldmünze*.

*dins*: *la dinsa uše ganz nahe an der Thür* Iv. 5. Miklosich setzt *densu* an, weshalb, verstehe ich nicht. Dr. *dinsu*, ar. *dissu*. Nach Cihac I 128 vom lat. *id ipse*, auszugehen ist natürlich von *id ipsum*.

*dín*te, *dints*: *dinte, dinți* Maj.; *dinte, dintzi* Asc. 54; *dintele, dintzi* Iv. 12. 7; *dintu, -ti, -tsi, -turle* Grt. 766 *Zahn*. Dr. ar. *dinte*, mgl. 66 *dints*.

*diñ* s. *din*.

*dirapó*ı s. *derpó*ı.

*dirénte vorn, vorwärts* Maj. Dr. *dinainte*, ar. *dinginte, denqnte, dinunte*; mgl. 33 *nqnte*; Cod. Vor. ΔΙΡΑΝΤΕ, Fr.-C. 86 *dirainte*. *Dirente* ist über *dirqnte* aus *dingnte* hervorgegangen, vgl. ar. *denqnte*. Vom lat. *de-in-ante*.

*disponé*ı *hinneigen*: *se dispone* Iv. 7: ven. *des-*, *dispòner*, ital. *disporre*.

*dispre* s. *despre*.

*ditelín*ę sg. tt. *Klee* Grt. 1065: kr. *ditelina, dèteljina* Nem. II 552 dass., slov. *detelja*.

*divertí, -tít, -tesk* refl. *sich unterhalten* Maj.; *mi divertit* am Sl. El.: ven. *divertir*, kr. *divertàškati*, ital. *divertire*.

*do bis* in Žej. Sl. El.: kr. slov. *do* dass.

*do* s. *doj*.

*dób*ę *Zeit* Wgd. II 6, 2: kr. slov. *doba* dass.

*dobęndí, -ít, -ésk* Grt. 282. 283; *dobęndí, -ít* Wgd. I 254; *dobändí, -ít, ésku* N. II; *dobęndi, -it, -esc* Maj.: *einnehmen, erlangen, gewinnen*. Dr. *dobindesc*. Von ablg. ДѢЖДА, dakoslov. *dobandem*. Vgl. J. V 307.

*dobitók Tier, Vieh*; *dobitótsi* N. I 20. Dr. *dobitoc*. Vom blg. *добиткъ* dass., ablg. *ДОБИТЪКЪ*, serb. kr. *dobitak*, slov. *dobitěk Gewinn, Erwerb*.

*dogn* o žutá ancora non (sei) a casa? Arch. Unverständlich.

*do*ı, *do, duo* in Žej. N. II. I 35. 46; *doi, doue, doe* Maj.;



doi doj Sl. EL; doi Asc. 56. 75; doi, do Grt. S. 84; doi, do Wgd.-Hs. Wgd. II 1, 5 u. s. w. *zwei*. dojle Iv.; doile Asc. 75, Grt. S. 84, N. II *zweite*; dowę votę *zum 2. Male* Wgd. II 3, 7; doiprezętsi Grt. S. 84, žaci doi Arch. *zwölf*; dovotęzętsi Grt. S. 84, dovotęzatsę Wgd.-Hs., doi začę in Žej. Asc. 75 *zwanzig*. dovotęzętsile *der Zwölfte*, dóipredovotęzętsi 22, dóvote što 200, dói milar 2000 Grt. S. 74. Dr. doī douā, doilea dóua, doīsprezece, douā zeci; ar. doī, daq dpaḡḡ, doīleā; mgl. doī dpaḡḡ, daq-spretsi, daqzóts 28. Vom lat. \**dui für duo, duae*. Die Form duo bei N. II ist ital.

dókle *wann, als, dann* Wgd. I 251. II 7, 12. 12, 7: kr. slov. dòkle Nem. III 224 *so lange als*.

domarętsę s. damarętsę.

domíreke s. dumireke.

domirít, -du Žej. N. II kann ich nicht erklären, da die Bedeutungsangabe fehlt.

domislí, -lít, -lés in Žej. N. II: slov. domisliti, -im *sich erinnern, besinnen*; kr. *sich vorstellen, ersinnen*.

domitšíliu *Wohnung* N. II, domicilio Iren.: it. domicilio.

dómnu *Herr* Wgd. II 2, 12 u. s. w. Asc. 56; *Heiland, Gott*, Grt. 1335; domno *Herrgott* Iren. Arch. Dr. ar. domnu; dr. dumnezeu, ar. dumnidzeu; mgl. domn 12. Vom lat. dominus.

dóńkve s. duńke.

dos-u *Rücken* Iv. 12. Dr. dos, dosurí doase. Vom lat. do(r)sum.

dóšta, dóšti *genug*: dosta Maj., došti Grt. 245, došta Wgd. II 2, 15; dosta, -ę, -i in Žej., dosta in Grad. N. II: slov. kr. dòsta, dòsti Nem. III 224.

dovotęzatsę, dowę s. doī.

dóke: dacā *wenn* Maj. haben Wgd. und N. nicht finden können, sondern nur se. Dr. dacā.

dḡn pednaist *vierzehn Tage* Wgd. II 1, 19: kr. slov. dan. dḡr: dar *aber* Maj. hat N. nicht erfragen können. Dr. dar. dḡr-u, -ure N. II; daru, -ri, -rurle, -rele Grt. 1313 *Geschenk*. Dr. dar vom ablg. darū *datio*. Das ir. dḡr kann mit dem dr. dar oder dem kr. slov. dar identisch sein.

dǫskę, dǫske *Brett* Grt. 109. N. II kann das kr. daska Nem. II 523 oder slov. deska sein; dr. dǫskǫ dass. (Cămpeni J. IV 327) ist jedenfalls magy. Ursprungs: deszka.

dren-u *Kornelkirsche* Wgd. III 219; dren, drenü *Ahorn* Maj.: slov. dren, kr. drèn, drén Nem. I 368. 370, sonst drin. Die von Maj. angegebene Bedeutung beruht wohl auf einem Mißverständnis.

dret, -tę; -tsi, -te N. II. Grt. 264. 755 (aber dretü); drit Maj. *recht, echt*; dritä *rechte Hand* Maj.: kr. drit Nem. III 176, drèt drit Budm. 47, ven. dreto, drito. Das dr. ar. drept, mgl. dirept ist, wie es scheint, ganz verdrängt.

drob in *Žej*. N. II. Dr. drob *Stück* vom ablg. \*drobü, das in dieser Bedeutung nur im poln. drob und magy. darab erhalten ist (nblg. droben). Das kr. slov. drob hängt nicht mit dem ir. zusammen, da sie *Eingeweide* besagen. Vgl. mgl. drubi *xerstückelte* 73.

drog, -gę, -dži, -dže N. II. Maj.; drag, -gę, -gi, -ge Grt. 335; drogę Wgd. II 8, 1 *lieb, teuer*. Dr. drag vom ablg. dragü, auch kr. slov. drág Nem. III 178 dass.

drok-u, -tši Wgd. II 2, 2, 14. 12, 6. N. II; uraco. Iren. ist Druckfehler für draco; drac, -ci Maj., dracu Arch. Asc. 77, draku Iv. *Teufel*. Dr. ar. drak. Von draco.

drum, -muri *Weg* Maj. haben Wgd. und N. nicht gefunden. Dr. kr. drum.

družínę *Familie* N. I 33. II: slov. kr. družina Nem. II 541 *Hausgenossenschaft*.

dúblu: dubla *Körne* Wgd. I 255; dupol, duplę Grt. S. 74 *doppelt*. Dr. ar. duplu. Die erste Form ist ven. dobro; die andere stimmt zwar mit kr. dupal, dùpla Nem. III 184. Kur. 106 überein, braucht deshalb aber nicht direkt aus dem Kroat. entlehnt zu sein, sondern kann altes Erbgut, nur durchs Kroat. beeinflußt sein.

dug, -gure *Schuld* Asc. 76. Iv. 2. N. II: kr. dug, nicht slov. dolg. Vgl. delg.

dúgę, -ge *Daube* Grt. 444: kr. dùga dass.; aber slov. doga. Dr. doagä, ar. doğǫ. Vgl. J. V 310.

duh, -bure N. II, duhu Iv. 3. Sl. El. *Geist*. Dr. duh *Atem, Geist*, ar. duh *Hauch* vom ablg. duhü, auch kr. slov. duh *Geist, Duft, Atem*.

dúhovę *Pfingsten* Grt. 1290: kr. duhovi pl. dass.; duhovę stimmt besser zum Singular duhovo, den Miklosich angiebt ich aber nicht finden kann.

dúltše, -a, -i, -e N. II; dulitše Wgd. I 244; dúlytse, -e, -e, -e Grt. 912; dulce Maj.; dulce Asc. 74 *süß*. Dr. dulce, ar. dultse, mgl. 73 dultsi. Vom lat. dulcis.

dumírekę, -tš N. I 25. II; dumírekę Grt. 1257, dumirecä Maj. 77; dumerika Iv.; dumereka, domireka, domireke Žej. Sl. El. Dr. duminicä, ar. dumínikę; Cuv. II 59 *ДУМИНІКА*, G. I 9 *ДУМІРЕКА*, Cor. *ДУМІРЕЧІЕН*, Fr.-C. 86 dumiricä. Vom lat. dominica. Vgl. J. III 12—13.

dúňke Wgd. II 3, 5. 12, 3, 5. dunk(v)e N. II, duncä Maj.; dóňkvę Grt. 1349, donche Sl. El. Asc. 77 *also, folglich*. Duňke, doňke gehören zu kr. dúnke, dúnke Nem. III 224, dúnkle Budm. 167, dónkle Nem. III 224, ven. donca, istr. đonka 27; die Form mit v dagegen zu kr. dúnkva Budm. 167, ital. dunque.

dúpę Wgd. I 251. II 3 u. s. w. N. II; dupä Maj.; dupa WdR. Sl. El. Iv. Grt. 26. 1263 *nach, hinter*; dupä ce *nachdem* Maj. Dr. dupä, ar. mgl. dupę. Vom lat. de post.

dúpęl s. dublu.

duré, durút, -6- *schmerzen* Grt. 962; duré, durút, dorút, dore Maj.; I-a durút, dore trbuhu Wgd. I 253, dore kępu Žej. N. II. Dr. durea, durút, doare; ar. đoare; mgl. 69 đari. Vom lat. doleo, dolutum, dolēre.

durmí, dórmu, durmít *schlafen* Grt. 1269. N. II; dormu, dorminda Asc. 71; durmí, dorme WdR.; dormivęjt -am Wgd. I 248, durmí II 1, 11. durnút II 1, 13. dormu II 3, 11. Dr. durmí, durmit, dorm; ar. durńire, dormu; mgl. 36 durmiri. Vom lat. dormire, -itum, dórmio.

duró: dure *es dauert* Iv. 8: ven. duràr, it. durare.

dúše, -ša in Žej. N. II; duše Sl. El. *Seele*: kr. slov. dūša Nem. II 525 dass.

dútše, duš, duk *föhren*: duce, dus, duc Maj.; dutse, duš,

duk Grt. 541; dutše, dus, duš, duku N. II; dutše Wgd. II 7, 9, dus II 1, 5, 7, 9. du imper. I 246. Dr. duce, duc, dus; ar. dus, duku; mgl. 40 dus, dukø 64 (dr. ar. mgl. du imper.). Vom lat. ducere, duco.

dútše s. adútše.

dúžan: odprostè nam dužan WdR. Sl. El. Darin ist dužan nicht als *Schuld*, sondern als *schuldig* aufzufassen: kr. dúžan Nem. III 187 *schuldig*.

dúžnik, -tš *Schuldner*: dužnić Asc. 76; dužnić Iv. 2. 3; dužnić Sl. El.: kr. dužnik, slov. dolšnik.

dvájzet Wgd.-Hs. Mgl. 28; dvašet Wgd. I 254. N. II; dvaiste im Valdarsa Asc. 75. WdR. *xvanzig*: slov. kr. dvájset Nem. III 221; dvaiste vom kr. dvaest.

dvanášt *xwölf* Wgd.-Hs.: kr. dvanájst Nem. III 221, slov. dvánajst.

dvigní s. digní.

dvójek, dvojš *Zwilling*: dvóyek-u; -ek, -dvóitsi Grt. 683; dvojši Wgd. II 1, 3: kr. dvojäk, dvojci, slov. nur dvojče, -ček, -čič.

dvor-u, dvor-i N. II; dvor Grt. 53 *Stall*; kr. dvór *Stall* Nem. I 375, sonst kr. slov. dvor *Hof*.

dvóritš: dvóritš-u, -tš-i N. II; mik dvorits, plur. mits dvorits *Schafstall* Grt. 55. Miklosich giebt slov. dvorič als Etymon an, was ich nicht finden kann; man könnte auch an kr. dvorić, slov. dvorec denken.

dzindzírę s. žinžirę.

## E.

E *und*, aber WdR. Sl. El. Wgd. I 251. II 1, 3, 3, 10. N. II: ven. it. e.

ęko Grt. 1203; ękä N. II *siehe da!*: it. ecco, hat mit dr. eacä nichts zu thun, vgl. ioppę, dr. eapă.

éncă s. ińkę.

F.

Fabrikéi, -két, -kék *bauen* Grt. 81: ven. fabricàr dass. falí, -lít, -lésk Grt. 211. 204. N. II; fálesc, -li, -lít Maj.; falaé, fale, falindo Iv. 8. 9 *täuschen, irren, verfehlen*; unpersönlich: falé Wgd. II 4, 14, 15. Grt. 204 *es fehlt*: kr. faliti, -im *mangeln, versehen*, ven. falir *täuschen*, slov. fálati.

falít-u *Irrtum* Iv. 8: it. fallito.

familie: famlija Iv. 8, fáméliä, -lii, -lie Maj. *Familie*: kr. slov. familija, it. famiglia. Neu ist auch dr. familie; alt aber sind ar. fumeale, alb. fomele.

fantín, fantinä *Jüngling* Maj.: slov. ven. fantin, kr. fantina Nem. II 541 *Bursche*.

faríre Grt. 480. Wgd. I 255. N. II; farira Asc. 61; farirá, -re Maj.; farine Wgd. II 12, 5, 6 *Mehl*. Dr. fäinä, ar. mgl. fpring 66; Fr.-C. 100 fäinä. Vom lat. farina. Das ir. farine ist it. farina.

fató *gebären*: fatot-aw N. I 35. Dr. fäta, ar. fetu. Vom lat. fetare.

fatsó-lu, fatsol-i N. I 27. II; fatól, -li, -le Maj.; fasólu Iv. 4; fatsó-lu, -li, -lurle Grt. 416 *Taschentuch, Kopftuch*: kr. facól Nem. I 371. 401, Kur. 107, alb. fatšel, it. facciuolo *Leinentuch*.

faurór *Schmied* in Žej. N. II, dr. fäurar sind wohl nicht von \*fabruarius abzuleiten, wie Cihac I 90 will, sondern eine Weiterbildung von faur mittelst des Suffixes -ar, das ja für diese Kategorie typisch ist.

fazóle *Bohnen* N. II; fajole, faşole, fasole Maj.; fazóli Iv. 4. Dr. fasóle, ar. fşule. Nach Cihac I 88 soll es von lat. phaseolus abstammen, ebenso nach Meyer Alb. Wörterb. 111 das alb. fasul. Für das Rumän. ist es unmöglich, wahrscheinlicher ist es mir, daß dieses auf der ganzen Balkanhalbinsel verbreitete Wort aus dem Venezianischen hinüber gewandert ist: vgl. ven. fasòlo, fasòli; vgl. fassùl, fazólji; ngr. φασόλι, φασούλι, bulg. fasul, türk. fäsouliä, serb. fácola. Slov. kr. fazól Nem. I 401 stimmen mit istr. fažóul (Arch. XII 340) überein. Slov. fižol ist deutsch Físole, und von alb. fraşule,

slov. fržól will ich hier absehen. Das Ir. hat auch beide Formen aufzuweisen: einerseits fažóle und andererseits fašóle.

fèbrę, -re Grt. 316. Wgd.-Hs. N. II; febră Maj.; febra Iv. 9: kr. fèbra Nem. II 523, fèbra Budm. 47, it. febbre, ar. kğávrg.

febrór *Februar* in Žej. N. II: istr. 7 febrér, ven. fevrèr, vegl. február.

ferékő, -köt, ferék: se fareka SL. El.; feroca, -cat, feroc Maj.; fèrekę in Žej. N. II *mit Eisen beschlagen*. Dr. feroca. Vom lat. \*ferricare.

ferm: fermi *fest* Iv. 11: it. ven. fermo.

fermęi, -męit, -męsk: fermi, -mit oder fermé, -meit, -mesc *kochen* Maj.; merinda j fermejta *bereit* Iv. Dr. fterbe, ar. herbu dürfte kaum dazu gehören, das Etymon ist jedenfalls it. fervere, ven. ferver, die Endungen weisen darauf hin.

fermentő, -tőt, ferméntu N. II; fermentę, ferméntu Grt. 1343; fermenta, frementa, hrementa, -tat, -mént Maj. *kneien*. Dr. främinta, ar. frimi(n)tu. Vom lat. fermentare *kneien*. Die Form fermentő zeigt Einfluß des it. fermentäre, vgl. J. III 48; wegen des Anlautes hr- vgl. mold. hreamăt für freamăt, ir. hlamúnd neben flamund u. s. w.

féštę, -te: feštę, -te Grt. 1325; festę, -te N. II; fest Iv. 15 *Fest, Feiertag*: kr. fešta Nem. II 522, it. ven. festa, alb. festę.

fet, fets N. II. Grt. 676; fet Wgd. II, 1, 2, 3. Wgd.-Hs.; fet, fët, -tai Maj.; faetu Iv. 3 *der, das Junge, Knabe*. Dr. fät, ar. fetu. Vom lat. f(ō)etus.

fetitsę, -tę: fetiță, -țe Maj.; fetice SL. El. *Mädchen*. Dr. fetiță. Aus fetę (s. unten) mittelst des Deminutivsuffixes -itsę, slav. -ica gebildet.

fetâór-u, -r-i: fețior, -ri Maj.; fetsór-u, -r-i Grt. 670. 677; fecioru Asc. 77, fizori SL. El.; fizori mà Iren.; fečiori Iv. 9 *Jüngling, Bursche, Sohn*. Dr. fecior, ar. mgl. fitšór 64. Vom lat. fetiólus.

fetâórę, -re: fețioră, -re Maj. *Mädchen*. Dr. fecioară. Vom lat. \*fetióla.

fetâorin-u, -n-i *Bursche*: fetšorin in Žej. N. II. Aus fetšor und -in, vgl. it. fantino, slav. -inü.

fetšorinę, -ne *Mädchen*: fetšorinę in Žej. N. II. S. oben.  
Vgl. it. fantina, slov. -ina.

fetšoritš *Bursche*: fešioriciu, fešiorityu Maj., ist fetšor  
mit der kr. Endung -ié oder slov. -ič.

fetšoritšę *Mädchen* in Žej. N. II, ebenso wie fetšitšę aus  
fešę, so aus fetšorę mit slov. kr. -ica.

fęšę, -te Grt. 652. 671. 676. 677. N. II; fete sg. Sl. El.;  
faēta Iv. 3; fetā, fete Maj.; fešę, -ta Susn., fešę, -ta Brdo, fešę,  
-ta Noselo Wgd.-Hs. *Mädchen, Tochter* (bei Grt. 652: *Frau?*).  
Dr. fatā, fete; ar. feašę, fe(a)te; mgl. fešę 4, fešę 59. Vom  
lat. \*feta.

fęšinę *Mädchen, Fräulein* in Žej. N. II ist wohl nach dem  
Vorbild fantinę = it. fantina gebildet worden, vgl. geg. fātinę  
Alb. Wb. 100.

fi, fost u. fošt, šom u. esku *sein* N. I II; Wgd. I II; fi,  
fost, jesšam und šom Asc. 67—69. 63; jessam, fost Sl. El.; fi,  
fost, saēm Iv. Dr. fi, fost, sūt; ar. hire, fušę, esku u. šiu;  
mgl. ire, fost, sam u. šom. Vom lat. fieri und esse. Zu einer  
Erklärung der vorkommenden Formen ist hier nicht der Ort,  
das gehört in die Flexionslehre; bemerken will ich hier nur,  
daß ir. šom, jesšam u. s. w. kr. sind.

figlimęn Wgd. 255 ist aus dem deutschen *Flügelmann*  
entstanden.

figurę, -re: figurā, feğurā, -re *Bild* Maj. Dr. figurā, ar.  
figurę. Vom ital. ven. figura.

fikęt-u, -ts-i N. II; fikāt-u, -t(s)-i, -tur-le Grt. 808; ficat-lu,  
-ti Maj. *Leber*. Dr. ficat; ar. kikāt, -te. Vom lat. ficatum.

fil-u, -li, -lur-le *Faden* Grt. 375: ven. it. filo, -li, -la;  
alb. fil.

Filipęre *Pola* Wgd. II 6, 1.

fiI-u, fiI-i N. II; filju, filj Asc. 56; filju Sl. El.; filju, filji  
Iv. 3; filiu, fiilu mit Art., fili Maj.; fili Wgd. I 252. 256 *Sohn*.  
Dr. fiu, ar. šiřú, mgl. ilj 19. Vom lat. filius.

fiIe, -Ie N. II Wgd. I 254. II 7, 4 u. s. w.; filie mà plur.  
Iren.; filja Sl. El. *Tochter*. Dr. fil, ar. šiIe, mgl. ilj 19. Vom  
lat. filia.

fin, -ne in Žej., sehr häufig N. I 35. II: ven. kr. fin Nem. III 176, it. fino.

finí, -nít, -nés[ŭ Wgd. I 246. II 5, 2. N. II. Grt. 7. Maj.; finés Asc. 71; finaé, finit Iv. 9 *beendigen*: ven. finir, it. finire fiorí, -rít, -resk *blühen* Grt. 1009: ven. fiorir.

fjorín-n, -n-i Grt. 159. Wgd. II 6, 9; florín N. II *Gulden*: kr. fjorín Nem. I 403, ven. fiorín, vegl. fioráin, geg. flori Alb. Wb. 109, türk. fqlur[ŭn, ngr. φλωρη, φλουρη Türk. St. I 64, ar. furie *Goldstück*.

fir Maj. Iv. 14; fir-u, -r-i, rur-le Grt. 1082; fir-u, -rur-le sehr selten N. II *Heu*. Dr. fin, ar. fŭn; Fr.-C. 86 fär. Vom lat. foenum.

firtuĸ *Schürze*(?) in Žej. N. II kr. fértoh Nem. I 394, dt. Fürtuch.

fíume *Fluß* N. II: ven. it. fiume.

florín s. fjorin.

flŏ s. aflŏ.

flŏštru: flástru, -ri, -rurle *Pflaster* Grt. 322: nicht von flajšter, wie Miklosich will, sondern von slov. flaštŕ.

flŏmŏnd, -de; flŏmŏnz, -nde N. II; fláménd, flamund, hlamund, hlaménd, plur. hlamunzi, hlamenzi Maj.; hlamund Asc. 76. Wgd.-Hs. N. II *hungrig*. Dr. flámnd, (ar. fŏmŏtŏs), mgl. 49 flŏmúnt. Vom lat. famulentus, \*flaméntus. Vgl. J. III 35.

fŏer Wgd. I 244. N. I 42. II; flyer Grt. 149; fier, -ră Maj.; fjjeru Iv. 5. 7. 14 *Eisen*. Dr. fier, ar. ĸeru, mgl. 4 hjer. Vom lat. ferrum.

fogére; foghëră *irdenes Tragŏfchen, Gefüß zum Brotbacken* Maj.: ven. foghëra, it. focara.

fŏje s. foŏe.

fok-u, -ure, -urle N. II. I 32; fok-u, -uri, -urle Wgd. I 250. II 6, 2. 7, 3; foku, -ki, -kurle, fotsi Grt. 1128; foc, focuri, focură Maj.; foku WdR. *Feuer*. Dr. foc, focurí; ar. fok, foku-r(i)le; mgl. 75. 25 fok, fokuŕj. Vom lat. focus.

fŏle, foŏ: fole Maj. Asc. 77. Sl. El. Iv. 2. 3. 14; fole, foŏi Wgd. I 250. Hs.; fŏlele, fŏlyi Grt. 166 *Bauch*; fole plur. tt. *Bauch, Blasebalg* in Žej. N. II; fole (foŏu), fole, -li *Schlauch*



Grt. 498. Dr. foale, foi; ar. foale, foI *Bauch, Schlauch*. Vom lat. follis.

foI: foliu, -ii *Blatt* Maj.: it. foglio.

fóle, foIe N. II. Wgd.-Hs.; foliä, -ie Maj.; folya, folyele Grt. 1018; foya, foyele Grt. 267 *Blatt*. Dr. foäIe. Vom lat. folia; it. foglia, vegl. fuája, ven. fogia. •

foIétę, -te: folietä, -te *Zeitungsbblatt* Maj.: it. foglietta, ven. fogièta, alb. fletę.

fóme Maj. Iv. 5. 6. Wgd. I 253. II 7,-6. Hs. N. II. Grt. 566; home Maj. Sl. El. Asc. 76. Iv. 4. 5. 6. N. II *Hunger*. Dr. ar. foame. Vom lat. fames.

fontónę, fontórę s. fntórę.

fórmę, -me Grt. 729; furmä, -me Maj. *Form*: it. ven. kr. fórma Nem. II 527. Kur. 109, vegl. fuórma, alb. formę. Die Form furma kommt jedenfalls auch in istr. Mundarten vor, vgl. Ive, Istr. Mundarten. Vgl. Cihac I 98.

fórte adj. *stark, heftig* Iv. 5: it. ven. forte, alb. fortę; das dr. foarte ist nur Adverb *sehr*.

fortétę, -tę *fest* Stadt Iv. 6: ven. it. fortezza, kr. fortica Nem. II 544. Kur. 109; alb. fortetsę *Standhaftigkeit*.

fórtę, -tę Grt. 724; forza Iv. 15; forčä, -čę Maj. *Kraft, Gewalt*: ven. it. forza, alb. ar. fortsę.

fortsęi, -tsęit, -tsęsk *antreiben* Grt. 1282: ven. forzär, it. forzare, alb. fortsón *zwingen*.

fortsín: forzin *forceps, Zange* Iren. ist nach Miklosich „zweifelhaft“. Es könnte ven. forzin, forcin, forsin *starkes Tau* oder it. ven. forcina *Gabel* sein; das letztere steht in der Bedeutung näher, das erstere in der Form.

fortúnę, -ne *Sturm* N. II. Dr. furtunä; ar. alb. fortunę, furtunę; ebenso ngr. φ(ν)ρ(ο)ῦνα, kr. serb. fortuna, kr. vrtuna Kur. 135 (wohl durch den Stamm vrt- beeinflusst). Nach Cihac I 106 soll das dr. furtunä direkt von lat. fortuna abstammen; richtiger leitet er es in Bd. II 661 von ngr. φουρ(ο)ῦνα ab, das seinerseits das it. ven. fortuna *Sturm, Unwetter* ist. Neugriechischen Ursprungs sind auch die ar. alb. Wörter, während das serb.-kr. aus Italien gekommen ist.

foš: foš-u, -ši, -šurle *Graben* Grt. 523: ven. fosso.

fóbru s. fowru.

fórbę: farbă *Farbe* Maj.: kr. slov. farba, auch im Banat farbę J. III 315.

fóreę Wgd. I 251. II 1, 6 u. s. w. in Žej. N. II; f(o)ară Maj.; fara Sl. EL; fora ¶v. 15; foreę Grt. 34 *draußen, hinaus*. foreę din Grt. 33; foreę din Wgd. I 252. II 3, 6 *hinaus aus*. de fară *von außen*, pre fară *draußen herum* Maj. Dr. afară; ar. afoaroę, nofoaroę; mgl. 33 nofaroę. Vom lat. ad-foras.

fór[e] de: fără (de) Maj.; far de Iv. 6 u. s. w.; foreę de Grt. 705 (Grt. bemerkt dazu: „varde scheint die gewöhnliche Form zu sein, s. die Trei frats“, S. 78; diese ist sicherlich falsch, Gartners Gewährsmann Glavina hat nach Prof. Weigands und Dr. Nanus Aussage eine von den übrigen Istrorumänen abweichende Aussprache); for de Wgd. I 251 (for de Wgd. II 3, 7 ist wohl Druckfehler für for de); for[e] N. II *ohne*. Dr. fără de, Fr.-C. 100 fănă; ar. foęo (di), mgl. 34 foęo di. Vom lat. foras.

fóruš: fărúš, -žu; -š, -ži *Pfarrhaus* Grt. 44. 1329: slov. farovž, nach Mikl. faroš.

fóti: fati *Sachen, Dinge* Iv. 10; ven. fato, it. fatto.

fótše, fakút, fók: face, -cut, fac Maj.; faće, facut Iv. 2. 3 ff.; faće Arch.; fatse Grt. 10. 617; fótše, fakut, fók Wgd. I 246 ff. II 1, 3 ff.; fótše N. I 42; Imperativ: feę Wgd. I 246, faš Iv. 3 *machen*. Dr. face, făcut, fac; ar. faku, faptoę; mgl. 63 fak, fat 40 (Imperativ: dr. fă, ar. foę, mgl. foę 38). Von lat. facere, factum.

fótsę, -tse: fatza Asc. 77; față Maj.; faca Iv. 13; fatsę, -tse Grt. 775 *Gesicht*. Dr. față, fețe; ar. fatsę, foęts; mgl. 78 fatsę; kr. făca Budm. 42, Kur. 107; Alb. fãke. Vom lat. facies.

fówru: fabru, favru *Schmied* Maj. Dr. faur, ar. favru, favur. Vom lat. faber, -brum. Vgl. owd, dr. aud, ar. avdu.

fóntóreę, -re in Žej. N. II; fontaera in Žej. Sl. EL; fontară, fontănă Maj. *Brunnen*; Funtúre (Ortsnamen) Arch. Dr. fintină; ar. foętono, foętunoę; Fr.-C. 86 fântără. Die Formen

mit fon- sind durch it. ven. kr. fontàna Nem. II 541 beeinflußt; ganz kr., bzw. ital. ist fontàna (d. i. wohl fontòne). Vom lat. fontana.

fòrlòn: fùrlan, frulan, furlan Maj.; fòrlan-u, -n-i Grt. 358 *Friauler, Leinwandweber*: slov. frlan (Mikl.) und kr. slov. ven. furlan, vgl. kr. frlànka Nem. II 548.

frajerítsø: fròajerítsø N. II: vom kr. fràjar *amator* Nem. I 389, deutsch Freier mit Hilfe des kr. slov. Suffixes -ica abgeleitet.

falls durch slov. Vermittlung, vgl. slov. fraj *frei*.

frajì: se frajèsku tšudø N. II: ven. fragiar *schlemmen, prassen*.

frakulìts: frakulìts-u in Žej. *Viertelliter* N. II: slov. fràkelj, kàrtn. fraggerl, fraggal, bayer. frackele *Halbseidel*.

frantsísku Wgd. II 5, 1 u. s. w.: it. Francesco.

fregøi, -gøit, -gèsk Grt. 1133; freg, -ghi, -gà Asc. 70; frec, freg, -a, -at Maj. *reiben*: ven. fregàr, it. fregare. *Majorescus freca* ist wohl nur wegen dr. freca entstanden.

frementø s. fermentø.

fresk, -kø, -k, -ke N. II; frisc, -scà, -sti, -ste Maj.; frizøk, -ške, -ški, -ške Grt. 103 *frisch*; frisk-u Wgd.-Hs. N. II. Frizøk ist slov. frižek (Mikl.), kr. frišak, -ška, frèzak, freška Nem. III 184; fresc = it. ven. fresco; die Formen mit i dürften wohl istr. sein, vgl. Ive, Istr. Mundarten.

frídu *kalt* Maj.: istr. 11 fri(j)do, ven. fredo, it. freddo.

fríkø Grt. 971. Wgd. II 5, 3. Hs.; fricà Maj.; frika Iv. 10. 12 *Furcht*. Dr. fricà, ar. mgl. 69 alb. frikø. Vom ngr. φρικη.

fríte, fritøleø frità, fritalià *Eierspeise* Maj.: ven. frito, it. fritto *Pfanngebackenes*; kr. fritàlja Nem. II 544, ven. ovi fritolà *Spiegeleier*, it. frittella *Pfannkuchen*; vgl. ar. fripta *Gebratenes*, friptalu *ganz gebratenes Tier*.

frižèsk: frigesc *braten*, sehr selten Maj.: it. friggere, ven. frižer; aber dr. ar. mgl. frig. Bedarf noch der Bestätigung.

frøne: Frane WdR.: kr. Fràne Nem. I 393, vgl. Frane.

frònts: Frants Wgd. I 254: kr. Franc, slov. France.

fróñk: franki *Steuern*, *Beiträge* Iv. 6: slov. kr. fránki Nem. II 527 *Steuern*, it. franchi.

frósir: frasir, -ri *Esche* in Žej., sonst İesic Maj. Dr. frasin, ar. frapsinq, alb. fraşon; Fr.-C. frasir. G. Meyer sagt in seinem Alb. Wörterb. 111, das alb. Wort stamme vielleicht aus dem Ital., und das rum. aus dem Alban. Fürs Rumän. liegt kein Grund dazu vor. Vom lat. fráxinus.

fróš, -žu, -zur-le N. II; fraš, -žu, fraš, -ži, -žurle Grt. 1042; fražu Wgd.-Hs. *Erdbeere*. Dr. fragă. Vom lat. fraga. Das ir. fraš entspricht dem dr. Plural fragī.

frótar: frataru, frateru *Mönch* Iv. 15: kr. fratar, ven. frar, vegl. fruattru dass.

fróte, fróts Wgd. II 7, 9, 7, 1 u. s. w. N. II; fratogli mà İren.; frate-le, fratzı Asc. 53; fratele, fratul, fratol, fraţi Maj.; frate-le, -te, ts-i, -turle Grt. 681 *Bruder*. Dr. frate, fraţi; ar. frate, frats; mgl. 22 frati, frats. Vom lat. frater.

frulóñ s. fořlóñ.

frumént *Mais* in Žej. N. II: it. frumento, ven. formento, vegl. formiánt, kr. frmentún Nem. I 427, fermentun, frumetin Kur. 107; slov. fromentin.

fruníge, -ge: fruniga Asc. 76; frunică, -gă, -ge Maj.; furnige, -ge Grt. 919 *Ameise*. Dr. furnică, -icı; ar. furnikq, -go, -its, -idz; mgl. 11. 14 furnigo, -is. Vom lat. formica.

frúnte: frunte, -ti, -ţi Maj.; frunte, -te Grt. 759; frunte Wgd. II 8, 3 *Stirn*. Dr. frunte; ar. fruñge, frónte, fruñ(p)te; mgl. frunti 11. Vom lat. frons, -tis.

frúnze, -ze: frunza, -ze Asc. 74; frunză, -ze Maj.; frunž Grt. 1019 *Baumblatt*, *Maisstroh* Grt. 551. Dr. frunză; ar. fróndzq, fróndzq; mgl. 11 frunzq. Vom lat. frons, -dis.

frúštik-u, -kurle Grt. 469; fruštuku, -kurle N. II *Frühstück*: kr. fruštik Nem. I 389, slov. fruštuk, brušte; auch im Banat fruštuk J. III 316.

· fruštikęi, -késku Grt. 470; fruštukęj, -kejt, -késku N. II *frühstücken*: slov. fruštukati, bruštecati; auch im Banat: fruštukesk J. III 316. S. oben fruštik.

frúšve, -ve: frušve Wgd. III 219; hrušve, -ve Grt. 1033.

1034; hrušvę Wgd. II 7, 6. Hs., -vile Wgd. II, 7, 6 *Birne, Birnbaum*: kr. hrůšva Nem. II 524, slov. hrušva (Mikl.), sonst hruška, vgl. aber obersorb. krušva, polab. greusva. Auffällig ist frušvę, durch das Ir. ist das anlautende f nicht hervorgerufen worden.

frut, -ture: fru(p)t, -te Maj.; frutu Asc. 78; frutu, -tsi, -turle Grt. 1023; fruture Wgd. II 10, 1 *Frucht, Obst*: ven. fruto, it. frutto. Vielleicht ist frupt durchs ital. frutto beeinflusst worden, wie das ar. frutu, frutā durch das alb. frūt und ngr. φροῦτρον, cfr. Alb. Wb. 112.

fúí s. fuží.

fulminónt: fulminánt, -te *Zündhölzchen* Maj. N. II; fulminántu, -ti, -turle *Knall* Grt. 1132: kr. fulminánt Nem. I 426, it. fulminante *knallend, Streichhölzchen*; auch dr. fulminante pl. Fr.-C. 104; forminante J. IV 327, -nde Fr.-C. 104.

fuméǵi, -mėit Brdo oder fumó, -mót, fúmu N. II; fumej Iv. 6 *rauchen*: dr. fumá, ven. fumär, kr. fumati Kur. 110. Es kann rumänischen Ursprungs sein: lat. fumare.

fund, -dure N. II; fund Wgd. I 253; fundu, -di, durle Grt. 62 *Grund*. Dr. ar. fund, alb. funt. Vom lat. fundus.

funduríl *sauer gewordene Milch* in Žej. Maj.: ven. fondariòl, it. fondigliuolo *Bodensatz*.

fúrke, -ke: furcă, -ce, -ci Maj.; furca Asc. 77 *Spinnrocken*. Dr. furcă, ar. alb. bulg. furqo. Vom lat. furca.

furlón s. fǵrlón.

fúrmę s. formę.

furminónt s. fulminónt.

furníge s. frunige.

furó, -ót, fur Wgd. II 4, 3. 11, 2. N. II; furà Asc. 77; furá, -rat, fur Maj. Grt. 307; furǵru N. I 37 *stehlen*. Dr. fura, ar. furu, mgl. 74 fur.

fus, -se, -sure N. II; fus, -sǵ, -se Maj.; fus, -si, -sele, -surle Grt. 1350 *Spindel*. Dr. fus, -se, -suri; ar. fus, -se. Vom lat. fusus.

fúte, -tút, fut *coitum facere* Maj. Dr. fut, -tut, -te. Vom lat. futuere; vgl. alb. fut *hineinstecken*, futem *hineinschlüpfen*.

fuží, -žít, fúg: fug, -gi, -git, häufiger fui Maj.; fuží, fug (fuží u. s. w.) Grt. 948; fuži Asc. 77; fužít N. I 37; fuže, fugu, fužít N. II *stehen*. Dr. fug, -git, -gi; ar. fugü, fudzitö; mgl. fugg, aor. fuží 61. Vom lat. fugere, -gio.

fúzi: fugi plur. *Makkaronispeise* Maj.: kr. fūzi *laganorum* genus Nem. I 368, vgl. ven. fugazza, it. focaccio *Aschbuchen*.

### G.

Ga: jo men ga, ta ga meri, je ga meri Wgd.-Hs.: kr. slov. ga, s. Schuch. 104—105.

γadičkéi, -kéit, -kés *kitzeln* in Žej. N. II: nur bulg. гѣдичкамъ neben гѣдичкамъ, гѣдичкъ dass. zeigt diese Gestalt; sonst findet sich der Stamm noch in dr. gídilá, alb. guduks, ngr. γουδουλω, türk. gydjqqlamaq, lit. katulóti, angelsächs. citelan, deutsch kitzeln, lat. catulire.

galídę s. gulídę.

gałırę, -re: galjira Asc. 77. Iv. 8. 9 u. s. w.; ga(l)irä, -re, galinä, gäinä Maj.; galyirę, -re Grt. 902; galırę (in Žej. γalırę), -re N. II *Henne*. Dr. gäinä, ar. mgl. gołinq 13; Fr.-C. 86 gäirä. Vom lat. gallina; aber galinä ist ven. galina, und gäinä ist zu bezweifeln.

gambiéi, -jëit, -jésk *tauschen, wechseln, verändern* Grt. 342. 344. 1106; cämbiá, -iat, cambiu und cämbié, -biet, -besc *wechseln* Maj.: ven. cambiär. Auffallend ist gambiéi, vgl. jedoch ven. gardelin = it. cardello.

ganéi, -něit, -nésk: gänesc, -ní, -nit *plaudern* Maj.; gänę Wgd. I 253. ganę II 1, 2. ganéit II 10, 4. ganesku 3. pl. II 10, 6; gäni, gani N. II *sagen*: kr. ganati se *sich unterhalten*; abulg. ganati *raten*, slov. uganiti *enträtseln*.

gardélets-u *Stieglitz* Wgd. III 219: kr. gardelac Kur. 110 von it. cardello, in Muggia gardel[in Arch. XII 334, ven. gardehn.

gazétę, -te: gazetä Maj. *Zeitung*: ven. gazèta, it. gazetta. Ar. gozétę *Spielmarke* gehört wohl nicht hierher.

gladíš: glädiš *Distel* Maj.: kr. gladíš *carduus* Nem. I 408, slov. gládež *Stachel-, Kardendistel* (s. RU. I 30), kr. gladaš *Laserkraut*.

glódek, glótkę: gládek, glátkę Grt. 128; gládek in Žej. N. II; glatko, -ka Wgd.-Hs. *glatt, eben*: kr. gládak, slov. gláděk *dass.*

γlóinę *Mist* in Žej. N. II ist wohl γloinę zu lesen: wahrscheinlich aus slov. gnojina *Düngungsstoff* durch Dissimilation der beiden n. Vgl. gnoj.

glōs, -sure, γlōs in Žej. N. II; glasu Iv. 8; glasu, -si, -sele, -surle Grt. 770. 889 *Stimme, Laut*; dr. glas: ablg. glasü, slov. kr. glas.

glōž: glaj, -ji, -je *Trinkglas* in Žej. Maj.: slov. glaž; dr. glažo J. IV 327.

glótsę, -tse: ghiatǎ Maj.; gljaca Iv. 4; glyatsę Grt. 1100 *Eis*. Dr. ghiatǎ, ar. gletsu, mgl. 78 gliets. Vom lat. *glacies*.

glem (ylem in Žej.), -m, -mure N. II; ghiem, -me Maj.; glyemu Grt. 383 *Knäuel*. Dr. ghiem, ar. glem, alb. Iqmǎ. Nach Cihac I 108 vom lat. *glomus*, nach G. Meyer, Alb. Wb. 243 von \*glemus: friul. glemúzz, oberital. giemo, ven. gemo.

glíndę (yl- in Žej.), -de N. II; ghindǎ Maj.; glyíndę, -de Grt. 1030; glínda Wgd. III 220 *Eichel*. Dr. ghindǎ, ar. glíndę, alb. Iqnde. Vom lat. \*glanda für *glans*, -dis, it. ghianda.

glíndǫr: ghindar, -ri *Eiche* Maj. Dr. ghindar. Vom lat. *glandarius eicheltragend*.

gnil Iv.; gnyi(v)u, gnyilę Grt. 1012 *faul*; veri gnyi(v)u *faulen* Grt. 1011: slov. gnil, kr. gnjio, gnjila.

gnoi-u (ynoı in Žej.), -jüre N. II; gnoyu, -yi, -yurle Grt. 618; cnoju Iv. *Mist*: kr. slov. gnoj; dr. gunoi. Ives cnoju ist wohl unrichtig.

go, golę, goł, gole N. II; go, golę, -ly, -le Grt. 401; go Wgd.-Hs. *nackt*; gol, -lǎ, -li, -le *leer* Maj. Dr. ar. gol *dass*; mgl. 13 gol *leer*: ablg. golü, slov. gol, kr. gò, gól Nem. III 182.

góbę, -le *Buckel, Höcker* Grt. 805: ven. istr. 22. kr. (Kur. 111) goba.

góbešt: gobešt (gobešt 806), -tę, -ti, -te *gekrümmt, buckelig* Grt. 265. 806: kr. gúbast neben grǐbast und gúbav Nem. III 193, slov. grbast *dass.*, ebenso goba neben grba.

godí, -dít, -désk *genießen* Grt. 959; se godǎs si *dà pace*

Iv. 10: ven. godèr *genießen*, godèrse *sich freuen*; slov. kr. goditi *angenehm sein*.

gódinę N. II; godina Sl. El. *Regen*; hodina in Žej. ist nicht, wie Miklosich bemerkt, „minder richtig“, sondern wird durch yodinę N. II I 40 bestätigt. Ar. godina *Jahr* ist bulg. Das ir. entspricht kr. (zla, crna) godina *Umwetter, Regen*.

golfdę s. gulfdę.

golóťs: goláč N. II: kr. goláč, slov. goláč *Sansculotte*.

golubítsę *Täubin* Wgd. III 218: kr. golubica, slov. golobica.

góluþ, -bu *Tauber* Wgd. III 218; gólubu, -bi, -burle Grt. 904; gulub, hulub, gulubi Maj.; gulobi Iv. 9; yolub Susń. N. II *Taube*: kr. gólub Nem. I 389., slov. golób. Der Ton schwankt vielleicht, vgl. kr. gólub und slov. golób, infolgedessen wechseln auch o und u mit einander ab. Dr. hulub hat mit ir. hulub, yolub nichts zu thun, es ist klar. Vgl. J. V 311.

gondolétä, -te *Ohrring* in Schitazza Maj.: ven. gondolèta *kleine Gondel*?

goní, -níť, -nésk *antreiben* Grt. 576. N. II; yoni in Žej. N. II, yonę N. I 35 *rammeln*: kr. slov. goniti, -nim *treiben*, goniti se *stieren, rammeln*.

góřę, -re, in Žej. yorę N. II. I 25; gor Maj. *Berg*: kr. slov. gòra Nem. II 522.

gospodarítę, -tse *Herrin, Wirtin* Grt. 655. Wgd. I 253. N. II (in Žej. yo-): kr. slov. gospodarica Nem. II 560.

gospodín Grt. 639. Iv. 3. Wgd. II 1, 14; yospodínu N I 41 *Herr*: kr. slov. gospodín Nem. I 425.

gospodór Wgd. II 1, 6 u. s. w. N. II (in Žej. yospodór); gospodaru, -ri Grt. 50. 639. Wgd. I 250 *Herr, Wirt*: kr. gospodar Nem. I 427 dass., slov. *Hausherr, Wirtschafter*.

góbir, in Žej. yóbir N. II; gabir Maj. *gelb*. Dr. ar. mgl. galbin 28; Fr.-C. 86 galber. Vom lat. galbīnus.

gómbę s. kómbę.

górd, -dure N. II; g(o)ard, garduri, -urǎ Maj. *Zaun*. Dr. gard, ar. gardu, alb. garð dass. G. Meyer, Alb. Wb. 119 hält



es nicht für ausgeschlossen, daß diese Wörter aus dem Slavischen stammen, doch lasse sich nichts gewisses dafür anführen. Ablg. gradü *Garten, Mauer*, blg. kr. slov. grad *Burg* sprechen nicht gerade für diese Annahme; das Wort müßte denn vor dem Übergang des or in ra übernommen sein, aber auch der Vokal macht dann Schwierigkeiten.

gõlfdę s. gulfdę

gõmberle *Haarnadel* Wgd.-Hs. Herkunft unbekannt.

gõndí: gãndí, -dit, -desc *wehklagen*: ablg. \*gãditi von gãsti, gãdę *cithara canere*, vgl. J. V 312.

γõrtlën *Schlund, Gurgel* N. II ist nicht dr. gãtlán, sondern kr. grkljan dass.

gõt *Hals* N. I 27, dr. gât vom ablg. glütü.

grablǣ: grablejt *Raub* SL. EL.: kr. slov. grabiti, -im *ergreifen, rauben*; alb. grabi *Raub*.

graiǣ: grajej *sprechen* WdR., dr. grãlá, ar. gresku: ablg. grajati *krächzen*, kr. johlen, slov. tadeln, mäkeln.

gratsiǣi, -iǣit, -iǣsk *danken* Grt. 1307: ven. graziãr, it. ringraziare.

grebí, -bít, -bésk *harken* Grt. 558: kr. grebati, slov. grabiti dass.; dr. greblá *harken* und mgl. grõbõjés *krächzen* sind bulg. Ursprungs: грѣбѣж, грабувамъ.

grédę, -de *Balken* Grt. 106. N. II. Wgd.-Hs.; yredę in Žej. N. II: slov. kr. gréda Nem. II 527, vgl. J. V 312.

gréšnik: grešnič WdR.; grišnič SL. EL.; gršnici Iv. 2 *Sünder*: slov. kr. gréšnik, grèšnik Nem. I 389, kr. grišnik.

grew, grę, greĭ, gręle Mgl. 27. N. II; grewu Wgd. I 244; greu, grev, grea, grei, grele Maj.; grelo Iv. 7; gré(v)u, gręę = gręvę, grely, gręle Grt. 331. 333 *schwer, schwierig*. Dr. greü, grea, greĭ, grele; ar. greu, gręaę, greĭ, gręale; mgl. greu, gręo, greĭ, gręli 27. Vom lat. gravis.

gręsę, -se Grt. 528; greasã, grese Maj. *Schloßstein, Wetzstein*. Dr. gresie. Sie können nicht mit alb. grihę, grihój in Beziehung gebracht werden; G. Meyer läßt sie in seinem alb. Wb. 130 aus alb. gęresę *Schabeisen* entlehnt sein.

gríšnik s. gréšnik.

gríže: grije, -ji *Sorge* Maj., dr. grijā: ablg. gryža *torsio stomachi*, kr. slov. gríža *Durchfall, Ruhr*.

grizní: grizní, -níť, -nésk *beißen* Grt. 767: kr. u|griznuti, -nem, slov. u|grizniti, -nem dass.

grní, -níť, -ně (in Žej. γr-) N. II; grníť-aw Wgd. I 254; grní, -ně, -mít Grt. 1119; grmaš, ghermaš Iv. 6. 8 *donnern*: kr. grmiti, -mí, slov. grméti, -mí dass.; ar. gornésku *bellen*, gornís *Blitz*.

gros, -se, -š, -se N. II (in Žej. γros); groß Asc. 55; gros, -sā, ši, -se Maj.; gros, -se, -s, -se Grt. 713 *dick*. Dr. ar. mgl. gros. Vom lat. grossus.

grožd-u, -di, durle *Weinbeere* Grt. 1044; groždi Grad. N. II: kr. slov. grozd *Traube*. Vgl. grozďe.

gróždę, -de: grozďe, -de Grt. 1043; grozdā, -de Maj.; grosdje Iv. 13 *Weintraube*: kr. groždje, slov. grozdje collect. *Trauben*.

gróble: grable Maj.; gróbl in Žej. N. II; grablyéle, -le Grt. 552 *Harken, Rechen*: kr. slov. grablje, istr. grablje (Pisino Schuch. 75), veql. grábia. Die von Grt. angegebenen Formen beruhen wohl auf einem Mißverständnis.

gróbru *Weißbuche* Wgd. III 219: slov. grabër, kr. grabar dass.

gròd: gradu *Hagel* in Žej. Sl. EL.: kr. gràd dass.

gròh: graχ-u, -χι, χurle *Erbse* Grt. 1045: slov. grah *Erbse*, kr. *Bohne*.

gróne, -na Wgd. II 12, 1, 2; grane, -na Grt. 1020 *Zweig*, *Asi*: kr. slov. gràna Nem. II 522 dass.

gròs: gras, -sā, -ši, -se Maj.; gras, -so, -sse Iv. 13. 15. 7; gras, -se, -s, -se Grt. 741 *fett*; gras-u *Fett* Grt. 740. Dr. ar. gras. Vom lat. grassus.

gróšitsę, gróške: grasiřa im Val d'Arsa, grāšā in Žej. *Hagel* Maj.: kr. grāšica dass. Nem. II 536, sonst kr. slov. *Wicke*, kr. grāška *Fisolenkorn*.

grótsje: gracia Iv. 2; gratsie Grt. 1308 *Gnade*: kr. grācija Nem. II 539, ven. it. grazia.

gròw-u Wgd. I 255. II 12, 4, 5; grāu, grāv Maj.; grāu,

gravu, graū, -vi, -vurle Grt. 1059; γrw in Žej. N. II *Getreide*. Dr. grū, ar. grun, mgl. 6 grōn; vegl. alb. grun. Vom lat. granum.

grump, -be: grumb, -bā Maj.; grumbo kuvintaja Sl. EL.; grumbo lukrá, grumb pekat, grumbe besede Iv. 9. 3. 8; grump, -be, -p, -be Grt. 735. 1337; grumbo kuvintót-aw Wgd. I 252 *häßlich, garstig, rauh*. Dr. grumbā páne Fr.-C. 100. Von ablg. grābhū *roh*. Vgl. J. V 313.

grúnet-u *Grundstück* Wgd. II 7, 17: slov. grunt *Grund und Boden*; nach kroat. Lautgesetz ist ein Vokal (im Kroat. sonst a) zwischen n und t eingeschoben.

gulídę, -de N. II. Grt. 512; γulidę in Žej. N. II; galidā, gol-, gāl- Maj. *Melk-, Holzweimer*: kr. slov. golidā Nem. II 541 *Gelte, Schaff*. Dr. gāleatā, ar. goḷeatō dass. sind nach G. Meyer, Alb. Wb. 118 durch rumän. Wanderhirten weitergetragen worden: mgy. galéta, geléta, slovak. čech. galeta, čech. geleta, klr. rezera. Mit dem rumän. sind identisch abruzz. galetta *Schöpfweimer*, calabr. gađdetta *Butte, Kübel*, ahd. gellita, mhd. nhd. gelte; alb. galetō *Loch, Graben* entfernt sich in der Bedeutung etwas. Vgl. Cihac II 113.

gúmnę, -ne Grt. 52; gumnā Maj.; γumnę in Žej. N. II. *Tenne*: kr. slov. gumno, Nem. II 511 gūmnò dass.

gúrę, -re Grt. 773. 774; gura Asc. 77. Iv. 8. 9. 12; gurā, -ri, -re Maj.; γurę in Žej. N. II *Mund, Maul*. Dr. gurā, ar. gurō. Vom lat. gula, ngr. γούλα, alb. goḷo.

gúšę, -še, in Žej. γušę N. II; gušā Maj. *Kropf*; gušę Wgd.-Hs. *Kropf von Tieren*, wie kr. gūša, gūša von Vögeln Nem. II 525. 528. Dr. gušā, ar. alb. bulg. gušō, ngr. γκουσσα, mgy. gusa; grōdn. goš, ven. gosso, lombard. goss, it. gozzo. Vgl. Cihac I 131; G. Meyer, Alb. Wb. 135; Strekelj im Archiv f. slav. Phil. XII 457.

gúskę, -ke Grt. 898; guscā, -sce Maj.; γúskę in Žej. N. II *Gans*: kr. gúska Nem. II 528, slov. goska. Vgl. J. V 312.

gušt: gust häufiger als āngust Maj.; γust in Žej. N. II *eng*. Dr. īngust, ar. aīngustu, lat. angustus. Gust ist kr. gust, s. u.

gušt: gustu Asc. 77, gusti Iv. 15; guštu, -ti, -turle Grt. 997; gust (seltner gušt), -tur, in Žej. γust N. II *Geschmack*. Dr. gust, ar. gustu. Vom lat. gustus; kr. gust (Kur. 111) ist ital.

gušt: gušt, -tə, -t, -te *dicht* Grt. 1085; gušto Grt. 1228; gusto, in Žej. yusto N. II *häufig*: kr. gušt, gúst Nem. III 176. 178 *eng, dicht, gusto immerfort*; slov. gost.

gustó, -tót, gúst: gust, -tá, -tát Maj.; gustó (seltener guštó), -tót, gustu, in Žej. yustó N. II *kosten*. Dr. gustá; ar. gustu *kosten, frühstücken*; mgl. 50 gustés *bewirten*. Vom lat. gustari; kr. gustati (Budm. 47) ist ital.

guštšeritsə, -tse: gušceritsə, -tse Grt. 881; yuštšeritsə in Žej. N. II *Eidechse*: kr. gušcerica, slov. gušcarica. Dr. guštšeritš *Eingeweidewurm der Pferde*, ar. guštšeritsə *Eidechse* sind bulg.

gut, -tur, yut in Žej. N. II; gut, -turí, -turá Maj.; gutu Iv. 9; gutu, -ti, -tsi, -turle Grt. 785 *Hals*; gut *Kropf bei Menschen* Wgd.-Hs.: nicht slov. golt, wie Mikl. will, sondern kr. gut *Gurgel*; dr. gtt s. Cihac II 117.

gwadańó: guadagna *gewinnen* Iv. 14: ven. guadagnàr.

gwadón: guadagnu, -gni *Gewinn* Iv. 8. 12: ven. guadagno.

gwarí *heilen*: guaraé Iv. 7: ven. guarir.

gwórdje: guardia *Wache* Iv. 6: ven. it. guardia.

germ s. Ierm.

gésə s. kesə.

## H.

háibut Maj. Wgd. III 218; habut Wgd. III 218. Hs. *Hagebutte*: deutsch Hagebutte, jedenfalls durch sloven. Vermittlung.

haida s. aida.

hiliac, -cā, -ce; in Susn. hilui *Flüder* Maj. Die ersten Formen sind jedenfalls hilók, -ókə, -ótšə zu lesen; mit hilui weiß ich nichts anzufangen, vielleicht liegt ein Druckfehler für hilici = ilitš[e] vor. Dr. lileác *Flüder*, ar. lilitšə *Blume*. Vom türk. leilaq, ngr. λιλάκι, s. Cihac II 590, aber wohl durch Vermittlung des bulg. lilək.

hip *Augenblick* Wgd.-Hs.: kr. slov. hip dass.

hití, -tít, -tésk: chitesc, -tí, -tít Maj.; xití, -tésk Grt. 456. 630. 1170; hitə Wgd. II 4, 18. hitít II 4, 19 u. s. w.; xití, -tít, -tesk[u N. II *werfen, zielen, gießen* (Grt. 456 *effonders?*): kr. slov. hititi, -tim *werfen*.

hlamúnd s. flgmond.

hleþ *Laib Brot* Wgd. II 12, 2; хлеб, -bure *weißes Brot* in Žej. N. II: slov. kr. hlèb Nem. I 368 *Laib Brot*, kr. hlib,

hliw *Schweinstall* Wgd. II 3, 11, 12: kr. hliv, slov. hlev *Viehstall*, bei Nem. I 372 hlév *suile*.

hlontsí, -tšít, -tšéak *knurren*: hloncescu *brontolano* Iv. 4; mótaele хлontšés in Žej. N. II: kr. kljoncati, -cam *schwabbern, bullern, klocati klappern, gackern, kloncati schlottern*; slov. klonkati *dampf tönen (leeres Faß)* u. s. w.

hlōd: chlad Maj.; хлад-u Grt. 1154; хладu, -di N. II *Schatten*: kr. slov. hlad *Kühle, Schatten*.

hlōpets: hlapetsu *Diener* Wgd. II 3, 10, 11: slov. hlapěc *Bursche, Dienstknecht*, kr. hlāpac, hlapāc *Diener* Nem. I 379. 386.

hóding s. góding.

hólāh s. vlōh.

hóme s. fome.

hōlīng: hainā *Überzieher* Maj.: kr. slov. haljina *Kleid, Kittel* mit der Bedeutung von haljak *Überzieher*. Dr. hainā *Kleid*, Fr.-C. 86 hairā.

hōrtę, -te: cartā, hartā *Papier* Maj.; хартę, -te *Papier, (Spiel)karte* Grt. 270. 271; kōrte Wgd. I 252. Dr. carte, ar. karte *Schreiben, Buch*; dr. hartā, ar. hartō *Landkarte*, ngr. χάρτης; dr. hartie *Papier*, ngr. χαρτί, vgl. Cihac I 44, II 663. Im Ir. ist hōrtę das kr. hárta *Papier* Nem. II 528, nicht it. carta *Brief, Papier, Karte*, alb. kartō dass.; daneben kommt kōrtę *Karte* vor: kr. slov. karta (*Spiel)karte* (Kur. 113), it. ven. carta (s. oben).

hōrbat-u *Messerrücken* Wgd.-Ha.; hřbōt *Rücken*, osu de hrbōt *Rückgrat* Grt. 802. 803: kr. hrbat, slov. hrbēt *Rücken*.

hranī *bewahren*: hrane *salva* Iv. 11: slov. kr. hraniti dass. (auch *ernähren* u. s. w. wie dr. hrāní; ar. hōrnesku, hrōnesku *ernähren, beschützen*).

hrementō s. fermentō.

hrindí(?): hrindaš *grugnisco* Iv. 6: vielleicht ital. ringhiare *brummen, fletschen*, das anlautende h ließe sich leicht durch die Einwirkung der zahlreichen ähnlichen bedeutenden slavischen

Wörter, die meist mit h anfangen, erklären; nur das d macht dann Schwierigkeiten.

hrõņę, -ne N. II; hrana Sl. El. Asc. 76 *Nahrung*. Dr. hranã, ar. hranõ. Vom ablg. hrana *cibus*; ebenso kr. slov.

hrõšt: hrast, -ti, -te Maj.; hrašt-u Grt. 1029; hrast Wgd. II 3, 5, 6, hrašt III 219 *Eiche*: slov. kr. hrast dass.

hrõntšî: hrãnesc, -cí, -cit *grunzen* Maj. Ein direktes Etymon war nicht zu finden, am nächsten kommen: kr. hrakati, hračem *sich räuspern*; kr. hrkati, hrčem, slov. hrčãti, -čím *schnarchen*, ar. hõrkesku, dr. hãrcãesc dass.

hrúšvę s. frušvę.

hrvõtski N. II, crvatzki Maj. *kroatisch*: kr. slov. hrvãki hulub s. golup.

hvalí, -lít, -lésk: hvale imper. Iv. 9, se hvalãé Iv. 15; s'a hvalít m. dat. Wgd. I 255; ħvalésku N. II *loben*, refl. *sich rühmen vor jmd.*: kr. slov. hvaliti, hvaliti se dass.

## I.

I Sl. El. Wgd. II 2, 5 *und*: kr. slov. ì Nem. III 224 dass. igrěi, -rěit, -résk Grt. 272. Wgd.-Hs.; igre 3. sg. prs. Iv. 12 *spielen*: kr. slov. igrati dass.

ihněi, -něit, -nésk: ich(n)esc, -i, -it Maj.; iyņęi in Žej. N. II *stinken*. Dr. icni *rülpsen*. Von ablg. \*lykņati, \*lũkņati; vgl. čech. polknouti *schlucken*, poln. łyknąć, weißruss. prołknuć, slov. zalkuoti *vor Hitze ersticken*. S. Cihac II 146, Miklosich, Etym. Wb. 177.

imbroiěi, -iěit, -iěsk *betrügen*: vire imbrojejt *vienne ingannato* Iv. 9: ven. imbrogiãr, it. imbrogliare dass.

in s. õn.

inflõ s. õmflõ.

infõti: infati *in der That* WdR.: ven. infati, it. infatti.

intendí, -dít, -desc Maj.; tendí Maj. Grt. 227 *verstehen*: ven. tendèr neben intendèr dass.

interés *Zins* Maj.: kr. interès Nem. I 422, ven. it. interesse.

intrigěi, -gěit, -gěsk *einmischen*: me ẽntrighescu Iv. 5: ven. intrigãr.

intró, -róť, intru und ntrq, ntrqť, ōntru N. II; intru, -rá, -rat Maj. *eintreten*. Dr. intrá; ar. intru, -rare; mgl. 62 antrq̇ aor. Vom lat. intrare, cfr. J. III 58—60.

intróđę: intráđę, -de *Getreide, biada* Grt. 1056: kr. entráda *fruges terrae* Nem. II 541, istr. 5 intráda, it. entrata *Ertrag*.

íntru s. ōntru.

invidęit: invidejt *Neid* Sl. EL. ist das Partizip von \*invidęi: ven. invidiär *beneiden*.

invidia *Neid, Geiz* WdR.: ven. it. invidia.

invidiós: énvidios *neidisch* Sl. EL.: it. ven. invidioso.

iňgón: inganu *malixia* Iv. 8: ven. ingáno *Betrug*.

ínkę Grt. 1223. 1359. Wgd. I 251. II 3, 7 u. s. w.; encă, inche, äncă Maj. *noch, sogar*. Dr. incă; ar. nikq̇ niňgq̇; mgl. 10 aňkq̇. S. aňkę. Vgl. J. III 58 ff.

ískrę, -re *Funken* N. II: kr. slov. iskra Nem. II 524 dass.

ískrn: iskrnju *Nächster* Iv. 3: kr. iskrnji Nem. III 194 dass.

istěš *der nämliche*: isteša WdR.: kr. istěši Nem. III 173, ven. it. istesso dass.

ístina s. iřtina.

ísus Sl. EL.; Isusu Iv. 3; J(e)su Iv. 2; Isukerst WdR. Sl. EL.; Isukrstu Iv. 3: kr. Isús Nem. I 403, Isúkrst 419 mit Einmischung von ital. Gesù = istr. įesú.

itěšią s. aítš.

ízbu s. įzbuę.

izbí, -bít, -bésk *stoßen, zielen* in Žej. N. II: kr. slov. izbiti, -bíjem *ausschlagen, ausstoßen*.

## I.

įadęit: jadejt *Zorn* Sl. EL., Partizip von \*įadęi: kr. slov. jaditi *ärgern*.

įakétę *Jäckchen* Wgd. II 1, 3: kr. jakèta Nem. II 541, ven. giachèta *ärmelloses Bauernwams*, triest. jacheta Schuch. 60; auch türk. čaket *kurzer Rock*, s. G. Meyer, Türk. St. I 52.

įardín: yardínu, -ni, -nurle *Garten* Grt. 517: kr. jardín Nem. I 403, it. giardino; vgl. giardín, jardín; ven. giardin, zardin.

įarebítę, -tse *Wachtel* Grt. 907; jerebičele *Rebhuhn* Iv. 5: kr. jerebica Nem. II 563, sonst kr. slov. jarebica, triest. gere-

bizza (Schuch. 73) *Rebhuhn*, die Bedeutung *Wachtel* kann ich nicht finden.

ie, iq, plur. iel, iole Wgd. I 245. II 1, 17 u. s. w. N. I II; ja, iel Asc. 58. 59; je, jegl SL EL; el, lea; eli, liela, leale Maj. yę, ya, yely, yále Grt. S. 75 u. s. w. er, sie, es, sie. Dr. el, ea, ei, ele; ar. el, ęa, eł, ęale; mgl. 29 iel, ia, iel, iali. Vom lat. ille, -a, -i, -ae.

ied, iez: ied, iezi Maj.; jedu Asc. 77. Iv. 5; jezi in Žej. SL EL; jedu Wgd. III 219 *Böckchen*. Dr. ied, iezī; ar. edu, edz; mgl. 22 iet, ies. Vom lat. haedua, sard. edu.

iéditsę: iediřa *Zickeln* Maj.: ied und Deminutivsuffix -ica.

iedenáist, jednaiřt Wgd.-Hs.; jedennaist im Val d'Arsa Asc. 75 *elf*: kr. jedanáist Nem. III 221, jedanaest und slov. jednajst.

iédnak *gleich*: totzī žažete nu sku jednak Iv. 15 (dafür -ac S. 52): kr. slov. jédnak Nem. III 174 *dass*.

iélen-u, -n-i *Hirsch* Grt. 874: kr. slov. jèlen Nem. I 389.

iéłę *komm her* in Žej. N. II. Dr. ielé, ar. ela, mgl. 64 ielę; alb. eja, eła. Nach Cihac II 106 stammt es aus dem Slav.: serb. kr. ele, bulg. ela, -i, -é. G. Meyer 93 leitet das alb., türk. (ala) und slav. Wort (ela) vom ngr. ἔλα ab. Das rum. kann nun direkt — so wahrscheinlich das ar. — oder indirekt übernommen sein: so das mgl. und dr. vom bulg. ełá, und das ir. vom kr. ela.

iel a. ie.

ieneró-lu, ieneról-i: yeneró Wgd. II 5, 1. yenerolu Wgd. I 254: ven. general; aber kr. slov. general, kr. gjeneral.

iénór, iénor: řienár, řiénor *Januar* in Žej. N. II. I 30: letzteres wohl deutsch Jänner durch slov. Vermittlung, cfr. J II 221; ersteres kr. jenvár; vgl. ar. yenár, ngr. γενάρης, alb. jenar, aber istr. 7, 30 genáro, řénar, řaniér, vgl. genáro, genir. Außer dem kr. jenvar könnte man noch an ein istr. \*řenár denken, ich kann es aber nicht finden. Das Schreibungen Nanus ři sollen wohl den Laut y wiedergeben, den ich hier von i nicht unterscheide.

iépitsę: řiepiřa *kleine Stute* Maj.: lat. equa und -ica.

ierebítsę a. řarebítsę.



ïéri: ieri Maj.; jer Iv. 4. 5; yerí Grt. 1260; yerí Wgd. I 251. N. II *gestern*. Dr. Ierí, ar. a(i)éri, mgl. 7 ïeri. Vom lat. heri. ïérm s. Iérm.

ïerdí, -dít, -desc *reiten* Maj.: kr. slov. jézditi dass., vielleicht ist rd ein Druckfehler für zd; jedenfalls bedarf das Wort der Bestätigung.

ïerǫm s. iǫrǫm.

ïésen: yesen *Esche* Wgd. III 220: kr. slov. jèsen, jasen dass.

ïeší, -šít, ïes: Ijes, -ǫí, -ǫit Maj.; ïeší, -šít Wgd. II 7, 14, 15. 8, 1 *heraus-, aufgehen*. Dr. Ies; Ieǫí, -ǫit; ar. es, eší imper. aor. essuj, inšij, ešire; mgl. ïes, išót 42. Vom lat. exire.

ïésik: Iesig, -ic *Esche* Maj.; yésik, -itš, in Žej. yezúke *Espe* N. II: kr. slov. jazik *Espicht*, slov. jazika *Zitterespe*.

ïétšmik: Iecímic Maj.; yetámik Grt. 1061, yetámik Wgd. II 8, 1 *Gerste*: kr. jáčmik Nem. I 389, auch im Ital. von Pisino jáčmik (Schuch. 75); sonst slov. ječmen[jak, kr. jáčmen[jak; kr. ječmik besagt nur *Gerstenkorn am Auge*.

ïezer: Iezer, -re *grosser See* Maj.; yázeru, -ri Grt. 1176; yezár N. II *See*: kr. slov. jèzero Nem. II 512; die Form yazer entspricht dem dr. jazer, erscheint mir aber zweifelhaft.

ïí: ji Sl. EL; yi Wgd. II 2, 3, 4 *gehen*: vom lat. ire. Einzig dastehend im Rumän.

ïia s. via.

ïipt s. vipt.

ïir: yiru, -ri, -rurle *Kreis* Grt. 585: it. giro, ven. ziro.

ïírǫ s. virǫ.

ïírimǫ, -me: irima, -me Asc. 74. Iv. 2. 11. 12; jirima Sl. EL; irimä, -me Maj.; yírimǫ, -me 201. 711. 811; yirimǫ Wgd. I 244 *Herz, Mut*. Dr. inimä, ar. inimǫ; Cod. Vor. ἈΝΙΜΑ, G. 54 ἈΝΙΜΑ, ἈΝΙΜΑ, ἌΝΙΜΑ, ἨΝΙΜΑ, Fr.-C. 87 irimä. Aus lat. anima. Vgl. J III 58—60.

ïístina: yístina Wgd. 244; istina Iv. 9; yístena Grt. 202 *wahr*; nuyístena *falsch* Grt. 203: kr. slov. istina.

ïístrie: Yistrie *Istrien* Wgd. I 244: kr. slov. Istrija, it. Iatria.

ïíu s. víu.

ïíví s. viví.

izbę, -be: izbu *Ofen* in Žej. SL EL; yizbę, -be *Zimmer*, *Ofen* Grt. 56. 1144: kr. slov. izba *Zimmer*, kr. izba *Ofen* Nem. II 524, *pečina*, *Backofen* Budm. 57; dr. izbã *Ofen*.

io: ie, ieu, io Maj.; jo Asc. 57. 58. Iv.; jo, io SL EL yo, ió Grt. S. 75; yo Wgd. I 245. N. II *ich*. Dr. ieü, ar. eu, mgl. iou. Vom lat. ego.

io: iè, ieà, ja Maj.; ya Grt. 300; yo Wgd. I 251 *ja*: ven. gia, kr. slov. ja Nem. III 224 dass., dr. ya (an der Mures) J. IV 333. Vgl. Wgd. II 251.

yoę: šteęę o yoęę moęęe *warte ein Weilchen vorher* Wgd. II 2, 8 ist wohl zu lesen: iov]oięę wie 2, 3, 4.

ióđę *Zicke* Wgd. III 219, dr. eadã. Vom lat. \*haeda.

ióden *ärgerlich*: yodna *fächée* Wgd. I 253: slov. jadën *entriřtet*, kr. jãdan *elend* Nem. III 184.

iódreę *Segel*: jadra *la vela* Iv. 3: slov. kr. jãdro Nem. II 506.

ioęer: yagãr *Jãger* in Žej. N. II: slov. jãger, kãrtã. jãger.

ióko: maj yóko fuže de kãt Iepurle in Žej.: slov. kr. jãko Nem. III 224 *stark*, *sehr*.

ióle s. ie.

iómeę, -me: jama *Schlund*, *Strudel* Iv. 9; yomeę *Karstloch* Wgd. II 7: kr. slov. jãma Nem. II 522 *Grube*, *Loch*. Vgl. J. I 123.

iópeę, -pe: eapã, iapã, epe Maj.; japa Asc. 75; yapę, -pe Grt. 853 *Stute*. Dr. iapã, iepe; ar. eapę, eape; mgl. iapę & Vom lat. equa.

iópnę: iãpnã Iv. 9; yapnę, -ne Grt. 86 *Kalk*: kr. jãpnò Nem. II 511, slv. vapno dass.

iórbę, -be: jarba Iv. 11. Asc. 77. Arch. in Žej. SL EL; i(o)arbã Maj.; yãrbę, -be Grt. 1081 *Gras*. Dr. iãrbã, iãrburĩ; ar. iãrbę; mgl. iãrbę; vgl. istr. jërba 12, vgl. jarba. Vom lat. herba.

iórnę, -ne: jarna SL EL. Iv. 4; iarna Asc. 73; iãrnã, ierne, ierni Maj.; yãrnę, -ne Grt. 1236 *Winter*. Dr. iãrnã, ierne; ar. iãr(n)ę. Vom lat. hiberna.

iórom: iãrãm, iãrãmi Maj.; yerãmu, -ãmi N. II *Joch*: slov. jãrëm, kr. jãrãm, jãrãm Nem. I 385. 386 dass.

ióskę N. II: slov. kr. jasika *Espe*. Vgl. iésik.

ióslę, -le: yáslę, -le *Krippe* Grt. 54: entweder wie dr.

iasle, iesle das ablg. jasli, oder kr. jasle, jäslo Nem. II 506, slov. jasli dass. Der Sing. iǫslę entspricht eher dem kr. jäslo als dem dr. iasle.

iuI *Juli*: yul in Žej. N. II: slov. julij.

iuń *Juni*: yun in Žej. N. II: slov. junij.

iur *wahrhaftig* Wgd. II 12, 6 ist wohl die 1. sg. prs. von \*iurǫ: it. giurare, ven. zurär *schwören*.

iústo: iusto, iusto Maj.; yušto, -tę Grt. 305; yušto Wgd. II 4, 14. yusto I 253. II 9, 7 *genau, richtig, gerade* adj. adv.: kr. jušto *ipse* Nem. III 224, it. ven. giusto, ven. zusto dass.

iúvę Wgd. II 1, 9 u. s. w. N. II; juva Asc. 76. Iv. 4. 5. u. s. w. Sl. EL.; juvae Sl. EL.; ijuve, -vǫ Maj.; yuvę Grt. 1202. Wgd. I 247. 251. N. I 35. II *wo, wohin*. Dr. *uw, iow*, G. \*8. 7 u. s. w. Fr.-C. 89 u(n)re; ar. íu, iu *wo, iuva irgendwo*. Vom lat. ubi und velit. Das ir. entspricht dem ar. iuva, nur ist seine Bedeutung etwas verschoben worden, und das einfache iu verloren gegangen, vielleicht unter dem Einflusse des ital. ove, dove.

juvǫj *ihr wollt* Arch. ist vegl., nicht rumän.

## K.

Ka Sl. EL. Wgd. I 244; kaši Asc. 75. Iv. 2; Wgd. I 244. II 3, 12. 8, 1 *wie*. Dr. ca, ca ši *wie*; ar. ka, kaši *ob*; mgl. 33 ka, kaši *wie*. Vom lat. qua, qua sic. Infolge der Satzunbetontheit konnte das a bleiben. Auch kr. kǫ, kǫj Nem. III 225.

kabǫn: kabanu *Mantel* in Žej. Sl. EL.: kr. kaban *Regenmantel*; dr. cabaniǫǫ.

kadę, kazút, kǫdu: cad, cǫdé, cǫzut Maj.; kadaǫ, kade Iv. 7. 14; kadę, kǫdu, kazút Grt. 951; kadę Wgd. I 9, 1. 7, 9. kazut II 8, 4. 9, 6. kǫde 3. sg. prs. II 9, 1. N. I 40 *fallen*; soarele cade Maj. Dr. cad, cadé, cǫzut; ar. kad, kǫdzutǫ; mgl. 78 kadi 3. sg. prs. Vom lat. cadere.

kadęř, -re: cadearǫ Maj.; kadęre, kader-le Grt. 441; kadęř Wgd. II 7, 3 *Kessel*. Dr. cǫldare; ar. kǫldare, -dǫř. Das ir. kadęř weicht aber vom dr. ar. durch sein ę ab und schließt sich ans istr. kaldęra 7 an. Als Etymon ist nicht \*caldaris, -re anzusetzen (s. Cihac I 36), sondern wie in allen

andern romanischen Sprachen caldaria, it. caldaja, span. caldera, prov. caudiera, franz. chaudière, vgl. calder, caldira, ven. caldiera, istr. auch kaldëra, kaldiera; das *ì* konnte nach dem *r* leicht schwinden, vgl. neap. caudara.

kadīņ, -ne: cādinā *Kesselkette* Maj.: kr. kadéna, kadèna Nem. II 548. 541, ven. cadèna, it. catena, das in der Gegend von Rovigno wohl cadina lautet, cfr. Ivo, Istr. Mund.

kafé *Kaffee* N. I 21: ven. caffè, alb. ar. kafé, dr. cafea, türk. qahve.

kájier: caier, -re *Rocken* Maj. Dr. caer; ar. kaer dass, káiru *zweimal gekämmte Wolle auf dem Rocken*. Mit abl. kədrjavū, auf welches es Cihac II 37 zurückführt, ist nichts anzufangen, vgl. J. V 315. Da die andern Ausdrücke, die auf das Spinnen Bezug haben, lateinische Namen tragen, so ist doch wahrscheinlich anzunehmen, daß ein so wichtiges Gerät, wie der Rocken, auch seinen lateinischen Namen weiterführen wird. Nun haben wir ja ein lateinisches colus *Rocken*, von dem sich vermittelt des Suffixes -arium ein neues Substantiv gebildet haben könnte, also etwa coliarium, das im Dr. \*coaier, caier ergeben würde. Ich möchte das nur als Vermutung aussprechen, da lautliche Schwierigkeiten noch zu beseitigen sind; aber ich glaube, daß diese Ableitung in lautlicher Hinsicht weniger bedenklich ist und semasiologisch beiderseitige Identität für sich hat.

kaków *was für ein* Wgd. II 2, 12: kr. kakóv Nem. III 175; slov. kákov dass.

kakó, -kót, kək: cac, cācā, cācat Maj.; kaghāndu Iv. 11 *kacken*. Dr. cacā, ar. kaku. Vom lat. cacare.

kakót: cacat, -at, plur. -aŕi Maj.; cacats Arch.; kakatu Iv. 15 *Menehenkot*. Dr. cācat, ar. kəkatu. Vom lat. cacatus.

kalamór: cālāmar, -mār, plur. -māre *Tintenfaß*: kr. kalāmār Budm. 43, ven. calamār, vgl. calamier, alb. kalāmar, ar. kəlmār, dr. cālāmar.

kalesin, -ne *Kalesche* Maj.: it. calessino, -na dass.

kaleji, -lejt, -lesk *herunternehmen, abnehmen*: kalejt-aw žos Wgd. I 253: kr. kalati Kur. 111, ven. calār, it. calare dass.

kali, -lft, -lésk *stählen*: kon se fleru kalę N. I 42: kr. slov. kaliti, -im dass.

kaligör: caligär, -ri *Verfertiger von sciogie* in Schitazza Maj.; kaligäru, -ri *Schuhmacher* Grt. 363: kr. kaligär Nem. I 427, ven. caleghèr, vgl. calighr.

kalitš: caliř, cäliř *Füllen* Maj.; kalitš-u *Pferdchen* Wgd. II 4, 6, 13 u. s. w.: von kql, dr. cal mit Hilfe des Suffixes -ic kr. oder -ič slov. abgeleitet.

kalkolęi, -leři, -lésk *berechnen* Grt. 238: ven. calcolär.

kalkún *Spund, cocchiune* Iv. 15. Dr. calcäfü, ar. kqlkún, -qnu; mgl. 12. 14 kqlkqn *Fersa*. Vom lat. calcaneum. Bedarf der Bestätigung.

kaloper: calaper Maj., wohl *Kostwurz* wie serb. kaloper (fügt Miklosich hinzu), dr. calapär, calopär *Frauenminze* (Barcianu), *tanacetum vulgare*, *Rainfarren*: serb. kr. slov. kaloper *Frauenkraut, Rainfarren, tanacetum balsamita*.

kaltsétę, -te: calřetä, -te *Kniestrumpf*: ven. vgl. calzeta, it. calzetta, vgl. dr. cälřun, ar. kqltsinę, kqltsqveto *Strumpf*.

kambiři s. gambiri.

kaménitę: kaménica *Krúgel* Iv. 5; Miklosich ändert es in camenitä um, einen Grund dafür sehe ich nicht: kr. slov. kamenica *steinernes Becken*.

kamín: cämin, -ne *Schornstein*: kr. kamín Nem. I 401, kòmtn Budm. 42, Kur. 114, ven. camin, vgl. camain; vgl. Fr.-C. 85 cämir.

kamiřólę, -le: camijolä, -le *Bluse* Maj.; kamiřolele *Jacke* Wgd. II 11, 2, 3: kr. kamiřola Nem. II 561, ven. camisöla, it. camiciuola *Jacke, Leibchen*.

kampańól: campagnol, -li *Bauer* Maj.: kr. kampanjól Nem. I 425, ven. campagnolo.

kampańólę, -le: campagnola, -le *Bäuerin* Maj.: ven. campagnöla.

kampónę, -nę: campagnä Maj.; kampányę, -nyę Grt. 1089; kampańę plur. N. I 26 *Feld, Ebene*: kr. kampänja Nem. II 544, ven. it. campagna.

kandél: candel *Lampe, Kerze* Maj.: kr. kandél Nem. I 406,

kändjela Budm. 47, slov. kandela, it. ven. candela; dr. candilä (Cihac I 38, II 642), ar. kandilo, alb. kandile, serb. russ. kandilo, bulg. kōndilo stammen zunächst vom ngr. *κατίλη, κατηῆλα* ab.

kandelír: kandeliru in Žej. Sl. EL.; candelir, -re Maj. *Leuchter*: ven. candelierà, alb. kandler, ngr. *κατηλιέρι*.

kanélē, -le *Röhre* Grt. 1354; canela *Rückgrat* Maj.: ven. canèla dass., kr. kanèla *tubus* Nem. II 541; vgl. dr. canele *Faßhahn*, ar. kanelō *Zapfen*, alb. kōnèl *metallner Brunnenhahn*, kanél, kangele geg. *Spund*, ngr. *κανέλλα*, s. Alb. Wb. 187, Cihac I 39. II 643.

kanól: kanálu, -li *Kanal, Rinne* Grt. 1179: kr. kanál Nem. I 406, ven. canàl, alb. türk. kanál.

kantrídē, -de: cantridä, cantrigä in Schitazza Maj.; kantrida, katrida in Žej. Sl. EL.; kantrida Iv. 4; kandridē, -de Grt. 120 *Stuhl*: kr. kandrèga Nem. II 541, katrida, katriga in Spalato Schuch. 37; alb. katrigō, vgl. catriéda; ven. càtreda *Kathedr*, carega = istr. 9 karéga, kariéga *Stuhl*, nordit. cadrega, s. Alb. Wb. 169. Das Ir. hat wohl bei kantridē das n selbständig in Anlehnung an kr. kandrèga eingeschoben.

kantún: cāntune, -ni *Ecke, Wand* Maj.; kantunu, -ni, -nurle Grt. 129; kántún Wgd. I 252 *Winkel*: kr. kantún Nem. I 401. Schuch. 57, ven. canton; das alb. kandun ist ngr. *καυτοῦν*.

kapelón: kapelanu *Kaplan* Wgd. I 254: slov. kr. kapelán Nem. I 425, -àn I 422, it. cappellano.

kapí, -pít, -pésk: cāpesc, -pí, -pit *verstehen* Maj.: ven. caplr dass.

kapitaníe: cāpitānie, cāpetānie Maj. ist vom folgenden Worte mittelst des Suffixes -ia oder -ija abgeleitet.

kapitón, -ń Wgd. I 255; cāpitan, cāpetan Maj. *Vorstand*: kr. kapetán Nem. I 425, kapitan Kur. 112, kapètán Budm. 47, istr. 6 kapetáño, ven. capitano *Provinzialgouverneur*; alb. kapitan, ar. kōpitán, it. capitano.

kapIéjī, -Iéjīt, -Ié: kaplyēi, lyē *rinnen, leck sein* Grt. 448: slov. kapljati, -ljám *tröpfeln*, kr. kapati, -pam.

kapóre, -re: cāparā, -re *Angeld* Maj.: kr. kapàra Nem. II 541, ven. capàra dass.; auch ar. dr. (Banat J. III318) kōparō, alb. kapařō.

kapóts: kapotš Wgd. I 254, kapots sing. plur. Wgd. II 4, 5 u. s. w. *fähig, imstande*: kr. kapac Nem. III 196, kápáč Budm. 47, ven. it. capace.

kapús: kapuš, -žu, plur. -š, -ži, -žurle *Kopfkohl* Grt. 1054: kr. kapùz Nem. I 396, kr. slov. kapus Kur. 115, ven. capuzzo. Miklosich meint, daß das slav. kapus aus dem Deutschen stamme, wahrscheinlicher aus dem Ital.

kapút: cäput *Mantel* Maj.: kr. kapùt Nem. I 396, kaput Budm. 47, ven. capòto, vgl. capuot, ar. kapót, türk. kaput *Schiffermantel mit Kragen*.

kapúts: capuți *Kraut, Kohl* Maj.: it. ven. capuzzi. Vgl. kapús.

kargéi, -gěit, -gěsk: carg, cãrghesc *aufladen* Maj.: ven. cargar, die Form carg ist rum. carc beeinflußt durch das ven. Wort. S. oňkargéi, karkó.

karióle, -le: cariolă, -le *Schubkarren* Maj.: ven. cariola dass., türk. kariola *europäisches Bett*, ngr. καρiόλα.

karismę s. kurizmę.

karkó, -kót, kórk: carc, cãrcá, -at *aufladen* Maj. Dr. incãrca, ar. karku. Vom lat. \*carricare. S. oňkarkó.

karófe, -fe: carofă, -fe *Nelke* Maj. Falls das Wort richtig ist, kann es dr. garofă sein mit dem Anlaut der sonst üblicheren Form carofil, alb. bulg. kr. kara(n)fil.

kartšéi, -tsěit, -tsěsk: kartšei, -tsěsk Grt. 593; karitšei N. II *beladen*: kr. krcati dass. Kur. 115.

karuí, -uít, -uěsk *ausschelten*: karuít I aw Wgd. II 4, 20: slov. kr. karati dass., die Form karuí ließe eher auf ein \*karovati, \*karujem schließen.

kaší s. ka.

kašIéi, -Iěit, -Iěsk: kaslyí, -yěsk *husten* Grt. 318: slov. kr. kašljati, -jam dass.

kašté-lu: pre kastelu *Burg* Iv. 6; cãsteu, cãstău *Schloß, Castua* Maj.; kaštělu, -li, lurle *Burg* Grt. 43: kr. kastél Nem. I 406 neben kãstio, kaštjela, ven. castèlo. Majorescus cãsteu ist kr. kastáv Nem. I 385.

kaštelín: castelin, -ne *Schloßruine* Maj.: it. castellino *Schlöbchen* mit der Bedeutung von castellare.

kaštíg: kaštigu, -gi, -gurle *Strafe* Grt. 196 kann nicht dr. cāstig, ar. košt(ē)igō sein, da diese *Sorge*, *Gewiss* bedeuten, sondern es ist kr. kaštig Nem. I 396, it. ven. castigo *Strafe*.

kaštigǵi, -ǵǵit, -ǵésk: cāstig, -gá, -gat Maj.; kaštigǵi, -ǵésk Grt. 195; kaštigǵit Wgd. II 8, 4 *strafen*: kr. kaštigati Kur. 113. Schuch. 48, it. castigare, s. oben.

kasún *Kasten* Grt. 125. Wgd. II 1, 5: kr. kasún Nem. I 403. 406, ven. casson, alb. kason.

kativérie: -ia *Bosheit* Wgd. I 253; ven. cativeria.

katíw, -vę *schlecht*: kativa Iv. 7. 11: ven. cativo.

kátša: cáča *solo* Arch. vergleicht Ive mit slov. kaža *Schlange*, aber dieses lautet erstens kača, ist also identisch mit dem vgl. Worte, und zweitens stammt es wohl nicht aus dem Sloven., sondern aus dem Kroatischen, wo es ebenso lautet; also hat es mit dem Rumänischen gar nichts zu schaffen.

katsó s. akatsó.

kauk: in der Romania, t. IX 327 stellt Ive das vgl. tische cauc *komm hierher* mit dem rumän. coace zusammen, doch ist das nicht richtig, da das vgl. kauk mit seinem auslautenden k ganz für sich dasteht.

kavétsę, -tse Grt. 604; kaveca Iv. 3 *Halfter*: it. ven. cavezza.

kawtó, -tót, kówtu *suchen, fragen* Wgd. I 252. II 4, 6. 11, 3. I 243; kavta Sl. El. Iv. 4. 12; cavta, cavtu, -tzi, -ta Asc. 69; kavtá, kávtu, -tsi, -te *guardare* Grt. 563. 982; caut, cavt, cáuta, cávtá, -tat Maj. *suchen, spähen, blicken*. Dr. cáutá, ar. kaftu, mgl. kat 69; vgl. cáuta, cauptóte neben caiptáre, cá(ü)pta, istr. 6 katá, ven. span. pg. catàr, lomb. catà. Vom lat. \*cavitare, cfr. J. II 222, Ind. Forsch. VI 116; Cihac I 48 von captara.

kawtóť *Bite*: pre kavtatu pak WdR.: das Participialsubstantiv von kawtó.

ke: che Sl. El.; cá *da, weil* Maj.; ke *lorsque, que* Wgd. I 251, *denn, als, wie* N. II. I 38. 40. 46; *daß, damit* Wgd. II 1, 3. 10, 1, 3. 11. Iv. 4; *denn* II 2, 15. 3, 7 u. s. w.; *da, weil* II 4, 15. 7, 12 bei Iv. 5 *din ke*. Pleonastisch verwendet z. B.: ęntreęę, ke dende s. II 1, 14; pisę, ke neka stęje II 1, 8; įę ke męra,



pulitsu ke gané II 2, 8; majmun nogo ke am urdingit II 3, 7 u. s. w. Dr. că, ar. kg, mgl. ka. Vom lat. quod. Man erwartet im Ir. kę, aber dieses konnte ja, da es fast immer unbetont ist, leicht zu ke werden, Beeinflussung durch das ital. che braucht man gar nicht anzunehmen.

kem éšę s. kojšę.

kešél s. kojšél.

keseńi: vrašma ŝi slama kesegnú korúskule col tempo e colla paglia si maturan le nespole Iv. 15. Es scheint kr. kisnuti, -nem kontaminiert mit kiseliti, -lim säuern zu sein.

kímǫn-u Kümmel Grt. 1051 ist wahrscheinlich kr. kímelj Nem. I 391 beeinflusst durch kumin; dr. chimin aus ngr. χύμνος.

kíse sauer: kisse Iv. 3; lapte kise latte rappsro Grt. 510: kr. slov. kisel Nem. III 193.

kismí: chismesc, -mí, -mit(?) die Augen schließen: kr. oči zatisnuti, -nem, slov. oči zatisniti, -nem dass.

kítę fiore Grt. 1025: kr. slov. kita Blumenstrauß, ebenso im Banat kitę J. III 320.

kítitsę N. II: kr. kitica Strauß, Quaste, Büschel, slov. Zöpfchen, Sträußchen.

kítšitsę kitsitę, -tse Knöchel Grt. 825: kr. kšica dass. Nem. II 536, sonst Krone am Pferdefuß.

klańęi, -ńęit, -ńęsk sich verneigen, anbeten: clanje se 3. sg. in Žej. Sl. EL: kr. slov. klanjati, -jam se dass.

klekní, -ńit, -ńęsk niederknien Grt. 823: kr. kleknuti, -nem, slov. klékniti, -nem dass.

kléšte plur.: clešte in Žej., sonst clište Feuerzange Maj.; klíšte, -te Zange Grt. 164. Dr. clešte wird das erstere sein. Miklosich hält es für slov., aber dort lautet es klešće; dagegen ist klíšte das kr. klišta n. pl., und der angegebene Plural klíšte ist kr. kliste f. pl.

klin-u, -ni, -nurle Holznagel Grt. 140; clin Keil Maj.: kr. klin dass. Nem. I 370, kr. slov. klin Keil, aber auch im Ital. von Pisino klin Holzstift Schuch. 75. Dr. clin Zipfel, Zwickel, ar. klinu Rockschoß, Falte, Kopfkissenfüllung hängen nicht direkt damit zusammen, sondern sind bulg. klin.

klíštę s. klešte.

klópot-u, -ti, turle Grt. 1321; clopot, -te Maj. *Glocke*; klopotele *Glöckchen* (der Schafe) Wgd. II 7, 14, *Kirchenglocken* II 10, 4. Dr. clopot, ar. klopot, -ut *Glocke, Schelle*. Vom ablg. κλοποτή *strepitus*; kr. slov. klopot *Klapper*.

klopotítš: klopotitš *Glöckchen* SL. EL.: klopot mit dem Suffix -ić kr., -ič slov.; ähnlich ar. klputikę.

klóštru: clostru, -re Maj.; klostru Iv. 11. 13 *Kloster*: kr. kloštar, slov. klošter.

klófter: clafter, -eri *Klafter*: slov. klafter, kr. kláftar Nem. I 378.

klōs: klasu, -si, -surle *Ähre* Grt. 1058: kr. slov. klas dass.

klúkę, -ke: kluka Iv. 10 wurde von Miklosich als *List* gedeutet, aus dem Sprichwort Ives geht aber ganz klar hervor, daß *Klanke* gemeint ist, cfr. J. II 217: cluca *Klanke* in Triest Schuch. 72, kljuka *Schnalle* im Ital. von Pisino Schuch. 75: kr. slov. kljuka Nem. II 522 dass.

klutš: klutsu, -tsi, -tsurle *Schlüssel* Grt. 174: kr. slov. ključ dass.

klutšanítšę: klutsanitšę, -tse *Schloß* Grt. 175: kr. slov. ključanica dass.

klutšǫr: klutsáru, -ri *Schlosser, Schlüsselbewahrer* Grt. 177: kr. slov. ključar dass., vgl. dr. clucer, -ciar *Truchseß*.

kľemǫ, -mǫt, kľem: cljemà Asc. 73; chiem, -má, -mat clamu Maj. R. U. I; cgläma, -mat a SL. EL.; klaēmá Iv. 3, kljemu 5, kljemat 15; klyemá, klyem Grt. 782; klémę Wgd. I 253, kľemǫt II 4, 17. 7, 5 *rufen*. Dr. chiemá, ar. kľemu. Vom lat. clamare.

kľen-u *Feldahorn* Wgd. III 220: slov. kr. klen, serb. kľien.

kľept: cljeptu Asc. 61; chiept, -tur, -tură, -turi, auch piept, clieptu Maj. R. U. I; klyeptu, -t(s)i, -turle Grt. 812; kľiept Wgd. I 244. 245. Mgl. 16 *Brust*. Dr. piept, -tř, -turī; ar. kept, -tur, -ts; mgl. kľiept, -ti 16. 24. Vom lat. pectus.

kľíde, kľis, kľíd *schließen*: chide, chid, chis Maj. für kľide R. U. I. Vgl. ǫňkľide.

kľǫr: cliaru Maj., chiar, -ră, -ri, -re *klar* R. U. I. Dr. chiar

*offenbar*, lat. *clarus* 8; ven. *vegl. chiaro*, kr. *kjaro* Budm. 45, alb. *Kar. S. tšoro*.

*kIun*: *klyunu*, -ni, -nurle *Schnabel* Grt. 886: slov. kr. *kljun* dass.

*kIunótšę*, -tše *Schnepfe*: *kljunáčele* Iv. 5: kr. slov. *kljunač* masc. dass., vgl. *kotornę*.

*kmet*, -ts: *kmetu*, -t(s)i Grt. 624; *kmetsi* Wgd. I 255. N. I 37 *Bauer*: kr. slov. *kmet* dass.

*kmo* s. *akmó*.

*knigę*, -ge: *cnigă* *Buch* Maj.: kr. slov. *knjiga* Nem. II 522 dass.

*knoj* s. *gnoj*.

*kobasitšę*, -tse *Wurst* Grt. 490: eher kr. *kobasica* als slov. *klobasica* dass.

*kóbets*: *cobeț*, -ți *Habicht* Maj.: kr. *kobac* *Sperber*, slov. *s]kobec* *Geier*.

*kóder*: *juvę koder* *wo auch immer* Wgd. II 8, 3 entspricht kr. *kùdar*, *kòli kùdar* Nem. III 225, slov. *koder wo*, *koder koli* *wo auch immer*; ich vermute aber, daß ein Versehen vorliegt und kr. slov. *gòder* *cunque* Nem. III 224 zu lesen ist.

*kódę*, -de Grt. 849; *koda* Wgd.-Hs.; *coadă*, -de, *cozi* Maj. *Schwanz*, *Schweif*. Dr. *coadă*, *cozi*; ar. *koadę*, -de; mgl. 70 *kqada*. Die Form *cozi* ist unwahrscheinlich. Vom lat. *cauda*, *vegl. cáuda*.

*kodru*, -ri: *codru*, -ri *Gebirge* in *Žej. bewaldeter Berg*; *kodru*, -ri *Berg* Grt. 1157; *kodru* *Berg, der einst bewaldet war* Wgd. III 217, *Höhenzug bei Fianona* Hs.; *kodru*, -ri *Wald, Gebirge* N. I 32. 42. 37. Dr. *codru* *Wald, Stück*; ar. *kódru*, *kodur* *bewaldeter Berg, Schonung, Stück Brot*, alb. *kodrę* fem. *Hügel*. Nach J. II 217—218 stammt es von lat. *quadrus* ab, der Übergang von a in o soll im Slav. stattgefunden haben, da lat. a im Alb. und Rumän. nicht zu o wird; aber ich finde sogar alb. *kos* für slav. *kvas* (*kodrant* kann auch ngr. *κοδραντης* sein). Jedenfalls ist es wahrscheinlicher, für *kodru* alb.-lat. Ursprung anzunehmen, als Vermittlung durch eine slavische Sprache. Dagegen G. Meyer, Berliner philolog. Wochenschr. XVI 536.

kokóš: cocos, -ši (häufiger cocot) *Hahn* Maj. Dr. cocos weichen von dem slav. kokoš *Henne* in der Bedeutung ab, aber auch alb. kokóš neben gëlóš *Hahn*, vgl. Alb. Wb. 122.

kokót, -óts: kokotu Iv. 11; kokotsi Wgd. II 10, 4; kokótu, -t(s)i, -turle Grt. 901 *Hahn*: slov. kr. kokot dass., ebenso mgl. 59 kukotu aus dem Bulg.

kolarín: colárin, colerin, -ni, in Žej. colir *Kragen* Maj.: kr. kolarin Kur. 115, kolarínac Nem. I 413, ven. colarin dass.

kolarítsę, -tse: coláriřa, -itye *kleine Perle* Maj.: kolęre mit dem Suffix -ica kr. slov., s. kolóre.

kólę, -le *Leim* Grt. 143: ven. cola, it. colla dass.

kólę, -le: colă Maj.; kola Iv. 7, in Žej. Sl. El.; kolę Grt. 553 *Rad*: slov. kr. kòlo Nem. II 506 dass.

kolę Wgd. I 251. II 3, 11; colea Maj. *dort, da*; kolę *dort-hin* Grt. 1205; de colea *daher* Maj., de kolę *von da* Wgd. II 8, 4; pre colea, pre colo *hierdurch* Maj.; coló *da* Maj., koló *dort* Grt. 1205. Wgd. II 2, 3. N. I 43. Dr. a]colea, a]colo; ar. akló[tse, mgl. 33 kola. Vom lat. ecc-illac, ecc-illuc.

kólitse plur. *Stöckchen, Pflugkarren* Grt. 581: slov. kr. kòlica *Rädchen* Nem. II 536.

koló s.

koloręi, ręit, -résk *malen, färben* Grt. 92: ven. colorár.

kolók, -ótá: colac, -ci Maj.; koloku Wgd. I 253. N. II *Kolatschen, Kuchen*. Dr. colác; ar. kulakę, -akę, -ats; ebenso alb. kulák neben kuřátš, türk. bulg. kolak, aber ablg. ΚΟΛΑΤΑ, kr. slov. koláč Nem. I 405, daher ven. colacci, friul. colacz, s. Schuch. 78. Miklosich leitet es vom Stamm koles-, resp. kol- ab, im Dr. bedeutet colac auch *Ring, Bogen*.

kolóre: colare (-ra), colári, colar(i)le *Perle, Perlenreihe* Maj.: it. collare, ven. coláro, kr. kular Kur. 115 *Halsband*; ar. kulari *Mantelkaputze*, alb. kulár *Jochholz*, ngr. κολλάριον.

kolp *Schlag*: kolpo Iv. 12: it. ven. colpo.

kóltrę, -re *Bettdecke, Leichentuch* Grt. 419: ven. it. coltre dass.

kolúr, -re: colur, -re Maj.; kolúru, -ri, -rurle Grt. 93 *Farbe*; de majmunt kolure *bunt* Wgd.-Hs.: kr. kòlur Budm. 45, kolór Nem. I 403, ven. color, it. colore, alb. kolór.

koI, -Ie: coi, coie *Hode* Maj. Dr. coïü, coaie, ar. kolu; alb. kulq. Vom lat. coleus, culleus.

komandéi, -dëit, -dësk *befehlen*: komandej Iv. 10: ven. comandär. Die Form komanduit-aw Wgd. I 254 beruht auf einem slav. komandovati, -dujem.

komarók: comarac, coromac, coramac, -ce Maj.; coromacu Asc. 78; koromaku Iv. 12; koromaku, -ki, -kurl Grt. 402; kumaraku Sl. El.; kumarok Wgd. II 6, 8; koromok, kuromok, in Žej. kumärok N. II *Hut.* Dr. comanác, klr. kamanák *runde Mönchskappe*. Čihac II 650 bezieht dr. comanác auf ngr. καμαλαῦκι, καλαμαῦκι, was Miklosich verwirft, und mit Recht, denn von diesem stammen dr. camilavcă, ar. komqlafkq, alb. kamiláfk, bulg. serb. russ. камилавка ab. Das Wort bleibt vorläufig unerklärt, vielleicht ließe es sich mit agr. καλυμματιον *Hülle* in Verbindung bringen. Im Ir. bestehen also zwei Formen: kumarok und koromok, der Vokal der ersten Silbe wird in der Mitte zwischen u und o liegen, daher die schwankende Schreibweise.

kómē, -me *crine*, *Rosshaar* Grt. 856 kann dr. coamă, ar. kramq *Mähne*, lat. coma sein, aber auch ven. it. coma *Mähne*.

komór: komaru *Mücke* in Žej. Sl. El.: kr. slov. komár Nem. I 406 dass.

kompónē, -ne: compana *Glocke* Iren.: it. ven. campàna, vgl. kanpu(o)na; auffallend ist das o der ersten Silbe. Vgl. J. V 314.

kompón: compagnu *Geführte* Sl. El.: kr. kumpànj Nem. I 398, it. ven. compagno. Vgl. kumpanie.

komún s. kumún.

konferméi *bestätigen*: konferme 3. sg. prs. Iv. 11: it. confermare, istr. 35 kunfirmá.

konfin: confin, -ne *Grenze* Maj.: ven. confin, kr. kunfin Nem. I 401. Kur. 116.

konfinéi: confini, -nít, -nesk *aneinander grenzen*, *benachbart sein* Maj.: ven. confinär.

konóbē, -be *Keller* Grt. 59: kr. slov. konòba Nem. II 541 dass.

konóp, -pe: conop Maj.; konópu, -pele plur. Wgd. III 219. II 9, 3 *Strick*: kr. konòp Nem. I 396, slov. konop dass.

konsilĕĭ, -lĕĭt, -lĕsk *raten, beschließen*: se consiglia Iv. 11: it. consigliare, istr. 16 kunsĕi(lg)o, ven. consegnar.

kónt *Rechnung* Iv. 13: ven. vegl. it. conto, ar. kontu.

konténat s. kunténat.

kóntra, kontro s. kótrę.

kontrót *Vertrag*: kontratu kurat Iv. 12: kr. kunträt Nem. I 396, ven. contrato.

kontrĕĭ s. kuntrĕĭ.

kóŋgĭe: conghie *Hanf* Maj. leitet Miklosich von konoplja ab und meint, nach Analogie von ar. mōnúkĭ von manipuli sollte das Wort eher konkĭe lauten. Von \*koffĭe zu koŋgĭe ist es nicht weit, k kann nach n leicht in g übergehen, eine Schwierigkeit liegt da nicht vor; aber das Wort bedarf vor allem der Bestätigung und korrekten Aufzeichnung.

kóŋgolę, -le *Kugel* Grt. 281 kann it. còncola *Becken, Napf* oder kr. konkula *conchiglia* (bei Zara Schuch. 36) sein; wahrscheinlich ist die Bedeutung nicht genau wiedergegeben.

kopatšĕl, -el: copăcel, -cei *Bäumchen* Maj. würde eine im Ir. ungewöhnliche Deminutivbildung sein, vgl. dr. copăcel. S. kopótš.

koperĭ, -rĭt, kóperu und koperĕsk Grt. 420; coper, -rĭ, -rĭt Maj.; koprĭ Iv. 5 *zudecken*. Dr. acopări, ar. akopir, kuprire, mgl. 77 kupirĕs. Vom lat. cooperire. Das Ivesche coprĭ entspricht eher dem ven. coprĭr.

kópę *Becher* Grt. 274: ven. còpa dass. Vgl. kúę.

kópę, -pe *Garbe* Grt. 533; *Heuhaufen* in Zej. N. II: kr. kopà *Heuhaufen* Nem. II 529, slov. kopa *Strohhaufen, Schock Garben, Schober*; vgl. alb. kup *Gipfel, Haufen von Hülsenfrüchten* vom lat. \*cuppus, it. coppo.

kopĭtę, -te: copită, -te Maj.; kopitę Grt. 848 *Huf*. Dr. copită, ar. kupitę. Vom ablg. копѣто.

kopótš: copaciu, -ci *Baum* Maj.; kopótš *Busch* Wgd. II 9, 6, kopótš *Strauch* Hs. Dr. copaciũ *Baum*; ar. kupatš, kopatš

*Laubbaum, Busch*; alb. kopatš *Baumstamm*, magy. kopács *Gebüsch*. Nach Cihac II 716 aus dem Alb.

koptór, -re: cuptoru-lu(?), -re, -rle Maj.; kuptoru in Žej. SL EL; coptóru Arch.; koptoru *Backofen* Grt. 1144. Dr. cuptor. Vom lat. \*coctorium.

koptóritsę, -tse: coptórica *Bäckerin* Iv. 14. Von koptor mit dem Suffix -ica kr. slov. gebildet, vgl. kr. slov. pekarica dass.

kopún *Kapaun* N. I 21: kr. slov. kopun, bei Nem. I 401 kapún; dr. clapon, copon, căpun; ar. kōponu, alb. kapón, ven. capòn, vgl. capáun.

kórak, -u, -ki, -kurle Grt. 1186; koraku, korak plur. Iv. 8. 13 *Schritt*: kr. kòrak Nem. I 388, slov. korák.

kóratu s. kort.

korb: corb, -bi *Geier*; korbu, -bi, -burle Grt. 905; korb, -bi Wgd. I 244; corbi Asc. 74 *Rabe*. Dr. corb, -bī; ar. korb, -rg; mgl. 16 korp, -rb; alb. korp-bi. Vom lat. corvus.

kordęlę, -le Wgd.-Hs.; cordea, -delă, -dele *Band* Maj.: kr. kordëla Nem. II 541, istr. 11 kurdęla (*Dignano*); alb. kordële *krumm*. Es ist zu bezweifeln, daß cordea neben kordęlę noch besteht: dr. cordeá, ar. kordęaę.

kóren Wgd.-Hs., kórin in Žej. N. II *Wurzel*: kr. kòren Nem. I 389, slov. korén.

kóret, -ets *kurzer Leinenrock*; curet, -eři *Weste* Maj.: kr. koret *Brustlatz*, ven. corèto.

kórę, -re Grt. 1017; kore plur. Iv. 14 *Rinde, Kruste*: slov. kr. kòra Nem. II 522, alb. korę.

kóritsę, -tse *Griff* Wgd.-Hs.: kr. kòrica *corticula, manubrium* Nem. II 536, auch im Istr. le korice *Griff* (*Pisino* Schuch. 75), dagegen slov. *kleine Rinde*.

korízme s. kurízme.

korn: cornu, -ne Maj.; cornu Asc. 56; kornu, -ni, -nurle Grt. 847; kornu Wgd. II 7, 7 *Horn*. Dr. corn, coarné, cornūri; ar. kornu, kōarne; mgl. 14 korn. Vom lat. cornu.

korn *Korneellschbaum* in Žej. N. II; dr. corn, corni; ar. kornu, koarne. Vom lat. cornus.

koromóċk s. komaróċk.

korótċ, -te N. II *Rübe, Möhre*: ven. it. caròta.

kort-u, -t(s)i, -turle Grt. 63; cort Maj.; koratu Sl. El.; corte Iv. 11 *Hof* sind mit dr. curte, ar. kurte, alb. kurt nicht direkt verwandt, sondern zunächst ital., vgl. istr. 32 kurto, -tu, it. corte. Die Form korat ist nach kroatischem Muster aus kort hervorgegangen, Miklosich jedoch führt sie auf dr. curt für curte zurück.

korúmbċ, -be *porumb, Schlehdorn* in Žej. N. II. Dr. porumb, aber ar. kurubit *Schlehenbusch*, kurubitsċ *Schlehe*, alb. kuċumbri *Weißdorn, Schlehe*. Das ir. und das alb. stammen von lat. columba ab; beim dr. porumb, -bċ scheint eine Verschmelzung von columba und palumbus stattgefunden zu haben, vgl. ar. pċrumbu, alb. pċlum, pċlumbċ *Taube*.

korúnċ loku, *prende se kosja* in Žej. N. II. Dr. curună, Cod. Vor. *коурунъ Krone*, ar. kurunċ *Kranz, Menge*, mgl. XXI korunċ *ein Hügel mit Steinwällen* bei L'umnitsa, aber auch istr. 16 koruna *Dornhege*. Das ir. korúnċ ist jedoch wohl nicht rum., sondern kr. koruna *agri extremi ea pars qua boves in arando revertuntur* Nem. II 541.

korúskule *scrbe, nespole, Sperberbeeren* Iv. 15 ist vielleicht koruškele zu lesen, also als eine Ableitung von kr. slov. oskoruš, oskòrušva Nem. II 556 *Eberesche*, zu betrachten. Jedenfalls bedarf das Wort der Bestätigung.

koš: coš Maj.; kosu, -si, -surle Grt. 591. 592 *Korb, Tragkorb*. Dr. coš, ar. mgl. 63 alb. koš. Vom ablg. košċ, kr. slov. bulg. koš.

kóse, kusút, kos: cos, cose, cusut Maj.; kose, -ó- Grt. 378 *nähen*. Dr. coase, cos, cusut; ar. kosu, kusut. Vom lat. consuere.

košél: cošel *Hähnchen* Maj. ist nach Miklosich eine Verkürzung aus cocošel, dr. cosošel. Das Wort ist anzuzweifeln.

koseritsċ, -tse *Sichel* Wgd.-Hs. ist eine Ableitung von kosir, s. u.

kóseċ, -se Grt. 527; cosă, -se Maj. *Sense*. Dr. coasă, alb. kosċ, vgl. kossa *pialla*. Vom ablg. koca; kr. slov. kosa dass.



kosí, -sít, -sésk *sicheln, mähen* N. II. Grt. 530. 531; dr. cosí, alb. kosís: ablg. kr. slov. kositi dass.

kosír, -rure *cosor, secere mică* in Žej. N. II; kosír *Sichel* Wgd.-Hs.: kr. slov. kosír Nem. I 406 *Gartenmesser, Hippe*; da- gegen dr. cosor, ar. kusór vom ablg. косо́ръ *Sense*, alb. kostrǒ, košgrǒ aus dem Serb.

kosítâ: kosić *Amsel* Wgd. III 219: kr. kosić *Turdus merula* Nem. I 398.

kosítsǵ, -tse *Zöpfchen* Maj.; dr. costița, ar. kusítsǵ: bulg. kr. kosica dass.

kóšnitǵ, -tse in Žej. N. II, dr. coșniță *Tragkorb, Bienen- korb*, ar. kušnitǵ: slov. košnica *Bienenkorb*, ablg. кошъница *σπυρίτζ*.

kóstǵ, -te Grt. 813; costă, -te Maj.; kostele N. I 25 *Rippe, Seite*. Dr. coastă, ar. mgl. kǵastǵ 11. Vom lat. costa.

košúle, -le: coșulea *Hemd* in Žej. Maj.: kr. slov. košúlja Nem. II 545 dass.

kot: cot, -ți *Elle*, cot, -te *Ellenbogen* in Schitazza Maj. Dr. cot, -ți, -turi, coate; ar. kot. Vom lat. cubitus.

kotlítâ: kotlitsu, -si, -surle *Kochkessel* Grt. 442; kotlitsu, -ši in Susn. Nov., in Žej. nicht üblich N. II: kr. kotlić, slov. kotlić *Kasserolle, Wasserblase*.

kotlóvine, -ne *Kupfer* in Žej. N. II: kr. slov. kotlòvina Nem. II 555 dass.

kotornǵ, -ne *Rebhuhn*: cotornele Iv. 5: ven. cotorno dass. Der Geschlechtswechsel ist wohl dadurch veranlaßt, daß die Vogelnamen meist weiblich sind, vgl. kľunǵtǵǵ.

kotró s. kǵtrǵ.

kótǵe, kopt, kok[u: coće Asc. 64; sǵ koče in Žej. Sl. El.; coc, coace, copt Maj.; kótse, koku, kopt Grt. 437; kopt Wgd.-Hs. *braten*. Dr. coace, coc, copt; ar. kok, koptǵ; mgl. kopt *kochen, reifen*. Vom lat. coquere, coctum.

kotšíe: cocia, -ci *leichte Kalesche* Maj.: kr. slov. kočija, ebenso alb. kotšǵ; dr. cocie aus blg. кр. кочия.

kótulǵ, -le: kótule *gonnelle* Iv. 14 (s. S. 52): ven. còtola *altes langes Frauengewand, Unterrock*; vgl. ar. kutuletsü *Fadennetz*.

kóvatâ: cavaciũ, -ci Maj.; kóvatsu, -tsi Grt. 145 *Schmied*: kr. kòvač Nem. I 391, slov. kováč, ablg. КОВАЧЪ, dr. covaciũ, alb. kovátš.

kovatâŕie: kovatsie, -ie *Schmiede* Grt. 146: kr. slov. kovačija Nem. II 563.

kóžę, -že: cojä, -je, -ji Maj.; kóžę, -že Grt. 746. 876 *Haut, Rinde, Schale*; dr. coje, -ji; ar. kəžę, -že; mgl. 23 kəžę, -ži: ablg. Кожъ, kr. slov. kòža Nem. II 525. Das ir. kožę stimmt in der Bedeutung mit dem slov. am besten überein.

kozlîtš: kozliću, -ćurle, -tsi *Böckchen* Grt. 837: kr. kozlič Nem. I 398, slov. kózlič dass.

kozlîtšę, -tse: kozliće, -će *Zicke* Grt. 838 leitet Miklosich von einem kr. \*kozlića ab, ich halte die von mir angegebene Form, d. h. die Bildung mit dem Suffix -ica für wahrscheinlicher.

kq, kqI Wgd. I 242. 250. II 4, 4, 5 u. s. w.; kalu Sl. EL; calũ Asc. 77; cal, cai, cai Maj.; kalu, -lyi, -lurle Grt. 852 *Pferd*. Dr. cal, cai; ar. kal, ka(i)I; mgl. kał, kał 13; alb. kaI. Vom lat. caballus.

kqđ, kqđę, kqłz, kqđe: c(o)ad, -dă, -zi, -de Maj.; kad, -dę, kalys, kade Grt. 1104; kqđ, -dę Wgd. I 244. Hs. *warm*. Dr. cald, ar. kald. Vom lat. calidus.

kqle, -le: cale Asc. 76; kalle Sl. EL; c(o)ale Maj.; kala, -lele Iv. 10. 4; kale, -le Grt. 1182; kqle Wgd. I 253. II 2, 7, 10. 12, 7 *Weg, Straße*. Dr. cale, cãi; ar. kale, kqlurj. Vom lat. callis.

kqmbę, -be: kambę, -be *Joch* Grt. 564: kr. kamba *Jochbogen* Nem. II 527, slov. kamba *Art Klammer am Joch*. Die Form gqmbę *Jochbogen* N. II beruht wohl auf einem Versehen.

kqmbritšę, -tse: kámbrica *cubile* Sl. EL: slov. kamrica *Kämmerchen*, kr. kámarica *cubiculum* Nem. II 552.

kqmerę, -re Wgd. II 2, 5; kamara Sl. EL; cameră, -re Maj.; kamere, -re Grt. 57 *Stube, Zimmer*: it. ven. camera, kr. kámara Nem. II 534; vgl. alb. kamare, kr. komora Kur. 114, türk. kamara, diese zeigen ebenfalls a in der zweiten Silbe.

kqnitšę, -tse *Gürtel zum Binden* Wgd.-Hs.; c(o)aniřă,

-te *Frauengürtel* Maj.: kr. t]kanica *Gürtel*, *Leibbinde*, slov. tkanica *Schürpe*.

kǒnovę, -ve: canovă, -bă *Keller Kammer zur Aufbewahrung*:  
it. canova, ven. vegl. câneva dass.

kǒnt s. kǒnd.

kǒntę: kantę, -te *Gesang* Grt. 1317: ven. it. canto. Der Geschlechtswechsel ist auffallend, vielleicht hat cantica eingewirkt.

kǒp N. II; c(o)ap, -pete Maj.; kap in Žej. Sl. El.; capu, -pi Asc. 55. 56; kapu, -pi, -purle Grt. 749; kapu Wgd. I 250 *Kopf*. Dr. cap, -pi, -purī, -pete; ar. kap, -pite; mgl. 73 kap. Vom lat. caput, -pitis.

kǒpIe, -Ie Wgd.-Hs.; kaplye, -lye *Tropfen* Grt. 503: kr. slov. kǎplja Nem. II 526 dass.

kǒprę, -re: c(o)apřă, -re Maj.; kaprę, -re Grt. 835; copra Iren. *Ziege*. Dr. capřă, ar. mgl. 66 kaprǒ. Vom lat. capra. Miklosich bezeichnet das copra des Irenaeus als falsch, mir erscheint es im Gegenteil als ein wertvoller Beweis dafür, daß das betonte a schon damals dem ǒ ähnlich war. Das ist um so glaublicher, da Irenaeus sich im allgemeinen zu sehr nach dem Lateinischen oder Italienischen richtete, und für ihn doch gar kein Anlaß zu einer solchen Änderung vorlag, wenn ihn nicht eben die thatsächliche Aussprache dazu bewogen hätte.

kǒrle, kǒrę, kǒrli, kǒrle Wgd. I 245. II 4, 7. 1, 15 (kǒre plur.?). kǒrle N. I 42; carle, cara, cargli Asc. 60. 75; kar le, kirle, kare, -ra, cargli WdR. Sl. El.; care, carle, cari[i, cărui Maj.; karle, -rę, -rlyi Grt. S. 75 *welcher* pron. relat. Dr. care-le, -e-a, -ri-i, -re-Ie; ar. kare, -ri, -ra; mgl. 31 kari. Vom lat. qualis.

kǒrne, -ne Wgd. I 255; karne in Žej. Sl. El. Iv. 3; cargna Iren. Sl. El. (= karņęa); karne, -ne Grt. 485 *Fleisch* (*polpa* Grt. 738). Dr. carne, cărnurī; ar. karne, mgl. 67. 68 karni, -ņęa. Vom lat. carno, -nis.

kǒrtę s. hǒrtę.

kǒš N. I 21; cass Iren., cassu Asc. 77; caş, -şi Maj.; kasu, -si, -surle Grt. 489 *Käse*. Dr. caş, ar. kaš. Vom lat. caseus.

kǒsę, -se Wgd. I 250. II 1, 8 u. s. w. N. I 44; cassa Iren. Asc. 63; casă, -se Maj.; caža Arch.; kasę, -se Grt. 21 *Haus*;

koşę *nach Hause, zu Hause* Wgd. II 3, 7. 7, 2. Dr. casă, case, căşi; ar. kaso, kase, koş, koşuri; mgl. 23 kaso, -si. Vom lat. casa.

kōsno: kasno Iv. 3; kasna Grt. 1286 *spät*: kr. slov. kāsno Nem. III 184 *dass*. Die Form kasna ist kaum richtig.

kōtşke, -ke: cacica, -che *Giftschlange* Maj.; katske, -ke *Natter, Schlange* Grt. 882: kr. kăčka *Schlange* Nem. II 524, slov. kăčka *Walm am Dache*.

ko s. ke.

kōlitş s. kalitş.

kōlōr: mēre kōlōr *reiten* N. II. Dr. cālare, ar. kolar *zu Pferd*, alb. kalu(a)r *Reiter*. Nach Cihac I 33 von caballarius.

kōmēşę, -şe: kămeşă, chemeshă Maj.; kaōmaēşa Iv. 16; kōmēşę, -se Grt. 415; kemesh plur. N. I 21 *Hemd*. Dr. cămeaşă, cămeşi; ar. kōmeşo, -meş; mgl. 64 kōmēşli; alb. kōmisho. Vom lat. camisia.

kōnd Wgd. I 247. II 1, 5. 4, 14. kōndo II 10, 5. kōn (vor d, t u. s. w.) Wgd. II 11, 3. 12, 3. N. I 31. 37. 42; cānd Maj.; cān Asc. 76; kende, in Žej. kōnde Sl. El.; kant Grt. 1214 *wann, als*. Dr. cānd, kōn J. IV 329; ar. kōndu, kōndu, kōndu; mgl. kōn 35, kōn 6. 15. 33. Vom lat. quando.

kōntō, -tōt, kōntu: cānt, -tă, -tat Maj.; kantă, kântu Grt. 1316; kōntō Wgd. II 10, 4 *singen, krähen*. Dr. cāntă, ar. kōntu, kōntare; mgl. 77 kōnto. Vom lat. cantare.

kōntún s. kantún.

kōpēstru: kăpestru, căvestru, -re *Halfter*; dr. căpestru. Vom lat. capistrum, ngr. καπίστρι, alb. kapistro. Die Form kōvēstru könnte durch kavetsę *Halfter* beeinflusst sein, s. oben.

kōrbúr: cārbure, -ri Maj.; karbúru Iv. 5; kōrburu, -ri, -rurle Grt. 1137; kōrbur plur. N. I 31 *Kohle*; karburu de laēmna *Holzkohle* Iv. 5; cārbure foşel, foşil, -ri foşigli *Braunkohle* Maj. Dr. cārbune, ar. kōrbune; kr. karbun (in Istr.) Kur. 113. Vom lat. carbo, -ónis; kārbure foşil bei Maj. entspricht dem ital. carbone fósile *Steinkohle*.

kōrburōr: cārburar *Köhler* Maj. Dr. cārbunar, ar. kōrbunar. Vom lat. carbonarius, auch kr. karbonar Kur. 113.

kóre, -rǝ: cǎre, -ri Maj.; kárele Iv. 5 *Hund*. Dr. cǎne, -nǝ; ar. kune, -nǝ; Fr.-C. 93 cǎre. Vom lat. canis. Vegl. cuon, cuini Arch. 169 erinnert nach Iv. an dr. cǎine, es hat aber nichts damit zu thun.

kǝrpǝ, -pǝt, -pésk: cǎrpesc, -pǝ, -pit *flicken* Maj.; dr. cǎrpǝ, vgl. ar. kypǝ *Lappen*, kǝrpatšǝ *flicken*: ablg. крѣпити, bulg. кърпѣ, кърпа; kr. slov. krpiti, krpa dass.

kǝrútsǝ, -tse: cǎruřǝ *Wagen* Maj., dr. cǎruřǝ, ar. kǝrútsǝ: nach Cihac I 42 von lat. carrucea, ital. carozza, carruccio, aber auch kr. slov. magy. karuca Kur. 113.

kǝšéI: keselju Iv. 6; kǝsélyu, kǝšlyi, kǝsélyurle Grt. 317 *Husten*: kr. slov. kašelj dass.

kǝt, -tǝ, -ts, -te: kǝt Wgd. I 246. II 4, 2 N. I Grt. 241. kǝts Wgd. II 12, 2; cǎt, -tǝ, -řǝ, -te Maj. *wieviel*; kǝt in Žej. *als* nach comp. N. II, mai munt cǎt vale, cǎt ce *sobald als* Maj. Dr. cǎt; ar. kyt, kǝt, kǝt; mgl. 32 kǝt. Vom lat. quantus.

kǝta Wgd. I 246. II 7, 15. Grt. 242. 253; kita WdR. *soviet*, *einige* (Grt.). Mgl. kǝta 29 (dr. atǝt, ar. ařǝt). Von lat. quant[us + a.

kǝtrǝ Wgd. I 251. II 2, 6. 3, 12; kúntru Grt. 295; kétra Iv. 3; kotro Sl. El.; cǎtrǝ, cotrǝ, cotro, contro, contra Maj. *gegen*, *zu*. Dr. cǎtrǝ, cotro; ar. kytǝ, kǝtrǝ; mgl. 35 kutru; alb. kundrǝ. Vom lat. contra. Wenn die Form cotrǝ, welche Maj. angiebt, wirklich vorkommt, so liegt eine Mischform vor aus kotrǝ und kǝtrǝ. Dagegen entsprechen contro, kuntru und contra kr. kǝntro, kǝntra Nem. III 225, it. contro, contra, istr. 27 kǝntra.

kǝtún *Dorf* Mgl. 49. 64, dr. cǎtun *Weiler*, mgl. kǝtun; alb. katunt-di *Gebiet*, *Stadt*, *Dorf*, ablg. катонъ *castra*, blg. serb. катун *Sennerei*, zig. mgr. katuna *Zelt*, *Gepäck*. Miklosich bringt es unrichtiger Weise in Verbindung mit ital. cantone (Alb. Forsch. IV 10), Cihac II 558 mit türk. arab. qúthún. G. Meyer vermutet im Alb. Wb. 113 bulgarischen Ursprung, in den Türk. Studien I 93 vergleicht er nordtürk. katan, kutan *Schafhürde*.

krǝiIestvo: krailiestvo Iv. 2. Asc. 75. 76, kraljestvo Iv. 2; kragliestvo WdR. *Reich*: kr. krǝiIestvo Nem. II 515, slov. krǝl-

jestvo. Das krai- bei Ive und Ascoli scheint darauf hinzuweisen, daß a hier rein gesprochen wird.

krajinéts *krainisch* Wgd. II 7, 11: kr. krānjac Nem. I 387, slov. krānjec *Krainer*.

kraĩtsar Wgd. II 6, 5, 7, 2. kraĩtsr I 256 *Kreuzer*: slov. kr. krajcar, ven. craicer.

kratšún *Riegel*: kračunu *catenaccio* Iv. 10: slov. kr. kračún Nem. I 406 dass.

kreatúr-u *Schöpfer* Iv. 3: ital. creatore; ital. ó wird in einigen istrischen Mundarten durch u vertreten, vgl. Ive, Istr. Mundarten.

krédę, -de *Kreide* Grt. 237: slov. kr. kreda Kur. 114, ital. creta, ven. crea.

kredít *Kredit, Vertrauen* Iv. 10: slov. kr. kredit, it. credito, auch ar. kredít.

krékę, -ke: krekele *Pflaumen, susene* Iv. 7: kr. krèka *prunus* Nem. II 522, vgl. alb. kreko *acer creticum*.

krélutę, -te Grt. 888; crelută, -te Maj. *Flügel*: kr. kraljut fem., slov. masc. dass.

kreóntse: kreantje *gentilezza* Iv. 15: istr. 31 kriánsa, ven. it. creanza, kr. krianca Schuch. 57.

krepó, -pót, krépu und krepésku N. II; crep, -pá, -pat Maj. *krepieren*. Dr. crepá, ar. krepu. Vom lat. crepare.

kréde, krezút, krédu N. II; jo kred Sl. El.; kred, crede Iv. 3. 9; kréde, krédu, krezút Grt. 215; krezur conj. fut. Wgd. I 248 *glauben*. Dr. cred, -de, crezut. Vom lat. credere.

kréšte, kreskút, krésku: crescu, crešti, crešte Asc. 69: kraešte 3. sg. in Žej. Sl. El.; kraste Iv. 11; crešte, cresc, crescut Maj.; kręšte, krésku, -kút Grt. 1008; va kręšte Wgd. II 8, 1; kreskuru N. I 31 *wachsen*. Dr. cresce, cresc, crescut; ar. kresku, mgl. kresk 78, kriskut 40. Vom lat. crescere.

kréstę, -te: creastă, creste Maj.; kręšte, -te Grt. 890; kręstę Wgd.-Hs. *Hahnen-, Gebirgskamm*: lat. cresta. Dr. creastă, ar. hręšet; alb. kreštę *Mähne, Borste*; kr. kresta *Kamm*, slov. *Zinne*.

krévór: karle vótšile yonjá, *taur de vaci* in Žej. N. II.

Die Bedeutung *Bulle* beruht wohl auf einem Mißverständnis denn kr. slov. *kravár Kuhhirte*.

krilǫš: krilašu(?) *pileus* Sl. El., vgl. kr. š|kriljak, slov. škr(i)ljak *Hut*.

krímę *Hefe, Sauerteig* Grt. 481: ital. ven. *crema Sahne*, wegen der Vertretung des ē durch i vgl. Ive, Istr. Mundarten.

kriw, -vę: vę kriü *Unrecht haben* Grt. 210; nu svidoči *krivo zeuge nicht falsch* Iv. 3: slov. *krív falsch*; kr. *krív, krivà curvus* Nem. III 181.

križ: crije, -ji Maj.; kris (dafür *kriš* S. 52), *krisu* Iv. 14. 4; *kriš, -žu* Grt. 1326 *Kreuz*: slov. kr. *križ* *dass.*

krósni in Žej. N. II, *crosne* Maj. *Webstuhl*: kr. *kròsna* pl. Nem. II 506, *krosne* ntr., *krosna* fem. *dass.*, slov. *krosna* ntr. plur. *Weberstrecker*.

krow: kroü, -vu, -vi, -vurle *Dach* Grt. 64: kr. slov. *krov* *dass.*

krožót: krožóat *haina de pënzá, hungä* in Žej. N. II: kr. *kružät vestimentum sine manicis minus* Nem. I 396, 403; ven. *crosàto farsetto, Wamms, Weste*.

krǫi-u *Anfang* Wgd. II 7, 14. *Ufer* 10, 3. *Ende* 12, 1; *kraiu, -ii, -iurle* *Ende* Grt. 8: kr. *kraj* *Gegend, Rand, Ende*, slov. *Ort, Gegend*.

krst: *krstu* Iv. 3; *kerstu* Sl. El. *Christus*: slov. kr. *krst*.

krst: *krštu, -t(s)i, -turle* *Taufe* Grt. 674: kr. slov. *krst* *dass.*

krstí, -tít, -tésku N. II; *krští, -tésk* *taufen* Grt. 673; *kersti baptismus* Sl. El.: kr. slov. *krstiti, -im* *dass.*

krštšǫnesk: *kerstjanske* Sl. El.; *kristianeska* Iv. 3 *christlich*: kr. *krščanski*, slov. *krščanski*. Die Form *krist-* bei Ive lehnt sich ans ital. *cristiano* an.

krťnę, -ne *Maulwurf* Grt. 878: kr. *krťina* *dass.*, slov. *Maulwurfshügel*, ebenso Nem. II 534 *krťina*; dr. *cărtiță*.

krudél *grausam* Iv. 9: istr. *crudil* (Rovigno Schuch. 57), it. *crudele*.

krúnę, -ne in Žej. *Krone, Pferdemahe* (wohl *Kamm*) N. II;

crună, -ne *Krone* Maj.: kr. krúna Nem. II 522, slov. krona *Krone*, istr. 40 gróuna (Dignano), króna (Alatr.).

krúnitsę *Krone, Kranz* Wgd. I 251: kr. krúnica *rosarium*, Nem. II 536, slov. kronica *Krönchen, Rosenkranz*.

krúto Wgd. I 251. II 3, 1 u. s. w. N. I 41. Iv. 4. 7; cruto Sl. El. Asc. 75; cruto, crudo, crut Maj. adv. *sehr*: kr. kruto dass. Bei crudo hat sich Maj. ans dr. crud, ar. krudu *roh* angelehnt, und crut ist nicht Adverb, sondern Adjektiv mit der Bedeutung *hart* = kr. slov. krut.

ku Sl. El. Iv. 5. Grt. 704. Wgd. I 251. II 1, 2 u. s. w.; cu Iren. Asc. Maj. *mit, bei*. Dr. cu, ar. mgl. 34 ku. Vom lat. cum. Die Form ču WdR. Sl. El. beruht wohl auf einem Versehen.

kufí: se cufesc, -fi, -fit *passen*: nu se cufesc urii cu oaşii Maj.: ven. confarse dass., man sollte kuféi erwarten; ven. cufarse *niederknien* hat nichts damit zu thun.

kuhéi, -héit, -hésku N. II; se kuhae Sl. El.; cufesc, -hí, -hit Maj.; kuhej Iv. 6; kučéi, -česk Grt. 433. 435. 436 *kochen, sieden, wallen*: kr. slov. kuhati, -am dass.

kúhińe, -ńe: kúhinye, -nye *Küche* Grt. 58: kr. slov. kúhinja Nem. II 536.

kuĭb s. kuĭb.

kuĭi, -iĭt, -iĭesk: kuyí, -yĕsk *ferrarre* Grt. 147: kr. slov. kovati, kujem *schmieden*.

kuĭón *Tölpel*: kujon Iv. 10: ven. cogion, it. coglione.

kuk-u, -ki, -kurle *Hüfte, Lende* Grt. 819: kr. kuk, slov. kolk dass.

kuk, kutš: cuc *Kuckuck* Maj. Dr. cuc, ar. kuku, alb. kŭk, kuko. Vom lat. cucus.

kúkavitsę, -tse in Žej. *Kuckuck* N. II: kr. slov. kukavica Nem. II 553, alb. kukavitsę.

kukéi, -kéit, kukésk *schreien* (vom Kuckuck): kúkavitsa kukęá N. II: kr. slov. kukati, -am dass., alb. kukón.

kukó, -kót, kúku N. II, kúké N. I 41; kukót Wgd. II 8, 4; cuc, cá, -cat Maj. *niederlegen*. Dr. culca, ar. me kulku. Vom lat. collocare.



kukóre *Niederlegen* in Žej. N. II, ar. kulkáre; s. kukó.  
kuléže, kulés, kulégu: culeg, -ege, -es Maj.; kuléze, -égu,  
-és Grt. 1024 *sammeln*. Dr. culeg, -lege, -les; ar. kuleadze  
3. sg. prs.; auch istr. 32 kuléži inf. Vom lat. colligere.

kulónę, -ne: kulona *Säule* Iv. 12: ven. colòna.

kuİb in Noselo Wgd. III 219, kuİlb I 244, kulİb Mgl. 49;  
cuib, -buri Maj.; kuyİbu, -bi, -burle Grt. 894 *Nest*. Dr. cuİb,  
ar. kuİb, kuİbár, mgl. 49 kulİp. Von lat. \*cubium. Fürs Ir.  
ist der Ersatz von ĩ durch I begreiflich, auffallend ist aber,  
daß auch das Mgl. dieses I zeigt.

kum Sl. El. Iv. 12. Grt. 731. Wgd. I 251. II 5, 6 u. s. w.  
N. I 32 *wie*; flektiert wird es wie ašó in Sl. El.: kuma služba,  
ašava plače. Dr. cum, ar. mgl. kum 61. Vom lat. quomodo.

kumarók s. komarók.

kum: kume voc. *Gevatter* Wgd. II 8, 4: kr. slov. kum dass.,  
vegl. kuma.

kúmatru Wgd. II 9, 7; cumetru, -ri Maj.; kumetru N. I 21  
*Gevatter* — cumetră, -re *Gevatterin* Maj. Dr. cumătru, -tră.  
Vom ablg. кумотръ, -ра.

kumnót in Žej. N. II *Schwager*. Dr. cumnat, ar. mgl. 15  
kumnat, alb. kunat, vegl. comnata fem. Vom lat. cognatus.  
Vgl. kuńót.

kumpanie, -ie Grt. 703; kumpagnia Iv. 11. 12. 16; kom-  
panije Sl. El. *Gesellschaft*: kr. kumpanija Nem. II 563. Kur. 115,  
it. ven. compagnia, vegl. cumpanája. Vgl. kompón.

kumparó, -rót, kúmpru: cumpär, -rá, -rat Maj.; kumparó  
Wgd. II 4, 10. N. I 38, -rót N. I 44; 3. sg. prs. kúmpera Iv. 9.  
10, kúmpere N. II; kumpará, kumpru (kumparan) Grt. 341  
*kaufen*. Dr. cumpära, ar. a]kumpöru, mgl. 11 kumpöř. Vom  
lat. comparare.

kumpír-u, -ri, -rurle Grt. 1053; cumpir, -ri Maj. *Kartoffel*:  
kr. kumpír Nem. I 401, sonst krumpir, slov. krompír, nach  
Miklosich R. U. I auch krumpír, vom deutschen Grumbir(n)e;  
dr. crumpänă, ar. krumpido.

kumpór: kumpóre voc. Wgd. II 9, 7; comper, -ri Maj.  
*Gevatter*: it. ven. compare, aber vegl. auch cumpér neben com-

puár; jenes könnte auch in Istrien vorkommen, also Majorescus Angabe richtig sein. Ar. kumbaru, alb. kumbare-ja zunächst vom ngr. *κομπάρος*.

kumpós-u *Zirkel* Wgd.-Hs.: it. ven. compasso dass.

kumún Iv. 3, komun-u N. I 20. Wgd. II 8, 2 *Gemeinde*: kr. kòmun Nem. I 389, ven. comùn, vgl. istr. 37 kumuniòn.

kunfertéi, -téit, -tésk *trösten*: kunfertéit-aw Wgd. I 255: kr. konfortati Kur. 114, it. confortare.

kunítsę, -tse *Eichhörnchen* Grt. 877: kr. kunica *Wiesel* Nem. II 545, slov. kúnica *Marder*; *Eichhörnchen* ist kr. viverica, slov. veverica, vgl. jedoch ar. kunavq dass.

kunóšte, kunoskút, kunósk: kunosc, -scut, cunoašte Maj.; konoste Iv. 15; konošte, -ósk Grt. 222; řęi tu kunošte, kunošterlaš Wgd. II 4, 16, 17. a kunoskút II 1, 12. kunósk II 1, 15. kunošteja I 247 *kennen, erkennen*. Dr. cunosc, -oscut, -oašte; ar. kunosku, kunoaštere subst. Vom lat. cognoscere.

kunténat, -énteę, -énts[i], -énte Grt. 960; kuntu Iv. 13; kontenät, -entsi Wgd. I 250. 255. N. II, kunténts Wgd. II 4, 11 *zufrieden*: kr. konténat, -énta Nem. III 206, kunte Kur. 114, it. ven. contento.

7 kúntru s. kótrę.

kuntręi, -ręit, -résk: se kontresku Iv. 11; kuntręi, -résk Grt. 1191 *begegnen*: istr. 36 nkontrá (Valle, Sisano), it. incontrare, ven. contrirse.

kuń: cunü, -nie *Nagel* Maj. Dr. cuñü, Banat kuń dass., alb. kuń *Keil*. Vom lat. cuneus.

kuńót, -óts: cuniatu, -ti Maj.; kunyátu, -t(s)i, -turle Grt. 695; kuńado Wgd.-Hs. *Schwager*: it. cognato; kuńado, d. i. kuńodu ist auffällig, aber auch kr. konjãdo Nem. I 397, ven. cugnãda neben cugnã.

kuńótę, -te: kunyatę, -te *Schwägerin* Grt. 696: it. cognata, ven. cugnada.

kup-u, -pi, -purl *Hausen* Grt. 619; pre kupu *sul monte* Iv. 8: kr. slov. kup *Hausen*, alb. kup *Gipfel, Hausen von Hülsenfrüchten*.

kúpę *Paar* in Žej. N. II: it. coppia, ven. cubia; vgl. alb.

kopé, ar. kupie, dr. cupie *Schar* von ngr. κορυά, s. Cihac II 87. Alb. Wb. 198.

kúpř, -pe: cupä *Holzkanne* Maj. Dr. cupä *Becher*, ar. kupo *Becher*, *Schale*, *Henkeltopf*, alb. kupo *Becher*, kr. slov. ngr. kupa, ven. còpa *Becher*. Von lat. cu(p)pa. Vgl. kópř.

kúpits: kupitzu *Schöpfkelle*, *cucchiarone* Iv. 4 entspricht kr. slov. kúpica *Trinkglas*, *Napf*, hat aber Geschlecht und Bedeutung von kr. kutlić.

kuptór s. koptór.

kur-u, -ri, -rurle Grt. 817; cur, -ri, -ruri Maj. *Hintere*. Dr. cur, ar. kuru. Vom lat. culus.

kúrbę, -be: curbä, -be *Hure* Maj.: kr. kurbä Nem. I 533 slov. kúrba; dr. curvä, ar. alb. kurvo, bulg. kr. ngr. kurva.

kuret s. kóret.

kurízmę Grt. 1293; korisma Iv. 8; carismä Maj.? RU. I 22 *Fastenzeit*: kr. korizma Nem. II 543, istr. 37 kuarízma (Dignano), kuarézma (Sisano) vgl. korízmo, corésma, ven. quarèsema; dr. päresimi, ar. pöręasiñi.

kurót, -tę, -ts, -te N. II; curat, -tä, -ti, -te Maj.; kurát, -tę, -tis, -te Grt. 1174; kurat Iv. 12 *rein*. Dr. curat, ar. kurat. Vom lat. curatus.

kuróz: curaj *Mut* Maj.: kr. kuraž, bei Nem. I 402 koráj, ven. coràgio, slov. kuraža (deutsch); dr. kuražię, koražo (Banat) J. III 318. 319.

kuróžen, -žnę, -žni, -žne: curajen Maj., kurájni Iv. 12 *mutig*: kr. kuražan neben koràjan Nem. III 206, slov. kuražen.

kurt, -tę, -ts, -te *kurx* Grt. 718: ven. curto, istr. kóurto, it. corto; dr. scurt, ar. skurtu.

kurtelóđę, -de *Messerstich*: tšesqr katsqto aw ku ur telada Wgd. I 255, im J. II 219 verändert in: ka ur telada. Meiner Ansicht nach ist die erstere Fassung bis auf eine kleine Umstellung und Zusammenziehung als die richtigere anzusehen, ich möchte die Stelle folgendermaßen lesen: tšesqr katsqt aw o kurtelóđę *der Kaiser erhielt einen Messerstich*; kurtelóđę ist dann ven. cortelàda, it. coltellata.

kus, -â: cus, cuz *Bissen* Maj.; kušu, -ši, -šurle *Stück* Grt. 257, kuž, kuš Grt. S. 78: kr. kus, slov. kòs dass.

kušîintsę: cuştiința *Gewissenhaftigkeit* Maj. ist anzuzweifeln, ich halte die angegebene Form für richtiger: it. coscienza.

kušîn: cuşin, -ni *Polster* Maj.; kusînu, -ni, -nurle *Kissen* Grt. 418: kr. kušîn Nem. I 403, ven. cussin, it. cuscino dass.

kúskrę, -re: cuscră, -re *verschwägerte Person*; nach Wgd. III 218. Hs. waren dieses und das folgende Wort nicht zu erfragen. Dr. cuscră, kuskro; alb. kruškq *Schwiegermutter* vom lat. \*consocra für consocrus.

kúskru, -ri: cus cru, -ri *verschwägerte Person*. Dr. cus cru, ar. kusk(u)ru, alb. krušk *Schwiegervater*. Vom lat. consocer.

kutezq, -zqt, kutézu N. II; kutezá, kutégu (-ézi, -éze, -ezán) Grt. 201 *wagen, dürfen*. Dr. cuteza, ar. kutedzu, alb. kudzón, gudzón, gutsón für kutqzón. Nach Cihac II 653 von ngr. κοτώ, besser von κοτῶ.

kútnak, -atš *Backenzahn*: kutnatš másea N. II ist der Plural: kr. kútnjak, -njik Nem. I 389, slov. kotnják dass.

kútsę, -tse *Hund* in der Kindersprache, in Žej. N. II: kr. kuca *Hündin*; auch im Banat kutšę *junger Hund*; alb. kutš, geg. kuta *Hund* in der Kindersprache; ven. chizza, friul. cizze *Hündin*.

kutsít: cuřit, -te Maj.; cutzitu Asc. 75. Iv. 4; kutsítu, -t(s)i, -tele, -turle Grt. 169 *Messer*. Dr. cuřit, -te; ar. kutsyt, -qt, -ut, -te; mgl. 10 kutsqt. Von colter, coltellus kann es nicht abgeleitet werden, s. Cihac I 72; ich nehme als Etymon ein lat. \*acutitum von \*acutire von acutum für acuere an, vgl. ascuři, mlat. acutiare, frz. aiguiser u. s. w.

kútsítš: kúcič *copă* in Žej. N. II; kutšitš *Krappen, Hacken* Wgd.-Hs.: kr. kúcič *fibula* Nem. I 391, sonst *Hündchen*.

kútsítšę, -tse: kúcičšę *copă* in Žej. N. II; kutšitšę *Öse* Wgd.-Hs.: kr. kúciča *fibula* Nem. II 536.

kútskę, -ke: kútskę *Hündin* in Žej. N. II: kr. kúčka Nem. II 524.

kuvet in Žej. N. II; cuvet, -te Maj.; kúvatu, -t(s)i, -turle Grt. 790 *Ellenbogen*: ital. cubito, ait. govito.

kuvínt: cuvintu Asc. 77; cuvint, cuvënt, -inte Maj. *Wort, Rede*. Dr. cuvint, cuvinte; ar. kuvendu, -dø; alb. kuvõnt-di *Unterhaltung*; vgl. istr. 38 kuvęnto (Pola). Vom lat. couventus. Majorescus cuvënt ist dr., nicht ir.

kuvintõ, -tõt, kuvintu: covintatam Asc. 54; cuvint, -tá, -tat Maj.; kuvintá, kuvintu, kuvintam, kuvínta Iv. 5. 6. 14; kuvintõt-aw Wgd. I 252, kuvintę II 7, 9, 12. kuvintę II 4, 16, 17; kuvintá, -i- Grt. 225 *reden, sagen, sprechen* (Grt. 1300 *raten*). Dr. cuvintá; ar. kuvendedzu, alb. kuvõndón *sich unterhalten, reden*. Vom lat. conventare.

kvadríle, -le: cuadrilă, -le *Steinfließe* Maj.: it. quadrella, -lo dass., ven. quarel, vgl. cadriál, quadriál; wegen der Vertretung des e durch i vgl. Ive, Istr. Mundarten.

kvalitõ: tota qualità *ogni sorta* Iv. 5: it. ven. qualità.

kvarnõr: kvarnõr *vierzig* Wgd. I 256. Hs.: kr. kvárnár *quadraginta* Nem. I 406.

kvélí *klagen, heulen* (von Hunden) in Žej. N. II; kvilindu gi plångându Iv. 3, porku quilaš Iv. 6. Das k ist hier, wie Miklosich bemerkt, in hohem Grade befremdend, denn ursprüngliches k wird in der Gruppe kvi gewöhnlich nur in den nordslavischen Sprachen bewahrt: kr. slov. cviliti, -im *winsehn, heulen*; ablg. цвнлѣти, -лнти, nblg. цвнлѣж *klagen*; aber čech. kviliti, poln. kwilić, klr. квилѣти, russ. квѣлѣть. Da das Wort von zwei Seiten bezeugt ist, läßt sich nicht an seiner Existenz zweifeln, zumal auch ein kr. kvíle *clamator* Nem. I 393 vorkommt.

kvõdru: kvadru, -ri, -rurle *Gemälde, Rahmen* Grt. 99. 100: it. ven. quadro *Gemälde*; die zweite Bedeutung beruht wohl auf einem Mißverständnis.

kvõrt *Viertel*: quart de oră *Viertelstunde* N. II: kr. kvárt Nem. I 372, it. ven. quarto, vgl. cuórt dass.

kvõternitę: cvaternica *Quatember, le quattro tempora* Iv. 6: slov. kr. kvaternica Nem. II 553 *Quatembersonntag*.

Késę: chiesa, ghiesa *Kirche* Maj.: it. ven. chiesa.

kõr s. klõr.

L.

l s. lo.

la wo, w, o Wgd. I 245. IL. N. I 47. 44 *sie* pron. conj. acc. sg. fem. Dr. o; ar. la, o; mgl. 29 aq, u. Vom lat. illam.

la bei, zu, nach, in Sl. El. Iv. Grt. Wgd. N. Dr. ar. mgl. la. Vom lat. illac.

ladrún *inxectă, ce mănâncă fole de viță* N. II: kr. ladrún *rynchites betuleti* Nem. I 403, ven. ladrôn *Räuber*.

lájter: lajteru *Leuchter* Sl. El. soll nach Miklosich auch im Sloven. vorkommen.

lampjí: lämpí, -pé, -pít, -peit, -pesc *blitzen* Maj.: it. lampare, lampeggiare, ven. lampizâr *wetierleuchten*.

lantérne, -ne *Laterne* Grt. 1147: it. ven. lanterna.

lantsún Wgd.-Hs.; lanzulu Iv. 5; lanþun, -ne Maj.; lant-súnu, -ni, -nurl Grt. 417; lintsuolu, -lurle in Žej. N. II *Bettuch*: kr. lancún Nem. I 406. Schuch. 59 (dieser glaubt, daß diese Form durch den Einfluß von kr. lan *Leinen* entstanden sei), lancum Kur. 117, lincuo Budm. 47, istr. 35 linsql, ven. linz(u)olo, alb. lentsue, luntsól, vegl. linz(i)ául, lenzúl, it. lenzuolo.

lasó, -sót, lósu Wgd. II 1, 11. 12, 5. 3, 13 u. s. w. N. II; lessam, a lasat Sl. El.; nu lessaj WdR.; lass a noi, lassam Asc. 76; lasa imper. Iv. 13, inf. 10, las 2; lasá, lá- Grt. 1278—81 *lassen, nach-, herunterlassen, aufhören*. Dr. lásá, ar. a]lasu, mgl. 17 lās. Vom lat. laxare.

lasót: lasatu de pekatzi *Vergebung* Iv. 3 ist ein Partizipialsubstantiv, ebenso dr. lāsat *Unterlassung*.

lastavítse: laštavítse, -tse *Schwalbe* Grt. 906: kr. lastavica Nem. II 563, kr. slov. lastovica, jedoch mgl. 50 lāstovítse.

latró, -rót, lótru: látra in Žej. Sl. El., Iv. 4. 7; latru, látrá, -rat Maj. *bellen*. Dr. látra, ar. latru, mgl. 51 zlator. Vom lat. latrare.

latún-u *Messing* Grt. 152: kr. látún Budm. 47, ven. latòn, it. ottone dass.

le *sie* pron. conj. acc. plur. fem. Wgd. I 245; doch auch

als Dativ: gle a spus II 5, 6; zi le II 9, 1. Dr. le; ar. le, li; mgl. li 29. Vom lat. illae.

ledínę, -ne *Brachfeld* Grt. 609: kr. slov. ledina Nem. II 541 dass.

ledónę Wgd.-Hs.: kr. ladonja Nem. II 545 *Zürgelbaum*.

legó, -gót, légu Wgd. II 9, 1. 4, 17 u. s. w.; leg, -gá, -gat Maj.; leg, -ghi, lęga Asc. 70; legá, légu (lézi, lęge) Grt. 567; legu Iv. 7 *binden*. Dr. legá, ar. legu, mgl. lęgg, legó 65. 66. Vom lat. ligare.

legóhęn: legóhęn, -hę, -hęni, -hęne *leicht* Grt. 332. 334: kr. lagahan *sehr leicht*, slov. lágahęn *sehr leise*.

legóturę: legáturá, -re *Binde* Maj. Dr. legáturá, ar. liggturę. Vom lat. ligatura.

legrie: legria *Heiterkeit* Iv. 14: istr. 27 ligreja (Rovigno), legria (Muggia), ven. legria, it. allegria.

léie: leja *Gesetz* Iv. 8: ven. lege, leze, it. legge.

leko *leicht* Wgd. I 256: kr. lako *leichtlich* adv.; slov. lehęk, lehko, kr. lagak, lahko, lahkò Nem. III 189 *leicht*. Vgl. lęhko.

lemózię s. alamózię.

len: lęn, -nę, -ni, -ne *faul* Grt. 14: slov. len, kr. lin dass.; dr. lenę, ar. linivos, mgl. 28 lenós.

lenęit: lenejt *Faulheit* Sl. EL ist das Partizipialsbstantivum von slov. lęniti, -im, kr. liniti, -im *se tręge sein*.

lenóts: lenáts *faul* Grt. 14: kr. linac *Faulenzex*.

lenúh: lenuxu *Nachläßigkeit* in Žej. N. II: slov. lenúh *Trägheit, Müßiggang*.

lesitsę s. lisitsę.

let *annorum* in Žej. Sl. EL: slov. leto, kr. lito *Jahr*, lęto lęto Nem. II 506, davon der gen. pl. let, lit.

letí, -tít, -tesk[u] in Žej. N. II; letęi, -tésk Grt. 887 *fliegen*: slov. leteti, -tím, kr. letiti, -im dass.

lętęe, -tęe: lęęe Iv. 4; lęęe, -ęe Grt. 1047 *Linse*: kr. lęęa Nem. II 525, slov. lęęa dass.

lęęe: leva *linke Hand* Maj.; lių, livę, -vi, -ve *links* Grt. 794; liw, livę, -vi, -ve N. II *links, linke Hand*: slov. lev, -va und kr. liv, -va; mgl. 33 leva *links* ist bulg.

léggr: léggru, -ri Grt. 123; leágär in Žej., leáger N. II *Wiege*. Dr. leagän, ar. leággog; Fr.-C. 87 leagär. Roesler bringt das Wort in Beziehung zu ngr. *λαγένα Krug, λεκάνη Becken, Kufe, Napf*. Čihac leitet es vom magy. lege(t)ni, log(at)ni *schaukeln*, loga *Schaukel* ab. Miklosich vergleicht es mit alb. Ipkúnt *schaukeln*, wobei aber nach G. Meyer. Alb. Wb. 245 das k, bzw. g unberücksichtigt bleibt, letzterer hält *λαγένα* für das wahrscheinlichste Etymon. Dies erscheint mir nicht recht glaublich, *λαγένα* hätte im Dr. wohl \*lāiénā ergeben; betreffs *λεκάνη* vgl. Miklosich, Etym. Wb. 163 unter legenū, türk. lēkén. Schließlich könnte man noch an bulg. *лѣгало Lager, Nest* denken. Aber gegen alle diese Aufstellungen läßt sich das eine oder andere einwenden, ich muß deshalb die Frage nach der Herkunft dieses Wortes noch als ungelöst betrachten.

lēmne, -ne Grt. 1015. 1016; lämna, -nele Asc. 58; laémna, -nele Iv. 5. 7, lämnele Iv. 15 (dafür S. 52 lämnele); lemne Wgd. II 3, 2, 3. 4, 6—8. lemna, -ne Hs.; lemän, -mnu, -ne-le in Žej. N. II *Holz*. Dr. lemn, -ne; ar. lemnu, leámne; mgl. 24 lemn, lemni. Hat hier vielleicht das slov. kr. drva oder ital. ven. legna *Brennholz* eingewirkt? Oder ist ein neuer Singular nach dem Plural lemne gebildet worden? Vom lat. lignum.

lēsne: leásne *leicht* in Žej. N. II, dr. lesne; bulg. lesen, kr. lasno adv. von lastan; ablg. ЛАСЪНЪ.

liberéi, -résk *befreien*: liberaé Iv. 2: ven. liberàr.

libru, -ri Wgd. I 250; libr-u, -r-i Grt. 269 *Buch*: ven. it. libro.

límbg, -be Grt. 229. 769; limba Asc. 77; limbä, -be Maj. *Zunge, Sprache*; limba lu klopotu *Glockenschwengel* Wgd.-Hs. Dr. limbä (clopotulu); ar. limbg. Vom lat. lingua, sard. lipba.

limés: limésu, -si, -surle *coltro* oder *vomero* Grt. 600: kr. limeš *Pflugschar*, slov. lémež.

líme, -me *Feile* Grt. 167. Wgd.-Hs.: kr. līma Budm. 47 dass., ven. it. lima, alb. limq, ar. limq.

liméi, -mésk *feilen* Grt. 168: ven. limàr dass., alb. limón, Iqmón *glätten*.



limóziņę s. alamóziņę.

lindirę, -re *Nisse* Grt. 924. Dr. lindinā, ar. linding. Vom lat. \*lendis, -inis, vgl. it. lendine, span. liendre. Vgl. J. III 27. 34. 35.

līnie *Zeile* Grt. 263: kr. slov. linija, ven. it. linea.

lintsuól s. lantsún.

línze, lins, líņg: ling, -ge, lins Maj.; linje Asc. 77; líņę (dafür S. 52 laēņę) Iv. 10 *lecken*. Dr. ling, -ge, lins; ar. liņgu, limpšu, limtu. Vom lat. lingere.

líņgurę, -re: lingura Asc. 77. Iv. 4, lúngura Iv. 4 (wohl Druckfehler); lingurā, -re Maj.; liņgurę, -re Grt. 83. 462 *Löffel, Kelle* (Grt. 83. Wgd.-Hs.). Dr. lingurā, ar. liņg(u)rę. Vom lat. lingula.

lípę N. II, lipa *Linde* Wgd. III 220: kr. slov. lipa dass.

lirę, -re *Lira* Grt. 160: kr. lira *Aß, 4 Pfennig-Stück, Kreuzer*, ven. lira = 20 soldi; dagegen dr. lirā *24 Frank*, ar. lirę *türkisches Pfund*.

lisítę, -tse: lišita Maj.; lesica Iv. 12; lesitę, -tse Grt. 872 *Fuchs*: kr. slov. lisica Nem. II 545 dass.; mgl. 73 lisitsa ist bulg.

lišt: lištu Wgd. II 1, 8; lištu, -ti, -turle Grt. 260 *Brief*: kr. slov. list dass.

lítru N. II *Liter*: slov. litër, kr. litar Nem. I 378, it. ven. litro; aber auch kr. litra, alb. litro.

litší, -tšít, -tšesk: litsí, -tsésk *heilen* (trans. u. intrans.) Grt. 309: kr. ličiti, -im, slov. léčiti, -im dass.

livęí, -vęít, -véš, -vésku *gießen, regnen* in Žej. N. II: kr. livati, -am, slov. ulivati, -am dass.

livóde: livadā, -de *Wiese* Maj.; dr. livadā: ablg. ΛΗΒΑΔΑ, kr. livada Nem. II 540; ar. livade, alb. Iuvað, Iivað-ði von ngr. λιβάδιον.

liw s. levę.

lizí, -zések *serppeggiare, sich schlängeln* Grt. 939 von einem kr. \*lizti, lizem, vgl. slov. lesti, lezem *kriechen*, kr. ulizti *einmarschieren*, ablg. ЛѢСТИ, ЛѢЗѢ.

lo, l, ol Wgd. I 245. II. N. I 47 u. s. w. *ihn* pron. conj. acc. sg. masc. Dr. il, l; ar. lu, l; mgl. la 29. Vom lat. illum.

lójtrę: lojtre *Leiter* in Žej. N. II: kr. slov. lojtra dass.  
lok: loc, -cur, -curi Maj.; lok-u Iv. 10. 11. Wgd. II 3, 9.  
6, 3. N. I 32; loku, -ki, -kurle, lotsi Grt. 1201 *Ort*; n nitsúr lok  
in *niun luogo* Grt. 1210; pre tot loku *nach allen Richtungen*  
N. I 32. Dr. loc, -curi; ar. loku. Vom lat. locus.

lókot-u, -(s)i, -turle *Vorlegeschloß* Grt. 176: kr. lókot  
Nem. I 389, slov. lokét dass.; dr. lacät dass. nach Cihac II 511  
vom magy. lakat.

lokóndę, -da Wgd. II 1, 13. 3, 8; lokándę, -de Grt. 47  
*Wirtshaus, Wirtschaft*: ven. locànda.

lomí, -mésék *brechen*: lomae *frangit* in Žej. Sl. El.: kr. slov.  
lomiti, -im dass.

lopóritę, -tse: lopariřă *Ofenschaufel* Maj. ist slov. lopar  
dass. mit dem Suffix -ica, während kr. lopar, loparica *Brot-*  
*schieber, Backschüssel* bedeutet.

lopótę, -te: lopată Maj.; lopatę, -te Grt. 521 *Schaufel*;  
dr. lopată, ar. lupatę, alb. lopatę: ablg. ΛΟΠΑΤΑ, kr. slov. lopàta  
Nem II 541 dass.

lopótitsę, -tse *Schüslein* N. II; lopátitsę, -tse *Schulter-*  
*blatt* Grt. 788: kr. slov. lopática dass.

lor Wgd. I 245. II. Maj. Asc. 58. 59 *ihnen*. Dr. ar. mgl.  
lor. Vom lat. illorum.

loví, -vít, -vésk: lovesc, -ví, -vit Maj.; loví Wgd. II 8, 3  
*jagen*, loví *fischen* Iv. 10: kr. slov. loviti, -im dass.

lówóts: lovótsu, lovóts, lóvtsi Grt. 625; lówătšu Wgd. I  
253 *Jäger*: kr. lovàc Nem. I 384, slov. lověc dass.; mgl. 76  
lovatšu, luvătšuli ist bulg. Die artikulierten Formen lauten  
wohl lowtsu oder lovótsu, sicher lowtsi, vgl. slov. kr. lovci.

lovrónats-u, Lovróntsi, voc. Lovróntše *Mann von Lovrana*  
Wgd. II 12. 8. 9. 10. Vgl. kr. lovor *Lorbeer* Kur. 118.

lovrónski *lovránisch, von Lovrana* Wgd. II 10, 5.

low Wgd. I 253; lov Iv. 5; loŭ, lovu Grt. 628 *Jagd, męre*  
n loŭ *jagen* Grt. 626: slov. kr. lov, -va (slov. auch loví gen.);  
mgl. 72 lof ist bulg.

lǫ, lǫt, Iau N. II; lǫ, lǫt Wgd. II 1, 4, 5. 2, 2. lǫt II 9, 4.  
lǫje 3. sg. prs. Wgd. II 1, 6. N. II I 27. lǫwu 3. pl. prs. N. II;

imper. lə Wgd. I 246. II 4, 18 — yq N. II I 46, lajéts Wgd. II 4, 8, 7, 16. N. II; impf. lajəja Wgd. I 247; là, jo am lat, lavu, laji, -je, -jəm, -jètz, lavu Asc. 72. latam 57; l(u)a, l(u)at, liau, liai, lia, l(ü)äm, l(ü)äfi, l(i)au, lai, lae, impf. l(ü)am Maj.; la Grt. 509. 1315; in Žej.: lwq, lwqt N. II, lva, vla, lvat, vlat, luat Maj.; dahin gehört auch: dracu te vla Iren. *nehmen, anfangen* (Wgd. II 9, 4), *gerinnen* (Grt. 509); s a lqt skupa *sich verheiraten* Wgd. II 2, 2. Dr. lua, luat, iaü; ar. laų, luat; mgl. liqa 3. sg. 60. 61, lara 3. pl. aor. 70, lq 3. sg. aor. 59. Vom lat. levare.

lq̄dru: ladru, -ri *Dieb* Maj.: ven. it. ladro.

lq̄hko: laxyko *leicht* Grt. 304: slov. kr. lahko Nem. III 225 dass. Vgl. leko.

lq̄k: lac, -curi *kleiner See* Maj.; lak, -ki, -kurle *Lache* Grt. 1351. Dr. lac, -curi. Vom lat. lacus; ven. lago, it. laco, vegl. lac.

lq̄kat: lakat *stregua* Iv. 15: kr. lakat, slov. laköt *Elle*.

lq̄lokq̄, -ke: lalocă, -ce Maj.; lalokq̄, -ke Grt. 764 *Kinnlade, Wange* (Grt. 765): kr. laloka Nem. II 534, slov. lalovka, laloka RU. I 88 *Kinnlade, Oberkiefer*.

lq̄mpq̄: lampq̄, -pe *Lampe* Grt. 1146: kr. lámpa Nem. II 527, slov. it. lampā, dr. lampā, alb. lambq̄.

lq̄nskarte *Landkarte* N. II scheint Analogie zu lq̄nsmon zu sein.

lq̄nsmon *Landsmann* Wgd. I 255.

lq̄pis: lapis, -se *Bleistift* Maj.: ven. it. lapis.

lq̄pte: lapte in Žej. Sl. El. Iren. Asc. 61. Arch. Grt. 504; lapte, -fi, -turi Maj.; lq̄apte N. II *Milch*; lapte kise *sauere Milch* Grt. 510. Dr. lapte, -turi, läpti; ar. lapte. Vom lat. lac, -ctis.

lq̄rd: lard *Speck* neben slänină Maj.; selten N. II. Dr. lard. Vom lat. laridum, kr. lardo, lärad Budm. 47, alb. larθ-đi, it. lardo.

lq̄rg: larg, -gă *breit, entfernt* Maj.; largo Iv. 5; larg, -gq̄, -gi, -ge Grt. 412; lq̄rgq̄ Wgd. II 11, 1. 12, 7 *weit*. Dr. larg, ar. largu, mgl. lark, lq̄rs 18; alb. largq̄, lark. Vom lat. largus.

lq̄rgo: largo Iv. 8. 12. Grt. 1207; lq̄rgu Wgd. II 1, 5; lq̄argo in Žej. N. II; de larg Maj., de largo Iv. 8, de lq̄argu

Grad. N. II *weit, fern* adv.: kr. *lárġo*, *lárġo longe* Nem. III 225, it. ven. *largo* adj.

lǫstrę, -re: *lastru*, -re *Fließe* Maj.: kr. *lástra specularē* Nem. II 527, *laštra* Kur. 117, it. ven. *lastra Platte, Scheibe*.

lǫn: lęnu, -ni, -nurle *Lein* Grt. 370: kr. *lan*, slov. *lán*, len dass. Vgl. *lín*.

lǫnže: *lánže Lüge* Iv. 12: kr. *laž*, slov. *laž*, *lež*, bulg. *лъжа* dass. *Einschub eines unorganischen n*.

lǫnží *lügen*: nu *lenži de te frate* Iv. 3: kr. slov. *lagati*, *lažem* dass.

lǫrę, -re Wgd.-Hs. Grt. 371; *lără* Maj. *Wolle*. Dr. *ltnă*, Fr.-C. 87 *lără*, *lá(n)ros*; ar. *lǫnġ*, mgl. 6 *lǫnġ*. Vom lat. *lana*.

lǫrží: *lǫrgesc*, -gi, -git *breit machen, entfernen* Maj., ist N. II unbekannt. Dr. *lǫrgi*, ar. *lǫrdzesku*; alb. *largoń entfernen*. Vom lat. *largiri*.

lu als Zeichen des Genitivs und Dativs für alle Geschlechter und Zahlen verwendet: *lu tsesǫru* Wgd. II 1, 2, *lu tšele surǫr* II 2, 15 u. s. w. Ebenso kann *lu* im Meglen angewendet werden, neben den andern Kasusendungen, die im Dr. Ar. üblich sind: *luj*, *lor* u. s. w. Bei Iv. 3. 5. 11 findet sich auch *lui*.

*lug* Wgd.-Hs., in *Susń*. häufig *vǫále* N. II; *ęn čestu lug* de *plánže*, *lugurle* Iv. 3. 6 *Thal*; *lug Wiesenabhang* Maj.: kr. *lúg Wiese* Nem. I 368, *Wald, Röhricht*, slov. *lóg Wald*.

*lui* Wgd. II 1, 17; a *lui* Wgd. I 245; *lui*, meist *lu* Maj.; a] *lui* Asc. 58. 59 *ihm*, auch als Possessivpronomen verwendet. Dr. *lui*, ar. a *lui*, mgl. 30 *lui*. Vom lat. *illui*.

*lukuró*, -rót, *lúkru*: *lucru*, -ra, -rat Maj. Sl. *EL*; *lúkru*, *lukrá* Grt. 2. Iv. 13. 9; *pemintu ie bur lukratu* sup. Iv. 6; *lucrá* Asc. 77; *lukru* Wgd. I 246, *lukrót* I 255. II 5, 1, 2. *lúkrę* II 5, 2, 3; *lukravǫája* N. II *arbeiten*. Dr. *lucra*, ar. *lukredz*, mgl. 43 *lukréz*. Vom lat. *lucrare*.

*lúkru*, -ri Grt. 1; *lukru* Iv. 6. 12. Wgd. II 6, 6; *lucru* Maj. *Arbeit*; *lukrure* pl. *Sache, Ding* N. I 38. Dr. *lucru*, -rurí; ar. *luk(u)ru*, -rurile; mgl. 61 *lúkru*, -ri. Vom lat. *lucrum*.

*lumbrelę*, -le: *lumbreală* Maj., *rumbrelă* in *Žej*. Sl. *EL*,

lumbrelę in Žej. N. II; lumbria Sl. EL, lumbrie Maj., lumbrięe Wgd.-Hs. *Regen-, Sonnenschirm*. Lumbrelę ist das mit dem Artikel l' verschmolzene ven. ombrela, das zweite ist schon in dieser Form im Ven. zu belegen: lombria *Schatten*; vgl. türk. lostaria, ngr. λoσταρία *Herberge*, Türk. St. I 62. Rumbrelä bedarf der Bestätigung, vgl. jedoch rumeró.

lúme, -me Maj. Grt. 675; lumele Asc. 55. 75. Iv. 3. 5; nume le WdR. *Name*. Dr. nume, -me; ar. numę, -me; mgl. numi, -mı 23. Vom lat. nomen. Das anlautende l ist durch Dissimulation zu erklären, übriges soll lume auch im Bezirk Vlaška vorkommen, s. Mgl. 21; vgl. auch ar. lumtę neben numtę. Ebenso hat das Aven. lome, lombrar für nome, numerare. S. unten lumer.

lúme Wgd. I 252. II 4, 1; lúmeę, -me Grt. 1200; lume, lúmele Iv. 7. 12 *Welt*. Dr. ar. lume, mgl. 67 lúmea. Vom lat. lumen. Wegen der Bedeutungserweiterung vgl. ablg. СРЪТЪ *Licht und Welt*. Die Form lúmeę bei Grt. dürfte unrichtig sein.

lúmer: lúmeru, -ri *Zahl* Grt. 240. Dr. număr, ar. numeru, alb. numęr, numęr: lat. numerus. Das ir. lumer entspricht dem kr. lúmer Budm. 46, lúmar Nem. I 389, ven. lúmero. Vgl. rumeró.

luńg, -ńgeę, -ńz, -ńz: lung, -gă Maj.; lungo, -ga, -ghe Iv. 3. 12. 5; lunž Sl. EL; luńk, -geę, -š, -š Grt. 717; luńgeę, lunž mlęve Wgd. II 7, 16; lunž pićóre in Žej. N. II *lang*. Dr. lung, ar. luńg. Vom lat. longus.

lup, -pi Maj.; lupu Iv. 10. 12; lupu, -pi Asc. 55. 64. Grt. 871. Wgd. I 249; lupi Sl. EL; lup, -pı Wgd. I 244 *Wolf*. Dr. lup, -pı; ar. lupu, luk; mgl. 11 lup, -p. Vom lat. lupus.

lúpeę, -pe: lupă, -pe *Wölfen* Maj.: lat. it. lupa; dr. lupoaică.

lur in Žej. Sl. EL. N. II; luri Maj. *Montag*. Dr. lunı, ar. luń; Cod. Vor. ΛΣ(Α)ΡΗ, G. 9 ΛΣΡΗ, Fr.-C. 87 luri. Vom lat. lunae (dies), altit. luni.

lúreę Grt. 1125; lură Maj.; lura Asc. 61. Iv. 7 *Mond*. Dr. lună, ar. lung; Cod. Vor. ΛΟΥ(Α)ΡΗ, Fr.-C. 87 lură. Vom lat. luna.

luńfię: lusıye, -ye *Lauge* Grt. 427: kr. luńija; dr. leęie, ar. lisivę, lat. lixivia.

lúster: lušter, -trę, -tri, -tre *hell* Grt. 1173: ven. lustrō  
dass. wohl durch kroat. Vermittlung; dr. ar. lustru *Glanz*.

lut *Lehm*, *Kot* Maj. N. II, lutu *Schlamm* Grt. 1092. Wgd. I  
255. Dr. lut, ar. lutu *Lehm*, *Thon*; alb. lutsq, it. luto *Schmutz*,  
*Kot*. Vom lat. lutum (luteum).

## L.

I s. li.

Iej Wgd. I 245. II *ihr*, auch als Possessivpronomen ver-  
wendet. Dr. lej, ar. a li. Vom lat. \*illaei.

Iępur: lępuru Asc. 55, lępuri Iv. 5; liepur, -re, -rlu, -ri  
Maj.; lyępuru, -ri Grt. 875; Iępuru Wgd. II 9, 6 *Hase*. Dr.  
iępure, ar. alb. Iępur, mgl. 8 lępuri. Vom lat. lepus, -oris.

Ierm: lјermu Asc. 73, lјerm Wgd. I 244; lјermu, -mi,  
-murle Grt. 925; gh(i)erm[e, ierm, ghermi, iermi Maj. *Wurm*.  
Dr. verme (ęerme, ięerme), -mī; ar. ięermu, -ń; mgl. giarmi,  
gięermi 19. 14. Vom lat. vermis. Das ir. Ierm hat sich nach  
Wgd. I 244 über vIerm entwickelt. Ob die Formen gh(i)ermu s. w.  
(d. i. gIerm) vorkommen, ist fraglich.

Ii, I Wgd. I 245. II Maj., *iim*, *ihr*, *iInnen* pron. conj. dat.  
sg. plur. fem. masc. Die Formen Gartners lasse ich weg, da  
sie fast alle ungenau sind. Dr. ii, ieī, lor; ar. li, I, lq; mgl.  
a-li, la. Vom lat. illi, illis.

Iin Maj., linu, -nurle N. II *Lein*, *Flachs*. Dr. iin, Iin J. III  
320; ar. lin, alb. li, lį; Fr.-C. 87 lir, liruť; lat. linum. Man  
erwartet Iir, es könnte Beeinflussung durch Iqn und it. lino  
vorliegen.

Iúba, -bu N. II: kr. ljubi, -ba, slov. ljub, -ba *Liebchen*.

Iúbavę: ljubava *Liebe* Iv. 5. 7. 9: kr. slov. ljubav f. dass.

Iubi, -bėsł: lubesc, -bi, -bit *lieben* Maj., dr. iubi: abl.  
ЛЮБИТИ, kr. slov. ljubiti, -im.

Iúre s. aľure.

Iut: lyut, -tę, -ti, -te *scharf*, *sauer* Grt. 492: kr. ljút Nem. III  
181, Iut = kiseo Budm. 57, slov. ljut *herb*, *bitter*.

Iútitsę *flüßer de ceapă* in Žej. N. II.

M.

m s. ɔn.            m s. jo.

ma *aber* Sl. El. Maj. Grt. 1361. Wgd. II 1, 12 u. s. w. N. I 44. Asc. 76. Iv. 6 u. s. w. Dr. ma G. II 213; ar. mgl. 35 ama, ma; türk. ama, alb. ma, ngr. *μά*, kr. mā Nem. III 225, ama. Nach G. Meyer, Alb. Wb. 252 und nach Asc. 76 sind alb. ir. ma ital. Ursprungs; dagegen spricht aber die Verbreitung über die ganze Balkanhalbinsel, was wohl nicht auf Zufall beruht. maduncă *dennoch* Maj. ist zu trennen in ma und dufikę, s. dort.

magór Wgd. I 254. N. II, magári in Žej. N. II, măcar Maj. *wenigstens, doch*; măcar-că *obgleich* Maj.: kr. magári, makári, makar *etiamsi* Nem. III 225, makar Kur. 119, ven. magári *vielleicht, wenigstens*; dr. macar, măcar, alb. slov. bulg. makár, ngr. *μακάρι, μαγάρι*, it. sic. macari, graubündn. magári. Diez vergleicht it. macari mit gr. *μακάριος*, Cihac leitet dr. măcar von ngr. *μακάρι* ab, und Roesler und G. Meyer nehmen pers. meger als Etymon an.

maj in Žej. N. II, maju Iv. 16, mayu Grt. 1241 *Mai*; dr. maĭ, ar. maju, alb. maj: lat. majus; kr. máj Nem. I 371.

maj Wgd. II 7, 1 u. s. w. N. II; mai Maj. Asc. 75; maj-u Iv. 12. 16, maj Grt. 190—194. 252. 719—721. Dr. maĭ, ar. maj, ma, mgl. 4 maj, alb. m(b)ğ, ma. Vom lat. magis. Auch kr.: nigdar máj *nunquam* Nem. III 225.

majéstru s. meštru.

májmun Wgd. II 3, 7. 7, 16, majmun Sl. El. Iv. 8. 9 u. s. w., maimun Asc. 75, maimún Grt. 252, in Gr. N. II. N. I 42, maimún Grt. 1363; maimúnt Grt. 252, majmunt Wgd. I 255. II 4, 12. 7, 16 *mehr*, ebenso wie maj zur Bildung des Komparativs verwendet. Es ist zusammengesetzt aus maj und munt für mult, s. da.

maĩnt'e s. moĩnt'se.

majorón: maioran *Majoran* Maj.: slov. majorán, majarón; kr. mažurana Kur. 122, ven. mazoràna, dr. mă(gh)eran.

makarúni *Maccaroni* Iv. 4; kr. makarún Nem. I 425, -un Kur. 120, istr. 16 makarón, vegl. makaráun pl.

makní, -nénk *bewegen, ausweichen* Grt. 943. 949: kr. maknuti und maći, maknem *bewegen, wegräumen*, slov. makniti, -nem *rücken, bewegen*.

malinór: malináru, -ri Grt. 354; molinariu Maj. *Müller*: kr. mlinar, slov. málnar, mlinar. Das ir. malinór ist vielleicht aus diesen beiden Formen kontaminiert; Majorescus molinariu bezweifele ich.

malinórę, -re: malináre, -re *Müllerin* Grt. 355 ist vom vorigen abgeleitet.

maltrató *mißhandeln*: maltrate Sl. EL: it. maltrattare.

malúrę, -re: malura *Unglück* Iv. 9: ven. malòra dass.

manérę, -re *Weise* Grt. 730; ǫn tšǫšta manéra Wgd. II 5, 7: it. ven. man(i)era.

manéštrę, -re: manestra, menestra *Suppe* Iv. 13. 4: istr. 36, ven. manestra.

mańkǫi, -kǫit, -kǫsk *fehlen*: manchesc Maj.: kr. slov. manjkati, ven. mancàr, alb. mǫngón.

mańkonie lu irimę *Heimweh* Wgd.-Hs. ist wahrscheinlich ven. malinconia, it. melanconia *Trübsinn*.

mańó, -nót, mǫńu: mǫniu, mǫriu, -ia, -iat Maj.; te ai mańót Wgd. II 8, 4 *zürnen, erzürnen*. Dr. mǫnia dass.; alb. mǫni, mǫri *Zorn*. Vom lat. \*maniare, it. smaniare. Das a des ir. mańó hat sich aus dem ǫ rückentwickelt.

marañgún *Tischler* Wgd. III 219: kr. maràngun Budm. 47, vgl. marangaun, ven. marangon.

Margóre Ortsname Wgd. II 6, 2: slov. margar *Granatapfel*.

María Iv. 2. 3: kr. slov. Marija, it. ven. Maria; dr. Mǫrie, ar. Mǫrie.

maritó, -tót, marítu *heiraten*: mǫrit, -ta, -tat Maj.; maritá Iv. 14; maritá, -ítu (-tsi, -tę) Grt. 693; se rę maritó dupę ie, maritót Wgd. II 1, 2, 3. 2, 9; se merítę, meritóate N. II. Dr. mǫrita, ar. mǫritu, alb. martón. Vom lat. maritare.

maríze s. mriže.

maróš: maraş, -žu, -š, -ži, -žurle *Reif* Grt. 1114: kr. slov. mraz dass. Einschub eines a, ähnlich wie in andern Fällen im Kroat. Vgl. maríze.



**Martína:** 'moče-j *Martigna per san Martino* Iv. 13: kr. *Martinja Martinstag* Nem. III 196, *Martín* I 401.

**martísnák:** *martísnjaku November* Grt. 1248 ist vielleicht aus kr. *martínščak* hervorgegangen, vgl. *antóšnák*, kr. *antonščak*.

**marún,** -nu *Kästenbaum* Wgd. II 9, 1. 4, 1, 2, 3: kr. *marún* Nem. I 401. 403, ven. *maròn*, it. *marrone*.

**maštél:** *mastélu*, -li, -lurle *Kübel, Becken* Grt. 447: kr. *mastél* Nem. I 407, *mäštela* Budm. 47, ven. *mastèlo*, it. *mastello*, -lla.

**Matí** *Matthäus* Iv. 16: ven. *Matlo*, kr. slov. *Matija*.

**matširó,** -rót, *mótsir[u]* in *Žej*. N. II; *matsirá, mátsiru* Grt. 357; *macir, -rá, -rat* und *macin* Maj. *mahlen*. Dr. *mácina*, ar. *mátsinu*, mgl. 59 *mátsinj, mótsinätö*; Fr.-C. 87 *mácirá*. Vom lat. *machinari*. Vgl. J. III 27. 28.

**matsólę,** -le: *małolä Holzhammer* Maj.: kr. *macòla tudes* Nem. II 542, ven. *mazzòla Schlägel*, it. *mazzuola Keule*, alb. *mátsołö hölzerner Schiffshammer*.

**maží,** -žít, -žésk: *mänjesc, -ji, -jit* Maj.; *mazí, -zésk* Grt. 572; *mazí* und *maží, -ésk[u], -ít* N. II *schmieren, salben*: kr. slov. *mazati, mažem*. *Majorescus* *mönží* dürfte dr., nicht ir. sein.

**mborebít** ke *vielleicht* Wgd. II 2, 9: kr. *morebitfi*, slov. *mórebiti* dass. S. *možebít*.

**mbótrę** s. *botrę*.

**me** Wgd. I 245. II u. s. w.; *mę* Grt. S. 75 *mich* pron. conj. Dr. *me*; ar. *me, mi*; mgl. *mi* 30. Vom lat. *me*.

**médig-u** Wgd.-Hs.; *medęgu, -gi* Grt. 308; *médiku* Iv. 5. 13 u. s. w.; *médiku, -tši, médięu* R. N. II *Arzt*: kr. *mèdigh* Nem. I 389. Kur. 122, istr. *médigo, médego* 11, ven. *m(i)èdego*, it. *medico*. Ob die Form mit *k* in der gewöhnlichen Umgangssprache vorkommt, ist mir zweifelhaft.

**medizíye,** -ye *Arznei* Grt. 324 scheint mir nicht ganz richtig zu sein, vgl. ven. *medesina* (*s dolce*), it. *medicina*.

**medúl** *Bauch* Arch. 175 erinnert an dr. *mädular Glied*, *mädüvä Mark*, doch liegt die Bedeutung weit ab.

**medvíd-u,** -di, -zi, -durle Grt. 873; *medved* Maj. *Bär*: kr. *medvèd* Nem. I 396, *medvid*, slov. *médved*.

mekine *Kleie* Iv. 8: kr. mekine, Nem. II 545 mekinji dass., slov. mekíne *Hirsekleie*.

mélte Wgd.-Hs.; mélte, -te Grt. 88; molta Iv. 9, molte in Žej. N. II *Mörtel*: kr. méta Nem. II 527, ven. it. malta. Molte lautet vielleicht molte, doch ist molta im Slav. möglich.

meI: meliu *Hirse* Maj. Dr. meü, ar. meIu, alb. meI. Vom lat. milium.

méndulę, -le: mendulă *Mandel* Maj.: kr. mendula, mandula, Nem. II 539 mándulja, slov. manděl; ven. magy. mandula, alb. mōndulo, Fr.-C. 102 mándulă; dr. migdală, ar. migđalo.

menéstrę s. maneštrę.

mer Wgd. II 2, 2 = me ver.

mer-u, -ri, -rurle Grt. 1035. 1036; meru Asc. 77, meř in Žej. N. II; mār, mer, -ri *Apfelbaum*, -re *Apfel* Maj. Dr. mār, merī, bzw. mere; ar. meru, meare; alb. moło. Vom lat. mēlum, nach Cihac I 161 von malum.

merінде, -de in Žej. N. II; merinde, -da Maj.; merinda Iv. 5; merінде, -de Grt. 471 *Mittagessen*; o mīķę merінде *merenda*, *Vesperbrot* Grt. 473. Dr. merinde *Mundvorrat*; ar. merindo *Abend-*, *Vesperbrot*. Vom lat. merenda.

merindó, -dót, merindu N. II; merind, -da, -dat Maj.; merindā, -davez, -veš, -vae, -veim, -vejc, -ves, j'am merindat Sl. El.; merindu, -zi, -de, -dá Grt. 472 *zu Mittag essen*. Dr. merinda *vespern*. Die Existenz der in den Sl. El. angegebenen Formen ist möglich, vgl. slov. kr. -avati, -ovati. Vom lat. merendare.

meritęi Wgd. II 1, 18; meritez, -ta, -tat Maj.; meritēm Iv. 3 *verdienen*: ven. meritār.

merkónat: merkantu *Kaufmann* Iv. 13: kr. merkānat Nem. I 412, ven. it. mercante.

merļ N. II, dr. m(i)erlā (s. J. III—V), ar. ģirļo, mgl. mjerļo, njerļo *Amsel*, vgl. miārļa. Vom lat. merula.

merlin, -ni *gelbe Rübe* Maj.: kr. mérlin *Möhre* Nem. I 394.

mérlitš: merliciu, -ci *Spitze*, *Franse* Maj.: kr. mérlic dass. Nem. I 395, ven. merlo, merluzzo *feine Zwirnspitzen*, vgl. alb. mořli *Faden*, ven. merlin *Strick*.

mésets, -tsi in Žej; mesetsi Wgd. I 255; mīsets Wgd. I

254. N. I 35. 40; mîsetsu, -tsi, -tsurle Grt. 1237; misec Iv. 4: slov. kr. mēsec Nem. I 392, sonst kr. misec.

mestí s. ǫnmestí.

méstru, -ri Wgd.-Hs.; mestru Iv. 12. 13; meštru, -ri Grt. 178; mă(i)estru, măistru, mestru Maj. *Meister*; meštru de škóle *Schulmeister* Grt. 179: kr. maēštar Nem. I 411, mēstar, mājstor Budm. 47. 51, sonst meštar, slov. mešter, mōjster; ebenso im Istr. 12 majēstro, maēstro, maistro, mēstro und ven. maistro, mestro. Auch im Dr. mešter und măiestru; ar. mastur, mōiistru, alb. mještro. Da auch das Kroat. und das Istr. verschiedene Formen nebeneinander haben, so mögen die von Maj. angegebenen im Ir. thatsächlich bestehen.

mesúre, -re *Maß* Grt. 728. Ven. mesura, it. misura, dr. mäsura. Entweder rum. oder ital.: lat. mensura.

mesuró, -rót, mesúr: mesúr, -rá Grt. 727; totzí se mesura Iv. 15 *messen*. Dr. mäsura, ar. misúr; ven. mesurar. Es kann rum. oder ital. sein: lat. mensurare.

metéi oder metí, -tésk *fegen*: metaé 3. sg. Iv. 13: kr. mētati, -am, slov. pometati, -am oder kr. slov. mesti, mētem.

métle, -le Žej. N. II; metla in Žej. Sl. El. *Besen*: kr. slov. mētla Nem. II 524 dass.

metsó s. ǫnmetsó.

méture, -re Grt. 432; metura Iv. 13; metora in Žej. Sl. El. *Besen*; metură, -re *Bürste* Maj. Dr. mätură, ar. méturo, metoru, mgl. 5 mjeturo. Wird auf ablg. russ. čech. serb. slov. metla zurückgeführt, wie păcură auf ПЪКАЪ.

mew, me, meI, mele N. II; meu, mea, mei, mele Maj.; méu, me, mely, mely Grt. S. 75; a]meu, a]me, a]meI, a]mele (*me frate, frate meu*) Wgd. I 245; me, ameI II 2, 6. 1, 15; me, mev, mia Iv. 3. 4. 5; mē bo, bou mev, a]mē, a]mă Asc. 54. 58; padre ma, mugliara ma, fizori ma, filie ma u. s. w. Iren. Dr. mīeū, mea, mīeī, mele; ar. a]meu, a]mea, a]mei, a]meale; mgl. 31 meu, me, meī, meī. Vom lat. meus.

mez: mej, -je, -juri *Brotkrume* Maj. Dr. mīez, ar. nēzdu, mgl. 14 njes, alb. njez 284. Vom lat. medius. Bedarf der Bestätigung.

mežlók: mejloc, -ce, -curi *Mitte* Maj. Dr. mijloc, -loace; ar. noldzuk, noldžikø; mgl. mežluk, -loka 14. 67. Vom lat. medius locus.

mežól: mezolu *Trinkglas* Iv. 4: ven. megiuolo *Wasserkrug*, megiolèra, mezolèra *xinnerner Becher*, it. mívolo *Trinkglas*.

měre, mes, meg Wgd. I 246. II 1, 4 u. s. w.; me(r)gu, mes, mẽre N. I 37. 38; mẽre Grt. 1184; maěre, maez-am, maěz-a (dafür mes-a S. 52), meg, maězem (mezem S. 52) Iv.; me(r)g, mer(g)e, mers Maj.; meri, meže 2. 3. sg., mes-av, mez SL EL; mers (*va!*) Arch. *gehen*. Dr. merge, mers, merg; né(r)gu, nėrašu aor.; mgl. 39 merš, merzi 45, njerk, mjerk 14. Vom lat. mergere, mersum.

mie, mī, m, om Wgd. II. mīi, mie Wgd. I 245; o]m[y, a]m]ye, Grt. S. 75. mie Asc. 58; mi, mie Maj. *mír*. Dr. tui, mie; a nia, n; mgl. a-nī 30. Vom lat. mihī.

mielovăř *Eiche* Maj.; mjelovaku *Steineiche* Iv. 13: etwa kr. hmjeljevac, slov. -vēc *Hopfenbaum?*

migġi: migġi, -gġ Grt. 1117; migġit-aw Wgd. I 254; mighaé Iv. 6. 8 *blitzen*: slov. migljati, -jam *leuchten, funkeln*, migati, -am *winken, fackeln*.

mihólšňak: miholsniaku *September* Iv. 16, miġólsnyak *Oktober* Grt. 1247 dürfte eine analoge Bildung zu antóšňak, martišňak, wo n berechtigt war, aus kr. mihóljšćak Nem. I 421, slov. miholjšćak *Oktober* sein. Der Michaelstag ist zwar der 29. September, aber die Bedeutung *Oktober* wird durch das Kroat. und Slov. bestätigt.

mihúr-u, -ri, -rurle *Blase* Grt. 862: kr. mihur, slov. mehúr dass.

mik, mīķę, mits, mīķe Grt. 716. 720; miku Wgd. II 4, 6, 7, 9; mik, mitš N. II; mic, -cā, -ci, -ce Maj.; mik, -ka Iv. 5. 3. 13. 15 *klein*. Dr. mic, ar. nīk, mgl. 27 mik. Vom lat. mica; vgl. auch kr. mići *klein* Nem. III 176.

mīkitš: michieiu Maj.; mīkitsu, -tsi N. II. I 32: mik mit dem Suffix -iē kr., -iē slov.

mīļę, -le: mil, -le *Meile* Maj.: slov. mila, kr. slov. milja, alb. miļo, mijø, it. miglio, -ia.

míle: mie i milę Wgd. II 7, 9; nu li-a fošt milo de nitsur I 252 *Mitleid*. Dr. a fi cuiva milă, ar. nílo; kr. milo mi ga je, slov. milo mi je zanj oder meni ga je milo zeigen dieselbe Konstruktion wie das Ir. Das dr. ar. ist bulg., der Ursprung des ir. läßt sich nicht feststellen.

mílost *Gnade* SL EL.: kr. slov. milost Nem. II 569 dass.

mílostiva fem. Iv. 3 *gnädig*: kr. slov. dr. milostiv, die Betonung ist kroat.

míle, -li *tausend* Maj. dürfte kaum noch vorhanden sein, s. miłor. Dr. mie, ar. níle, mgl. 28 milig, alb. miję, miło. Vom lat. milia.

miłor-u, -ri Wgd. I 250; miłjar Iv. 13, mílar Grt. S. 74; miłor soldots Wgd. I 250 *tausend*: kr. milijár Nem. I 427; in Muggia mijár Arch. XII 261, it. migliaro, -ajo. S. míle.

mintsi, mints Grt. 213; mintzi Asc. 62; mintę, -ti, -tit Maj.; mintu 1. sg. Wgd.-Hs. *lügen*. Dr. minți, ar. mintsunédz. Vom lat. mentiri, vgl. МЕНТИС G. I 2. Cuv. II 428.

minút, -ts *Minute* Wgd.-Hs.: it. minuto, slov. minúta.

mir-u Grt. 634, miru Iv. 13 *Friede*: kr. slov. mir dass.

míre *nich* Asc. 58. Maj. Grt. S. 75. Wgd. I 245. II 2, 11. N. I 44. Dr. ar. mine, mgl. 30 mini; Cod. Vor. miłorę u. s. w. Vom lat. mē-ne. S. J. III 12—17.

mirí, mír refl. *sich wundern* Grt. 217. Dr. a se mira, ar. me nír. Vom lat. mirari, vgl. аблг. ЧОВДНТИ СЛ.

miró, -rót, mir: mir, -ra, -rat *treiben* Maj. Dr. mína, ar. amicnu *ziehen. bewegen*. Vom lat. minari.

misérie, miserie *Elend* Maj.: kr. mizèrija Nem. II 557, ven. it. miseria.

miserikórdia Iv. 3 *Erbarmen*: istr. 22 mižerikórdia (-o-), mižirikuórdia, it. misericordia.

míssets s. méssets.

míse, -se Grt. 1296; misa SL EL. Iv. 15 *Messe*: kr. misa, ven. missa, messa, slov. meša, alb. mešę.

mišęi, -šęit, -šęsk: miše, -sce, -šęit, -sceit, -scesc Maj.; mišęi, -šęsk Grt. 89; mišés in Žej. N. II *mischen*: kr. mišati, -am, slov. mešati, -am dass.

misle pl. *Gedanke* Iv. 15: kr. misal, slov. misěl, -sli fem. dass. mislí, -lésk Grt. 1004; misléšti, mislé, a mislit Wgd. II 3, 4. 4, 4. 11, 4; mislésku in Žej. N. II *denken, glauben*: kr. slov. mislití, -im dass.

misó: lji se missaō Iv. 9; mi, ŋi, i, li, ni s'a visat oder misat Maj., änvísat Wgd.-Hs. *träumen*. Dr. visa, ar. mi yisedzu. Vom lat. visare. Die Form änvísat beweist, daß misó sein m aus nv ebenso entwickelt hat, wie dies bei metsó, mestí der Fall ist.

misóť: misatu, -ti, -tsi, -turle *Traum* Grt. 1271 ist ein Participialsubstantiv aus misó.

míťeac s. mótšók.

mítšę, -tse: mítš, mítš *Katze* Maj.: kr. mica dass.; mítš soll vielleicht mótšę wiedergeben, alsdann ginge es auf kr. maca zurück. Vgl. G. Meyer, Alb. Wb. 263.

mízer: se fetu mizer je N. II: ven. miser, messere *Herr*.

mízę, -ze in Žej. N. II; mizä, -ze Maj. *Tisch*: kr. slov. miza Nem. II 522 dass.

mižęi, -žęit, -žęsk: mijesc, -ji, -je, -jit, -jeit *blinken, blitzen* Maj.: kr. migati, mižem, slov. mižati, -am *blinzeln*; ebenso dr. mijí: ablg. МѢЖАТИ, МНЗАТИ *oculos claudere*.

mladítš: mladíc *Jüngling* Wgd. II 5, 5: kr. mladíc, -íc Nem. I 398. 408 dass.; slov. mládič *Junge*.

mlatí, -tésk Grt. 536; blätesc, -ti, -tit und mlätesc Maj. *dreschen*: kr. slov. mlatiti, -im dass. Die Formen mit b sind wohl dr., nicht ir., vgl. dr. imbläti.

mlatítš: mläticiu, -ci *Hammer* Maj.: kr. mlatíc *Fausthammer*, aber slov. mlātič *Drescher*.

mlóťšon: mlatsón, -tsnę, -tsni, -tsne *lauwarm* Grt. 1005: kr. mlačan, slov. mlačěn dass.

mle, mlel: mnjelu Asc. 77. Iv. 6; mnielu, anjele Arch.; mñel, ñel, mñiel Maj.; mlje Sl. El.; mlie Wgd. I 244; mle Wgd.-Hs. N. II; mlye-lu, mlyel-yi Grt. 832 *Lamm*. Dr. m(n)ñel, ar. ñel, mgl. 14 njet. Vom lat. agnellus. Das ir. mle hat sich aus mñel durch Dissimilation des m und ñ entwickelt, da die Gruppe ml den Ir. geläufiger ist.

- mIq-wu, mIqle-le *weibliches Lamm* N. II. Wgd. III 219.  
 Dr. mĭa, ar. *ḥāḡaḡ*. Vom lat. \*agnella  
 mIqre Wgd. I 244. Wgd.-Hs.; mlyáre Grt. 911; mliarä,  
 -re, mniarä, mniere Maj. *Honig*. Dr. mĭere, mñere J. IV 329,  
 ar. *ḥare*, mgl. 14 mĭari, alb. mjaĭ. Vom lat. mel, -lis.  
 mIqve, -ve *Stange* Wgd. II 7, 9, 14, 16: slov. mljava dass.  
 mnqt s. amnqt.  
 mĭie Wgd.-Hs. für mĭe, ebenso J. IV 293 mĭie. S. mie.  
 módru *giallo*(?) in Žej. N. II: kr. modar, slov. modër *blau*.  
 móle, -I: mole, -le, -ly, -ly Grt. 1003; mole, -li Maj.;  
 móle N. II *weich*. Dr. moale, moĭ; ar. mqale, moĭ. Vom  
 lat. mollis.  
 molinariu s. malinqr.  
 molítve -ve *Gebet* Grt. 1305: kr. slov. molitva Nem. II  
 543; dr. molitvä, -tfä.  
 mórę, -re: morä, -ri Maj.; mora Iv. 10; mórę, -re Grt. 356;  
 morę Wgd. II 1, 6. 12, 4, 5 in Žej. N. II *Mühle*. Dr. moarä,  
 ar. mgl. 4 mqáro. Vom lat. mola.  
 moręi, muręit Wgd. II 3, 4. 5, 3. 6, 9; murę 3. sg. pl.  
 Wgd. I 256. N. I 32. 38. 41; moręi, -resk Grt. 224; moresc, -ré,  
 -r(e)it Maj.; moresti Sl. El.; more 3. sg. Iv. 9. 13 *müssen*: slov.  
 kr. morati, -ram, kr. moči, morem, slov. moči, morem dass.  
 N. II bemerkt, daß das Verb dazu neigt, unpersönlich zu werden.  
 mort, -te, -ts, -te: mort, -ti, moartä, -te Maj.; mort, -z,  
 -zi Sl. El.; mort, -tz, -tzi Asc. 54; mort, -tzi (dafür -tzi S. 52)  
 Iv. 9. 3; mort Wgd. II 8, 4. 12, 6. N. II, mortę Wgd. I 252 *tot*.  
 Dr. ar. mort. Vom lat. mortuus.  
 mórte, -te Grt. 710; morte, -ti Maj.; morte Sl. El. Iv. 2. 13  
*Tod*. Dr. ar. moarte. Vom lat. mors, mortis.  
 moš *alter Mann* in Žej. N. II. Dr. moš, (ar. moaşq), mgl.  
 22 moš. Cihac leitet moš von türk. moussiun *alt* ab, G. Meyer  
 263 vom alb. moşq *Greis*.  
 mošt: moštu, -ti, -tsi, -turle Grt. 1180; most und mošt  
 N. II *Brücke*: kr. slov. most dass.  
 mošt: mostu *Most* Iv. 10: slov. kr. mošt, istr. mustu 39,  
 it. ven. mosto; dr. ar. must, alb. mušt.

motéjī, -téjīt, -tésk *wickeln* Grt. 384: kr. slov. motati, -am dass.

motovilńók: motovilnyáku *Knaul* Grt. 383 ist eine Ableitung von kr. slov. bulg. motovilo *Garnhaspel*, alb. motovilq. moće-j *Martigna per San Martino* Iv. 13.

movǵjī: movesc, -vez, -vé, -v(ə)it *bewegen* Maj.: ven. mover, it. muovere dass.

móžlen: móžlyěnu, -n-urle *Gehirn* Grt. 751: slov. možjani, kr. moždjani mit Ersatz des nachkonsonantischem j durch I; nicht serb. moždani, slov. možgani, moždzani.

možebít N. I 41, možebít, Wgd. I 252 *vielleicht*: kr. možebít dass. S. mborebit.

mǵh Wgd. III 219, mah Iv. 12 *Schlag*, mah *Schwung* Maj.: kr. slov. mäh dass.

mǵje N. I 46, -ja Wgd. I 251. II 1, 12. 7, 1, 5; maja Asc. 58. Sl. El. Iv. 2. 3. 7; maia Maj.; maye, -ya, -ye, -yile Grt. 665 *Mutter*: kr. maja dass.; ar. maia *Hebamme, Großmutter*.

mǵk *Baumflechte* Wgd.-Hs.: slov. kr. mah *Moos*.

mǵkako *Narr* Wgd. II 7, 17: kr. makako *Meerkatze*, ven. macàco *Meerkatze, Tölpel, Dummkopf*.

mǵkinǵ, -ne: machinā, -ne *Maschine* Maj.: ven. màchina, alb. making.

mǵl: mal, -luri *Hügel* Maj. paßt in der Bedeutung besser zum alb. mal *Berg* als zu dr. ar. mal *Ufer*. S. Cihac II 183; G. Meyer, Alb. Wb. 256; Häsdeu, Cuvente I 288 ff.

mǵlo: malo po malo *allmählich* Iv. 11: kr. mào Nem. III 225, kr. slov. malo po malo dass.

mǵltǵ s. meltǵ.

mǵmǵ, -me: mama in Susn. Žej. N. II; mamā Maj. *Mutter* (Kinderwort): kr. slov. ven. màma (voce fanciullesca). Dr. mamā, ar. bulg. mamq, mgl. mūmq, alb. mǵmq. Das ir. mǵmq kann neu entlehnt oder alter Besitz sein.

mǵnig: manigu, -gi, -gurle *Griff, Stiel* Grt. 440: ven. mànego dass.

mǵntše: ma(i)nte Maj.; mǵntće Wgd. II 2, 3, 4 u. s. w., mǵnt'e, -tǵ N. II *vorher, eher*; máince de Grt. 1264, mǵntće de



Wgd. II 10, 4 *vor*; manće le *der erste* Iv. 12. 13. 14; manća vota *per una volta* Iv. 13; cea-m'ante-zi *vorgestern* Maj. Dr. maĩ nainte, J. IV 329 maĩnt'e, Fr.-C. 97 amainte; ar. maĩqinte; mgl. mōnka 33. Vom lat. magis in ante.

mōre Wgd. II 5, 1, 4. 9, 1, 2, 3; mara Iv. 9; mare, -ri Maj. Meer. Dr. mare, mǎrĩ; ar. amare, amōr; mgl. 7 mari. Vom lat. mare.

mōre, mōr Wgd. II 1, 19. 4, 7; mōre, -rĩ N. I 32; morĩ Wgd. I 252; mōre, -ra fem. in Žej. N. II; mare, -ri Maj.; mare Asc. 75; mare, -ra Iv. 5. 6. 8. 5; mare, -re, -r = re Grt. 715. 719 *groß*; adv. mare, mōre *außerordentlich* Wgd. I 252. II 3, 4. Dr. mare, -rĩ; ar. mare; mgl. mǎri, mōrĩ 10. 28. Von Cihac I 158 von lat. major fälschlich abgeleitet. Vgl. vielmehr alb. maθ-đi *groß*, małești *stolz*; kelt. mǎros, ahd. mǎri, got. mers, anord. mǎrr, slav. -мѣръ, griech. -μῶρος *groß, berühmt*.

mōrōtš: mǎreču Iv. 16 (dafür mareku S. 52); mǎrōtšu, -tsi Grt. 1240; mōartš, mōarts in Žej. N. II *März*: kr. mǎrač Nem. I 380, slov. marč, ven. it. marzo, alb. mars.

mōša: maša zu *sehr* Iv. 6: ven. massa dass.; ar. maš nur, immer.

mōšala, -lo voc. *Schelm* Wgd. II 6, 1, 2 u. s. w.: kr. bulg. mašala, ngr. μασαλάς, dr. masalá *Fackel*, türk. mešale; ar. mašala gehört nicht dazu, es ist türk. mašaéallah.

mōsę, -se: mǎsę, -se *Amboß* Grt. 165. Dr. masǎ, ar. measę, mgl. 68 meša *Tisch*; vegl. máissa. Vom lat. mensa.

mōtre: matre mà *mater mea* Iren. erklärt Miklosich für falsch: it. ven. matre.

mōtse nur pl. tt., in Žej. mōatše N. II; mať, -ťe Maj. *Eingeweide*. Dr. mať, -ťe; ar. matsę; mgl. 63 mátsili. Nach G. Meyer, Indogerman. Forschungen VI 116 von lat. matia *intestinalis, quae sordes emittunt*, das vielleicht mit mattea *Fleischhaché* aus macedon. ματτή, ματτῶ identisch ist. Falsch ist Cihacs Ableitung von türk. ma'ii, m'ia.

mōtšihę, -he: motšihā *Stiefmutter*: kr. mǎčeha Nem. II 534, slov. mǎčeha dass.

mōtške, -ke N. II; macica *Katze* Maj.; mátske, -ke *Kater*

Grt. 863: kr. slov. mǎčka Nem. II 524 *Katze*; alb. matše; ar. mgl. 23 matsq. Die Angabe Gartners *Kater* ist falsch.

mǒgglǵ, -le *Nebel* Grt. 1115: kr. mǎgla, maglǎ Nem. II 524. 529, slov. mǎgla.

mǒklen *arbust* in Žej. N. II: slov. maklén *Feldahorn*, *Wachholder*, kr. maklin *Platane*.

mǒnǒí s. maží.

mǒñkǒ, -kǒt, mǒrǒñk Wgd. II 3, 1. 4, 1. I 242 u. s. w., muñkǒ II 6, 1; merǒñku 3. pl. II 1, 13; merǎnku, mǎrǎnku, merinku, merintše, mǎnkǒárets N. II; muñka Grt. 464. 614; munká Iv. 4. 5. 13 (dafür mǒnká S. 52), munkǎndu 7, munkat 6 (dafür mǎnk- S. 52), jo marǎnku 5, -ka 7. 9. 12, -ku 3. pl. 7. 12 u. s. w.; muncǎ, -kanda, -kǎnda Asc. 77. 72; muncǎ, mukǎ Sl. El.; mǎnc, -ca, -cat, munca, mǎrǎnc Maj. *essen*, *fressen*. Dr. mǎnca, mǎn(in)c; ar. mǔnku; mgl. 5. 65. 75 mǒñǒnk, mǒñǎnk, mǒñkǒ; Fr.-C. 87 mǎrǎncǎ. Vom lat. manducare.

mǒre Wgd. I 251. Hs. N. I 38; mare Grt. 1261; mǎre Maj. Iv. 7. 12 *morgen*. Dr. mǎ(i)ne, ar. mǔne, mgl. 6 mǒini; Cod. Vor. ♂♂♂, Fr.-C. 87 mǎre. Vom lat. mane.

mǒrekǵ, -ke in Žej, N. II; mǎrekǵ, -ke Grt. 411; mǎrecǎ, -ce Maj.; mǎreka Iv. 7; mǎreka in Žej. Sl. El. *Ármel*. Dr. mǎnicǎ, ar. mǒnikǒ, Fr.-C. 87 mǎrecǎ; alb. mǒngǒ. Vom lat. manica.

mǒrǵ, -re N. II; mǎra, mǎrle (dafür mǒrle S. 52) Iv. 13. 10; mǒr(-a), -re Grt. 791; mǎrǎ, -re, -ri Maj.; mǎra Asc. 56. 57; mera Sl. El. *Hand*. Dr. mǎnǎ, -nǎ, -ne; mǔne, mǒne, -nǎli, mǔjǎli; mgl. 7 mǒngǒ; Cod. Vor. ♂♂♂, ♂♂♂♂, G. I \*3. \*5 ♂♂♂, 9 ♂♂♂, -♂♂; Fr.-C. 87 mǎrǎ. Vom lat. manus.

mǒriǒ s. mañǒ.

mǒtšǒk-u Wgd. III 219; mǐtšac Maj. *Kater*: kr. mǎčǎk Nem. I 386, slov. mǎčǎk; alb. matsǒk. Mǐtšac ist falsch.

mǒzg: mǎsg, mǎsg, mǐsg *Füllen* Maj.: kr. mazg, slov. mezǎg, ablg. ♂♂♂ *mulus*; alb. tosk. mǒs, geg. mas *junger Maultier*; dr. mǐnz, ar. mǔndzu (mǐfigu) *Fohlen*. Nach G. Meyer, Alb. Wb. 276 ist das Etymon ein illyrisches \*manza; vgl. auch it. manso, -zo, -za *junger Stier*, *Kuh*, trient. comasc. manza *junge Kuh*. S. Cihac I 157.

mríze, -že: mrige-a, mriji Maj.; maríze, -ze Grt. 547 *Netz*, Grt. 548 *Gitter*: kr. mriža, slov. mreža, dr. mreaje, alb. m(q)režq *Netz*.

mrqk: mraku *Finsternis* in Žej. Sl. El.: kr. mrak dass., slov. *Dämmerung*.

mířaw: mřaw in Žej. N. II; mrsaŭ, -vę, -ŭ, -ve Grt. 704 *mager*: kr. slov. mřav Nem. III 193 dass.; dr. mřav *schmutzig*, *mager*, ar. morše *Aas*.

mrřkĕj: mrřkĕj, -kesk *eckeln* Grt. 968 scheint eine Ableitung von kr. mřzak, slov. mřĕk *eckelhaft* zu sein, vgl. kr. mřzkoća, mřzkost *Abscheu*, mřřtati *runzeln*.

mírvę *Krümchen* in Žej. N. II; o mrva gódiņę ein *Bißchen* N. I 40: kr. slov. mřva Nem. II 522 dass.

múdro *dunkelfarbig* Wgd. III 218: kr. mudar *dunkelblau*.

múize Wgd.-Hs.; múize, múiřk (múizi, -ze, -zén), múis Grt. 511; múnze, muřg[u, muns N. II; mulg, -ge, muls Maj. *melken*. Dr. mulge, muls; ar. mulgu. Vom lat. mulgĕre, -sum. Zu munze vgl. ven. múnzere, it. mungere, doch auch ir. munt für mult.

mukétę, -te: muchetá, -te *Lichtscheere* Maj.: ven. mochĕta; dr. mucáři.

mul-u, -li *Maultier* Grt. 857; mul, -li und mulá, -le *Maulesel*, *-eselin*, *uneheliches Kind*, *Findling* Maj.: kr. slov. mul, mŭla Nem. II 522, ven. it. mulo, mula dass.; dr. mul, alb. mŭł, ar. mulg, mulare, ngr. *μουλάρι* *Maultier*.

muléte *Feuerzange* Iv. 5. 13: ven. molĕte dass.

mulĕj, -lĕsk: domnu mulęait-aw žbula ku ypa *il lácha* Wgd. I 253: kr. muljati *zerquetschen*, slov. múliti, -im *abreißen*.

muIĕre, (-ra), -ĕr(-ile) Wgd. II 1, 5, 9. 10, 5, 6; mulĕgárele I 250; mulĕpare N. II; mulyĕre, -re Grt. 653. 654; muliere, -ri Maj.; muljera Asc. 58; muljere Iv. 12, -ra 6. 13, -rle 2. 7 (dafür muljara, muliĕr S. 52); muliara, mulier pl. Sl. El.; mugliara mà Iren. *Weib*, *Frau*. Dr. muĕere, -rĕ; ar. mulare, -Ief; mgl. 26 muljargę, -jĕrile; ven. mugiere. Vom lat. mulier, -ĕris.

munídę, -de *Münze* Grt. 162: kr. munita Kur. 122, alb. monedq, ngr. *μονĕδα*, ven. moneda.

munt *viel* Maj.; sonst nur in Verbindung mit maj, s. dort. Dr. mgl. vgl. mult, ar. multu. Vom lat. multus. Die Vertretung des l durch n ist vielleicht durch Assimilation an das vorausgehende m hervorgerufen worden, vgl. churw. munt.

múnte, -ŋi *Gebirge* nur in Žej. Maj.; N. II sagt: heutzutage giebt es kein munte, aber die Bewohner von dem benachbarten Dorfe Mune werden munts statt múntsski genannt.“ Ob darin wirklich munte steckt, ist fraglich, vielleicht lautet der Sing. Munats oder Munets. Dr. ar. munte, mgl. 77 munti. Vom lat. mons, -tis.

muntóŕ *Butterfaß* in Žej. N. II ist mit Hilfe des Suffixes -ar von ablg. **МЖИТИ** *turbare* abgeleitet, wie alb. mutŋ dass. von serb. mutiti. Vgl. J. V 319, 322 und G. Meyer, Alb. Wb. 295.

muntší, -tšít, -tšésk: munčit Sl. El.; ve ats, sa muntšit, se muntšesku Wgd. II 2, 15. 4, 5. 10, 4. 2, 13 *sich plagen*: ablg. **МЖИТИ**, vgl. J. V 320.

múnže s. múže.

muŋkŏ s. muŋkŏ.

muŋít in Žej. N. II, mugnit Iv. 11. 15. 16 *dumm* ist wahrscheinlich eine Verkürzung des it. scimunito dass.

múrgvę: murgva *Maulbeerbaum* Wgd. III 220; murgvã, -ve *Maulbeere, -baum* Maj. ist vielleicht eine Kontamination aus kr. murga und murva dass., Nem. II 527 giebt nur múrva an; vgl. dr. alb. murg, ar. murgu *dunkel*, bulg. муро *schwärzlich*.

murí, -rít, mor Maj.; murí, mor, io m' murít Grt. 709: ver murí, nego muríre, moru de fome 3. pl. Wgd. II 12, 3, 4. 3, 4, murít-aw I 246; mori Sl. El.; murí Iv. 5. 8, more 7, 9—12 *sterben*. Dr. ar. murí, mor; mgl. 70 murí aor.

musíka *Musik* Iv. 11 dürfte nicht ganz richtig sein: kr. mùzika Nem. II 536, múzika Budm. 45, slov. muzíka, alb. muzík, it. ven. musica.

múškę: muscă, -che in Schitazza Maj.; muške, -ke Grt. 916; muske und muške, -ke N. II; plur. muštile, nicht muškele Wgd. III 219 *Fliege*. Dr. muscă, -ște; ar. musko, -stile. Vom lat. musca.

mušák s. mutšák.

mušót: mušat, -ta, -tz Asc. 55. 56. 58; mušato Sl. El.; mušat Maj.; mušat, -ta Iv. 8. 9. 4 u. s. w.; mušat, -tę, -ts, -te Grt. 734; mušot adj. adv., -tę Wgd. I 248. 255. II 1, 5. 2, 5. 3, 13 u. s. w.; mušote N. I 26 *schön, hübsch*. Dr. mušat Fr.-C. 103, mušat als Ortsnamen J. IV 329; ar. mušatu. Herkunft unbekannt.

mustáfe in Žej. N. II; mustafe, mustachie Maj. *Schnurrbart*: ven. mustachi, alb. musták, -kő; ar. mustake, mustatso; mgl. 24 mustak, -atso pl; dr. musteață; slov. mustace, -ci, -če, istr. 41 mustačo. Zu mustafe läßt sich kein direktes Etymon nachweisen, vgl. ven. mustafā *brutto visaccio*.

múštrę, -te: muštra *Übung, exerceice* Wgd. I 254: kr. muštra *Musterung*; ar. mostro *Parade*, dr. muštrā, magy. muštra.

mut, -tä, -ti, -te *stumm* Maj. Dr. mut, ar. mutu; auch slov. mut, kr. mūta Nem. II 522. Vom lat. mutus.

mútošt *stumm* Grt. 987: kr. slov. mūtast Nem. III 193 dass.

mútški *Mann, männlich* in Žej. N. II: kr. mužki, slov. moški *männlich*.

mutšák, -kót, mútšku: mušc, -cá, -cat und mucic Maj.; mučka, -kat Iv. 7. 5; mutškoá in Žej. N. II *beißen*. Dr. mušca, Cod. Vor. *мшчкѣ*; ar. mušku, mgl. 28 mutšku. Vom lat. morsicare.

mvestí s. ǵnmestí.

## N.

n s. ǵn. n s. nu.

na acc. *uns* WdR. Sl. El. Asc. 76 soll nach Ascoli durch Einfluß des slav. nas, nam entstanden sein, s. ne.

na in, auf: na miłor, na dvajset Wgd. I 254; na desne Sl. El.; tot na poľu in *vollem Galopp* Wgd. II 4, 8, 9: kr. slov. na.

nakovólę, -le *Amboß* in Žej. N. II: kr. slov. nakovalo dass.

nam dat. *uns* WdR. Sl. El.: kr. slov. nam.

naňka Wgd. II 6, 5, nanka Sl. El.; n ank Wgd. I 252.  
N. I 29 *nicht einmal*: kr. nánke, nánke Nem. III 225, istr. nánka  
25. 27, veql. nanca.

napastovanje *Versuchung* Sl. El. ist rein kr. slov.

napóst: napast *Versuchung* Asc. 76. Iv. 2: kr. slov. napást.

narǫntšę: naranci *Orange* Iv. 13: kr. naránča Nem. II 547,  
ven. naranza, vic. narancia, magy. narancs; s. Alb. Wb. 298.

nasadí: nāsādí, -dít, -dés *anpflanzen* in Žej. N. II: kr.  
slov. nasáditi, -im dass.

natsión-u, -núrle, -nele *Volk* Grt. 636: it. nazione.

nazirí, -rít, -rés *erblicken, zäresc* in Žej. N. II: kr. nazirati,  
-rem, dr. nāzāri *undeutlich sehen*.

ne *nein*, in der Zusammung ne- als Negation R. U. I 36.  
Grt. 300, S. 77. N. II: kr. né, nè Nem. III 226, slov. ne.

ne Wgd. I 245. II. WdR. *uns* pron. conj. dat. acc.; ni  
dat., ne acc. Maj. Dr. ni, ne; ar. ní, nę; mgl. 30 na, na. Ana-  
logiebildungen zu mi, me.

neberí, -résk *fallen* Grt. 395; avut neberito *sammeln* Sl.  
El.: kr. slov. nabratí, -berem dass.

neberíte, -te *Falte* Grt. 394 ist das Partizipialsbstantiv  
von neberí.

nebí, nebiyesk *umringen* Grt. 446: kr. slov. nabiti, -bijem  
*schlagen, stopfen*.

nebo *Wolke?* N. II: kr. nèbo Nem. II. 506, slov. nebo  
*Himmel*.

neganęj *Jagd machen* Wgd. II 8, 2: slov. nagánjati, -jam  
*treiben, jagen*, kr. naganjati se *sich umhertreiben*

nego *als* nach Komparativen Iv. 12, 14. Wgd. II 2, 11.  
12, 4. N I 42; nogo Wgd. II 3, 7. 4, 12; nego *sondern* Sl. El.  
Wgd. II 5, 4: kr. slov. nègo Nem. III 226 dass. Merkwürdig  
ist die Form nogo.

nęgru, -rę, -ri, -re Grt. 95; negru, neagrā, negri, -re Maj.;  
negra in Žej. Sl. El.; negru Iv. 3. 5 *schwarz*. Dr. ar. mgl. 12  
negru. Vom lat. niger, -grum.

nėka *daß, damit* Sl. El. Iv. 9. 10. 11. Grt. 1357. Wgd. I  
251. II 1, 8. 3, 13. N. I 40. 41: kr. nėka Nem. III 226, slov. nėk.

nekrstít N. II *ungetauft?*: kr. slov. krstiti, -im *taufen*.  
nekrtséǵi, -tsésk *beladen*: nekrtséǵt aw Wgd. II 10, 1: kr.  
nakrcati, -am *dass*.

némast *einfültig* Wgd. II 7, 6: kr. slov. ném Nem. III 178  
*stumm*, analog zu slov. mutast.

nenavídneǵ, -na *neidisch* Wgd. I 252: kr. nenavidan  
Nem. III 205, slov. nenavíděn, -dna.

nepót: nepoti, -tzile *Neffe, Nichte* Iv. 6; heutzutage selten  
N. II. Dr. nepot, nepotä; ar. nepotu, nipoate; alb. nip. Vom  
lat. nepos, -tis.

neprešǵi *bestäuben*: se neprešǵe s' *in farina* Iv. 10: kr. napra-  
šiti se *dass*.

nepuní, -nésk *füllen* Grt. 452: kr. napuniti, -im *dass*.

nerist, -ti *Schwein* Maj.: kr. nerist, nèrast Nem. I 389 *Eber*.

nesrítše: nesriče *Unglück* in Žej. Sl. El.: kr. nesriča,  
nesrèca Nem. II 545.

netendǵi, -désk: l aw niku netendǵt *d. T. hat ihn ver-*  
*sucht* Wgd. II 4, 20: kr. natentati, -am *verleiten*.

netezǵi, -zǵt, -zésk *anklammern*: netezǵaǵindea-se Wgd. I  
248: kr. slov. natezali, -am *anstrengen*.

neúmǵn *dumm* in Žej. N. II: kr. neùman Nem. III 205,  
slov. neúměn *dass*.

nevéšteǵ, -te Wgd.-Hs.; nevésta, nveásta, nevasta N. II;  
neveastä, nevastä Maj. *Braut, Frau in den Flitterwochen*; nevéšteǵ,  
-te *Schwiegertochter* Grt. 700. Dr. nevastä, ar. nveástǵ, mgl. 8  
nevéstoǵ. Vom ablg. нѣвѣста, kr. slov. nevèsta *dass*.

neǵ-wu Wgd.-Hs.; neǵ, néǵ, neawu N. II; nävu Asc. 78;  
neavä, neaua, neavo Maj.; njeva Iv. 13. 14; neü, -vu, -u, -vi,  
-vurle Grt. 1099 *Schnee*; fi neü *schneien* Grt. 1098. Dr. neauä,  
néǵǵ, náǵǵ J. III 322; ar. neǵǵ, neǵǵ; mgl. 8 néǵ. Vom lat.  
nix, nivis. Die Form neǵwu ist aus neǵǵǵ durch Abfall des ǵ  
entstanden, wie ar. neǵǵ, mgl. néǵ; zwischen ǵ und u schob  
sich dann ein hiatustilgendes w ein. Vgl. štǵ.

ni *auch nicht* Maj.; ni-ni in Žej. Sl. El. Maj. Iv. Wgd. I  
251 *weder — noch*: kr. slov. ven. ni *ne-quidem, neque* Nem. III  
226; dr. nič. ar. ni-ni, mgl. nitsi-nitsi 35.

nigd̄ar Iv. 11. Grt. 1224. Wgd. I 251; n̄ydar in Žej. N. II; nigd̄or Wgd. II 3, 12, 10, 6 *niemals*: kr. slov. nigdar Nem. III 226.

n̄iku *Teufel* Wgd. II 4, 20: ven. Nico?

nim̄k *nichts* in Žej., sonst nici Maj.; dr. nimic: lat. ne mica. Seine Existenz im Ir. bezweifele ich.

niš: niš Iv. 3, 5 u. s. w. Wgd. I 246, 252 (niš de bire) II 4, 13, 6, 9; nits Grt. 352; nici Maj. *nichts*; niš nego (do vote) *mur* Wgd. II 3, 5: kr. slov. niš Nem. III 173.

nitš: nici *ne quidem* Maj. Ob nitš allein vorkommt, ist fraglich, vgl. ni, nitšur.

nitšur: ničur SL. EL. Iv. 6, 13; nitsúr, -rę Grt. 644, 1210; nici-unul Maj. (ist falsch); nitsúr Wgd. I 246. II 1. N. II *niemand, kein*. Dr. nicfun, ar. nitsi un, nitsun; mgl. 31 nitsi un; Cod. Vor.  $\mu\epsilon\tau\epsilon\sigma\upsilon\rho\sigma\alpha$ , - $\sigma\upsilon\rho\alpha$ ; vgl. nencjóin. Vom lat. neque unus.

n̄zek, niske, -ki, -ke *niedrig* Grt. 1160: kr. nizak Nem. III 184, slov. nizék, niska dass.

noĭ Wgd. II 10, 6; n̄oi Grt. S. 75. SL. EL. Asc. 76. (oder no) Maj.; noĭ Wgd. I 245 *wir*. Dr. noĭ, ar. mgl. noĭ. Vom lat. nos.

nopt *neun* Arch., nópte *der neunte* Iv. 3 scheinen eine Analogiebildungen zu šopte, opt zu sein. Dr. noue, al noulea; ar. naq, naqli; mgl. 28 n̄auq. Vom lat. novem.

nópte Asc. 61. Iv. 4; nopte, -te Grt. 1267; nopte, -ĭ Maj.; nopta Wgd. II 10, 4 *Nacht*; nopte N. I 37, nopta Wgd. II 3, 11 *in der Nacht*; po de nopte *Mitternacht* Grt. 1268. Dr. noapta, noptĭ, noaptea; ar. n̄apte, nopts; mgl. 23 n̄apti, nopts. Vom lat. nox, noctis.

nor, in Žej. n̄or *nebo* N. II. Dr. nor, -rĭ; ar. nor, norurĭ, norurĭ; mgl. 23, 25. nor, norurĭ. Vom lat. \*nūbilus.

nóselo Wgd. I 254, it. Villanova, slov. Novanas: kr. novo selo *Neudorf*.

nosĭl, nosĭlele Wgd. II 12, 7 *Bahre*: kr. nosili pl. fem. Nem. II 542, sonst kr. slov. nosila pl. ntr.

nóstru, -ri N. I 35, 37; -ru, -ra, -ri, -re Asc. 59, 75, 76; -ru, -ri, -re SL. EL.; -ru Wgd. II 3, 12; -ru, -ră, -ri, -re Maj.; noštru, -rę, -ri, -re Grt. S. 75; a nostru N. I 35 *unser*. Dr.



nostru, -štri, noastră, -re; ar. a]nostru, -štri; mgl. 31 nostru, -štri, noastrō, -štri. Vom lat. noster, -tra, -tri, -trae.

nótir in Žej. Susn. *zweijähriges Lamm* N. II. Dr. a]noatin, ar. nōaten, -gn *einjähriges Lamm*. Vom lat. annotinus.

novémbre in Žej. *November* N. II: it. novembre, slov. novembër.

now, -we, -I, -we: nou, nov, -ă, -i, -e Maj.; nóü, -ve, -ly, -ve Grt. 397; nowe opintš Wgd. II 6, 2; nōow, -we, -we, noI N. II *neu*. Dr. nou, -ă; ar. noṽ, naṽ; mgl. 27 noṽ. Vom lat. novus.

nō siehe da, na nun Wgd. II 1, 7. 3, 9. Dr. ar. mgl. alb. kr. slov. na, ngr. ná; náte *en vobis* Nem. III 225. Vgl. Cihac II 207, Alb. Wb. 296.

nōde, wōdă *innădt, anstücken* N. II sind mir nicht klar, vgl. kr. nadvati *anfügen*, slov. nadéti *anfüllen*, dr. in]nădí, ablg. *НАДЪКТИ infligere*.

nōp, -pure in Žej. N. II; nap, -pi Maj.; napu, -pi, -purle Grt. 1052 *Steckrübe*. Dr. nap, -pI. Vom lat. napus.

nōs, -sur[e in Žej. N. II; nassu, -si Asc. 55. 56; nas Maj.; nasu, -si, -surle Grt. 763 *Nase*. Dr. mgl. 5 nas. Vom lat. nasus.

nōšte, naskút, nōsku: naskut Sl. El. Iv. 10, naste inf., 3. sg. Iv. 13. 12; nášte, násku, -kút Grt. 672; naskut-me-am, s a naskut Wgd. I 254. II 1, 8; nōašte N. II *gebären*. Dr. nasc, -cut, našte; ar. nasku, -kut *wachsen*. Vom lat. nasci.

nōtōštše: nátošče indecl. *nüchtern* Grt. 468: kr. natašče dass., slov. natešče.

nōtšve: náčve, -ve *Backtrog*: kr. năcvi pl. fem. Nem. II 524, načve dass.

nōzat Wgd. II 1, 15 u. s. w., nazat N. I 38, nazad Iv. 7 *zurück*; de nazat *zurückgeben* Grt. 1309: kr. năzad, năzad Nem. III 225, slov. nazád.

nsurō s. ṽsurō.

ntrō s. intrō.

ntru s. ṽntru.

nu, n Grt. 1356. Wgd. II N. I 43. Asc. 57. 75; nu Wgd. I

251. Maj.; nu, no, n Sl. El. *nicht*; nu — se nu *nicht* — *sondern*, *nur* Wgd. I 251. II 5, 1, 2 u. s. w. Dr. ar. mgl. 33 nu; auch istr. 39 nu. Vom lat. non.

nuiſtēna indecl. *falsch* Grt. 208 ist zu lesen nu i iſtina, s. dort.

nuk s. unuk.

nuk *noun* in Žej. Asc. 75 ist dunkel.

nuk, nutš: nuc, -ci Maj.; nuk, -ki, -tsi, -kurle Grt. 1037; nuk, nutš in Žej. N. II *Nußbaum*. Dr. nuc, ar. nuku. Vom lat. \*nucus.

núkę, -ke Grt. 1038; nucă, -ce, -ci Maj.; nukę, nutš-ele in Žej. N. II *Nuß*. Dr. nucă, -cî; ar. nukę, nutsi. Vom lat. \*nuca.

numai *nur* Maj.; heutzutage bloß samo N. II. Dr. numai. Vom lat. non magis.

núman célé *non sa quello che parla* Arch. Unverständlich.

núntru s. ęnuntru.

nunts-ile pl. tt. Wgd.-Hs., in Žej. N. II; nunŧe, -ŧi Maj.; nuntŧe, -tŧe Grt. 694 *Hochzeit*. Dr. nuntă, -ŧî; ar. num(p)tę, lumtę, -tsi; mgl. 17 nuntę. Vom lat. nupta für nuptiae. Es ist wohl nicht anzunehmen, daß das ir. nunts von lat. nuptiae abstammt, sondern es ist wahrscheinlich durch das ital. Plur. tt. nozze veranlaßt worden.

nųor s. nor.

nųow s. now.

nuškŕle: nušcarle, -lji Asc. 60; nuškŕele Wgd. II 6, 8 *irgend einer, jemand*; nuškarle — nuškarle *chi* — *chi* WdR. Dr. niŧcare, ar. tšuŧukare, mgl. 31 tsiŧtiukare. Vom lat. non (quid) scio qualis.

nuškŕt *einige, etwas*: nuškŕt vręme *ich weiß nicht wie lange Zeit* Wgd. II 3, 9. Ar. niskųntu, ęskųntsę, neskųnta, ęskųntę; mgl. 32 niŧtikŕts; dr. niŧte, istr. 40 neseké, ęske. Von lat. non scio quantus.

nútru s. ęnuntru.

nvestí s. ęnmesti.

nvetsę s. ęnmetsę.

n v é s t e s. neveste.  
fi s. gn.

Ń.

ńeł s. młę.  
ńéva s. nę.

ńuhǫi: nyuxé, -xésk *beriechen*, *annasare* Grt. 692: slov. njuhati, -am *näseln*, *riechen*, kr. *durch die Nase reden*; kr. slov. njušiti *schnüffeln*, *spüren*.

O.

o *eine* art. sg. fem. Maj. Iv. 14. Wgd. I II u. s. w. Dr. o, ar. mgl. unę. Vom lat. una.

o *oh, ah* Iv. 3. Dr. ar. o, oh.

o Iv. 14; o tu, o yo N. II *oder, entweder* — *oder*. Dr. o — o J. III 322, sonst or — or; it. alb. o. Das dr. o kann aut oder o' sein, und das ir. dieses oder das ital.

o s. la.

oberí, -résk: oberít aw *sie sind zusammengelommen* Wgd. II 8, 3 ist vielleicht zu übersetzen mit *sie gingen nun fort*: slov. ubrati, *uberem sich auf den Weg machen*.

oberní s. obrni.

obét *Essen* Wgd. II 1, 19: slov. obéd, kr. obid dass.

obetšéi, -tséit, -tsésk *versprechen*: a obečit Iv. 3: kr. obečati, slov. obéčati, -am dass.

obéłę, -le: obialä, obiele *Fußlappen* in Žej. Maj. Dr. obealä dass., obęłę *Gamasche* J. III 323. Von einem ablg. \*ок-вѣкло, von оекнѣтн abgeleitet, vgl. čech. obval *Umhüllung*; kr. obojak, slov. obojék *Fußlappen*.

obisí, -sésk *hängen*: obisít aw o, obisitę fi Wgd. II 2, 5. 1, 18: kr. obisiti, slov. obésiti, -im dass.

oblók: obláku, -ki, -tsi, -kurle *Wolke* Grt. 1116: slov. oblák, kr. òblak Nem. II 390 dass.

oblótšen: oblačno ćeru j *bewölkt* Iv. 4: kr. oblačen, slov. -čén.

obolí, -lésk *sich grünen* Grt. 961: kr. oboliti, slov. obo-  
lěti, -lim *erkranken*.

obgrvítse *Wimpern* Wgd.-Hs.: kr. obrvica *Braue*.

obrní, -nėsk Grt. 268. 1193 (refl.); 3. sg. oberna Iv. 3,  
obrnae in Žej. Sl. El. *wenden*: kr. obrnuti, slov. obrniti,  
-nem dass.

obrusingę, -ne: obrusina *Kopftuch der Weber* in Žej. Sl.  
El.: kr. obrus Nem. I 396, ubrusnjak *Schweiß Tuch* mit dem kr.  
slov. Suffix -ina.

obrutš: obrútsu, -tsi, -tsurle *Reif, Kreis* Grt. 445: kr.  
òbruč Nem. I 392, slov. obróč dass.

odgovori, -rėsk Grt. 299. 635; otgovori, -rít-am Wgd. I  
248. 255 *antworten*, Grt. 635 *verbieten*: kr. slov. odgovoriti, -im  
*antworten*, kr. auch *mahnen*.

odótę: odatā *einst, einmal* Maj. ist wohl kaum vorhanden.  
Dr. odatā.

ódupol *einfach* Grt. S. 74 dürfte ein Mißverständnis sein.

ofendí: ofendesk *verbieten* Wgd. III 219: ital. offendere  
*beleidigen* mit der Bedeutung von defendere.

ogladí, -dėsk *einfaßen, einpassen* Grt. 130: kr. slov. oglā-  
diti, -im *glätten*.

ognište: ognište, -te Grt. 1143; ognisče Iv. 4 *Herd*: kr.  
ognište und slov. ognišče dass.

ogrimna *Abort* in Žej. Sl. El. scheint aus od und dem  
Stamme gręd- zu hestehen, entspräche also dem deutschen  
Worte, doch bedarf es der Bestätigung.

ohol *stolz* Sl. El.: kr. slov. ohól dass.

oholęit: oholejt *Stolz* Sl. El. ist ein Partizipialsbstantiv  
aus kr. oholiti, -im *stolz, hochmütig sein*.

ohtóbęr *Oktober* in Žej. N. II: slov. oktoběr, ven.  
octubrio.

óje, oj: oie, oi Maj.; urra ova Iren.; oia Asc. 77; oila  
Arch.; oja Sl. El. Iv. 6; lu ojlor WdR.; oye, oye Grt. 830; oj  
oile Wgd. II 7, 6, 7, 15. Hs. N. I 35 *Schaf*. Dr. oaie, of; ar.  
oáje, oj. Vom lat. ovis.

okasión-u *Gelegenheit* Iv. 14: ven. ocasiòn.

óklu, -fi: ochiu, ochi Maj.; oklju, -ji Iv. 15. 8. 12, oklyu, -yi, — yurle Grt. 760 *Auge*. Dr. ochiu, -i, -iuri; ar. oklu, -I; mgl. 65 ókljili. Vom lat. oculus.

ókne, -ne Grt. 72; ocnă, -ne Maj.; okna Iv. 7; okne, -na Wgd. II 7, 15. 1, 2 *Fenster*: kr. òkna fem., sonst kr. slov. òkno Nem. II 531. 506.

ókoli de Wgd. I 252, ókol N. II 42 *um herum*: kr. òkoli, kr. slov. okòli Nem. III 226.

okót: okátu, -ti, -tsi *Anwalt* Grt. 291: ven. occatto dass. S. avokót.

ólah s. vlqh.

ólę, óle Grt. 450, ola Iv. 5. 6 *Kochtopf*. Dr. oală, ar. mgl. 73 oalq. Vom lat. olla.

ólove sg. tt. *Blei* Grt. 153: kr. slov. olovo dass.

oltór: oltar-u in Žej. Sl. El. Wgd.-Hs. *Altar*: kr. slov. oltár Nem. I 407. S. altór.

oluštręi: oluštręi, -résk *stechen* Grt. 389 hat falsche Bedeutungsangabe, denn es wird osvitlęi gleichgesetzt, dieses aber besagt auf jeden Fall *beleuchten* (s. u.). Demnach darf man wohl als Etymon ven. lustrăr, it. illustrare dass. ansetzen; die Vorsilbe o hat es von osvitlęi.

om, qom, omir Wgd.-Hs. II 4, 14, 15. 3, 1. 4, 5, 13, 15; om, omir Asc. 55. 56. 75. Sl. El.; omiri N. I 32. 40; ómu, ómiri Grt. 637. 638. Iv. 14. 7; omul, omlu, omirii Maj. *Mensch, Mann*. Dr. om, oamini; ar. om, qamini; mgl. 4. 11 qom, qamini. Vom lat. homo, homines.

óntat *darauf, da* Grt. 1216. Wgd. I 17. 2, 14 u. s. w.: kr. óntat Nem. III 226 dass. S. trót.

opífke, -ntă: opincă, -ce *Sandale* Maj.; opintă-ile *Schuhe* Wgd. II 6, 1, 3, 5. Dr. opincă, -ce. Von ablg. \*опинѣка, alb. opingo; slov. opanka. Vgl. J. V 324.

opt in Žej. Asc. 75. Sl. El. Maj. N. II. Iv. 8. Arch.; opto Asc. 61 *acht*; óptele *der achte* Iv. 3. Dr. opt, al optelea; ar. optu, opteli; mgl. 28 qopt. Vom lat. octo.

optšór: optšór, optšoru *Schäfer* Wgd. II 7, 11—13: kr. slov. ovčár dass.

orb, -be, -bi, -be Grt. 983; orb, -bã, -bi, -be Maj.; orb, -bi Asc. 74 *blind*. Dr. orb, ar. orbu. Vom lat. orbus.

oréke s. uréke.

órgan-u, -ni *Orgel* Grt. 1318: kr. órgan Nem. I 394, istr. 22 u]órgano. Dr. órgan ist ngr. *ὄργανον*.

óriz-u *Reis* Iv. 4: kr. oriz; alb. oris, dr. urez, ar. oris, urez, ablg. *оризъ*, ngr. *ορίζι*, arab. arruz.

orlóns: orlánts, -tsi, -tsurle *Saum* Grt. 393: it. ven. orlo mit dem Suffix -ance slov. kr. oder -aněc slov., -anac kr.

ornó: orn, -ná, -nat *xieren* Maj.: ven. ornär.

orz Maj. in *Žej*. N. I 47 *Gerste*. Dr. orz, ar. ordzu, mgl. 15 ors-zu. Vom lat. hordeum.

os-u, osi, osurle Grt. 739; osu Iv. 11; ossu, óssele Asc. 77; os, osã Maj.; osae in *Žej*. Sl. El. *Knochen*; osu de hřbót *Rückgrat* Grt. 803. Dr. ar. os, oase; mgl. 11 uos, óasi; vegl. uasse. Vom lat. ossum.

óse, osi, oši *Wagendeichsel* Maj.: slov. os fem., kr. os masc. *Achse*, dagegen *Deichsel*: kr. oj(c)e, slov. oj(es)a, ojice (*am Pfluge*); alb. oštq, oistqjq von serb. kr. ojišta.

óse, ose *Wespe* Grt. 914: kr. slov. òsa Nem. II 522.

ositnitšéi: ositnitséi, -tsesk *sieben* Grt. 544: von einem \*ositničiti, s. sítnitš.

oskubí, -bék *Federn ausrufen* Grt. 900: kr. slov. oskubsti, -bem dass.

oslobodí, -dék *befreien*: osloboda Sl. El.: kr. slov. osloboditi, -im dass.

ósmile *achte* Grt. S. 74: kr. slov. ósmi, òsmi Nem. III 223.

osnaží, -žesk *reinigen, säubern*: osnažé, am osnažit Wgd. II 7, 2, 4: kr. slov. osnažiti, -im dass.

ósqn N. I 35. Wgd. II 252. 254. Grt. S. 74; osém Sl. El.; ossam im Val d'Arsa Asc. 75 *acht*: kr. òsan Nem. III 221, sonst osam, slov. osem.

óste: osta *Heer* in *Žej*. Sl. El. Dr. ar. oaste, alb. uštri. Lat. hostis, it. oste.

óšte: ošte, -ti *klafterlanger Fünf- oder Siebenzack zum*

*Fischfang* Maj.: kr. osti, ošči, ošće, ostve fem. pl., slov. ostí, ostve *Fischgabel*; dr. oštie.

oštarie: oštarie, -ie Grt. 46. Wgd. II 4, 1. 6, 4; osteria, -ie, -ii Maj. *Wirtshaus*: kr. slov. oštarija Nem. II 563, istr. ustaréja, ven. istr. 37 ostaría, vgl. ustarája.

oštariššę, -še: ostereasá *Wirtin* Maj. ist von kr. oštarijaš, *Wirt* abgeleitet.

oštariššę, -tse: osteriřá *Wirtin*: kr. oštarica Nem. II 563.

oštór: oštóru Wgd. II 4, 2; ostariu Maj., ostaru Iv. 8 *Wirt*: kr. oštár Nem. I 407, istr. 7 ustiér, it. ostiero.

oštřiats *Österreich*: oštřiatsi Wgd. I 255: slov. avstríjčę, kr. austrijanac, it. austriaco.

ostroji: ostroyí, -yěsk *sieben*(?) Grt. 544: kr. slov. ustrojiti, -im *gerben*.

óstru: ostro, -ra *rau* Wgd.-Hs.: kr. ostar, slov. ostěr dass. osvitlěji, -lěsk *stechen* Grt. 389: kr. osvitliti, slov. osvėtliti, -im *beleuchten*, s. oluštřęi.

oteri s. oter.

otopí, -pít, -pěsk: se otopaé *sich ertränken* Iv. 10; nu s a vrut otopí, s a otopít *untergehen* Wgd. II 5, 4, 9, 3: kr. slov. utopiti, -im se *ertrinken*.

otóvę: otavá *Heu von der 2. oder 3. Mahd*; otávę sg. tt. *Grummet* Grt. 1083: kr. slov. otáva Nem. II 542 dass.

otproští, -ít, -esk: odprosté, -tim Sl. El., WdR.; odprostesc, -tí, -tit Maj.; Ii a otproštít, I otproště Wgd. II 1, 19, 3, 7, 4, 20 *verzeihen*: kr. slov. oprostiti, -im *lossprechen*, kr. *verzeihen* mit der Vorsilbe od- statt ob-, durch die jedenfalls der Begriff des Lossprechens mehr hervorgehoben werden soll.

otroví, -vít Wgd. I 254, 253, -věsk *vergiften*: kr. slov. otroviti, -im dass.; dr. otráví, ablg. ОТРАВИТИ.

otrów: otrov Iv. 15; otróů, -vu, -vi, -vele, -vurle Grt. 323 *Gift*: kr. slov. otróv, òtrov Nem. I 405, 390 dass.; dr. otravá, ablg. ОТРАВА, -ЕЪ.

otset: océtu Iv. 3; otsétu, -ti, -tsi, -turle Grt. 491; ótset Wgd. III 219 *Essig*: kr. ocàt Nem. I 383, slov. ócět dass.

ots, otš s. oštš.

ovés-u, -si, -surle Grt. 1062; ovéz Wgd.-Hs. *Hafer*: kr. ovás Nem. I 384, slov. óvés dass.; dr. ovás, ablg. овасъ.

ow-u, óve-le Wgd.-Hs.; óve N. I 21; ovu, ova Iv. 8. 12. 6; ou, ov, ove Maj.; óü, óvu, óü, óvi, óvarle Grt. 891 *Ei*; fátae óü *Eier legen*. Dr. ou, oue; ar. ou, óáyo; mgl. 11 που. Vom lat. ovum.

### ϕ.

ϕb, ϕbí Wgd. I 244; ϕbo, ϕbe, ϕbí und ϕb', ϕbe in Žej. N. II; ab, abe, alb, abe Grt. 94; o]ab, abā, abi, abe Maj.; abo Iv. 3. 5; ab, abe Sl. EL *weiß*. Dr. alb, ar. albu; mgl. 27 alp, albó, a]lp, albi. Vom lat. albus.

ϕk: ac, ace Maj.; áku, áki, ákurle Grt. 385. 386 *Näh-Stricknadel*. Dr. ac, ace; ar. aku. Vom lat. acus.

ϕks: áksu, -surle, -si *Achse* Grt. 582 scheint deutschen Ursprungs zu sein, auffallend ist dabei der Geschlechtswandel, da doch auch kr. slov. os Femininum ist.

ϕkvilϕ: ákvilϕ, -le *Adler* Grt. 896: kr. ákvila Budm. 47, Kur. 95, istr. 37 ákula, alb. a]kula.

ϕli s. ali.

ϕl-u, ϕlure *Knoblauch* N. II; ai *Art Zwiebel* Maj. Dr. ai, ar. a]u, mgl. 13 a]li; istr. á]o, vegl. áil. Vom lat. allium.

ϕn, ϕn N. II; anu, aní Wgd. I 249, ϕna ši o zi II 4, 10, 11; ánu, áni, ánurle Grt. 1230; an, o]ani Maj.; an-u, anji Iv. 5. 6. 7. *Jahr*; tšesta an *heuer*, an *voriges Jahr* Grt. 1231. 1232. Dr. an, aní; ar. anu, an; mgl. 5 anj; Fr.-C. 89 an. Vom lat. annus.

ϕnd'el, ónel: ándyelu, -li, -lurle Grt. 1332. N. L.; ónyelu Wgd. II 2, 12—15 *Engel*: kr. andjel, ánjel Nem. I 394. Ar. a]ngel, alb. o]ngel sind ngr. *ἄγγελος*. Vgl. J. II 221.

ϕntša N. I 20; ϕnš[a, ϕnša, ϕns[a Wgd.-Hs. II 6, 2, 4. I 251; anč WdR.; ans Grt. 1204; o]ancea, anci Maj.; ϕns[a Wgd.-Hs.; ans, ϕns N. I 42 *hier*; d'ancea, d'encea, pre *ancea von hier, hierdurch* Maj. Diese Formen sind wohl aus *ontš-a* hervorgegangen durch Einschub eines *n*, und *ontš-a* ist dann in unbetonter Stellung über *anša* zu *ϕnša*, *ϕnaa* geworden. S. *otš*, *tšf*.



ópę, ópę N. II; ápę, ápę Grt. 502. 1177; apa Asc. 75. in Žej. Sl. El. Iv. 4. 10 u. s. w.; qpe, qpa Wgd. II 1. 5. 9, 1 u. s. w.; o]apă Maj. *Wasser, Fluß* Grt. 1177; apă viiă in Žej. *fließendes Wasser* Maj. Dr. apă, ar. mgl. 65 apq. Vom lat. aqua.

qrbure, -r: arbure, -ri Maj.; qrbur N. I 31 *Baum*. Dr. arbur, -re; ar. arbure, -ri; mgl. 22 arbur, -ri; istr. 6 árbo, arburi. Vom lat. arbor, -ris.

qrdę, qrs, qrdę: ard, -de, ars Maj.; árde, árdę, -zi, -de, ars Grt. 1130; qrdę N. I 34 *brennen*. Dr. arde, ars; ar. ardu, arš aor.; mgl. 75. 40 ardq, ars. Vom lat. ardere, arsum.

qrie: aria Iv. 7. N. I 21; arie, -ie Grt. 1095 *Luft*: kz. árija Nam. II 539, it. ven. veql. ária. S. aé.

qrmę, -me: arma, -me *Waffe* Maj. Dr. armă, ar. alb. armq. Vom lat. arma.

qrt: artu, -t, -tsi, -turle Grt. 18; arte Iv. 12; artu, -taile N. I 36 *Kunst, Handwerk*: istr. 32 arto, -tu, it. ven. arte dass.

qs: asu, -si, -surle *Aß* Grt. 278: it. ven. asso.

qsir, -ri Wgd. II 9, 1—5. 7; o]asir Maj.; assiru Asc. 75; ásiro Iv. 8. 11; ásiro, -ri, -rurle Grt. 855 *Esel*. Dr. asin. Vom lat. asinus.

qsirę, -re: o]asiră *Eselin* Maj. Dr. asină. Vom lat. asina.

qsta: asta *dieser* Maj. Dr. äst, ar. estu. Vom lat. iste.

Die Existenz von qsta ist unwahrscheinlich.

qstes N. I 19; astez Sl. El.; astăzi, azi Maj.; astez[e Iv. 2. Asc. 75. 76, aštes Grt. 1259, astes Wgd. I 251 *heute*. Dr. astăzi, azı; ar. astq(n)dzq, azq; mgl. 34 azq, as. Vom lat. isto die. Ob die Kurzform im Ir. vorkommt, ist fraglich.

qt, qte, qlts Wgd. II 7, 2. 1, 3. 4, 12 u. s. w.; qt, qltsı I 244. 246; qte, qltsı N. I 47. 46; at, ate, alts, ate Grt. 647; o]at, o]ata, atı, ate Maj.; at Asc. 75; at, ata, altzi, aljé Iv. 3. 4. 15. 52 u. s. w. *anderer*. Dr. alt, alalt; ar. altu, alantu; mgl. 32 lalt, lalant. Vom lat. alter.

qter Wgd. I 251, ater Mgl. 34; ata-, altă-ieri, oter[i Maj. *vorgestern*. Dr. alaltăieri, ar. aqáltadz, mgl. 34 qáltari. Vom lat. alteram heri.

qtš N. I 43. Wgd.-Hs.; oč Sl. El. WdR.; ots Grt. 1204;

atš Mgl. 33 *hier, hierher*. Dr. a]uátš, qatš, a]uása J. IV 324; ar. aqátse; mgl. 33 ꙗ. Vom lat. ecc' hic über atši mit Tonverschiebung. S. qontša, tši.

qtsę Wgd. III 219, a]š Maj., atšę Grt. 1339 *Zwirn, Garn*. Dr. a]š, ar. atsq. Vom lat. acia.

## Q.

q m s. qn.

qmbatí se *treffen*: s a qmbatít pre iel Wgd. II 3, 3: ven. imbäterse, it. imbattersi dass.

qmfló, -lqt, qmflu: influ, unflu, -la, -lat Maj.; a]mflqá N. II *aufblähen*; se ánfás èn altzi *sta in speranza d'altri*, ánfá 'n Domnu *spira in Deio* Iv. 14. 16 (dafür únfa S. 52). Dr. infla, umfla; ar. umflu, mgl. 10 amflu. Vom lat. inflare. Bei Ive hat es aber die Bedeutung *hoffen*, diese ist jedenfalls von dem kr. ufati se übernommen. Vgl. J. III 58—60.

qmflót: qmflátu, -t, -ts, -turle, -tsi *Geschwulst* Grt. 304. Dr. inflat; ar. umflat part. Vom lat. inflatus.

qmnq, -nqt, qmnu und amnq, -nqt N. I; emná, emnando Asc. 72; ámblu, -lá, -lat neben á]mná, amná Maj.; anbla Iren.; ámnat a, ambla Sl. El.; ámna Iv. 9; amná, á- Grt. 1348; qmne, qmnavęit am, qw qmnoq, qmne tu, qmnoqs Wgd. II 12, 7. 3, 5, 13. 5, 2. 7, 16. I 253 *gehen*. Dr. umbla, ar. imnu, mgl. 15 amnu. Vom lat. ambulare. Die Form qmnavęit ist nach dem Muster der slavischen Iterativa auf -ovati gebildet.

qmpletí s. pletí.

qmprinde, qmprindu, -zi, -de, qmpríns *anzünden* Grt. 1135 ist eine Neubildung des Ir., s. aprinde.

qn, qm, qñ Grt. 23; èn, en Iv. WdR.; en, ɛn in Žej. Sl. El.; en éer, en ra se calle, en rá sá cassa Asc. 59. 75; qn kodru, n Rikę N. I 37. 38; än Trst, qn Zqdru, qñ kasún, qñ kroju, qm broqs, m pqt, qr o oštarie, qr o boštvę Wgd. I 250, II 10 1. 1, 5. 7, 14. 1, 6, 13. 4, 1. 6, 4. 7, 3 *in, nach*. Dr. in; ar. qn, qn, q]m, q]ñ; mgl. an; Fr.-C. 86 ir; ꙗ vor Voc. G. I \*3. Cod. Vor. Vom lat. ia. Vgl. J. III 8—9, 56.

qnmestí, mestitę N. II; in]vestí, m(v)estí, -tesc, -tit Maj.;

gnmeští, -tésk Grt. 400 *bekleiden*. Dr. investē; ar. yn-, amvesku; mgl. 61. 62 anveskú, -utq. Das ir. entspricht dem lat. investire besser, als die Formen der übrigen Dialekte, die das Wort nach Analogie der Verben auf -ešte, -eskút behandelt haben, da mehrere Endungen gleichlauteten, vgl. dr. invest neben invesc. Doch läßt sich nicht erweisen, ob das Ir. alte Formen bewahrt hat, während die andern Dialekte die Flexion des Wortes in anderer Richtung entwickelten, oder ob etwa Einfluß des Ital. vorliegt.

gnmetsó, metsó N. II; metsá, m' am nvetsot Wgd.-Hs. I 246. 254; gnmetsá, -é Grt. 184. 219; s énvetzta 3. sg. Iv. 9; invvëť, -ťá, -ťat neben in|vëť, m|vëť, meť, veť Maj. *lernen, lehren* (Grt. 184). Dr. inväťa; ar. nvétsu, nvitsat; mgl. 9. 28 anvéts, anvitsát; alb. mōsoñ *lehren, lernen*; span. envezar, calabr. mbizzar. Vom lat. \*invitiare.

gnnózat *wieder zurück* Wgd. II 3, 10: aus gn und nqzat zusammengesetzt, s. da.

gnrent'e: inrent(i)e Maj., én rencé Iv. 3. 7. WdR. *vor adv.* ist rent'e mit nochmals vorgesetztem gn, s. rent'e.

ons, onš Wgd. I 254. 255. II 7, 9; ons, -sę in Žej. N. II. N. I 47; ons (ōs, ās), -sę, -si, -se Grt. 649. 650; āns Asc. 76; ānse masc. sg. Iv. 9. 10. 15 (dafür énse, énce S. 52) u. s. w., ānseli Iv. 10; ens, énsä Maj. *selbst, allein*; ons de sire *ganz von selbst* Wgd.-Hs. Dr. ins; ar. ŋnsu, insu, nqsu; mgl. 17 onš. Vom lat. ipse. Vgl. J. III 53—60.

ons Wgd. I 252. N. II; ons[a Wgd.-Hs. *hier* ist wohl aus ontâ-a, onâ-a in unbetonter Stellung hervorgegangen, s. dort.

onsnaskút: ensnaskut *eingeboren, unigenitus* Sl. El. hat keine Verwechselung von unus und ipse aufzuweisen, wie Miklosich meint, denn ons hat ja auch die Bedeutung *einzig, allein*, s. oben.

onsuró, -rqt, onsór: insor, insurá, -rat Maj.; se énsurá, s' énsurat Iv. 14. 16; onsuró, sa onsurót Wgd. I 256. II 2, 1, 2; tšq̄li nsurq̄ts, yo voi me nsurq̄á, se nsóre, nsurat N. I 34. II *heiraten*. Dr. insura; ar. ŋ]nsor, ŋ]nsurare; mgl. 10 ansor. Vom lat. uxorare. Vgl. J. III 51—53.

ǫnsús *aufwärts* Wgd.-Hs. Dr. insus, ar. insus; mgl. 33 ansus *oben*. Vom lat. in sursum.

ǫntre, ǫntr *hinein in* Wgd. II 9, 1. 1, 5, 17; intra *unter* WdR. Dr. intra *zwischen, unter*; ar. ntre app. Vom lat. intra. Vgl. J. III 58—60.

ǫntrebǫ, -bǫt, ǫntreb: intreb, -bá, -bat Maj.; entrebà Asc. 74; ǫntreba, -bandu Iv. 8; ǫntrebǫ, ǫntrebǫt, ǫntrebu Wgd. I 253. II 1, 14, 17, 16. I 255. II 1, 11 u. s. w.; ǫntrebǫá N. II *fragen*. Dr. intreba, ar. a)ntrebu, mgl. 10 antrep. Vom lat. interrogare. Vgl. J. III 51—53.

ǫntréy *ganx, vollzählig in* Žej. N. II. Dr. intreg, ar. ntreg, mgl. 10 antrek. Vom lat. integer, -grum. Vgl. J. III 51—53.

ǫntru N. II. *tra* Grt. 35, entru Sl. El. WdR. *neben* Iv. 3. Dr. intru *unter, bei*; ar. ntre *nahe bei*. Vom lat. intro. Vgl. J. III 58—59.

ǫntseléze, -és, -ég: inteleg, -ge, -s in Žej. Maj.; ǫntseledže in Žej. N. II *verstehen*. Dr. intelege, ar. ntseleg, mgl. antseleg 48. Vom lat. intelligere. Vgl. J. III 51—52.

ǫnúntru Wgd. II 5, 5. 7, 3. 9, 1. N. II; nuntru Wgd. II 2, 9. N. II. Grt. 24; ǫnnutru N. II, én nutru Iv. 5. 14; nutru N. II *drinnen, hinein*. Dr. in(lä)untru; ar. n(ǫ)untru, nǫintru; mgl. 10. 33 a)nuntru. Vom lat. in-intro über \*ǫn-ǫntru, resp. ǫa-aintru. Die Nebenform ǫ)nutru scheint durch kr. z nátru, nátar, nátre, nátra Nem. III 226 hervorgerufen worden zu sein.

ǫnvtél: invértel, -lle *Drehmz, Drehspiel* Maj. Vgl. slov. vrtljak, kr. vrti-kolo *Ringenspiel*, slov. vrtelo, kr. vrtilo *Drehlmg.* S. unten.

ǫnvtí: invértesc, -tí, -tít *drehen* Maj. Dr. invárti, mgl. 42 anvortés *dass.*; ar. ǫnvortescu *einwickeln*. Vom ablg. вѣртѣти *drehen* mit lat. Präfix.

ǫnzós *abwärts* Wgd.-Hs. Dr. injos; ar. i)ngjos, ngjes; mgl. 33 anzós *unten*. Vom lat. in deorsum.

ǫñgardí: ingardesc, -di, -dit *neben ingrädi einzäunen* Maj. Dr. ingrädi, ar. ñgördésku. Von ablg. оградити *dass.* mit lat. Vorsilbe.

ǫñglatšǫ, -tsǫt, ǫñglóts: ǫñglyatsá, -á *gefrieren* Grt. 1101.

Dr. inghięta, ar. u]ngięta, mgl. 78 anglięta; vegl. glazait. Vom lat. \*inglaciare. Vgl. J. III 51—53.

ęngriži: ingrijesc, -ji, -jit *sorgen* Maj., dr. ingriji: bulg. грижа ce dass.

ęngúst s. gušt.

ęnkargęi: incărgescu, -gheit neben incarg, incarc, in-cărcă, -cat *beladen, aufladen*. Ersteres ist ven. encargăr, letzteres entspricht dem dr. încărca, ar. u]ńkarku: lat. incarricare. Eine Mischform ist ęnkargó. S. kargęi, karkó.

ęnkatsó -tsót, ęnkóts: incat, incăta, -tat *Fußbekleidung anziehen* Maj. Dr. incălta, ar. ńkóltsare, ńkaltsu. Vom lat. \*incalceare.

ęnkatsó *ergreifen*: ęnkatsót aw Wgd. II 6, 3 weist eine Präfixvertauschung auf, s. akatsó.

ęńke s.

ęńklíde, -ís, -íd: in]chid, -de, -s Maj.; ęńklíde N. II *ein-, zuschließen*. Dr. inchid, -is; ar. ńklídu, -isó; mgl. 10. 40 an-klíid, -is. Vom lat. includere, -usum. S. klíde.

ęńkolęi, -lésk *leimen* Grt. 144: ven. incolăr dass.

ęńkotró: incătrău, incotrău, -ro Maj.; nkotro in Žej. N. II *wohin*. Dr. incotro; istr. inkóntra. Vom lat. in-contrā-ubi. S. kótrę.

ęńkóntęi, -tésk *verwundern*: ęńkóntajts Wgd. II 4, 9 dürfte eher ven. incantăre dass. sein, als mit dr. incânta *bezaubern* zusammenhängen.

ęńrde, ęńs, ęńrdu, -zi, -de Grt. 778; řde se N. II; sa ęńs Wgd. II 6, 9; říde, a'řde, ř(t)d, ř(t)s Maj.; ersuch (mit slav. Partizipialendung) Sl. El.; e]rde inf., se (e)rde, (e)rdendo Iv. 8. 11. 13 *lachen*. Dr. řide; ar. me arędu; mgl. 10 řót. Vom lat. ridere, mit Einwirkung des ablg. смнати сѧ, slov. sme-jati, kr. smijati se u. s. w.

ęńřaw: ęńřau, -ve, -vi, -ve *spitz* Grt. 388: slov. řjav *rostfarben*, kr. hrdjav *verrostet*. Die Bedeutung *spitz* dürfte falsch sein.

ęńřę, -pa, -pile Wgd. II 5, 4, 5. Hs.; ęńřę, -pe Grt. 1168; 1169; ęńřa Asc. 77; řę N. II; ęńřę, h]řipă, řpă; (e)řpă Iv. 9

*Fels, Stein, Felsabhang* (Maj.). Dr. rrpā, kr. ррна, ar. rippo, alb. ripo *Abhang*, mgl. ropo *Stein* 10, 23, 49. Vom lat. ripa. S. rupe. Wenn der Anlaut hr- wirklich vorkommt, so haben wohl kr. hrid *Fels*, slov. hrib *Hügel* eingewirkt.

ort *Spitze, Nadelspitze, Baumgipfel* Wgd.-Hs.; ōrtu, -ti, -tsi, -turle *punto* Grt. 390: kr. slov. rt *Spitze, Gipfel*.

grženitsę: grzenitsę, -tse *Stroh* Grt. 554: kr. slov. rženica Nem. II 564, sonst kr. raženica *Roggenstroh*.

ōr s. on.

## P.

padéļę, -le: padelā, padilā *Tiegel* Maj.: kr. padēla *trulla* Nem. II 542, ven. paēla, it. padella.

país, -zu, -s, -zi, -zurle Grt. 1199; país Iv. 4; paies Maj. *Land*: kr. pāz Budm. 45, istr. 10 pa(j)íz, paiéz, it. paese.

pak *aber, doch* Sl. El. Arch. WdR., *dann darauf* Wgd. II 6, 3, 6. 8, 4. N. I 31: kr. pak *sed, tum* Nem. III 226, slov. *aber*. S. pok.

paléntę s. pulentę.

palétę, -te: paletā *Feuerschaufel* Maj.: ven. palēta *dass*.

palí: pālí, -lit, -lesc *bräunen*: pālit *de sore, de foc* Maj.: dr. pāli, kr. slov. paliti, -im *ablg. ПАЛИТИ versengen, brennen*.

palōts-u *Palast* Wgd. II 2, 13. 1, 17: kr. pālac Budm. 47, it. palazzo, alb. pōlas, pałas; auch kr. polača Kur. 127, slov. palāča.

palúd-u, -di, -durle *Sumpf* Grt. 1167, pālude *Sumpf mit hohen Pflanzen* Maj.: it. palude, ven. palūo.

pamínte *mens* in Žej. Sl. El.; paminta, pamete *giudizio* Iv. 14. 8: ersteres von *ablg. ПАМЯТЬ*, letzteres von kr. slov. pamet *Vernunft*. Vgl. J. V 326.

paŋguštítš: paŋguštíc-u *September* Grt. 1246 ist ebenso aus *angušt* gebildet, wie *pomájtš* aus *maj*.

paréte *de lemn* N. II *Wand*, dr. pārete: lat. paries, -iétis.

paritšęi, -tšęit, -tšęsk: pārechez, -chia, -chiatā Maj. *bereiten*: kr. parícati *dass*. Kur. 126, ven. parechiār, it. apparecchiare; dr. pārechia.

parón, -ni *Herr* Iv. 15. 14: ven. istr. 33 parón, it. padrone.  
paró s. apq̄r̄.

paróda *die Parade* Wgd. I 255: ven. kr. parada Kur. 126,  
it. parata.

partí, -tésk *teilen* Grt. 1188: ven. partir dass.; aber dr.  
impär̄ti, ar. mpartu, mgl. 42 ampq̄rtsós. Vgl. J. III 55.

pašión: pašion *Leid* WdR.: ven. passion dass.

pasítse *Gürtel mit Schnalle* Wgd.-Hs.: kr. slov. pasica  
Nem. II 545 *Leibgürtel*; in Triest passissa *Frauengürtel* Schuch. 73.

pasót *vorbei vergangen*: pasate Iv. 6: it. ven. passato.

pasterítse, -tse: pasterítse *Hirtin* Grt. 557: kr. slov. pastirica.

pastír: pastíru, -ri *Hirt* Grt. 557: kr. slov. pastír dass.

pastor: pāstor in *Žej. Schafhirt*, wenig gebräuchlich Maj.

Dr. pāstor. Vom lat. pastor, -ris.

pāštšúr̄g: pāgure, pāsciure, pasciurā, pāsciuri *Weide* Maj.

Dr. pāsciune, pāgune; ar. pošúne; Fr.-C. 88 pāgura, -re. Vom  
lat. pastio, -ónis.

patí Wgd. I 253; patit a de home Sl. El.; pāti, -tit, -tesc,  
-teští, -té, -tim, -tiŕi, -tesc, -tiam impf. Maj. *leiden*: ven. patir  
dass.; aber dr. pāŕi, ar. patu, pōtsesku, alb. pōsón.

patíta Asc. 78: it. patita *Geliebte*.

patší se *sich einmischen*: me pačesku Iv. 5: kr. pačati se  
Kur. 125 dass., it. impacciarsi, ven. impazzarse.

patsiéntse: paŕientšā, paŕiintšā *Geduld* Maj.: it. pazienza,  
ven. pacienza.

patsintší: pāŕintesc, -ti, -tit *bedauern* Maj.: ven. pacienzār  
*dulden*.

paún: pā(v)un, pāuni *Pfau*: kr. paun, jedoch auch dr.  
pāun, ar. p̄unu; ablg. павѣнъ, lat. pavo, -ónis. Das slav.  
Wort ist roman. Ursprungs, woher das rum. zunächst stammt,  
läßt sich nicht feststellen.

paunítse: pāuniŕšā, -ŕe *Pfauin*: kr. bulg. paunica, dr.  
pāuniŕšā, s. paun.

pe s. pre.

pedéps̄e, -se: pedeapsā *Strafe* Maj. dürfte eher kr. pedépsa  
Nem. II 542 als dr. pedeapsā sein, vgl. pedepsší.

pedepsǵi, -sék *anklagen* Grt. 298; pedepsesc, -si, -sit *strafen* Maj.: kr. pèdepsati, -am *strafen* Budm. 51; dr. pedepsi, ar. pidipsesku.

pednáiset, pednáist *fünfzehn* Wgd. I 254. II 1, 9: kr. petnájst Nem. II 221, slov. pétnajst. In der ersten Form ist nach kroat. Muster ein Vokal eingeschoben.

pedúku, -li Wgd.-Hs. I 250. II 7, 1; pedúklyu, -yi Grt. 923; pèduchiu, -chi Maj. *Laus.* Dr. pèduche, ar. pidukfu, mgl. 37 biduklj; vegl. pedoclo. Vom lat. peduculus.

pégIǵe: peglä, -le *Bügeleisen* Maj.: kr. péglja Nem. II 528.

pegIǵi: peglesc, -li, -lit *bügeln* Maj.: kr. \*pegljati.

pégulǵe: pegula *Pech* Iv. 14: ven. it. pègola, istr. 38 pígula, slov. pegla dass.

peh: peχ *Kopfnuß* Grt. S. 78: slov. pèh *Stoß*.

pekatór: -ri *Sünder* Iv. 2: it. peccatore.

pékǵ s. pǵǵ.

pékIar Wgd.-Hs. I 252; peclar Maj.; péklyaru, -ri Grt. 659 *Bettler*: kr. pètljar, pekljár Nem. I 390. 401, slov. petlar, patlar aus dem Deutschen.

pekIǵi Wgd. I 253, pelesc Maj.; peklǵi, -lésk Grt. 660 *betteln*: kr. \*pekljati, -am, slov. patláti dass. aus dem Deutschen.

pekǵt s. pǵǵt.

pekurǵr: pecurar, -ri *Schafhirt*. Dr. pècurar, ar. pikurár, -lár; magy. pakulár. Vom lat. \*peccorarius, it. pecorajo.

pelir *Wermut* Maj. halte ich nicht für richtig, vegl. dr. slov. bulg. kr. pelín, -ín Nem. I 401. 396, ar. pilunu, ngr. πελύνος, alb. pilin, pelin, ablg. пелынь.

pemínt-u WdR. Sl. El. Iv. 5 u. s. w. Asc. 75. Wgd. II 4, 18. 7, 17. N. I 44; pämint, pämtnt Maj.; pemíntu, -ti, -tsi, -turle Grt. 41. 1091 *Land, Erde, Bauerngut* (Grt. 41); zálík pemínt *poderetto* Grt. 42. Dr. pämtnt, -inte, mgl. pimint 47; istr. 42 palméto von \*paumento. Vom lat. pavimentum. Vgl. J. III 46.

pénez s. pinez.

pensǵi, -sǵit, -sék *denken*: pensej, pensaé Iv. 12. 15. 14: ven. pensár.



péntru, pintru *für, durch* Maj. halte ich für unwahrscheinlich. Dr. pentru, ar. pintru. Vom lat. per-inter über prentru. peñ: penyu, -yi, -yurle *Einsatz beim Spiel* Grt. 281: ven. pegno dass.

per, -ri Maj.; peru, -ri, -rurle Grt. 753. 757; peru Asc. 75. Iv. 12; pèr pl. in Žej. Sl. EL.; per-i Wgd. II 1, 15, 3 *Haar*. Dr. pār, perī; ar. per, -rī; mgl. 9 per. Vom lat. pīlus.

per-u, -ri, -rurle *Feder* Grt. 235. 889: slov. kr. pero. S. pēņę.

per, -ri Maj.; peru Iv. 14. Asc. 75 *Birnbaum*. Dr. pār, perī. Vom lat. pīrus.

pera-copta s. tera.

pérę, -re: per, pěr, pere Maj.; peru Iv. 14, pera in Val d'Arsa Asc. 76 *Birne*. Dr. peară, pere. Vom lat. \*pira.

perdunŏ: perdun, -na, -nat und perdon, -ná Maj.; perdună imper. Asc. 76 *verzeihen*: ven. perdonăr, vgl. kr. perduno Schuch. 57.

perīkul: pericul, -clu, -c(u)le Maj.; perikulo Iv. 5 *Gefahr*: kr. perīkul Nem. I 421; dr. pericul, ar. alb. perīkul, alle vom ital. pericolo; istr. pirīkulo, pirikulo 15.

perké *warum* WdR.: kr. perkè Nem. III 226, pěrke Budm. 49, it. ven. perchè.

perşur s. prşurę.

perzún Iv. 9, prigiun, -ne Maj. *Gefängnis*: kr. pržún Nem. I 403, persune Schuch. 57; ven. prigiòn, perxon; vgl. prezáun, prijáuna, pl. perjáuna. Das ir. dürfte p(ę)rzún lauten.

pésę, -se: pescă *rote Rübe*: kr. slov. pèsa *rapa rubra* Nem. II 522.

peskŏi, -kŏit, -késk: peschesc, -chi, -chit und pescuesc, -ui, -uit *fischen* Maj.: ven. pescăr. Daß die Formen mit -u- (dr. pescui) vorkommen, bezweifle ich.

pešt: pestu Iv. 6; peştiu, -ti in Schitazza Maj. *Fisch*; in Susn. unbekannt Wgd.-Hs. III 218. Dr. peşte, -ti, ar. pesku, pešt(š)i; mgl. 8 pešti sg., alb. pešk; it. pesce. Vom lat. \*piscus, bzw. piscis.

pestŏi, -tésk: pestèi *xerstampfen* Asc. 77: ven. pestàr dass. Weigand, 6. Jahresbericht.

pesunde s. posondí.

pétę, -te *Ferse* Grt. 826: kr. slov. peta dass., alb. petę *Hufeisen*. Vgl. J. V 324.

petčk-u Grt. 1255, petek Iv. 11, petak Sl. El. *Freitag*: kr. pěták Nem. I 386, slov. pěták. Vgl. J. V 324.

Pétru, voc. Petre Wgd. II 3, 3. 4, 4 u. s. w. Dr. Pätru, kr. Petar, slov. Petër, it. Pietro. Vom lat. Petrus.

petš: pec *Mehlspeisen* Maj. kann kr. peč *Backofen* sein, oder slov. peka *ein Gebäck*, *soviel man auf einmal bäckt*. Im ersten Falle würde pec ein falsch konstruierter Singular sein, im andern eine ungenaue Schreibung.

pétšę: petšę, -tse *Stück* Grt. 399: kr. peša Kur. 126, it. ven. pezza, alb. pjesę.

pézę, -ze *Gewicht*, *Last* Grt. 326: kr. péza Nem. II 527, ven. it. peza, alb. pizę.

pezęí, -zék: se pesa Iv. 13 *wägen*: ven. pesàr.

pénę: peană, pene, auch peră Maj.; pašna Iv. 4 *Feder*. Dr. peană, pene; ar. pęang, pene. Vom lat. penna. Vgl. J. III, S. V, 22.

piažęí s. plážęí.

piépt s. klept.

pilę Wgd.-Hs.; píłę, -le Grt. 133; pilă Maj. *Säge*: kr. slov. píla dass. Nem. II 527; dr. pilă, ar. pilę, bulg. пѣла *Feile*.

pilí, -lésk *sägen* Grt. 134: kr. slov. pilitá, -im dass.; dr. pili *feilen*.

pinél-u, -li, -lurle *Pinsel* Grt. 91: ven. penèlo, it. pennallo. pineš N. I 44; pinez, penezi Maj.; pineši Iv. 6. 14; pineš, -žu, -š, -ži Grt. 157; pineš, -s, -zi Wgd. I 251. II 4, 2, 3. 3, 7 *Geld*: kr. pinez, slov. pénez; ar. pineš *Patengeld*, alb. penes-zi *alte Schmuckmünze*. Vgl. J. V 326.

pintru s. pentru.

pintur, -tor, -turi *Maler* Maj.: ven. pentòr, it. pintore.

pinturęí, -ręít, -résk: pinturesc, -ri, -rit Maj.; pinturejt Iv. 5 *malen*: ven. pituràr, jedenfalls kommt auch hiervon eine Form mit n vor, wie pintore neben pittore.

pięt: piat *Schlüssel* Asc. 77; pi(o)ată *Teller*: kr. pjät Budm. 47,

ven. piato; vgl. piát, piac. Ob piotę vorkommt, ist fraglich; das türk. piata soll nicht ven., sondern zunächst der Plural von ngr. *πίατα* sein, s. G. Meyer, Türk. Studien I 51.

pióting: piatină, platină *Teller*: ven. piadena *großer Holzteller*, friul. pladine; vgl. pluatena *Napf*; it. piattino *Tellerchen*. In Istrien dürfte eine Form platina neben piatina bestehen, wie das Vgl. zeigt. S. plōden.

pípe: pipă, -pe *Pfeife* Maj.: kr. slov. ital. magy. pipa, dr. pipă dass.; alb. pipq *Flöte*.

pipǎi, -pésk Grt. 1142; pipej Iv. 6, pipesku Wgd.-Hs. *rauchen*: ven. pipār.

pipí, pipésk *tasten* Grt. 1000: kr. slov. pipati, pipljem dass.

pire *la pecora* Arch. 179. 186, vgl. pira, -re pl., ist nicht rumänisch.

pirevitse: pireviță *spanischer Flieger* Maj.: kr. piravica *tritici genus* Nem. II 553; slov. pirevica *Dinkelstroh*, pirovica, pirjevica *Speltz, Quecke*.

pírę, pir än Rim, pir la yomę, pira Wgd. I 246. 251. II 7, 9 Hs.; pira WdR.; pira začę ure, pira-j viju Iv. 5. 13; pır in Žej. Sl. El. *bis, so lange als*. Dr. până; ar. pūn, pūn, pęn; mgl. 35 pūn an, pūn la, pūn di; Cod. Vor. πῶ(ῶ)ρῶ, G. I \*2. \*5 πῶρῶ, πῶρῶ. Vom lat. paene. Vgl. J. III 31.

pirún-u, -n-urle Grt. 173; pirunu Iv. 4; piron, -ne Maj. *Gabel*: serb. bulg. kr. alb. pirún (im Küstenlande) Nem. I 407, ven. lomb. bair. friul. piron, vgl. peráun, ngr. *περόνυ* dass.; dagegen dr. piron, ar. péronq, pl. pérune, alb. péronq, perq *Nagel*, ngr. *περόνη*.

pisǎi, -sésk Grt. 234; pisǎi, -sę Wgd. I 246. II 1, 8; pisesc, -si, -sit und -sé, -seit, -seat Maj.; pisěj, -sėjt Iv. 4. 7 *schreiben*: kr. slov. pisati, pišem; mgl. 50. 40 pisiés, -iít ist bulg.

pisk: pisc *Härtenflöte* Maj.: slov. pisk *Pfiff, Flöten*, wegen der Bedeutung vgl. alb. pizq *Trompete* von serb. kr. piska *Pfeifen*. Kroatisch heißt die Flöte piščala, slov. piščal.

pišó, -šót, piš: piş, -şa. -şat Maj.; pişq, piş Wgd. II 6. 7. I 244 *pissem*. Dr. pişa, ar. kiş, mgl. 16 piş. Vgl. it. pisciare, franz. pissier, prov. ven. pissar, catal. pixar; serb. kr. pišati,

čech. pičkati, bulg. пикаж dass.; kr. piš, čech. pikoč, ablg. пикажна *Urin*. Miklosich setzt als Wurzel pik- an. Die Ableitung Körtings von lat. \*pistiare ist sicherlich falsch.

pištěi, -těit, -tésk *hauen*: wo pišteja Wgd. II 12, 1: ven. pestàr *stampfen, schmettern*; slov. pestiti *die Faust ballen, bedrängen* und kr. pestati *faustkämpfen* passen in der Bedeutung nicht dazu.

pištólę: pistol, -le *Pistol* Maj.: slov. kr. pištòla Nem. II 542, pištolj, alb. pistole, ngr. πιστόλι, ital. ven. pistola.

pitšór-u, -re, -rile, pišoru, -rele Wgd.-Hs. I 245. 250; pišóru, -ri, -rurle Grt. 820. 824; picioru, -re, -rle Maj.; pičoru Sl. El.; pičoru, pičor(e)le Iv. 14. 8. 12 *Fuß, Bein*. Dr. picior, -oare; ar. tšitšór, -qáre; mgl. 11 pitšór, -qári. Von lat. pes, pedis und -šor.

pitúřę, -re *Bild* Grt. 98: ven. pitùra.

pizďę Wgd. I 244, pizďa Maj. *Scham*. Dr. pizďa, ar. kizďę; čech. slov. poln. pizda, kr. pizďa Nem. II 533, lett. litt. pizda, serb. пиздра, alb. piš-di *vulva*, lit. pisti *future*. Das rumän. Wort stammt wohl von einem ablg. \*пизда ab. Vgl. Miklosich, *Etym. Wb.*; G. Meyer, *Alb. Wb.* 336; Indogerm. Forschungen V 353—354.

piže: piză, -ze *Erbse* Maj. Vgl. ven. biso, bisèto, it. pisello, türk. pi-, bizelia ngr. μπιζέλι.

pkę s. pğkę.

platí, -tésk Grt. 343; platí, platír 1. sg. conj. fut. Wgd. II 4, 2. 6, 9. I 248. Hs.; platí, -tít, -te 3. sg., -teju 3. pl. Iv. 6. 8. 13. 6. 9. 15 *bezahlen*. Dr. plătí, ar. plotesku. Aus dem Slav.: ablg. платити, плациж, kr. slov. platiti, -im.

plegní, -nésk *sich biegen* Grt. 804 scheint mir eher kr. pregnuti, -gnem, slov. pregníti, -ganem dass. zu sein, als dr. pleca, ar. plek mit dem slav. Suffix -ne-, wie Miklosich will. Eine Vertauschung von r und l konnte leicht eintreten, zumal ein n in der nächsten Silbe in gleicher Stellung folgte; vielleicht auch unter dem Einflusse von slav. ital. kr. Wörtern ähnlicher Bedeutung mit dem Anlaut pl-, da pre- hier nicht als Vorsilbe empfunden wurde.

plétę *Falte* Wgd.-Hs.: kr. slov. plèta Nem. II 522 dass.  
pletí, -tésk Grt. 1340; im]pleti, -tít, -tesc und pleteit Maj.  
*flechten*. Dr. im]pleti, ar. umplotésku. Aus dem Slav.: ablg.  
плетн, плѣж, kr. slov. plesti, pletem dass.

plévę, -ve *Spreu* Grt. 549: kr. slov. plèva Nem. II 522,  
sonst kr. pliva dass.; dr. pleavä: ablg. плѣва.

pliví, -vésk Grt. 889; plivíndo Wgd. II 5, 4; plivaé Iv. 6  
*schwimmen*: kr. plivatí, -am, slov. plavati; erwarten sollte man  
plivěi.

plod-u Sl. El. Iv. 2, plod-a WdR. *Frucht*: kr. slov. plod  
dass.; dr. plod *Gebärmutter*.

plóie, -ie Wgd. I 250; plóye, -ye Grt. 1097; ploje, -ja  
Asc. 57; ploie, -ia Maj.; ploja in Žej. Sl. El. Iv. 4. 5 u. s. w.  
(auch unartic.) *Regen*. Dr. ploaie, ploĩ; ar. plóáie, mgl. 7  
plóaię. Vom lat. pluvia.

plóif: ploii, -iit, -ie Maj.; ploif, -yif, -yę; ploit-aw Wgd. II  
6, 1; ploif, ploif-a N. II I 40 *regnen*. Dr. plouá, ar. plóáie.  
Vom lat. pluvare.

plódeń: pládenyu, -yi, -yurle *Schüssel, Teller* Grt. 459: kr.  
pládänj Nem. I 388, slov. pláděnj, friul. pládine, ven. piadena.  
S. piótięę.

plómik: plámiku, -ki, -kurle *Flamme* Grt. 1129: kr.  
plamik dass.

plótięę s. piótięę.

plótsę: plače *Lohn* Sl. El.: kr. pláča Nem. II 528, slov.  
pláča dass.

plõns: plãnsu *Weinen* Asc. 77 ist, wie dr. plãns, das  
Partizipials substantiv von plõnze, s. u.

plõnze, plõns, plõņg: plãnze, plans, plaņg, -nzi, -nze  
Grt. 292, mit ę statt a 779; planje Asc. 64; plãng, -ge, -s  
Maj.; inf. plãnze, 3. sg. plãnze, plãnge, ger. plãngendo, -gãndu  
Iv. 3. 14. 10. 11. 3; sa plãns, plãndze, -ns, -ngu Wgd. I 254. Hs.  
*weinen, klagen*. Dr. plĩnge, plĩns, plĩng; ar. plũndze, plũndze  
3. sg. prs., pluņgu; mgl. 68. 40 plõnk, plõndzę, plõns; vegl.  
plungre, plãngand. Vom lat. plangere.

plug, -guri Maj.; plugu, -gi, -gurle Grt. 598; pluga (falsch)  
Iv. 6 *Pflug*: dr. kr. slov. plug.

pluhní *spucken* Iv. 6: kr. plju(k)nuti, slov. pljúniti,  
-nem dass.

plukéi, -kés *spucken* Grt. 319 ist unklar, am nächsten  
stehen kr. pljuckati dass., pljunka *Speichel*; s. oben.

plumóřę: plumtra, -ri *Lunge* Maj. Dr. plä-, plumtä  
-ní; ar. pólmuńg, pulmóne; alb. plemon, ngr. *πλεμόνι*; Fr.-C.  
88 plä-, plumără. Vom lat. pulmo, -ónis.

plazéi, -žéit, -žesk: piäjesc, -je Maj.; pižéi, -žesk Grt. 736;  
pljaše (dafür pljase S. 52), pljašeraš Iv. 13. 4; piasei Asc. 77  
*gefallen*: kr. pjáđer Budm. 47, istr. 32 piáži, ven. piäxer, piäser,  
vegl. piásir, pluk 3. sg. prs., placáro inf.

plérde, plerzút, plerd: plierd, -de, -dut Maj.; préide, predút,  
prédu, prézi, préide, predén Grt. 284 (falsch); pljerd[u, -zi, -de  
Asc. 61. 69; pljerdut Sl. EL; pljerde 3. sg. Iv. 10. 11; plierd[u,  
reži fošt fi ši tu plerzutę, plerd, plerzut Wgd. I 244. II 2, 13.  
Hs. *verlieren*. Dr. pierd, -de, -dut; ar. kerdu, mgl. 16. 77 pert,  
-durę aor. Vom lat. perdere.

plir Wgd. I 255; plir, -ră, -ri, -re Maj.; plir, -rę, -r, -re  
Grt. 451; plir Asc. 61; pljire Sl. EL; pljir, -ra, -re Iv. 16. 5. 6  
*voll*. Dr. plin, ar. mplin; Cod. Vor. *πλήρη*, Fr.-C. 88 plir.  
Vom lat. plenus. Vgl. J. III 11.

po *Hälfte* Wgd. II 4, 10; podje = po de je Iv. 9, ebenso  
pódeye, -ya, -yely, -yale Grt. 256 *halb*; po de nópte *Mitternacht*.  
Maj. Grt. 1268, podezi *Mittag* Maj.: kr. slov. pól Nem. III 226.  
Die Bezeichnungen der Tageszeiten sind nach slav. Muster  
gebildet: kr. po(l)dne, po(l)noći, slov. pórdne, pólnoči. Eine  
Zusammensetzung mit on ist mpo *in mexao* Grt. 36.

pobružéi: pobružéi, -žesk *verbrennen* Grt. 1131: ven.  
bruxăr, brusăr, it. bruciare mit dem slav. Präfix po.

pod, -duri *Fußboden* Maj.: dr. kr. slov. bulg. pod dass.,  
ablg. *подъ*.

pódeje s. po.

pódle *dann, nachher* Grt. 1217. N. I 31: kr. slov. pòtle  
Nem. III 227, s. pokļę.

pódne, -ne *Mittag* Grt. 1263—65: kr. podne, slov. poldne, a. po. podobre *Stütze* Wgd.-Hs. scheint eine Verdrehung von kr. podpora dass. zu sein.

podrsní: podršní, -nésk *ausgleiten* Grt. 589: slov. spo]drsníti, -em dass., kr. posrnuti, drsati.

podvesc s. potkují.

pofalí *wegkommen* Wgd. II 4, 15 ist ein gewissermaßen perfectiv gemachtes falí, s. dort.

pogaiǵi: pogayéi, -yésk *schätzen* Grt. 339: slov. pogájati, -am, kr. pogadjati, -am *unterhandeln*.

poglavór: poglavori pl. *Kirchenoberhaupt* Wgd. II 5, 5, 6: kr. slov. poglavár *Oberhaupt*.

pogótsē: pogace, -ci *ungesäuertes Brot* Maj.: dr. pogace, kr. slov. bulg. pogāča, Nem. II 546, ar. pogatša, alb. po-, pugatšq, magy. pogácsa, ngr. πογάτσα, φογάτσα, ablg. погача, russ. погачъ, čech. pogáč *Aschenbrotkuchen*. Nach Miklosich (Etym. Wb.) und G. Meyer (Alb. Wb. 347) soll it. foccaccia das Etymon, und dieses durch das Slav. ins Rum., Alb. und Magy. gewandert sein. Im Ar. bezeichnet pogatšq auch den Topf, worin gebacken wird.

pogubí, -bésk: rǵi fošt fi pogubitę *verlieren* Wgd. II 2, 11: kr. slov. pogubiti, -im *verlieren, verderben*.

poi s. apói.

poǵdí, -díť, -désk: poidaé Iv. 10. 15; a, aw poǵdit, I va poǵdi, va dǵ poǵdí, poǵdía Wgd. I 253. II 6, 9. 8, 2. 12, 4. 3, 1. 7, 7 *essen, fressen*: kr. slov. pojesti, -jedem *aufessen, verzehren*.

pok *dann, darauf* Wgd. I 251. Hs. N. I 31: kr. pok *nachdem* conj. stimmt nicht ganz überein; es ist jedenfalls eine Vermischung von pak (s. da) mit poklę, s. u.

pokaiǵi: pokayéi, -yésk refl. *bereuen* Grt. 966: kr. pokajati, -jem se dass.

póklę Wgd. I 251. II 7, 8, 9. N. I 31; pocle SL. EL.; pokle Iv. 10. 12. 14; pokla Wgd.-Hs. *dann, darauf*; mai pocle *später* Maj.: kr. pòkle, pòtle, -la, -lam Nem. III 226, slov. pòtlej.

poklǵde: poclade Maj.; pokládele Grt. 1295 *Fasching*: kr. slov. poklade dass.

pokní: pocnese, -ni, -nit *knallen, platzen* Maj.: slov. pók-niti, -nem, kr. puknuti, -nem dass. Vgl. J. V 327.

pokrów: pokrovu Iv. 6; pokroř, -vu, -ř, -vi -vurle Grt. 439 *Deckel, Stürze*: kr. slov. pokrów Nem. I 405 dass.; aber dr. pocrov *Plane, Packtuch*, alb. pokrovq, ngr. ποχρόβα *Leinentuch*, ablg. ПОКРОВА.

pokusí, -sésk *kosten, versuchen* Grt. 995. 996: kr. slov. pokusiti, -im dass.

pológ-u, -gi, -gurle *Nestei* Grt. 895: kr. polqg Nem. I 396, slov. pôlog dass.

poloví, -vésk *anjochen, anspannen* Grt. 565. 566: kr. slov. poloviti, -im *aufgreifen, einfangen*.

polovitsę: qn polovitsę *inmitten* Wgd.-Hs.: kr. slov. polovica Nem. II 564 *Hälfte*, s. mpo.

poľu: tot na poľu *in vollem Galopp* Wgd. II 4, 8, 9: kr. na poľu *im Freien, auf freiem Felde*.

pomáitš: pomaiču Iv. 16, pómaiču Grt. 1243 *Juni*: kr. pomájić dass. Nem. I 420.

pómalu Grt. 946, pomalo Wgd. I 251 *langsam*: kr. slov. pomalo *allmählich*.

pometí, -tésk *auskehren* Grt. 431: kr. slov. pomesti, -tem dass.

pomótš: za pomoč *pour aider* Wgd. I 256: kr. pomoć, slov. pomoč *Hilfe*.

pómpę, -pe *Brunnen* Grt. 1172: it. pompa dass.

ponedělěk: ponedělqk-u Grt. 1251, ponediljak in Žej. Sl. El. *Montag*; kr. ponediljak, poneděljak Nem. I 412, slov. ponedělják.

ponéštrę: ponesträ, -re *Fenster* Maj.: kr. poněštra Nem. II 544. Kur. 127, sonst kr. ponistra.

pópęk: popäc *Nabel* Maj.: slov. popěk, kr. pupak.

popór: poper, -ir, pípar Maj.; póperu, -ri, -rurle Grt. 1048 *Pfeffer*: kr. popär Nem. I 383, papar, biber; alb. dr. pipër, bulg. пиперъ, ar. pipër, kipër, ven. pipere, slov. prpër. Das ir. popór entspricht dem kr. popar, und pęper, pípar dem kr. papar.



popí, -pésk *ver-*, *betrinken*: a, s a popít Wgd. II 6, 9. 10, 2: kr. slov. popiti, -píjem dass.

porédén, -dna, -dne Wgd. I 252. 256. II 6, 1; poredn, -tnä, -ini Maj.; porédën, -dnę, -dni, -dne, (maj) porédën Grt. 189. 193 *schlecht*; porédęn udór *Gestank*, de porédnę volye *ungern* Grt. 994. 12: kr. porèdan, pòredan Nem. III 205. 203 *gering*, slov. porédën *böse*.

pork, portš: porcu Asc. 77, porči WdR., porku Iv. 6. 11; porc, -ci Maj.; porku, -k, -tsi, -kurle Grt. 858; pork-u, -tši Wgd. I 249. II 3, 13, 11. 12, 6 *Schwein*. Dr. porc, -cí; ar. mgl. 22 pork, -ts. Vom lat. porcus.

pórkę, -ke Grt. 859; porcă, -ce Maj.; porka Iv. 6 *Sau*. Dr. poarcă, ar. pòarkę. Vom lat. porca.

porkítš *Ferkel* Wgd.-Hs.: pork mit Suffix -íc kr., -ič slov. poriní, -nésk *antreiben* Grt. 576; porinit ęl aw ęn yęmę *stoßen* Wgd. II 7, 14: kr. porinutí, -nem, slov. poríniti, -nem *stoßen*, *schieben*.

port-u *Hafen* Wgd. II 5, 4. 10, 5; port, -turi *Hafen* Maj.: kr. pòrat, -rta Nem. I 378, ven. it. porto *Hafen*; ar. portu.

port, -turi *Tracht* Maj. Dr. port, -turí; ar. portu. Vom lat. \*portus.

pórtę *Thür* Wgd. I 244. Dr. poartă, portĭ; ar. pòártę, portsi; alb. portę. Vom lat. porta.

portšé: porcélu Asc. 77; por-, purcel, -li, porcei Maj.; portšé-lu, -élyi, -élurle Grt. 860; portšé Wgd. I 244 *Ferkel*. Dr. purcel, ar. purtsel. Vom lat. porcellus.

portšę: portšę *Ferkel* fem. Dr. purcea, mgl. 8 purtšęo. Vom lat. porcella.

pošedę, -ezút, -éd: poşied, -dé, poşezut, poşiezut *besitzen* Maj. ist it. possédere, beeinflusst durch das ir. šedę, s. da.

pošés *Acker* Wgd. II 8, 2: kr. pošès Nem. I 396, ven. it. possesso *Besitz*.

poskapęi, -pésk *entweichen*: poskapęit aw Wgd. II 2, 14: ven. scapar dass. mit dem slav. Präfix po.

pošní, -nít, -nésk: poşnit a Sl. El.; pošnaé, pošgni Iv. 9. 15; pošní, -nésk Grt. 3; s a pošnit tőnži le, l aw pošnit skuşęi,

pošnit aw Wgd. II 4, 14, 7, 15, 10, 3, 4 *anfangen*: kr. slov. počéti, počném dass.

posondí, -désk Grt. 1310; pessundaš 3. sg., pessunde imper. Iv. 10. 6 *leihen*: ablg. посѣдѣти mit der Bedeutung von slov. posódiť, kr. posuditi. S. J. V 331.

poštén: tot pošteno adv., pošten omir *ehrlich* Wgd. II 4, 12, 13: kr. slov. poštén, -enó Nem. III 202 dass.

poštíně *Wüste* Wgd.-Hs.: kr. slov. pustinja dass.

postolaritšę: poštolaritšę, -tse *Schustersfrau* Grt. 364: kr. slov. \*postolarica.

postólę, -le: postolä, -le *Pantoffel* Maj.; postola Iv. 13, poštólę, -le Grt. 405. 408 *Schuh, Stiefel*: kr. slov. postola neben kr. slov. postól Nem. I 401, vgl. čech. postola, russ. постола *Bastschuhe*, alb. bostaļo m. pl., ngr. μ]ποστάλι *Wasserstiefeln*, türk. postal *Pantoffel*.

posvetí, -tész: neka se posveta, posveti Iv. 2. 3; posvetit prevtu, posvetite part. imper. Sl. El. WdR. *heiligen, weihen*: kr. slov. posvetiti, -im dass.

posvetít *Priesterweihe, Heiligung* Sl. El. ist das Partizipialsubst. von posvetí.

pot-u *Schweiß* Grt. 748. Wgd.-Hs.: kr. slov. pot dass.

potegni, -nésk *ziehen*: aw potegnít Wgd. II 9, 2: kr. potegnuti, -nem, slov. potégniti, -nem dass.

poteplí, -lésk *wärmen*: manestra poteplita Iv. 13: kr. potopliti, -im, slov. topliti dass.

potestót: potestat, -ti Maj.; potestót Wgd. I 254 *Gemeindevorsteher*: kr. poteštat Schuch. 48 (Spalato), podeštä Nem. II 550, it. ven. podestà.

potezęi, -zész: potezae WdR.: slov. potézati, -am *anziehen*, kr. *fortziehen*.

potí, -tész refl. *schwitzen* Grt. 747: kr. slov. potiti, -im dass.

pótkovę, -ve Grt. 148; podcovä, -ve Maj. *Hufeisen*: kr. pòdkova Nem. II 535, slov. podková dass.; alb. potkua, poktua, dr. potcoavä, serb. bulg. поткова.

potkuií, -íť, -iész *beschlagen* N. II; podvesc *Stiefeln beschlagen* Maj.: kr. slov. podkovati, -kujem dass.; dr. potcovi.

Maj's podvesc soll nach Miklosich aus podcovesc hervorgegangen sein, aber die istr. Zeitwörter werden gewöhnlich vom slav. Präsens abgeleitet. Man darf also diese Form als falsch bezeichnen.

potók-u, -ki, -kurle Grt. 1178; potoc Maj. *Fluß*: kr. potók, -ók Nem. I 396. 401, slov. pótok dass.

potriba *Bedürfnis* Iv. 14; vę potriba *sollen*, fi potriba *nötig sein* Grt. 200. 203; (nu)-j potriba, potriba-j, potriba, potreba *es ist nötig* Iv. 12. 14. 16. 15: kr. slov. potreba Nem. II 542, kr. potriba.

potšeni: potseni, -nésk *ausruhen* Grt. 1278: kr. počinuti, -nem, slov. počiniti, -nem dass.

potšni s. pošni.

poverét-u *armer Teufel* WdR.: istr. poveréto, puvarito, ven. povareto, poveritto.

póveru *arm* Iv. 8 (s. S. 52). 14: it. povero, istr. p(u)óvaro, ven. povaro.

pozdraví: poždraví, -vésk *loben* Grt. 194; pozdravae imper., -vlesk *grüßen* WdR. Sl. El.: kr. slov. pozdraviti, -im, pozdravljati, -am *grüßen*.

pózimak-u, -ki *Herbst* Grt. 1235: kr. podzimak dass. Nem. I 412, slov. podziměk *Spätherbst*.

pódre: padre mà *mio padre* Iren. ist ital.

pólqts: pólqtsu, -tsi, -tsurle *Daumen* Grt. 799: kr. pàlac, slov. paléc dass.

pǒl: palyu, -yi, -yurle *Schöpföffel* Grt. 461: kr. palj *Wasserschaukel*.

pǒmetǒn: pǒmetne *artig* N. I 46: kr. pàmetan Nem. III 203, slov. pàmetěn *verständlich*.

pǒmę: pamă, -me Maj.; pamę Grt. 797 *Handfläche*. Dr. palmă, -me, pàlmi, ar. palmę, -me; alb. plǒmbę; kr. poma Budm. 45. Vom lat. palma.

pǒn: panu, -ni, -nurle Grt. 369; pan, -ni Maj. *Tuch*: kr. pan Kur. 126, ven. pàno.

pǒpa *der Papsi* Wgd. I 255. II 5, 7: kr. ven. papa.

p̄q̄r: paru, -ri, -rurle Grt. 406; par, -ri, -re Maj. *Paar*:  
ven. p̄aro, it. pajo; alb. p̄ar.

p̄q̄r: paru *Pfahl* Maj. Dr. ar. par. Vom lat. palus.

p̄q̄r̄q̄t-u Wgd. II 4, 12; parte, p̄arti, -ṽi Maj. *Teil*. Dr.  
parte, p̄arṽi; ar. parte, p̄q̄rts. Vom lat. pars, -tis.

p̄q̄s, p̄q̄z b̄q̄ Wgd. II 2, 3, 7. 4, 17; pas Sl. El. *geh.* Dr.  
pas̄a. Vom lat. passare. Auch im Dr. ist nur der Imperativ  
im Gebrauch.

p̄q̄ṽq̄: pas̄q̄, -se *Weide* Grt. 560: kr. slov. paša dass.

p̄q̄s̄q̄r̄q̄: p̄q̄s̄q̄ra *Vogel* N. I 32. Dr. pasere, p̄aseri. Vom  
lat. passer. Ives vergleicht vegl. passeráin collect. *Vogel* mit  
dem rum. Worte, doch bedeutet auch das aus dem Ital.  
stammende alb. pasar̄q̄ *kleiner Vogel* neben *Spatz*.

p̄q̄ṽt: past *Weide* Maj.: it. pasto *Futter*, vgl. slov. kr.  
pastva *Weide*.

p̄q̄ṽte, paskút, p̄q̄sk: pasc, -scut, paṽte Maj.; páste, paskút,  
pask, pástsi, -šte, -štén, auch trans. Grt. 562; p̄q̄ṽte inf., 3. sg.  
Wgd. II 7, 6, 11 *weiden*. Dr. pasc, -scut, -ṽte; ar. pasku. Vom  
lat. pascere, pasci.

p̄q̄ṽte: paṽtile Maj.; paṽt-ile Grt. 1289; pástele Iv. 14  
*Ostern*. Dr. paṽti, -te; ar. paṽte, mgl. 66 paṽtu. Vom lat.  
paschae; alb. paṽq̄q̄ vom it. pasqua.

p̄q̄t-u Wgd. II 1, 13. N. I 28. 41; patu Asc. 75; pat-u  
WdR. Iv. 6. 4. 5; patu, -t, -tsi, -turle Grt. 122; patu-l, -tur[i],  
-turã, -turle Maj. *Bett*, *Streu* (Grt. 616); fáts̄e patu *spandere*  
*strame* Grt. 617. Dr. pat, ar. patu. Cihac II 723 leitet es von  
magy. pad *Bank* ab; lautlich paṽt es besser zu ngr. *πάτος*  
*Fußboden*, alb. pat, -tq̄ *Stockwerk* (ngr. *πάτωμα* bedeutet beides),  
klr. патъ *Dachboden*.

p̄q̄t̄ru Wgd. II 6, 9. Hs.; patru Asc. 75. Arch. WdR. Maj.  
Grt. S. 74. Iv. 13 *vier*; pátruvotez̄q̄tsi *vierzig* Grt. S. 74; pátrele  
Asc. 75. Iv. 3, pátrile Grt. S. 74 *der vierte*. Dr. patru, al patrúlea;  
ar. mgl. patru; alb. kat̄q̄r, kat̄q̄r. Vom lat. quattuor.

p̄q̄wuk: páwuk Mgl. 13; páwuku, -ki, -kurle Grt. 909  
*Spinne*: kr. p̄auk Nem. I 390, slov. pávok. Vgl. J. V 324.

p̄q̄k̄q̄: p(e)ké Iv. 3, pke WdR., pákã Wgd. I 252 *Hölle*:

kr. pakào, slov. pékël dass.; vgl. pécla, dr. päclä *große Hitze*, bulg. пжкълъ *Hölle*.

pəkōt-u, -tsi, -tele Wgd. I 250. Hs.; pekat SL EL.; pekac-i WdR.; pekat, -tzi Iv. 3. 10. 3; pęc(o)at, -te Maj. *Sünde*. Dr. päcat, -te; ar. pikat; vgl. pl. pecáts. Vom lat. peccatum.

pōnzę: pēnsā Maj.; pēnza in Žej. SL EL.; pōnzę, -ze Grt. 368 *Leinwand*. Dr. pānza, ar. pūn(d)zō. Vom lat. pansa.

pqr s. pirę.

pōre Wgd. II 1, 11. N. I 21. II; pōre, -re Grt. 483; pære, -ra im Val d'Arsa, päne in Žej. Asc. 57. 78. 63; puine Iren; pere, -ra, pire WdR.; pærae in Žej. SL EL.; päre, -ra Iv. 11. 14 *Brot*, N. II *schwarzes Brot* in Žej. Dr. pī(t)ne, -nī; ar. pūne, mgl. 67. 68 pōini, -nea; Cod. Vor. G. I 55, 2 πῶρε, Fr.-C. 88 päre. Vom lat. panis.

pqrnōt: pqrnatu, -t(s)i, -turle *Garbe* Grt. 533: kr. prnät *Garbenhaufen* Nem. I 396; dieses hängt vielleicht mit slov. parma, -na *Scheuer* von ahd. parno, mhd. barm, barn zusammen.

pqrō s. aprō.

pqrts: p(q)rtš-u Wgd. III 219. Hs.; prtš N. II *Bock*: kr. slov. pře; dr. pīrcfū, ar. pqrtsu, bulg. пръчъ *Gaisbock*, alb. pqrts *Widder*.

prdéts-u *Furz* Wgd. II 12, 5, 3: kr. prdac, slov. prdēc dass.

pre, pe *xu*, *gegen* Maj.; *pre durch, für* Grt. 38, *in, auf* Asc. 75. Iv.; *pre kq*, *pre oī*, *pre sire*, *pre štrinta kqle*, *pre lume*, *pre nosīl*, *pri škōnt*, *pre oknę*, *pre kroju de grōnę*, *pre žōžete auf, an* Wgd. I 250. II 7, 14, 1. 12, 5, 7. 4, 1. 12, 7. 6, 8. 7, 15. 12, 1. N. I 34; *pre vqle herab* Wgd. II 7, 6. 12, 5; *pre tot lōku nach allen Richtungen* N. I 32. 33. Auch zur Bildung von Zahlen verwendet: *urprezaće* Asc. 75, *unprezece* Maj., *urprežetsi* Grt. 3. 74 u. s. w. Dr. p(r)e; ar. p(r)i, p(r)e; mgl. 34 vgl. *pri*, alb. pqr, pe; ferner dr. *unsprezece*, ar. *usprōdzátse*, mgl. 28 *unspretsi*. Vom lat. per.

pre-: *prea xu*, *sehr*, *prea-bire* Maj.; dr. *prea*. In dieser Form dürfte dieses Präfix kaum vorkommen, es ist ablg. nōk-; eher als *pre-*, wie im Kr. Slov.

prédikę, -ke Grt. 1297; prédíkele Iv. 8; prédikę, doje-le  
prédika N. II I 46 *Predigt*: kr. prèdika Nem. II 535, ven.  
prèdica, alb. predik.

predikéi, -késak *predigen* Grt. 1298: kr. predikati, -am,  
ven. predicar, alb. pre-, perdikój.

prénde in Žej. SL EL N. II, pre nde Wgd. II 4, 3 *wodurch, worauf* scheint aus pre unde entstanden zu sein, wie  
dende aus de unde; vgl. G. I \*7, 2. Vor.  $\uparrow$ NAŁ.

preparót: preparata *bereti* Iv. 5: it. preparato.

prepo *vermitteltst* Grt. 37 scheint kr. slov. po dass. ver-  
stärkt durch ir. pre zu sein.

prešedǵ: prešed, -dǵ, -zut *übersiedeln* Maj.: aus pre und  
šedǵ nach dem Vorbilde von kr. slov. preseliti se dass.

présęn, -sęn, -sni, -sne Grt. 434; presno adv. Wgd.-Ha.  
*roh*, Maj. *stark, hart*: slov. présęn, kr. prisan *frisch, roh*.

préste in Žej. N. II Maj.: preste kǵ, kopǵtš Wgd. II 4,  
18, 19. 9, 6 *über, hin*. Dr. p(x)este, ar. pisti. Vom lat. per  
extra.

prešút: prešut *Schinken* Maj.: kr. pršut Nem. I 396,  
přšutak Budm. 47, ven. persuto. it. presciutto.

pretót *überall* Grt. 1211 in Žej. SL EL N. II: aus pre und  
tot, wie ven. pertùto, it. dappertutto, dr. pretutindenea.

prets-u, -tsi, -tsurle *Preis* Grt. 337: dr. preš, -šurī. Vom  
lat. pretium, jedoch auch ven. prezzo.

prewt-u, -ts-i Wgd. I 254. Hs. II 5, 5, 6. N. I 35. 46;  
prevtu, -t, -tsi, -turlle Grt. 1327. 1328; preut, prevt, -vŕi Maj.;  
preotu Asc. 77; prevtu, prevci SL EL.; prevtu Iv. 4. 5 u. s. w.  
*Priester, Pfarrer*. Dr. preot, ar. preftu, alb. priftu. Vom lat.  
presbyter über \*prepter, vgl. Cihac I 216, Alb. Wb. 353.

prǵide s. plerde.

pri *vorüber*: mergu pri su okna Wgd. II 1, 2: kr. pri  
*apud* Nem. III 227.

prigodę *Angelegenheit* Wgd. II 1, 8: kr. prigoda Nem. II  
535, slov. prigóda *Begebenheit*.

prigrizǵ: prigrizęsku-se N. II: etwa slov. kr. pregrešiti  
se *sich versündigen*?

priatel-u voc. Wgd. II 4, 12. 7, 12; prijátely Grt. 701  
*Freund*: kr. prijatelj Nem. I 418, slov. prijatelj dass.

priatelstvo (lunga) *Freundschaft* Iv. 12: kr. prijatelstvo,  
slov. prijateljstvo dass.

priidějí: priyidějí, -děsk *wiederkäuen* Grt. 841: kr. preje-  
dati, -am *sich überessen*, slov. *durchfressen*; *wiederkäuen* giebt  
man im Kr. Slov. durch preživati wieder.

prikiní, -něsk: prikiņa kolqaku N. II: kr. prikinuti, -nem,  
slov. prikiniti, -nem *abbrechen*.

prikriží, -žesk *bekreuzigen*: prikrižit a kómerę Wgd. II  
2, 14: kr. prekrižiti, -im dass., slov. prekrižati, -am.

primavęę, -re: primavęęę in Žej. N. II, primavéré  
Grt. 1233 *Frühling*. Dr. primāv(e)arā, ar. primovęęęę, mgl. 9.  
77 primavérelję gen.; jedoch auch istr. prej, -primavęęa, -vęęa.  
Lat. \*primavera.

primí, -mėsk Grt. 1314; primesc, -mi, -mit Maj. *erhalten*:  
dr. primí, jedoch auch kr. slov. primiti, -mem dass., ablg.  
принмати, приємльк.

primúę *Anstrengung* Grt. 1277: it. premura *Eifer*, vgl.  
kr. umor *Ermüdung*, preumoran *übermüdet*.

prin kóęę in Brdo, Susń. N. II; dr. prin *durch*, ar. prin  
*über*. Vom lat. per-in.

prinde, prins, prind in Susń. *ergreifen*. Dr. prinde, prind,  
prins *fassen*; ar. prindu, preš aor. *verstehen*, prinde *es ist nötig*.  
Vom lat.prehendere, -hensum. Vgl. aprinde.

príntre: rāsýtęá príntre bas N. II. Dr. printre, prentre  
*durch, zwischen*. Vom lat. per-inter.

príntšip: princip, -pi *Fürst* Maj.: kr. príncip Nem. I. 394,  
Kur. 127, ven. principo, it. principe.

priorí, -résk *umbrechen, umpflügen* Grt. 610: kr. preorati,  
-rem, slov. -rjem dass.

pripraví, -vėsk Grt. 54; prepravít ai Sl. El.; de rear  
pripraví bur poat, kómerę pripravítę ku poću N. II. I 28 *vor-  
richten, versehen*; pripravít *bereit, fertig* Wgd.-Hs.: kr. slov. pri-  
praviti, -im dass.

prirugó, -gót, -róg: prirugat *durch Bitten erlangen* Sl. El.;

prirugyt aw *erflehen* Wgd. I 252: ir. rugy mit dem slav. Praefix pre- oder pri-, vgl. slov. pre-, priprosiťi *erbitten*.

prisetší, -tšesk *durchschneiden*: vor prisetši Wgd. II 9, 3: kr. prisići, -čem, slov. prisěči, -čem dass.

prisluzí, -žesk: prisluzí *verdienen* Wgd. I 256: slov. prisluziti, -im dass.

pristraží, -žesk *erschrecken*: nu sa pristražit Wgd. II 6, 9: kr. pri-, pre-, slov. prestrašiti, -im dass.

pritisní, -něsk *drücken* Grt. 328: kr. pritisnuti, -nem, slov. pritisniti, -nem dass.

pritšestí, -tėsk: pričestí *communio* SL EL: slov. kr. pricestiti, -im *zum Abendmahl gehen*. Vgl. J. V 309.

privarí, -rėsk Grt. 212; se privaraé Iv. 10; l a privarít, nu ne a privarít Wgd. II 6, 9. 9, 7 *täuschen, betrügen*: kr. slov. prevariti, -im dass.

privėtš: privėc Grt. 58, privet' Wgd.-Hs. *zu sehr*: kr. privec, slov. prevec dass.

prizíví, -vėsk *leben*: prizivesku 3. pl. Wgd. I 256: kr. priziviti, -im, slov. prizivėti, -ím *überleben*.

prizún s. perzun.

pro = ketra *gegen* Iv. 3: kr. slov. proti.

probiĵtsę: probiatę *Meißel* Wgd.-Hs.: kr. probijač *Durchschlag, Durchhammer*.

probuďí, -dėsk *aufwecken*, refl. *erwachen* Grt. 1283. 1284: kr. probuditi, -im (se) dass.

profundĵit: profundĵit, -tę, -ti, -te *tief* Grt. 1163: part. von it. profundare *vertiefen*.

prohitĵi, -tėsk *werfen*: prohibĵit aw Wgd. II 9, 3: kr. slov. hitati, -am dass. mit der Vorsilbe pro-

prolítš: proliču *Frühling* Iv. 14: kr. prolíc Nem. I 399, sonst proliče, slov. proletje dass.

prolí: prolyí, -yėsk *besprühen* Grt. 457: kr. slov. prolití, -lijem *ausgießen, verschütten*.

promėš: rogu promėš, ke megu pišę *Verzeihung* Wgd. II 6, 7 wäre besser mit *Erlaubnis* zu übersetzen, es liegt Verwechslung von it. permesso und promesso vor.



prometġi, -tésk *versprechen*: lu prometġt de krstu Iv. 3:  
ven. promèter, it. promèttère dass.

propadġ, -désk: faċe propadġ *consuma* Iv. 15: slov. kr.  
propasti, -padem *xu Grunde gehen*.

própe s. aprópe.

propġi, -pésk *kreuzigen*: propejt Iv. 3: kr. slov. propéti,  
-pnem dass.

propilġ *Kruzifix* in Žej. N. II: slov. kr. propélo Nem. II  
516 dass.

própriu *eigen* Maj.: it. ven. proprio dass.

prorók, -ótš: prorók, voc. -rotše *Prophet* Wgd. II 12, 3, 2:  
kr. slov. prorok dass.

prospi, -pésk *herausstießen*: li sa prospít, aw li se prospít  
Wgd. II 3, 6, 7: kr. spiti, spijem, slov. spéti, spejem *eilen* mit der  
Vorsilbe pro-

protsidél nitšġ, -tse *Seiher* Grt. 514; protsidénlitse *Trichter*  
Grt. 463 (ist wohl ein Druckfehler): von protsidġ (s. u.) nach  
dem Vorbilde von slov. cedġlnica *Filtrierapparat* abgeleitet.

protsidġ, -désk *durchsehen* Grt. 513: kr. prociditi, -im dass.

provġi, -vġit, -vésk, -vġindo Wgd. I 246. 248; provġi,  
-vésk[u Grt. 5. S. 76 *versuchen*: kr. provati, -am; ven. provàr,  
alb. provón dass.

providġ, -désk Wgd. I 255 *sorgen*: kr. providiti, -im; ven.  
proveder dass.

provóžġ: provaža *Abort* in Žej. Sl. El.: kr. provàža Nem. II  
546 *Senkgrube, Kloake*.

prqh: praġu Grt. 1093, prohu Wgd. I 255 *Staub*: kr. slov.  
prah dass.; dr. prah, praf, bulg. прафъ, ablg. прахъ.

prótkike: karle n' usaé, pljerde prátika Iv. 10: kr. prátika  
*usus vitae* Nem. II 535, ven. it. prática *Fertigkeit*.

prqw, -vġ: praŭ, -vġ, -vi, -ve *wahr, richtig* Grt. 207. 305;  
prqw *vollkommen* adv., pravo *recht* Wgd. I 253. Hs.: kr. práv,  
pràvo Nem. III 178. 227, slov. prav adj. adv. *recht, richtig*.

prózqñ, -znġ: prázqñ, -znġ, -zni, -zne Grt. 455; prózqñġ  
Wgd.-Hs. *leer*: kr. prázan Nem. III 187, slov. prazěn dass.

próžġi, -žésk: práji, -je, -jesc, -jit *braten* Maj.: kr. slov.  
Weigand, 6. Jahresbericht. 21

pržiti, -im neben prážiti dass., alb. p<sup>o</sup>ršís; dr. prājí von ablg. **пpажити**.

pršňak: prsnyáku, -ki, -kurlé *Fingerhut* Grt. 382: verkürzt aus kr. naprstnjak oder napršnjak dass., slov. naprštnik.

prsten: prstine *vítie* N. II: kr. p<sup>o</sup>rsten Nem. I 390, slov. prstan dass.

pršúř, -re: peršur, -re *Tiegel* Maj.; pršúř *Pfanne* in Žej. N. II: kr. p(a)rsura, presura dass., slov. prosora neben kr. slov. prosulja, bulg. пpыцпa, ven. fersora, vegl. farsaura. prtš s. p<sup>o</sup>rštš.

p<sup>o</sup>rvi, -vę; p<sup>o</sup>rę zi de an Grt. S. 74. 1291; p<sup>o</sup>rę, -ve in Žej. N. II *erste*; de prva ura *zum ersten Mal* Wgd. I 254; kr. slov. p<sup>o</sup>rvi Nem. III 223 dass.

ps<sup>o</sup>t: psat *Hirsebrei* in Žej. Maj.; dr. pšat dass. Vom lat. pisatum. Vgl. dr. pisa, -sez, ar. Kisédzu *zerstoßen*.

puf *puff* Wgd. II 8, 4: kr. p<sup>o</sup>mf *vom Gewehr* Nem. III 227 neben p<sup>o</sup>c, slov. b<sup>u</sup>f, kártn. puff.

puhęi, -hék: puęái *atmen, hauchen* in Žej., puhék N. II: kr. slov. puhati, -am *hauchen, blasen*.

puh<sup>o</sup>lnitsę: puę(aln)itsę *Blasrohr zum Feueranblasen* in Žej. N. II: kr. puhálnica *tubulus fletorius* Nem. II 560 (sonst puhalica), slov. *Lötrohr*.

pukní s. pokní.

pukše, -se: pu(c)še, a chiti *din puše* Maj.; puksę, -se Grt. 629; pukša, -šile, *dim pukše hitít aw* Wgd. II 4, 3. 8, 2, 4 *Flinte, Gewehr*: kr. slov. pukša, puška; alb. pušq, dr. pušcá, serb. bulg. k<sup>o</sup>r. пyмka, lett. magy. puska, ahd. buhsa, lat. buxea u. s. w.

puléntę Grt. 484; palente, -ta Iv. 4. 6. Grt. 484 *Maisbrot*: ven. it. polénta und kr. palénta Nem. II 549, Kur. 120.

pul<sup>o</sup>stru: pulastru *Hühnchen* Maj.: istr. pulástro, ven. polástro dass.

puI sg. pl. N. II. I 32; puIu, un *trgovets de puI* Wgd. II 2, 10. 12, 1; p<sup>o</sup>lyu, -yi, -yurle Grt. 885. 903; pulju, pulli (s. S. 52) Iv. 6. 5; pulIu, puIi Maj. *Vogel, Huhn*. Dr. puIü *das Junge*; ar. puIu, mgl. 77 puli *Vogel*. Vom lat. \*pulleus.

púIe: pulye *Hühnchen* Grt. 903. Von lat. \*pullea; alb. puIq *Henne*, kr. pule.

puIítš: puIítšu *Vögelchen* Wgd. II 2, 3: ir. puI mit dem Suffix -ié kr., -ié slov.

puIkę: pulicā, -ce *Huhn, Henne* Maj.; dr. puicā *Hühnchen*: lat. \*pullica. Alb. puIkq *Truthahn* ist bulg. serb. klr. pyĭka.

púmōn, pumni Wgd.-Hs.; púmōn, -mnu, -mōn, -mni, -mmurle Grt. 796; pumn, -ni Maj. *Faust*. Dr. pumn, ar. pulmu, mgl. 24 pulm, alb. pufigi. Vom lat. pugnus.

púnęt, -ntu, -nęt, -ntsi Grt. 390; punę, -fi Maj. *Stich*: kr. púnat *punctus* Nem. I 380, it. ven. punto, dr. alb. punt. Der Sing. punę ist falsch.

púntę Wgd.-Hs.; puntā Maj. *Spitze*: kr. púnta *apex* Nem. II 528, it. punta.

puńóvę: pugnava *Decke* Iv. 5: kr. ponjáva *Friesdecke* Nem. II 542, slov. ponjáva *Leintuch, Strohecke*.

púpę Wgd. I 244. Hs.; pupę, -pe Grt. 1345; pupā, -pe Maj. *Wade*. Dr. pulpā, ar. pulpę, alb. puIpq. Vom lat. pulpa.

pur: ma pur *aber doch* WdR.: kr. (ma) pür *tamen* Nem. III 227, it. pure.

pure, pus, pur, pug Maj.; púre, -u-, puš Grt. 118; pus Sl. El., pure imper. Iv. 6. 14; pure inf. imper., pus Wgd. I 252. II 1, 17. 4, 4. 1, 5. 7, 6 *stellen, setzen, legen*; pure žos *abbassare* Grt. 1163. Dr. pun, -ne, pus; mgl. 68. 39. 40 puni imper., pus, puš aor.; Fr.-C. 88 pure. Vom lat. ponere.

púretš: puretsu, -tsi, -tsurle Grt. 921; purec, -ic, -eciu Maj.; púrić Iv. 6 *Floh*. Dr. purice, ar. purik. Vom lat. pulex, -icis. Den obigen Angaben gemäß giebt es im Sing. die Formen puretš und purek, -ik.

púrę Wgd.-Hs. in *Zej*. N. II, purā Maj. *Truthenne*: kr. slov. púra Nem. II 522 dass.

púritš: puritš, -its *junger Truthahn* Wgd.-Hs., purichiu *Truthahn* Maj.: kr. púrić *junger Truthahn* Nem. I 392.

purman *Truthahn* Maj.: kr. púrman Nem. I 392, slov. pur(m)án dass.

puro vino Arch. ist it. oder kr.

purto, -to, port N. II; porta Asc. 64; port, purta, -tat Maj.; portá, -tát, pórt[u Grt. 622. S. 76; neka porta, portu 3. pl. Iv. 14. 8; portó purto, pórtá, -tu, portavéit-am, portondo, -de Wgd. II 1, 6. 7, 8. 1, 6. 12, 7. I 246—7; purto, purtavéia N. I 34. II *tragen*; se purta *gehen, sich benehmen, sich befinden* Maj. Dr. portá; ar. portu, -tare; mgl. 45 portari. Vom lat. portare.

purtoel s. portael.

puší, -šesk *hauchen, blasen* Grt. 784: kr. puhati, pušem dass., aber slov. puhati, -am.

pust *Fasching* Iv. 8: kr. slov. púst Nem. I 373 dass.; dr. post *Fasten*.

pustí in Žej. N. II: kr. slov. pustiti, -im *verlassen, veröden*; dr. pustí *verwüsten*.

puté, potút, póte, pótu, putéts Wgd. II 4, 7. 2, 1. 4, 9, 7, 6 u. s. w.; pok 1. sg., putut-aw, pótu N. I 43. II; puté, -tút, pok Grt. 224. S. 76; pote, -tu Sl. El.; poté, pok oder potu, -tzi, -te Asc. 64; poté, puté. putút, poc, -ti, -te, putem, -tepi, pot und put Maj.; pok, -tzi, -te, -tetzí, -tut, -tindu Iv. 6. 5. 7. 3 u. s. w. *können*. Dr. putea, -tut, pot und pocü; ar. pot, putu aor.; mgl. 36 pot. Vom lat. \*potere. Vgl. Mgl. 36.

putí, -tésk: mulétele putésku foku *le molle pigliano il fuoco* Iv. 13. Das ital. und das ir. Zeitwort entsprechen sich nach Ives Übersetzung in der Bedeutung nicht ganz, das Etymon ist it. *potere aushalten*.

pútrih: putrichiu, -chi *Faß* Maj.: slov. pút(e)rh *Handfäßchen*, nach Miklosich pútrih *Art Handkrug*, ahd. puterich *Schlauch, Faß*.

puts: puť *Brunnen* Maj. Dr. puť, ar. putsu; jedoch auch kr. püč Nem. I 369. Kur. 128, püč Budm. 42 *Brunnen, Loch, Teich*, it. pozzo. Vom lat. puteus.

pútsə, -tsə: puť *männliches, weibliches Glied* Maj. Dr. puť; ar. putsə, pulə; mgl. 50 putsə, putkə. Die Etymologie ist unklar, nach Körting soll es mit it. puzzo, -za zusammenhängen. Vgl. čech. poln. pica, slov. pička; magy. pica[*s vulva*, pucu, pöcs *Glied von kleinen Kindern*; alb. potš (von it. potta

*vulva* nach botš *Röhre*, s. Alb. Wb. 350); kärtn. foutze, putzn, fut *vulva*; schwed. fud, fu, fo, fö *cunnius*; isländ. púss *vulva equorum*; griech. *πόσθη penis, praeputium* u. s. w. S. pizdę.

putsín: puřin *wenig* als Adverb überall, als Adj. nur in Žej. und Schitazza Maj., maj pucin *weniger* Iv. 14, mař putsín in Brdo N. II; dr. puřin, Fr.-C. 95 puřtră. Cibac leitet es von lat. \*paucinus ab, G. Meyer nimmt in den Indogerm. Forschungen ein Ētymon \*put-inus von putus *kleines, junges* an. Im Ir. ist das Fehlen des Übergangs von n in r auffallend.

putšní s. pošni.

## R.

Rabí, -bésk *anwenden* Grt. 17, rabés in Žej. N. II: kr. slov. rabiti, -im *dass*.

rabiđit: breku rabjéit *wütend* Iv. 7: ven. rabiâr, it. arrabiare *wütend werden*.

radđi, rđdu: radđi, radu, -di, -de *begehren* Grt. 1007: vgl. kr. slov. rad biti *dass*.

raditš: radiciu *Wurzel, Art Salat* Maj., raditše in Žej. N. II: kr. radlé *Willemetia herba, Kronlattich*, ven. radichio *Zikorie, Art Salat aus verschiedenen Kräutern*; dr. rădiche *Rettig*.

raj: rái, rayu Grt. 1331, rař Wgd. I 242. in Žej. N. II: dr. mgl. 49 rař, kr. slov. raj, ablg. ραν.

rakatsq, -tsót, rakots: racăř, -řa, -řat *packen* Maj.: akatsq mit der Vorsilbe re-, vgl. it. raccattare *wieder erlangen*.

rakije N. II, raki Wgd.-Hs. *Schnaps*: kr. slov. rakija Nem. II 546, alb. ar. rakí, dr. rachiű, ngr. ραχι, türk. araqy *dass*.

rakitę, -te: răchită *Ort, wo Weiden wachsen* Maj.: dr. răchită, alb. rakitq, kr. slov. rakita, abl. ρακyта, bulg. serb. ρακyта *Bachweide*.

raklín s. rekin.

raknitš *Felzen, Lumpen* N. II: vgl. kr. rakno *kurzes Frauenhalstuch*, slov. Regen-, Totentuch.

ramarę, ramqs, rqmar, ramarésk: řemâr, -mas, remaré Maj.; ramarę, rámaru, ramás Grt. 1189; ramqs, ramarér conj. fut., rámaru Wgd. I 254. II 1, 9. 5, 7. 3, 13. 11, 4. Hs. *bleiben*;

ramaré, -résk Grt. 479, ramarésk Wgd.-Hs. *übrig bleiben*. Dr. rāmin, -neá, rāmas; ar. arḡmyn, armaš aor.; mgl. 39. 48 rōmáš aor., rōmas. Vom lat. remanere, -nsum.

ramnítsę, -tse *Ebene* Grt. 1166: kr. slov. ravnica; mgl. 50 ramnik.

ramóš, -se: ramášę, -še Grt. 478, ramósele Wgd.-Hs. *Überbleibsel*: it. rimaso, ven. romàso dass.; dr. rāmas *Wette*.

raní, -nésk: rānesc, -ni, -nit *verwunden* Maj.; dr. rāní: ablg. ρΑΝΗΤΗ, slov. kr. raniti, -im dass.

raš s. vrę.

rasklíde s. resklíde.

rastezėjí, -zések *kreuzigen*: rastezejt Sl. El.: slov. raztezati, -zam, kr. -žem *ausspannen*. Vgl. J. V 335—336.

rató s. arató.

ratšún: rāciune, -ni Maj.; računu, -na Iv. 12. 7. 9; ratsunu Wgd. II 4, 2. 6, 9. in Žej. N. II *Rechnung*; aber auch am ratšún *ich habe Recht* Wgd. I 253: kr. slov. račún, -ún Nem. I 407. 396 *Rechnung*, ven. rasòn, it. ragione; nach Miklosich, *Etym. Wb.* von it. ragione.

ratšunėjí, -nėjít, -nésk N. II; ratsionėjí, -nésk *zahlen* Grt. 239: kr. slov. računati, -am *rechnen*, ven. razionār *anrechnen*, it. ragionare *überlegen*. Vgl. ratšún.

íde s. órde.

rébóts, reptsu, -si N. II; rébótsu, -ts, reptsu, -tsurle Grt. 908 *Sperling*: kr. vrebac, vrabac, rabàc Nem. I 387, slov. vrabec dass.

rédinę, -ne *Zügel* Grt. 602: ven. rēdena, it. rēdina dass.

rédok, rétkę, -tki, -tke *dünn, spärlich* Grt. 1086: kr. redàk Nem. III 190, slov. reděk dass.

regalėjí, -lésk *schenken*: regalaš Iv. 10: it. regalare dass.

regól: regál *Geschenk* N. I 17: ven. regàlo dass.

rekin s. retšín.

remediėjí: remedyei, -yések *maturare* Grt. 1347: ven. remediār, it. rimediare *abhelfen, heilen*.

rempigėjí, -gések refl. *sich anklammern*: se rempigae Wdr.: ven. rampegàrse, it. arrampicarsi dass.

rénde *er ergibt* Iv. 13 ist rein ven. it.

rerentĭe s. ǵnrent'e.

resetšĭ, -tšesk: va resetšĭ *spalten, durchschneiden* Wgd. II 5, 3: kr. razsići, -sičem dass.

reshitĕi, -tĕsk: reschitesc, -ti, -tit *ausstreuen* Maj.; räs-  
χitĕá printre bas N. II: slov. razhitati, -tam *auseinanderwerfen*,  
kr. -čem *xerwerfen*.

rešĭrĭ, -résk *erweitern*: aw (o) rešĭrĭt Wgd. II 11, 2, 3: kr.  
slov. razšĭrĭti, -im dass.

reskalĕi, -lésk *spalten* Grt. 114: kr. slov. raskalati,  
-am dass.

reskinĭ, -nĕsk Grt. 82. 623, reskine Iv. 9 *xerstören*, Grt.  
623 *xerstreuen*; reskinĭt, -tĕ, -ti, -te Grt. 398, reskinĭte Wgd. II  
6, 3, 5 *xerfetzt, xerlumpt*: kr. raskinuti, -nem, slov. razkiniti,  
-nem *xerreißēn*.

resklĭde, -klĭs, -klĭd: raskljis Sl. El.; reschid, -de, -s Maj.;  
resclĭjs Asc. 77; resklĭde, -i-, -ĭs Grt. 70; rasklid, -de, -s in Žej.,  
resklĭšĕ N. II; s a resklis Wgd. II 5, 5 *öffnen*. Dr. dešchid,  
-de, -s; ar. dišklidu, -is; mgl. 35 dišklid. Vom lat. discludere.  
Im Ir. ist hier wie bei andern Wörtern, des- durch slav. raz-  
verdrängt worden, vgl. auch kr. raztvoritĭ *öffnen*, slov. lösen.

reskoperĭ, -résk und -kóperu *aufdecken* Grt. 422; dr. des-  
copări, ar. diskópiru: lat. \*discoperire, slav. raz für des, s. oben.

reskúts, -tšĕ, -tsi, -tse *barfuß* Grt. 409; dr. descultĭ, ar.  
diskults: lat. \*discalceus, it. scalzo.

reskutsó: rescuť, -ťa, -ťat *die Fußbekleidung ausziehen*  
Maj., dr. descălťa: lat. discalceare.

reslargĕi, -gĕsk *erweitern*: aw reslargĕit Wgd. II 11, 4:  
it. largare dass. verstärkt durch slav. raz.

reslegó Wgd. II 10, 3. in Žej. N. II, reslĕg *losbinden*; dr.  
deslega, ar. dislegu: lat. \*disligare.

resmetsó, -mets: resmetsatu-m-am in Brdo N. II; sveť,  
-ťa, -ťat Maj. *verlernen*; dr. desvăťa *abgewöhnen*, a se desvăťa  
*verlernen*: lat. \*disvitiare, it. disvezzare *abgewöhnen*.

respartsi: respărtĭ, -řit, -řesc und -part *teilen, trennen* Maj.;  
dr. despărtĭ, ar. dispărtu, impf. dispórtšĕá: lat. dispartire.

respí, -pít, -pésc *verstreuen, vergeuden* Maj.: kr. slov. razsipati, -pljem dass., dr. räsipi, ablg. разсыпати.

respolo, -pólu: respolja te Iv. 16; s a respoliqát Susn., raspuljá in Žej. N. II *berauben*. Dr. despoša, ar. disputat. Vom lat. dispoliare.

respondi, -dit, -désč und respund Maj.; respunde 3. sg. Iv. 12 *antworten*: ven. respondèr, it. rispondere, dr. räspond, -ns.

restolí: reštolí, -lésč *schmelzen* Grt. 154: kr. slov. raztaliti, -im neben raztopiti, -im dass.

rétko: rédko *selten* Grt. 1226: kr. rédko, rēdkò Nem. III 190. 227, slov. rédko dass.

retšin: rachin, rechin, rechir, rachine, rechine u. s. w. ureclie, ureclini, raclini Maj. 58; rinkiŋga, -ŋe in Susn. N. II *Ohring*: kr. o]rečín Nem. I 425. 401, istr. 40 ricén, -ín, rinčín *Ohrgehänge*, it. orecchino.

revolutšjón *Revolution* Wgd. I 255: it. rivoluzione.

rew-u Wgd.-Hs. I 244; rēŋ Grt. 187; reu, rev, rea, rei, rele Maj.; rev-u Asc. 75. 77; rev Sl. El. Iv. 2. 15 *schlecht*. Dr. rēŋ, rea, rei, rele; ar. a]rqa, raq, rqi, rale; mgl. 27 rqa, raqa, rqi, rali; vegl. ri, raja, pl. ri *rea, brutta, triste*. Vom lat. reus.

rezbí, -bésč Grt. 171; resbi Iv. 11. 12. 14 *brechen*; rēsbesč, -bi, -bit *gewaltsam durchdringen* Maj.: kr. slov. razbiti, -bijem, ablg. разбити *zerbrechen*; dr. rāzbi *durchdringen*.

rezdelí: reždélí, -lésč *austeilen* Grt. 259; kr. razdiliti, -im, slov. razdeliti, -im dass.

režjadí, -désč *erzürnen*: s a rezyadít Wgd. II 7, 8: kr. slov. razjaditi, -im dass.

rezlutší, -tšésč: rāzlutší *erleuchten* in Žej. N. II entspricht dem dr. luci, lat. lucēre, mit der Vorsilbe raz- nach dem Vorbilde von kr. razsvitliti, slov. razsvetiti dass.

ríbe in Žej. N. II; ribe, -be Grt. 883; ribā RU. I; riba, -be Iv. 15. 9 *Fisch*: kr. slov. riba Nem. II 522 dass.

ríge, -ga *Zeile* Grt. 263: ven. it. riga dass.

rigv wórd: riguardu *Bitte* WdR.: ven. it. riguarduo *Achtung, Ansehen*.

rikę *Fiume* Wgd. II 12, 1. N. I 38: kr. rika *Fluß*.



rim *Rom* SL EL Wgd. I 251. II 5, 4, 5: kr. slov. Rim, dr. Rtm, ablg. ринѣ.

rinfreskǫǵi, -kǣsk *erfrischen*: rinfreska Iv. 14: ven. rinfrescār.

riní, -nǣsk Grt. 578<sup>4</sup>; rinǣ Wgd. II 7, 9 *stoßen*; rin, rinesc, -ni, -nit *bei Seite schieben* Maj.: kr. rinuti, -nem *stoßen*, slov. riniti, -nem *schieben*; dr. rini, ar. arnesku *ausfegen*, dr. urnesc *stoßen*, ablg. ринѣти *dass.*, bulg. ринѣ *wegschaukeln*.

rištšǫǵi, -tšǣsk *wagen*: risčǣ Iv. 10: ven. rischiār, vgl. kr. rišč, -ča *Gefahr* Nem. I 369.

rivǫǵi, -vǣsk *ankommen* Grt. 1196: ven. rivār, it. arrivare *dass.*

rividǫǵi, -desk: se nu se rǣ rividǫǵai *bereuen* Wgd. I 252: ven. ri-, revèderse *einen Fehler einschen, sich bessern*.

róbǣ, -be Grt. 348. 396; robǣ Maj., roba Iv. 8. 15. N. I 35. Asc. 78 *Kleid*: kr. ròba Nem. II 522. Kur. 128, alb. řobǫ, it. ven. roba; megl. 61. 67 rübi pl.

rodǫǵi, ródu *käuen* Wgd.-Hs. ist eher ven. roder als dr. roade, rod, ros *nagen*.

rodilǣ, rodulǣ *Rad* Maj.: ven. rodèla *Rädchen*, ròdolo *Rolle*; vgl. alb. řótulǫ *Wulst der Spindel*, ar. arotǣǫǵ *Seil am Haspel*, arutél *Spindelrädchen*, dr. rotilǣ *Rolle*.

rodíteIi: roditélyi *Eltern* Grt. 663: kr. slov. roditelji Nem. I 420 *dass.*

ródvineǣ, -ne *Verwandschaft* Grt. 661: kr. rodbina *dass.*, slov. rodovina *Geschlecht, Herkunft*.

rogǫt-u *Bitte* Wgd. I 253, dr. rugat: lat. rogatum. S. rugǫ.

rǫǵiǣ: roǫu, roǫu, roǫie, roǫi Maj.; róisu, -seǣ, -si, -se Grt. 92; roǫo Asc. 76. Iv. 5. 3 roǫu Iv. 3. 11 *rot*. Dr. roǫ, ar. aróš, megl. 28 roš. Vom lat. \*russeus.

róndolǣ, -la *Schwalbe* Grt. 906: rǫndula *Muggia* (Arch. XII 336), ven. rǫndena, rǫndon, it. rǫndine, -one *dass.*

rosa s. ružǣ.

rǫseǣ, -se *Tau* Grt. 1113: kr. slov. ròsa Nem. II 529 *dass.* rǫsitse s. rǫzitseǣ.

rošnik *Kopftuch der Weiber* in Žej. Sl. El.: kr. ručnik *Handtuch*, aber slov. ročnik *Handhabe*.

rotitšílę: roticilă *Rädchen* Maj. würde ein Deminutiv von dr. rotică sein, seine Existenz bezweifele ich.

róver-u *Eiche* Grt. 1029: istr. 33 rǒver, -ro.

row: roŭ, -vu, -vi, -vurle *Furche* Grt. 611: kr. slov. rov *Graben*.

rožigęi, -gésk *gewinnen*: rožiga Iv. 10: ven. rozegar, roze-gar dass.

róžitseę, -tse: pl. róžitse N. II, rósitse *Blumen* Wgd. I 251: kr. rožica dass., slov. *Röschen*.

rǒd: vę rad *lieben* für masc. und fem. Objekte Grt. 667: slov. rad iméti *gern haben*.

rǒk: rac, -ci Maj.; raku, -ki, -kurle Grt. 879; rǒak, -kurle in Žej. N. II *Krebs*; dr. rac: ablg. ρακῶ, kr. slov. rak dass.

rǒm: rame Maj.; ramu sg. tt. Grt. 151 *Kupfer*: kr. rām Budm. 47, ven. ramo, it. rame; alb. ram[ǒ, rǒm, dr. aramā.

rǒmen s. rumer.

rǒnę, -ne N. II; rană, -ne Maj.; rana Iv. 13; ránę, -ne Grt. 963 *Wunde*; dr. rană: ablg. ρανα, kr. slov. rāna Nem. II 522 dass.

rǒno: rano in Žej. N. II. Iv. 3. 15 *zeitig*: kr. slov. ráno, ràno Nem. III 178 dass.

rǒšpęę, -pe: rǒspęę *Raspel* Wgd.-Hs.: kr. ràšpa dass. Nem. II 524.

rǒtše N. I 21; rǒtše Wgd.-Hs.; rače in Gr. N. II; rače Asc. 76. Iv. 4. 8. 10; race, rece Maj.; rátse, -tse, -ts, -tse Grt. 1102; race Sl. El. *kalt*. Dr. rece, ar. aratse. Vom lat. recens.

rǒtsę, -tse in Žej. N. II; rařă, -ře Maj.; ratze, -tza Asc. 57; rátseę, -se Grt. 899 *Ente*: dr. rařă, alb. rosq, kr. rāca Nem. II 525, friul. razza, magy. recza, zig. slov. raca, reca u. s. w. Vgl. Asc. 57 und G. Meyer, Alb. Wb.

rǒzumǒn: rǒázumnę in Susn., razúmăn in Žej. *aufgeweckt, verständig* N. II: kr. rāz-, rāzuman Nem. III 203. 204 und slov. razúmĕn dass.

rǒnsęę: rĕnsă *Magen, aufgeblähter Bauch* Maj.: dr. rĭnză

*Magen*, ar. arḡn(d)zḡ *Labmagenmilch von Lämmern und Zicken*, alb. rḡndḡs *Lab*, kr. риндза, poln. rḡndza. Vgl. J. V 329.

rḡpede: rāpede *schnell, abschüssig Maj.*; dr. repede dass.: lat. rapidus; alb. rḡpḡtḡ.

rḡtḡ s. aratḡ.

ḡpḡ s. ḡrḡḡ.

rubid, -de *Brombeerstrauch, Brombeere Maj.*: kr. rubīda Nem. II 542, slov. robīda, vgl. it. rovo dass., rovèto *Dorngebüsch*, rovideo *Himbeerstrauch*. Der Sing. dürfte rubidḡ lauten.

rubīdnitḡ Wgd.-Hs.: kr. rubīdnica Nem. II 558, slov. rubīdnica *Brombeerstrauch*.

rubine N. II: kr. rubina *Leibwäsche*, slov. robīna *Hülse, Schale*.

rugḡ, -ḡḡt, rḡḡu Wgd. II 3, 10. 4, 10. 6, 1, 7. I 252. N. II; rog, rugā, -gat Maj.; roga Iv. 2. 3; rogā, rugat Asc. 71; rogā, -gat, rḡga, rḡgé Sl. El.; rogā, rḡḡu, -zi, -ḡḡ Grt. 1304 *bitten, beten*. Dr. mā rog, ar. mi roḡu, mgl. mi rok 43. Vom lat. rogare. Im Dr. Ar. Mgl. äußert sich hierbei slavischer Einfluß, vgl. ablg. МОЛТИ СА u. s. w.

rukḡī, -kḡsk: rukḡaj *brillen (Rinder)* in Žej. N. II: kr. rukati, ručem dass., slov. rukati, -ka se *brunften, röhren (Hirsch)*. Der Bedeutung nach paßt das ir. Wort besser zum kr., wahrscheinlich kommt von diesem im Präsens auch die Nebenform rukam vor, andernfalls wäre die Ableitung aus dem Inf. sehr ungewöhnlich.

rumbrélḡ s. lumbrelḡ.

rumen, rumer, ramen, umer, rumeri Maj.; úmḡru, -ri, -rurle Grt. 787; úmer in Žej. N. II *Schulter*. Die Form umer gehört zu dr. umer, -ri, -re: lat. humerus, und ramen, d. i. rḡmen ist kr. slov. rāme, -ena Nem. II 519. Die andere Form rumer bietet eine Verschmelzung mit dem unbestimmten Artikel, wie ar. numer, -re, mgl. 14 numer; vgl. alb. ḡḡḡḡr tosk., numḡr geg., istr. 24 número, lúmor, lóumaro neben óumaro, úmero.

rumeri *Chichi Iren.*, nach Maj. nicht mehr bekannt. Dr.

rumtn, ar. arḡmun; alb. rḡḡḡr *Walache, Hirte, Bauer*. Vom lat. romanus. Ein Grund an der Richtigkeit der Angabe des Ireneo della Croce zu zweifeln ist nicht vorhanden, zumal die

Gestalt des Wortes den Lautgesetzen des Ir. nicht widerspricht, abgesehen davon, daß vielleicht der zweite Vokal nicht genau wiedergegeben ist, also etwa rumōri zu lesen wäre, vgl. mōre, pōre u. s. w.

rumeró in Žej. N. II ist zwar eine etwas abweichende Form, jedoch bei dem öfteren Wechsel von l, r, n im Anlaut möglich, vgl. oben rumen, lumer. Dr. număra, mgl. 48 numōr zählen. Vom lat. numerare.

rumunésko: covintă rumagneški Asc. 79, kuvintă rumagneško in Žej. Iv. 6 *istrorumänisch*: slov. rumunsko *rumänisch*. Mit dem rum. rumănesc, ar. arōmunésk hängt es nicht direkt zusammen. Vgl. rumeri.

rúpe: rupă, -pe Maj.; rupa Asc. 78 *Fels*: it. rupe dass. S. orpe.

rúpe, rupt, rupu *brechen*: ruptu-s-a N. II. Dr. ru(m)p, -pe, rupt; ar. arupu. Vom lat. rumpere, ruptum.

rušine in Žej. N. II: slov. rúšina *Rasen*.

rušire: de rušire, lui a fost rušire, rusire *Scham* Wgd. II 3, 3. 10, 5, 6. Hs. Dr. rušine, ar. arušine, -une, mgl. 10 rušōni; Fr.-C. 88 rušire. Vom lat. \*russina, vgl. it. rossore.

rutšéj, -tšésk: rutšl *frühstücken* in Žej. Susn. N. II: kr. slov. ručati, -am dass.

rútšitsę *leucă, coarnele plugului* in Žej. N. II: kr. ručica *Handhabe, Pflugsterz, -rüster* Nem. II 546.

ruvinó, -nésk *verderben*: ruvine 3. sg. Iv. 15: ven. rovinar dass.

rúže in Žej. N. II; ruje, -ji in Žej. Maj. *Weinrebe*: kr. ruža dass., rōžje *Rebafülle* Nem. II 522. 507, slov. rozje, rožje, rezje *Reb-, Reisholz*; vgl. ablg. ρροζα, ρ, -ζη, ρροζα, ρ, -ζη, alb. ruš, ruškō, ngr. ῥοῦσι *Traube*, slov. kr. rozg(v)a *Weinranke*.

rúžę, -že Grt. 1040; rosa (d. i. wohl rožę) Iv. 13. 14 *Rose*: kr. ruža und slov. kr. roža, ven. it. rosa, in Muggia róza; ablg. ροζα, dr. rujă.

ržatsqá *wiehern* in Žej. N. II ist mir nicht ganz klar, vgl. kr. hrzati, hržem, slov. hrziti, -im dass.

S.

ša s. ašó.

sablún s. salbun.

sadí Iv. 6; sädesc, -di, -dit Maj. *pflanzen*; dr. sädi: kr. slov. saditi, -im dass., ablg. САДИТИ, САЖАЖ,

šajétç: sayétç, -te *Blitz* Grt. 1118: kr. šaèta Nem. II 543, ven. sa(i)èta, vgl. sajéta; aber dr. sägeatä, ar. sç(y)itç, alb. šogétç, ngr. *σατρα Pfeil*.

šajetç, -tésk: saet, -ta, -tat *donnern* Maj.: ven. saetär dass.; dr. sägeta *schießen*.

šáifç s. žóifç.

saki, seltner swaki, -ki[a Wgd.-Hs. II 9, 2, 3. I 246; saki, -ku, -ka Iv. 14. 15; sjsaka, zvaka, saki WdR.; saka, zvaka Sl. El.; saca zi Asc. 76; sac, -cä Maj.; svak, -kç, -ki, -ke Grt. 353; sak(u, -kile), -kç, -k, -ke N. II *jeder*: kr. sàki, -ka, -ko, -ki, -ke Nem. III 172 neben svak, slov. vsak; mgl. sfak, -kç, -ka 32. J. V 157.

salbún-u sg. tt. Grt. 87; salbun Iv. 9; salbun, sablun Maj. *Sand*: kr. salbun (Et. Wb.), sablún Nem. I 403, istr. sablón (Muggia, Arch. XII 262), ven. sabìon, it. sabbione; aber dr. säbur, ar. sçburg, alb. savurç, ngr. *σαβουρα*.

salište s. selište.

salóçç, -te: salata *Salat* Iv. 4. 11: kr. ven. salàta, -àta Nem. II 543. 548. Kur. 128; dr. sälatä, ar. sçlatç, alb. sołatç, sałatç u. s. w.

salutéj, -tésk *grüßen*: salutae imper. WdR., salutéjt Iv. 2. 3: ven. salutär, -där.

sámo *nur* WdR. N. I 35. II. Wgd. II 7, 7: kr. slov. sàmo dass. Nem. III 227.

sapç: sap, säpa, -pat Maj.; zapá Iv. 6 *graben, hacken*. Ersteres gehört zu dr. säpa, ar. sap oder zu istr. 6 sapá, letzteres ist istr. 6 zapá, ven. zapär.

sapún-u, -ni, -nurl Grt. 518. 519: sapún N. II; zapunu Iv. 6 *Hacke, Karst*: kr. capun, sapún Kur. 101. 128. Nem. I 401; ven. zapòn.

sapún: sǎpun Maj., savunu Iv. 11 *Seife*: kr. slov. sapún Nem. I 403, istr. 33 sapón, veġl. sapáun, ven. savòn; dr. sǎpon, -un, sapon, alb. sapon, ablg. сапоуна u. s. w.

sarǒt *gesalzen* Grt. 487; dr. sǎra, alb. šǒfi: lat. \*salare, -ire, it. salare.

satú in Susn. Žej. N. II; satúl in Žej. Sl. EL; sǎtu, selten sǎtul, -lǎ, li, -le Maj. *satt*. Dr. sǎtul, ar. sǒtul, mgl. 28 sǒtul. Vom lat. satullus.

saturó in Susn. N. II; satur, sǎtura, -rat Maj. *sättigen*, čude saturá *luxuria*(?) Sl. EL. Dr. sǎtura, ar. sutur. Vom lat. satullare.

savún s. sapun.

se *sich* pron. refl. conj. dat. acc. Maj. Grt. Iv. Sl. EL. N. I u. s. w. Dr. řǎi, ři, sǎ; ar. uř, řǒ, řǒ; mgl. 30 ař, ři; ven. veġl. se. Vom lat. se, bzw. sibi.

se *wenn, ob* Iv. 8. 9. Grt. 1362. N. I 44. Wgd. II 1, 2, 9 u. s. w.; nu — se nu *nicht — sondern* Wgd. I 251. II 5, 1, 2, 10, 5, 6; se *damit, auf daß* Wgd. II 7, 10, 14. Dr. sǎ, mgl. ři, řǒ dass. Vom. lat. si. In der letzten Bedeutung stimmen die Dialekte überein; ob die konditionale Bedeutung, die auch im Dr. vorkommt, alt ist oder durch ital. Einfluß hervorgerufen wurde, läßt sich nicht entscheiden. Wahrscheinlicher ist mir, daß sie alt ist und durch den Verkehr mit den Italienern erhalten blieb.

se, řǒ, řǎ, řǎle, asé Wgd. I 245. II 6, 1, 4, 8, 9, 1 u. s. w.: seu, sea, sei, sale Maj.; sev WdR.; sǎ, se f. Sl. EL; en řǎ sǎ cassa, en ra se calle Asc. 59; a saé lakat (dafür a se S. 52), ěn saé (dafür ěn esae S. 52) Iv. 15 u. s. w. *sein, ihr*. Dr. sǎu, sa, řǎi, sale; ar. řǒu, su, sa; mgl. 31 su, sa, řǎli, řǎli. Vom lat. suus.

sebodit s. zebodí.

ředǒ, řezút, řed: řed, řezi, řǒde, ředén, -dǎts, ředu, řezut, -zur, -zendo; řǒde 3. sg. prs. Wgd. I 246. 12, 1; řǒade, řǎdu, řezút in Žej. N. II; řed, ředé, řezut Maj.; saéde (dafür řǎéde S. 52) za sedaé Iv. 3. 4; sede Sl. EL; ředǒ, řéd[u, řezút Grt. 117. S. 76 *sitzen, brüten* (Grt. 893). Dr. řed, ředé, řezut; ar. řed, -dzui aor., ředǎre; mgl. 15. 67 řǒt, řǒzú aor. Vom lat. sedere.

sédľę, -le Grt. 596; šedla, -le Maj.; sedla Iv. 3. 11 in Žej. Sl. El. *Sattel*: kr. slov. sedlo, nicht dr. šea + sedlo.

šęgav *schlau, witzig* Wgd. II 6, 1: kr. šęgav, šęgáv Nem. III 194. 198 dass.

segúrne indecl. Grt. 214; segure f. pl. Iv. 4; sigur, -ră, -ri, -re Maj. *sicher*: kr. sįguran, -rno, sigúrno, sįgur[o, sigũro Nem. III 203. 227. 194, slov. sigúrĕn, istr. 23 sig-, sikóuro, ven. segũro, vęgl. segáura, alb. sįguero, ngr. σγούρος, ar. dr. sįgur.

seyezdę *sitze auf!* Wgd. II 4, 4 ist vielleicht zu lesen seį jezdę, wobei das erste Wort dem slov. saj *nun, doch*, das zweite kr. slov. jezditi *reiten* entsprechen würde. Vgl. jerdį.

sek: sec, seacă, seci, -ce *trocken* Maj.; dr. sec, ar. sekũ: lat. siccus.

sekóndo N. II: it. secondo *gemäß*.

sekó: sec, -cá, -cat *auströcknen* Maj.; dr. seca, ar. sekũ, sikaťo: lat. siccare.

sekóřę, -re in Žej. N. II; sekárę, -re Grt. 1060; secará Maj. *Roggen*. Dr. săcară, ar. sikarę, alb. šękõřõ. Vom lat. secale.

sekúřę, -re in Žej. N. II; sekúřę, -re Grt. 111; secure, -ra Maj.; sekura, -rle Wgd. II 3, 2. 9, 3; secura Sl. El. Asc. 76 *Beil.* Dr. secure, ar. sekúre. Vom lat. securis.

sek: sechiu, -chi *Kupfereimer* Maj.: ven. sechio dass., alb. šękõ *hölzernes Milchgefäß*.

sélište N. I 35. 37; sélište Wgd. I 255; selęšte, -te Grt. 1197; salisce Maj. *Dorf*; sélište, -te *Dorf ohne Kirche und Schule* N. II: kr. selište *Ort, wo vorher ein Dorf war* (ebenso dr. silište, ablg. сѣлище), *Außenhof*, slov. selišče *Ansiedlung, Ortschaft*.

selo *Dorf* Wgd. II 1, 9: kr. slov. sèlo Nem. II 506 dass. sembate s. sęmbõťę.

semıntę Wgd. II 9, 5, 7; semıntę, -tse Grt. 1026; seninťá Maj. *Same, Blutsverwandschaft* (Maj.). Dr. sāmınťá, seminťę; ar. sęmintşo, -tse. Vom lat. \*sementia. Vgl. J. III 45. 47.

semiró, -rót, sémiru in Žej. N. II; semirá, sémiru Grt. 1027; semir, -rá, -rat Maj.; sémira, -rá, -rat Iv. 10. 4. 16; seminóť Wgd. II 8, 1 *säen*. Dr. sāmına, ar. seamin; mgl. 24 simenat subst.;

Cod. Vor. сѣмѣръ, сѣмѣраци, Fr.-C. 83 samără 3. sg. prs. Vom lat. *seminare*. Vgl. J. III 2. 29. 30.

semnŏ: semn, -ná, -nat *bezeichnen* Maj.; dr. semna, ar. simnédz: lat. *signare*. Vgl. seňŏ.

šempjĕit *einfültig* Wgd. II 7, 2: it. *scempiato* dass.

semprovavik *immerfort* WdR.: it. ven. *sempro* und kr. vavik, slov. vavek dass. S. vovik.

sē(n)su, -si, surle *Sinn* Grt. 980: it. ven. *senso* dass.

šentézim: sentézimu, -mi *centesimo* Grt. 191.

seňŏ: seňu, segná, segnat Maj.; segeit Iv. 8 *bezeichnen*: ven. segnār dass.

seňŏl: seňal, -le *Zeichen* Maj.: kr. sjenjaj Kur. 129, it. segnale, alb. sinale.

ser s. zer.

ser Iv. Wgd. = se ver.

serg s. sorg.

serla, -laš, -lea, -la Wgd. II 6, 1. 4, 16, 10. 3, 9, 10 = se I rĕ, se I rĕš, se le rĕ, se I rĕ u. s. w.

šerp s. šorpe.

sestítse *Kreuzer* N. I 25, *zehn Kreuzer* N. II: kr. slov. šestica Nem. II 546, im Ital. von Pisino ebenso Schuch. 75 dass.

séstritšne: séstritsne *Schwestersohn* Grt. 692 ist allerdings etwas mißverstanden, wie Gartner bemerkt (da it. *nipote* *Neffe* und *Nichte* bedeutet): kr. slov. sestrična *Schwestertochter*.

sésulĕ, -le: sessula *hölzerne Schaufel* Maj., sésula Iv. 7: it. ven. sessola dass., istr. 38 sésola, siésula *Wasserschaufel*, s. Iv. 7.

setarí, -résk: setarite se aw de q̄siri *verlieren* Wgd. II 9, 5: kr. satariti, -im dass. Die Konstruktion scheint der slavischen, die das Objekt als lebendes Wesen hier im Genitiv hat, genau nachgebildet zu sein.

setekĕi, -kĕsk: aw setekĕit *fortrollen* Wgd. II 9, 6: kr. \*satekati, -am, slov. stekati *zu laufen anfangen*.

šetémbrĕ *September* in Žej. N. II: ven. settembre, kr. setëmbar Nem. I 411.

setimŏnĕ: setimáne, -ne *Woche* Grt. 1250: ven. setemàna, it. settimana, vgl. setemúna.



sew in Žej. N. II; seŭ, sevu sg. tt. Grt. 742 *Talg.* Dr. seŭ, -uri; ar. seu, jedoch auch istr. 10 sívo, it. sego. Vom lat. sebum, s(a)evum.

šew: sew, sewurle in Žej. N. II; sŕu, -vu, sŕu, -vurle Grt. 392 *Nah!*: kr. šav, slov. šev dass.

sérę Wgd. II 2, 2. Hs., sérę, -ra Grt. 1260, searã Maj., saéra Iv. 4 *Abend*; sęra Wgd. I 254. N. I 38, saéra Iv. 11 *am Abend*; de searã *heute abend* Maj. Dr. searã, serĭ, ar. sęarę, mgl. 8 sęrę, vgl. sára; dr. ar. seara, mgl. sęrata *am Abend*. Vom lat. sera.

sęte in Žej. N. II. Wgd. I 242. 255. Hs.; sete Maj.; sęte, -ta sg. tt. Grt. 467 *Durst.* Dr. sete, ar. sęate. Vom lat. sĭtis. sēs s. sens.

sfĭdotš pl. *Zeuge* N. I 46 hängt vielleicht mit it. sfidare, ven. sfedär zusammen, doch ist deren Bedeutung abweichend: *auf-, herausfordern, entmutigen.*

sfirŕ: sfr, sfirá, -rat *die Hirtenflöte blasen* Maj.: kr. slov. svirati, -am dass.; dr. sfirãĭ, -rii, mgl. sfiręskę, -rę, -ri 67—70, ablg. *свирати, -ати, -ити pfeifen.*

sfortsęĭ, -tsęsk *zwingen*: sfortsęĭt Wgd. I 248. Hs.: ven. sforzär dass.

si ja N. I 46: ven. it. sì. In Istrien hört man aber immer ši. ši N. I 38, ši Wgd. I 251. II 1, 1 u. s. w. Asc. 75. Sl. El. Iv. 2, si Grt. 1358, ši Maj. Iv. 3 u. s. w. *und, auch.* Dr. ši, ar. mgl. 35 ši. Vom lat. sic.

šigĭl: šighil, -le *Siegel* Maj.: ven. sigĭlo dass.

šijŕ: šijŕ N. I. II; sijŕ, šijŕu WdR.; signoru, šijŕu (dafür signoru S. 52) Iv. 3 *Herr*: istr. 16 šiŭr, ven. sidr, kr. šinjŕ, sinjur Kur. 129, fem. šinjŕa Nem. II 543.

siklętu *ich danke, ich wünsche viele Jahre* in Susã. N. II ist nicht klar, vielleicht kr. vse k letu.

sĭlę, -le: silę in Žej. N. II, silu Sl. El. *Gewalt*; dr. silã dass., ar. silę *Eifer, Heftigkeit*: ablg. *сила*, kr. slov. síla, sila Nem. II 527. 522, acc. kr. silu, slov. silŕ.

sinapi *Senf* Maj.: it. sęnape; ar. sináp[e, alb. sináp, ngr. *σινάπι*.

šinę *Radschiene* in Žej. N. II: kr. slov. šina, kr. šinja dass.; dr. šinā.

sinokóšę: sinokóšę, -se *Wiese* Grt. 1087: kr. sinokoša, slov. senokošnja dass.

sińolkę *Klinke* in Žej. N. II scheint ven. cighignòla dasa als Etymon zu haben.

sir Iv. 7; ser, sir, siruri Maj. *Busen*. Dr. stn, -nuri; ar. sin, -ne; Cod. Vor.  $\sigma\lambda\sigma\theta$ , Fr.-C. 88 str. Vom lat. sinus.

sírak: sirac *Buchweizen* Maj.: kr. sirak Nem. I 386, sarak Budm. 47 *sorgum*, *Hirse*, slov. sirěk *Meerhirse*, loc. *Kukuruz*.

síre Sl. El. Wgd. I 245. II 2, 2. 7, 1. Hs. N. II. Grt. S. 75; sine Maj. (falsch!) *sich* pron. refl. abs.; dr. sine, Cod. Vor.  $\sigma\iota\sigma\rho\epsilon$ : lat. se-ne. Vgl. J. III 12. 13.

siromóh, -óš f. pl. Wgd. I 3, 1, 7, 4. 2, 1; -óh, -óš in Žej. N. I 44. II; siromáx, -xę, -xi, -xe Grt. 558; sirimac, -ah, -cā, -ci, -ce Maj. arm: kr. siromah Nem. I 422, slov. kr. -ák dass.; mgl. 78 siromáš pl.

siromóštinaę: siromóština, -maština *die Armen* Wgd. I 254. 247: kr. siromaština, slov. -áščina.

siromóštveę: siromastvo *Armut* Iv. 14. 15: kr. slov. siromášstvo Nem. II 515 dass.

siroteę, -teę, -te, -te *Waise* m. f. Grt. 708: kr. sirota Nem. II 535, slov. siróta dass.

síteę, -te *Haarsieb* Grt. 546; sitę *Mehlsieb* Wgd.-Hs.; sitā *Sieb* Maj.; sitę in Žej. N. II: kr. slov. sito Nem. II 506, dr. sitā, alb. sitq, ngr. *ótra*, ablg.  $\sigma\upsilon\tau\omicron$ .

sitęi, -tęit, -tésk[u] *durchsieben* in Žej. N. II dürfte von sitę abgeleitet sein, wenigstens kann ich kein direktes Etymon finden.

sitilā, sitiřa *Siebchen* Maj. Das letztere ist ein wirkliches Deminutivum: kr. sitica Nem. II 537 dass., slov. sitace; das erstere erscheint mir zweifelhaft, ich vermute hier eine Verwechslung mit kr. cidilo, slov. cedílo *Seiher*, *Filter*.

sítnitęę *Sieb* Grt. 545: slov. kr. sitnica *Mehlbeutel* mit der Bedeutung von sítitęę, s. oben.

sítšan: sitsanu, -ni, -nurle *Februar* Grt. 1239: kr. sičen, -anj, Nem. I 379 sečanj, slov. séčen dass.

skadó, -dót, skódu *baden* N. II, *nur von Menschen* Wgd.-Hs., skada *schwimmen* Iv. 10; dr. scálda: lat. excaldare.

škadron-u *Schwadron* Wgd. I 255: ven. squadron, kr. eskadron, slov. škadróna fem.

skafonítse *Strümpfe* N. II: it. scoffone *wollener Überstrumpf* mit slov. kr. -ica.

skalońę N. II, scalogna *Art Zwiebel* Maj.: ven. scalogna dass., it. -gno.

skandítš: scändiciu *Schemel* Maj. ist skónd mit dem Suffix -ic kr., -ič slov.

skapín: scapiná, -ne *Strumpf* Maj.: ven. scapino, it. scapino *Socke*. Der Singular scapiná ist vermutlich erst aus dem Plural gebildet worden.

skapó, skop: skapót Wgd. I 255. II 1, 9. 6, 8; skapá, -á Grt. 950; scap, scápá, -pat Maj.; skapat Iv. 6. 14 *entkommen*. Dr. scāpa, ar. skapū. Vom lat. \*excappare.

škapulėi, -lésk: skapulėi s a škapulėit *befreien* Wgd. II 2, 11. 7, 7: kr. skapulati, -am *erhalten, retten* Kur. 129, ven. scapular *befreien, losmachen*.

skarkó, skork: scarc, scarcá, -cat *abladen* Maj.; dr. descărca, ar. diskarku: lat. \*discarricare. Einfluß des it. scarricare zeigt sich in der Vorsilbe; vgl. alb. tšarkón.

skarpél-u, -li, -lurle *Meißel* Grt. 136: ven. scarpèlo dass.

skarpėi, -pėsk *meiseln* Grt. 137 ist auffallend, man sollte škarpelėi erwarten: ven. scarpelâr.

škartín: skartín-u, -ni, -nurle *Schwarte* Grt. 110; *Schnitzel, Abfälle* Wgd.-Hs., škartín N. II: ven. scartin, it. scarto *Ausschuß*.

skoborí: scobor, scobur, -orí, -orit *niedersteigen* Maj.; dr. scobori dass. S. Cihac II 273, Miklosich, Sl. El. 33.

skodélę s. škudelę.

škódę, -de Grt. 285; scodă, -de Maj. *Schade*: kr. slov. škoda Nem. II 523 dass.

škof-u, -fi N. II; scof *Erzpriester, Abbé* Maj.: slov. škof *Bischof*. Vgl. biskup.

škólę, -le N. II; scolă, -le Maj.; škólę, -le Grt. 180 *Schule*:

slov. kr. škòla, škòla Nem. II 523. 527, istr. škòla, ven. scola; dr. şcoală. Vgl. şulę.

şkolón: školánu, -ni *Schüler* Grt. 181: kr. školán Nem. I 401, sonst kr. slov. školár.

şkolónkę: školánkę, -ke *Schülerin* Grt. 182: slov. školánka neben kr. slov. şkararica.

şkometęi: skometęi, -tęsk *wetten* Grt. 287: ven. scometer dass.

şkopęi, -pęsk *ausgraben, aushöhlen* Grt. 522: kr. slov. izkopati, -am dass.

şkopí: şkopęsk *kastrieren* Wgd.-Hs.: kr. şkopiti, -im, slov. şkopiti, -im dass., alb. şkopít, -in.

şkopóts, -ptsi Wgd. III 219; şkopótsu, -tsi, -tsurle Grt. 834 *Hammel*: kr. şkopác Nem. I 383, slov. škópęc dass.

şkórńę: škórń *cizme* in *Żej. N. II*: kr. škórńja *caliga* Nem. II 526, slov. *Pumpstiefeln*.

şkórtsę: scortă, -te *Rinde* Maj.: dr. scoartă, it. scorza.

şkóte: scot, -te, scos *hervorziehen* Maj. Dr. scoate, scot, scos; ar. skotu, skos; mgl. 63 skósi aor. Vom lat. excutere, -t(i)o, -ssum.

şkotşí, -tşęsk *springen*: skotşít aw, a Wgd. II 5, 4. 8, 3. 9, 6, 7: kr. slov. skočiti, -im dass.

şkókovitsę, -tse Wgd. II 8, 3, 2; skakovítę, -tse Grt. 918 *Heuhäpfer*: kr. škákavica Nem. II 553 neben skakavac, nach Miklosich auch im Slov. und nach Schuch. 75 im Ital. von Pisino.

şkólę: škòla in *Żej. N. II*, skalele Iv. 7, skále, -le Grt. 79, scală, -le Maj. *Treppe*: kr. škáli Nem. II 522, ven. it. scala, alb. şkalę, ablg. *скала*, ngr. *σκάλα*; ar. skarg, dr. scară.

şkónt, -dile Wgd. II 6, 6, 8. Hs.; skandu Iv. 4. 5. Wgd. I 251; šk-, skóandu, -duple in *Żej. N. II*; skandu, -di, -duple Grt. 116; scand, -de Maj. *Tisch* (Wgd. I 251 *chaise*). Dr. scaun, -ne; ar. skamnu, -ne; mgl. 15. 24 skant, -di *Schemel*; Fr.-C. 88 scaur, alb. şkómp-bi *Sitz*. Vom lat. scamnum. Auffällige Übereinstimmung des Megl. mit dem Ir.

şkón: scanu, -ie *Stuhl* Maj.: kr. škànj, -ja *Schemel* Nem. I

369, ven. scagno neben scauno *Bank*; kr. skam(i)ja hat nichts damit zu thun.

škóre Wgd.-Hs.; sc(o)are-le Maj.; skáre, -re Grt. 381 *Scheere*: kr. škare, Nem. II 522 škari, slov. škárje f. pl. dass.

skórpę: scarpă, -pe *Schuh, Stiefelette* Maj.: dr. scarpă *Frauenschuh*, it. ven. scarpa, vegl. schirp pl.

skos-u *Steigung* Wgd. II 4, 5; skas, -se, -si, -se *steil* Grt. 1164: kr. skas *via acclivis* Nem. I 368.

škótę stup N. II: kr. škata *Art Maß* ( $\frac{1}{4}$  *starić*) Nem. II 522.

škótitsę: scatiřă *Tintenfaß* Maj. ist vielleicht aus slov. škatica *Büchse, Dose* über škalt-, škat- hervorgegangen.

skóvets: scaveř *Tresterwein* Maj.: slov. skavč *dass.*

skrbí N. II, -bésk: kr. skrbiti, -im slov. skrbéti, -im *sorgen*.

škrélob *Rahm* in Žej. N. II: slov. škraljúb, škral(j)úb *Milchhaut*, kr. skorup *Rahm*.

škríne, -ná Wgd.-Hs. II 5, 4; scriniă, -niŭ, -n(i)e Maj.; skrigna, -gne Iv. 4. 14. 9 *Schrein*; skrinje *kleine Lade* Grt. 115: kr. škrinja Nem. II 525. Kur. 132, slov. skr-, škrinja *dass.* Das Vorkommen von scriniŭ bezweifele ich, es ist wohl dr. scrin, nicht ir.

škrínitsę in Žej. N. II: slov. skrí-, kr. škrinjica *Kästchen*.

škipię, -pésk: skripjá in Žej. N. II; skripaé *knarren* Iv. 7: kr. slov. škipati, -am *dass.*

škrit: scrit *geschrieben, Schriftstück*: it. scritto *dass.*

škriturę: scri(p)tură *Schrift* Maj.: ven. scritura; scriptură existiert wohl nicht.

skrob N. II; scrob *Mehlbrei mit Milch und Butter* Maj.: kr. skrob *puls* Nem. I 375 neben škrob, slov. skrob *Mehlmuß, Stärke*; Fr.-C. 106 scrob *Brei aus Mehl und Milch*, dr. scrob *Rührei*.

skróne: skranja *Schädel* Sl. El.: kr. fem., slov. ntr. skranje, kr. škránj masc. Nem. I 371 *Schläfe*; slov. skránja *Kiefer*.

škrtótę: skrtótše *Kleiderbürste* N. II: kr. škrtáča *dass.* Nem. II 546, slov. krtáča.

škudéę, -le Grt. 458; scodela Iv. 4 *Napf*: šku-, skodela, skudele *dass.* Schuch. 48, kr. škudèlica Nem. II 558, istr. 41 skudièla, ven. scuèla, it. scodella.

skulŕ, skólu: scol, sculá, -lat *aufwecken, aufstehen* Maj.; skulá, -ó- Grt. 1285; se skóla Sl. EL, skulá WdR. Iv. 3, se skólu N. II *aufstehen*; skolá, -ó- *springen* Grt. 952. Dr. scula, ar. mi skolu, mgl. 77 skqalŕ. Nach Cihac I 146 von \*ex-collocare; mir ist als Etymon ein \*exlocare, \*excolare im Gegensatz zu collocare, dr. culca wahrscheinlicher; vgl. alb. škulem von *einem Orte fortziehen*, t]škuł *ausreißen*, das G. Meyer 307 jedoch mit nguł *stoßen*, pŕkuł *schütteln*, lit. kulhu *dreschen* zusammenstellt.

skulŕt: skulaŕt de karne *Auferstehung* Iv. 3 ist das Partizipials substantiv von skulŕ.

škuŕe, -ŕe in Žej. N. II; skuŕe Maj., skuŕje pl. Iv. 6; skúlye, -lye Grt. 524 *Loch, Höhle*; skuŕe de nŕs *Nasenloch* N. II. Wgd.-Hs.: kr. slov. škúlja Nem. II 525 dass.

skúnde s. askunde.

skúpa Iv. 6. Grt. 651, skúpe in Žej. N. II *zusammen*; s a lot skupa *sich heiraten* Wgd. II 2, 2: kr. skúpa Nem. III 227, slov. skup, -paj dass.

škur in Žej. N. II; škuro Wgd. I 254. II 6, 6; skur, -re, -r, -re Grt. 1152; scur, -rā, -ri, -re Maj. *dunkel*: kr. škúr, škúra Nem. III 177, skúr Budm. 47, istr. 40 škūr, ven. scuro, vegl. sčiór.

skurt, -tz Asc. 54, skurt, -te Iv. 16. 12, -ta in Žej. Sl. EL; scurt, -tā, -ŕi, -te Maj. *kurz*. Dr. scurt, ar. škurt, alb. škurtŕ, istr. 24 škúrto. Vom lat. curtus mit s-Vorschlag, s. J. V 35.

skurtŕ: skurt[ez, -tā, -tat *kürzen* Maj.; dr. scurta, alb. škurtoń: lat. \*excurtare.

skutek: scutec, -ce *dicke Windel* Maj.; dr. scutec, -ic dass., ar. skutíkŕ *Lumpen, Fetzen*: bulg. cкyтeкъ, ablg. cкoугъ *fimbria*, alb. skuting *Wickelzeug für Kinder*, ngr. oxovrl *habit*. škúte, -te in Žej. N. II, scutā *Topfen, weißer Schafkäse* Maj.: slov. skúta *Topfen, Quark*, kr. skúta *butyrum* Nem. II 522. skutŕ s. askutŕ.

skutšĕj, -tšĕsk: skutsiā-se *sughitā* in Žej.: kr. skučati *heulen, jammern*.

skuzĕj, -ú- *entschuldigen* Grt. 294: ven. scusār.

slaninę in Žej. N. II, -na Iv. 5, -ne sg. tt. Grt. 488, slāninā Maj. *Speck*: kr. slov. slanina; dr. slāninā, Fr.-C. 89 slānirā: bulg. слянина.

sliptzī s. žlfbgts.

slōb: slab adj. adv. *wenig* Maj.; slab SL El.; slab, -bē, -bi, -be *schlecht* (von *Sachen*), *schwach* Grt. 188. 722; slabo Grt. 187, slōbo Wgd. I 255. II 3, 11 adv. *schlecht*, II 5, 2 *unzureichend*; slabe *malum* WdR. SL El.; din slōbo *ohne Ursache* Wgd. II 8, 4: kr. slāb *dumm*, *schwach* Nem. III 176, slābo Nem. III 227 *schlecht*, *nicht viel*; slov. slab, -bo *schlecht*, *wenig*; dr. slab *schwach*, *wenig*.

slōmę in Žej. N. II, slamā Maj., slamę Grt. 554, slama Iv. 8. 14. 15 *Stroh*: slov. kr. slāma Nem. II 522 dass.

slōvić *Nachtigall* Wgd. III 219: kr. slavíć Nem. I 408.

slūgę: slugā *Diener* Maj.: kr. slov. slūga Nem. II 522; dr. slugā: ablg. слуга.

sluī: faće sluī, m'a sluit *heilen* Iv. 15 scheint mit kr. ciliti, slov. celiti dass. zusammenzuhängen, vgl. slov. clo für celo; doch erwartet man im Ir. ts(e)lī, -lésk. Besser entspricht es einem Imperfektivum celovati, celujem, das aber in dieser Bedeutung nicht zu belegen, auch unwahrscheinlich ist (slov. *küssen*).

slúzbbę, -be: služba *Dienst* Wgd. I 255 in Žej. SL El.: kr. slov. služba Nem. II 524, dr. slujbā, ablg. служба.

služí, -zésk: služi Iv. 10. 11. 14 *dienen* Wgd. II 7, 5, služirets *verdienen* Wgd. II 4, 10: kr. slov. služiti, -im dass.; dr. sluji, ablg. служити.

šlīop, -pę *lahm* in Žej., dr. šchīop: mlat. cloppus mit prosthetischem s (Cihac I 272), und ir. šlīop ging aus šklīop hervor.

šlīopęī *hinken* in Žej. N. II, dr. šchīopā: lat. \*s-cloppare.

smeli, -lesk *mahlen*: s a smelit Wgd. II 12, 5: kr. samliti, -meljem dass., slov. somléti, -meljem *xerreiben*; das Präsens lautet wohl im Kr. und Slov. smeljem, da hier kein Grund zum Einschub eines a, bzw. o vorliegt.

šmir: smir-u sg. tt. *Schweineschmalz* Grt. 571: dt. Schmeer durch slov. Vermittlung; dr. jumarā *Schmarren*.

smírom Sl. El., smiron, -oma in Žej. N. II *ruhig*, auch *immer noch* N. II; smírun *fermo* Grt. 1002: kr. smírom *semper* Nem. III 227, kr. slov. s mirom *in Frieden, in Ruhe*.

smírɔn, -rɔ, -rni, -rne *ruhig* Grt. 942: kr. smiren *zufrieden*.

smitší N. II, -tšesk: kr. smicati, -čem *herabnehmen, abschieben*.

smɔntɔrɛ: smántarä *Milchrahm* Maj.; dr. smintinã, Fr.-C. 88 smántarä: ablg. \*СМЛТАНА. Vgl. J. V 319.

smɔntɔrí: smántaresc, -rí, -rit *Milch abrahmen*; dr. smintini: vom vorigen abgeleitet.

smɔríkɔ, -va *Wachholder* Wgd. III 220: kr. smrèkva Nem. II 522—3. Schuch. 75 (im It. von Pisino), daneben dürfte auch kr. smrikva existieren, da wir im Ablg. СМРЪЧЬ haben; slov. smrèka *Rottanne*.

smrítše *brádušij* N. II: kr. smřc *Wachholderstrauch*, daneben besteht vielleicht auch smrič, wie im Ablg. СМРЪЧЬ neben СМРЪЧЬ; slov. smrèčje *Fichtenwald*.

smuntí s. zmuntí.

sofit-u, -t, -tsi, -turle *Heuboden* Grt. 61; sufit *Dachkammer* Iv. 9: ven. sofito, -ta *Dachkammer*, kr. šufit Nem. I 396; dr. sufit *Zimmerdecke*, ngr. σοφίτα.

sogomán s. šugamón.

sóikɛ *Häher* Wgd. III 219; cioicã, -ce, in Žej. scioicã *Elster* Maj.: kr. slov. sojka, šojka *dass.* Cioicã ist dem dr. cioicã *Krähe* nachgebildet: ablg. ЧАНКА, auch die Bedeutung *Elster* dürfte falsch sein. Vgl. tšoiɛ.

sok in Žej. N. II: kr. sok *Saft*, slov. *Saft, Muß, Brei*.

šóklɛ s. tšoklɛ.

soko-lu *Falke* Wgd. III 219: kr. slov. sòkol Nem. I 390 *dass.*, alb. sokól.

sókrɛ N. II, sokra Wgd. II 1, 15; sókrɛ, -re Grt. 698; sochrã, -re Maj. *Schwiegermutter*. Dr. soacrã, ar. sɔkrɔ. Vom lat. socera.

sókru, -ri N. II. Grt. 697; socru, -ri Maj. *Schwiegervater*. Dr. socru, ar. mgl. 12 sokru. Vom lat. socer.



sold N. I 25, šoldi in Žej. N. II; soldu, -di, -durle Grt. 158 *Kreuzer*; ali soldi ali murí *Geld* Wgd.-Hs.: slov. sold, kr. solad, it. ven. soldo.

soldót-u, -tsi Wgd. I 245. 250. II 1, 5; soldatu Iv. 6, soldatu, -t(s)i Grt. 632 *Soldat*: kr. slov. soldát Nem. I 404, it. soldato, alb. soldat, ven. solda(d)o.

sólnitsę in Žej. N. II: slov. solníca *Salzfaß*, kr. solnica *Salzwerk*.

sómbatę s. sęmbotę.

somn Maj., somnu, -ni, -nurle Grt. 1270 *Schlaf*. Dr. somn, -nuri; ar. somnu, mgl. 12 son. Vom lat. somnus.

sopęi: sopésku N. II; kum se šopaá, aša se žoka *pfeifen*, *aufspielen* Iv. 12. Vgl. ablg. соп(с)ти, сопж, сопати, -пльж *tibia canere*, kr. sopač *Bläser*, sopilka *Flöte*; kr. slov. sopiti *schmaufen*, *hauchen*.

sor, surór Wgd. II 2, 1, 6. 1, 2; sora, suräre-le Wgd. I 250; sor-a, surór(i)le N. II; sor[e, -sa, sorèr-le Asc. 57. 58; sorore mà sg. Iren.; sor-a, -r, -re-le Grt. 682; soră, sororele, sororile Maj. *Schwester*. Dr. soră, surorí; ar. soru, -rę, suror, -ór; mgl. 23 sorę, surorí. Vom lat. soror, -oris.

sorbí, -bít, sórbu in Žej. N. II; sorb[u, -bi Asc. 74; sorb[esc, -bí, -bit Maj.; surbí Iv. 4 *schlürfen*. Dr. surbi; ar. sorbu, surgíre. Vom lat. \*sorbire für sorbère.

sóre Grt. 1124. Iv. 13, in Žej. N. II, sore le Asc. 54, in Žej. Sl. El. Maj. *Sonne*. Dr. ar. soare. Vom lat. sol, -lis.

šóretš-u Wgd.-Hs.; šóritšele, -tši in Žej. N. II; šorec[e, -ci Maj.; sóretsu, -tsi, -tsurle Grt. 866 *Maus*. Dr. šoaric[e; ar. mgl. 22 šoarik. Vom lat. sorex, -ricis.

sorg, serg *Buchweizen* Maj.: ven. sorgo, it. sciorgo dass. Vgl. sirak.

sórtę: sortă, -te Maj.; sortile Wgd. I 253 *Art*: kr. sórtá Nem. II 528. Kur. 130, ven. it. sorte.

šę s. ašę.

sębIę: sablia *Säbel* Maj.: kr. slov. sablja; dr. sabie, alb. sabIę, sabęę, šabie, ablg. саблѣнѣ u. s. w.

šęje N. II; sáye, -ye Grt. 1139 *Ruß*: slov. saje, kr. sadje pl. dass.

sək: sac, -ci *Sack* Maj.; dr. sac, -ci, ar. sak: lat. saccus; alb. sakeŋ, kr. slov. sak *gestricktes Netz*, ven. sacco.

səkə: sákə, -ke *Börse* Grt. 163: ven. saca dass.

šōnto-lu: santuli pl. *Taufzeuge* Iv. 9: ven. sàntolo *Täufling*, *Pate*, kr. šántola *patrina* Nem. II 539.

šōpə: sapă, -pe *Hacke* Maj.; dr. sapă, ar. sapo, klr. çana, ngr. ζάπι, türk. çapă, vgl. it. zappa, kr. capa.

šōpte Wgd.-Hs., šopte Wgd. I 252; šapte Asc. 75. Iv. 6. 14. 15, şapte Maj., sapte Grt. S. 74. Arch., saptu Rom. IX 326 *sieben*; šaptele *der siebente* Iv. 3. Dr. şapte, şapte, ar. šapte, mgl. 8 šapti, vgl. s(i)apto; dr. al şaptelea. Vom lat. septem.

šōre in Žej. N. II, -re N. I 28, sora Wgd. II 8, 1, 2; sare Maj., säre, -ra sg. tt. Grt. 486 *Salz*. Dr. sare, sārī, sārūrī; ar. sare. Vom lat. sal, -lis.

šōrpe: šōrpele, šerpi in Žej. N. II; šerpu, -p Wgd.-Hs., šerp-i Wgd. II 1, 5, 9; šarpe Iv. 15, sērpele Asc. 77; šarpe, šerpi Maj. *Schlange*. Dr. şerpe, -pī; ar. šarpe, šerk; mgl. 6 šarpi, šōrp. Vom lat. serpens.

šōrtsīrə, -re: sarciră, -nă *Bürde* Maj.; dr. sarcină, ar. sārtsing, Cod. Vor. сарчина (Fr.-C. 87 *insärciră*): lat. sarcina Maj.'s sarcină ist entweder ital. oder falsch.

šōse: šose, sose Wgd. II 4, 5, 7. Hs., šasse Asc. 75, şase Maj., sase Grt. S. 74. Arch. *sechs*; šástele *der sechste* Iv. 3. Dr. şase, ar. šase, mgl. 28 šasi. Vom lat. sex nach Analogie von septem.

šō s. se.

šōmbōtə in Žej. N. II, sãmbătă Maj., sãmbeta Iv. 8. 13; sembate, sãmbota in Žej. Sl. El.; sōmbatə, -ta Grt. 1256 *Sonnabend*, *Samstag*. Dr. simbătă, ar. sũm-, sōmbōto, -dō. Vom ablg. сѣбота. S. J. V 331.

šōmbúr, -re in Žej. N. II ist vielleicht dr. simbure *Kern*; s. Cihac II 344.

šōmōń: sōmōnyu, -mōńy, sōmnyī *Markttag* Grt. 347: slov. seménj, semnja, kr. sajam.

šōndétsu: sandétsu, -tsi *Richter* Grt. 297: ablg. сѣдѣцѣ, s. J. V 331. Vgl. suts.

sqndí, -désk: za sendi *richten* Sl. El.: ablg. **сѢДНТИ**.

sqnt: sánta Mária *heilig* N. II: it. santo, -ta; dr. Sántă Mária Fr.-C105, ar. sumtu, alb. šont.

sqnže in Žej. N. II, sängele Maj., sänge le Iv. 15, sənža in Žej. Sl. El., sqnzele sg. tt. Grt. 739, sqnže Wgd. II 2, 5 *Bhut*; laša sqnze *zur Ader lassen* Grt. 745. Dr. singe, ar. sq-, sqndze. Vom lat. sanguis.

sqr Wgd. I 244, in Žej. N. II; säre Iv. 15; sār, -rā, -ri, -re Maj.; sqr, -rē, -ri, -re Grt. 310 *gesund*; fijéts sqr *prosit* Wgd.-Hs. Dr. sánātos, Fr.-C. 88 sārātos, Cod. Vor. **сѢРѢТОС**; ar. sūn, sqn *stark, kräftig*. Vom lat. sanus.

sqrk-u *Mais* N. II: ven. sorgo turco, in Muggia sqrk Arch. XII 344. Vgl. sorg.

sqrqtšín: sārācir, -cer, sārēcin *Buchweizen* in Žej. Maj.: istr. 26 šarežín, šerežín, ven. sarasín, vegl. sarazáin; dr. sqrqtšínq J. III 326.

sqŭ s. šew.

spamentí, -tész: spamentít-aw Wgd. I 254; spametí, -tész Grt. 973 *erschrecken*. Dr. spāimintá, it. spaventare. Von lat. \*expavimentare. In Gartners Angabe hat sich vielleicht ein Fehler eingeschlichen. S. J. III 46.

spańolétę, -ta *Cigarette* in Žej. N. II: it. spagnolétta dass.

šparéj, -résk: sparéj inf., -raé 3. sg., spare imper. Iv. 7. 12. 11. 15 *sparen, schonen*: slov. \*sparati, -am, vgl. slov. šparljiv *sparsam*. Sparinjáte Arch. gehört nicht hierher, es ist aus it. ri]sparmiare entstanden.

spartó, spórtu: spartá, spártu, -tsi, -te *xerreißen* Grt. 1353: it. spartare *trennen*. Vgl. spórze.

špégel, -glu, -gli Wgd.-Hs.; spégol, -glu, -gli, -glurle Grt. 75; speglju Iv. 4; speghiu, -ghie, -glā Maj.; špegla in Žej, -gelu Sl. El. *Spiegel*: kr. špégal Nem. I 381, slov. špegel, in Muggia spiéglo Arch. XII 262, ven. spiego, spiegie, istr. 41 spiékula. S. R. U. 46. 85.

speló und spoló, -lót, spólu in Žej. N. II, spēalę N. II; spēlę Wgd. II 7, 2; spelá, -é Grt. 425. 1355; spela, spēla, spelat Iv. 13. 11. 5; spelatu Asc. 77; spāl, -lá, -lat Maj. *waschen*,

*ausspülen* Grt. 1355. Dr. spāla, ar. spelu, mgl. 9 spel, alb. šp(ç)Iáñ. Vom lat. \*experlavare.

spendġi, -dġsk: spendġj, 3. sg. -daš *ausgeben, verbrauchen* Iv. 7. 8: kr. spendjati, ven. spendere dass., alb. spõdoñ, vegl. spiänder.

špġnolġ: spġnyolġ, -le *Stecknadel* Grt. 387 scheint it. spinola *Dorn, Stachel* mit Beimischung von spignere *stechen* zu sein.

sperġ: sper[ġz, -rá, -rat Maj.; speraš Iv. 11 *hoffen*: ven. sperar, vegl. sperájo, alb. šp(ç)rġn.

sperġtsġ: speranza *Hoffnung* Iv. 3. 11; ven. it. speránza, alb. sprõnts, vegl. speriánza.

špetserie: speřarie, -řerii *Apotheke* Maj.: kr. špecerija Nem. II 564, ven. speciaria, spiziaría; ar. spitserie, dr. speřerie.

špġzġ, -ze: spesile *Ausgaben* Iv. 8: kr. špġza Nem. II 528, ven. spesa, vegl. spāisa, -se.

špinġtsġ: spinyatsġ sg. tt. *Spinat* Grt. 1055: slov. špināča; kr. spinac, alb. špinak, it. ven. spināce, -āzzi, alb. spõnak, dr. spānac, špinat.

spir in Žej. N. II, spir, -ri Maj., spirġ Wgd.-Hs. *Dorn*; spiru Asc. 77. Wgd.-Hs. *Dornstrauch*. Dr. mgl. 16 spin, ar. skin, Fr.-C. 89 schir, -ři. Augenscheinlich ist hier nach dem Muster von it. spino und spina eine Differenzierung eingetreten.

špirit-u, -turle *Brennspiritus* in Žej. N. II; spiritu, -t(s)i, -turle *Geist* Grt. 752: ven. spirito dass., vegl. špġritu; alb. špirt *Geist*, dr. špirt *Spiritus*.

špitġl: spital Iv. 11; spital, -le Maj.; spitalu, -li, -lurle Grt. 45 *Krankenhaus*: slov. kr. špitál Nem. I 407, -alj Kur. 132, ven. speale, it. spedale. Dr. špital, poln. s(z)pital sind deutschen Ursprungs.

spġtsġ: spġtse in Žej. N. II: kr. spġca *virgula, Speiche* Nem. II 524.

špġtsiġr: spġcieru *Apotheker, Barbier* Iv. 13: kr. špecijār Nem. I 428, spġčar in Spalato Budm. 42, ven. spe-, spġcier: dr. spġřer, ngr. σπερζιάρης -ιέρης.

splġřġ, -re: splġřā, -nā *Milch* Maj. Dr. splinā, ar. splinġ,

Fr.-C. 89 splirā, -ruřā. Vom lat. splēn, -nis, ngr. *σπλήνα*, it. splene. Maj's splinā dürfte falsch sein.

spork-u Iv. 5, spurc, sporc, -cā, -ci, -ce *verunreinigt* Maj.; dr. spurc: lat. spurcus. Ital. ven. sporco könnte eingewirkt haben, wahrscheinlicher aber pork.

spotí, -tésk *schwitzen*: spotít Wgd.-Hs.: slov. spotiti, -im, kr. potíti se dass.

spovedġit: spovedejt *Beichte* Sl. El. ist das Partizipialsubstantiv von spovedí.

spovedí, -désk Grt. 301; spovedi, -desc Maj. *beichten*: kr. izpoviditi se dass., aber slov. spovédati, -vém; dr. spovedi.

spovidġlnitsę: spovidálnitsę in Žej. N. II: kr. izpovidalnica, serb. исповједатица *Beichtstuhl*.

špódę, -de: špoda Wgd. II 5, 3; spadę Grt. 276 *Schwert*: kr. špada neben špaga, ven. it. spada, vegl. spuáta, alb. špatŃ, dr. špagā.

špóg: spag, -ge Maj.; spogu Wgd.-Hs. *Strick*; spagu, -gi, -gurle *Bindfaden* Grt. 570: kr. špág Nem. I 307, ven. it. spago, vegl. spuág, slov. špaga.

špórugę, -ge: sparugā, -ge *Spargel* Maj.: kr. špāraga Nem. II 535, sparoga Kur. 129, slov. špargělj.

spórze, spört, spörgu *zerreißen* in Žej. N. II; barka sparta *zerbrechen* Iv. 7. Dr. sparg, -ge, spart dass.; ar. aspargu, aspartŃ *verderben*, *plündern*; mgl. 39. 77 aor. sparš, sparti *verderben*. Vom lat. spargere, -rsum. Vgl. spartŃ.

spóte-le in Žej. N. II, spate Maj., spatele in Žej. Sl. El. *Rücken*. Dr. spatā *Schulter*, spate, spete *Rücken*; ar. spatŃ *Kamm am Webstuhl*. Vom lat. spatha.

sponzurŃ: špēnzur, -rā, -rat *aufhängen* Maj. Dr. spīnzura, ar. spīnzuru, mgl. 9 spīnzur. Vom lat. \*expēndiulare. S. J. III 44—48.

spraví: sprāvesc, -ví, -vit *endigen* Maj.; ġuę te-aġ spravit N. II: kr. spraviti, -im *bereiten*, *vollbringen*, slov. *einräumen*, *aufbewahren*; dr. sprāvi *vollenden*: ablg. *σπραβητη καταυθύνειν*.

spud *Eimer* Maj.: kr. spud *ein Weinmaß* Nem. I 373. S. J. V 332

spulverin *Streusand* Maj.: ven. spolverin dass., it. polverino.

spuní, -nėsk: neka se spune volja a te *fiat* Sl. El.: kr. izpuniti, -im *erfüllen*, slov. spólniti.

spúre, spus, spur Wgd. I 256. II 1, 15, 1 u. s. w.; spúre Grt. 220. Iv. 16; spug, spur, -re, spus Maj.; spuru 3. pl, spu-  
reavçait-l-a N. II *sagen, erzählen*. Dr. spun, spuü, -ne, spus;  
ar. spunu, spus aor.; mgl. 40. 39 spus, spus aor.; Cod. Vor.  
cнѣрѣ, cнѣрѣк, Fr.-C. 89 spure; alb. špun. Vom lat. exponere.  
spurk s. spork.

sputéj: sputesc, -ti, -tit *disputieren* Maj.: ven. desputar  
dass., sputàr *spucken, reden*.

šràjñgę: šràjnyę *streang* in Žej. N. II: slov. šranga *Zaun, Schranke*.

sramotí: sramoté, -tėsk *ermahnen* Grt. 1299; sramotít  
*beschämt* Wgd. II 1, 19: kr. sramotíti, -im *beschümen, slov. be-  
schümen, schmähen, verspotten*.

srd-u sg. tt. *Zorn* Grt. 969, fi n srd *xornig sein* Grt. 970:  
kr. slov. srd Nem. I 373 dass.

srėbro, -ru sg. tt. *Silber* Grt. 156: kr. slov. srebro dass.

srėdę, -da und srėdo in Žej. N. II; sredu in Žej. Sl. El.;  
sredę, -da Grt. 1253 *Mittwoch*: kr. srėda, srėda, srėdà Nem. II  
522. 528. 531 neben srida, slov. srėda. Die Formen sredo,  
-du entsprechen dem Acc. slov. sredò, kr. sredu.

sriden: sridnę *míttlere* Wgd. II 2, 6: kr. sridnji, slov.  
srednji dass.

sritšen: srične sg. f. *glückselig* WdR. Sl. El.: kr. sričan,  
Nem. III 185 srėčan, slov. srečen.

sritšę: sriče *Glück* in Žej. Sl. El.: kr. srića, Nem. II 525  
srėća, slov. sreća.

srq̄b: srbu *Räude, Krätze* Iv. 9: kr. slov. srb dass.

srp *Sichel* Wgd.-Hs., srpü, -pi, -purle *Gartenmesser, falcetto*  
Grt. 526: kr. slov. srp *Sichel*.

štájñgę: štájnyę, -ge *Stange, Hebebaum* Grt. 108: kr.  
štájnga *peritica circa quam versatur lapis molaris superior* Nem. II  
527, slov. štanjga *Stange*; alb. štangö *Hebebaum*.

stampadór, -ri *Buchdrucker* Maj.: ven. stampa(d)òr, it. spampatore.

štampéi, -pésk: štámpesc, -pez, -pi, -pé, -peit, -päit *drucken* Maj.: kr. štampati, -am, ven. stampàr dass., alb. štambár, ngr. *σταμπάρο*.

štahní: stanyéi, -yésk *stillstehen, abstehen* Grt. 449: ven. stagnàr dass.

stéklę s. stóklę.

steplí, -lésk *erwärmen* Grt. 1145: kr. slov. stopliti dass.; vgl. tepel.

šteptó s. ašteptó.

štérnę in Žej. N. II, sternă, şternă, -ne Maj. *Cisterne*: kr. slov. štérna Nem. II 528 dass. neben kr. bisterna; dr. sternă, ngr. *οιστέρινα*, ar. sternę *periodische Quelle*.

sterpí, -pit, -pesc und sterpăcez, -ciá, -ciat *ausrotten* Maj. hängen wohl mit dr. stírpi *vertilgen, unfruchtbar machen* zusammen, das seinerseits nach G. Meyer, Alb. Wb. 417 von alb. štę(r)poñ *auströcknen* kommt. Die Form sterpăcia ist mir unklar, die Endung scheint slav. -čiti, -čati zu sein.

stéso, -se, -si, -se N. II; stes, -sa, -sī, -sī Grt. 648; stessa Wgd. I 253 *derselbe*; stesso *einerlei* Maj.: ven. it. stesso. Vgl. istés.

šte-wu, štęle-le, štęli-le Wgd.-Hs. I 244. 250, in Žej. N. II; štę(v)u, štę-lele Grt. 1126; stála, stálele Asc. 56. 72; staevu in Žej. Sl. El.; stea-ua, stele-le, in Schitazza stella Maj. *Stern*. Dr. stea-ua, stele-le; ar. stęáno, stęale; mgl. 13. 23 stęo, stęli. Vom lat. stella. Die Form stella ist nicht rum., höchstens ital. štęrne s. aštęrne.

šti, štíwút, štíwu Wgd. I 244. 246. II 2, 4, 1, 12. 3, 4 u. s. w. in Žej. N. II, štíu II 1, 5; ští, ští(v)u, štíyi, štívut Grt. 223. S. 76; ští, štíut, štíu, -ii, -i, -im, -ití, -iu Maj.; štív[u, -ii, -ie Asc. 68 *wissen*. Dr. ští, štíut; ar. štíu, štíre; mgl. štíu 4. Vom lat. scire.

šti, štesk Grt. 233; ští, štíu, -ut Maj. *lesen*: kr. štíti, štíjem, slov. štěti, štějem dass. Das Partizip dürfte štít, nicht štíut lauten.

štíkę, -ke in Žej.; štíge, -ge *Keil* Grt. 113: ven. steca *Holzscheit*, Span. Alb. štíjo *Lanze, Sonnenstrahl, Weberschiffchen*,

das Miklosich S. 85 damit vergleicht, steht *stikę* fern, es kommt von lat. *hastile*. Die Form *stige* mag auch vorkommen, da intervokalisches *k* in den nordostital. Dialekten leicht in *g* übergehen kann.

*štíměi*: *stíměi*, -*měsk* *meinen*: kr. *štímati* Kur. 133. Schuch. 48 (in Spalato), ven. *stímàr*, vgl. *stímájo*.

*stínže*: *sting*, -*ge*, *stíns* *löschen* Maj. Dr. *stinge*, *sting*, *stíns*; ar. *astiñgu*, aor. *asteš*; mgl. 40. 75 *stingə*, *stíns*. Vom lat. *exstinguere*, -*nxi*.

*stiskěit*: *stiskejt* *oppressio* Sl. El. ist das ir. Partizipialsubstantiv von slov. *stiskati*, -*kam*, kr. *stičem* *zusammendrücken pressen*.

*stisní*: *štisní*, -*něsk* *zusammenziehen* Grt. 132: kr. *stisnuti*, -*nem*, slov. *stisniti*, -*nem* *zusammendrücken*.

*što* Wgd.-Hs., *što*, *što si* ur Grt. S. 74, *sto* Wgd. I 254, Sl. El. Iv. 8. 12, *sto*, *stote* Maj. *hundert*: kr. slov. *stó* Nem. III 221, *stoti* *der hunderste*; dr. *sutā*, ar. mgl. 28 *suṭə*.

*štodirę* -*re* *Wage* Grt. 325; *stutirā*, *studirā*, -*re* *Hängewage* Maj.: kr. *stodira* Kur. 130, slov. *študera* dass. Die Form mit *t* ist falsch.

*stol* *Tisch* nur in Schitazza Maj.: kr. *stol* dass., slov. *Sessel* (loc. *Tisch*).

*stolitsę*, -*tse* *Kirchenbänke* in Žej. N. II: kr. slov. *stolica* *Stuhl*, *Thron*.

*stómik-u*, -*kurle*, in Žej. *stómih* N. II; *štumigu*, -*gi*, -*gurle* Grt. 814; *stomic*, *stumic* Maj. *Magen*: kr. *stómig* Nem. I 390, istr. 19 *štómego*, -*igo*, -*ik* (Arch. XII 331), *štumigo*, *štuo-mago*, ven. *stomego*; dr. ar. alb. *stomah*, ngr. *στομάχι*, alb. *stunk* von it. *stomaco*.

*štórie*: *storia* *Geschichte* Wgd. I 248. Hs.: *štórija* Nem. II 539, ven. it. *storia*.

*stortěi*: *štortěi*, -*těsk* *fallen* Grt. 172: vgl. ven. *storta* *Verkrümmung*, *storto* *verdreht*, ven. *stortada* *das Krümmen*.

*štə*, *štət*, *štəwu*, *štəji*, -*je*, *štajén*, -*jěts*, *štəwu* Wgd.-Hs.; *štəwu*, *štət-am*, *štə* imper., *štəje*, *štəje* Wgd. I 244. 254. 246. 253. II 1, 8. N. I 23; *šta* Grt. 940, *sta*, *stá(v)u*, *stáyi*, *stat* S. 77;



stat a Sl. El., jo voi sta, stau Iv. 4. 6. 11 *stehen*. Dr. sta, ar. stau; imper. dr. stāī, ar. stōi, mgl. 38 stōi. Vom lat. stare.

štōfē: stafe pl. *Steigbügel* Iv. 3: kr. štāfa Nem. II 523, ven. stafa.

štōhur: štāχuru, -ri *Ratte* Grt. 868: kr. štakor dass.

štōlē Wgd. II 6, 2. in Žej. N. II, stala Iv. 14, stal Maj., stālē, -le Grt. 53 *Stall*: kr. štāla Nem. II 523, ven. stala. Maj's stal lehnt sich ans dr. staul an.

stōn-u stānā in Žej. N. II: kr. stan *Beherbergung, Sennhütte*, slov. *Wohnung*.

štōr *Malter* Wgd. II 12, 4: kr. stār *modii genus* Nem. I 376, slov. *Maß von zwei Metzen*.

štōre *das Wohnen* Wgd.-Hs.: dr. ar. stare *Stand, Lage, Vermögen*, it. stare *Wohnung*.

stōtive: stativā *Bank* Maj.: kr. stātiva *scamnum* Nem. II 535, slov. statve pl. *Weberstuhl*.

stōblē, -le *Baum* Grt. 1014: kr. stāblō Nem. II 510, slov. stēblo *Baumstamm, Stengel*.

stōklē in Žej. N. II, stekla Iv. 9; stāclā, steclā, steclē Maj.; štōklē, -le Grt. 73 *Glas, Fensterglas* (Grt. 74): kr. staklo, slov. steklo dass.; dr. stīclā *Glas, Flasche*: ablg. *CTAKAO*.

stōnzē: štōnzē, -ze *Fußpfad* Grt. 1183: kr. stazā Nem. II 529, slov. steza dass. Einschub eines n, wie bei lōnzī.

stramōs: stramassu *Matratze* Iv. 5: it. stramazzo, vgl. stramuas.

strašī: strāsec, -sī, -sit *drohen*, mit dem Dativ: li-a strāstī Maj.: kr. slov. strašiti, -im koga *erschrecken, Furcht einjagen*.

stresī, -sésk: stresīa impf. *herabschütteln* Wgd. II 7, 7: kr. slov. stresti, stresem dass. neben stresati, -am.

štrīgē Wgd.-Hs., štrīgē, -ge Grt. 917 *Schmetterling*: kr. slov. striga neben slov. štrigla *Ohrwurm*; slov. štriga, alb. štrigo, dr. strigā, it. strega, lat. striga, ar. štriglo, ngr. *στρίγλα Heze*; dr. strigā, ngr. *στρίγα*, lat. strix, -gis *Ohreule*, ar. striglo *Ochsenbremse*. Nach Miklosich, Etym. Wb. ist dieses Wort aus dem Rum. und dem Ital. ins Slavische eingedrungen.

štrīgeI: štrīgēlyu, -li, -lurle *Striegel* Grt. 515: kr. štrīgalj Weigand, 6. Jahresbericht. 23

Nem. I 379 dass., slov. štrigel nach Miklosich aus dem Deutschen; ven. stregia, it. stregghia, streglia.

štriglĕi: štriglĕi, -lésk *striegeln* Grt. 516: kr. \*štriglĕati, -am, von štrigalj abgeleitet; ven. stregiar, it. stregghiare, stregliare.

strikŏ: stric, -cá, -cat *verderben* Maj. und dr. strica können nicht von lat. striga *Strich* abgeleitet werden (Cihac I 265), ebenso wenig gehört das ir. strikŏ zu ven. stricha u. s. w. Der Bedeutung nach paßt es am besten zu alb. trokón *vernichten*, piemont. truché *stoßen*, com. truccá *stampfen*, prov. trucá, ven. strucár, friul. strucá, com. strocá *auspressen*, mit denen lat. trucidare, truculentus zu vergleichen sind; nur macht der Vokal des rum. Wortes Schwierigkeiten, wenn man nicht etwa annehmen will, daß lat. tricare, -ri *Ränke schmieden*, d. i. *Verderben bereiten* sich eingemischt hat. Vgl. G. Meyer, Alb. Wb. 437.

strin *Fremder* in Žej. N. II ist eine sehr auffallende Form, da dieses Wort kr. slov. stran lautet; sie stimmt überein mit dr. straín, strién J. IV 331, strin J. III 326, стрѣннѣ, стрѣннѣ G. I 13. 15 u. s. w.: ablg. стрѣннѣ.

strinę: striná *Vaterschwester* Maj.; štrínę, -ne *zia* Grt. 691: slov. kr. strína Nem. II 527 dass.

štrint: štrintu, štrinta, strintę Wgd.-Hs. II 12, 7. 11, 1; strint Maj., str(e)into Iv. 5; štrint, -tę, -ti, -ts, -te Grt. 413 *eng.* Dr. strimt, ar. strımtu, ar. mgl. 18 strimt; alb. štreitę *kosibar*. Vom lat. \*strinctus.

strits: strit Maj. *Vatersbruder* Maj.; štritsu, -tsi *zio* Grt. 690: kr. slov. stric dass.

striži: striži, -žésk Grt. 831; strig, -ge oder strijesc, -ji, -jit Maj. *scheeren*: kr. strići, slov. striči, strižem dass.

strojŏr: štrojárú, -ri *Gerber* Grt. 360; štroyar N. II: slov. strojar dass., kr. *Maschinenbauer*.

štrokulĕi: štrokulĕi, -lésk *durchsehen* Grt. 514: it. tracolare dass., aber stracollare, ven. stracolár *verrenken*; jedoch auch dr. străcura, ar. strikuru.

štrug-u, -gi Wgd. I 249; štrugu, -gi, -gurle Grt. 126 *Hobel*: kr. slov. strug dass., alb. struk-gu; ar. strugur *Hobelspähne*.

strukli N. II: kr. struk *Stock, Gestalt, Leben* oder ven. struco *Ausdruck, Saft*.

struží: štruží, -žesk *hobeln* Grt. 127: kr. strugati, stružem dass., slov. strugam.

strůžnitsę *Brombeere* Wgd.-Hs.: kr. ostrůžnica *rubum* Nem. II 560.

štšetínę: ščetínę, -ne *Borste* Grt. 861: slov. ščetína dass., kr. štetinja.

štšokní, -něsk: ščoknitu-m-a merla N. II: vgl. kr. cvrknuti, cvrčati, slov. ščrkati *zwitschern*. Man erwartet tswrkní oder štšwrkní.

studí, -dit, -desc *studieren, sich mit Eifer auf etwas verlegen* Maj.: ven. studiār, alb. studjój. Man erwartet studiđi.

studia, -ie pl. *Studium* Maj. ist kaum richtig: ven. it. studio.

studirā s. štodirę.

štufęi, -fesk: stufaę Iv. 8. 14: ven. stufār(se) *überdrüssig machen (werden)*.

štuk: stuc, -curi *Zimmerdecke*; štux *Hausboden* in Žej. N. II: slov. štuk, kr. stuk, it. stucco *Stuck, Gips*.

štumig s. stomik.

stup *Stützbalken* Wgd.-Hs.; stupu, -pi, -purle *Pfahl* Grt. 107: kr. stup dass., slov. stolp.

stupí, -pit, -pesc *stampfen, im Mörser stoßen* Maj.: kr. stùpati dass., was im Ir. eigentlich stupęi lauten sollte; aber slov. stopiti *schmelzen*. S. J. V 333.

stupęłę: stupalę *Fußsohle* in Žej. N. II: slov. stopál fem. dass., kr. stopalo *Fuß*.

štut: maį štus pl. *klüger* Wgd. II 7, 1, 2 (am Satzende, wohl für štuts): kr. štùt *stolz, verschlagen* Nem. III 176, it. astuto *listig, schlau*.

stutirā s. štodirę.

stwōr: štwar Wgd.-Hs.; štwar-a, -ri, -rurle, -rele *Sache* Grt. 349: kr. slov. stvár Nem. II 568 dass.

su *unter* Grt. 27. Asc. 76. Iv. 3. 5. Sl. El.; su okna, (di) su vos (*im, vom Wagen*), su Rim (*nach R.*) su Zōdru (*in, bei Z.*)

Wgd. II 1, 2, 4, 5, 8, 5, 4, 10, 4. Dr. sub, su J. V. 190; ar. suptu, sub, sum, sun, su; mgl. sup 35. Vom lat. subtus, sub.

súbito, šúbito *bald darauf* Wgd. II 10, 5. N. II: it. ven. vegl. súbito, in Triest šubito Schuch. 48.

sufít s. sofit.

suflet-u, -te-le Wgd. I 250. N. II. Maj.; sufletu Asc. 59; súfletu, -t, -tsi, -turl Grt. 711 *Seele*. Dr. ar. suflet, -te. Vom lat. \*sufflitus.

šugamón: sugamán Wgd.-Hs.; sogománu, -ni, -nurle Grt. 423 *Handtuch*: ven. sugamàn, it. sciugamano.

suií: suyí, -yěsk *fluchen, lästern* Grt. 1306: kr. slov. psovati, psujem *schimpfen, fluchen*.

súkne in Žej. N. II, sucnä *grobes Tuch* Maj.: kr. süknò Nem. II 511, slov. súkno *Tuch*; dr. sucnä *Weiberrock*.

sukó: suc, -cá, -cat *trocknen* Maj. ist unsicher; ich vermute, daß es šugq lautet, worauf auch das sugä-märele hindeutet, es entspräche so dem ven. sugàr, it. asciugare. Vgl. uskó.

sukä-, sugä-, uskä-märele *Handtuch* Maj. halte ich für Neubildungen Maj's. S. oben šugamón.

súlę Wgd.-Hs., su(r)lä Maj.; sulę, -le Grt. 366 *Ahle*. Dr. sulä, ar. sulq. Vom lat. subula.

šúlę *Schule* in Žej. N. II: slov. šola.

šu(l)máistor in Žej. N. II: slov. šómaster.

sumí s. fi.

šúmę *frunziş uscat* in Žej. N. II: kr. šuma Nem. II 523 *Wald, dürres Holz*, slov. *Gebüsch, Gestrüpp*.

súmpęr, -ru Grt. 1134; sumpor Maj. *Schwefel*: kr. sumpor, lat. sulfur.

šupérbu N. II: kr. supérb Nem. III 200, it. ven. superbo *stolz*.

supéle *Schienbein* Wgd.-Hs.; supealä, supele *Hirtenflöte* Maj.: kr. sopela *tibia* Nem. II 543, auch im Ital. von Pisino sopela *Pfeife* Schuch. 75, sonst kr. sopil, ablg. сопѣла.

supra, de supra *über* Maj.; dr. asupra, mgl. 35 dijsuprę *über*, ar. asupra, disuprę *oben, hinauf*. Vom lat. ad supra. Die Existenz dieses Wortes im Ir. bezweifle ich ebenso, wie die des folgenden Wortes.

supražēņē: suprageană, desuprageană *Augenbraue* Maj.; dr. sprinceană (ar. sufre(n)tșeḡo, sufruntșeḡo, -ndzșeḡo u. s. w.). Vom lat. super ad (in) genam.

suptsír[e, -re Grt. 376; subțire, -ri Maj. *dünn*. Dr. subțire, ar. suptsyre, -ire, mgl. 10 supșori. Vom lat. subtilis.

sur, surast *grau* Wgd. III 218: kr. súr *braun, dunkelgrau* Nem. III 181 mit der Endung -ast, sonst kr. surkast.

surbí s. sorbí.

surd, -de, -d, -de *taub* Grt. 988. Dr. surd, ar. surdu, alb. šurđ-đi, šurđor. Vom lat. surdus.

súrlę *surlă pentru suflat în foc* in Žej. N. II: kr. šúrla *tibia* Nem. II 528 neben surla; dr. surlă *Pfeifenrohr, Trompete*.

suró, súr: suré 3. sg. *tönen* Wgd.-Hs.; dr. suná: lat. sonare.

surpó: surp, -pá, -pat *umstürzen, untergraben* Maj.; dr. surpa dass., ar. surpu *abwerfen*: vom lat. \*surripare für surripere. Vgl. Cihac I 271. II 381.

sus in Žej. N. II. Wgd. I 251. Grt. 29; sus, de-, in sus Maj. *oben*; én šus *hinauf* Iv. 7. Dr. mgl. 33 sus *oben*; dr. insus, ar. nsus *hinauf*. Vom lat. sursum.

suséd-u, -d, -zi, -durlę *Nachbar* Grt. 702: kr. sūsèd Nem. I 397, susid, slov. sòsed. S. J. V 332.

suspét *Verdacht* Iv. 10: ven. suspètto.

susur *Geräusch* Maj., sussuru Asc. 63: ven. it. susurro.

sútql, sútłę *creștin(?)* N. II: kr. slov. súkalo *Haspel*.

suts: suț, -ți-i *Richter* Maj.: kr. sudac, -dca; s. J. V 332.

Vgl. șondéts.

súze: šúže, -že *Thräne* Grt. 780: kr. sùza Nem. II 522 dass., slov. sleza.

suže, supt, sugu in Žej. N. II; suje, suge, sug, supt Maj.; suže Iv. 5. 6 *saugen*. Dr. sug, -ge, supt; ar. sugu. Vom lat. sugere, suptum.

svet Wgd. II 5, 7. WdR.; sveti Wgd. I 252. II 3, 3, 9. 5, 1 u. s. w. WdR.; sveti, -te f. sg. Sl. El.; sveti, -tu, -ta, -tzi Iv. 16. 3. 15. 12; svet, -tu, -te, -ta, -tsi, -tele Grt. 1333; sfeti Andri in Žej. N. II *heilig*: kr. svét, -ta Nem. III 178, kr. slov. sveti. S. J. V 333—334.

svetí, -tésk: se sveta WdR., svetija-se Asc. 75 *er werde geheiligt*: kr. slov. svetiti, -im *heiligen*.

svetsó s. resmetsó.

svídok: doį svidoč N. II: kr. svidok, svedòk Nem. I 396, slov. svédok *Zeuge*.

svidotšf, -tšesk *zeugen*: svidoči imper. Iv. 3: kr. svidočiti, -im dass., slov. svedočiti.

svílę, -le Grt. 373; svil m. und svila, suilä f. Maj. *Seide*: kr. svilä Nem. II 533, slov. svila und kr. svilo, svilò Nem. II 506. 511.

svití, -tésk *leuchten* Grt. 1127: kr. svititi, -im dass., slov. svetiti.

svítlu, -lę, -li, -le *hell, lichtvoll* Grt. 1151: kr. svitao, -tla, Nem. III 185 svétal dass.

svítšę, -tse in Žej. N. II. Wgd.-Hs.; svítšę, -tse Grt. 1148; sviča, svičele Iv. 4. 12 *Kerze*: kr. sviča dass., slov. sveča.

svórdal Wgd.-Hs.; svórdal, -dlu, -dal, -dli Grt. 141 *Bohrer, Korkzieher* (Wgd.): kr. svrdao, -dla *Bohrer*.

## T.

Tablítšę, -tse *Täfelchen* Grt. 236: kr. slov. tablica dass. tabók: tabac Maj., tabak Iv. 6: slov. kr. tabàk Nem. I 396, ven. tabàco, alb. tabako *Schnupftabak* u. s. w.

tabór: tabaru *pallium* in Žej. Sl. El.: kr. tabár Nem. I 407, tabár Budm. 47 *Mantel*, it. tabarro; alb. tabár *Regenmantel*, ar. tqmbare, -bqr *großer Mantel*.

takalę, -lésk *volgere* Grt. 586: slov. takljati, -ljam *rollen, kollern*; ablg. трѣкалати, -лаж *wälzen*.

talóre *ciurciuvea* in Žej. N. II: it. talare, slov. kr. talán(?) taló, tólu: taló, -lqt, tólę Wgd. II 3, 2. 9, 1, 2. 3, 3; taló. tóju, taiót(?) in Žej. N. II; talyá, -á- Grt. 170; tajá, talju Iv. 4: tai, táia, -iat Maj. *schneiden*. Dr. táia; ar. talu, tólát; mgl. 75. 76 táliq, talli imper., tóliq. Vom lat. taliare.

talón: talián, -nę, -ni, -ne *italienisch* Grt. 230; Talióni pl. *Italiener* Wgd. I 254: kr. talijan, istr. 37 talián, ven. vegl. talián, alb. türk. taľan.

tarí, -résk: fasolu, ku ée me tarí *il fazzoletto da naso* Iv. 5: kr. trti, tarem *reiben*, *wischen*; slov. tretí, terem, tarem *reiben*, *quetschen*. S. R. U. I 47.

tarnítsę, -tse: tarnica *Sattel* in Žej. Sl. El.; dr. tarniță *Saumsattel*: serb. kr. tarnice *Leiterwagen* mit der Bedeutung des Stammwortes tovor.

tarvérs: tarveršu, -ši, -šurle *Schürze* Grt. 414: kr. travèrs, -vérs Nem. I 397. 404, traversa Kur. 134, vgl. traviérsa.

tatšó, takút, tóku in Žej. N. II; tatšó, tótsó, tóku, tatšót Wgd.-Hs.; imper. tač N. II, tótsš Wgd. I 246; tatsá, ták[u, -tsi, tatsát Grt. 228. S. 76; tac, tácé, tác(i)ut Maj.; taće, taćaé Iv. 8. 7 *schweigen*. Dr. tac, táceá, -cut, tací; ar. tak, tókutó, tats; mgl. 28 takut. Vom lat. tacere.

tavolétę: tavoletă de pămënt *Ziegel* Maj.: ven. tavolèta *Tüfelchen*.

telíņę *Leben* Wgd. I 252; telíņę, -ne *Körper* Grt. 712: aus kr. slov. telo *Körper* statt telesina *großer Körper* (vom eigentlichen Stamme teles-), wie kr. tvarina, tvrdina, steklovina u. s. w.

te Maj. Arch. Sl. El. Iv. 8. 9. 11. Wgd. I 245 u. s. w.; tę Grt. S. 75 *dich* pron. conj. acc. Dr. ar. te, mgl. 29 ti. Vom lat. te.

telóđę s. kurtelóđę.

teme, tem, temut: me tem Maj.; tumęi, -é- Grt. 972 („gibt es nicht“ Wgd.-Hs.) *fürchten*; dr. tem, temut, teame, vgl. ablg. **СОМЪТИ СЪ**. Die Formen Gartners sind sicher falsch, es ist überhaupt fraglich, ob das Verb existiert, worauf auch Gartners Bemerkung auf S. 68 hinweist.

temperęi, -résk: temperejt Iv. 16: it. temperare *mässigen*.

temperin, -ne *Federmesser* Maj.: ven. temperin dass.

tendí s. intendí.

tentatsiún: tentacium Iv. 2: ven. tentaziòn, vgl. tentatiáun *Versuchung*.

tera co(p)tă *Ziegel* Maj.: it. terracotta *Thonziegel*. Anzuzweifeln ist die Form coptă, und pera-copta bei Maj. ist wohl nur ein Druckfehler.

terlí s. trlí. terta s. trtę. tesaku s. težqk.

te w, tē, tel, tēle: teu, tev, ta Maj.; te, tev, ta, a]telji Iv. 2. 3. 16; atelj WdR.; a te xivglenge, dila te utrobe Sl. El.; a tē suflet, sufletul tē, volja tē, te lume, lumele tev Asc. 59. 75; téu, tē, tely, tely Grt. S. 75; te[u, tē, telī, tēle Wgd. I 245; atēle, tēle Wgd. II 2, 11, 13. 6, 5 *dein*. Dr. tǎū, ta, tǎī, tale; ar. a]tōu, -ta, -tōj, -tale; mgl. 4. 31 tōu, ta, tōij, tali. Vom lat. tuus. téžek, -ške Grt. 333; tesko Iv. 10 *schwer, schwierig*: kr. težak, tēško Nem. III 185. 228, slov. težek, -žko.

težók: tesaku *maestro* Iv. 12: kr. slov. težák Nem. I 407 *Tagelöhner, Arbeiter*.

tih: tiha fem. *ruhig* in Žej. Sl. El.: kr. slov. tih Nem. III 176 dass.

timún-u, -ni, -nurle *Deichsel* Grt. 574: kr. timún Nem. I 404, tímún Budm. 47 dass., slov. ven. istr. 16 timón; alb. temón *Steuerruder*.

tíntē in Žej. N. II; tintǎ, -te *Tinte* Maj.: kr. slov. tinta dass. tíre *dich* pron. abs. acc. Grt. 1363. S. 75. Wgd. I 245. II 1, 17. N. I 43. Iv. 2, 3. 4. Asc. 58. Sl. El. Maj. Dr. ar. tine, mgl. 30 tini, alb. tinç; Cod. Vor. τῖ.α.ρ.ε, τῖ.ρ.ε, Fr.-C. 89 tíre. Vom lat. te-ne, s. J. III 6—12.

tírer Wgd.-Hs., tirǎr N. II; tirer, -ra Iv. 6. 9. 10. 7; tirer, -rǎ, -ri, -re Maj.; tírēr, -rē, -r, -re Grt. 678 *jung, junger Mann*. Dr. tinǎr, pl. tinerī; ar. tiner; Cod. Vor. τῖ.α.ρ.ε.ρῖ.η. Vom lat. tener, s. J. III 22—23.

tíšler-u, -ri *Tischler* Grt. 115 in Žej. N. II: kr. tēšljár Nem. I 390, slov. tišler (Mikl).

to Iv. 15: kr. slov. to *das* pron. dem.

tombolóts: tombǎlt, -et, -eři *Kumpf, Behältnis, Scheide zum Schleifstein* Maj.; tolalátsu, -tsi, -tsurle *como* Grt. 529: kr. tombòlac, -làc *vasculum foenicis* Nem. I 413. 415, sonst kr. tobolac, slov. tobólč. Majorescu hat wahrscheinlich tombolóts als Plural aufgefaßt und daraus einen Singular auf -et gebildet; und Gartners tolaláts dürfte auf einem Lese- oder Schreibfehler beruhen, statt tobolóts.

tómņę in Žej. N. II, tomnǎ *Herbst* Maj.; dr. toamnǎ: lat. autumnna.



tond, -dę, -di, -de Grt. 584; tond, -dä, -zi, -de Maj. *rund*: ven. tondo.

tóne *Antonius, Toni* WdR.: kr. slov. Tone, vgl. Tu(o)ne.

topí, -pésk: nga se topia in Žej. N. II: kr. slov. topiti se *schmelzen*.

topolę: topolä *Pappel* Maj., topola *Pappel, Esche*, vielleicht auch *Schwarzpappel* Wgd. III 220: kr. topola *Esche, Silberpappel* neben topòl masc. Nem. I 405, slov. tópol m. f. *Pappel, Ulme*.

• topsecă, topsică, tossică *Gift* Maj. sind nach dr. tócsică (alb. tócsik, ngr. τóξικον) gebildet, außer tossică, d. i. wohl tócsik, welches ven. tóssogo, it. tossico entspricht.

tórbę: torbă, -be *Ranzen* Maj.: kr. slov. tórba Nem. II 528; dr. torbă, tolbă, alb. mgl. 59 torbę u. s. w. vom türk. torba. S. R. U. I 90; G. Meyer, Alb. Wb. 432.

tórbitsę *Korb* Wgd. II 12, 2, torbiță *Ranzen* Maj.: kr. slov. torbica *Ranzen, Futtersack*. S. torbę.

torńó s. turnó.

tórtše, tors, tórku: torc, -ce, tors Maj.; tórtse, tors, tórku, -tsi, -tse, -tsén Grt. 377; torče in Žej. Sl. El., torče Asc. 76. Iv. 6 *spinnen*. Dr. toarce, tors, torc; ar. torku, tortu subst. *Garn*; mgl. tǫarkǫ conj. 59, tors 40. Vom lat. tórquere, torsum.

tot, -tę, -ts, -te Wgd. I 252. 253. II 10, 4. 1, 5. Grt. 254. N. II; tot, -tsi, -te N. I 33. 37. 35; tot, -tz Asc. 54, tot Sl. El.; tot, -tä, -ti, -te Maj.; tot, -tu, -ta, -tzī, -te Iv. 3. 5. 4. 11. 15 u. s. w. *ganx, alles, alle*. Dr. mgl. 32 tot, ar. tot, tut; vgl. tot, -ta, tocs, tóich, tóic, tóce. Vom lat. totus.

totúr, -rę, -r, -re *gleich* Grt. 685; tot ura *einerlei* Maj., tot uro *tutt' uno* Iv. 14, tot urę *ganx dieselbe* Wgd. I 253. Aus tot und ur zusammengesetzt, vgl. dr. totdeuna, ar. totuna *immer*.

tosíł: toęel, tocel masc. *Schleifstein* Maj.: kr. točilj dass., točilo *Wetzstein*; dr. točilä, ablg. Точило.

tovarǫts: tovarǫt, -riř *Esel* Maj.: kr. tovarac *Saumtier*, -rica *Eselin*, slov. tovorék.

tóbulę: tábulę *Gemälde, Bild* in Žej. N. II: it. ven. tavola *Allargemälde*.

tóIe *Italien* Wgd. I 255: kr. Talija, slov. ItáIija. S. talón.  
 tóre N. I 42; tare, -re, -r, -re Grt. 497 *stark, wacker*  
 Grt. 723. Dr. tare *stark*, ar. tare, mgl. 32 tari, pl. tōrī *solcher*.  
 Vom lat. talis.

tōštše: én taštje *vergebens* Iv. 3: kr. na tašće *eitel, leer*  
 mit ir. ǝn fūr na. Vgl. nōtōštše.

tót: tat, -tī Maj.; tatu, -t[s, -tsi Grt. 306; tatu, -tzi Iv. 13.  
 14. 4; tata Sl. El. *Räuber, Dieb*: slov. kr. tat dass.

tótę: tatā *Vater* (Kinderwort) Maj.: kr. tata, slov. tátej  
 dass.; dr. ar. mgl. alb. tatę, vegl. tuóta, lat. tata. Vgl. tšótše.

tōkní, -nésk *berühren* Grt. 999: kr. taknuti, -nem, slov.  
 takniti, -nem dass.

tōmǝn: tāmņę *rea, uritā* in Žej. N. II: kr. taman, slov.  
 temēn *finster, düster*.

tōmpí: tēmpi, -pesc, -pít, -peit *stumpfsinnig machen* Maj.;  
 dr. tīmpi: ablg. \*тжпнпн. S. J. V 336.

tōnzí, -žesk: tōnzī *klagen* Wgd. II 4, 14; dr. tīnji *seufzen*,  
 ar. tīnzī *murren*: ablg. тжжнпн. S. J. V 337.

traméz *pārete de lemn* N. II: ven. tramēzo *parete posto*  
*tra due stanze e che le divide*.

trbúh-u N. II; trbuχu, -χi, -χurle *Bauch* Grt. 253, trbuhu  
*Magen* Wgd. I 253: kr. trbùh Nem. I 397, slov. trébuh dass.

trd, -dę, -ž, -de *hart* Grt. 1001; trdo adv. *schnell* Wgd. II  
 7, 3: kr. slov. trd Nem. III 177 *hart, fest*. Zu trdo vgl. deutsch  
 fest in diesem Sinne.

tréfí, -fesk *erraten*(?) Grt. 216; s a trefit *zusammenkommen*,  
 trefit-aw verí ku *il rencontra* Wgd. II 6, 4. I 253: kr. trefiti  
*treffen*.

trej Wgd. II 1, 2. N. I 40; trei Asc. 56. 75. Arch. Grt.  
 S. 74; trej Wgd. I 254; trei, trii Maj.; trej Iv. 9. 13 *drei*. Trejle,  
 treję, -ja Wgd. II 12, 5. 3, 7, 10. 1, 3; tréjle, tréja Iv. 3. in Žej.  
 Sl. El.; treile Asc. 75. Grt. S. 74. Wgd. I 255 *der, die dritte*.  
 Tréiprezętsī Grt. S. 74, treiprezętsi Arch. *dreizehn*; tréivotezętsī  
 Grt. S. 74, tre votezatse Wgd.-Hs. *dreißig*. Dr. trej, al treilea,  
 a treia, treisprezece, trei zeci; ar. trej, trejlea, treja, trejdzętsi;  
 mgl. trej 4, trejli 29. Vom lat. tres.

treméte, tremés Wgd. II 1, 17. 3, 10; tremés in Zej. N. II, tremäte Asc. 77, neka tremete Iv. 10; trimet, -te, -s und tremete Maj.; treméte, -étu, -étsi, -éte, -etén, -més Grt. 261 *senden, schicken*; treméte *ca fortjagen* Grt. 627. Dr. trimet (-mit), -mete, -mes; mgl. 47 trimét. Vom lat. transmittere.

tremuró: tremur, -rá, -rat *zittern* Maj.; dr. tremura, ar. tremur, tręambur: lat. tremulare. S. J. III 4—5.

trenájšť *dreizehn* Wgd.-Hs.: kr. trinajest, slov. trinajst. tresí, -sésk *schütteln*: tresí, se tresire Wgd. II 7, 6, 10: kr. slov. tresti, -sem dass.

tréska *Holzabfülle, Sägespähne* Wgd. III 219: kr. trěskà *segmentum* Nem. II 533, slov. treska *Spahn, Splitter*.

tręsk: tręask in Zej. N. II; dr. treasc *Böller, Mörser*: ablg. трѣскъ *Schall*.

trétše, trekút, trek: trec, trác, trece, -cut *vergehen, vorbeigehen* Maj.; traeče, trecut Sl. El.; trecut Asc. 76, vraéme trecuta Iv. 7; trétse, trek, trétsi, trětsi, trekút *passare* Grt. 1187; trétše *passieren*, trekut aw onu *vergehen* Wgd II 4, 3, 15. Dr. trec, -ce, -cut; ar. treku, tritsęám impf., trikuj aor.; mgl. 5 trek. Vom lat. trajicere.

tręovets, tręovtsi *Kaufmann, Händler* Wgd. II 12, 1. 11, 3: slov. tręovęc, kr. tręovac Nem. I 413 dass.

tributsiön: tributoni Iv. 6: it. contribuzione *Steuer*.

trikróli: trikrali *Epiphantias* Grt. 1292: slov. trije kralji, s. Miklosich, Christl. Terminologie, S. 27 (Denkschriften der Wiener Akad., Bd. XXIV).

trískę *Kopfnuß* Wgd.-Hs., triščă *Ohrfeige* Maj.; vgl. bulg. трѣска *Knall*, kr. trisak, slov. tresk, dr. treasc (s. oben).

trízon: trízon, -žne, -žni, -žne *nüchtern* Grt. 501; tręazän N. II: kr. trizan und slov. trežën dass.

trlí, -lésk *laufen* Grt. 944. in Zej. N. II; terlesc, -li, -lit *entgegenzueilen* Maj.; trlešti *camini sbadamente* Iv. 3, trlaé 3. sg. cola Iv. R. U. I S. 48(?): kr. trljati, -am *dahinschlendern*.

trót: trat *Mal*, ur trat *einmal*, oјatu trat *ein anderes Mal* Maj.; un trat *qualche volta* Iv. 7; ontrat *einmal* Wgd. II 1, 2: ven. tràto volta. Vgl. óntrat.

trože, troš, trógu, tražén in Žej. N. II; trože 3. sg. inf., troš Wgd. II 2, 5. 4, 11, 5; tráze, traš, trágu, -zi, -ze, -zén Grt. 575; traže 3. sg. imper. Iv. 2. 12. 15 *ziehen, schleppen, leiten* (Grt. 579. 577). Dr. trag, -ge, -s; ar. tragu, tródzém, aor. trapšu. Vom lat. trahere.

trst *Triest* Wgd. I 250. 254: slov. kr. Trst (trst *Schilf, Rohr*).

třtę: t(e)rtá *vigna* Iv. 13: kr. slov. třta Nem. II 523 *Rebe, Wiede*.

třtse *Kleien* in Žej. N. II; dr. tãřtę, ar. tǫrtse: ablg. **τρύφα** *furfur*, kr. trica *Abfalle, Lumpen*. S. J. V 339.

trúđon N. I 41. in Žej. N. II, trudni m. pl. N. II Wgd. I 255. II 1, 11. Iv. 5; trúđen, -dneę, -dni, -dne Grt. 1276 *müde*: kr. trúdan, trúdan Nem. III 185. 187, slov. trudén dass.

trúkié s. turkié.

trumbétę, -te *Horn* Grt. 1320: ven. trombèta *Trompete*.

trúpę *Stamm, Rumpf* in Žej. N. II: kr. slov. truplo dass.; dr. trup.

trupí, -pésk: trupít-aw *elle repoussa* Wgd. I 253: slov. trúpiti, -im *klopfen, brechen*.

truša *aula* Sl. El. ist vielleicht ven. trussa in der Redensart baterla trussa; slov. truše *Heuicht* paßt wegen der Bedeutung nicht dazu. Doch läßt sich etwas sicheres nicht ermitteln, da das Wort nicht in einem Texte überliefert ist.

ts s. tsie.

tšajst: čaiste ure Sl. El. hat nichts mit ceas zu thun (s. Sl. El.), sondern ist tšę aístę urę zu lesen, s. aíst.

tsandalíņę: řandalinã *Kopfputz der Braut* Maj.: ven. cendal[ina] *Gewebe von feiner Seide, fettuccia*; it. zendado, türk. arab. dr. sandal, mlat. cendalum, sindalum, agr. σινδών *Tuffel*, hebr. sintm *ägyptische Leinwand* aus dem Ägyptischen. S. Cihac II 610; G. Meyer, Türk. Studien I 55; Journal of the R. Asiatic Society 1899.

tšapęj: čápęj, -pésk *haschen* Grt. 867: ven. chiapàr *pigliare, prendere*.

zapá, zapun s. sapó, sapun.

tsavóťę, -te: zavata Iv. 13: ven. zavàta *alter*, *abgetragener Schuh*, *Kapuxinersandale*.

tše N. I 37; tš[e Wgd. I 245. II 1, 7. 3, 2; ce Maj., tse Grt. 350, čè Arch., é am Asc. 76, čae in Žej., ča Sl. El. *was*, *welcher* pron. inter. relat. — ča če *das*, *was* Iv. 7, tšela tše *derjenige*, *welche* Wgd. I 245. Dr. ce, mgl. 31. 73 tsi, ar. tše, tši, tsi. Vom lat. quid. Vgl. tšel, tšq.

tšebúlę: cebulă *Zwiebel* Maj.: slov. čebúla neben čebúl dass., it. cipolla. Vgl. žbulę.

tšel, tšę, tšel, tšęle: čela, ča, čelji Asc. 55. 60; čela, čea, čelji m. f. Iv. 7. 8 u. s. w. (S. 52 čeli); cellu, cella, ce(g)li, cella, celle Sl. El.; cel, cea, cei, cele (*dieser*) und acel, acea, acele (*jener*) Maj.; tséla, tsa, tsélyi, tsále Grt. 646; tšela, tšela, tšęle Wgd. I 245. II 3, 2. 1, 3. 2, 13 u. s. w. tšeli pl. m. II 1, 12. 3, 1; tšqla, tšq, tšqI[i N. I 27. 35. 32. 34 *jener*. Dr. a]cel, -ea, -eī, -ele; ar. atsél, atseq, -él, -ęále; mgl. 31 tsel, tseq, tselja, tšęli. Vom lat. ecc'ille. S. tšq.

tšelaíst s. aíst.

tšélitę Wgd.-Hs.; tsélitę, -tse *Biene* Grt. 910: kr. čèlica Nem. II 536, slov. čebélica.

tšéladę, -de Wgd.-Hs., tšélada *die Angehörigen* Wgd. II 6, 3: kr. čèljad fem. Nem. II 569 neben čeljada, slov. čeljád *Familie*.

tšemirí, -résk: nu tšemiríts *seid nicht böse* Wgd. II 6, 6: slov. čemériti, -im *ungehalten sein*, *sich ärgern*.

tšep: cep, -puri *Stöpsel* Maj.: kr. slov. čep dass.; dr. cep *Zapfen*, ar. tšepü *Kufe*, *Stopfen*: ablg. чепъ *Zapfen*.

tzep s. žep.

ťepeală s. tsipęle.

tšer: cer Maj., čer[u Sl. El. Iv. 3. 4. 8, čer-u Asc. 55. 75, čèr WdR., tšer Wgd. I 252; tseru, -ri, -rurle Grt. 1122 *Himmel*, *Gaumen* (Grt. 771). Dr. cer, -rurí; ar. tseru, alb. k(i)el. Vom lat. coelum.

tšer(?): cer, -ri *Zerreiche* Maj.; dr. cer, ar. tserü: lat. cerrus; jedoch auch slov. kr. čèr Nem. I 374, magy. cser.

tšer bitše: cerbice, -ci Maj.; čerbiće Iv. II, tšerbitše Wgd. I 255; tserbitę, -se Grt. 786 *Nacken*; dr. cerbice: lat. cervix, -icis.

tšérkə *Buchstabe* in Žej. N. II: slov. črka *dass.*

tšeršī *verlangen* N. I 20; ceršesc, -ši, -šit *betteln* in Žej. Maj.; dr. cerši. Dieses Verb hat sich jedenfalls von einem Aorist und Partizip ceršī, -šit von \*quaersi, -situm (aus quaerere) für quaesivi, -situm entwickelt, während andererseits quaero zu cer wurde und neue Formen für Aorist und Partizip nach der zweiten Klasse entwickelte.

tšertó: cert, -ta, -tat *streiten, disputieren* Maj.; dr. certa, mgl. 17 antsert: lat. certare.

tšerúšę: ceruše Maj., čeruše, -sa Iv. 14. 4; tserúšę sg. tt. Grt. 1138 *Asche*. Dr. cenuše, ar. tše-, tši-, tšinušę, mgl. 17 tšinušę, Fr.-C. 99 ceruše. Vom lat. cinis mit dem Suffix ušā S. J. III 24.

tšešī in Žej. N. II, čessī Iv. 9 *kratzen*; tsesī, -šesk *kämmen* Grt. 430: kr. češati -šem *kratzen, kämmen*.

tšesón Wgd.-Hs., tšesón N. II, cesin Maj.; tsesanu, -ni, -nurle Grt. 1050 *Knoblauch*: kr. česàn Nem. I 383, slov. čésěnj.

tšesór-u Wgd. II 1, 2 u. s. w., tšesór Wgd. I 255 *Kaiser*; tsesaru, -ri, -nurle *König* Grt. 656: kr. slov. cesár Nem. I 401 *Kaiser*, it. cesare.

tšesórski: tšesorski Wgd. I 256: kr. slov. cesarski *kaiserlich*.

tšesta s. tšęsta.

tšéstę, -te *Weg, Straße* Grt. 1181. 1182: kr. slov. cęsta Nem. II 522 *dass.*

tšetóte: cetate (-ta), cetaši Maj.; cętatu Iv. 9; cętate, -tz Asc. 54; tsetáte, -te Grt. 1198; tšitata, tšitóte Wgd. I 254. 255 *Stadt, Festung*. Dr. cetate *Schloß*, ar. tsítate *Festung*. Vom lat. civitas, -átis.

tšetrtók: četrtak Sl. El., tsetrtók Grt. 1254 *Donnerstag*: kr. četrtak Nem. I 415 *dass.*, slov. četrték.

tšéva N. I 44, tséva Grt. 351, čeva Iv. 13; tševa, tšiva Wgd. II 7, 9. I 246 *etwas*. Dr. ceva, ar. mgl. 32 tsiva. Vom lat. quid velit.

tšew: tsé(v)u, tsęla, tsęly, tsęly *gänzlich* Grt. 255: slov. cel, kr. cil, cio.

tšęre, tšeršít, tšer: cere, -ršit, cer, -ri, -re, -rem, -reši, -r

impf. cersiam Maj.; cère Iv. 9, tšere 3. sg. in Žej. N. II; tséře, tseršít, tséru, -ri, tséře Grt. 1149; tšer 2. sg., tširót, tšéru Wgd. II 3, 3. 4, 1. Hs. *suchen, verlangen*. Dr. cer, -re, -rut; ar. tserü; mgl. 72. 60 tsēr, tsiré, tserü. Vom lat. quaerere. S. tšerší.

tšérę: tséře, -re *Wachs, Kerze* Grt. 776; dr. ceară, ar. tšéarę, tser: lat. cera.

tšérne: cern, -ne, -nut *durchsieben* Maj.; dr. cern, -ne, -nut (ar. tsiru): lat. cernere.

tséše: tšese in Žej. N. II; tšes, -se, -sut Maj.; tséše, tsésu, -si, tséše Grt. 359; case 3. sg. in Žej. Sl. El. *weben*. Dr. tšes, -se, -sut; ar. tšos. Vom lat. texere.

tši, tšía N. I 42; tši[a Wgd. II 1, 14. 2, 8, 10. 12, 7. I 255 *hier, da, dahin*; acia, in Brdo cia *nebenbei*, icia *von hier aus* Maj. Dr. aci[a, ar. atsía, a]tšítšęa. Vom lat. ecc' hic. Vgl. ętš, ęntša.

tsíe, tši Wgd. I 245; tsi, ę]ts Wgd. II 1, 17, 7. 4, 14; tzie Asc. 58. Iv. 3. 7, cie 52, tze 11, t[e Maj.; a]tsíye, ę]ty Grt. S. 75 *dir* pron. abs. conj. Die Formen tsie und tsi werden in den Texten nicht genügend unterschieden. Dr. tšie, tší; ar. a tsóia, tsie, ts, s, z; mgl. ats, ts, s, z 29. Vom lat. tibi.

tšíęí, tšíesk: maju zalik ćia (S. 52 maju (cie) zalik ćia) *di maggio va adagio* Iv. 16: vielleicht kr. ćijati, -am *Federn schleisen*.

tsigón in Žej. N. II; tšigan, -ni, tšigană, -ne Maj. *Zigeuner, -rin*: kr. cigàn, cigan Nem. I 395. 388, slov. cigán; das Fem. tsigone ist davon abgeleitet, denn im Slov. lautet es ciganica, im Kr. ciganka, wie dr. tšigană neben tšigan.

tsigórę in Žej. N. II; tšigară, -re *Zigarre* Maj.: kr. cigár m. Nem. I 401, ven. cigaro, it. sigarro, jedoch alb. si-, šogara.

tsikín: tsikini pl. *Zechine* Wgd. II 3, 6, 7: kr. slov. cekín Nem. I 401. Kur. 95, cèktn Budm. 45, ven. zechin.

tsikórie: ćikoria *Cichorie* Iv. 4 (auf S. 52 śicoria): kr. cikòrija Nem. II 557, cikorie Kur. 137, istr. 36 šukuoria; dr. cocoare, ar. tsikorę.

tsimíter N. II; -ru, -ri Grt. 1323; cimíter, -re m. Maj.

*Friedhof*: kr. cimîter, -tar Nem. I 419. 411; it. ven. cimiterio, veġl. cemitiér; dr. ři-, cinterim, magy. cinterem, ar. kinterin, ngr. *κομητήριον*.

tšintš: cinci Maj., cinc Arch., ciné (lies cinc) Rom. IX 326, cinc Asc. 75, tsints Grt. S. 74, tšintš Wgd. I 254. N. II *fünf*; a činčile N. II, činčele Iv. 3 *der fünfte*; tsintsvotežętsi *fünfxig* Grt. S. 74. Dr. cinci, äl cincelea; ar. mgl. 28 tsinta. Vom lat. quinque.

tsinturin Wgd. III 219. Hs.; cinturin, -ne Maj. *Ledergurt*: ven. centurin dass.

tšifŋę: tsifŋę, -ke *Wanze* Grt. 922: kr. čingá Nem. II 526 neben kimak, it. cimice, magy. csimaz, alb. kimk m.

tsip-u, -pi, -purle *Dreschflegel* Grt. 534: kr. cip dass., slov. cep.

tsipęlę *flüsterul picioruluř* in Žej. N. II, řepealš *Wade* Maj.: kr. cipelj, -alj fem. *Schienbein*.

tsipitšę, -tse *Drischel* Grt. 535: von tsip mit Hilfe des Suffixes -ica abgeleitet, slov. cepi pl. fem.

tšire N. I 47, tšire Wgd. I 245. II 1, 17, tsire Grt. 640, cire Asc. 61. Maj., čire Sl. El. Iv. 8. 16 *wer, welcher* pron. interrog. relat. Dr. cine; ar. tsine, mgl. 31 tsi; Cod. Vor. *чѣрсе*, G. I 54 *чирсе*, Fr.-C. 86 cire. Vom lat. qui-ne. S. J. III 11.

tšireva: cireva *jemand* Maj.; dr. cineva, ar. tsiniva (-vrei): lat. qui-ne-velit.

tsire, -rút, tsir, in Grad. tsinü N. II; řinü, řir, -re, -rut Maj.; tziré, tzin, tzire, -ri, -re, rem[o, -retz, tzignu Asc. 62; tsire 3. sg. N. I 35, tzire imper. 3. sg. prs. Iv. 7. 9. 12. 13 *halten*. Dr. řin (řü), -nut, -neá; ar. tsin, tsun; mgl. 78 tsqn 3. pl, tsqn 74; Cod. Vor. *чѣрѣк*, Cuv. II 58 *чирѣк*, Fr.-C. 89 řirea, řirut. Vom lat. tenere. S. J. III 19—22.

tširę: cira Asc. 77, čira Iv. 4, cirš Maj., tsirę, -re Grt. 475 *Abendessen*. Dr. cinš, ar. mgl. 17 tsing; Fr.-C. 86 cirš. Vom lat. coena. S. J. III 11.

tširibiri *die Walachen südlich vom Monte Maggiore* Wgd. I 241 ist wohl ursprünglich ein Spitzname der Ir., im Kr. čiribirač, -birci Nem. I 413. Das Wort bedeutet jedenfalls ein Durch-



einander, ein Gemenge von allerlei Dingen; und daß die umwohnenden Kroaten und Italiener das Ir. derart zu bezeichnen veranlaßt wurden, ist ja leicht verständlich, da ihnen doch auffallen mußte, daß viele Wörter an solche ihrer eigenen Sprachen anklingen, während andere ihnen wieder unbekannt waren, das Ir. war für sie also ein Kauderwälsch. Man vgl. dazu ven. *chiribisi Gemisch von Kohlenpulver und Kalk zum Abblenden der Perlenlöcher*, *chirichichi Franzen am Kopfputz der Frauen*, *chiricòcola Kapuze* (chi = éi); dr. *cirimiri*, alb. *širi-miri Durcheinander*, pers. *šuri-muri*, türk. *šur-mur wertloses Ding, Verwirrung*, serb. *шуря-буря Hin und her*, *шурю-мурю Ausruf des Schrecks*, čech. *šury-mury Gekrätzel*, *šury-bury unverständliches Gerede*, russ. *шурьмурь geheime Verabredungen*, ndt. *Schurremurre Gerümpel*, holl. *schorremorrie Pöbel*, oberd. *Schorlemorle Getränk aus Wein, Selters und Wasser*.

*tširip-u, -purle Backglocke, Schildplatte* N. II; *cirib, -be Pfanne* Maj.: kr. *črip, crip Scherbe, Pfannziegel*. Wegen der Bedeutung vgl. ar. *tsir(i)ap Backofen* aus bulg. *чѣрѣпъ*, ablg. *чѣрѣпъ Scherbe*, alb. *tšerép irdene Schüssel*, slov. *čríp, magy. cserép Scherbe* u. s. w.

*tširíšňe: tsiríšnye, -ye* Grt. 1032, *čerisnje* pl. Iv. 12, *cerisne* Maj. *Kirsche, Kirschbaum* (Grt. 1031); *ursuluĭ tširíšňe* in *Žej. N. II*: kr. *č(e)rěšnja Nem. II 547. 525, črišnja, slov. črěšnja* dass.; dr. *cireaşă, cireş; ar. tšereşo, tseriaşo, tsirešiu; mgl. 27 tšireš: ablg. чѣрѣшнѣ*, bulg. *чѣрѣша*.

*tširó, tšir: tsirá, -í-* Grt. 476; *cir, -rá, -rat* Maj.; *tširqá* N. II *xu Abend essen*. Dr. *cina, cinez; Fr.-C. 86 cira*. Vom lat. *coenare*, s. J. III 11.

*tsirúke: ťirucă Bißchen* Maj., dr. *ťirucă Tröpfchen, Bißchen*; vgl. slov. *čûrk Tropfen*, ablg. *цѣрѣкѣти*, serb. *цѣрѣкѣти* *rinnen* u. s. w.

*tšistí: tsistí, -těsk reinigen* Grt. 1175: kr. slov. *čistiti, -im* dass.

*tšiterę: citer, -re* (c zwischen ts und tš) *Hirtensflöte* in *Žej. Maj.:* dr. *citeră piscul muntehă* Fr.-C. 99, dr. *ťiteră, istr. 30 šítara, slov. citer*.

*tšitéĭ, -tęit, -těsk lesen* in *Žej. N. II:* kr. slov. *čitati, -am* dass. Vgl. *šti*.

tšítše: cice, -ci *kleine Erbse* Maj.: it. cece, kr. čičak, slov. čičěk *Kichererbse*; dr. cicericā, ar. tšęątsire, alb. t'itęo dass.

tšítšer Wgd.-Hs. III 217; cicer, -rā, -ri, -re *rein, unverfälscht* (von Milch, Wein): lapte cicer in Žej. Maj.; nicht zu finden N. II. Das Wort scheint mit ar. tšítšeręąng, -ne *weiße Kopfbinde der Faršeriotinnen* zusammenzuhängen; vgl. dazu čech. čirý, poln. szczyty, szczery *lauter, rein*, klr. щирый, russ. щирый *aufrechtig, echt*, wr. щирый *reinklich*, got. skeirs *klar*, mhd. nhd. schier. Mit kr. čišćen *gereinigt* hat es wohl nichts zu thun.

tšítšę, -tse Grt. 851 in Žej. Susn. N. II; řitā, -ře Maj. *Zitze, Brustwarze*; dr. řitā, ar. tsutsę, tsętsę, alb. tsitsę: serb. bulg. щца; slov. kr. sisa, ven. cizza, ngr. τσιτσίτ.

tšítš: tšítšij *die Bewohner von Žejane* N. II u. s. w.: kr. číc, -čí Nem. I 369, ven. Chichi (ch = č) *cicaluccio, pissi pissi, passeraja, confuso e romeroso cicalamento di donne, e dicesi per lo più motteggiando*; vgl. cice aša oare asa Fr.-C. 98. Die Bedeutung von tšítš entspräche also der von tširibiri; andere Ableitung dieses Namens halte ich für unwahrscheinlicher (s. Lechner, WdR., Sl. El. u. s. w.).

tšivérę: tšivérę, -re *Trage, Sämfie* Grt. 621: ven. civiera dass., it. civea *Korbschlitten, Karren*.

tšivíl: civil, -lā, -li, -le *gebildet, elegant* Maj.: ven. civil dass.

tšízmq: cismā (cizmā), -me *Stulpstiefel* Maj.: kr. slov. čizma Nem. II 523 *Stiefelette*; dr. cizmā (šízmq J. III 327), alb. ar. tšizmq, magy. csizma, türk. tšizme.

tšmqr: tšmaru, -ri, -rurle *Niere* Grt. 809: kr. čmar m. slov. fem. *Grimm-, Mastdarm*.

tšóikę s. soikę.

tsęk *Stock* Wgd.-Hs.: kr. cčk Nem. I 375, slov. čok *Klotz, Stock*.

tšókę, -ke *Kandelaber* in Žej. N. II: slov. čoka *Lüster, Strunk, Kotxe*; im Ital. von triest. čoka *Strunk, abgekernter Maiskolben* Schuch. 72.

tsóklę: sčioclā, -le *Stiefel* Maj.: slov. cokol(j)a *Holzschuh*, kr. cokolje, ven. zocolo.

tşóre, -re Wgd.-Hs. N. II; cioară, -re Maj. *Kröhe*; çorele *Wachteln*(?) Iv. 5. Dr. cioară, ar. tsóarq, alb. sořq. Sie sind verwandt mit friul. tşore, lit. szárka, serb. bulg. cpaka, klr. russ. copoka *Elster* u. s. w., lat. corvus, cornix, gr. xópaξ. S. G. Meyer, Alb. Wb. 390.

tşq: ça, tja Sl. El. Grt. 627. 1206; çq Wgd. I 253, çq II 1, 11. 2, 14 u. s. w.; t'q in Žej. N. I 32, t'a in Gr. N. II *weg, fort*: kr. ça Nem. III 224 *dass*.

tşq: ça (çe) WdR.; ça, ça (cé) Iv. 3. 7; tşq Wgd.-Hs., dupę çqá N. II *das* pron. dem. ntr. Dr. acea, ar. atşea, mgl. 31 tşę. Vom lat. *eccilla*.

tşqfę: ceafă, cefe *Genick* Maj.; tsáfę, -fe *Schädel* Grt. 750; dr. ceafă *Nacken*: alb. káfq *Hals, Kehle, Hand- und Fußgelenk* nicht türk. qafâ (Alb. Wb. 219); idg. kolso, nhd. Hals, ngr. καφᾶς *Nacken, Hals*, ven. lomb. chęfa *Haube*.

tşqie, -ia (bei Kindern) in Žej. N. II; čajo in Žej. *Vater* Sl. El. Tşqia ist vielleicht eine Analogieform aus tşqtše zu mqie neben mqmę; čajo, d. i. tşqio ist der Vokativ.

tşqmŃtezi N. II, cea-ma-nte-zi in Schitazza Maj. *vorgestern*: tşq-mŃt(š)e-zi.

tşqp in Žej. N. II; řap, -pi *Bock* Maj.; tşqp *kastrierter Bock* Wgd.-Hs.: dr. řap, ar. alb. tsap, kr. slov. poln. čech. cáp, magy. czáp, klr. uarr.

tşqptir Wgd.-Hs., tsaptir Wgd. I 245, ciaptiru Asc. 61, čaptiru Iv. 4; ciapter, -re, -ri Maj.; tsáptiru, -ri Grt. 429 *Haarkamm*. Dr. pieptene, kępten, t'ęptŃn, tşępten (J. IV 263. J. VI), Fr.-C. 89 tere; ar. ke-, kaptine; mgl. křaptine 16. Vom lat. pecten, -inis; s. J. III 27.

tşqr: morta-j çare *certo* Iv. 13; çqro řaI *bien faché* Wgd. I 252, çqro sramotít *sehr beschämt* Wgd. II 1, 19: kr. čár, -ra, adv. čáro Nem. III 177. 178. 224 *klar, offenbar*, ven. it. chiaro. Vgl. křq.

tşqtéri N. II, cea-oată-ieri Maj. *vorvorgestern*: tşq-qtę-ieri. tşqtę: tsátę, -te *Pfote* Grt. 864: ven. zàta *dass*.

tşqtę-mqre N. II, cea-oată-măre Maj. *überübermorgen*: tşq-qtę-mqre.

tšóťezi N. II, tšótazi Wgd. I 251 *übermorgen*: tšq-ťe-zi.  
tšóťše: ciace, -cia neben tiatĩa Maj.; cace, caču, çače  
WdR.; cáce, -cí Asc. 54. 75; cáce Iv. 3. 7. 8. 13; tsatse, -tse,  
-ts-i, voc. cáca Grt. 664; tšóťše Wgd. I 254. II 5, 1—3 *Vater*:  
kr. cáca Nem. II 525; dr. tšátšq *Anrede an einen ältern Bruder  
oder Mann* J. IV 332. Vgl. tšoje, ťoťe.

tšóťvql: tsávqlu, -li *Nagel* Grt. 139: kr. čaval, -vla Nem. I  
380. Kur. 101, sonst čavao, -vla, slov. čávělj.

tšóšta, tšóšte, tšóšti, tšoste N. II; tšqsta, tšqsta, tšqšti  
N. I 35. 33. 31; tšqšta m. in Susn. Wgd.-Hs. II 2, 15. 4. 6,  
tšqsta II 1, 5, tšqšti II 1, 5, tšqšte II 3, 3; tšqšta m. f. sg., m.  
pl. tšqštĩa, f. tšqšte Wgd. I 245; tséšta, -ta, -tsi, -te Grt. 645;  
a]cest, aceasta, ceastă, acesti, -te Maj.; česta, cásta, česci, časte  
Asc. 55. 59. 60; čestu, cesta, časta Iv. 3. 4. 5. 7; cesta, časta,  
ceschi, časte Sl. El. *dieser*. Dr. acest, această, acești, aceste;  
(ar. aistu); mgl. 31 tsista, tšesta, tsišta, tšešti. Vom lat. ecc'iste.

tšrtalę: tsrtalę, -le *coltro* oder *vomero* Grt. 601: kr. črtalo,  
slov. črtálo *Pflug Eisen, -messer*.

tšrtšek: čerčeku *Cicade* Sl. El.: slov. črčěk *Grille, Heimchen*.

tšúďę N. I 38, tšuda Wgd. I 251. II 2, 5. 4. 2. 11, 1; tsúďę  
Grt. 243. 246, ciudă Maj., čuda Iv. 7. 8. 14, čuda Sl. El. *viel,  
sehr* adv.; tsúďę vręme N. I 40, tsúďę vręme Grt. 1220 *lange  
Zeit*; tsúďę, -de *Menge* Grt. 620: kr. čúdo *Menge*, čuda *viel*  
Nem. II 506. III 224. Dagegen dr. ciudă *Ärger*, ar. alb. tsudig  
*Wunder*: ablg. 48A0.

tšudí: tsudí, -dėsk se Grt. 217; ciudesc, -di, -dit Maj.;  
tšudít aw Wgd. II 7, 15 *sich wundern*: kr. slov. čuditi, -im se  
čemu dass.; dr. să ciudi *sich ärgern*, ar. tšudisesku *sich wundern*,  
mgl. 42 mi tšudės *überlegen*, mi potšudės *erstaunen*, alb. tšuditem  
*erstaunen*, tšudít *staunen machen*; Fr.-C. 99 ciudi *sich wundern*.

tšuk: t'uku *Kuckuck* N. II: kr. cúk Nem. I 376, slov. čuk  
*Ohreule, Steinkauz*.

tsúkę, -ke *Kürbis* Wgd. II 9, 6, 5: ven. zùca; türk. čukal,  
ngr. τσονκάλι *Topf*.

tsúkqr *Zucker* N. I 21: slov. cukěr, ven. zùcaro; dr. tsukqr  
J. III 329.

tšur Wgd.-Hs., ciur Maj.; tsuru, -r Grt. 545 *weitmaschiges, großlöcheriges Sieb*: dr. ciur, ar. tsir *Sieb*: lat. cibrum (nach G. Meyer, Ind. Forsch. VI 120), sard. chibro.

čuturán interjection(?) Arch., vgl. kr. čutkač *mäuschenstill!*, čutkati *schweigen*; kr. čutura, dr. čuturo J. III 327 *Holzflasche*, čituro *Pfeifenrohr* Fr.-C. 99 stimmen in der Bedeutung nicht damit überein.

tsvét-u, -ti, -turle *Sahne* Grt. 505; tsvetu, -turle *Blume, Knospe*, in Žej. *weißes Semmelmehl* N. II: kr. slov. cvét *Blüte* Nem. I 372; vgl. it. fiore di latte, di farina.

tu du pron. pers. nom. Maj. Grt. Iv. Asc. Wgd. N.; dr. ar. mgl. 29 tu: lat. tu.

tudésk, -ke, -ki, -ke *deutsch* Grt. 231: kr. tudešk (Spalato) Schuch. 48, vgl. ahd. diutisc, lat. theotiscus (9. Jh.).

tukó: te tukaé *angehen, betreffen* Iv. 14: ven. tocàr.

tumǵi s. teme.

túntše s. atúntš.

turbó, túrbu: bréku betór va turbó in Brdo N. II; dr. turba *toll werden*: lat. turbare.

turkié: turchinā, -ne Maj.; trukínye sg. tt. Grt. 1064; turkiú N. II *Mais*: kr. turkinja *zea mais* Nem. II 546, Kur. 109 *Feigenart*.

túrmę *Herde* Wgd. III 219; dr. turmā, ar. alb. turmo dass., kr. turma *Karavane* Kur. 134: lat. turma.

turnó Wgd. I 252; turnó, -nót, tórnu N. II; torná, -ó- Grt. 587; torna in Žej., turna Sl. El. *zurückkehren, -geben, umdrehen*; tórne opę 3. sg. *eingießen* in Žej. N. II. Dr. turna, inturna; ar. tornu, me tornu dass. Vom lat. tornare.

túrtę: turtā, -te *Fladen* Maj.; dr. turtā, ar. mgl. 59 turtę *Kuchen, ungesäuertes Brot*: lat. torta.

tuší in Žej. N. II; dr. tuši, -šesc *husten*: lat. tussire.

tusšóse, tustréi *alle sechs, alle drei* Wgd. II 4, 12. 1, 7. 7, 5; dr. tustrei u. s. w., mgl. 61 totstreili: abgekürzt aus tots und Vokalwechsel wegen der Unbetontheit.

tútšę: tuča *Hagel* Sl. El.: kr. tuča Nem. II 525 dass., slov. tòča. S. J. V 337.

tutáfi: tutsí, -tsésk *schlagen* Grt. 537: kr. tučí, tučem dass., slov. tlěči, tolčem.

U.

Ud, udę, ulys, ude Grt. 1107; udo, udu Iv. 5. 16 *feucht*; ut Wgd. II 6, 2; ud, udä Maj. *naß*; dr. ar. ud: lat. udus.

úditsę: udiřä *Angel* Maj.: kr. ùdica Nem. II 538 dass., slov. òdica. Vgl. únditsę.

udór-u, -ri, -rurle *Geruch* Grt. 993, porédęn udor *Gestank* 994: istr. 37 vudór, odór, udúr.

udovítsę, -tse *Witwe* Grt. 707: kr. udovica Nem. II 564 dass., slov. vdovica.

udovóts-u, -tsi *Witwer* Grt. 706: kr. udovác Nem. I 415 dass., slov. vdóvęc.

úfańe: úfanye, -ye *Hoffnung* Grt. 1006: slov. kr. úfanje Nem. II 513 dass. neben upanje.

ufęi: ufi, -fěsk refl. Grt. 1005; ufesc, -fi, -fit Maj. *hoffen*: kr. slov. ufati, -am se dass. Vgl. omfló.

ufólo: am fakut — *ich habe es ohne zu wollen gethan* Wgd. II 6, 6: it. in fallo *aus Versehen* mit kr. u für in.

úńę: uinä *Tante von mütterlicher Seite* Maj.: kr. slov. ujna dass.

uĩts: uif *Onkel von mütterlicher Seite* Maj.: kr. ujac, slov. ujęc dass.

ukihńi, -něsk *nießen* Grt. 321: kr. kihnutí, -nem, slov. kihniti, -nem dass.

ulach s. vlqh.

úlište: uliste *Bienenkorb* in Žej. Maj.: kr. ulište *Bienenstock*.

uI: uliu, uleu, ulee *Bienenkorb* Maj.: kr. slov. úlj Nem. I 377 dass.

úIe: uljé Sl. El., ulje Iv. 4. 5; ulye, -ye Grt. 493; uliä, -ie Maj. *Öl*: kr. ùlje, ùljè Nem. II 507. 511 dass., slov. ólje.

uIí, ulesk: ulit aw pre mořa *ausgießen über* Wgd. II 7, 3: kr. uliti, ulijem *eingießen*, slov. gießen, u- hier gleich ob-.

úlikę: ulicä *Olivenbaum* Maj., ulika auch *Olive* Wgd. III 220: kr. ùljika *olea* Nem. II 535, slov. ólika, oljka nur *Ölbaum*.

úmer s. rumer.

umid, umed, -dă Maj.; umíden, -dne, -dní, -dne Grt. 1108 *feucht*; dr. úmed (ar. umiziale subst.): lat. humidus, jedoch auch istr. oumidu 24; die andere Form ist eine Weiterbildung mit dem Adjektivsuffixe -an kr., -ën slov.

únditşę: u(n)diţă, -ţe *Angel Maj.*; dr. undiţă, unghiţă: ablg. *ХАНУА hamus, uncinus*, s. J. V 323. Vgl. uditşę.

unflá s. omfló.

unt in Žej. N. II. Maj., untu Asc. 77; untu, -t(s)i, -turle Grt. 501 *Butter*. Dr. mgl. 18 unt, ar. umtu. Vom lat. unctum.

unúk, nuk N. II, ujnuc, -ci Maj. *Neffe*: kr. unúk Nem. I 397 und slov. vnuk *Sohnessohn*.

unúke: ujnucă, -ce *Nichte Maj.*: kr. unuka und slov. vnuka *Sohnestochter*.

unze: unze in Žej. N. II; ung, -ge, uns *schmieren Maj.* Dr. ung, -ge, uns; ar. ungu, umtq; mgl. 57 únzim 1. pl., uns 40. Vom lat. unguere, unxi.

úngle in Žej. N. II; únglye, -ye Grt. 801; unghiă, -ie Maj. *Fingernagel, Kralle* (Grt. 865). Dr. unghie, -î; ar. ungle, -le; mgl. unglju, -liq 24. Vom lat. ungula.

ur *ein* art. sg. m. Maj. Grt. Sl. El. Asc. Wgd. Iv.; daneben auch un: dup' un an Maj., un (Valdarsa) Asc. 63, uñ góspodin, uñ krajšsar Wgd. II 1, 14. 6, 5; un trat, un mah Iv. 7. 12. Dr. ar. mgl. 28 un. Vom lat. unus.

ur, urę, ura, ure Wgd. II 7, 1, 7, 17. 1, 2 u. s. w.; ur, -re, úri, úre Grt. S. 74. 77; ur (uru I), ură, uri i, ure le Maj.; ur, uri Iv. 12. 15 u. s. w.; urru Iren., ur Asc. 63. Arch.; ur, urra Sl. El. *eins, der eine, pl. einige, die einen* — dupę ure pednajst dqn, ure pqtu fiorin *etwa* Wgd. II 1, 9. 6, 9; uru de qtu N. I 35, ur lu qt Wgd. II 10, 4, ur dupę qt II 7, 17; uri — uri *chi—chi* Iv. 10; vgl. totur. — Un-pre-zece Maj., ur pre zaće Asc. 75, urprezetsi Arch., urprezetsi Grt. S. 74 *elf*; urpredo-, urpretreivotezetsi *einundzwanzig, -dreißig* Grt. S. 74. Dr. un, una, unii, unele, unsprezece, douăzeci şi un; ar. un, ung, usprqdzatsi, usparatşę; mgl. 28 un, unq, unspretşi; Cod. Vor. *УРРА, УРРА*, Fr.-C. 89 uru, ura. Vom lat. unus.

uraco Iren. ist nur Druckfehler für draco, s. drök.

úrdin *Befehl* Wgd. II 3, 7; mgl. 49 urdini *Reihe*, ar. urdin, alb. urđon geg., urđor tosk., kr. urdin Schuch. 57 *Befehl*, istr. 19 urdene *Ordnung*. Man erwartet urdir im Ir., vielleicht war dieses einst vorhanden und ist durch die kr. Form verdrängt worden. Das dr. ar. ir. Wort scheint aus dem Alb. zu stammen, s. Alb. Wb. 458. Cihacs Ableitung von ablg. *оулетекти, оулекцж* (II 440) ist verfehlt. S. J. III 27—28.

urdinēi: urdinēit Wgd. II 3, 7, 7, 2; urdinēi, -nésk Grt. 197 *befehlen*: ven. ordinār; dagegen dr. urdinā, G. I \*7. Cod. Vor. *оурдан.аре, оурданра*, ar. urdinu *besuchen*, alb. tosk. urđorón, geg. urđonój *befehlen*. S. oben.

úrę in Žej. N. II, ure Sl. El.; urā, ure Maj.; úřę, úře Grt. 1287; ura, ure Iv. 2. 5 *Stunde*; po-de-urā *eine halbe Stunde* Maj.; urę *colpo* Grt. 539 (s. R. U. I 62), de prva ura *zum ersten Mal* Wgd. I 254: kr. slov. úra, ūra Nem. II 527. 523, pol ure und istr. 39 úra *ora, Mal*.

urėkIe, -Ie in Žej. N. II; urėklye, -ye Grt. 758; urecla Asc. 73 (Valdarsa), ureklje Iv. 7; orechie, urechie, orechi-Ie Maj. *Ohr*. Dr. urechĭe, ar. urekIe, mgl. 78 urėkĭile pl.; vegl. racle pl. Vom lat. auricula.

urló, úrlu: urlaé 3. sg. *heulen* Iv. 10; dr. urla, ar. aúrlu: lat. ululare; ven. urlār.

urs *Bär* Maj., ursuluj tširišņę N. II; dr. mgl. 72 urs, ar. ursu: lat. ursus.

urzíkę, lemn de urzíkę in Žej. N. II; dr. urzicā *Nessel*: lat. urtica.

úšę: uše, uši Maj.; úšę, úše Grt. 68. 69; uša, uše sg. Iv. 13. 14. 5; úšę, úše in Žej. N. II *Thür*; úša de kásę *Thor* Grt. 55. Dr. uše, ar. mgl. 60 ušo. Vom lat. ostia, nach Körtling \*üstium. usėĭ, usėsk: usaé 3. sg. *gebrauchen* Iv. 10: ven. usār.

úsiņe: úsenye, -ya sg. tt. *Leder* Grt. 362: slov. ús(i)nje dass. uskó Wgd. II 6, 2; ušká, úšku, úštsi = úški Grt. 1112; us(u)c, uscá, -cat Maj. *trocknen*. Dr. us(u)c, uscá; ar. úsku, úsuk. Vom lat. exsucare.



uskot in Žej. S. Gr. N. II; uskát, -te, -ts, -te Grt. 1109; uscat, -tã, -ti, -te Maj.; uskato, uskatu Iv. 5. 16 *trocken, dürr* Grt. 1110, *molle* Iv. 16. Dr. uscat, ar. mgl. 28 uskát. Vom lat. exsucus.

úšně und úzně in Žej. N. II; usnã, -ne Maj.; úšně, -ne Grt. 772; ustni pl. in Žej. Sl. El. *Lippe*: kr. usna und slov. ustna. Dr. usnã *Rand*, mgl. 50 usno *Lippe*: ablg. ουσΝΗΛ, οΥΣΤΗΛ, bulg. ycha *Lippe, Mündung*.

usturó: ustur, -ra, -rat *brennen, beißen* Maj.; dr. ustura: lat. ustulare.

utórqk in Žej. N. II, utorak Sl. El., útork-u Grt. 1252 *Dienstag*: kr. utorak dass., slov. vtorak.

utó in Žej. N. II, útu Wgd.-Hs. I 244, utot II 10, 3; utá, utat Maj.; utá, útu, útsi, úte, után Grt. 1338; uta 3. sg. Iv. 14 *vergessen*. Dr. uita, ar. ultu, mgl. 13 uljit; Cod. Vor. οΥΑΤΑ 3. pl. prs., G. I 15 οΥΑΤΑΩΗ. Nach Maßgabe des Mgl. und Dr. sollte man \*ultó erwarten, aber wahrscheinlich lautete das Wort, ähnlich wie im Ar., ursprünglich ultó, bzw. ultó und verlor dann natürlich sein l.

utróbę, -be Grt. 807, utrobe R. U. I 49 *Lunge*; utrobe, -ba *venter* Sl. El. WdR.: kr. utròba Nem. II 543 *Eingeweide, Gebärmutter*, slov. otróba *Eingeweide, Geschlinge*. S. J. V 324.

utšide in Žej. N. II, učide Asc. 77, učide imper. 3. sg. Iv. 3. 11; ucid, -de, -s Maj.; utšideja, utšide, utšisere conj. fut. Wgd. I 256. II 3, 1, 2. 8, 2 *töten*. Dr. ucid, -de, -s; mgl. 47 utsít, aor. utsiš 39. Vom lat. occidere, occisum.

útška *Monte Maggiore* Wgd. II 9, 6: kr. slov. učka gora. uve s. juvę.

uvenít, -te, -ts, -te *verwelkt* Grt. 1010: slov. oveniti, -neti, -nem, kr. o-, uvehnuti, -nem dass. S. J. V 340.

úvę *Traube* N. II: it. ven. uva dass.

úzdę: uzda *Zaum* Wgd. II 4, 4: kr. slov. uzda dass.

úžer, úžor in Žej. N. II; uger, -re Maj. *Euter*; úžru, -ri, -rurle *Frauenbrust* Grt. 850; dr. uger: lat. uber.

uzíví, -vésk: uzíví *Auferstehung* Sl. El.: kr. uživiti, -im, slov. oživéti, -im *wieder aufleben*.

užóntse, -tse: užántse *de obicei* N. II: ven. it. *usanza Gewohnheit*.

V.

Va s. valéj.

vadí *travasare, scodellare* Iv. 5: kr. vaditi *herausnehmen, umfüllen* (vino iz bačve); alb. vadís, -ít *tränken, wässern*, bulg. вадѣ, ablg. извадѣти *herausnehmen*. Vgl. zvadí.

valóh s. vlóh.

valéj: valyéi, -yésk Grt. 338; va, valje Iv. 7. 13. 15; n a valejít Wgd. II 6, 5 *gelten, wert sein, kosten*: kr. valjati, -am dass., slov. veljáti, -am, ven. valer.

vanóle: vanyélye, -ye Grt. 1301; vangelia Maj. *Evangelium*: kr. vandjelje, ven. vangelio, istr. 33 vanžiko, ar. vangélu.

ve Maj. Wgd. I 245. II 1, 15. 2. 15. Hs., v[ę Grt. S. 75 *euch* dat. acc. pron. conj.; Maj. giebt noch vi (und voue als pron. abs., s. voi) an. Dr. vi, vā; ar. vę; mgl. va. Vom lat. vos, vobis.

vedé, vezút, védu, vezi, vęde, vezure conj. fut., vedéja, videja impf., vedavéit-am ppf. Wgd. II 2, 12. 3, 12. 5, 2. 2, 13. 8, 4. 7, 13. I 247. 255. 248 u. s. w.; vedé, védu N. I 43. II; vedé, védu, vézi, vęde, vedén, vezút Grt. 981; vedé, ved, vez, ve-, vizut Maj.; j'am vezut, vedé Asc. 57. 64; vedo, vaede Iv. 5. 7; vede 3. sg., vezut, vesut Sl. El. *sehen* — se vedé Grt. 218, se vęde Wgd. II 8, 4, se vaede Iv. 13, se vedae 3. pl. Sl. El. *scheinen*. Dr. vād (vāz), vedeá, vāzut; ar. vidęare, vedu, aor. vidzui; mgl. vet, vidéri, vizút 36. 39. Vom lat. videre, visum.

védęr: védēr, -dru (nur in Verbindung mit tser) Grt. 1123, vedru Maj. *heiter*: kr. vèdar Nem. III 185, slov. vedēr dass.

vegíó, véglu: veghiu, -iá, -iat Maj.; veglyá, -é- Grt. 1274 *wachen, auflauern* (Grt. 1346). Dr. veghia, -ghiez; ar. veglu *wachen, acht geben*; mgl. vęklię 3. pra. *schützen* 78. Vom lat. vigilare; ven. vegiar, istr. vigá, vejá 35, vegl. vegliáju, velģájo.

velúd-u, -di, -durl Grt. 374; velut, -te Maj. *Sammet*: ven. veludo, it. velluto.

ver, veará, veri, vere *wahr* Maj.; ar. verü: lat. verus.

ver s. vrur.    verh s. vrh.

verí, verít, víru, verír conj. fut., verõndo, -dę ger., viro, veríts imper. Wgd. I 246. 248. II 2, 6. 6, 6 u. s. w.; verí, virí, -rít, viru, vínu (Grad.) N. I 38. II; verí, verít, jo vin, jel vignu, verija 3. sg. Asc. 62. 69. 75; verí, verít, vire, vignu 3. pl. Iv. 3. 6. 7. u. s. w.; veri, verit, vire imper. Sl. El.; neka venire WdR.; verí, -ít, víru Grt. 1195. S. 77; viri, virit, vinū Maj. *kommen*. Dr. vin (viu), veni, -it; ar. yin, aor. viń, veniš, viuftalu; mgl. vin 19, aor. venij 4; imper. dr. vino, ar. yino, vino; Cod. Vor. **вѣ(л)рѣ**, -ѣт, **вѣю**, **вѣлрѣ**, **вн(л)рѣ**, Fr.-C. 89. 95 verí, verít, vire, virá conj. prs. Vom lat. venire, vēnio, vēni. S. J. III 20—22.

verígę: verigā Maj., verúęę in Žej. N. II; verúęę, -ge Grt. 573 *Kette*; verigea, -cea, -gelle, -celle *Ring*: kr. slov. veriga Nem. II 543 und kr. veruga dass., dr. verigā *Ring*, alb. verigo *Kettenring*, ablg. **вѣрига**, -оуга *Kette*, vgl. ar. ver *Ohrring*, di pre verigo *rundherum*. Das Vorkommen von verigea, d. i. verizę bezweifele ich, und vericea ist sicherlich falsch.

verir *Gift* Maj. Dr. venín, Fr.-C. 89 verin, aber verirá, veriros, Cod. Vor. **вѣрирѣл**; alb. vǝnér, geg. v(ǝ)rǝr, vrǝr *Galle*, *Betrübnis*. Vom lat. venēnum. S. J. III 11. 24. 25.

vernótšę: vernyátšę, -tse *Kochlöffel* Grt. 460: kr. varn-jača dass.

verúęę s. verige.

vérze in Žej. N. II. Maj. Iv. 4, verzi pl. in Žej. Sl. El. *Sauerkraut*. Dr. vearzā, verze; ar. verdzu, vęárdzile *Kohl*; vegl. viarz, -ze. Vom lat. viridia. Vgl. vęrde.

vesé: vesel Maj.; vęše, -eļę, -ely, -ele Grt. 956 *heiter*, *lustig*: slov. vesel, kr. veseo, -ela.

veselí, -lěsk Grt. 958; s a veselít Wgd. II 11, 4, veselěsku N. II *sich freuen*: kr. slov. veseliti, -im se dass.; dr. in]veseli.

veséle Wgd. II 1, 19; vesélye, -ya sg. tt. Grt. 957 *Freude*: kr. slov. veselje Nem. II 517 dass.; dr. veselie: ablg. **вѣселіе**.

věslę *Ruder* Wgd. II 1, 3: kr. slov. veslo dass.

vetrnítsę, -tse *molino per ventolare* Grt. 551: slov. větrnica *Wetterfahne*, *Windmühle*, větrnica *Fensterladen*, kr. vitrnica *Wetterfahne*, vitrenjača *Windmühle*.

vetâs: več *schon, schnell* Wgd. II 9, 7; yǝdna več *très fâchée* Wgd. I 253: kr. vèc *magis, jam* Nem. III 228, slov. več *bereits*; ar. vetše *nur*.

vetšernĕ: večernja WdR.: kr. večernja *Nachmittagsgottesdienst, Vesper*.

vetšĭn *Nachbar* in Grad. N. II; dr. vecin, ar. vitsĭn: lat. vicinus.

vezĭ, vezĕsk *führen*: vezi imper. Sl. El.: kr. vesti, vezem dass., slov. vesti, vedem. Miklosich nimmt als Stamm ved- an, das kann aber nicht sein, da der imper. sg. mit der 3. sg. prs. übereinstimmt, also zu vez- führt. Demnach ist nicht slov. vedem, sondern kr. vezem als Ausgangsform zu betrachten.

vaš: pineši faku čuda vaš, čuda vaš fače legria i *denari fanno brio, il brio fa legria* Iv. 14 ist unklar.

vĕ s. avĕ.

vĕrde: verde Asc. 78; verde, verzi Maj.; vĕrde, -de, -di, -de Grt. 103 *grün*. Dr. verde, verzi; ar. vĕardĝ, verdzi, -g; mgl. verdi, vers 27; alb. verš-đi; vgl. viard, -da. Vom lat. viridis. Vgl. verze.

vĕrĕ: vera *fede* Iv. 14, ómiri de burĕ vĕrĕ *Vertrauen* Wgd. II 9, 7: slov. vera dass., kr. vira.

vĕrĕ in Žej. N. II, vāra Asc. 75, vera Sl. El. Iv. 4; vĕrĕ, -re Grt. 1234 *Sommer*. Dr. vearā, verĭ; ar. vĕarĝ, alb. vĕrĝ. Vom lat. \*vera für ver, s. Alb. Wb. 466.

vĕrgĕ Wgd.-Hs.; v(e)argā, verge Maj. *Rute, Stab*. Dr. veargā, vergĭ; ar. vĕarĝ, mgl. 62 vĕrĝ. Vom lat. virga.

viāi: viāi, -āyu, -āi, -āyurle *Reise* Maj. 1185: ven. viagio (d. i. viajo) dass.

vidĕ *Korkzieher, Schraube*, vidĕ *Schraube am Wagen* in Žej. N. II; vidĕ, -de *Schraube* Grt. 131: kr. vida, vida Nem. II 523. 527, ven. türk. vida, alb. vidĝ, ngr. βίδα, it. vite. Serb. kr. vida soll nach Miklosich, Etym. Wb., vom deutschen Winde abstammen, wie russ. винтъ, poln. gwint, das ist natürlich nicht richtig, sondern dem Ven. haben die Balkansprachen dieses Wort entliehen.

vijĝ, vijĕs[k: vije 3. sg. Iv. 10. 11. 12; vivi, -vit, -vesc,

*vivesc leben* Maj. Dr. *via*, *viez*, *viu*; ar. *yíedzu*, *yú*: mgl. 19 *giies*. Ives Angaben sprechen für die Existenz dieses Verbs, während *Majorescus* Formen mehr italienisch aussehen. Von lat. *via* abgeleitet.

*viŕŕ*, *viŕesk*: *viuu*, *viia*, *viiat* *worfeln* Maj.: kr. *vijati*, -jem dass., slov. *vějati*, -jem.

*vikŕi*, -*kŕit*, -*kŕesku* 3. pl., *vikŕ* Wgd. II 9, 4. 7, 11. 9, 7. 12, 2, 7; *vikŕi*, -*kŕesk* Grt. 781; *vikejmo* Iv. 3 *schreien*, *rufen*: slov. *vikati*, -kam neben slov. kr. *vičem* dass.; alb. *vikás*, -át, mgl. 50 *vikies*: bulg. *викамъ*.

*vilŕ*, -le *Gabel* Grt. 540; *vilã* *Heugabel* Maj., *vilŕ* in *Žej*. N. II: kr. slov. *vile* pl. *Heu-*, *Mistgabel*, kr. *vili*, *vili* Nem. II 523. 533, im It. von Pisino le *vile* Schuch. 75 *Gabel*.

*vilŕn*: *vilanu* *Bauer* Iv. 11. 16: ven. *vilàn* dass.

*vinde*, -*dút*, *vindu*, -*nzi*, -*nde* Grt. 340; *vinde*, *vendut* Wgd. II 4, 10. 9, 5; *vindén* in Grad. N. II; *vind*, -*de*, -*dut* Maj.; *vinde*, *vindu*, -*zi*, -*de*, -*dem*[o], -*detz*, -*du*, *vinde tu*, *vendut* Asc. 69. 71 *verkaufen*. Dr. *vind*, -*dut*, *vinde*; ar. *vindu*, mgl. 9 *vint*. Vom lat. *vendere*. S. J. III 44—47.

*vint-u*, -*t(s)i*, -*turle* Grt. 1094; *vint*, *vent*, *venturi*, -*rã* Maj.; *vintu* in *Žej*. Sl. El. N. I 32 *Wind*. Dr. *vint*, -*turŕ*; ar. *vintu*, *vintu*, *ŕimtu*; mgl. 18 *vint*. Vom lat. *ventus*. S. J. III 45—48.

*vinturŕ*: *vinturã*, *vintur* *worfeln* Grt. 550; dr. *vinturã*, ar. *zvintur*. Vom lat. *\*ventulare*. S. J. III 45—47.

*viŕŕl*: *viŕiãl* *Weinrebe* Maj.: ven. *vignãl* *Anzahl Reben*, *Rebenart*.

*violŕn-u*, -*ni*, -*nurle* *Geige* Grt. 1319: ven. *violŕn*; alb. *vjoŕi*, ngr. *βιολλ*.

*viperŕ* in *Žej*. N. II: it. ven. *vipera* *Otter*.

*vipt*, -*tur[e]* in Grad. N. II; *vipt*. *iipt* *Lebensmittel* Maj. Dr. *vipt*, -*turŕ*, mgl. 17 *giipt* *Nahrung*, ar. *yiptu* *Getreide*. Vom lat. *victus*.

*vir* Wgd. I 255. Asc. 63, *viru* in *Žej*. N. II. Iv. 4. 6. 3. 13; *vir*, -*ruri* Maj.; *viru*, -*ri*, -*rurle* Grt. 495; *vino* Sl. El. Iren.

*Wein.* Dr. vin, -nurī, ar. yin, mgl. vin 19; Fr.-C. 89 vir. Vom lat. vinum. Die Form ist kr. slov. oder it. vino.

vírer in Žej. N. II, vireri Maj., vivēr in Žej. Sl. El. (wohl Druckfehler für virēr) *Freitag.* Dr. vinerī, ar. viniř, Cod. Vor. **βερερί**, G. I 9 **βερερερε**; vgl. vindre. Vom lat. Veneris (dies). S. J. III 23, R. U. I 50.

viret, -tä, -ři, -te *blau* Maj. Dr. vtnät, pl. vineři, ar. mgl. 28 vinet. Vom lat. venetus. S. J. III 23.

víre: virä, iirä, vire *Ader* Maj. Dr. vtnä, vine, ar. mgl. 9 vinq; Fr.-C. 89 vārä. Vom lat. vena. S. J. III 14.

vis, -se, -suri Maj.; visu Grt. 1271 *Traum*; vę ur vis *träumen* Grt. 1272. Dr. mgl. 6 vis, -suri; ar. yis, -se. Vom lat. visum.

više *mehr* in Žej. N. II: slov. kr. više Nem. III 228 dass.

visi, -sésk: visit a un marún *ist krumm gewachsen* Wgd. II 9, 1: kr. visiti, -im *überhangen*, slov. viséti, -im *sich neigen, hängen*.

visók: visoc, -cä, -ci, -ce Maj.; výsok, -kę, -ki, -ke(?) Grt. 1159 *hoch*: slov. kr. visòk, -kà Nem. III 202 dass.

visó, visót s. misó, misot.

vítitsę, -tse *Trau-, Verlobungsring* N. I 34; vitiřä, -ře in Žej., votiřä Maj.; vitica in Žej. Sl. El. *Ring*: kr. vítica *glatter Fingerring*, slov. *Locke, Rebe*. Unklar ist mir votiřä, da wir es hier doch mit dem Stamme vi- *winden* zu thun haben.

vitsé-lu, vitsel-i Wgd. I 250. Hs.; vitsé-lu, -élyi, -élurle Grt. 844; viřel, -ei Maj.; vitze Iv. 9, vitzelu Asc. 76, viřel neben vitel Arch. *Kalb.* Dr. viřel, -ei; ar. yitsel, -el; mgl. 9. 10 vitsóř, -óři. Vom lat. vitellus.

vitsę-wu, vitsel-i Wgd.-Hs., vitsę, vitselī I 244; viřea, viřelle Maj. *Kalb.* Dr. viřea, viřele; ar. yitsaq. Vom lat. \*vitella.

vitsiņ: vizio, vitzī *Laster* Iv. 12. 13: kr. vicijo Budm. 47, ven. it. vizio.

víu Wgd. II 12, 6, 7; víu, víye, -yī, -ye Grt. 954; viju, -je Asc. 73; viju, vij, viji Iv. 3. 9. 13. S. 52; vii Sl. El.; viu, iiu, jiu, viuä, vivä, viiä, vii, jii, viue, vive, viie Maj. *lebendig.* Dr.

viu, vie, vii, vie; ar. yiu, yie, yij, yie; mgl. 19 gjiu; vegl. viu, vei, vi fem., vi pl. Vom lat. vivus. Die Formen mit viv- scheinen it. zu sein, und die mit i-anlautenden sind ans dr., bzw. moldauische jiu angelehnt, sind also ebenso unberechtigt, wie die bei den oben angeführten Wörtern.

viví s. vijó.

vlòh: vlòši Wgd. II 11, 3; vlahi, valòh in Susn. N. II; valáxo, -xə oder -áko, -ákə Grt. 232; holach, -chi, ol-, ulachi Maj. *Walache, walachisch*: kr. slov. vlah und slov. valáh subst.; mgl. 56 Vlaš. Die Formen Maj.'s erinnern an das magy. oláh.

vlòški: vlaški Asc. 79. in Gr. N. II, vlaško Iv. 6 *walachisch* adv.: kr. vlaški, -ko Nem. III 228, auch istr. 52. 6. vlaški, -ko; mgl. 56 vlaški.

vodenótk: vodenótsi *die aus dem Wasser gezogenen* Wgd. II 1, 10: kr. vodenjak *Wassermann (Sternbild)*.

voj N. I 46. Wgd. I 245. II 1, 15 u. s. w., voi Asc. 58. SL EL Maj., vói Grt. S. 75 *ihr*. Dr. voj, ar. mgl. 29 voj. Vom lat. vos. Davon auch der Gen. de voi Asc. 58 und der Dativ avófi Grt. S. 74, a voi Maj. Asc. 58, a voj Wgd. I 245.

vójskə: vójskə, -ke *Krieg* Grt. 633: kr. slov. vòjska, vójska Nem. II 523. 527 *dass*.

vojótk s. avokótkə.

volí s. vrə.

voltä s. votə.

voľe N. II; vólye, -ye Grt. 977; volja Asc. 75. Iv. 2. SL EL WdR. *Wille*; de búre, de porédne vólye *gern, ungeru* Grt. 11. 12: kr. slov. vòlja Nem. II 525 *dass*; dr. voaie, ar. di voľe di nevoľe *nolens volens*, vegl. vóli, alb. voľo, ablg. вола.

vórbə: vorbä, -be *Wort* in Žej. Maj.; dr. vorbä, s. unten.

vorbí, -bit, -besc *reden* in Žej. Maj.; dr. vorbi, ar. vər-yésku, vgl. lat. verbum, alb. vərás *schreien, heulen*, bulg. вревямъ *sprechen*, врева *Lärm*.

vosk: vosc Maj., vošku sg. tt. Grt. 913 *Wachs*: kr. vosak, slov. vosék *dass*.

voštru, voštri Wgd. II 4, 7, 8; vostru, -ra Asc. 58. 59; vostru, -ră, -ri, -re Maj.; vóštru, -rə, -ri, -re Grt. S. 75 u. s. w.

*euer.* Dr. vostru, voastră, voştri, vostre; ar. a]vostru, vqastro, voştri, vqastre; mgl. 31 vostru, vqastro, voştri, vqaştri; vegl. vuáster, -tra, -tre. Vom lat. voster.

vóte, -te Grt. 1225; volta, -te Maj.; volta Iv. 5 *Geuölbe*: it. volta, kr. bota, slov. bolta, dr. boltä, magy. bólt, ngr. bóta, bulg. ботра.

vóte, -te Wgd. II 3, 7, 5 u. s. w. I 250; vote pl. Iv. 9. 15, votä R. U. I 51 *Mal*; votę *colpo* Grt. 539 (s. R. U. I 62): kr.; vota Kur. 135 dass., it. ven. volta.

voz Wgd.-Hs. in Žej. N. II. Iv. 7; vos, vozu Wgd. II 4, 5—9; voš, -žu, -š, -ži, -žurle Grt. 580 *Wagen*; voz, vos *Leiterwagen* Maj.: kr. slov. voz *Wagen*.

vozí *rudern* Wgd. II 10, 3: kr. voziti, -im *fahren, rudern* slov. *zuführen*.

vóke, -ke in Žej. N. II. Wgd. I 250; vacä, -ce, -ci Maj., váke, -ke Grt. 839; vaka in Žej. Sl. El., váca Arch. *Kuh*. Dr. vacä, -cí, ar. vakę, -ke, mgl. 77 vatsli; vegl. vácca. Vom lat. vacca.

vóle, -le in Žej. N. II; vále, -le Grt. 1156; vale, -lie, vā(I)j Maj. *Thal* — (én) pre vale Iv. 4. 12, pre vple Wgd. II 8, 4. 7, 6. 12, 5—7 *auf den Boden, auf die Erde herab*. Dr. vale, vāi; ar. vale; mgl. 24 vali, vqljuri *Thal, Bach*. Vom lat. vallis. Zu Gartners vále stimmt kr. vála Nem. II 523 dass.

vólurle pl. tt. *Wellen* Wgd.-Hs.: kr. slov. val sg. dass.

vóle *toute de suite* Wgd. I 251. 254; vóle, vule *curind, indatä* in Žej. N. II; valje *appena* Sl. El., vale *schnell* Maj.: kr. slov. válje Nem. III 228 *sofort*. Die Form vule ist unklar.

vqr *pemintu tše se pure n fok de katra faurar* in Žej. N. II: kr. var *Glut, Hitze*, slov. *Sud, Gebräu*. Vgl. deutsch *Glut glühende Kohlen*.

vqs: vas, -se Maj.; vasu, -si, -surle Grt. 438 *Gefäß*; dr. ar. vas, -se: lat. vasum; kr. vāz Budm. 45.

vótrę: vaträ, vetro *Herd* Maj. Dr. vaträ, ar. vatro, vots(ę)ro, alb. vatro tosk., vötrę geg.; čech. slovak. vatra, zig. vatra, vatro, poln. watra, serb. klr. vatra, griech. βάθρον, zend. atar, aind. athari. S. Cihac II 721, Alb. Wb. 464; Miklosich, *Etyim.* Wb. 376.



vǒvik Wgd. I 251. II 2, 15. 3, 13; vāvik Grt. 1227. Iv. 3. 4 u. s. w.; vavek Sl. EL; vāvik in Žej. N. II *immer*: kr. vavik, vāvek, vavék, vāeka, vāiki, vāj[k]a, vājka Nem. I 373. III 228 dass., slov. vāvek *ewiglich*.

vǒkǒI: vǒkǒlyu, -kǒly, -klyi, -klyurle *falcia*, Schwade Grt. 532: vgl. kr. vika *Getreidemaß von einer halben Preßburger Metze*, slov. kr. vagán *Metze, Scheffel*.

vǒrdetót *nur* Grt. 247: vǒde und tot, eigentlich *über alles, vor allem*.

vǒrh s. vrh.

vraǒže f. pl. *verflucht* Wgd. II 12, 6: kr. vrājzi, vrājži, vraǒži Nem. III 176. 179, slov. vraǒži *teuflich*.

vǒrbę: vrbā *Weidenrute* Maj.: kr. slov. vǒba, vǒba Nem. II 523. 527 dass.

vǒde *über* Grt. 28. Wgd. II 9, 1 (vgl. J. II 218): slov. vrh, kr. slov. povrh m. Gen. dass.

vred Iv. 11. in Žej. N. II. Grt. 945, vreda Wgd. I 251. II 7, 15. 10, 6, vredo in Susn. N. II *schnell* adv.; vred *bald, plötzlich* Grt. 1218. 1219: kr. vréd, vrèd, vrèda, -de *celeriter* Nem. III 228; dagegen slov. vred *samt, zugleich*.

vrest *schnell* adv. Maj. ist unklar, vgl. serb. врешко dass.

vrę: vre, vrut, vreu, vrei, vre, vrem, vřeři, vreau in Schitazza und Žej., sonst voli, -lit, voliu, veli, veri, volim, -liři Maj.; vrę, vrut, voi Grt. S. 77; vrurmo Sl. EL; vrur N. II; jo vręš Wgd. II 7, 12 *wollen*. Dr. vrea, vrut, vreu und voǒ; ar. vręare, (vrutǒ adj.) vru, vruriš aor., voǒ = vor, vrei u. s. w. Vom lat. \*volēre, \*volio, \*volutum. Majorescus volí, -lit dagegen ist kr. voliti, -im *lieber wollen* (slov. *wählen*), dr. voǒi, voiesc *wollen*, ablg. волити, -льж dass. Wegen der Verwendung als Hilfszeitwort s. Wgd. I 248. Asc. 65—67. R. U. I 42. Grt. S. 75—77.

vǒřme Wgd. I 254. II 3, 9. N. I 40. in Žej. N. II; vreme, -mi Maj.; vrěme, -ma sg. tt. Grt. 1213; vraime WdR.; vrašme, -ma Iv. 7. 11. 4. 6. 15 *Zeit* — vę vrěme *Zeit haben*, ntru mare vrěme *seit langem*, tsúđę vrěme *lange Zeit* Grt. 1213. 1221. 1220; dr. vre(a)me, mgl. vremi, -męa 49. 78: ablg. врѣма, kr. slov. vreme, vrěmena Nem. II 519, bulg. врѣме.

vrh: verh *Spitze* Maj.; vrh in Žej. N. II, vǝrhu, -uri, -urle *Berg* Wgd. I 250. Hs. — ku vrh *übertoll* Grt. 453; la vrh *oben* Wgd. II 7, 10. 14, la vrhu de Utška *auf der Höhe* II 9, 6: kr. slov. vrh *Gipfel, Spitze*; kr. vrhom, slov. z vrhom *gehäuft voll*; kr. vřhu *super* Nem. III 228.

vřIest: vřlyǝšt, -tǝ *schielend* Grt. 984: serb. врљав *laesus oculo* mit dem Suffix -ast für -av, vgl. mǝtǝšt, némast, šepast (*zaposto*) u. s. w.

vrovota *manchmal* WdR. ist vr[e-o-votǝ zu lesen. s. vrun.

vřsí: vřsí, -sésk *colmare* Grt. 454: kr. slov. vřšiti, -im *vollbringen*.

vrt *Garten* Iv. 10. 11: kr. slov. vrt dass.

vřtak Grad., vřtǝk Susń. *Quelle* N. II; vgl. dr. vřrtak *Stelle auf der Wiese, wo das Gras üppiger wächst*, vřrtak, vřrtǝǝ *Doline* J. III 331. S. vrtak.

vrtǝj: vrtǝj, -tésk *bohren* Grt. 142: kr. slov. vrtati, -am dass.

vrtǝtše *groapă* in Žej. N. II: kr. vřtača *Strudel*, slov. *Wirbel, Bergkrümme*.

vrtǝle *sřřieaxă* in Žej. N. II: kr. slov. vřtulja *Dreschmaschine*, slov. auch *Kinderstehreif*.

vřǝle Wgd. II 2, 7, 10. N. II; vřulja in Žej. Sl. EL, vřulja Maj.; vřǝlye, -ye Grt. 1171 *Quelle, Brunnen*: kr. vřulja *Ētym. Wb.*, vřǝlj m., vřǝja f. dass., vřǝlja *aestus in fundo maris* Nem. I 371. II 525; vgl. alb. vřujǝn *quellen*, tosk., vřuj *Sumpf* geg.

vrun Wgd. I 246. II 7, 2; vrur, -rǝ Grt. 641; vre-un Maj. *irgend ein*, s. Asc. 60 vo (*falsch erklärt*). Dr. vr(e)un, verun, vreo; dr. vřrun, vřeun, vřrnu, vřrǝ; mgl. 31 vřin; Cod. Vor. врю, врѣ, врѣра, врюрѣн. Vom lat. vel-unus.

vřutak: vřutac, -ci *Brunnen* Maj.: kr. vřutak, vřǝčak, vřǝjak Nem. I 378. 386 *Quelle*.

vřǝlpe, -pi *Fuchs* in Schitazza Maj. Dr. vulpe; vgl. bualp. Vom lat. vulpes.

vřǝle s. vřǝle.

vřtší: vřci, -cit, -cesc refl. *kriechen* Maj.: kr. vřcí, vřčem *se sich schleppen, schleichen*, slov. vleči, -čem *se*.

W.

wo s. la.

wóďä s. nõde.

wóğę: wáğę *ántar* in Žej. N. II: kr. slov. vaga *Wage*.

wóhtmaįstr Wgd. I 255: deutsch Wachtmeister; dr. vahmaįstru, s. Cihac II 443, J. II 212.

Z.

Ža *già* Grt. 1222: it. *già*. Hier könnte auch ein Mißverständnis mit ven. *già*, *za* = kr. *zà same* Nem. III 228 vorliegen, s. *įp*.

*za für, bei*, beim inf. *um, zu* Sl. EL. Iv. 3. 4 u. s. w. Grt. 32. 296. Wgd. I 252. 254. II u. s. w.: kr. slov. *zà* Nem. III 229 *für, um, bei, nach*, vgl. it. *per*.

za- s. ze-

žaiřę s. žoiřę.

zakolítš *cuř la roatš* in Žej. N. II: kr. *zakòlic* Nem. I 420, slov. *zákolič* *Achsnagel, -pflock*.

zakoní: *zakonésku logodš* N. II: vgl. slov. v *zakón vzéti heiraten*.

zakoríst: no fi *zakoríst sei nicht hart* Wgd. II 1, 7 *fasse ich anders auf, ich möchte vorschlagen zu lesen: nõ fi zakoríst, nun, es möge zum Nutzen sein: kr. slov. koríst* Nem. II 571 *Nutzen*.

zaposto *lahm, hinkend* Iv. 8 ist wohl *šepast* zu lesen: slov. *šepast*, kr. *šepav* *dass*.

zasipli w *guturáš* in Žej. N. II: slov. kr. *sipljiv kurzatmig, asthmatisch*, die Bedeutung *Schnupfen* dürfte nicht genau sein.

zatše s. zęřše.

žatšó, žakut, žok: *jac, jácé, -cut* Maj.; *zatsá, -tsát, zak* Grt. 941. Š. 76 *liegen*. Dr. *zac, zácea, -cut*; ar. *dzaku*, mgl. 19 *zak*. Vom lat. *jacere*.

zbaví, -vésk: *zbave imper. Asc. 76. Iv. 2, zbaveřt* Sl. EL. *befreien, erlösen: kr. izbaviti, -im dass., slov. retten; dr. izbávi*.

zberí, -résk *aussuchen, auswählen* Grt. 1352: kr. slov. izbrati, -berem dass.

zbudí, -désk: sbudi imper. *aufwecken* Iv. 14: slov. i|zbuditi, -im dass., kr. *der Reihe nach wecken*.

žbúlę: zbulę, -le Grt. 1049; jbulā Maj., šbula WdR., žbulę Wgd. I 252 *Zwiebel*: kr. slov. žbula Nem. II 523 dass. Vgl. tšebúlę.

zdigní, -nėsk: sdigni, -nit, sdiniesc *erhőhen* Maj.; ždigni *hinaufbringen, -heben* Wgd. II 4, 5—7: slov. vzdigniti, -nem, kr. iz-, uzdignuti, -nem und izdići, izdignem *hinauf-, emporheben*. Es ist also nicht zdiń- zu lesen, wie Miklosich hinzufügt.

zdihęj: ždihęj, -ęsk *atmen* Grt. 783; zdihęjmo *seufzen* Iv. 3 (zdihęjm S. 52): slov. vzdihati, -am, kr. uzdihati, -am *seufzen*.

zdfłę: sdil, -le *Schlüssel* Maj.; zdile *taest* in Žej. N. II: kr. zdila *Napf, Schlüssel*.

zdolun *stromabwärts* Wgd. II 1, 5: kr. zdólun, zdolón *deorsum* Nem. II 522. III 229.

zdrení, -nėsk: zdrenitř part. Iv. 3: kr. izrenuti, -nem *hinausjagen*.

zdrenít-u Iv. 3 *Verbannung* ist das Partizipialsubstantiv von zdrení.

ždribítšę *Fohlen* fem. Grt. 854: kr. ždribica dass.

ždribęts-u *Fohlen* masc. Grt. 854: kr. zdrėbęc Nem. I 387, ždribac dass.

zdril-u *reif (vom Obst)* Wgd.-Ha.: kr. slov. zrěl Nem. III 177, kr. zrio dass.

zdrobí, -břt, -bėsk: sdrobesc, -bi, -bit und sdrobez, -bė, -beit *xermalmen* Maj.: kr. slov. zdrobiti, -im dass.

zdręw: zdrava *gegrřřt* Iv. 2, zdravę *sahet, sčnřtate* N. II: kr. slov. zdrāv Nem. III 176 *gesund*, als Gruff slov. zdrav bodi, kr. zdravo.

zebodí, -dėsk: sebodit Sl. El.: kr. slov. zabosti, -bodem *hineinstořen, -stechen*.

zedurmí: aw zedurmřt *einschlafen* Wgd. II 6, 3: durmř mit dem Prřfix za- zur Bezeichnung der vollendeten Handlung wie in den slavischen Sprachen, vgl. kr. slov. zaspati.

zegasí, -sésk *auslöschen* Grt. 1136: kr. slov. u[lgasiti, -im dass. mit dem Präfix za-

zegrní, -nésk: aw ram[os zegrnite ku zidu *bedecken* Wgd. II 11, 4; z[agr[nesku *imbrob[di* N. II: kr. zagrnuti, -nem, slov. zagr[nti, -nem *bedecken, verhüllen*.

zekl[ide: zeklide, -í-, -ís Grt. 71; zekl[is Wgd. II 5, 4; jekid, -de, -s Maj.; zaklj[is Sl. El., zakljide imper. Iv. 7. 14 *zuschließen*: klide mit der slav. Vorsilbe za-, s. o[ñ]klide: kr. zaklju[cati, slov. -[iti und kr. slov. zatvoriti. Vgl. zedurm[.

zeko[í, -I[esk: zekolj[it *strangolato* Sl. El.: kr. slov. zaklati, -koljem *erstechen*.

zekop[í: zakop[esku N. II, zekopej[ Sl. El., zakop[í Iv. 3 (zek- S. 52) *begraben*: kr. zakopati, -am dass., slov. -pljem.

zekuh[í, -h[esk: zekuh[í aw *es f[ing schnell an zu kochen* Wgd. II 7, 3: slov. zakuhati, -am *einkochen*, kr. nur in der Redensart zakuhati komu kola[ jemandem die Zunge lösen.

ž[éne *verheiratete Frau* N. II: kr. slov. žena dass.; die ir. Form ist auffallend.

ž[énsk[ *Weib* (im allgemeinen) in Žej. N. II, ženska *femina* in Žej. Sl. El.: slov. kr. ženska dass.

žep: zepu, -pi, -purle Grt. 404; žep Wgd. II 4, 2 *Tasche*: kr. slov. žep dass.; kr. alb. džep, bulg. джепъ, -бъ, ar. dže(a)pe, dzepe, džekile, ngr. *πτζίλη*: türk. džéb.

zepel[í, -I[esk: zepelje imper. *f[uhre* Iv. 2. Asc. 76: kr. slov. zapeljati, -am *irre-, verführen*.

zepovid[í: sepovida[é, -desku Iv. 8. 15; zepovid[í, -d[esk Grt. 197 *befehlen*: kr. zapovidati, -am dass., slov. zapov[edati, -v[em.

zer in Žej. N. II; zeru, -ri, -rurle Grt. 511, ser, z[er, z[eruri Maj. *Molken*. Dr. z[ar, -rur[; ar. dzqr. Vom lat. serum, auffallend ist das anlautende z, vgl. kr. ž[ur *serum* Nem. I 377 neben sir[utka.

zer[úkele *kolak ku k[itise* N. II: kr. zaruka *Verlobung*, vielleicht auch der zur Verlobungsfeier gebackene Kuchen.

žer[úkl[u, -lí: gerunchiu, -chi Maj.; z[er[úkl[ly = -klyu, -klyu Grt. 822; žerunkliu Wgd. I 244, j[eruncliu Asc. 78 *Knie*. Dr. genu(n)ch[íu, -ch[ie; ar. dzenuklu, -lí; mgl. 18 zenukliu;

Cod. Vor.  $\mu\epsilon\lambda\lambda\omicron\sigma(\uparrow)\kappa\acute{\iota}\sigma\alpha\epsilon$ , Fr.-C. 86 gerunche; vgl. zenócle neben denócle, -li. Vom lat. \*genuculum. S. J. III 24—25.

zesetší, -tšesk: zesetšĕ imper., -tšít *schlagen, hauen* Wgd. II 3, 5—7: kr. zaseči, -sečem *xu-*, *einhauen*, slov. zaseči, -čem *ummähen*.

zesluží, -žesk: a zeslužít, -ží *verdienen* Wgd. II 4, 12. 7, 2: kr. slov. zaslužiti, -im *dass*.

zet-u, -t, -tsi, -turle *Schwiegersonn* Grt. 699: kr. slov. zet *dass*.

žetelítšę: zetalyítšę, -tse *Schnitterin* Grt. 525: kr. žetelica Nem. II 554 *dass*.

zetšní, -něsk: zečnit de sveti duh Sl. El., začnit (zečnit S. 52) de duhu svetu Iv. 3: kr. začeti, začnem *empfangen, schwanger werden*, slov. začéti se *entstehen*.

žétveňak: zédvenyak-u *Juli* Grt. 1244: kr. žètvenjak Nem. I 417 *dass*, eig. *Erntemonat*.

zevisí, -sěsk *abhängen* Grt. 327: slov. zaviséti, -sí *hängen bleiben, abhängen*, kr. zavisiti, -im *ver-, um-, zuhängen*.

zevrní, -něsk: zävärní *umkrempeln* Wgd.-Hs.: kr. zavrnuti, -nem *umwenden, umstülpen*, slov. zavrnuti, -nem *abweisen*.

zĕme, zámle in Žej. N. II, zeamä Maj, žema Iv. 8 *Suppe, Fleischbrühe*. Dr. z(e)ama, dzamō J. III 315 *dass*; ar. dzamō *Saft*. Das Wort soll nach Čihac II 712 von ngr. ζομῆ -μῶς, ζομῶς, mgr. ζέμα, nach G. Meyer, Alb. Studien IV 52 von ngr. ζέμα abstammen. Doch bleibt dabei das d im Anlaut unerklärt, vielleicht hängt es mit alb. đjamō m. f. n. *Fett, Speck, Talg* zusammen.

zĕtše: z(i)ace, seltner zece Maj.; začé Asc. 74. Iv. 3. 5. 6, žáce, žáci, zetsi Arch., zĕtsi Grt. S. 74; zĕtše Wgd. I 244, zatse, zĕtše Hs. *zehn*; začéle *der zehnte* Iv. 3. Dr. zece, ar. dzatse, mgl. 28 zĕtsi; dr. al zecelea, ar. dzatsile. Vom lat. decem. S. ur, doĭ, treĭ.

zgbaví, -vésk *fallen, krümmen* Grt. 172 ist vielleicht kr. zgrbaviti, -im *buckelig werden* (zgrbiti *krümmen*, slov. *zusammenfallen*) beeinflusst durch gobę, gobōst, zgbōst (s. oben), wenn nicht etwa ein Druckfehler für zgrbaví vorliegt.

zgóbost: zgóbešt *schief, buckelig, krumm* Grt. 1165: gobost mit z-Vorschlag, vgl. gobost, z gobavi.

zgodí, -dĕ refl.: s a zgodít *geschehen* Wgd. II 5, 6: kr. slov. zgoditi, -i se dass.

zgojĭ, -jĕsk: Ier zgojĭ, s a zgojĭt *auf-, großziehen* Wgd. II 1, 7, 10: kr. uzgojiti, -im dass., slov. vzgojiti, -im *erziehen*.

zgólĕn Wgd.-Hs.; zgólĕn, -lĕnĕ, -lĕni, -lĕne *puro* Grt. 496: kr. zgólĕni Nem. III 186, sgolĕjen *lauter, rein*; slov. zgojĭ adv. *bloß*.

zgor *munte* N. II: slov. zgor *hinauf*.

zgorí, -rĕsk: sgori *verbrennen* Iv. 14: kr. zgoriti, -im, slov. zgoréti, -im dass.

zgóru: skos po zgoru, ǵn zgoru *hinauf, aufwärts* Wgd. II 4, 5. 8, 4: kr. zgòrun, -um *sursum* Nem. III 229. II 522; vgl. ar. pe gor *abwärts*.

zgrní, -nĕsk *ausfegen, -kehren* Grt. 1341: kr. zgrnuti, -nem *weg-, zusammenscharren*; vgl. ar. zgrumu *kratzen*.

zgulĭ, -lĕsk: zgulae imper. *eripere* in Žej. Sl. El.: kr. zguliti, -im *abreißen, slov. ausfasern*.

zgúre: sgurā, -re *Schlacke* Maj.; dr. sgurā, ar. zgurĭe *Rost, Schlacke*. Weder lat. scoria, noch ngr. σκουριά kann das direkte Etymon sein (s. Cihac I 254. II 698); von letzteren stammt alb. skuri *Rost* ab, von ersterem alb. zgūrg (s. Alb. Wb. 387), und dieses stimmt mit den rum. Formen, sowie mit bulg. зрыпа überein.

zi-ĭa, zile-le N. II; zi Wgd. II 1, 10. 10, 4. zi-a, zile-le I 250; zi, zia Iv. 3. 4 u. s. w.; zi-a, zi-ĕ, zie-le Asc. 56. 72. 76; zĭ-ya, zĭle, zĭyele Grt. 1258; zi Sl. El., zija WdR.; zi, zile Maj. *Tag* — po de zi *Mittag* Maj. (s. po). Dr. zi[ug, zile; ar. dzúg, dzule, dzile; mgl. zuǵ 15, zǵli 10. Vom lat. dies.

zid-u, -di, -durlĕ Grt. 66; zid, -duri Maj.; zidu, -di Wgd. I 250, zit, zid de fǵre, zidu II 2, 5. 11, 2, 4 *Mauer*: dr. alb. kr. slov. zid, ablg. зидъ dass.

zidǵr: zidáru, -ri *Maurer* Grt. 20: dr. alb. kr. slov. zidar, ablg. зидаръ dass.

zĭe: zĭa *Faden* Iv. 6 würde, wenn es nicht etwa für zĭca

verdrückt ist, eine sehr interessante Form sein, da in den slavischen Sprachen diese Grundform nicht zu belegen ist, sondern nur das Deminutivum žica existiert, nur das Litauische besitzt noch gijė *Webfaden*. Vgl. žitšę.

zienu *Februar* Iv. 16 ist unklar, vgl. sitšan.

žflę: jirä, -re Maj. (falsch, s. virę); žflę, -le Grt. 744 *Ader, Wurzel?* (Grt. 1022): kr. slov. žla Nem. II 523 *Ader*.

žiner: ginere, -ri *Schwiegersohn* in Schitazza Maj. Dr. ginere, ar. dzinere, -ru, mgl. 9 žiner. Vom lat. gener.

žinžirę in Žej. N. II; dzindžirę *Zahnfleisch* Grt. 768. Dr. gingie, ginginā; ar. dzindžiq; istr. žinzīga, -ira 14, ven. zenziva, kr. ģēģiva Budm. 47. Vom lat. gingiva, \*gingina. Das ir. žinžirę entspricht dem dr. ginginā, in Gartners Form äußert sich der Einfluß des kr. ģēģiva. S. J. III 48.

žitše, zis, zik N. II; žiče, zis, ži imper. Asc. 71; žic, -ce, zis Maj.; zik, zis, žitše Grt. S. 76; sice, siss a Sl. El.; zik, žiče 3. sg., ži Iv. 5. 9. 16; žitše 3. sg., ziku 3. pl., ži, zis, žitšęa, žitšendo Wgd. II 2, 11. 1, 14. 3, 12. 1, 18. I 246. 248. 252; žitše, ziku 3. sg. pl. N. I 46 *sagen*. Dr. žic, zis, ži; ar. dzuk, dzutse (dzik), dzossę, dzę (dzi), dzitšęäre; mgl. zik, zis, žitsiri, ži 36—39. Vom lat. dicere, dixi.

žitšę *Faden* in Žej. N. II: kr. slov. žica Nem. II 525 *dass*. Vgl. žfe.

žiúžņę *lora, curea* in Žej. N. II: slov. žužnja *Zouderer?*

živí, -vésk: xivi Sl. El., jivesc Maj., živít Wgd. II 1, 15; živí, se živesku 3. pl. Iv. 14. 12; živí, -vésk Grt. 955 *leben*: kr. živiti, -im, slov. živéti, -ím *dass*.

živít-u *caro* Sl. El. ist das Partizipialsbst. von živí.

živíéne: xivglenge *cibus* Sl. El.: kr. slov. življénje Nem. III 517 *Lebensdauer, Existenz*.

živut fem. *Leben* Iv. 11: kr. slov. život *dass*.

zleží, -žésk: zlezae *parit* in Žej. Sl. El.: kr. izleči, -ležem *Junge werfen, ausbrüten*, slov. izleči, -žem *ausbrüten*.

žlíbęts: zlíbętsu, -ts, zlíptsi, -tsurle *Ziegel* Grt. 85; sliptzi i copi Iv. 15: kr. žlėbàc Nem. I 387, žlibac *Hohlziegel*.



zlŏto in Žej. N. II, zlato Iv. 13; žlátę, -ta sg. tt. Grt. 155 *Gold*: kr. slov. zlato Nem. II 507 dass.

zlŏten: zlŏtnę, -ni Wgd. II 1, 2, 3; zlatno in Žej. N. II, zlatne pl. Sl. El. *golden*: kr. zlatan Nem. III 187, slov. zlatën dass.

zmluŏf, -uésk refl.: s a zmluit *Erbarmen haben* Wgd. II 4, 20: kr. slov. smilovati, -lujem se *sich erbarmen*.

zmišęŏj, -šésk: zmišęŏi, -sésk *separare* Grt. 90: kr. zmišati, -am *vermischen*, slov. zmešati, -am.

zmislŏf, -lésk: s a zmislit, zmeslit *denken, erwägen* Wgd. II 3, 1. 8, 1, 2. 9, 5, 9: kr. slov. zmisliti, -im *aussinnen*.

žmuŏf: zmulyu, -yi, -yurle *Becher* Grt. 76; žmulŏ *Trinkglas* Maj.: kr. slov. žmúlŏj Nem. I 377 dass.; žmulŏ *weist auf ein* kr. žmuljac, slov. -jčę hin, wenn es kein Versehen ist.

zmuntŏf, -tésk: zmuntŏf in Žej. Susŏ. N. II, smunti *sgarrare*, zmauntŏ *mitnehmen* Wgd. II 2, 9: ablg. сѣмѣтити *turbare*, kr. smutiti *verwirren*, refl. *sich irren*. S. J. V 321.

žńŏf, žńesk: ŏnji inf., žnja (šnja S. 52) Iv. 10 *ernsten*: kr. slov. žnjeti, žnjem dass. neben kr. slov. žeti, žanjem.

žńidar Wgd.-Hs., znyidáru, -ri Grt. 380 *Schneider*: kr. žńidar Nem. I 391 dass., slov. žnidar R. U. I 86.

žnidarŏtsę: znyidarŏtsę, -tse *Schneiderin, Näherin* Grt. 379: kr. žnidarica Nem. II 554 dass., slov. žnidarica R. U. I 86.

zodnjaku *Juli* Iv. 16 ist unklar, vgl. žetveń.

žok: joc, -curi Maj., žoku Wgd. I 244 *Spiel, Tanz*; jocŏ, -ce *Scherz* Maj., ist unbekannt N. II. Dr. joc, -curŏ (ar. adžukáre). Vom lat. *jocus*.

zorŏ a da xor N. II, dr. zori *antreiben*: nach Cihac von türk. kr. bulg. serb. zor *Gewalt*, serb. зорити се *sich brüsten*. Oder ist etwa die Bedeutung falsch angegeben? Alsdann könnte es kr. slov. zoriti, -im *reisen* sein.

žos: žos Grt. 30. Wgd. I 251. II 12, 2; žos, ęń žos Iv. 3. 7 adv. *unten, her-, hinunter*; žos de Wgd. I 251, jos de Maj. präp. *unter*; de jos Maj. Dr. jos, mgl. an]žos 18, ar. řęŏs. Vom lat. *deorsum*.

žŏbę, -be N. II; žábę, -be Grt. 880; žaba in Žej. Sl. El. *Frosch*: kr. slov. žába Nem. II 523 dass.

zódę: zadę *Lampe* in Žej. N. II; dr. zadă, ar. dzadq *Kiefer*, *Kienspahn*: nach Cihac II 712 von ngr. *δαδί Kiefernholz*, *Fackel*; nach G. Meyer (Indog. Forsch. VI 119) von vulgärlat. \*daeda, sic. deda vom gr. *δαδα* (acc. von *δας*), das im classischen Latein durch Dissimilation zu taeda wurde.

zódni N. II, zádni Grt. S. 74 *der letzte*: kr. slov. zàdnji Nem. III 185 dass.

zódqr: qn, su, din Zqdru Wgd. II 10, 1, 3, 4, 6 *Zara*: kr. Zadar, slov. Zadër.

žóifę Wgd.-Hs.; žályfę, -fe Grt. 426; žalfę neben žaifę Wgd. III 219, šaifę I 244, šaifę N. II, saif Maj., saifa Iv. 11 *Seife*: slov. žájfa dass. Die Vertretung des *ǰ* durch *l* ist eine ir. Erscheinung.

zólík N. II, zálík Grt. 251. Iv. 8, salec Sl. El., zalec Maj. *wenig*, *gering*; zálík pemínt *poderetto* Grt. 42, pemínt zólíku *ein wenig Erde* Wgd. II 4, 18, zólik *vřeme kurze Zeit* I 254. II 11, 3; zólíka *etwas* Wgd. II 8, 1: bulg. *загъкъ un morceau* steht in Form und Bedeutung am nächsten, dagegen kr. zàlog Nem. I 391 *Bissen*.

žólostq, -sni dupę Wgd. II 1, 9. 5, 3. 10, 6 *traurig um*; záluřtan, -tnę, -tni, -tne *dolente* Grt. 964: kr. žàlastan Nem. III 203, slov. -řn dass.

žóI *faché* Wgd. I 252: kr. slov. žal mi je *doleo* Nem. I 373. III 229; vgl. dr. jale, ar. žale *Trauer*, me žilésku *klagen*, mgl. 62 žaili *böse*: ablg. жалъ *dolor*.

žóIfę s. žóifę.

žóneę: jane, jene Maj.; žánę, -ne Grt. 761. 762; žane le ni Žej. Sl. El., žonele Wgd.-Hs. *Augenbraue*, -*wimper*. Dr. geaná, gene; ar. dzeánq, mgl. 18 zęni pl. Vom lat. gena, s. J. III 22 und IV.

zóniš: za niř *per niente* Iv. 9; za niř Wgd. III 218, záni(t)s *umsonst* Grt. 6: kr. slov. za nič *unnütz*, *für nichts*. Vgl. niř.

zópovid: zapovid *Gebot* Iv. 3: kr. zapovid, zàpoved Nem. II 571 dass., slov. zapòved.

zqtš: saz, saę che Sl. El., zats Grt. 978, zqtš Wgd. I 251. II 3, 7 u. s. w. *weshalb*, *warum*; sać *ma*(?) Asc. 78: verkürzt aus za tše, wie kr. za ča; vgl. ar. kqtšé, mgl. kótsi 71 dass., dr. cáci *weil*.

žóžet-u Wgd.-Hs., žožete N. I 34; jajet, -te Maj.; zázetu, -t(s)i, -turle (z zwischen z und ž) Grt. 798; žožetu N. II, žažete (-ti S. 52) Iv. 15 *Finger*. Dr. deget, -te; ar. džeádžit, -te; mgl. 24 zęst, -ti; alb. gíšt, glišt. Vom lat. digitus.

žórnę *Wachholderbeere* Wgd.-Hs., zórnę, -ne *Samenkorn* Grt. 1057: kr. žrno, žrna Nem. II 506. 522, slov. zrno dass.

žórnę, -ne in Žej. N. II, jerni Maj. *Handmühle*; žórnę, -ne *Kornboden*(?) Grt. 60: kr. žrno *Mahlstein* Nem. II 507.

zubatę, -tésk *eggen* Grt. 613 scheint ebensowenig richtig zu sein, wie zubatkę, vgl. kr. zublјati *eggen*, slov. zóblati *abhobeln*.

zubátkę, -ke *EGGE* Grt. 612: kr. zubatka *Zahnhammer*, kr. zubača, slov. zobáča *EGGE*; s. oben.

žudikęi, žúdek: žudikęi N. II, žudikej Sl. El. *richten* Dr. judeca, ar. džudikü; alb. gúkoń, dzúkoj, ven. zudegār. Vom lat. iudicare.

žug: jug *Joch* Maj.; dr. jug, ar. džug: lat. jugum.

žukó, žok: joc, jucá, -cat Maj.; zuká, zóku, zótsi, -kę Grt. 953; žuka, žoka 3. sg. imper. Iv. 11. 12, xoca (*salta*) Sl. El., joca Asc. 64, žoku Wgd. I 244, žukę N. II *tanzen, spielen* (Maj.). Dr. juca, ar. adžókü, mgl. 67 žok, žukó. Vom lat. jocari, betreffs der Bedeutung vgl. serb. играти *spielen, tanzen*.

žukót: žukatu *Tanz* Iv. 11; dr. jucat: lat. jocatus.

žuu: jun *Faste* Maj.; dr. ajun, ar. adzunare, alb. ađęnoj, ađęroń, Fr.-C. 85 ajur: lat. \*adjunium.

žúntę: juntá *Tresteraufguß* Maj.: kr. žónta *vinum adustum pejus* Nem. II 527, slov. *Maische*; ven. zonta, it. giunta *Zugabe*.

žufę-u *einjähriger Büffel* Wgd.-Hs., junc, -ci *junger Ochs* Maj.; dr. junc, ar. džufęu: lat. juveneus.

žúpę: zupa *Suppe* Iv. 11: slov. župa, ven. sopa, it. zuppa.

župón-u, -ne voc. *Bürgermeister* Wgd. II 6, 1, 2 6 u. s. w., župán in Žej. Susń. *Dorferste* N. II: kr. slov. župán Nem. I 397 dass.; auch in Triest supán Schuch. 73.

župónkę: župánkę in Žej. Susń. N. II: von župan mit der Femininendung -anka, vgl. slov. župánja *Schultheißen*.

žúre: jurele, -rii Maj.; žure Wgd.-Hs. 244 *Jüngling*. Dr.

june, ar. džone, mgl. 12 žuni; Cod. Vor. *μιορεαι*. Vom lat. juvenis.

žurítse: zurítse, -tse Grt. 846; juriša, -še Maj. *junge Kuh* entspricht dem dr. junincă, Fr.-C. 87 jurincă, scheint aber unter dem Einflusse von kr. slov. júnica *Fürse* das Suffix vertauscht zu haben.

žurǒ, žur: jur, -ra, -rat Maj.; zurá, -ó- Grt. 303 *schwören*. Dr. jura, megl. 18 an]žur. Vom lat. jurare.

žurǒt: zurátu, -t, -tsi, -turle *Schneur* Grt. 304 ist das Partizipialsbst. von žurǒ; ar. džurát, dr. jurámtnt.

žut *gelb* Wgd. III 218: kr. žút Nem. III 181 dass.

žutǒ s. ažutǒ.

zvadí, -désk: zvadít *herausziehen, -nehmen* Wgd. II 4, 2. 5, 3. 7, 14: kr. izvaditi, -im dass. Vgl. vadí.

žvelt: zvelts pl. *stink* Wgd. II 10, 6: kr. žvélt *schnell* Nem. III 179, ven. svelto, ar. zveltu *schlank*.

zverǒi, -résk: zverǒa *ixvoráste* Noselo N. II: kr. slov. izvirati, -am *entspringen*.

zvǐzde, -de: zvizda *Stern* in Žej. Sl. El.: kr. zvězdà Nem. II 533, zvizda dass., slov. zvézda.

zvon in Žej. N. II. RU. I 52; suon, svone Sl. El. *Glocke*: kr. slov. zvon dass. neben kr. zvòno Nem. II 506.

zvoní, -nénk Grt. 990; zvoní, -nesku 3. pl. Wgd. II 10, 4. 8, 14; zvonga N. II *läuten, klingen*: kr. slov. zvoniti, -im dass.

zvonik Wgd.-Hs., zvániku, -ki, -kurle Grt. 1322 *Glockenturm*: kr. slov. zvoník Nem. I 408 dass.

zvonít-u *suonata* Sl. El. ist das Partizipialsbst. von zvoní.

zvrní *svírlí* N. II, -nénk: kr. izvrnuti, -nem, slov. zvrniti, -nem *umwerfen, umreißen*.

## Nachträge zu vorstehendem Glossar

von

Gustav Weigand.

Ohne mich auf eine Besprechung der einzelnen Etymologien, über die ich abweichende Meinung habe, einzulassen, was ich mir für eine andere Gelegenheit vorbehalte, möchte ich noch einige wenige Wörter anführen, die ich nachträglich in einem Texte finde, den ich seines zotigen Inhaltes wegen nicht veröffentlicht habe, und einige Bemerkungen hinzufügen.

damarętsę sagt man in Brdo, domarętsę in Susgnevizza.  
dekle *Magd, Dienerin*, aus kr. slov. dekla.

došti heißt nicht nur *genug*, sondern auch *zufrieden*.

Filipóřę ist nicht Pola, sondern Filippiano, ein Dorf nördlich von Pola. Der Fehler ist durch meine Übersetzung verursacht.

gospę *Frau, Herrin* aus slov. gospa dass.

kurtelqđę *Messerstich*, bin vollständig mit B.'s Erklärung einverstanden, seine Lesung ist zweifellos die richtige.

lišť heißt nicht nur *Brief*, sondern auch *Blatt*. Der Plural lautet „doi lišti“, „tšuda lištüre“, also die Form auf-ure mehr collectiv. Die Form auf-ure bei lebenden Wesen wie: fraturle —Brüder, susedurle—Nachbarn statt susezi etc., die sich bei Gärtner finden, hätte Byhan gar nicht aufnehmen sollen, da er doch wissen konnte, daß sie falsch sind.

mošńę *Beutel, Tabaksbeutel* aus slov. kr. mošnja.

nego ist die gew. Form, nogo ist daneben in Villanova üblich. Sie erklärt sich sehr einfach durch retrogressive Vokalharmonie in unbetonter vortoniger Stellung, genau so wie färă, pără, lingă aus foră, pină, lungă.

obedvęi *zu Mittag essen*, ist das zu obet gehörige Verbum aus obedvati.

odgovorí *antworten* aus kr. slov. odgovoriti.

ǫstes. Hierbei fragt B., ob die Kurzform vorkäme. Ich habe in Brdo ǫzi notiert.

ǫratší se *sich erkälten*. ǫratšit-me-am — ich habe mich erkältet = dr. inreci, meist ūretši, also entsprechend dem Istrischen, gesprochen. Das Wort ist eine Ableitung aus lat. recens, und zwar vom Nom. aus, woraus vlt. reces, rece wurde, das sich urrum. zu reatše (cf. šarpe aus serpens) entwickelte, woraus dann dr. rētše, modern retše, ar. aratsi, ir. rōtše.

pęsę besser peę ist nicht „rote Rübe“ (das ist blitvę), sondern „Dickwurz“.

perzún ist, wie B. vermutet, falsch, die ir. Form lautet pōrzun.

pogodí se *sich einigen, übereinkommen* aus slov. kr. pogoditi se dass.

ponótš *Mitternacht* aus slov. polnoč.

pozlatí *vergolden* aus slov. kr. pozlatiti.

pǫrkolitsę, príkolitsę *Erzählung, Märchen*, scheint kr. kolitsa — Rädchen als Stamm zu enthalten, prikolitsa würde dann etwa „Umlauf“ bedeuten, das sich allenfalls zu „Erzählung“ entwickeln könnte. Im Kr. und Slov. finde ich aber kein entsprechendes Wort, obgleich Form und Bedeutung fertig übernommen sein muß.

prińęę *längs, neben*, zusammengezogen aus pri ľuńęę = dr. pä ľingã aus per longum ad. Ganz dieselbe Kurzform kommt auch im Dr. vor, siehe Jhb. IV p. 300 pingę, pungę prungę.

restresít *zerstreut* dr. rãslãtit aus kr. raztresati P. P. raztrešen.

škarpión *Skorpion* aus Ven. skarpion, it scorpione. Das slov. škorpijon scheint dem Deutschen entlehnt zu sein.

---